Der Drache kommt!

Die Neue Weltordnung: Das Weltreich des Antichristen

Frank Gräsel

www.derdrachekommt.de

Lieber Leser,
liebe Leserin:

Diesen Text können Sie
als E-Mail verschicken!

Wenn Sie ihn gut finden,
dann tun Sie es bitte.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

www.derdrachekommt.de

„…damit wir nicht von dem Satan übervorteilt werden;
seine Absichten sind uns nämlich nicht unbekannt.“
(1. Korintherbrief, Kapitel 2, Vers 11)

„…und habet keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken
der Finsternis, sondern bringt sie vielmehr ans Licht.“
(Epheserbrief, Kapitel 5, Vers 11)

„Du aber, gürte Deine Lenden und mache Dich auf….
Sei nicht verzagt vor ihnen,
damit ich Dich nicht vor ihnen verzagt mache!“
(Jeremia, Kapitel 1, Vers 17)

„Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach:
Mir ist gegeben alle Vollmacht im Himmel und auf Erden.
…Und siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit.“
(Matthäusevangelium, Kapitel 28, Verse 18-20)

www.derdrachekommt.de

Inhalt

Vorwort.....8

Einleitung.....10

Kapitel 1: Die geistlichen Grundlagen.....12
Einleitung.....14
Die Verschwörung.....16
Die Gegensätze.....17
Die Imitationen.....20
Die Zahlen.....22
Die Symbole.....27

Kapitel 2: Die Weltgeschichte ohne Filter.....36
Einleitung.....37
Von Babylon bis Bacon.....38
Elizabeth I, Bacon, Atlantis, Shakespeare, USA, Phönix.....48
Die Vorboten des antichristlichen Weltreiches.....63
Weishaupt, Hegel, Marx, Pike, These, Antithese, Synthese.....65
Die Londoner Konferenz von 1952 und die UNO-Truppen.....77
Die Welt seit 1990: Geburtsprozess der NWO.....79
Babylon die Große und der Tod des Phönix.....86
Jerusalem.....94
Fazit.....99

Kapitel 3: Der Herold des Antichristen: Adolf Hitler.....101
Einleitung.....102
Adolf Hitler, Okkultist und Diener Satans.....103
Adolf Hitler und sein Glaube.....108
Das Reich: Hitler und seine Reichskirche.....113
Das Reich: Hitler und die Kinder.....114
Das Reich: Hitler veränderte die Festzeiten 115
Der Nationalsozialismus und das New Age.....116
Das Evangelium von Jesus Christus.....118

Kapitel 4: Der Nahostkonflikt.....123

A - Der Irak.....124
Einleitung.....124
Die Frühgeschichte des Irak.....125
Die Zeitgeschichte des Irak.....126
Eine Wertung aus biblischer Sicht.....128
Gegenwart und Zukunft des Irak.....131
Das Evangelium von Jesus Christus.....134

B - Die Palästinenser.....139
Einleitung.....139
Wer sind die Palästinenser heute?.....140
Die frühere Geschichte in biblischer Zeit.....141

Die Edomiter....142
Die Philister....143
Die Zeitgeschichte im 20. Jahrhundert....144
Yassir Arafat....146
Die aktuelle Lage der Nation....148
Die Zukunft der Palästinenser....149
Das Evangelium von Jesus Christus....153

C - Der Schatz Gottes im Acker: Israel....158
Einleitung....158
Israels biblische Sonderstellung in der Weltgeschichte....159
Israel und der Drache....163
Die Geschichte des alten Israel....169
Die große Diaspora....172
Die neuzeitliche Geschichte Israels....173
Die Zukunft Israels nach den Aussagen der Bibel....178
Das Evangelium von Jesus Christus....196

Kapitel 5: Die Teile im Arsenal des Drachen....201

A - Die Protokolle der Weisen von Zion....202
Einleitung....202
Die Protokolle 1 bis 24 in sinngemäßer Wiedergabe....205
Das Evangelium von Jesus Christus....218

B - Der Lucis Trust....224
Einleitung....224
Alice Bailey....225
Das Netzwerk des Lichtes....227
Aus der Geheimlehre von Helena Petrowna Blavatsky....229
Das Evangelium von Jesus Christus....231

C - Der Genozid, Gaia und Gorbatschow....236
Einleitung....236
Die Biographie Gorbatschows....236
Die Gorbachev Foundation....240
Gaiahypothese und Gaiareligion....244
Der Earth Summit....246
Green Cross International (GCI)....247
Die Ark of Hope....247
Die Erd Charta....249
Der Ökofaschismus und einige seiner Vertreter....252
Geplanter Genozid....254
Das Evangelium von Jesus Christus....262

D - Die Georgia Guidestones....267
Einleitung....267
Der Auftraggeber....268
Der Standort....269
Die Gebote 1 bis 10 in gesonderter Besprechung....270
Die Konsequenz für uns....278

Das Evangelium von Jesus Christus.....279

E - Die sieben Noahidischen Gesetze.....284
Einleitung.....284
Die Einzelbesprechung der sieben Gesetze.....289
Das Evangelium von Jesus Christus.....296

F - Die Banker: Diener des Mammons.....302
Einleitung.....302
Die grundlegenden Pläne für die Weltwirtschaft.....302
Die Situation im Jahr 2009 und die weiteren Planungen 304
Die Welt vor Bretton Woods I.....305
Die Federal Reserve (FED) in den USA.....306
Was bei der Konferenz von Bretton Woods I in 1944 geschah.....307
Wo steht die Welt seit Bretton Woods I ?.....308
Die globale Bankenkrise von 2008/2009.....308
Die Macht der BIZ.....310
Das Regulationssystem der USA und seine Abschaffung.....311
Bretton Woods II in 2008: Das globale Regulationssystem.....312
Ein Blick in die zu erwartende Zukunft der Weltwirtschaft.....314
Das Evangelium von Jesus Christus.....315

G - Die Waffensysteme der letzten Tage.....320
Einleitung.....320
Das Leben Nikola Teslas.....322
Die kurz gefasste Physik der skalaren Interferometrie.....325
Die Geschichte der skalaren Interferometrie.....330
Was die skalaren Waffensysteme können.....333
Ereignisse und Phänomene aus der jüngeren Vergangenheit.....337
Was noch kommen wird.....342
Ausblick und Rettungsanker.....344
Das Evangelium von Jesus Christus.....345

Kapitel 6: Das Jahr 2012: Eine andere Zeit?.....350
Einleitung.....351
Regierungsprinzipien.....351
9/11/2001.....352
Weitere Beispiele aus der Geschichte.....356
Das globale Ultimatum des Jahres 2012.....357
Der Mayakalender.....359
José Arguelles.....361
Das Arcturusmärchen.....365
Das neue Gesetz der Zeit und die Technosphäre.....366
Pacal Votan und Valum Votan.....367
Die Harmonische Konvergenz.....369
Das Neue Zeitalter.....370
Die biblische Sicht und die Realitäten in der Welt.....371
Das Evangelium von Jesus Christus.....383

Kapitel 7: Das Weltreich des Antichristen.....388
Einleitung.....389
Der zeitliche Anfangspunkt.....389
Der Aufstieg des Antichristen zur Weltherrschaft.....392
Die Machtausübung des Antichristen. Das Leben in der NWO.....398
Die weiteren Abläufe und das Ende.....409

Kapitel 8: Das letzte Wort an Alle: Hoffnung und Rettung!.....416
Die wahren Machtverhältnisse.....417
An die mächtigen Menschen, die Jesus noch nicht kennen.....419
An die einfachen Menschen, die Jesus noch nicht kennen.....419
An meine Brüder und Schwestern in Christus.....420
Das Evangelium von Jesus Christus.....420

Literatur.....426

Vorwort

Der Text, den Sie vor sich haben, richtet sich nicht an eine bestimmte Zielgruppe. Er ist für Sie persönlich gedacht. Es handelt sich um das Ergebnis einer viereinhalbjährigen Recherche und eines Schreibprozesses von etwa sechs Monaten. Glauben Sie mir: Ich habe mir das Ganze nicht ausgesucht. Eigentlich bin ich kein begabter Schreiber. Es gibt aber von Zeit zu Zeit Situationen im Leben, denen man nicht mehr ausweichen sollte.

Als sich am 11.09.2001 der Anschlag auf die Zwillingstürme in New York ereignete, war ich gerade auf der Arbeit. Es war ein Dienstagnachmittag. Mein Kollege rief mich zum Fernseher und sagte zu mir: „Das World Trade Center ist in die Luft gesprengt worden." Ich dachte zuerst nur: „Der lügt doch." Dann sah ich es mit eigenen Augen. Es traf mich wie der Blitz. Ich hatte instinktiv das Gefühl, dass das Weltgeschehen jetzt in eine völlig neue Phase eintritt.

Ich bin ein gläubiger Christ. Jesus Christus hat mir meine Schuld vergeben und mir das ewige Leben geschenkt. Das wollte ich seit meiner eigenen Errettung auch anderen Leuten erzählen. Als wir einige Monate nach dem Anschlag mit einem kleinen Büchertisch auf der Straße standen, kam ein junger Moslem vorbei. Ich hatte auch ein kleines Büchlein über den New Yorker Anschlag dabei. Der junge Mann nahm es kurz in die Hand, sah mich an und sagte (sinngemäß, den Wortlaut weiß ich nicht mehr): „Was soll das Theater? Das haben die doch selbst gemacht." Da traf mich der Blitz zum zweiten Mal. Ich dachte: „Typisch Moslem. Die machen alle möglichen Anschläge, und dann geben sie anderen die Schuld." Was ich damals noch nicht wusste: Er hatte Recht. Ich lief wochenlang durch die Stadt und ärgerte mich immer wieder über die Dreistigkeit des jungen Moslems, so eine Behauptung aufzustellen. Erst allmählich beruhigte sich alles. Ich war aber doch von dieser Zeit an mehr und mehr damit beschäftigt, die Geschehnisse in der Welt zu beobachten.

Dann kam das Jahr 2006. Sie müssen wissen, dass Jesus seine Leute führt. Das erfuhr ich in bemerkenswerter Weise. Es war eine sehr schwierige Zeit: Arbeitslosigkeit, belastende Beziehungen, sehr viel Einsamkeit, manchmal auch Verzweiflung. Aber immer wieder half Jesus mir durch. Eines Tages saß ich am Computer, surfte irgendwie ziellos in den Nachrichten herum. Plötzlich kam ich auf eine christliche Website. Ich weiß wirklich nicht wie! Es war einfach da! Und ich wusste sofort, dass ich hier weitergehen musste. Innerhalb der nächsten sechs Monate gab der Herr mir eine solche Fülle von Informationen, dass ich es nicht beschreiben kann. Es regnete nicht Feuer vom Himmel, es kamen auch kein Blitz und keine Stimme. Trotzdem hatte ich in meinem Geist die Gewissheit, dass ich von Ihm geführt wurde. Ich saß ganze Nächte am Bildschirm, ohne müde zu werden: Lesen, Lesen, Lesen.

Irgendwann kapierte ich, dass der junge Moslem Recht gehabt hatte. Das Nächste was ich kapierte war, dass ich für andere etwas aus meinem neu gewonnenen Wissen machen musste. Ich fing also an, zu sammeln und zu katalogisieren. Da ich von Natur nicht der geborene Verwalter bin (ich bewundere manchmal diese Leute für ihre Systematik und Ordnung), sah meine Blättersammlung fürchterlich aus. Ich musste mich überwinden, sie zu ordnen. Dann kamen die ersten Schreibversuche, die schließlich zu einem Text von 88 Seiten führten (ein anderer Text als der vorliegende). Dieser Text wurde zu meiner großen Überraschung von vielen Leuten dankbar angenommen. Offensichtlich hatte ich doch irgendwie den Nerv getroffen. Das ermutigte mich, weiter zu machen.

Das Ergebnis meiner weiteren Bemühungen haben Sie nun vor sich, lieber Leser/liebe Leserin. Wenn Sie sich die Mühe machen, es ganz durchzugehen, dann werden Sie mit den verschiedensten Themen in Berührung kommen. Manchem von Ihnen mag das Ganze vielleicht wie ein Stück Science Fiction vorkommen. Ist es aber nicht. Mir ging es in der ersten Zeit genau so. Es ist nicht leicht, sein Weltbild um 180 Grad korrigieren zu lassen.

Sie werden feststellen, dass eine bestimmte Botschaft sich oft wiederholt: Das Evangelium von Jesus Christus. Das hat zwei Gründe. Erstens: Ich bin ein Christ und möchte diese Botschaft möglichst vielen Menschen weitergeben. Sie ist in unserer Zeit dringender denn je. Das werden sie selbst erkennen, wenn Sie den Text lesen und ernst nehmen. Zweitens: Der Text als Ganzes besteht aus verschiedenen Untereinheiten, die auch für sich alleine stehen können (diese Tatsache zeigt sich unter anderem darin, dass Sie manche Passagen in verschiedenen Abschnitten wiederholt finden; bitte lassen Sie sich dadurch nicht beirren, sondern betrachten Sie es als eine Erleichterung, die Ihnen unnötiges Blättern ersparen soll). Auch ein Leser/ eine Leserin, der/die nur einen Abschnitt liest, soll trotzdem die Möglichkeit haben, das Evangelium kennen zu lernen. Wenn Sie es einmal oder zweimal gelesen haben, dann können Sie es ja in den anderen Abschnitten überspringen. Ganz am Ende kommt es dann noch einmal. Wenn Sie selbst schon ein Christ sind, dann sind wir beiden ja Geschwister. In diesem Fall denke ich, dass Sie, lieber Bruder/liebe Schwester, mehr Verständnis dafür aufbringen werden.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen keine falsche Demut heucheln. Es ist aber wirklich so, wie ich es jetzt sage. Ich frage mich heute oft: „Herr Jesus, warum hast Du mich ausgesucht, um diese Sache zu tun? Es gibt so viele Leute, die das wahrscheinlich erheblich besser machen würden als ich. Ich bin eigentlich ungeeignet für diesen Auftrag.“ Ich habe keine Antwort auf diese Frage. Eigentlich brauche ich auch keine mehr. Ich tue es einfach und warte ab, was daraus werden wird. Ich werde es erfahren, wenn ich in der Herrlichkeit dem Herrn begegne. Mein herzlicher Wunsch und mein Gebet (ich rede ja auch mit Jesus über das Ganze) ist es, dass Sie den Text lesen (vielleicht einige Abschnitte oder auch alles), und dass er für Sie eine Tür zur lebendigen Hoffnung des ewigen Lebens wird. Ich bin der Meinung, dass es keinem Leser allzu schwer fallen sollte, sich von der Welt zu verabschieden, die ihm hier geschildert wird. Es geht mir um Sie, um Ihr persönliches Wohl und um Ihr ewiges Schicksal. Ich würde mich freuen, wenn Sie die Entscheidung treffen würden, Jesus nachzufolgen. Wir werden uns dann in der Herrlichkeit mal darüber unterhalten, wie es gegangen ist. Vielleicht bis irgendwann einmal (November 2010).

P.S. 1: Bitte lesen Sie doch auch die Einleitung. Sie ist wichtig zum Verständnis des Textes.

P.S. 2: Aufgrund vereinzelter kritischer Anmerkungen haben ich mich dazu entschlossen, noch eine kurze Ergänzung zu schreiben. Ich bin selbstverständlich nicht der alleinige geniale Erfinder aller Inhalte und Aussagen des Textes. Ich habe natürlich vieles von dem veröffentlicht, was ich im Rahmen meiner Recherche bei anderen Autoren gefunden habe. Das tut nämlich jeder, der eine Veröffentlichung schreibt. Darin kann kein Grund für einen Vorwurf liegen. Die Quellen sind im Text zitiert oder im Literaturverzeichnis zu finden. Es handelt sich fast ausschließlich um englischsprachige Autoren, denn im deutschen Sprachraum gibt es zu der Thematik praktisch nichts. Deutschland schläft fest. Das Hauptziel des Textes besteht eben gerade nicht darin, als genialer Überflieger die Welt neu zu erfinden, sondern vielmehr darin, dem deutschen Sprachraum einige der Dinge öffentlich zugänglich zu machen, welche im Ausland schon seit Jahren heiß diskutiert werden. Vieles findet man auch dort nur im Internet, weil auch die englischsprachigen Autoren kaum noch Verleger finden. Daher ist jeder Leser aufgefordert, meine Aussagen für sich selbst zu prüfen. Ich habe mich nach bestem Gewissen bemüht, möglichst wahrheitsgetreu zu schreiben, aber meine persönliche Erkenntnis ist natürlich auch nur sehr begrenzt. Sollte sich zukünftig das Eine oder Andere als fehlerhaft erweisen, so bitte ich dafür um Nachsicht. Ich verfolge keinerlei eigensüchtige oder kommerzielle Interessen, und ich habe auch nicht die Absicht, berühmt zu werden. (August 2011)

Einleitung

Es ist dunkel und eiskalt geworden. Ich gehe durch die Fußgängerzone der Stadt. Tausende von Menschen. Niemand schaut mir in die Augen. Niemand. Ich stelle mich an irgendeine Ecke und betrachte das Geschehen. Sie laufen alle aneinander vorbei. In der Menge findet jeder von ihnen genau den Blickwinkel, in dem er keinen anderen anzusehen braucht. Wenn es doch einmal passiert, dann wird sofort geduckt und abgedreht. Die jungen Leute laufen mit ihren Buttons im Ohr vorbei und hören Musik. Sie blicken zur Erde. Sie sehen und hören nichts mehr. Alle schreien es ohne Worte laut heraus: Lasst mich in Ruhe! Ich will mit keinem von Euch etwas zu tun haben! Ich mache mein Ding! Jeder Einzelne hat sich in seinen ganz eigenen Cocon zurückgezogen. Sie schweigen alle. Wenn eine laute Stimme, ein Lachen oder ein Pfeifen gehört wird, dann blicken die meisten verstört um sich. Es dauert aber nur zwei Sekunden. Dann marschieren sie wieder weiter, jeder auf seiner eigenen unsichtbaren Bahn. Der Tod ist eingetreten.

Ich betrachte die Schaufenster mit der Werbung. Ein großes Kommunikationsunternehmen wirbt mit verschiedenen Slogans: Günst**ich,** vertraul**ich,** kuschel**ich.** Darum geht es. Ich. An den Kassen der Supermärkte stehen endlose Schlangen. Auch hier schaffen es irgendwie alle, aneinander vorbei zu schauen und zu schweigen. Manchmal ist es schwierig auf dem engen Raum, aber sie schaffen es trotzdem. „Einen Kaffee und ein Teilchen, bitte. – Vier Euro, bitte. – Danke. – Einen schönen Tag noch." Mit dieser Konversation könnte ich in Deutschland jahrelang überleben, wenn mir das Geld nicht ausginge. Ich bräuchte keine anderen Worte, wirklich nicht. Alles funktioniert lautlos und perfekt. Du wirst korrekt geboren und registriert, gehst korrekt in den Kindergarten und zur Schule, korrekt zur Uni, korrekt zur Arbeit, korrekt in Rente. Dann stirbst Du korrekt und wirst korrekt beerdigt. Alles korrekt. Wir funktionieren uns zu Tode.

Fast die einzigen, die auf ein Lächeln reagieren, sind die Kinder. Aber auch hier muss ich sehr aufpassen. Die Mutter reagiert verstört. Wenn ich das Kind eine Sekunde zu lang anlächle, dann könnte ich nämlich ein Kinderschänder auf Beutefang sein, man weiß ja nie. Sind denn hier alle verrückt geworden? Einige Leute reden doch noch. Endlich ein Lichtblick! Aber auch hier wieder nichts. Sie haben nur ihr Handy am Ohr und reden in die Ferne. Sie meinen, privat zu sein. Sie wissen nicht, dass ihre Gespräche vielleicht abgehört werden.

Ich gehe in ein Restaurant und setze mich zufällig vor einen Fernsehbildschirm. Nachrichten. Ich sehe die Bilder: Terroranschläge, Kriegsbilder, Erdbeben, Tsunamis, Hungerkatastrophen, Seuchen, Börsenkrisen, Worthülsen produzierende Politiker, Unfälle, Todesmeldungen. Zum Schluss noch die Society, der Sport und das Wetter. Die ausdruckslose Sprecherin verkündet selbst die schlimmsten Meldungen mit leicht beschwingter Stimme und einem Anflug von Lächeln, ganz korrekt. Sie macht ihren Job. Dann folgt eine Sendung unter dem interessanten Titel: „Wenn die Natur den Menschen überlebt". Es werden mir Computersimulationen darüber gezeigt, wie es aussehen wird, wenn niemand von uns mehr hier ist. Bilder berühmter Plätze der Erde. Ein Jahr, zehn Jahre, hundert, tausend, zehntausend, hunderttausend, eine Million Jahre nach den Menschen. Der Erde geht es besser, wenn wir nicht mehr hier sind. Wir alle stören hier nur, wir werden nicht gebraucht. - So, für heute reicht es mir. Ich gehe einfach weiter und denke nach.

Ich muss an die Politiker denken. Sie lassen uns allein. Alle vier Jahre dürfen wir einen kleinen Wahlzettel ausfüllen, und das war es. Aber wen soll man eigentlich wählen? Die

Grünen sind nicht mehr grün, die Roten nicht mehr rot, die Schwarzen nicht mehr schwarz, die Gelbblauen nicht mehr gelbblau. Alle sind haarscharf rechts oder links von der Mitte (ich meine die Mitte des Sitzungssaales im Bundestag, nicht die Mitte der Gesellschaft). Mit uns haben sie nichts mehr zu tun. Ihre Gesetzgebung geht gegen uns. Immer mehr Steuern, immer mehr Kontrolle, immer weniger Einkommen, immer weniger Mobilität, Erholung und Kultur. Die Menschen versuchen zu fliehen: Fernsehen, Computer, Sport, Auto, Diskothek, Alkohol, Drogen, Sex, Beziehung. Aber es gibt kein Entrinnen. Computerspionage, Abhören von Telefongesprächen, Ausspionieren von Chatrooms und Internetplattformen, Meldepflichten, komplizierte Ausbildungswege für früher einfache Berufe, Führerscheine und so weiter. Das allgegenwärtige System frisst jeden auf. Wir sind lebendig begraben.

Und dann der Drache. Es ist wahr: Der Teufel steckt im Detail. Heute habe ich ihn mindestens hundert Mal gesehen: Teufel, niedliches Teufelchen (Männlein und Weiblein), Tyrannosaurus Rex, Drache, niedlicher Dino (Männlein und Weiblein), Schlange in verschiedensten Versionen oder Vampir. Er ist überall: Werbung, T-Shirts, Jacken, Schuhe, Tattoos, Schmuckstücke, Autoaufkleber, Buchtitelseiten, Einkaufstüten, Vereinslogos (sogar Fußballbundesliga), Schlüsselanhänger, Plakate, Flyer, Musik, Videos, Filme, Computerspiele, Kartenspiele, Spielzeug, Halloweenartikel, Faschingsverkleidungen, Firmenlogos, UNO, EU, und so weiter, und so weiter, und so weiter. Seine Symbole sind allgegenwärtig: Pentagramm, Hexagramm, Fünferstern, Schlüsselkreuz, Ankh, 666, Hakenkreuz, Ouroboros, Totenkopf, Skull and Bones, Lichtschwert, Fackel, Dämonenbilder, Masken, Hexenhüte, schwarze Spinnen, Fledermäuse, Obelisken, Pyramiden, Baphomet, Goat of Mendez, Yin/Yang und so weiter, und so weiter, und so weiter. Der Teufel, der Drache, der Satan, die Schlange: es ist alles derselbe. Er ist der Fürst dieser Welt, und er hat unser Land längst im Griff. Niemand merkt es. Er hat auch die Seelen ergriffen.

Herr Jesus Christus. Ich bin Dir dankbar, dass Du mich aus all diesen Dingen befreit hast. Ich finde keine Worte dafür. Du hast mir meine Schuld vergeben. Du schenkst mir ewiges Leben. Es kommt ein Tag, an dem Du mich herausholen wirst aus dieser Welt in die ewige und nicht vorstellbare Herrlichkeit deines Himmels. Alles was mich hier umgibt, wird vergessen sein für immer und ewig. Alle die an Dich glauben und mit Dir gehen, werden dort sein. Kein Leid mehr, keine Tränen, keine Krankheit, kein Schmerz, keine Einsamkeit, kein Abschied mehr. Ich bitte Dich: Rette doch noch viele andere Menschen und führe sie heraus aus diesem Gulag in Deinen weiten Raum. Amen.

-Break-

Das war ein Tag aus dem Leben des Christen, der diesen Text für Sie geschrieben hat. Bitte glauben Sie mir: Es geht mir um Sie, wer auch immer Sie sind. Sonst hätte ich mir die ganze Mühe gar nicht gemacht. Ich möchte Sie weder vereinnahmen, noch aufhetzen zur Rebellion, noch ärgern oder irgendwie verängstigen. Es ist mein Anliegen, dass Sie einen klaren Blick dafür gewinnen können, wie es in unserer Welt aussieht. Ich glaube fest daran, dass Jesus Christus wiederkommen wird in diese Welt. Er hat es klar gesagt. Und es wird nicht mehr lange dauern, es wird bald geschehen. Davor wird aber noch ein falscher Christus kommen, nämlich der Antichrist, der Weltdiktator der kommenden Neuen Weltordnung des Wassermannzeitalters der Okkultisten, Satanisten und Esoteriker dieser Erde. Bitte glauben Sie nicht an ihn. Die Zukunft gehört Jesus Christus, der nach seinem großen Imitator kommen wird. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie diesen Herrn durch das Lesen des folgenden Textes finden werden. Falls Sie schon Christ sind, wünsche ich ihnen geistlichen Gewinn beim Lesen. Wir müssen ja keine Furcht mehr haben.

Kapitel 1:

Die geistlichen Grundlagen

Eine kurze Frage noch:

Haben Sie das Vorwort und
die Einleitung schon gelesen?
Bitte tun Sie es noch.
Beide sind sehr wichtig.
Und nun viel Spaß und Freude beim:

Lesen!

Ausdrucken!

CD-Brennen!

E-Mail schicken an Ihre Freunde!

Einleitung

„Ich werde nicht mehr viel mit Euch reden, denn es kommt der Fürst dieser Welt, und in mir hat er nichts.“ (Johannes-Evangelium, 14,30)

„Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt. Nun wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden. Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen.“ (Johannes-Evangelium 12,32)

Jesus antwortete: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt….“ (Johannes-Evangelium 18,36)

„…da wir nicht auf das Sichtbare sehen, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.“ (2. Korintherbrief 4,18)

„…denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen.“ (Epheserbrief 6,12)

Wir leben in einer Zeit der Weltgeschichte, in der sich die Ereignisse in nie da gewesener Weise überschlagen. Ich weiß nicht, ob es Ihnen auch so geht: Aber seit dem Jahr 2000 habe ich den starken Eindruck, dass alles immer schneller wird, und dass wir im Begriff stehen, mit ungeheurer Wucht von einer Walze überrollt zu werden. Die Leute kommen nicht mehr mit. Immer schnellere Computertechnik, immer mehr Elektronik im Alltag, immer mehr Papierkrieg, um auch nur einfachste Dinge zu erledigen. Vielleicht kommt bald die Zeit, in welcher ältere Leute nicht einmal mehr im Supermarkt klar kommen. Kein Service mehr da, und alles in Englisch! Wie soll man es da noch schaffen, auf dem richtigen Weg mit seinem Pfund Brot durch die Kasse zu kommen?

Im Berufsleben sieht es nicht anders aus: Hetze und nochmals Hetze für einen Hungerlohn, der eigentlich kaum noch ausreicht, die Familie zu ernähren. Beide Elternteile müssen arbeiten, um zurecht zu kommen. Abends auch noch Stress, denn die Kinder haben Probleme mit dem ganzen Unsinn, den sie in der Schule bewältigen müssen. An gewöhnlichen Werktagen fällt man abends bewusstlos auf die Couch, um am nächsten Tag das Gleiche wieder zu machen. Neustart!! (Zitat Angela Merkel). Immer weiter und weiter!! – Wohin eigentlich?

Nicht nur in unserem Alltag werden wir unaufhörlich vorwärts geprügelt. In der Politik und im Weltgeschehen wird es auch immer unübersichtlicher. Man hat den Eindruck, dass wir bewusst angelogen werden, und dass einige der handelnden Leute überhaupt keine Ahnung mehr haben, was sie eigentlich tun sollen oder tun wollen. Das Raumschiff Erde ist am Schlingern, wir stehen mit dem Rücken zur Wand. Bald geht alles kaputt. Wir haben nur noch ein ganz minimales Zeitfenster, sonst sind wir alle dem Untergang geweiht. Wir müssen global neue Gesetze einbringen, die man in dieser Form niemals gekannt hat, um die Probleme zu lösen. Terror!! Klimakatastrophe!! Kriege!! Hunger!! Seuchen!! Erdbeben!! Die meisten Menschen leben nur noch von Tag zu Tag. Der Sinn des Lebens ist ein schönes Leben, hier und heute. Wir gehen zur Arbeit, zur Schule, zum Sport, zur Freundin, ins Kino,

ins Theater oder in die Oper, zur Party, in die Kneipe, in den Urlaub, und das war´s! Das Ziel besteht einzig darin, den nächsten Tag zu erleben. Ist das wirklich alles? Gibt es nicht noch eine andere Antwort?

Es gibt sie, und sie besteht aus zwei Teilen. Zum einen baut der Drache, den man auch Teufel, Satan oder Schlange nennen könnte, sein Reich in dieser Welt. In meiner Bibel sehe ich das eindeutig. Satan ist der Fürst dieser Welt, und es ist ihm in der letzten Zeit erlaubt, seine schwarzen Prinzipien auf der ganzen Erde zum offenen Durchbruch zu bringen. Heute leben wir in dieser Zeit. Fast alles was vordergründig in dieser Welt geschieht, trägt mehr und mehr seine Handschrift. Vielleicht sind Sie selbst ihm heute auch schon mehr als hundertmal begegnet (siehe Einleitung). Wenn sie den folgenden Text ganz lesen, dann werden sie darin unzähligen Beispielen des satanischen Prinzips in dieser Welt begegnen. Sie werden erkennen, wie er sein Reich baut. Das ist ja auch eines meiner beiden Hauptanliegen: Den Drachen, sein Denken, seine Prinzipien, sein Handeln, seine Werkzeuge und seine Diener offenbar zu machen. Es gibt jedoch noch ein zweites Hauptanliegen, und es ist eigentlich das wichtigere.

Zweitens: Auch der Gott der Bibel, der Schöpfer des Himmels und der Erde, baut sein Reich in dieser Welt. Er hat genauso wie der Satan sein eigenes Denken, eigene Prinzipien, eigenes Handeln, eigene Werkzeuge und seine eigenen Menschen in dieser Welt. Gottes Ziel besteht nicht darin, sich und seine Leute in dieser Welt zu etablieren, denn diese Welt wird einmal vergehen. Nicht ein Staubkorn davon wird bleiben. Gottes Blicke für ihn selbst und für alle Menschen, die Ihm angehören dürfen, sind auf die Ewigkeit gerichtet. Gott selbst ist nämlich als der Mensch Jesus von Nazareth auf die Erde gekommen. Er hat hier 33 Jahre gelebt und ist in seiner Lebenszeit angesichts aller schwarzen Prinzipien des Satans (der sich gerade auf diesen einen Mann voll konzentrierte) durch die Welt hindurchgegangen. Das zweite Hauptanliegen des Textes besteht darin, Ihnen diesen Gott vorzustellen, damit Sie Ihm begegnen und Ihn kennen lernen können.

Das vorliegende erste Kapitel hat das Ziel, Ihnen das Denken, das Handeln, die Prinzipien, die Werkzeuge, Symbole und Zahlen Gottes und des Drachen näher zu erläutern. So soll Ihnen das Handwerkszeug zum Verständnis alles Weiteren an die Hand gegeben werden. Bevor wir das tun, möchte ich aber im Voraus noch die wirklichen Machtverhältnisse klären.

Einige Menschen in dieser Welt dienen ganz bewusst dem Satan. Sie haben auf das falsche Pferd gesetzt. **Satan ist sehr mächtig**, viel mächtiger als ein Mensch. Er kann große Zeichen und Wunder tun oder auch gewaltige Zerstörungen anrichten. Seine Aktivität ist auf diese Welt ausgerichtet, und er wird für kurze Zeit die Weltmacht antreten. Das alles ist wahr. **Gott ist hingegen allmächtig.** Gottes Allmacht ist der Macht seines abgeirrten Geschöpfes Satan im wahrsten Sinne des Wortes himmelweit überlegen. Der Unterschied zwischen den beiden ist unendlich.

Viele andere Menschen dienen bewusst Gott und seinem Sohn. Sie dürfen sich glücklich schätzen, auch wenn sie in dieser Welt noch manches Mal Druck und Angriffe zu erleiden haben. Sie haben das ewige Leben, und ihnen gehört die Zukunft vollkommen bis in alle Ewigkeit. Wenn Sie Jesus Christus annehmen, dann werden Sie auch zu diesen Menschen gehören dürfen. Und nun zu den Prinzipien. Wir werden zunächst ein Wort zur Verschwörung des Drachen sagen. Danach werden wir Dinge betrachten, in denen der Satan in klarem Widerspruch zu Gott steht, und schließlich noch seine Imitationen Gottes. Zum Abschluss dann Zahlen und Symbole. Nun los!

Die Verschwörung

In diesem kurzen Abschnitt wage ich eine Behauptung, die sich für jeden aufmerksamen Leser des gesamten vorliegenden Textes am Ende als richtig erweisen wird. Sie lautet: Die ganze Weltgeschichte ist der Ausdruck im sichtbaren Bereich für die Verschwörung des Drachen gegen Gott im unsichtbaren Bereich. Die Geschichte beginnt eigentlich schon vor der Erschaffung des Menschen. In Hiob 38,7 lesen wir, dass die Engel schon erschaffen waren, als die Erde gegründet wurde. In Jesaja 14 und Hesekiel 28 lesen wir dann über den Fall des Cherubs, den Gott als vollkommen schönen und weisen Lichtengel geschaffen hatte. Er wollte sich Gott gleich machen und wurde dadurch in seinem innersten Wesen durch Hochmut und Feindschaft gegen Gott verdorben. **Diesen gefallenen Engel bezeichnet die Bibel als den Satan, den Engel des Lichts oder Luzifer. Seine Existenz ist genau wie die Existenz Gottes eine nüchterne Realität. Jeder der sich dieser Realität stellen möchte, wird die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft in einem neuen Licht sehen.**

Im Schöpfungsbericht erfahren wir, wie Gott nach der Schöpfung dem Menschen die Autorität über diese Erde verleiht. Satan war zuvor derjenige gewesen, der zwischen den feurigen Steinen des mineralischen Gartens Eden gewandelt war (Hesekiel 28), er hatte diese Autorität durch seine Schuld verloren. Er konnte nicht ertragen, dass Adam und Eva sie jetzt besaßen. Deshalb sehen wir ihn bereits in Genesis 3 in Gestalt der alten Schlange (siehe auch Offenbarung 12,9) vor Eva stehen. Wir kennen den Ausgang, dass Eva und letztlich auch Adam durch genau die alte Lüge des Satans verführt wurden: „… und Ihr werdet sein wie Gott,…“. Nachdem Gott den Fluch über den Menschen und dessen Autoritätsbereich, die Erde, für eine Zeit verhängen musste, gab er in Genesis 3,15 den ersten Hinweis auf die Erlösung von diesem Fluch. Gott sagte zum Satan: „ Und ich will Feindschaft setzen zwischen Dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen. Er wird dir den Kopf zertreten, und Du wirst ihm die Ferse zermalmen.“

Der Satan wusste von diesem Zeitpunkt an: Es würde einmal ein Mensch auf die Erde kommen, der ihm seinen Untergang bereiten würde. Satan kennt die Schriften, er selbst hat sie fälschlich zitiert gegenüber Jesus in der Wüste. Er wusste, wer dieser Mensch sein würde. Auch wir können es wissen, wenn wir verschiedene Stellen in der Bibel miteinander vergleichen (für diejenigen, die es tun wollen, sind hier die Stellen angegeben: Offenbarung 12. Genesis 37,9. Jesaja 66,7. Psalm 2,6-9. Genesis 49,10. Micha 5,1. Johannes 4,22. Römer 9,5). Die Frau ist Israel, und der Same der Frau ist der Messias Jesus Christus, der Sohn Gottes, der aus Israel hervorkommen würde.

Die ganze weitere Weltgeschichte vom Anfang bis zum Ende ist nun der Versuch des Drachen, die Pläne Gottes, welche ja zu seinem (des Drachen) Untergang führen werden, mit allen Mitteln zu durchkreuzen. Er kämpft um sein Leben. In verschiedenen Kapiteln, vor allem in Kapitel 4C (Israel und der Drache) finden Sie hierzu weitere Informationen. Die Verschwörung des Drachen beginnt also auf den ersten Seiten der Bibel, und sie endet erst auf den letzten Seiten in Offenbarung 20, wenn Gott ihn endgültig in den Feuersee werfen wird. Bis zu diesem Tag wird er nicht locker lassen. Niemals.

Vielleicht kennen Sie ja den Begriff des Verschwörungstheoretikers. Er ist sehr negativ besetzt. Auch das gehört zu den Tricks des Teufels und seiner Leute in dieser Welt. Natürlich gibt es viele Menschen, die Dinge an die Öffentlichkeit bringen, ohne sich zuvor ernsthaft darüber Gedanken zu machen. Vielleicht wollen sie nur irgendwie groß herauskommen. Dabei kommen dann manchmal Gedanken zum Vorschein, die wirklich nicht besonders gut sind. Der Teufel steckt in unserer Welt oftmals im Detail. Also muss man ihm auch im Detail begegnen, wenn man ihn bloßstellen möchte. Man muss dann zunächst einmal sehr genau beobachten, danach ebenso genau nachdenken und schließlich seine Überlegungen sorgfältig formuliert zu Papier bringen. Ich habe mich ehrlich bemüht, das zu tun. Ich möchte ganz und gar nicht groß herauskommen, sondern Ihnen, lieber Leser / liebe Leserin, verwertbare Informationen und Orientierungshilfen an die Hand geben.

Der Satan bezeichnet in unseren Tagen gerade diejenigen Menschen als Verschwörer oder Verschwörungstheoretiker, die seine Pläne durch das Wort Gottes aufdecken und öffentlich bekannt machen. Gott sagt den Christen zu allen Zeiten: „…habet keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern bringet sie vielmehr ans Licht (Epheser 5, 11).“ Wir sind daher als Christen heute wie zu allen Zeiten verpflichtet, die Pläne Satans ans Licht zu bringen und den Menschen davon zu erzählen.

Auch Jesus selbst wurde von den Dienern des Drachen in seiner Lebenszeit als Mensch auf der Erde als Verschwörer bezeichnet, der das Volk aufwiegelte. Dabei war er selbst der lebendige Gott, der sich seinem Volk Israel vor den Augen des religiösen Establishments als der Messias zu erkennen gab, an den Israel glauben sollte. Die Pharisäer wollten um jeden Preis verhindern, dass dem Volk die Wahrheit gesagt würde, und so brachten sie ihn vor Gericht. Ich befinde mich daher als Christ in der persönlichen Gesellschaft meines Herrn, wenn ich bei manchen Menschen als Verschwörungstheoretiker gelte. Ich kann ohne Probleme damit leben. Bitte lesen Sie trotzdem weiter, denn ich bin fest davon überzeugt, dass die Fakten in einer klaren und ehrlichen Sprache zu Ihnen reden werden.

Die Gegensätze

Es sind dicke Bücher über das Reich Gottes geschrieben worden, die sich mit unzähligen Aspekten ausführlich befassen. Erstens ist das nicht das Hauptanliegen der vorliegenden Abhandlung, und zweitens möchte ich Sie nicht langweilen, falls Sie sich nicht allzu sehr für geistliche Dinge interessieren (was ich sogar verstehen kann). Wenn man alle nachfolgend genannten Aspekte einer ausführlichen biblischen Auslegung unterziehen würde, dann würde unser erstes Kapitel bereits zu einem dicken Buch anwachsen. Es ist nicht meine Absicht, einen Bibelkommentar zu produzieren, denn davon gibt es in unserer Zeit viele Exemplare mit nur wenigen Abnehmern. Es sollen nur die Dinge kurz angesprochen werden, in welchen das System des Teufels unüberbrückbare Differenzen zum System Gottes aufweist. Der Sinn besteht darin, Ihnen Denkanstöße zu vermitteln und Ihnen zu zeigen, wie Sie die Dinge des Teufels von den Dingen Gottes gut unterscheiden können. Zu manchen Aspekten wird vielleicht ein kurzer Satz gesagt, andere sprechen für sich selbst und müssen daher nicht weiter kommentiert werden.

Gottes erstes und wichtigstes Prinzip gegenüber den Menschen und der ganzen Schöpfung ist Liebe. Gott liebt die Menschen. Das bedeutet, dass all sein Denken und Handeln auf das Wohl, die Erhaltung und die Förderung der Menschen ausgerichtet ist. Gott liebt sogar seine Feinde und ist bemüht, sie zu retten. Der Satan setzt diesem Prinzip seinen Hass entgegen, den er auf allen Ebenen erzeugt und ausübt. Sein Denken und Handeln ist darauf ausgerichtet, den Menschen weh zu tun und sie zu schädigen, ja zu töten. Er hasst Gott und die Menschen, und hier besonders die Juden (das irdische Volk von Jesus Christus) und die Christen. Das hat er im Verlauf der Weltgeschichte immer wieder bewiesen, und es werden auch in der Zukunft noch schreckliche Dinge folgen. Ich werde im gesamten Text noch vieles dazu sagen.

Gottes zweites Prinzip ist das der Wahrheit. Gott hat die Menschen noch nie belogen. Er sagt immer die Wahrheit, auch in seinem Wort, der Bibel. Deshalb ist dieses Wort absolut vertrauenswürdig durch alle Zeiten hindurch. Mag diese Wahrheit uns auch manchmal unangenehm oder schwierig erscheinen, so wird sie uns doch nie verschwiegen. Dahinter steht nämlich die Liebe, die uns durch die Wahrheit zu dem guten Ende leiten möchte. Dieser Wahrheit setzt der Satan die Lüge entgegen, und zwar auf allen nur möglichen Ebenen. Die Lüge ist manchmal so geschickt verpackt, dass sie auf den ersten Blick wunderbare Wege zu eröffnen scheint. Daraus entsteht zum Teil die Versuchung, die falsche Richtung einzuschlagen. Die Worte Satans erscheinen anfangs in einem sehr günstigen und glänzenden Licht. Aber es ist ein falsches Licht, und wenn man ihm folgt, dann geht es nach einer Zeit steil bergab. Hinter dieser Lüge steckt der Hass, der dem Menschen schaden möchte.

Als drittes Prinzip soll Gottes Offenheit genannt werden, die mit der Wahrheit zusammen hängt. Das Wort Gottes wird öffentlich gemacht, denn es soll dazu führen, dass Menschen gerettet werden. Die Leute Gottes singen davon und verkündigen es auf der Straße, wenn sie die Erlaubnis dazu haben und nicht verfolgt werden. Sie müssen dazu oftmals großen Mut beweisen. Es geht ihnen nicht um ihre eigene Ehre sondern darum, Gott öffentlich zu ehren, auch wenn dies manchmal etwas kosten sollte.

Der Satan arbeitet mit Geheimnistuerei und Verschwiegenheit. Seine Leute treffen sich in geheimen Zirkeln an geheimen Orten. Sie benutzen geheime Zeichen und Botschaften, damit bloß niemand dahinter kommt, was sie tun. Oft fehlt ihnen der Mut. Es geht ihnen letztlich um ihre eigene Sicherheit und Ehre. Sie verleihen sich gegenseitig Auszeichnungen und Grade der Einweihung, die dazu führen, dass sich Menschen über andere Menschen erheben und groß tun können.

Gottes Gedanken sind darauf gerichtet, den Menschen Anteil an seiner herrlichen Ewigkeit zu verleihen. Das geschieht durch die Gabe des ewigen Lebens, das in Jesus Christus ist. Dieser Jesus hat sich bei seinem ersten Kommen auf die Erde tief gedemütigt, und er hat sich selbst geopfert, um andere retten zu können. Er war arm, oftmals unverstanden und verachtet, so wie es auch seine Leute in dieser Welt noch oft sind. Er wird in der Zukunft herrschen, und zwar im Himmel und auf der Erde. Er wird Freude, Frieden, Gerechtigkeit, Gemeinschaft, Leben und Licht um sich verbreiten.

Der Satan hat sich auf das Zeitliche ausgerichtet, denn er hat nur wenig Zeit. Er darf in dieser Zeit mit der Erlaubnis Gottes auf der Erde und in der Luft herrschen. Seine Herrschaft ist jedoch begrenzt. Er darf nur das tun, was Gott ihm erlaubt, nicht mehr. Er hat sich noch nie gedemütigt. Sein Prinzip ist der Hochmut, von dem auch seine Leute in dieser Welt so oft gekennzeichnet werden. Es geht ihm um Einfluss, Macht, Popularität, Verehrung durch die Massen und Reichtum. Er wird das für eine kurze Zeit in globalem Ausmaß erreichen. Dann aber wird er gedemütigt werden und total abstürzen, zusammen mit allen Leuten, die sich auf

seine Seite gestellt haben. Seine Ewigkeit wird gekennzeichnet sein von Trauer, Einsamkeit, Tod und Dunkelheit. Die seiner Anhänger ebenfalls.

Gottes Reich ist nicht von dieser Welt. Es kommt vom Himmel, und es wird von dort aus regiert, obwohl es auch auf die Erde ausgedehnt ist. Jesus Christus sagte einmal: „Mir ist gegeben alle Vollmacht im Himmel und auf Erden“ (Matthäus 28.18). Gott wird einmal einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, die ewig bestehen werden. Von der heutigen Erde und dem heutigen Himmel wird keine Spur mehr übrig bleiben. In der heutigen Zeit hat er auf der Erde seine Leute, die sein Wort weitersagen, und die dabei oft hart angegriffen werden. Auch sie müssen Opfer bringen in dieser Welt, genau wie ihr Herr. Sie treffen sich in kleineren und größeren Gruppen, und sie werden immer weiter in den Hintergrund gedrängt. Diese Gruppen sind keine gesichtslosen Massen, sondern sie bestehen aus Einzelindividuen, die echte Gemeinschaft miteinander haben dürfen. Trotz ihrer äußerlichen Verschiedenheit besitzen sie dennoch eine unzerstörbare innere Einheit, nämlich das Band des Friedens im heiligen Geist, den sie alle in sich tragen. Sie suchen oft die Stille und immer den Frieden untereinander und mit allen Menschen.

Sie bauen keine äußerlichen Machtstrukturen in dieser Welt auf, weil sie wissen, dass diese Welt enden und zu Nichts werden wird. In ihren Reihen befinden sich eher nicht die Supermächtigen, die Superreichen, die Superstarken, die Superintelligenten und die Supererfolgreichen, sondern eher die Armen, die Verachteten, die Schwächeren, die Einfachen und die Unauffälligen. In dieser Welt erleiden sie oft äußerliche Niederlagen, aber sie besitzen in ihrem Inneren die Gewissheit des ewigen Sieges nach dieser Zeit. Sie vertrauen auf die Kraft Gottes, auf seine Macht, auf seine Weisheit und auf seine Vorsehung. Sie vertrauen auf Ihn, und nicht auf sich selbst. Trotzdem hängen sie nicht nur herum, sondern sind auf der kleinen unteren Ebene damit beschäftigt, den Menschen zu helfen und ihnen die Botschaft der Rettung und des ewigen Lebens zu sagen. Gott bringt sie alle ohne Ausnahme durch diese Weltzeit hindurch, und danach in die Ewigkeit seines Himmels.

Und nun wieder zum Satan. Satans Reich ist von dieser Welt. Er ist der Fürst dieser Welt, und er hat bereits beträchtliche Macht aufgehäuft. Er sagte einmal zu Jesus, der in menschlicher Gestalt in der Wüste Judäas vor ihm stand, und dem er alle Reiche dieser Welt gezeigt hatte: „Dir will ich alle diese Macht und ihre Herrlichkeit geben; denn mir ist sie übergeben und ich gebe sie, wem ich will.“ Der Herr hätte ihn mit einem Hauch wegwischen können, aber es war noch nicht die Zeit dazu; der allmächtige Schöpfer und Erhalter des Universums war gekommen, um zu dienen und zu retten, was verloren war. Satan hat nur eine kurze Zeit auf dieser Erde, weil diese Erde vergehen wird.

In der heutigen Zeit hat auch er auf der Erde seine Leute, die sein Wort verkündigen, und die dabei von den Massen verehrt werden. Sie treffen sich auf geheimen Weltkonferenzen, aber auch vor den Augen der Öffentlichkeit auf riesigen Plätzen, in gewaltigen Gebäuden und bei allen Arten von Großveranstaltungen (Politik, Musik, Kultur, Sport usw.), bei denen sie selbstverständlich im Mittelpunkt stehen. Sie sind die Hauptakteure. Sie bringen keine allzu großen Opfer, sondern ihnen wird geopfert. Geld, Macht, Jubel, Popularität, Erfolg, Zuneigung der Massen: alles ist ihr Eigentum. Hier finden Sie fast alle Supermächtigen, die Superreichen, die Superstarken, die Superintelligenten und die Supererfolgreichen. Hier ist alle Macht dieser Welt! Hier sind die Sieger, die auf ihre eigene Macht, ihre eigene Kraft und auf ihre eigenen Fähigkeiten vertrauen. In der Kultur, vor allem in der Musik, manipulieren sie die gesichtslose Masse mit dem kleinen Finger. In der Politik, der Wirtschaft und beim Militär sind sie dabei, das eine gewaltige Weltreich aufzubauen. Sie werden es schaffen. Für eine kurze Zeit von etwa 15 Jahren wird der eine Mann Satans, der Antichrist, dem sie

zuarbeiten, die ganze Erde beherrschen. Dann wird er untergehen und im ewigen Feuersee ertrinken. Mit ihm auch alle, die sich auf seine Seite gestellt haben und nicht zu Jesus Christus umkehren wollten. Noch ist Zeit dazu.

Die Imitationen

Wir haben uns mit den Dingen beschäftigt, bei denen unüberbrückbare Gegensätze zwischen Gottes Bereich und Satans Bereich bestehen. Hier ist es meist nicht schwierig zu erkennen, wer am Werk ist, obwohl es auch Ausnahmen gibt. Ganz anders sieht das auf dem Gebiet aus, das wir jetzt betreten müssen. Es gibt nämlich einige Bereiche in dieser Welt, auf denen der Satan das Reich Gottes in den verschiedensten Facetten imitiert, und hier ist er schon schwieriger auszumachen. Dennoch ist es letztlich möglich. Ich werde auch hier die Dinge nur kurz ansprechen, um den Rahmen nicht zu sprengen.

Das Königreich Gottes hat im Wesentlichen fünf verschiedene Facetten. Eine davon kann der Satan nicht nachahmen, und zwar die Facette des ewigen Reiches Gottes. Seine Zeit ist ihm ja von Gott gesetzt, sie wird einmal zu Ende gehen. Alle anderen vier Facetten hat er allerdings nachgeahmt, und er tut es noch immer.

Das geistliche Reich Gottes besteht aus den unsichtbaren Engelfürsten, die ihm dienen, und aus allen Menschen, die an ihn glauben und geglaubt haben, und in deren Herzen er regierte und regiert. Die Bibel spricht über Cherubim (die Wächterengel des Heiligtums, z.B. Hesekiel 1), Seraphim (z.B. Jesaja 6), den Erzengel Michael (der Israel beschützt, z.B. Daniel 10), Botenengel (z.B. Matthäus 1) und Schutzengel (die die Gläubigen schützen, vor allem die Kinder, z.B. Matthäus 18,10 oder Hebräer 1,14). Im Leben der Menschen, die sich als Gläubige im geistlichen Reich Gottes befinden, werden Gottes Gedanken sichtbar, denn sie folgen Ihm nach. Die Bibel spricht in Galater 5 über die Frucht des Geistes: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. Alle diese Eigenschaften stehen mit der Wahrheit der Bibel in Verbindung.

Der Satan kann einige von Ihnen nachahmen: falsche Freude, falscher Friede, geheuchelte Freundlichkeit usw. Diese Nachahmungen stehen jedoch nicht mit dem Wort Gottes in Verbindung. Wenn Satan mit der Bibel in Kontakt kommt, dann vergehen ihm die Freude, der Friede und die Freundlichkeit. Das geistliche Reich imitiert der Satan weiterhin dadurch, dass auch er seine verschiedenen Dämonenmächte im unsichtbaren Bereich hat. Der Epheserbrief spricht über Herrschaften, Gewalten, Weltbeherrscher der Finsternis und geistige Mächte der Bosheit. Auch der Satan hat Dämonenfürsten, die einzelne Länder überwachen (Daniel 10). Auch er hat Boten, die so genannten Leitgeister oder erhabenen Meister, die durch ihre Medien zu den Menschen in Satans Reich sprechen. Sie sind ein sehr bedeutender Faktor, denn von ihnen erhalten in unseren Tagen die Menschen ihre konkreten Anweisungen, die das Reich Satans auf der Erde bauen.

Von Satanisten, die sich zu Jesus Christus bekehrt haben, wird eine Rangfolge von sieben obersten Fürsten angegeben, deren Namen ich Ihnen nicht nennen werde. Ich kann Ihnen aber die Zuständigkeitsbereiche aufzählen. Sie betreffen unser Alltagsleben. Erstens der höchste

Fürst für alle Arten von harten Drogen, Bewusstseinserweiterung, Meditation. Der zweite für übertriebene sexuelle Sucht und für alle Arten von sexuellen Perversionen. Der dritte für Süchte, vor allem Nikotinsucht, Alkoholsucht, aber auch für einige weichere Drogen. Der vierte für Geisteskrankheiten, Depressionen, Selbstmord, Wahnsinn. Der fünfte für Mord, Totschlag, Streit, Eifersucht, Neid, Klatsch und Tratsch. Der sechste für Terror, Kriege, Massenmord und Tod (er scheint im 21. Jahrhundert aktiver denn je zu sein). Der siebte für die Zerstörung der Beziehungen unter der Gemeinde der gläubigen Christen.

Im Leben der Menschen, die sich im Reich Satans befinden, werden Satans Gedanken und Werke sichtbar, denn sie können nicht durch den heiligen Geist überwunden oder kontrolliert werden. Der Mensch ohne Jesus Christus ist ihnen ausgeliefert (Epheser 2, 1-3). Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Suchtverhalten, Zwietracht, Parteiungen, Neid, Mord, Trunkenheit (Galater 5, 19-21).

Abb. 1: Berg Sinai

Das Theokratische Reich Gottes war die Zeit, in der Gott sein Reich, und hier besonders sein Volk Israel durch einen Mittler (Moses und seine Nachfolger bis auf Samuel) oder durch Könige (David bis Zedekia) regierte. Satan imitierte dieses Reich, indem auch er immer wieder seine eigenen Mittler (große Wahrsager oder falsche Propheten, die es bis heute gibt) und seine eigenen Könige hatte. Dies waren im Altertum die grausamen Herrscher der Weltreiche, unter denen auch Israel immer wieder zu leiden hatte (siehe hierzu das Kapitel 4C). Heutzutage sind es bestimmte Persönlichkeiten mit weltweiter Macht, die das Reich des Antichristen aufbauen und dazu in aller Welt ihre grausamen Kriege mit noch nie da gewesenen Waffen führen.

Das messianische Reich oder das tausendjährige Reich Gottes wird an dem Tag beginnen, an welchem Jesus Christus aus dem Himmel auf die Erde zurückkommen wird. Er wird in Jerusalem auf seinem Thron sitzen und die ganze Erde beherrschen. Er wird den vierten Tempel in der Geschichte Israels bauen und überwachen. Der Gottesdienst in diesem Tempel wird für 1000 Jahre andauern. Das alles ist kein Bibelmärchen, sondern es wird sich wirklich so ereignen.

Der Satan hat in der Vergangenheit schon einmal versucht, dieses Reich zu imitieren. Es war das dritte Reich in Deutschland. Adolf Hitler selbst glaubte, der Antichrist zu sein, und er wollte das Tausendjährige Reich des Germanischen Messias errichten, zuerst in Deutschland, danach in der ganzen Welt. Zu unserem Glück hat es etwas kürzer gedauert, nämlich nur 12 Jahre. Siehe hierzu auch Kapitel 3. Der Satan wird es in naher Zukunft wieder versuchen. Er wird das Weltreich seines Mannes errichten, des Antichristen, der die satanische Imitation von Jesus Christus sein wird. Er wird in Jerusalem den dritten Tempel in der Geschichte Israels bauen und überwachen. Der alttestamentliche Dienst der orthodoxen Juden in diesem Tempel wird für dreieinhalb Jahre andauern. Danach wird der Antichrist sich für weitere dreieinhalb Jahre selbst in diesem Tempel als Gott anbeten lassen. Auch er wird für 1000 Jahre herrschen wollen. Seine Herrschaft wird aber durch das Kommen des echten Messias Jesus Christus an einem einzigen Tag beendet werden.

Das verborgene Reich Gottes ist dadurch gekennzeichnet, dass es in der heutigen Zeit keine sichtbare Machtstruktur in der Welt darstellt, sondern als eine unsichtbare Herrschaft Jesu in den Herzen der Gläubigen existiert. Man sieht den Christen nicht an der Nase an, dass sie Jesus angehören. Das verborgene Reich Gottes wird in unserer Welt dadurch sichtbar, dass die Christen in ihrem täglichen Leben die Eigenschaften von Jesus zeigen, nämlich Gerechtigkeit, Frieden und Freude. Sie versuchen das im Alltag zu verwirklichen, denn es ehrt Jesus und dient den Menschen.

Der Satan imitiert das verborgene Reich dadurch, dass seine Leute sich selbst und ihre Gesinnungen vor dem Rest der Welt geheim halten. Sie möchten sich so wenig wie möglich in die Karten schauen lassen. Die Geheimhaltung ihrer Prinzipien gegenüber der „dummen" Masse verleiht ihnen ein Gefühl der Überlegenheit und gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten möglichst unbeobachtet weiter zu führen.

Wir kommen jetzt noch zu einigen weiteren Imitationen, die nur kurz genannt werden sollen. Gott hatte und hat seine eigene Musik, es ist die geistliche Musik aller Kulturen. Satan hat ebenfalls seine eigene Musik, es ist die Musik der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in allen möglichen Stilarten: Rock, Pop, Metal, Tekkno, Punk usw, usw, usw. Unzählige Mitglieder der Musikszene, männlich und weiblich, waren und sind Hardcore-Satanisten. Viele Jugendliche werden das zwar nicht allzu gerne hören, aber es ist trotzdem so. Ich habe ja vorhin schon gesagt, dass die Wahrheit manchmal auch unbequem sein kann.

Christus hat am Pfingsttag seine Gemeinde oder Kirche in Jerusalem gegründet. Satan hat in der Walpurgisnacht 1966 seine offizielle Kirche durch Anton Szandor LaVey gegründet. Die Gründung geschah in San Francisco in einem alten Hotel in der California Street. Die weltbekannte Popgruppe „The Eagles" (ebenfalls Satanisten, siehe Goodfight Ministries, USA) griffen diese Tatsache auf. In ihrem Song „Welcome my Friend to the Hotel California" beschreiben sie den Weg eines Menschen in die Satanskirche, aus der er dann nicht mehr herausfindet. „Hotel California" ist bis heute unter Insidern der Deckname für die Church of Satan, die Satanskirche.

Die Christen haben das Wort Gottes, die Bibel, sowie Bibelkommentare. Satan hat auch sein Wort, die Satanic Bible von Anton LaVey, geschrieben 1969. Außerdem noch einen Begleitkommentar, geschrieben 1972. Gott hatte seine Apostel seine Priester und Laien. Die Satanskirche hat sie auch. Gott hat mit seinem Volk Bündnisse geschlossen, die zum Segen waren und sind. Satan schließt mit seinen Leuten einen Pakt, der zum Fluch ist. Die echten und ernsten Pakte mit Satan führen zum Tod! Jesus besitzt seine persönliche Herrlichkeit. Satan imitiert sie immer wieder durch seinen exzessiven Prunk. Ich könnte noch lange weiter machen, aber jetzt genügt es. Wir kommen zum nächsten Punkt, nämlich zu den Zahlen.

Die Zahlen

Dieses Thema erscheint auf den ersten Blick sehr abstrakt. Die folgenden Zeilen sollen jedoch keinen Mathematikunterricht darstellen. Es ist wichtig für das Verständnis aller weiteren Teile des Textes, dass wir uns zumindest mit der grundlegenden Bedeutung der Zahlen vertraut

machen. Ich werde versuchen, das Thema so gut wie möglich mit Leben zu erfüllen, ohne jedoch dabei zu sehr ins Detail zu gehen. Es existieren, wie Sie vielleicht wissen, in der christlichen Literatur auch so genannte Zahlenbibeln, in denen unzählige Verweise auf Verszahlen, Zahlen im Text, Zahlen von Bibelbüchern oder Kapitelzahlen aufgeführt sind. Das hat alles seine volle Berechtigung.

Das Wort Gottes ist vollkommen. Die Analyse zahlenmäßiger Zusammenhänge in der Bibel führt zu der Erkenntnis, dass kein einziger Vers der Bibel zufällig an die Stelle geraten ist, an der er steht. Es eröffnen sich tiefe Zusammenhänge zwischen der Botschaft der Bibel, ihren Figuren, ihren Ereignissen und den Zahlen: Perfektion des göttlichen Geistes auf allen Ebenen! Dabei ist es nicht so, dass die Zahlen in der Bibel eine besondere eigene Kraft hätten, die ihnen innewohnt. Das wäre heidnisches Denken. Die vollkommene Zahlenstruktur der Bibel weist vielmehr darauf hin, dass Gott sein Wort bis in die Einzelheiten jedes Verses hinein inspiriert und geplant hat. Kein menschlicher Geist hätte jemals ein derartig vollkommenes System ersinnen können.

Wenn ich im Rahmen dieser kurzen Darstellung ins Detail gehen würde, dann käme wieder ein dickes Buch dabei heraus. Damit wäre Ihnen wohl nicht gedient. Ich habe mich entschlossen, im Wesentlichen zwei Quellen heranzuziehen (Michael W. Hoggard: „By Divine Order. Sripture Numerics and Bible Prophecy.“ Und: (8)). Wenn Sie sich für Detailfragen interessieren, dann möchte ich Sie an diese Quellen verweisen, die allerdings in Englisch verfasst sind. Ich werde eine Reihe von Zahlen mit den Bedeutungen nennen, auf welche sie in der Bibel hinweisen. Damit soll es dann auch genug sein.

Eins ist die Zahl der Einheit und der Anfänge. Ein Gott. Genesis ist das Buch Nummer eins in der Bibel, usw. **Zwei** ist die Zahl der Vereinigung, der Teilung und des Zeugnisses. Zwei Testamente in der Bibel, alt und neu. Zwei Menschen, die sich vereinigten: Adam und Eva. Zwei Menschen im Zeugnis: ein Zeuge und ein Zuhörer, usw. **Drei** ist die Zahl der Auferstehung und der göttlichen Vollständigkeit. Der dreieinige Gott. Die Auferstehung am dritten Tage, usw. **Vier** ist die Zahl der Schöpfung, der Welt und der Weltlichkeit. Vier Himmelsrichtungen, vier Jahreszeiten, usw. **Fünf** ist die Zahl, die mit Gnade, Erlösung und Entrückung zusammenhängt. Fünf Finger an der helfenden Hand Gottes und des Menschen, usw. **Sechs** ist die Zahl des Menschen und seiner Sündhaftigkeit. Adam wurde am sechsten Tag erschaffen, usw. **Sieben** ist die Zahl der göttlichen Vollständigkeit und der Perfektion. Sieben Geister Gottes, sieben Tage in der Woche, sieben Heilszeitalter, usw. **Acht** ist die Zahl der Neuanfänge und des neuen Lebens. Die Achte Heilszeit: Gottes Ewigkeit. Auferstehung Jesu Christi am ersten Tag der neuen Woche, das ist der achte Tag, usw. **Neun** ist die Zahl der Frucht und des Fruchttragens. Neun Monate in der Schwangerschaft, usw. **Zehn** ist die Zahl von Gesetz und Zeugnis, die Zahl der göttlichen Ordnung. Zehn Gebote, usw.

Elf ist die Zahl von Gericht und Unordnung: Sprachenverwirrung in Babel im elften Kapitel der Bibel. Der Antichrist ist der Elfte, usw. **Zwölf** ist die Zahl der vollkommenen Regierungswege Gottes. Zwölf Stämme Israels, zwölf Apostel, usw. **Dreizehn** ist die Zahl der Verdorbenheit, der Rebellion und des Tieres. Judas war der dreizehnte der Apostel. Die beiden Tiere der Offenbarung werden im dreizehnten Kapitel vorgestellt, usw. **Vierzehn** ist zweimal sieben, eine Zahl der Errettung. **Zweiundzwanzig** ist die Zahl für Licht, Offenbarung und geistliche Erkenntnis. Zweiundzwanzig Kapitel in der Offenbarung, usw. **Dreiundzwanzig** ist die Zahl des Todes. Römer 6, 23 spricht über den Tod (23) des Menschen (6), usw. **Dreiunddreißig** ist die Zahl der Weisheit Gottes. Jesus Christus lebte dreiunddreißig Jahre. David regierte dreiunddreißig Jahre in Jerusalem, usw. **Vierzig** ist die Zahl der Erprobung und der Reinigung. Vierzig Jahre war Israel in der Wüste. Vierzig Tage

lief Elia zum Berg Gottes. Vierzig Tage war der Herr in der Wüste, usw. **Zweiundvierzig** ist sieben (Vollkommenheit Gottes) mal sechs (Mensch), und somit die Zahl der Versöhnung zwischen Gott und Mensch. **Neunundvierzig** ist siebenmal sieben und somit die Zahl der zusammengefügten Vollkommenheit. Jakob erteilte den Segen an seine 12 Söhne in Genesis neunundvierzig, usw. **Siebzig** ist die Zahl für das Königreich Gottes. Das soll genügen. Hier ist jeder Zufall ausgeschlossen. Mathematisch ausgeschlossen! Die Bibel ist das inspirierte Wort Gottes.

Wir sind aber noch nicht fertig, denn wir kommen jetzt zu den Zahlen Satans. Die Okkultisten haben nämlich ebenfalls Zahlensysteme aufgestellt, und sie haben auch eigene Literatur darüber veröffentlicht. (z.B. (65)). Hier besteht jedoch ein grundlegender Unterschied zu dem System Gottes, den wir unbedingt kennen müssen. Die Christen glauben an den Schöpfer des Himmels und der Erde, und sie beten ihn an. Er hat alle Macht. Die Okkultisten glauben hingegen an das Geschöpf Satan und beten ihn an. Sie verehren auch noch weitere Teile der Schöpfung anstelle des Schöpfers, unter anderem auch die Zahlen. **Sie sind davon überzeugt, dass die Zahlen in sich selbst eine eigene Macht besitzen. Das ist äußerst wichtig für das weitere Verständnis unseres Textes! Die Okkultisten und Satanisten glauben fest daran, dass eine aus dem Unsichtbaren heraus gesteuerte Handlung im Auftrag Satans nur dann Erfolg haben kann, wenn sie nach exakt vorgegebenen Zahlensignaturen ausgeführt wird. Diese Signaturen dienen darüber hinaus als ein geheimes Kommunikationsmittel, mit dessen Hilfe man allen Okkultisten der Erde mitteilt, dass eine Tat im Auftrag Satans getan wurde und erfolgreich war. Das Gleiche gilt für die Symbole, auch sie sind ein geheimes Kommunikationsmittel. Wir werden das später noch genauer sehen.**

Viele höhere Zahlen können durch Quersummenrechnung auf eine „heilige“ zweistellige Zahl, auf eine Ziffer oder auf die 333 beziehungsweise die 666 reduziert werden. Alle Zahlen, mit denen das möglich ist, gelten als mächtig. Manche Zahlen sind lediglich Verschlüsselungen. In einigen Fällen werden sogar Zahlen mit Symbolen kombiniert und danach so umgerechnet, dass eine „mächtige“ Zahl herauskommt. Es ist eine regelrechte Wissenschaft im Okkultismus, die man als die okkulte Numerologie bezeichnet. Die Zahlenkabbala, die Zahlenmagie und die Enochische Magie, sowie die Gematrie (die okkulte Zahlensymbolik) funktionieren nach diesem Prinzip. Wir wollen nun sehr kurz die wichtigsten Zahlen Satans betrachten und danach noch einige wenige Rechenexempel anstellen. Das wird Ihnen helfen, manche der Ereignisse besser zu verstehen, von denen der weitere Text redet.

Die erste heilige Zahl der Okkultisten ist die Drei. Sie repräsentiert die heidnische Dreieinigkeit (65, S. 37 und 41). In der Gematrie ist sie durch das Dreieck repräsentiert, geistlich durch das dritte Auge im Hinduismus. Die Macht der Drei wird intensiviert durch Gruppierung, das heißt: 33 und 333. Natürlich ist 333+333=666. Somit ist die 333 auch eine verborgene und weniger offensive 666. Die 666 kann auch entstehen durch folgende Konstellation: 33+33+33=6+6+6=666. Hier sehen wir schon die komplizierten Wege, auf denen die Okkultisten ihre Zahlen zusammenstellen. Sie glauben wirklich, dass diese Kombinationen machtvoll sind! Eine andere Möglichkeit, eine 666 verschlüsselt darzustellen ist die 18, denn 18= 6+6+6.

Die Fünf ist im Okkultismus die Zahl des Todes. In Washington/USA steht der größte erigierte Penis der Erde, nämlich das Washington-Monument. Er ist über der Erde 555 Fuß hoch (im Okkultismus dreimal die 5, die Zahl des Todes: dreifacher Tod). Unter der Erde ist er 111 Fuß tief. Wieder okkulte Rechnung: 555+111=666=Antichrist.

Die nächste heilige Zahl ist die Sechs. Sie repräsentiert im Okkultismus die Seele des Menschen (65, S.66). Die Intensivierungen sind wie folgt: 66 ist die Zahl der absoluten Herrschaft des Menschen (die interessanterweise auch in der Bibel durch die Statue des Nebukadnezar in Daniel 2 repräsentiert ist; 60 Ellen hoch und 6 Ellen breit. 60+6=66; (8, S.285)). 666 ist die Zahl des einen Mannes, der an der Spitze dieser absoluten Herrschaft stehen wird. Die Bibel gibt ihm den Namen Antichrist und ordnet ihm interessanterweise ebenfalls die Zahl 666 zu. Man sieht also, wie die Okkultisten die biblischen Zahlen umdeuten zu ihren Zwecken.

Abb. 2: 666

Und weiter: 6x6x6=216. Westcott (65) erklärt: „die Pythagoräer sagten, dass nach einer Zeit von 216 Jahren alle Dinge wieder hergestellt werden." Die Seele jedes Menschen werde nach genau 216 Jahren wiedergeboren in einen anderen Körper.

Als nächstes kommt die Sieben. Sie wird als eine der heiligsten Zahlen überhaupt angesehen, als das unsichtbare Zentrum und der Geist aller Dinge (9, S.39). Man glaubt, dass die Sieben tatsächlich alle Aspekte des Universums beherrscht. Die Sieben kann intensiviert werden durch Multiplikation mit der Drei. 7x3=21, eine ultimativ mächtige Zahl. Hierzu ein paar Beispiele. Die Quersumme folgender Jahreszahlen ist 21: 1929, 1938, 1947, 1956, 1965, 1974, 1983, 1992. 1929 wurde die große Depression inszeniert, die Deutschland in die Armut und danach in die Arme Hitlers trieb. 1938 begann der Holocaust Hitlers, und zwar mit dem Reichstagsbrand am 9. November. 9 (Tag) +1+1 (Monat)=11. Wir kommen noch zur Neun und zur Elf. 1947 war das Jahr des Marshallplans und das Jahr des GATT (General Agreement on Tariffs and Trade), welches den Welthandel revolutionierte. 1956 war das Jahr der Suezkrise in Israel. 1965 war das Jahr, in dem Präsident Johnson voll in den Vietnamkrieg einstieg. 1974 wurde die Charter of Economic Rights and Duties verabschiedet, die die Grundlage für zahlreiche Entwicklungen der Neuen Weltordnung darstellte. 1992 wurde die EU als erste der geplanten zehn Supernationen der Endzeit gegründet.

Die Neun ist heilig, weil sie das erste Quadrat einer ungeraden Zahl (3) ist (9, S. 40-41). Die Siebenundzwanzig ist 3x9 und somit ebenfalls heilig. Die Gründung des Ordens der Illuminaten in Deutschland fand am 1.5.1776 statt. Das Datum war wohlüberlegt: 1+5=6; 1+7+7+6=21 und 6+21=27. Hier drei heilige Zahlen auf einen Schlag! Allmählich verstehen Sie, wie die Okkultisten rechnen, nicht wahr? Wenn man manchmal ein bisschen mitrechnet, dann werden gewisse Dinge sogar vorhersagbar.

Jetzt die Elf. Sie steht für alles, was sündhaft, schädlich und unvollkommen ist (65, S.100). Im Okkultismus ist die 11 die Zahl des größtmöglichen Übels, sie repräsentiert auch den Antichristen. Vielfache der 11 sind ebenfalls extrem bedeutsam: 22, 33, 44, 55, 66, 77, 88, 99. Die Illuminaten haben zahlreiche Tragödien inszeniert, deren 11er und Xmal 11er Signaturen überdeutlich waren. Der Angriff vom 11.09.2001 auf das WTC in New York City war eine davon. Es gibt heute erdrückende Beweise dafür, dass die Katastrophe inszeniert war. Selbst wenn man diese Beweise nicht kennt, ist schon allein die Signatur der Beweis für die Inszenierung, denn sie sprengt alle Grenzen des Zufalls oder der Wahrscheinlichkeit.

Abb. 3: Angriff auf WTC-Türme

Hier ist sie: 11. September, die erste 11. 1+1(Tag)+9 (Monat)=11, die zweite 11. American Airlines Flug 11 traf den ersten Turm, die dritte 11. Flug 77 traf den zweiten Turm. 11x7=77, die vierte 11. Beide Türme hatten 110 Stockwerke, also 1+1+0=11, die fünfte und sechste 11. Die beiden Türme an sich standen in Form der siebten 11. Die Crews der beiden Flüge bestanden aus 11 Leuten, die achte 11. Der 11. September ist der 254. Tag des Jahres. 2+5+4=11, die neunte 11. Nach dem 11. September bleiben noch 111 Tage im Jahr, die zehnte 11. Am 11. September 1990 hielt Präsident Bush sen. seine berühmte Rede zur NWO,also auf den Tag genau 11 Jahre vor dem Anschlag, der die Kriege der NWO einleitete, die elfte 11. Der Staat New York war der elfte Staat der Union, die zwölfte 11. Präsident Bush jun. ließ sich mit einem Feuerwehrmann fotografieren, Helmnummer 164; 1+6+4=11, die dreizehnte 11. Flug 11: 92 Leute an Bord, 9+2=11, die vierzehnte 11. Flug 77: 65 Leute an Bord, 6+5=11, die fünfzehnte 11. Kinder wurden evakuiert in die elfte Straße, die sechzehnte 11. Der einzige funktionierende Bus war die Linie Elf, in der 33. Straße, die siebzehnte 11. Präsident Bush ordnete Flaggen auf Halbmast an bis zum 22.September, also für elf tage, die achtzehnte 11. Die Summe der 11er ist 18. 18=6+6+6=666.

Zuletzt noch die Dreizehn. Sie ist 6+7 und deshalb heilig bei den Okkultisten. Sie ist die Zahl der Walpurgisnacht vom 30.4 auf den 1.5. des Jahres. 3+0+4+1+5=13. Diese Nacht ist Beltaine im okkulten Druidenkalender der Hexen, also der zweithöchste Feiertag der Hexen. Der höchste Feiertag ist Samhain, bei uns Halloween genannt, am 31. Oktober. Auch die 39 ist heilig, denn sie ist das Produkt zweier heiliger Zahlen, nämlich 3x13. Hitler wählte dieses Jahr als den Beginn seines Krieges aus. Benjamin Franklin, George Washington und ihre Freunde sorgten dafür, dass das Pyramidensymbol mit dem Horusauge unter dem Motto: Novus Ordo Seclorum (Neue Weltordnung) auf die Vorderseite des großen Siegels der USA kam. Im Jahr 1935 (1+9+3+5=18=6+6+6=666!) brachte es dann der 33°-Okkultfreimaurer Franklin D. Roosevelt in Zusammenarbeit mit Henry Wallace und dem Okkultisten Nicholas Roerich auf die Rückseite der Eindollarnote, wo es sich bis heute befindet. „Im großen Siegel der USA sehen wir das alte Symbol der Bruderschaft der Schlange (oder des Drachen), das allsehende Auge in der Pyramide, welches Luzifer in der Form der Weisheit repräsentiert. Unterhalb der Pyramide erkennen sie den Schriftzug: Novus Ordo Seclorum, das bedeutet übersetzt: Die Neue Weltordnung. Sie finden den Phönixvogel und außerdem: 13 Blätter an den Ölzweigen. 13 Streifen. 13 Pfeile. 13 Buchstaben in „E Pluribus Unum“. 13 Sterne im grünen Wappen am oberen Rand. 13 Stufen in der Pyramide. 13 Buchstaben in „Annuit Coeptis“. Nach Stan Deyos hervorragendem Buch: „Cosmic Conspiracy“ ist die 13 die geheime Zahl, welche mit Satan in Verbindung steht.“ (12, S.92).

Man könnte endlos weiter rechnen, aber ich möchte hier Schluss machen, um Sie nicht zu langweilen. Sie haben ja noch einen weiten Weg durch den ganzen Text vor sich. Ich hoffe aber doch, dass klar geworden ist, wie die Zahlensignaturen im Prinzip aussehen, und welch hohen Stellenwert sie im Okkulten haben. Wir werden ihnen im weiteren Verlauf noch öfters begegnen. Zum Schluss noch die Symbole.

Die Symbole

Ich möchte unter diesem Punkt nur die wichtigsten kurz besprechen. Es gibt eine riesige Anzahl davon, deren genaue Erläuterung ein dickes Buch füllen würde. Ich werde sie nicht nach ihrer Bedeutung auflisten, sondern einfach nach dem Alphabet. Die Beschreibungen stammen aus dem Werk: „Masonic and Occult Symbols Illustrated“, by Dr. Cathy Burns, 8.Auflage, 2009. Die Seitenzahlen stehen in Klammern. Bei manchen Symbolen sind eigene Gedanken hinzugefügt, es heißt dann: Anmerkung.

Das achtfache Rad der Weisheit. Anmerkung: Ein Kreis, aufgeteilt in acht gleichgroße Winkelsegmente. Er repräsentiert den achtfachen Pfad der Erleuchtung im Buddhismus und in der gesamten Esoterik. Ebenso repräsentiert er die große Mutter Erde, das weibliche Prinzip. Er findet sich zum Beispiel auf dem Symbol der UNO, und dort zusammen mit einer Weltkarte und einem Lorbeerkranz. Der Lorbeerkranz bedeutet Sieg. Somit sagt das UNO-Symbol: Die Welt wird durch den Sieg der esoterischen Weisheit vereinigt werden. In der Bibel trägt der Antichrist einen Siegerkranz. Der Sieger im Okkultismus ist der New-Age-Christ, also ebenfalls der Antichrist. Das UN-Symbol sagt somit auch noch aus, wer dieser Sieger in Person sein wird: Der Antichrist.

Das Ankh. Ein Kreuz mit Ring, ein Symbol für Unsterblichkeit und Fruchtbarkeit, getragen in satanischen Riten. Ein Emblem, um den Träger als Anbeter des Sonnengottes Ra zu identifizieren, als einen Sucher des satanistischen Glaubens, und als jemanden, der die unsichtbaren übernatürlichen Götter anbetet. Der Träger erkennt den Sonnengott Ra an und praktiziert das Voodoo der unsichtbaren Welt durch diesen Fluch (329). Anmerkung: Wie viele radikale Feministinnen oder Lesben wissen wohl darüber Bescheid, was sie da am Hals tragen?

Abb. 4: Auge des Horus

Das Auge des Horus. (364). Das Auge in Stirnmitte, das dritte Auge. Das Auge des Geistes, das Auge der Erleuchtung. Das alte Symbol der Bruderschaft der Schlange (oder des Drachen), das allsehende Auge in der Pyramide, welches Luzifer in der Form der Weisheit repräsentiert. Anmerkung: Durch das Öffnen dieses Auges (auf meditativem Wege unter Anwendung von Drogen, ohne Drogen geht es nicht) führt zu der vollen Erkenntnis der Dinge im spirituellen Bereich. Volle Kommunikation mit den Mächten wird möglich. In Indien die Freisetzung der Kundalinikraft im Chakra in Stirnmitte. Kundalini ist die Kraft der Schlange, des Satans. In Ägypten das Auge des Horus, des göttlichen Kindes im Euklid (siehe dort), das Auge Satans und des Antichristen (wenn es in der Feuerpyramide steht, siehe dort). In Südamerika die Kraft der fliegenden Schlange, des Kukulkan oder Quetzalcoatl. Das Öffnen dieses Auges ist im Okkultismus gleichbedeutend mit der satanischen oder luziferischen Wiedergeburt. In der Bibel steht, dass jeder Mensch, der ein Malzeichen des Antichristen an der Stirn annehmen wird, unrettbar verloren sein wird. Es ist diese Stelle, an welcher das Malzeichen sich befinden wird. Wer das Siegel Satans angenommen hat, der wird das Siegel

Gottes, nämlich den heiligen Geist im Herzen, nicht mehr annehmen können. Siehe hierzu mehr im Kapitel 7. Im Katholizismus erfolgt heute schon eine Konditionierung des Kirchenvolkes hin zu dem Malzeichen des Tieres. Es ist das Aschenkreuz in Stirnmitte am Aschermittwoch. Auch Papst Johannes Paul II (Karol Woityla) hat in den 90er Jahren ein Malzeichen an der Stirn von der Hand einer Shivapriesterin in Indien angenommen. Die christliche Organisation Former Catholics for Christ (FCC) hat das Foto im Internet veröffentlicht.

Der Baphomet. Heraufbeschworen und gezeichnet von Eliphas Levi. Zwitterwesen mit erigiertem Phallus, von einer gewundenen Schlange umgeben, weiblichen Brüsten, Bockskopf. Umgeben von Sonne und Halbmond. Eine Hälfte schwarz, eine weiß. Eine Hand nach oben, eine nach unten. Flügel am Rücken, auf der Stirn das Pentagramm, eine Spitze nach oben. Hier sehen wir die vollständige Darstellung des Gottes der Okkultisten, eigentlich des Satans. Das Symbol ist zu komplex, um es genau zu erklären, das würde auch nicht allzu viel bringen. Das Pentagramm auf der Stirn repräsentiert den weißen Weg, der Kopf Baphomets selbst den schwarzen Weg. Alles ist also inbegriffen. Extreme sexuelle Symbolik. Außerdem die Teufelstriade mit der Hand (die auch vom katholischen Papst Woityla immer gezeigt wurde).

Abb. 5: Baphomet

Das Bent Cross. Anmerkung: Es wurde im 6. Jahrhundert von den Satanisten konzipiert, um den gekreuzigten Christus zu verspotten (11). Es besteht aus einem S-förmig gebogenen Längsbalken und einem nach unten verbogenen Querbalken. An dem insgesamt rauen und halb zerfetzten Kreuz hängt eine knochige, abgemagerte und erbärmliche Christusfigur, die sich in einer halb verrenkten Position befindet und somit insgesamt ein Bild des Jammers abgibt. Das Kreuz befindet sich seit Giovanni Battista Montini (Paul VI) in der Hand des römischen Papstes und wird von diesem zu allen großen öffentlichen Anlässen vor der Menge hochgehalten. Es ist eine mächtige Signatur für die okkulte Welt des Vatikans.

Einige Zeit nach Ignantius von Loyola hatten vorübergehend die Jesuiten im Vatikan das Sagen. Der Jesuitengeneral, der ein schwarzes Gewand trug, war der Herr im Vatikan, und nicht der Papst. Deshalb nannte man den Jesuitengeneral auch den schwarzen Papst. Hinter der äußerlichen Kleiderordnung gab es jedoch noch einen weit tieferen Unterschied zwischen den beteiligten Leuten beider Lager. Es gab Adepten des weißen Weges und Adepten des schwarzen Weges, und zwar in beiden äußerlich sichtbaren Gruppen! Es begann im Vatikan ein Kampf zwischen schwarzen und weißen Adepten, der schließlich zum Sieg der Schwarzen führte (11). Paul VI war der erste schwarze Adept auf dem Stuhl Petri, und er zeigte durch das Hochhalten des Bent Cross der gesamten okkulten Welt, dass nunmehr die Schwarzen im Vatikan die Oberhand hatten. Es ist bis heute so geblieben. Der ehemalige Jesuitengeneral ist Hans Kolvenberg aus Belgien gewesen (1983-2008). Der jetzige General seit 2008 ist Adolfo Nicolás aus Spanien (Adolfo=Adolf=Edler Wolf. Nicolás=Nikolaus=Nikolaos=Besieger des Volkes (Nikolaiten). Siehe hierzu Offenbarung 2 in der Bibel).

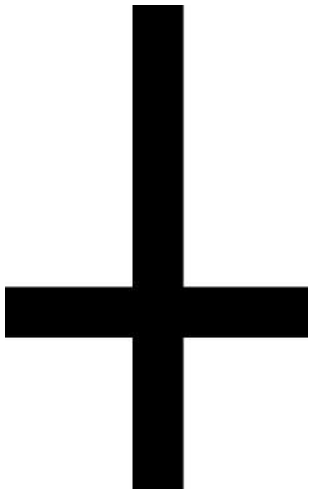


Abb. 6: Inverted Cross

Eine weitere Kreuzvariante ist das auf dem Kopf stehende **invertierte Kreuz**. Das bedeutet, dass der Querbalken sich nicht im oberen Drittel befindet, sondern im unteren Drittel. Es ist ein

satanisches Symbol, denn es suggeriert, dass Jesus kopfüber gekreuzigt worden sei. In der Bibel steht allerdings klar, dass oben über dem Kopf des Herrn die Tafel mit der Inschrift I.N.R.I (Iesus Nazarenus Rex Iudaeorum) befestigt wurde. Johannes Paul II (Woityla) hat dieses Kreuz zu vielen Anlässen gezeigt. Eine weitere Version ist das **Broken Inverted Cross**, ein umgekehrtes Kreuz, bei welchem zusätzlich auch noch die Querbalken nach unten abgeknickt sind. Es ist dies die teutonische Rune des Todes, auch der Krähenfuß, der Hexenfuß, das Nerokreuz oder der gebrochene Jude genannt. Bertrand Russell, ein Philosoph (siehe auch Kapitel 5C), wählte es mit einem Kreis darum aus als das Symbol der Peaceniks in den USA. Später Hippies. Auch die Umweltbewegung hat es übernommen, zusammen mit dem Feminismus. Eine letzte Variante ist **die Swastika, das Hakenkreuz**. In Indien war es das Zeichen des Teufels, in der Nordischen Religion der Hammer Thors, ebenfalls ein Zeichen des Todes, bei den Druiden ein phallisches Zeichen, in der Theosophie das Zeichen für die Adepten des siebten und höchsten Grades. Hitler schlief mit der Geheimlehre Blavatskys neben seinem Bett und las jeden Tag darin. Er war ein schwarzer Adept des sechsten Grades und strebte nach der Weisheit des siebten Grades. Deshalb wählte er auch das Hakenkreuz, und zwar in der linksdrehenden schwarzen Version, als sein Parteizeichen aus.

Das Dreieck (31-37). Es existiert in zwei Versionen. Mit der Spitze nach unten als das Dreieck der Gottheit oder Wasserdreieck. Mit der Spitze nach oben als das Erddreieck, Pyramidendreieck oder Feuerdreieck, welches den Gottmenschen auf der Erde repräsentiert, in letzter Konsequenz also den Antichristen. In Ägypten war es das Symbol für Seth oder Sut, also den Satan. Seth war der Gott des Sirius, des Hundesternes, der auch durch einen Hundekopf dargestellt wurde. In Indien war das Pyramidendreieck Shiva, die dunkle Macht, also auch der Satan. Außerdem repräsentieren die drei Ecken die Prinzipien Osiris (männlich), Isis (weiblich) und Horus (das göttliche Kind). Dieser Kult findet sich in allen Weltreligionen (auch Josef/Maria/Jesuskind im Katholizismus). Das Dreieck ist heute ein Symbol der schwulen und lesbischen Identität, ihrer Community und ihres Selbstbewusstseins. Es ist auch ein Symbol der Vulva.

Das Einhorn. Ein mythisches Tier, das in der Astrologie den Mond und die Reinkarnation darstellt. Es ist ein androgynes Symbol, also ein Symbol für die Verschmelzung des männlichen und des weiblichen Prinzips in einer Person. Ein Hauptziel der NWO besteht darin, androgyne Menschen zu produzieren. Die Geschlechterunterschiede werden gezielt verwischt. Stichwort Gender-Management. Männer dürfen nicht mehr Mann sein, Frauen dürfen nicht mehr Frau sein. Der Mann muss Frau spielen, die Frau darf Mann spielen. Das Einhorn wird auch mit dem Messias der Neuen Weltordnung identifiziert, also mit dem Antichristen, der die Welt mit Charme erobern wird.(142-145) Anmerkung: Er wird danach sehr schnell seine Maske fallen lassen (Siehe Kapitel 4C und 7).

Der Euklid. Anmerkung: Die Weisheit der Rosenkreuzer bestand in esoterischer Weisheit und in dem so genannten Geheimnis des ewigen Lebens. Die Freimaurer beanspruchten die direkte Herkunft ihres Wissens von Tubalkain, Nimrod (Babylon, Assyrien, Ägypten, Mysterien) und Salomo (Israel, Kabbala). Sie betrieben die okkulte Geometrie, die so genannte Gematrie. Zentral steht hierin bis heute auf den Inschriften, den Grabobelisken und den Amuletten der Freimaurer die 47. Präposition des Euklid, auch als der Pythagoras bezeichnet. Wir kennen es aus der Mathematik einfach als die Gleichung des rechtwinkligen Dreieckes: $a^2 + b^2 = c^2$. In der Gematrie heißt es ganz anders. Die kurze Kathete repräsentiert das männliche Prinzip oder den Gottvater; die lange Kathete repräsentiert das weibliche Prinzip oder die Gottesmutter; die Hypotenuse repräsentiert den göttlichen Sohn, den das New Age und die Rosenkreuzer als den Christus bezeichnen. Der göttliche Mutter-Kind-Kult stammt aus Babylon von Semiramis, Nimrod und dem Sohn Tammuz. Er findet sich in allen

großen Religionen der Welt wieder (auch im Katholizismus: Maria, Josef und das Jesuskind). Diesen göttlichen Sohn der Esoterik und des Okkulten, den „Christus“, gilt es bis heute hervorzubringen. Es ist aber nicht der Herr Jesus Christus der Bibel, der allmächtige Sohn des dreieinigen Gottes, sondern der gnostische und freimaurerische Christus der Neuen Weltordnung. Manly P. Hall, der größte Philosoph des Freimaurertums im 20. Jahrhundert, baute ebenfalls auf dieses Prinzip.

Die Eule. Anmerkung: Im Okkulten ein Symbol esoterischer Weisheit. Die keltischen Druiden in Großbritannien brachten ihre grausamen Menschenopfer an Halloween vor den Augen vieler Eulen, die sie vorher zusammengebracht hatten. Eine Ansammlung von Eulen bezeichnete man als ein „Parliament“. Heute Übertragung auf die „weisen“ Politiker, die sich in den Parlamentssälen versammeln. In Deutschland gibt es die Wirtschaftsweisen. Auch der Bohemian Grove, eine exklusive Geheimgesellschaft in den USA, hat das Eulensymbol in Form einer riesigen Statue, vor der auf einem Feueraltar Opfer gebracht werden, begleitet von allen möglichen Sexualriten heterosexueller und homosexueller Art. Mitglieder: führende internationale Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Militär, Kultur. Keine Namen an dieser Stelle.

Die Europäische Union (EU). Anmerkung: Das Symbol besteht aus einem stilisierten Babelturm, der den allgemein bekannten Darstellungen aus der Malerei früherer Jahrhunderte genau nachgebildet ist. Darüber befindet sich ein Kreis aus elf Pentagrammen mit jeweils einer Spitze nach unten (siehe dort). Auch die Zentrale der EU ist genau in der Form des Turmbaues zu Babel errichtet worden. Die Symbolik besagt, dass die EU nach den Prinzipien der alten babylonischen Mysterien (Turm) aufgebaut wird, und zwar nach den Vorstellungen der schwarzen Magie (Sterne). Auf einer offiziellen Briefmarke der EU findet sich ein weiteres eindeutiges Symbol, nämlich der babylonische Stier mit der darauf reitenden Semiramis und ihrem Sohn Tammuz.

Das Ewige Licht, die Eternal Flame. Man findet sie meist an Gedenkstätten, wo sie als kleine brennende Flamme in einer Betonplatte im Boden eingelassen ist. Anmerkung: Sie ist eigentlich fast gleichbedeutend mit der Fackel. Interessant ist in unserem Zusammenhang die Art und Weise, wie sie in der okkulten Welt als Kommunikationssymbol verwendet wird. Die okkulte Welt teilt sich durch die Eternal Flame mit, dass eine Tat, ein Ereignis oder ein Projekt im Sinne der Weltordnung des Antichristen mit Erfolg abgeschlossen wurde, nachdem es zuvor auch von seinen Leuten geplant wurde. Folgende Leute sind unter anderem unter einer Eternal Flame beerdigt: Martin Luther King, John F. Kennedy, Prinzessin Diana. Man kann sagen: Sie wurden von den Illuminaten ermordet. Prinzessin Diana ist zudem auf einer kleinen Insel beerdigt, die von der Familie Spencer als Hundefriedhof benutzt wurde. Auch darin zeigt sich die Verachtung der Mörder Dianas für ihr Opfer. Folgende Gedenkstätten sind unter anderem mit einer Eternal Flame ausgestattet: Der Ground Zero nach dem WTC-Desaster vom 11.09.2001 (siehe unter Zahlen) sowie alle Gedenkstätten „zu Ehren des unbekannten Soldaten“ nach beiden Weltkriegen. Man kann also sagen: das WTC wurde von den Illuminaten zerstört. Beide Weltkriege wurden von den „Erleuchteten“

Abb. 7: Das ewige Licht

inszeniert und durchgezogen. Mehr dazu im Kapitel über die Weltgeschichte ohne Filter (Kapitel 2).

Abb. 8: Lady Liberty

Die Fackel. Anmerkung: Satanisten haben zu allen Zeiten die brennende Fackel mit Luzifer identifiziert. „Luzifer, nachdem er seinen Stern und seine Krone wieder gewonnen haben wird, wird seine Legionen für ein neues Schöpfungswerk versammeln. Angezogen von seiner leuchtenden Fackel werden himmlische Geister hernieder steigen….und er wird diese Boten aus unbekannten Sphären über die Erde senden. Dann wird die Fackel Luzifers verkünden: Vom Himmel zur Erde! – Und der Christus (der Neuen Weltordnung) wird antworten: Von der Erde zum Himmel! (der Okkultist Eduard Schure, zitiert von Texe Marrs in: Das geheimnisvolle Zeichen des Neuen Zeitalters (S.240). Diese Erklärung des Symbols der Fackel entspricht dem luziferischen Glauben, dass Luzifer und seine Mächte bei der Schlacht von Armageddon Jesus Christus besiegen und danach den Himmel erobern werden. Somit symbolisiert die leuchtende Fackel den Glauben, dass Luzifer am Ende Jesus schlagen wird. Der Freimaurerautor Manly P.Hall, 33-Grad-Freimaurer, stellt fest, dass „Fackeln die okkulten Künste und Wissenschaften repräsentieren, die Lehren und Dogmen. Durch ihr Licht wird die Wahrheit sichtbar gemacht“ (Hall: Freemasonry of the ancient Egyptians to which is added an Interpretation of the Crata Repoa Initiation Rite; 1937, S.122).

Ebenso wissen wir aus der Geschichte, dass uns die amerikanische Freiheitsstatue im Jahr 1876 von französischen Illuminaten-Freimaurern gegeben wurde. „Indem sie sich turmhoch über den zwar schimmernden aber doch verschmutzten Wassern erhebt, hält sie in ihrer ausgestreckten Hand eine leuchtende Feuerfackel. Als ein Geschenk des Freimaurerordens, des neuzeitlichen Erben des Illuminatentums, wurde die Freiheitsstatue von Frederic Bartholdi, einem Mitglied der Loge von Alsace-Lorraine in Paris, Frankreich, entworfen. Die Statue ist sehr bedeutsam für die Geheimgesellschaften, welche sich der Neuen Weltordnung verschworen haben.“ (44, S.212). (4-free16), (13). Die Olympische Fackel hängt unmittelbar mit diesen Gedanken zusammen. Das Licht Luzifers und des Antichristen wird in Delphi am Ort des großen antiken Orakels entzündet und umrundet in einem monatelangen Lauf die halbe Erde. Die fünf Olympischen Ringe sind kein Symbol für die fünf Kontinente, sondern für die fünf Elemente der Esoterik und des Wiccakultes: Feuer, Luft, Wasser, Erde, Geist.

Abb. 9: Great Seal

Das Große Siegel der USA. Anmerkung: Benjamin Franklin, George Washington und ihre Freunde sorgten dafür, dass das Pyramidensymbol mit dem Horusauge unter dem Motto: Novus Ordo Seclorum (Neue Weltordnung) auf die Vorderseite des großen Siegels der USA kam. Im Jahr 1935 (1+9+3+5=18=6+6+6=666!) brachte es dann der 33° Okkultfreimaurer Franklin D. Roosevelt in Zusammenarbeit mit Henry Wallace und dem Okkultisten Nicholas Roerich auf die Rückseite der Eindollarnote, wo es sich bis heute befindet. „Im großen Siegel der USA sehen wir das alte Symbol der Bruderschaft der Schlange (oder des Drachen), das allsehende Auge in der Pyramide, welches Luzifer in der Form der Weisheit repräsentiert. Unterhalb der Pyramide erkennen Sie den Schriftzug: Novus

Ordo Seclorum, das bedeutet übersetzt: Die Neue Weltordnung. Sie finden den Phönixvogel und außerdem: 13 Blätter an den Ölzweigen. 13 Streifen. 13 Pfeile. 13 Buchstaben in „E Pluribus Unum“. 13 Sterne im grünen Wappen am oberen Rand. 13 Stufen in der Pyramide. 13 Buchstaben in „Annuit Coeptis“. Nach Stan Deyos hervorragendem Buch: „Cosmic Conspiracy“ ist die 13 die geheime Zahl, welche mit Satan in Verbindung steht.“ (12, S.92) Das Siegel sagt: Die Freimaurer unter der Führung der USA, des Neuen Atlantis, werden durch die Anwendung der alten Mysterien in ihren Logen unter der Führung des allsehenden Auges des Horus (=Antichrist oder Satan), die Neue Weltordnung hervorbringen. Am Ende wird der Schlussstein der Pyramide eingesetzt werden, wenn der Antichrist persönlich erscheinen wird. Die Arbeit begann 1776 und wird mit der Ankunft des Antichristen enden.

Das Hexagramm. Der sechsstrahlige Stern oder „Davidstern“. Anmerkung: Der Stern hat mit David nichts zu tun, und er kommt auch nicht in der Bibel vor. Er stammt aus der Hermetischen Magie des alten Ägypten. Im so genannten Hermes Trismegistos wird er als das Spiegelbild eines Mannes im Wasser dargestellt, der auf seinen beiden Ellbogen ruht. Das Spiegelbild im Wasser ergibt einen sechsstrahligen Stern. Die Bedeutung: Wie oben (im Unsichtbaren oder im Großen), so unten (im Sichtbaren oder im Kleinen). Wie im Makrokosmos (im Universum des Gottes Satan), so im Mikrokosmos (im Gott werdenden Menschen auf der Erde). In der Bibel wohnt Gott durch den heiligen Geist im Menschen. Im Satanismus wohnt Satan oder einer seiner Dämonen in dem „erleuchteten“ Menschen. Das Hexagramm ist das höchste Symbol im Satanismus überhaupt, wenn es von einem Kreis umschlossen ist. Die höchsten Dämonen im Reich Satans können nur mittels dieses einen Symbols auf die Erde herab gerufen werden und erscheinen. Die weißen und schwarzen Magier aller Zeiten haben das gewusst und praktiziert, und sie tun es bis heute. Das Symbol wird auf der ersten Tarotkarte (der Magier) ebenfalls erläutert.

Abb. 10: Star of David

Das Hexagramm kam durch die ägyptischen Frauen Salomos, des Sohnes Davids, der in allen heidnischen Götzenkulten zuhause war, nach Israel und wurde in der Neuzeit von den weißen Adepten, die den Staat lenkten und lenken (natürlich ohne Wissen des Volkes), zum Staatssymbol ernannt. Es hat mit David nichts zu tun. Das wirkliche Symbol der jüdischen Nation nach der biblischen Lehre ist die Menorah, der siebenarmige Leuchter, welcher die sieben Geister des Gottes Israels nach Jesaja 11,2 symbolisiert. Dieser Geist ist anwesend in dem wahren Messias Israels, dem Herrn Jesus Christus. Der Geist des Hexagramms ist anwesend in dem falschen Messias Israels, dem Antichristen.

Abb. 11: Menorah

Der Kreis. (27-30). Das Symbol von Sonne, Osiris, Universum, Querschnitt des Phallus. Mit einem Punkt in der Mitte Symbol für Geschlechtsverkehr. Der Punkt symbolisiert den Phallus, der Kreis die Vulva. Im Kreis wurden andere Zeichen wie etwa das Hexagramm oder das Pentagramm abgebildet, es wurden mittels dieser Symbole dann die Dämonen heraufbeschworen. Das Pentagramm im Kreis ist ein Gottheitssymbol (siehe dort).

Der Obelisk. Anmerkung: Der Obelisk war in Babylon ein Symbol der Fruchtbarkeit, nämlich die Darstellung des Phallus, des erigierten männlichen Geschlechtsorganes. O-bel-isk bedeutet übersetzt: Das erigierte Geschlechtsteil des Bel oder Baal. Dies war im alten Babylon die Anbetung des Sexualaktes, verbunden mit Ritualen der Sexualmagie. Der Katholizismus Roms trug die Symbolik der uralten ägyptischen und babylonischen Mysterien hinaus über die ganze Erde. Auf dem Petersplatz findet sich der Obelisk inmitten des Kreises. Auch dies ist eine Darstellung des Geschlechtsaktes. In Washington/USA steht der größte erigierte Penis der Erde, nämlich das Washington-Monument. Er ist über der Erde 555 Fuß hoch (im Okkultismus dreimal die 5, die Zahl des Todes: dreifacher Tod). Unter der Erde ist er 111 Fuß tief. Wieder okkulte Rechnung: 555+111=666=Antichrist.

Abb. 12: Obelisk

Der Ouroboros. Eine Schlange oder ein Drache mit ihrem eigenen Schwanz im Maul (habe ich zuletzt vorgestern auf einem Buchtitel gesehen). In der Alchimie ein Symbol des Gottes Merkur und des ewigen Zyklus der Natur, ein Symbol der Transformation der Materie, also der Alchimie selbst. Im übrigen Okkultismus ein Symbol der Reinkarnation, des Alpha und des Omega im okkulten Verständnis (nicht im biblischen Verständnis!) (130-131).

Das Pentagramm. Der fünfspitzige Stern. Anmerkung: Er wurde von den alten Okkultisten zur Dämonenbeschwörung verwendet. Er existiert in zwei Versionen: Entweder eine Spitze nach oben und zwei nach unten, oder zwei Spitzen nach oben und eine nach unten. Eine Spitze nach oben bedeutet: Der Weg der rechten Hand oder der weißen Magie. Eine Spitze nach unten bedeutet: Der Weg der linken Hand oder der schwarzen Magie. Mit einem Kreis darum bedeutet es: Das Symbol der Gottheit, in der weißen Magie Luzifer oder der Lichtengel (eine Spitze nach oben), in der schwarzen Magie Satan, der Antichrist (eine Spitze nach unten). Esoteriker des „weißen Weges“ zeigen den Stern daher mit einer Spitze nach oben. Auch Leonardo da Vinci (1452-1519), ein weißer Adept, hatte das Logo mit einem Menschen darin, das bis heute weltbekannt ist. Er arbeitete selbst an der Vergöttlichung des Menschen im Zuge der Renaissance. Kurz vor seinem Tod rief er noch einen Priester zu sich. Wenn er sich nicht doch noch bekehrt hat, dann ist er in Verzweiflung gestorben. Niemand weiß es genau.

Abb. 13: Pentagramm

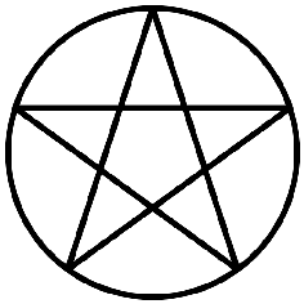


Abb. 14: Pentacle

Die Satanisten verspotten die Esoteriker, weil sie nicht den Mut haben, klar zu bekennen, an wen sie wirklich glauben. Sie zeigen den Stern mit einer Spitze nach unten und bekennen somit klar ihre Position: „Wir beten den Satan an“. Eine weitere Version ist der Bockskopf inmitten des Fünfersternes, eine Spitze nach unten. Es ist dies der Goatshead (Bockskopf) von Mendes, ein altägyptisches Symbol für Satan selbst. Man sieht ihn heute bei uns an Amuletten jeden Tag. Gehen Sie nur in den Schmuckladen. Das typische satanistische Styling besteht in der Glatze mit einem Ziegenbart und einem Ohrring auf der linken (bösen) Seite. Diese Leute laufen heute überall herum, sie fallen weder in einer Fußgängerzone noch in irgendeiner Diskothek großartig auf. Der Gründer der Satanskirche, Anton LaVey, trug ganz bewusst dieses Styling. Auch er würde heute in keiner größeren Diskothek auffallen. Aleister Crowley, der extremste Satanist unseres Jahrhunderts,

Abb. 15: Goatshead

stilisierte sich ebenfalls als Glatzenmann. Das Pentagramm ist seit vielen Jahren allgegenwärtig. Überall gibt es „Sternchen“, sogar auf dem Weihnachtsbaum. Niemand denkt sich irgendetwas dabei, weil wir uns so sehr daran gewöhnt haben. Es ist aber eine klare Signatur des Satans in unserer Welt.

Abb. 16: Phoenix

Der Phönix. Anmerkung: Im Okkultismus und Satanismus gilt der Phönix als ein heiliger Vogel. Er sieht einem Adler ähnlich, hat aber auch verschiedene eigene Merkmale, vor allem andere Krallen und ein anderes Gefieder. Er lebt nach der Legende in einem entlegenen Teil der Wüste Arabiens in einem Nest aus Weihrauch und Myrrhe. Seine Lebensdauer beträgt ungefähr 500 Jahre. Dann begibt er sich in eine Selbstvernichtung durch ein rasendes Feuer hinein. Aus der Asche dieses Feuers kommt ein neuer Phönixvogel hervor, der wieder für 500 Jahre lebt. Also Phönix aus der Asche. Im Okkultismus ist dies ein Symbol für Tod und Auferstehung. Die USA wurden nicht unter dem Siegel des Adlers gegründet, sondern unter dem okkult freimaurerischen Siegel des Phönixvogels. Später wurde der Phönix offiziell umbenannt, und er wird bis heute der breiten Öffentlichkeit als der American Eagle verkauft. Die USA wurden unter den Idealen der Okkultfreimaurer gegründet. Sie sollten das Reich von Atlantis zur Weltmacht führen und dann sich selbst gleich dem Phönixvogel in einer fürchterlichen Selbstverbrennung vernichten. Aus der Asche dieser Verbrennung sollte dann ein neues Amerika als Teil der Atlantischen Neuen Weltordnung auferstehen. Seit der „Entdeckung“ der USA im Jahr 1492 durch den Okkultfreimaurer Kolumbus sind jetzt 518 Jahre vergangen. Alle Ziele sind fast erreicht. Danach werden die USA voraussichtlich im Dienst der kommenden NWO einer Vernichtung entgegengehen. Ein als möglich angedeuteter gigantischer Vulkanausbruch im Westen würde gut in dieses Bild passen, denn er würde buchstäblich die gesamten USA unter einem Regen von Feuer und Asche begraben. Bezüglich der möglichen politischen und militärischen Zusammenhänge verweise ich an dieser Stelle auf die Abschnitte: Die Zukunft Israels nach den Aussagen der Bibel und: Das Weltreich des Antichristen, außerdem: Babylon die Große und der Tod des Phönix.

Die Pyramide. Sie ist vom Dreieck abgeleitet. Manchen im New Age gilt sie als heilend. Heilpyramiden, pyramidenförmige Heilsteine etc (37). Anmerkung: Sie symbolisiert die Gottwerdung des Menschen auf der Erde, als Stufenpyramide wie z.B. auf dem Great Seal auch den dazu führenden Prozess über viele Stufen. Die Ägypter schlossen ihre Adepten für drei Tage in der großen Pyramide ein. Auch Platos Einweihung beinhaltete eine dreitägige Einschließung in der großen Pyramide; während dieser Zeit starb er (symbolisch), wurde wiedergeboren und erhielt Geheimnisse, die er bewahren sollte. Platos Schriften sind reich an Informationen über die Mysterien. Manly P. Hall (in seinem Buch: „The Secret Teachings of all Ages“) stellte fest: „die Erleuchteten (Illuminati) von alters her betraten die Portale (der Pyramide von Gizeh) als Menschen. Sie verließen sie wieder als Götter.“(12, S.72)

Abb. 17: Skull and Bones

Skull and Bones. Schädel mit zwei gekreuzten Knochen und 322, das Piratenemblem. Zeichen der Brotherhood of Death in USA (Yale) und in Deutschland (Thulegesellschaft und Totenkopfdivisionen Hitlers). Die

Kandidaten der Skull and Bones (unter anderem auch George Bush sen. und jun.) müssen bei ihrer Initiation nackt durch einen schrecklichen Alptraum hindurchgehen. Am Ende müssen sie in einem offenen Sarg liegen und alle Details ihres gesamten Sexuallebens aussprechen. Sie müssen dem Satan unwiderrufliche Eide schwören und werden dadurch symbolisch in das Reich Satans wiedergeboren. (218). Anmerkung: Dies ist die unvergebbare Sünde. Wer sie begangen hat, der ist definitiv verloren und kann sich nicht mehr zu Jesus Christus bekehren. Die entsprechenden Politiker dienen somit nicht mehr ihrer eigenen Nation, sondern der Weltordnung Satans und des Antichristen. Der Eid, den Bush sen. und Bush jun. auf die amerikanische Verfassung geschworen haben, war nicht das Papier wert, auf dem er stand. Die Politik dieser Leute im Dienst Satans wird somit verständlicher, denn sie trafen oftmals Entscheidungen, welche sich jeder rationalen Erklärung entzogen. Die Erklärung der Zahlensymbolik ist folgende: Die beiden Knochen formen ein X. Im griechischen Zahlenalphabet hat das X den Wert 600. Die 322 ergibt in okkulter Rechnung: 3x2x2=12=6+6=66. 600+66=666. Der Antichrist! Adolf Hitler hatte dieses Symbol auf seiner Uniform und auf der Uniform seiner Totenkopfdivision, denn er selbst glaubte der Antichrist zu sein (siehe Kapitel 3). Die Skull and Bones Society in den USA hat zu jedem Zeitpunkt 322 aktive Mitglieder.

Ich möchte an dieser Stelle unser Kapitel beschließen, damit es nicht ausufert. Ich hoffe sehr, dass ich Ihnen bereits jetzt eine gewisse Grundorientierung an die Hand geben konnte, welche ihnen das Verständnis der noch kommenden Kapitel erleichtern wird. Mit diesem Wissensstand und vielleicht sogar schon etwas geöffnetem Blickwinkel möchten wir uns nun im zweiten Kapitel auf einen Gang durch die Weltgeschichte begeben, wie er in keinem unserer gängigen Geschichtsbücher zu finden ist.

Kapitel 2:

Die Weltgeschichte ohne Filter

Einleitung

Der amerikanische Universitätsprofessor Ralph Epperson verfasste im Jahr 1985 ein monumentales Werk (19). Dieses Buch wurde bis 2006 insgesamt 24 Mal neu aufgelegt und ging um die Welt. Epperson unterstützt darin die so genannte verschwörerische Sichtweise (conspirational view) der Geschichte gegenüber der von ihm verworfenen zufälligen Sichtweise (accidental view). Die zufällige Sichtweise der Geschichte besagt: „Historische Ereignisse geschehen zufällig ohne ersichtlichen Grund, die Herrscher sind machtlos dagegen." Die verschwörerische Sichtweise besagt: „Historische Ereignisse geschehen nach Plan, und zwar aus Gründen, welche den meisten Menschen in der Regel nicht bekannt gegeben werden." In der Einleitung seines Werkes gibt er ein Zitat des US-Präsidenten Franklin Delano Roosevelt, seines Zeichens 33-Grad-Okkultfreimaurer und Mitglied verschiedener Geheimgesellschaften. Es lautet: „In der Politik geschieht nichts durch Zufall. Wenn es geschieht, dann war es so geplant." Ich kann mich der Sichtweise Professor Eppersons und dem Statement Präsident Roosevelts nur uneingeschränkt anschließen.

Wir haben im ersten Kapitel die geistlichen Grundlagen für unsere Betrachtungen erläutert. Der Drache selbst ist der große Verschwörer, und er benutzt Menschen auf dieser Erde für seine Zwecke. Allerdings hat auch Gott auf dieser Erde seine Menschen, die er zur Ausbreitung seines Reiches und zur Rettung möglichst vieler Leute durch die weltweite Predigt des Evangeliums benutzt. Der Drache bezeichnet in unseren Tagen gerade diejenigen Menschen als Verschwörer oder Verschwörungstheoretiker, die seine Pläne durch das Wort Gottes aufdecken und öffentlich bekannt machen. Gott sagt den Christen zu allen Zeiten: „… habet keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern bringet sie vielmehr ans Licht (Epheser 5, 11)." Wir sind daher als Christen heute wie zu allen Zeiten verpflichtet, die Pläne des Drachen ans Licht zu bringen und den Menschen davon zu erzählen.

Auch Jesus Christus selbst wurde von den Dienern des Drachen in seiner Lebenszeit als Mensch auf der Erde als Verschwörer bezeichnet, der das Volk aufwiegelte. Dabei war er selbst der lebendige Gott, der sich seinem Volk Israel vor den Augen des religiösen Establishments als der Messias zu erkennen gab, an den Israel glauben sollte. Er sagte den Pharisäern die Wahrheit ins Gesicht. Wir befinden uns somit als Christen in der persönlichen Gesellschaft unseres Herrn, wenn wir heute als Verschwörer oder Verschwörungstheoretiker gelten. Ich kann mit diesem Vorwurf ohne Probleme leben. Ich möchte gerne dem eben genannten Gebot folgen und die Gedanken Satans offenbar machen. Gott hat ihn in unserer Zeit in die Position des Fürsten dieser Welt eingesetzt, und er hat in gewisser Hinsicht noch immer Handlungsfreiheit auf der sichtbaren Ebene. Er nutzt diese Freiheit seit Jahrtausenden in dem unermüdlichen Bestreben, sein eigenes Weltreich herbeizuführen.

Der Satan denkt wie folgt: „Wenn ich die Welt unter die Kontrolle meines Mannes bringen will, dann muss ich dazu alle Mächte der Welt politisch, wirtschaftlich, militärisch, religiös und kulturell vereinigen. Das kann nur dann geschehen, wenn alle Regierungen, Banken, Armeen und Kirchen der Welt uneingeschränkt zusammenarbeiten. Ich bin der Fürst dieser Welt, und ich kann alle Reiche dieser Welt geben wem ich will. Ich werde mein Ziel dadurch erreichen, dass ich alle entscheidenden Führungspersönlichkeiten der Welt aus allen

denkbaren Bereichen des menschlichen Lebens fest unter meinen geistlichen Einfluss bringe. Sie werden dann alle eines Sinnes sein und ihre Macht meinem Mann geben (Offenbarung 17, 13). Ich werde ihnen durch meine Lichtengel erscheinen, entweder ihnen persönlich oder ihren Wahrsagern, die ihnen zuarbeiten, und werde ihnen genau die Anweisungen erteilen, die der exakten Erfüllung meines Weltplanes dienen. Alle diese Anweisungen werden weltweit genau miteinander harmonieren und wie ein globales Räderwerk präzise ineinander greifen.

Die Leute, die ich benutzen werde, sind in sich selbst nur kleine Menschen, und keiner von ihnen wird den Überblick über alles haben können. Deshalb werden sie nur dann das Richtige tun, wenn ich sie unabhängig voneinander genau leite und ihnen alles mitteile. Sie sind aber doch hochmütig und neugierig. Deshalb werden sie sich als persönlich auserwählt und bevorzugt ansehen, wenn entweder ich selbst oder meine Dämonen aus dem unsichtbaren Bereich heraus mit ihnen reden. Ich werde ihnen Zeichen und Wunder präsentieren, so dass sie mich als Gott und meine Dämonen als gute Engel des Lichts anbeten werden. Ich werde ihnen darüber hinaus befehlen, alles was ich ihnen sage, vor der Masse der unwissenden Menschen geheim zu halten. Geheimnisverrat innerhalb meiner Geheimorganisationen werde ich mit dem Tod bestrafen lassen. Sie werden aus Hochmut, Neugierde oder Angst alles genau befolgen, was ich selbst oder meine Leitgeister ihnen sagen."

Alles was bisher in der neuzeitlichen Weltgeschichte seit dem 16. Jahrhundert abgelaufen ist, gehörte zu den konkreten Vorbereitungen für das letzte große satanische Reich, nämlich das antichristliche Weltreich. Die Vollendung wird kommen, wenn der geplante Weltherrscher in Person öffentlich auftreten wird. Das wird nach meiner Überzeugung am Ende des kommenden dritten Weltkrieges geschehen. Wir müssen es akzeptieren, dass die Geschichte des Altertums ebenso wie die neuzeitliche Geschichte der äußerlich sichtbare Ausdruck der im Hintergrund bestehenden unsichtbaren Verschwörung Satans und seiner Dämonen gegen Gottes Plan gewesen ist. Die Menschen in Satans Diensten haben immer mit ihrem Herrn in geheimer Verbindung gestanden und haben von den höchsten Positionen der Macht und des Einflusses in dieser Welt die Pläne des Drachen in die Tat ungesetzt. Das alles konnten sie nur tun, weil der allmächtige Gott Jesus Christus es ihnen erlaubte. Dieser Herr wird am Ende allen ihren Aktivitäten durch sein zweites Kommen in Macht und Herrlichkeit ein plötzliches und endgültiges Ende setzen. So wollen wir nun versuchen, einen Gang durch die Geschichte auf der Grundlage der soeben gesagten Dinge zu unternehmen. Wir werden, so hoffe ich, dabei zu einem tieferen Verständnis der Geschichte gelangen, als es uns die weltliche Geschichtsschreibung vermitteln könnte.

Von Babylon bis Bacon

Unter dieser Überschrift könnte man natürlich eine halbe Weltgeschichte unterbringen, die dann das Volumen einer Enzyklopädie umfassen würde. Größere Geister als ich haben in der Vergangenheit diese Anstrengung schon längst unternommen. Ich möchte sie weder nachahmen noch übertreffen. Es geht ja in der vorliegenden Abhandlung um einen ganz besonderen Blickwinkel, nämlich um den Gang der Geschichte auf dem geistlichen Hintergrund, den wir im ersten Kapitel betrachtet haben. Es geht um den Todeskampf des Drachen gegen Gott, der sich in jeder Sekunde im unsichtbaren Bereich abspielt, und der im

Verlauf der Weltgeschichte zu den verschiedensten Ereignissen im sichtbaren Bereich geführt hat und immer noch führt. Niemand kann die Weltgeschichte grundsätzlich verstehen, wenn er nicht dazu bereit ist, schonungslos diese geistlichen Wirklichkeiten anzuerkennen, welche uns die Bibel auf ihren 2000 Jahre alten Seiten erzählt.

Wer diese nüchternen Realitäten allerdings in Betracht ziehen möchte, der wird auf einmal den Gang der Ereignisse verstehen. Er wird dann auch nicht mehr in jeder Hinsicht auf ein uferloses Detailwissen angewiesen sein. Details haben natürlich ihre Bedeutung, aber sie treten an den Stellen in den Hintergrund, an welchen es um die großen Prinzipien geht. Die Prinzipien werden immer wieder zu allen Zeiten erkennbar, nur offenbaren sie sich durch verschiedenartige Details. Das ist der Unterschied zwischen Information und Wissen. Information ist zunächst nur eine Fülle von Tatsachen, die man gesammelt hat. Es gibt Autisten, die dazu in der Lage sind, ein dickes Telefonbuch auswendig zu lernen. Aber es bringt nicht besonders viel. Wissen ist dagegen ein System von Erkenntnissen, welche man sich auf der Grundlage von Information angeeignet und verarbeitet hat. Information kann man sehr leicht wieder vergessen. Auf Wissen kann man zurückgreifen, es ist persönliches Eigentum geworden. Wissen ermöglicht es auch, weitere bedeutsame Information von unbedeutender Information zu unterscheiden, sie auszuwählen und in das bestehende System einzufügen. Man kann es sich dann erlauben, unwichtige Information einfach wieder zu vergessen. Sie wird nicht mehr gebraucht.

Viele Studenten in unserer Zeit werden das gut nachvollziehen können. Sie müssen eine Unmenge von geistigem Müll speichern, den sie zu 90% unmittelbar nach der Prüfung wieder vergessen können. Das Problem besteht allerdings darin, dass man nach bestandener Prüfung sofort wieder zur nächsten Prüfung weiterstürmen muss. Man muss anderen Müll schlucken und kommt wieder nicht dazu, die wertvolle Information zu verdauen und sich anzueignen. Und so hat man am Ende des Studiums zwar eine ganze Mappe voller guter Zeugnisse, ist aber trotzdem nicht mehr dazu in der Lage, den Weg nachzuvollziehen, auf dem man das alles erworben hat. Man hat lediglich geistigen Stoffwechsel betrieben und am Ende nicht nur den Müll vergessen, sondern auch einen großen Teil der wichtigen Dinge. Man hat Information prozessiert, ohne dabei echtes Wissen zu erwerben. Die UNO unter der Führung von Robert Muller (gestorben im September 2010) und anderen bezeichnet dies als das Konzept des Lifelong Learning, das im Prinzip bis zur Rente weitergeführt werden soll. Es soll uns im Rahmen der NWO global aufgedrückt werden. Es kann nicht funktionieren, und die UNO-Protagonisten wissen das auch genau. Sie wollen uns aber alle in Information ertränken um zu verhindern, dass wir zum Nachdenken kommen. Mit dem Lernen ist es nämlich wie mit dem Essen. Man braucht Zeit zum Verdauen, sonst erbricht man alles wieder. Die Bibel sagt, wir sind solche geworden, „…die immerzu lernen und nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen."

Auf diesem Hintergrund möchte ich nun versuchen, die biblischen Tatsachen mit den Tatsachen der Geschichte soweit in Einklang zu bringen, wie es unserem Thema dient. Dazu müssen wir wissen, dass Gott sich ein Volk auf der Erde ausgewählt hat, nach dem er die Geschichte der Welt rechnet, nämlich das Volk Israel. Die Geschichte Israels ist sozusagen die exakte Messlatte oder die kalibrierte Atomuhr der Weltgeschichte. Der Drache weiß das auch, und er hat sich ebenfalls auf Israel konzentriert, um den Lauf der Weltgeschichte in seinem eigenen Interesse zu beeinflussen. Die ausführlichen geistlichen Hintergründe dieser Tatsache sind im Abschnitt: „Der Schatz Gottes im Acker: Israel" erläutert, und hier in den Unterabschnitten: „Israel und der Drache" sowie „Die Geschichte des alten Israel". Sie werden es dort noch genauer nachlesen können. An dieser Stelle möchte ich lediglich einen kleinen Teil des dortigen Textes vorwegnehmen, um ihnen unnötiges Blättern zu ersparen. Sie werden diesen kurzen Abschnitt also später noch einmal finden. Und nun los.

In Offenbarung 12, 3 lesen wir über den Drachen: „Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: siehe ein großer feuerroter Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Kronen.

Offenbarung 17, 9-14 sagt: „…Die sieben Köpfe sind sieben Berge….Und es sind sieben Könige: Fünf sind gefallen und der eine ist da, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er für eine kurze Zeit bleiben….Und die zehn Hörner, die Du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Reich empfangen haben; aber sie erlangen Macht wie Könige für eine Stunde zusammen mit dem Tier. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen."

Offenbarung 17, 17: „Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und in einer Absicht zu handeln und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sind."

Daniel 7, 23-25: „…Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden sein wird; das wird sich von allen anderen Königreichen unterscheiden, und es wird die ganze Erde fressen, zerstampfen und zermalmen. Und die zehn Hörner bedeuten, dass aus jenem Reich zehn Könige aufstehen werden; und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen. Und er wird freche Reden gegen den Allerhöchsten führen, und er wird danach trachten, Zeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Gewalt gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit."

Offenbarung 12 gibt uns einen Überblick über die Verfolgung der Frau Israel (auch nach Genesis 37, 9-10) und des Messias Jesus Christus (auch nach Psalm 2) durch den Drachen. Der siebenköpfige Drache taucht genauso in den obigen Stellen aus der Offenbarung und aus Daniel auf. Er ist im Verlauf der Geschichte Israels immer präsent gewesen. Er hat zu verschiedenen Zeiten einen seiner Köpfe gegen Israel erhoben, um es zu vernichten. Die Bibelstellen sagen aus, dass die sieben Köpfe auch sieben Könige sind, die nacheinander gegen Israel auftreten. Fünf davon waren zur Zeit der Niederschrift der Offenbarung schon gefallen, der sechste war gerade anwesend, und der siebte muss noch kommen. In den sieben Königen erkennen wir somit sieben aufeinander folgende Reiche mit ihren Herrschern, die Israel bedrohten. Die ersten sechs sind historisch klar zu benennen. Das siebte kommt noch.

Der erste Kopf war das ägyptische Weltreich. Abraham war der Vater Isaaks. Isaak war der Vater Jakobs, und Jakobs Söhne waren die Stammväter der zwölf Stämme Israels. Jakob zog im Alter von mehr als 100 Jahren mit 70 Leuten nach Ägypten, wo er von seinem Sohn Josef, dem Staatsverwalter des damaligen Pharao, empfangen und beherbergt wurde. Insgesamt lebten die Israeliten für etwa 400 Jahre in Ägypten. Man könnte diese Zeit auch als die Diaspora des Altertums bezeichnen. Sie vermehrten sich während dieser Zeit zu einem Volk von schätzungsweise 3 Millionen Menschen. Zum Schluss trat ein sehr grausamer Pharao auf, der das Volk Israel vernichten wollte. Dieser Pharao versuchte den ersten Holocaust in der Geschichte Israels. Die Israeliten mussten unter KZ-ähnlichen Bedingungen Zwangsarbeit verrichten. Ihre Söhne sollten nach der Geburt im Nil ertränkt werden. Gott verhinderte dies jedoch. Moses wurde geboren.

Abb. 18: Horusauge

Gott gab diesen Anführer Moses, um schließlich das Volk Israel aus Ägypten herauszuführen. Das Buch Exodus in der Bibel erzählt diese Dinge sehr genau, es spricht auch von den zehn Plagen über Ägypten. Die Plagen sind keine Bibelmärchen, sondern sie sind auf ägyptischen Papyri (z.B. Papyrus Ipuwer oder Papyrus Leiden 344

im Antikenmuseum der Niederlande) dokumentiert. Außerdem sind die Massengräber der Erstgeborenen Ägyptens bei archäologischen Ausgrabungen in der mittleren Bronzeschicht gefunden worden, die genau die Zeit des Auszuges Israels aus Ägypten um das Jahr 1445 v.Chr. repräsentiert. Das Passahlamm als Grundlage der Erlösung wurde geschlachtet. Die Ägypter wurden im Schilfmeer ertränkt, weil sie die Söhne Israels ertränken wollten.

Der zweite Kopf war das assyrische Weltreich. Die Assyrer kamen im achten Jahrhundert v.Chr. an die Macht. Sie eroberten im Jahr 722 v.Chr. das Nordreich Israels und deportierten die Bevölkerung des Landes. Sie siedelten ein Mischvolk in Nordisrael an, dem sie Priester der Götzentempel von Dan und Bethel zuteilten. Dieses Mischvolk sind die Samariter, deren Nachkommen in geringer Zahl bis heute in Israel leben. Sie haben ihr Heiligtum auf dem biblischen Berg Garizim bei Sichem, dem heutigen Nablus. Die Assyrer kamen schließlich bis nach Jerusalem und wollten es ebenfalls einnehmen. Zu dieser Zeit herrschte der König Hiskia über das Südreich. Ihm zur Seite stand der Prophet Jesaja, dessen Dienst die Zeit von etwa 740-686 v.Chr. überspannte. Die Assyrer wurden vor den Toren Jerusalems von der Hand Gottes selbst vernichtet. In einer einzigen Nacht starben 185.000 Mann, und sie mussten abziehen. Gott schützte Jerusalem.

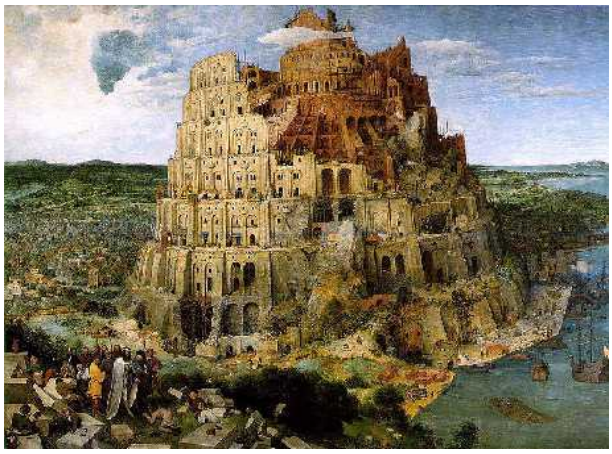


Abb. 19: Babeltürme

Der dritte Kopf war das babylonische Weltreich. Babylon besiegte unter König Nabopolassar die Assyrer vernichtend und zerstörte Ninive. Unter Nabopolassars Sohn Nebukadnezar folgte dann die Eroberung Jerusalems. Die Stadt und der Tempel Salomos wurden im Jahr 586 v.Chr. zerstört, die Bevölkerung nach Babel deportiert. Dies war die Zeit der Propheten Jeremia (in Jerusalem selbst) und Hesekiel (in Babylon). Auch Daniel lebte in dieser Periode in Babylon. Mit Nebukadnezars Eroberung endete in Israel die Königszeit. Es begannen die Zeiten der Nationen, in denen Israel in seinem eigenen Land immer fremdbestimmt und abhängig war, weil es zu größeren Weltreichen als Provinz gehörte. Zuletzt wurde der Staat sogar ganz zerstört, um erst im Jahr 1948 wieder neu zu entstehen. Auch heute noch ist Israel von anderen Mächten politisch abhängig (USA, EU). Die Zeiten der Nationen dauern noch immer an, aber nicht mehr lange. Doch nun zurück zur Vergangenheit. Die Babylonier waren gegenüber den Juden sehr grausam und besiegelten somit ihr eigenes Schicksal.

Der vierte Kopf war das medopersische Weltreich. Die Perser besiegten die Babylonier und errichteten ein geographisch sehr ausgedehntes Reich. Daniel 5 berichtet uns von der letzten Nacht im Leben des Königs Belsazar, der nur noch ein kleiner Stadtkönig in Babylon war. Der Perserkönig Kyros war den Juden wohl gesonnen und erließ ein Edikt zum Wiederaufbau Jerusalems und des Tempels (2.Chr.36, 32-33; Esra 1). Dieser Wiederaufbau fand dann auch statt, so dass im Jahr 516 v.Chr. der zweite Tempel eröffnet werden konnte.

Danach änderten sich die Verhältnisse jedoch grundlegend. Im Buch Esther in der Bibel können wir lesen, wie der persische Reichskanzler Haman die Ausrottung der Juden im gesamten Perserreich anstrebte. Damals lebten praktisch alle Juden der Erde im Perserreich. Die Ausführung von Hamans Vorschlag hätte zum zweiten Mal den Holocaust bedeutet. Das Eingreifen der Königin Esther (Amestris) und des Juden Mordechai verhinderte letztlich den Plan. Haman wurde erhängt, die Feinde der Juden wurden getötet, und Mordechai wurde zu

einer hohen Stellung im Perserreich berufen. Aus dieser Zeit stammt das jüdische Purimfest, das bis heute in Israel gefeiert wird. Letztlich war jedoch aufgrund der feindlichen Episode auch das Schicksal des Perserreiches in den Plänen Gottes besiegelt.

Der fünfte Kopf war das griechische Weltreich. Alexander der Große besiegte in einem wahren Sturmlauf die Perser und eroberte in der Zeit von 333-323 v.Chr. das gesamte Gebiet von Mazedonien/Griechenland bis zum Indus. Er zerstörte Tyrus, das Nebukadnezar nur teilweise hatte erobern können, und versenkte es im Meer. Er starb 323 v.Chr. in der Burg Susa an einem Fieber. Unter seinen vier Nachfolgern Kassander, Lysimachos, Seleukos und Ptolemäus wurde das Reich in vier Regionen aufgeteilt. Israel geriet dabei in die Konfliktzone zwischen den Ptolemäern und den Seleuziden. Während dieser Zeit hatte das Land erneut viele grausame Misshandlungen zu erdulden. Der schlimmste König war Antiochus Epiphanes, der das Heiligtum in Jerusalem beschmutzte und Schweine auf dem Altar opferte. Die Makkabäer eroberten schließlich Israel für eine Zeit zurück. Inzwischen wurden auch die Griechen vernichtend geschlagen durch das sechste Haupt.

Der sechste Kopf war das römische Weltreich. Nach seiner Gründung um das Jahr 750 v.Chr. (sieben fünf drei: Rom ist aus dem Ei) stieg dieses Reich durch grausame Kriege zur größten Weltmacht auf, die die Geschichte bisher gesehen hatte. Das Reich durchlief verschiedene Regierungsformen. Unter der Regierung der Kaiser wurde schließlich in der Provinz Palaestina der Messias Jesus Christus geboren. Die Römer herrschten auch in Israel mit Grausamkeit. Römische Soldaten waren letztlich diejenigen, die Jesus Christus ans Kreuz nagelten. In der Zeit bis zur Mitte des zweiten Jahrhunderts brachten die Römer mehr als 1.500.000 Juden um. Etwa 1.000.000 Juden starben bei der Vernichtung Jerusalems und des Tempels im Jahr 70 n.Chr., weitere 500.000 im Bar Kochba Aufstand des Jahres 135 n.Chr. Dies war tatsächlich ein Holocaust in der Geschichte Israels. Die überlebenden Juden wurden in alle Welt zerstreut, so wie es die alten Propheten vorausgesagt hatten.

Aber damit nicht genug. Die Römer versündigten sich nicht nur in schrecklicher Weise an den Juden, sondern auch an den Christen. Bis zum Jahr 313 n.Chr. kam es immer wieder zu grausamen Verfolgungen mit Massentötungen, die teilweise in den Arenen der Römer als Volksbelustigung durchgeführt wurden. Die Römer richteten mit Ausnahme von Johannes alle anderen Apostel Jesu Christi hin. Johannes wurde im hohen Alter auf die Insel Patmos in der Ägäis verbannt. Dort erhielt er von Jesus Christus selbst aus dem Himmel das Buch der Offenbarung und schrieb es nieder. Er war derjenige, der in unserem obigen Vers davon sprach, dass der sechste König gerade da sei: es waren die Römer, der sechste Kopf.

Der siebte Kopf wird das antichristliche Weltreich sein. Fünf sind gefallen, einer ist, und einer muss noch kommen. Das Weltreich des Antichristen ist heute noch zukünftig. Wir können jedoch klar sagen, dass es bald kommen wird. In allen derzeitigen Weltentwicklungen werden sehr deutlich die Dinge sichtbar, die sich bei Daniel, Hesekiel und in der Offenbarung finden. Dieses zukünftige Reich wird ein globales Reich sein. Seine genauere Beschreibung muss noch warten, denn sie hat mit der Zukunft Israels zu tun. Am Ende dieses Abschnittes kann wohl gesagt werden, dass die Worte der Propheten sich erfüllt haben. Das Wort Gottes ist verlässlich. Wir werden das auch in Zukunft noch alle erleben. Bis hierhin unser kleiner vorgezogener Textabschnitt.

Aus dem gerade beendeten Textabschnitt geht eine Tatsache klar hervor. Man muss eigentlich die Augen absichtlich verschließen, um sie nicht zu erkennen. Sie lautet: Der Drache hat zu allen Zeiten versucht, die Weltherrschaft an sich zu reißen und das Volk Israel zu vernichten. Mit Hilfe aller sechs schon vergangenen Weltreiche hat er das versucht, er hat immer wieder

einen anderen seiner sieben Köpfe gegen Gott und Israel erhoben. Warum? Einerseits konnte er es nie ertragen, dass Jesus Christus alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben ist (Matthäus 28,18). Er selbst, Satan, wollte diese Macht, und er will sie noch immer.

Andererseits musste er seinen ganzen Hass immer wieder gegen Israel richten, denn Gott hat gesagt, dass der Israelit Jesus von Nazareth, der zugleich der ewige Sohn Gottes selbst ist, ihm einmal das Ende im Feuersee bereiten wird, wenn er auf diese Erde zurückkommt. Siehe auch hierzu den Unterabschnitt: „Israel und der Drache". Der Satan wird sein Ende finden, wenn Israel in der Zukunft seinen Messias anrufen wird, denn dann wird Jesus sofort kommen. Deshalb muss der Drache versuchen, Israel auszurotten, um diesen letzten Ruf zu verhindern. Das ist der Grund für allen Antisemitismus der Weltgeschichte, vergangen und noch zukünftig. Alle bereits vergangenen Weltreiche haben ihren teuflischen Charakter durch diesen Antisemitismus offenbart, und auch das noch kommende siebte Weltreich, zum ersten Mal tatsächlich global, wird genau das Gleiche tun. Der Satan hat keine andere Wahl: er muss um sein Leben kämpfen.

Dieser Kampf begann bereits unmittelbar nach dem Sündenfall im Paradies, als Gott der Schlange ihre Zukunft ins Gesicht sagte (Genesis 3,15). Es gelang dem Teufel in der nachfolgenden Zeit, das menschliche Erbgut durch Vermischung mit Engeln zu verderben (Genesis 6). Bis zur Sintflut hatte er sein falsches Erbgut und seine tödlichen Prinzipien über die ganze Erde verbreitet. Gott wählte ein einziges Paar aus, nämlich Noah und seine Frau, dessen Familie noch eine rein menschliche Ahnenreihe aufwies, und das wirklich mit Gott lebte. Nur Noah und seine Familie überlebten die Sintflut. Sie betraten danach eine menschenleere Erde und bekamen weitere Nachkommen. Der Friede war aber nur von kurzer Dauer.

Noah lebte nach der Flut noch 350 Jahre (Genesis 9, 28). Zum Zeitpunkt der Flut waren seine drei Söhne Sem, Ham und Japhet schon erwachsene verheiratete Männer, denn sie gingen mit ihren Frauen in die Arche. Sehr bald bekamen sie selbst Kinder und Enkel. Hams erster Sohn war Kusch. Kusch war der Vater, Semiramis die Mutter Nimrods. Hams zweiter Sohn war Mizraim. Mizraim war der Vater der Ägypter (Genesis 10). Noah kannte alle diese Leute noch, sie waren seine Enkel und Urenkel. Zu Noahs Lebzeiten hörten sie alle aus erster Hand den Bericht über die Sintflut, denn ihr Großvater und Urgroßvater erzählte es ihnen. Sie hörten, dass es einen richtenden und rettenden Gott gab, aber auch den Feind Gottes, den Satan. Außerdem konnten sie tagtäglich in der Welt um sich herum noch immer die unübersehbaren Zeichen der Sintflut in der Natur erkennen. Niemand von ihnen konnte sich also herausreden, sie hatten alle die Information. Aber nicht alle hatten einen guten Charakter. Sie kannten zwar Gott, wollten aber auch den Satan kennen lernen. Neugier und jugendliche Rebellion gegen die Worte der Alten. Es war schon immer das Gleiche, und es führte auch schon immer zu den gleichen Ergebnissen.

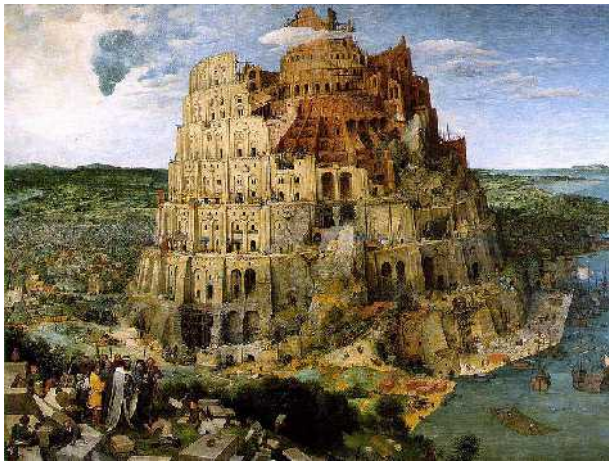


Abb. 20: Turm von Babel

Mizraims Nachkommen wurden in Ägypten die Begründer der alten ägyptischen Mysterien der Teufelsanbetung. Sein Neffe Nimrod baute ein Königreich in Mesopotamien auf, er baute Babel, Erek, Akkad und Kalne. Gott hatte zu Noah gesagt, dass die Menschen sich auf der Erde ausbreiten sollten (Genesis 9,7). Schon zu Adam hatte er das Gleiche gesagt. Aber die

Menschen hörten nicht. Sie sammelten sich in Babel, um sich selbst einen Namen zu machen durch den Bau eines gewaltigen Turmes. Sie wollten also ein Weltreich unter menschlicher Führung gründen, nicht unter der Führung Gottes. Gott griff ein. Er verwirrte die Sprachen, so dass viele kleinere Gruppen entstanden, die sich untereinander nicht mehr verständigen konnten. Die Zusammenarbeit am Turm war dahin, das Projekt wurde auf Eis gelegt, und die einzelnen Gruppen zerstreuten sich (Genesis 11).

Nimrod diente dem Teufel. Er schlief mit seiner Mutter Semiramis, und die beiden bekamen ihren Sohn Tammuz. Nimrod ging ins Gebiet von Assyrien und baute dort noch weitere Städte: Ninive, Rechobot-Ir, Kelach und Resen. Semiramis und Nimrod ließen sich als gottgleiches Paar verehren, ihren Sohn Tammuz als göttlichen Sohn. Sie legten den Grund der altbabylonischen Mysterienreligion, die den ägyptischen Mysterien sehr ähnlich war und ist, und die auch im neubabylonischen Reich wieder gefunden wurde. Diese Mutter-Kind-Religion entstand zu der Zeit, als die Menschen noch nicht aus Babel vertrieben worden waren. Bei der Zerstreuung wurde sie von den verschiedenen Gruppen in alle Teile der Welt mitgenommen. Wir finden den Kult überall auf der Erde: Shing Moo (China), Devaki/Krishna (Indien), Diana (Ephesus), Isis/Horus (Ägypten), Disa (Skandinavien), Astarte/Baal (Israel und Syrien), Venus/Jupiter (Rom), Aphrodite (Griechenland), Euklidisches Dreieck (Vater, Mutter, Sohn in der Gematrie, in der okkulten Freimaurerei und im Rosenkreuzertum), um nur einige wenige Beispiele zu nennen, es gibt noch wesentlich mehr. Satan eröffnete somit frühzeitig und weltweit seine weiteren Filialen des heidnischen Götzendienstes.

Das Ziel des Drachen bestand darin, auf geheimem Wege mit Hilfe der Menschen, die sich ihm zur Verfügung stellen würden, letztlich wieder die Weltherrschaft an sich reißen zu können, die er zuvor verloren hatte. Die Ausbreitung seiner Macht erreichte er weiterhin dadurch, dass er immer wieder ganz gezielt die Schwächen der menschlichen Seele für sich auszunutzen wusste. Hauptsächlich ging es ihm hierbei um den unstillbaren Hunger des Menschen nach Anerkennung, um die unstillbare Begierde nach dem Besonderen, und um das ebenso unstillbare Bedürfnis nach Geheimhaltung.

Dazu gründete er von Anfang an mit Hilfe seiner ersten Diener so genannte „weise“ Geheimgesellschaften mit geheimem, „erleuchtetem“ Wissen, denen man nur unter ganz besonderen Umständen beitreten konnte, und als deren Mitglied man sich der besonderen Anerkennung der wenigen „erleuchteten, illuminierten“ Brüder und Schwestern sicher sein konnte. Die „dumme Masse“ war ausgeschlossen, dem Elitebedürfnis und dem Hunger nach geheimer Weisheit wurde in vollem Umfang entsprochen. Die Herrschenden konnte man manipulieren, indem man sie teilweise an dem geheimen Wissen teilhaben ließ.

So geht es bis heute. Ein Zitat aus unserer Zeit belegt dies sehr eindrucksvoll: „In den letzten 125 Jahren sind New Age Führer in aller Welt dem falschen Licht der Theosophie gefolgt. Sie flüstern jetzt süße Lügen in die juckenden Ohren der Mächtigen – Politiker, Medienmogule, UN-Offizielle, und anglikanische Bischöfe. Während der Westen sich in ein postchristliches Zeitalter hineinbewegt, wächst der Einfluss der New Age Bewegung.“ (Penn Lee: A Comprehensive Expose of The New Age Movement). So war es schon immer. Auch im Altertum hatte jeder Herrscher, der einigermaßen etwas auf sich hielt, das Heer seiner Hofmagier und Astrologen. In allen wichtigen Entscheidungen wurden sie befragt. Sie sprachen mit den Dämonen, studierten den Flug der Vögel, beschauten die Leber und so weiter. Heutzutage schauen sie in die Glaskugel, legen die Karten oder lesen im Kaffee. Aber ganz egal, es wird ihnen immer noch geglaubt!

Wir möchten nun William Cooper zu Wort kommen lassen. Er stellte über Jahre hinweg intensive Nachforschungen zu unserem Thema an und hatte den Mut, die Ergebnisse zu veröffentlichen, zuletzt auch in einem Buch (12). Er wurde schließlich im Jahr 2001 von Agenten der US-Regierung vor seinem eigenen Haus ermordet. Diese Tatsache ist zwar einerseits unbeschreiblich schrecklich. Andererseits zeigt sie uns zwei Dinge. Erstens: William Cooper stand den Geheimnistuern in der US-Regierung im Weg und musste deshalb sterben. Zweitens: William Coopers Aussagen sind glaubwürdig. So sollen nun einige davon angeführt werden.

„Das erste Geheimnis, das man wissen muss, bevor man überhaupt beginnen kann, die Mysterien zu verstehen, ist, dass die Eingeweihten glauben, es gäbe nur sehr wenige wirklich ausgereifte Geister in dieser Welt. Sie glauben, dass diese Geister ausschließlich zu ihren Geheimgesellschaften gehören…..Die auserwählten Eingeweihten kommunizieren direkt mit den Göttern, welche sich selbst auch den Eingeweihten mitteilen. Die Massen opfern ihre Lämmer auf einem Altar vor einem Steingötzen, der weder hören noch reden kann. Die Auserwählten erhalten Erkenntnis der Mysterien, werden erleuchtet, und sind somit bekannt als „ die Illuminati oder die Erleuchteten, die Wächter der Geheimnisse der Zeitalter“.(12)

„Plato war einer dieser Eingeweihten, und er beschreibt in seinen Werken einige der Mysterien. Platos Einweihung beinhaltete eine dreitägige Einschließung in der großen Pyramide; während dieser Zeit starb er (symbolisch), wurde wiedergeboren und erhielt Geheimnisse, die er bewahren sollte. Platos Schriften sind reich an Informationen über die Mysterien. Manly P. Hall (in seinem Buch: „The Secret Teachings of all Ages“) stellte fest: „die Erleuchteten (Illuminati) von alters her betraten die Portale (der Pyramide von Gizeh) als Menschen. Sie verließen sie wieder als Götter.“(12, S.72)

Geheimgesellschaften widerspiegeln viele Facetten des normalen Lebens. Stets findet sich eine Exklusivität der Mitgliedschaft, aus der die Bedeutsamkeit der Tatsache resultiert, selbst ein Mitglied zu werden und zu sein. Dies findet sich in vielen menschlichen Aktivitäten, die an sich gar nicht geheim sind, wie zum Beispiel in Fußballvereinen oder anderen Clubs. Diese Exklusivität ist in der Tat eine der stärksten Waffen der Geheimgesellschaften. Sie beinhaltet darüber hinaus den Gebrauch von Zeichen, Passwörtern und anderen Instrumentarien. Die Kameradschaft ist besonders bedeutsam. Es hat Menschen schon immer besonders fasziniert, Widerstände im Leben oder auch Geheimnisse miteinander zu teilen. Dieses Gefühl ist aus der Einweihung geboren. Das größte Machtinstrument jeder Geheimgesellschaft ist daher das Ritual und das Mysterium, das die Einweihung umgibt. Die Einweihung bindet die Mitglieder durch das Mysterium aneinander. Neophyten erwerben Erkenntnis eines Geheimnisses, und dies verleiht ihnen einen besonderen Status. Die uralte Bedeutung des Wortes Neophyt lautet: neu gepflanzt oder wiedergeboren. Die Einweihung ist ein Mittel, um ehrgeizige Männer zu belohnen, die sich als vertrauenswürdig erwiesen haben (12, S.69).

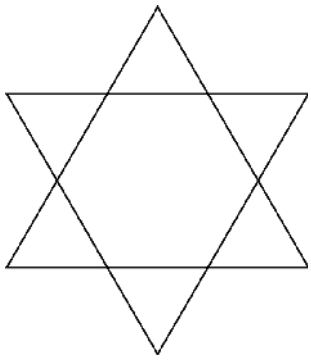


Abb. 21: Hexagramm

Abb. 22: Ouroboros

Die älteste Geheimgesellschaft ist die Bruderschaft der Schlange, auch Bruderschaft des Drachen genannt, einfacher bekannt als „die Mysterien“, und sie existiert

noch immer unter vielen verschiedenen Namen. Die Schlange und der Drache sind Symbole für Weisheit. Der Vater der Weisheit ist Luzifer, auch der Lichtträger genannt. Der Gegenstand der Anbetung in den „Mysterien“ war Osiris, ein anderer Name für Luzifer. Osiris war der Name eines leuchtenden Sternes, von dem man im Altertum glaubte, dass er auf die Erde geworfen worden sei…Nachdem Osiris vom Himmel verschwunden war, sahen die Alten die Sonne als seine Repräsentation an, oder genauer gesagt: als Repräsentation Luzifers. Die Bruderschaft der Schlange hat sich dem Ziel verschrieben, über die „Geheimnisse der Zeitalter“ und über die Anerkennung Luzifers als dem einzigen und wahren Gott zu wachen. Wenn Sie (lieber Leser) auch selbst nicht an Gott, Luzifer und Satan glauben, so müssen Sie dennoch verstehen, dass große Mengen von Menschen sehr wohl daran glauben. Es ist klar, dass Religion stets eine bedeutsame Rolle in der Geschichte dieser Organisationen gespielt hat. Kommunikation mit einer höheren Macht, oftmals göttlicher Natur, ist mit wenigen Ausnahmen ein gemeinsamer Grundanspruch von ihnen allen (12, S.68)

Die frühesten Geheimgesellschaften, die in direkter Verbindung zu heute noch existierenden Nachfolgern stehen, sind die Roshaniya, der Mithraskult, und ihr Gegenstück, die Builders. Besonders interessant ist hierbei die mächtige Geheimgesellschaft aus dem alten Afghanistan namens Roshaniya: Die Erleuchteten oder die Illuminati. Es bestehen Beziehungen dieses Mysterienkultes, die bis in die Zeit des alten Hauses der Weisheit in Kairo zurückreichen. **Die Roshaniya nahmen Reisende als Eingeweihte auf und sandten sie dann weiter auf den Weg, um andernorts neue Keimzellen des Ordens zu gründen. So existierten Verzweigungen der Roshaniya, der Erleuchteten oder Illuminaten überall auf der Erde, und es gibt sie bis heute. Die Hauptgrundsätze des Kultes waren: Abschaffung des Privatbesitzes. Abschaffung der Religion. Abschaffung der Nationalstaaten. Der Glaube, dass die Erleuchtung von einem höchsten Wesen ausgeht, welches eine Klasse von perfekten Männern und Frauen für die Organisation und Leitung des Weltgeschehens zu benutzen wünscht. Der Glaube an einen Plan zur Neuordnung des Gesellschaftssystems der Welt, indem die einzelnen Länder nacheinander unter Kontrolle gebracht würden. Der Glaube, dass man nach Erreichen der vierten Stufe der Einweihung selbständig direkt mit den unbekannten Leitermächten kommunizieren könne, welche durch die Zeitalter hindurch die Erkenntnis an die früheren Eingeweihten weitergegeben hätten (12, S.73-75, sinngemäß).** Bis soweit William Cooper.

Wir haben vorher schon über die sechs Köpfe des Drachen gesprochen, welche den sechs vergangenen Weltreichen entsprechen. Alle diese Reiche waren zwar noch nicht global, sie trugen aber dennoch die deutliche Handschrift Satans. In allen diesen Reichen fanden sich die Götzenreligionen. Sie bestanden aus den alten Mysterien, die immer weitergegeben wurden, und die von einer geweihten Kaste von Priestern und Wahrsagern vor den Augen der „Gottkönige“ dieser Reiche ausgeübt wurden. Als das letzte Reich, nämlich Rom, unterging, war die große Zeit der Mysterienreligionen offiziell gesehen zunächst einmal vorbei. Die Götzenpriester und ihre Organisationen mussten in den Untergrund gehen.

Abb. 23: Bischöfe mit Mitra

Stattessen übernahm der Katholizismus vom 6. bis 16. Jahrhundert die geistliche und weltliche Macht, und zwar erneut unter der Führung Roms. Es handelte sich hierbei um

die geistliche Fortsetzung des untergegangenen politischen Reiches von Rom. Die Götter der alten Mysterien wurden umbenannt. Der Pontifex Maximus der römischen Religion wurde zum Papst des Katholizismus, der bis heute ebenfalls diesen Titel trägt. Der Papst trägt bis heute das weiße Gewand und den Stab des Parsen Zarathustra, sowie die gespaltene Fischmitra der alten kanaanitischen Dagonpriester. Auf seinen Gewändern trägt er die alten babylonischen Symbole: Muscheln, Sonnen, Sterne, Pentagramme und so weiter. Die verschiedenen Schutzgötter der alten Mysterien wurden zu den Schutzheiligen des Katholizismus, welche bis heute für bestimmte Bereiche des menschlichen Lebens von Finanzen bis Gesundheit zuständig sind. Die babylonische Himmelskönigin Ischtar, die Astarte der Syrer und Kanaaniter, wurde zu der Himmelskönigin Maria im Katholizismus. Sie ist die Mittlerin zum Mittler. Die Mutter Gottes und ihr göttliches Kind, in Babylon Semiramis und Tammuz, sind zu Maria mit dem Jesuskind im Katholizismus geworden.

Abb. 24: Monstranz

Die Sonnenanbetung der Parsen und Babylonier findet sich in der Anbetung der katholischen Hostie, der kleinen Sonne, im Strahlenkranz der größeren Monstranzsonne wieder. Die zentrale Stellung des ägyptischen und babylonischen Obelisken im Katholizismus findet sich auf dem Petersplatz in Rom wieder. Das alte Mysterienritual, bei dem der Hohepriester der Mysterien, der Pontifex Maximus (also der „oberste Brückenbauer“ zum unsichtbaren Reich der Götter), im Angesicht des Obelisken den Segen der Götter erteilte, wiederholt sich alljährlich in dem Segen Urbi et Orbi des katholischen Pontifex Maximus in Rom, wenn der Papst im Angesicht des Obelisken die ganze Erde segnet. Der Obelisk selbst war in Babylon ein Symbol der Fruchtbarkeit, nämlich die Darstellung des Phallus, des erigierten männlichen Geschlechtsorganes. O-bel-isk bedeutet übersetzt: Das erigierte Geschlechtsteil des Bel oder Baal. Dies war im alten Babylon die Anbetung des Sexualaktes, verbunden mit Ritualen der Sexualmagie. Der Katholizismus Roms trug somit die gesamte Symbolik der uralten ägyptischen und babylonischen Mysterien hinaus über die ganze Erde.

Bitte verstehen sie mich richtig. Im Katholizismus gibt es bis heute eine große Anzahl von Gläubigen, die wirklich das ewige Leben besitzen. Sie sind Himmelsbürger und Kinder in der Familie Gottes. Sie gehören genau wie alle anderen erretteten Gläubigen dieser Erde (ob Protestanten, Freikirchler, konfessionslose Brüder und Schwestern, Baptisten und andere, ja sogar Mitglieder missionierter Naturvölker) zur Braut Christi, die er zu sich in den Himmel entrücken wird, um ewig dort mit ihr zu leben. Ich selbst kenne einige dieser Katholiken. Sie sind meine Brüder und Schwestern in Christus, und sie leben wahrscheinlich mit größerer persönlicher Hingabe für den Herrn als ich selbst es vermag. Ich liebe sie, und ich möchte keinen von ihnen persönlich verletzen oder beleidigen. Das religiöse System des Katholizismus als solches, in welchem sie sich befinden, trägt hingegen meiner Ansicht nach äußerlich gesehen andere geistliche Kennzeichen.

Die Geheimgesellschaften mussten offiziell zurücktreten, aber sie bestanden natürlich im Hintergrund weiter. Am stabilsten blieben sie innerhalb der Freimaurerlogen des Mittelalters, die ebenfalls die gesamte Symbolik der uralten Mysterien genau kannten und sie in den gewaltigen Kirchenbauten jener Zeit verewigten. Wir kommen gleich noch einmal darauf zurück. Wir werden dann sehen, wie die Rosenkreuzer und die Tempelritter (zwei Gruppierungen, die ebenfalls im Besitz der Mysterien waren) sich in die Freimaurerlogen integrierten. Das Ergebnis war die okkulte neuzeitliche Freimaurerei, deren Logen immer

mächtiger wurden. Die Freimaurer nahmen auch viele andere Illuminaten in ihren Reihen auf. Außerdem integrierten sie die Lehren der Theosophie, der Ariosophie, des Satanismus und des gesamten New Age nahtlos in ihre Reihen. Auch das werden wir gleich noch betrachten. Ihre Mitglieder sind bis heute auf allen Gebieten des menschlichen Lebens zu den Machthabern geworden. Sie halten heute die Macht in den Händen, mit deren Hilfe sie unter der Zulassung Gottes das Reich Satans auf dieser Erde, nämlich das Reich des „Christus" der Neuen Weltordnung, des Antichristen der Bibel, erbauen werden. Es wird für eine kurze Zeit von etwa 7-15 Jahren Bestand haben und dann untergehen bei der Ankunft von Jesus Christus. Doch soweit sind wir noch nicht. Wir müssen schrittweise vorangehen, um das Verständnis der Zusammenhänge zu gewinnen.

Elizabeth I, Bacon, Atlantis, Shakespeare, USA, Phönix

Ist das nicht eine schöne Überschrift? Sie lässt überhaupt nichts erkennen! Wir werden aber bald die Zusammenhänge sehen. Ich bitte Sie, mich Schritt für Schritt zu begleiten. Im Mittelalter bestand in der Wissenschaft Europas das aristotelische Prinzip der reinen gedanklichen Deduktion. Ein Beispiel: die Gelehrten diskutierten jahrelang in Zirkeln über die Frage, wie viele Zähne ein Pferd wohl habe. Sie konnten sich nicht einigen. Man hätte das eigentlich viel einfacher klären können durch Empirie, also indem man einfach mal nachgeschaut hätte. Das geschah aber nicht, es blieb alles in der Theorie. Diese Art, Wissenschaft zu treiben, führte natürlich zu gewaltigen Irrtümern und zu falschen Dogmen, die aber doch sehr streng eingehalten werden mussten. Leute wie Galilei oder Giordano Bruno bekamen das am eigenen Leibe zu spüren. Die Kirche kontrollierte sehr streng, welches Wissen an die Öffentlichkeit gelangen durfte, und welches nicht.

Francis Bacon (1561-1626) wurde in die Periode des Überganges zwischen dem mittelalterlichen und neuzeitlichen Denken hineingeboren. Er selbst wurde zu dem großen Erneuerer der englischen Sprache und zum Begründer der experimentellen Naturwissenschaft im British Empire, sowie nachfolgend in der Welt. Sein Einfluss auf den Gang der neuzeitlichen Geschichte ist gewaltig. Viele fragen sich bis heute, wie ein einzelner Mann derartig zahlreiche Entwicklungen begründen konnte. Diese Fähigkeit ist in der Tat nicht rational erklärbar, sie hat aber dennoch einen tieferen Grund. Bacon war nämlich bereits früh in seinem Leben ein Mitglied der Rosenkreuzer, welche gerade in seiner Zeit verstärkt in die Freimaurerlogen hineingingen, um das spirituelle Niveau der Logen nach dem Niedergang des späten Mittelalters anzuheben. Somit wurden die Rosenkreuzer selbst im weiteren Verlauf der Neuzeit zu einer Untergruppierung des okkulten Freimaurertums, und Bacon traf sich bereits früh mit den anderen Mitgliedern in den geheimen Zirkeln.

Abb. 25: Francis Bacon

Das Symbol der Rosenkreuzer, nach welchem sie sich auch benennen, ist die Rose auf dem Kreuz. Das Kreuz symbolisiert das Christentum, während die Rose schon seit dem Altertum das Symbol der Geheimwissenschaft ist. Bis heute unterzeichnen die okkulten Freimaurer (die etwa 3-5 Prozent der gesamten Freimaurerei ausmachen, und die sich selbst auch innerhalb ihrer eigenen Organisationen gegenüber den nicht okkulten Mitgliedern verborgen halten) ihre geheimen Abkommen mit: „sub rosa“, das bedeutet; „unter Geheimhaltung“. Die Rosenkreuzer verfolgten also seit ihrem Bestehen das Ziel, das Christentum mit den Lehren der alten Mysterienreligionen aus Ägypten und Babylon sowie mit der Kabbalah zu verbinden, um so zur Anbetung einer allgemein anerkannten Gottheit zu gelangen. Dies wird dann nicht mehr der Gott der Bibel sein, sondern der Gott der kommenden Neuen Weltordnung: Luzifer.

Manly P. Hall, der größte Freimaurerphilosoph des 20. Jahrhunderts, formuliert das Prinzip der Geheimhaltung folgendermaßen: „Die Freimaurerei ist eine Bruderschaft in einer Bruderschaft – eine äußerliche Organisation, die eine innere Bruderschaft der Auserwählten in sich verbirgt….Es ist notwendig, diese beiden voneinander getrennten und doch zugleich voneinander abhängigen Ordnungen zu etablieren, wobei die eine sichtbar und die andere unsichtbar ist. Die sichtbare Gesellschaft ist eine großzügige Kameradschaft „freier und angenommener“ Männer, die sich selbst ethischen, erzieherischen, bruderschaftlichen, patriotischen und humanitären Erwägungen gewidmet haben. Die unsichtbare Gesellschaft ist eine geheime und höchst erhabene Bruderschaft, deren Mitglieder sich dem Dienst an dem mysteriösen Geheimnis der Geheimnisse hingegeben haben.“ (Lectures on ancient Philosophy, S. 433, übersetzt aus dem Englischen).

Albert Pike, der unumstrittene Führer des amerikanischen okkulten Freimaurertums bis heute, formulierte es etwas härter, aber darum nicht weniger klar: „ Ein Geist, der die Weisheit liebt und die auf der Hand liegende Wahrheit wirklich bedenkt, ist gezwungen, diese Wahrheit zu verhüllen, um die Masse dazu zu bringen, sie zu akzeptieren. Täuschungen sind notwendig für die Leute, und die Wahrheit wird tödlich für alle diejenigen, die nicht stark genug sind, sie in all ihrer Brillanz zu erfassen….Die Freimaurerei, ebenso wie alle anderen Religionen, alle Mysterien, die Hermetik und die Alchemie, verhüllt ihre Geheimnisse vor allen Menschen, außer vor den Adepten und Wissenden, den Erwählten. **Sie benutzt falsche Erklärungen und Fehlinterpretationen ihrer Symbolik, um diejenigen irrezuführen, die nur Irreführung verdienen;** um die Wahrheit, die das Licht genannt wird, zu verbergen, und um die Masse davon abzulenken.“ (Morals and Dogma, S.103-105, übersetzt aus dem Englischen). Die Okkultfreimaurer haben also ebenso wie ihr Herr Satan nicht die geringsten Hemmungen, ihre nicht okkulten Kollegen, welche sie sogar noch als Brüder bezeichnen, schamlos zu belügen.

Um es einmal in heutiger Sprache zu formulieren: 95 Prozent der Freimaurer sind seit Jahren in den Logen. Sie haben die Hochgrade erklommen und haben dennoch nicht den geringsten Schimmer davon, was eigentlich abgeht. Noch ein letztes Zitat, bevor wir wieder unseren Gedankengang über die Rosenkreuzer aufnehmen: „Die meisten Mitglieder der Freimaurerbewegung sind sich in keiner Weise der Tatsache bewusst, dass die Illuminaten das praktizieren, was man als „Geheimnisse innerhalb von Geheimnissen“ und als „Organisationen innerhalb von Organisationen“ kennt.“ (12, S.79) Als Illuminaten werden hier die „erleuchteten“ okkulten Freimaurer bezeichnet, die ihre „Brüder“ schonungslos belügen. – Zurück zu den Rosenkreuzern.

Das Denken der Rosenkreuzer beinhaltet neben gnostischen und neuplatonischen Elementen wie der Lehre vom Untergang und der Wiederkunft des sagenhaften Kontinentes Atlantis

auch Teile der altägyptischen, altbabylonischen und griechischen Mysterien, (welche eigentlich von den beiden anderen abgeleitet sind). Das heidnische Denken sieht in der Lehre des so genannten Gnostizismus keinen Widerspruch. Der Kern des Gnostizismus beinhaltet das Folgende: Die Welt wurde erschaffen durch positive und negative Kräfte, die sich gleichwertig gegenüberstehen. Deshalb war Christos in gleichem Maße positiv und negativ. Christos ist auch bekannt als das Christusbewusstsein (die Erfindung der Gnostiker, gegen welche bereits die frühe Christengemeinde entschieden anzukämpfen hatte). Christusbewusstsein meint buchstäblich die göttliche Seite von Jesus. Anstatt dass Jesus 100 Prozent Gott und zugleich 100 Prozent Mensch ist, wie es die Bibel lehrt, lehrt das gnostische okkulte Freimaurertum bis zum heutigen Tag, dass Jesus nur ein menschliches Wesen gewesen sei. Im Moment seiner Taufe im Jordan kam das Christusbewusstsein auf Jesus herab und machte ihn so zu dem Messias, um ihn unmittelbar vor dem Kreuz wieder zu verlassen. Am Kreuz hing also nicht Gott als Mensch, sondern lediglich der Mensch Jesus. Es handelt sich immer um zwei verschiedene Einheiten, nämlich um den Menschen Jesus und um das göttliche Christusbewusstsein. Johannes entlarvt diese Trennung der Menschheit Jesu von seiner Gottheit als den Geist des Antichristen. (1.Joh.4, 2-3) (4-free 001a)

Der Grieche Solon brachte von seiner Reise nach Ägypten große Teile des dortigen Isiskultes und Horuskultes sowie auch babylonischer Weisheit mit nach Griechenland und integrierte sie in das hellenische Denken. Im Judentum spielte sich etwas Ähnliches ab. Die jüdische Kabbala könnte man als die hebräische Fortsetzung der babylonischen Mysterienreligion bezeichnen. Das Ziel besteht hier in der Vergöttlichung des Menschen auf dem Weg der Erkenntnis und der Magie. Genau dieses war auch seit seiner Jugend der Erkenntnisweg Bacons. Er ging den kabbalistischen Weg, der heutzutage noch immer sehr beliebt ist, vor allem unter der Prominenz. Leute wie Barbara Streisand, Mick Jagger, Roseanne Barr, Britney Spears, Jeff Goldblum, Liz Taylor, Paris Hilton, Demi Moore, Wenona Ryder und Madonna sind in der Kabbala aktiv. Bis heute befindet sich das Zentrum der amerikanischen Rosenkreuzer in San José auf dem Gelände eines ägyptischen Museums, was erneut auf die enge Verbindung mit den ägyptischen Mysterien hindeutet. In unserer Zeit wird ohnehin das okkulte Freimaurertum in den Medien mehr und mehr positiv dargestellt. Zum Beispiel in dem Film: „National Treasure“ oder in dem Buch: „Der da Vinci Code“ von Dan Brown.

Ein zweiter Ursprung des okkulten Freimaurertums liegt bei den Tempelrittern. Sie waren in ihrer langen Zeit in Jerusalem mit den ägyptischen und babylonischsen Mysterien in engem Kontakt. Nach der Flucht aus Jerusalem gingen sie zunächst nach England, wo sie die großen Geldverleiher wurden. Sie begründeten das englische Bankenwesen. Sie waren im Verlauf der Zeit keine Christen mehr, sondern hatten die Prinzipien der östlichen Mysterien angenommen und waren so zu Okkultisten geworden. 1308/1309 kam dann eine Papstbulle heraus, die den Templerorden verbot. Die Templer wurden von den Papsttruppen an allen Orten aufgetrieben und hingerichtet. Sie mussten in den Untergrund gehen. Die meisten flohen nach Schottland (andere nach Frankreich). Einige Tempelritter flohen auch über den Atlantik nach Amerika In England lief nämlich zu jener Zeit eine ganze Templerflotte aus, die niemals mehr gesehen wurde! Die schottischen Templer tauchten in den schottischen Freimaurerlogen unter. Dies waren damals noch die wirklichen Dombaumeister, die sie gerne aufnahmen, weil sie ihrer esoterischen Baukunst nun auch noch das Geheimwissen der Templer hinzufügen konnten.

Nachfahren der Templer bauten schließlich das bekannteste Kirchengebäude Schottlands, die Rosslyn Chapel in Edinburgh. Diese Kirche ist das sprichwörtliche architektonische Monument der Neuen Weltordnung und des Universalismus im Mittelalter. Man findet hier in unermesslicher Zahl Ornamente aus dem Christentum, der Freimaurerei, dem Tempelrittertum, Rosenkreuzertum, Magie, östlichen Myterienreligionen und Naturkunde.

Der Bau begann 1446 unter der Leitung des damals 50jährigen Baumeisters William St. Clair, und sie wurde in seinem Todesjahr 1492 vollendet. William St. Clair wurde also 96 Jahre alt, was im Mittelalter nahezu ein Ding der Unmöglichkeit war. Er war für seine Zeit ein sehr ungewöhnlicher Mann. Er kannte die okkulten Mysterien der Maurerei und arbeitete sie konsequent aus. Hierbei ist den Kennern der Chapel immer wieder eine merkwürdige Tatsche ins Auge gefallen. Die Chapel enthält eindeutige indigene Motive aus Amerika, nämlich Indianermais und Aloe vera. Denken wir genau nach: Kolumbus fuhr Ende 1492 nach Amerika, also erst nach dem Bau der Chapel. Wie konnten die Baumeister etwas über amerikanische Pflanzen wissen, die ja damals offiziell noch gar nicht bekannt sein konnten?

Es gibt auf diese Frage nur zwei mögliche Antworten. Erstens besteht die Möglichkeit, dass St.Clair von seinen Leitgeistern oder Dämonen Auskünfte über das Neue Atlantis der Rosenkreuzer (das ist Amerika) erhalten hatte, und diese in Stein meißelte. Die zweite Möglichkeit besteht darin, dass Kolumbus nicht der erste Europäer in Amerika war. Ich halte diese Möglichkeit für die richtige, und zwar aus zwei Gründen. Erstens: Es ist heute bekannt, dass die Skandinavier unter Leif Eriksson lange Zeit vor Kolumbus in Amerika waren, nämlich bereits um das Jahr 1000. Man zweifelte lange Zeit an der Richtigkeit dieser Tatsache, bis die archäologischen Zeugnisse entdeckt wurden. Außerdem segelte der norwegische Abenteurer Thor Heyerdahl mit seinem Wikingerboot Kon Tiki im 20. Jahrhundert ebenfalls über den Atlantik nach USA.

Zweitens: Der amerikanische Harvard-Professor Barry Fell hat schon vor einigen Jahren (1976) ein bahnbrechendes Buch unter dem Titel: „America B.C.“ herausgegeben. Dort präsentiert er reihenweise archäologische Zeugnisse in Form von Münzen, Steinornamenten und Gebrauchsartikeln, die die Anwesenheit von Europäern oder sogar Asiaten in Amerika bis zurück in das Jahr 800 v.Chr. dokumentierten. Kolumbus, der selbst auch ein Freimaurer war und auf Gemälden mit freimaurerischen Handzeichen abgebildet wurde, war mit Sicherheit nicht der erste Europäer in Amerika. Er hatte meines Erachtens den Auftrag, im Namen der Freimaurerlogen und der Tempelritter das neue Atlantis zu erschließen, von welchem ihre Dämonen schon lange zu ihnen geredet hatten. Ich gehe sogar noch einen Schritt weiter: Kolumbus hatte Informationen von den Templern bekommen, die bereits vor ihm in Amerika gewesen waren, nämlich auf ihrer Flucht vor dem Papst. Das ist auch die Erklärung dafür, dass er auf den Segeln seines Schiffes Santa Maria das Malteserkreuz hatte, das bis heute noch das Zeichen der Templer und der Malteserritter ist. Er sollte nicht den Kontinent Atlantis neu entdecken, sondern ihn lediglich im Auftrag der Freimaurer und Okkultisten für die Ziele der Neuen Weltordnung erschließen. Auch deshalb nannte man Amerika von Anfang an die Neue Welt. Und nun zurück zu Bacon.

Das Leben Bacons ist intensiv erforscht worden, unter anderem von dem britischen Autor Peter Dawkins, dem Gründer und Präsidenten des Francis Bacon Research Trust. Seine Arbeit wird offiziell von den führenden Köpfen des britischen Freimaurertums und somit auch des Rosenkreuzertums (dem Herzog Edward von Kent und dem Marquis de Northampton) als qualifiziert und zuverlässig anerkannt. Auch Ian Taylor, der Autor des Buches: „In The Minds of Men – Charles Darwin and The New World Order“ ,William T. Still (The New World Order I und II) u.a. haben sich ausführlich der Thematik angenommen. Die nachfolgenden Informationen entstammen teilweise der Arbeit dieser Forscher, die gut dokumentiert ist.(15)

Die Northampton-Familie selbst geht in Teilen auf Bacon und auf Königin Elizabeth I zurück. Ein weiterer wichtiger Verwandtschaftszweig ist die Familie Spencer, aus welcher Prinzessin Diana Spencer stammte, die Frau von Prince Charles und Mutter von William und Harry Windsor. John Spencer managte zur Zeit von Elizabeth I das so genannte Canonbury-

Mansion. Er war Rosenkreuzer und dekorierte das Haus in der Zeit von 1589-1601 mit einer Vielfalt von Holzschnitzereien, die alle möglichen Motive aus Freimaurerei, Rosenkreuzertum, Gnostizismus und Mysterienreligion enthalten. Als Bacon schließlich unter Elisabeth I zum Lordchancellor wurde, übernahm er das Haus und machte es zum Zentrum des britischen Rosenkreuzertums. Hier wurden die geheimen Treffen abgehalten, und hier wurde das Design der Neuen Weltordnung entworfen. Aber ich greife zu weit vor. Wir müssen uns zunächst noch mit einigen anderen Dingen aus Bacons und Elizabeth´s Leben befassen.

Abb. 26: Mary Tudor

Nach dem Tod Heinrichs VIII kam seine Tochter Mary Tudor an die Macht. Sie regierte für 6 Jahre, bis sie schließlich an einer Schwangerschaftskomplikation starb. Während dieser Zeit ging sie als Bloody Mary in die Geschichte ein. Sie verbot als strenge Katholikin den Protestantismus in England und verfolgte alle Protestanten hart. Sie ließ etwa 170 Leute im Umkreis des englischen Hofes hinrichten und warf etliche andere in den Tower. Unter den Häftlingen befand sich auch Marys Halbschwester Elizabeth. Im Tower traf Elizabeth auf John Dee, der wegen seiner okkulten und esoterischen Aktivitäten eingekerkert worden war. Dee war ein landesweit bekannter Mathematiker und Astrologe, der außerdem auch noch Kabbalah und enochische Magie betrieb. Mit Hilfe dieser sehr komplizierten Zahlenmagie kommunizierte er mit den Engelmächten und den Dämonen, von denen er das Konzept des Neuen Atlantis erhielt.

Abb. 27: Elisabeth I

Nach dem Tod der Bloody Mary wurde Elizabeth freigelassen und bestieg den englischen Thron. Sie entließ auch John Dee aus dem Tower und machte ihn zu ihrem höchsten Berater und Hofastrologen. Um die Königin zu schützen, wurde ein Geheimdienst am Hof gegründet, dessen Mitglieder über weit reichende nationale und internationale Verbindungen verfügten. Auch Sir John Dee gehörte dazu, und er unterzeichnete seine Schriftstücke mit dem Logo 007. Jawohl, Sie haben richtig kombiniert. Genau dieses Logo wurde auch in den James-Bond- Filmen unserer Zeit wieder aufgegriffen. Es stammt von Sir John Dee, dem Agenten 007 von Elizabeth I.

Abb. 28: John Dee

Dee betrieb weiterhin seine Magie. Er beschrieb Prinzipien der Navigation, die er ebenso aus dem okkulten Bereich erhielt wie sein Wissen über die Nordost- und Nordwestpassage um den Nordpol. Er zeichnete erstaunliche Karten der Nordpolarregion, obwohl er niemals dort war. Dieser Seeweg nach Russland und Amerika wurde ihm von den Dämonen offenbart zusammen mit der Erkenntnis, dass Amerika das neue Atlantis sei. Dee glaubte fest daran. Weitere Gestalten unserer Zeit, in denen John Dee dargestellt wurde, sind Gandalf aus dem Herrn der Ringe und Dumbledore aus Harry Potter. John Dee war 34 Jahre älter als Bacon und wurde schließlich der väterliche Mentor Bacons. Er unterrichte ihn in allen Methoden der Magie und des Rosenkreuzertums, so dass Bacon unter der Protektion Dees und nach dessen Tod schnell zum Haupt der britischen Rosenkreuzer und Freimaurer aufstieg.

Bacons gesamtes Lebenswerk basierte auf seinen okkulten und esoterischen Überzeugungen, deren Quellen wir ja nun kennen. Bacon glaubte wie Dee daran, dass Amerika das neue Atlantis sei. Er arbeitete sein ganzes Leben lang daran, das okkulte Wissen seiner Geheimgesellschaft in populärer Form unter die Menschen Englands zu bringen, ohne dabei die Mysterien zu offenbaren. Sein Ziel bestand letztlich darin, die atlantischen Prinzipien zuerst über England zu verbreiten, danach über Europa, dann über Amerika (das neue Atlantis), am Ende über die ganze Erde. Diese Vision hatte er mit John Dee und Elizabeth I von den Leitdämonen der unsichtbaren Welt erhalten.

Somit ist die kommende Neue Weltordnung nichts anderes als die globale Ausdehnung des British Empire unter Elizabeth I. Das neue Atlantis, also die USA, wurde lediglich als Filiale des British Empire in Nordamerika gegründet und zur Weltmacht aufgebaut, um mit ihrer Hilfe die Prinzipien des okkulten Freimaurertums und der Neuen Weltordnung über die ganze Erde zu verbreiten. Die ganze Erde sollte dadurch letztlich umgewandelt werden in eine erleuchtete Demokratie (enlightened democracy). Wir werden noch sehen, in welch eindrucksvoller Weise das gelungen ist. Der gesamte Plan wird also schon seit etwa 1590 verfolgt, das sind 420 Jahre! Er wird enden mit dem Auftritt des Atlantischen Messias des Wassermannzeitalters, der Neuen Weltordnung, der NWO. Was unter Elizabeth I begonnen wurde, wird unter Elizabeth II vollendet werden.

Manly P. Hall, der unumstrittene König der Freimaurerphilosophen des 20. Jahrhunderts, brachte diese Wahrheit zu Papier. Ich bin ihm dafür dankbar, denn seine Ausführungen untermauern unerschütterlich das soeben Gesagte. Die Aussagen stammen aus Halls Werk: „The Secret Destiny of America“ (S. 433, übersetzt aus dem Englischen). Zitat: „Seit mehr als 3000 Jahren haben Geheimgesellschaften daran gearbeitet, die nötige Wissensgrundlage für die Errichtung einer erleuchteten (aufgeklärten) Demokratie unter den Nationen der Erde zu legen….sie haben weiter bestanden….und sie existieren noch immer als The Order of The Quest. An geheime Eide gebundene Männer im Dienst der Weltdemokratie fassten den Entschluss, dass sie in den amerikanischen Kolonien die Wurzeln für eine neue Lebensweise legen würden. The Order of The Quest wurde vor der Mitte des 17. Jh. in Amerika eingeführt…..Franklin sprach für den Orden, und die meisten seiner Mitarbeiter während der frühen Tage der amerikanischen Republik waren ebenso Mitglieder…Nicht nur waren viele Gründerväter der Vereinigten Staaten Freimaurer, sondern sie wurden auch unterstützt durch eine geheime und erhabene Körperschaft in Europa, die ihnen dabei half, dieses Land zu dem besonderen Zweck zu gründen, der nur den wenigen Eingeweihten bekannt war.“

Wie sollte Bacon nun das Kunststück fertig bringen, das atlantische Denken populär zu machen? Bereits als junger Mann hatte er im Rahmen seiner okkulten Kontakte zur Geisterwelt eine „himmlische“ Stimme gehört. Sie hatte folgendes gesagt: „Die göttliche Majestät erfreut sich daran, dieses Werk (die Ausbreitung des Atlantischen Prinzips über die Erde; Anmerkung) zu verbergen…gleich wie Kinder unschuldig spielen…Mit Sicherheit kann es für Dich nicht zu verurteilen sein, dem Beispiel des allerhöchsten Gottes zu folgen… Deshalb tue allen öffentlichen Applaus hinweg…und nach der Art Salomos des Königs….komponiere eine Geschichte Deiner Zeit und verhülle sie in der Form geheimnisvoller Schriften….und kluger Theaterstücke.“ Bacon sollte also als sehr populärer und fähiger Schriftsteller sowie als Dramatiker unter einem Pseudonym auftreten, selbst jedoch dabei im Verborgenen bleiben. Er sollte sich dieser Aufgabe in der Folge als überaus gut gewachsen erweisen. Die soeben beschriebene Offenbarung war die Triebkraft seines ganzen Lebens.

Nachdem er einige Jahre am französischen Hof verbracht hatte, brachte er vielfältige Ideen mit zurück nach England. Bereits zur Zeit seines Jurastudiums am renommierten Gray´s Inn Square gründete er einen Literaturclub mit dem Namen: The Knights of The Helmet. Dieser Name wurde entliehen aus der griechischen Mythologie. Dort gab es die Göttin Pallas Athene, die ebenso wie der Gott Apollo für ihre Weisheit bekannt war. Sowohl Apollo als auch Pallas Athene trugen einen Speer. Athene trug darüber hinaus den Helm der Weisheit auf dem Haupt. Athene und Apollo inspirierten durch ihre Weisheit die 9 Musen der schönen Künste, und es kamen dann die großen Kunstwerke der griechischen Mythologie und der Theaterkunst hervor. Besonders auf den Speer möchte ich hinweisen. Apollo und Athene schüttelten diesen Speer der Weisheit vor den Augen der Ignoranz. Sie waren somit nach der Sage die Schüttler des Speeres. Auf Englisch nannte man sie: Shakers of The Spear oder: **Spearshakers.** Behalten sie das bitte im Gedächtnis, wir kommen gleich darauf zurück.

Das Ziel des Literatenclubs war es, Herrschaft durch den Intellekt und durch Wissen zu begründen, getreu dem Rosenkreuzerprinzip: Wissen ist Macht. Der erste Schritt bestand darin, dass die Sprache reformiert werden musste. Zu jener Zeit gab es in England eine unübersichtliche Vielzahl von Dialekten, sodass nur wenige Engländer überhaupt miteinander kommunizieren konnten. Die Gruppe um Bacon stellte mit der Zeit einen Wortschatz von über 20.000 Wörtern des neuen Englisch zusammen. Unter seinen Mitstreitern befand sich eine Reihe hochbegabter Schriftsteller wie etwa Ben Johnson, Christopher Marlowe, Sir Walter Raleigh, Edmond Spencer und einige andere. Die Gruppe wuchs mit der Zeit gewaltig an. Bacon beschäftigte eine ganze Reihe von Schreibern. Er hatte sogar Druckmaschinen, mit deren Hilfe er seine Schriften schnell vermehren und verbreiten konnte. Bis zu seinem Tod hatte sein Scriptorium über 2000 Bücher im neuen Englisch verfasst. Die Schreiber hatten die gesamte Literatur der griechischen Klassik ins Englische übersetzt.

Doch wie nun das Ganze unters Volk bringen, und vor allem unter welchem Namen? Bacon erinnerte sich an seine Vision: es sollte in Form von Geschichten und Theaterstücken geschehen, und zwar unter einem falschen Namen, einem Pseudonym. Das Ideal der Gruppe war und blieb Pallas Athene. Sie war bekannt unter dem englischen Namen **Spearshaker** (siehe oben). Bacon drehte das Wort einfach um, und es wurde **Shakespeare** daraus. Alle literarischen Erzeugnisse der hoch qualifizierten Autorengruppe um Bacon wurden also unter dem Pseudonym Shakespeare veröffentlicht. Um das Ganze mit einer echten Person zu verbinden, wurde ein Mann dieses Namens gesucht und auch sehr schnell gefunden: Er lebte in Stratford on Avon und hieß William Shakespeare. (Ian Taylor und Peter Dawkins). William Shakespeare erhielt von Lordchancellor Bacon eine große Geldsumme, die ihn für den Rest seines Lebens sorgenfrei machte und zum Schweigen brachte. Auch ein Logo für die Firma Shakespeare war schnell gefunden: Es war das Doppel-A-Ornament, das sich auf allen Shakespeare-Folios und auf vielen Seiten der gesammelten Werke immer wieder findet: Doppel-A für Athene und Apollo.

Das Leben des Stratford-Mannes ist ebenfalls sehr gut erforscht, und es steht in krassem Widerspruch zu dem absolut gewaltigen literarischen Werk, das ihm zugeschrieben wird. Von Mr. William Shakespeare aus Stratford on Avon existieren nicht mehr schriftliche Zeugnisse als fünf krakelige Unterschriften, die dazu noch unterschiedlich sind. Der Mann war nur mit Mühe in der Lage, seinen Namen zu schreiben. Zeitgenossen aus Stratford gaben an, dass er Zeit seines Lebens ein absolut unauffälliger Mann ohne irgendwelche besonderen Begabungen gewesen sei.

Außerdem beweisen sowohl das Volumen als auch der Inhalt der Veröffentlichungen der Firma Shakespeare mit dem Doppel-A-Logo unumstößlich, dass der Stratford-Mann nicht der

Autor gewesen sein kann. Viele der veröffentlichten Theaterstücke enthielten nämlich eine Fülle von Interna des britischen Hoflebens, die ein unbeteiligter Mann niemals hätte wissen können. Bacon war am Hof zuhause und kannte ihn wie seine Westentasche. William Shakespeare aus Stratford war während seines gesamten Lebens nicht ein einziges Mal am Hof. Die Stücke der Firma Shakespeare enthalten Höhepunkte der Weltliteratur, denn sie stammen von einer ganzen Gruppe hochbegabter Autoren. Der Stratford-Mann konnte nicht einmal seinen Namen richtig schreiben. Er verfügte nicht annähernd über den persönlichen Bildungsstand, um auch nur ein einziges Kapitel eines Stückes selbständig verfassen zu können.

Ein letztes Argument besteht in der Tatsache, dass die Masse der Veröffentlichungen so gewaltig ist, dass keine Einzelperson, auch nicht Bacon selbst, jemals dazu in der Lage gewesen wäre, sie zu produzieren. Das Werk der Firma Shakespeare mit dem Doppel-A-Logo war das Ergebnis der gemeinsamen Anstrengungen einer großen und hoch qualifizierten Autorengruppe über viele Jahre hinweg. Man hat in den Werken anderer zeitgenössischer englischer Autoren Teile gefunden, welche sowohl inhaltlich als auch stilistisch mit den Shakespeare-Werken übereinstimmten. Das ist der Beweis dafür, dass alle diese Autoren ihren Beitrag zur Firma Shakespeare geleistet haben. Auch die Symbole und die Zifferncodes auf den Seiten des Werkes stimmen genau überein mit den Zifferncodes der Schriften Bacons. Mark Twain schrieb 1909 das Buch: „Is Shakespeare Dead?“, in welchem er unverblümt die Autorenschaft von William Shakespeare aus Stratford on Avon bestritt. Nicht er war der Autor des gewaltigen literarischen Werkes, sondern die Knights of The Helmet um Francis Bacon. Doch nun wieder zu unserem Hauptthema der okkulten Freimaurerei.

Die Weisheit der Rosenkreuzer bestand in esoterischer Weisheit und in dem so genannten Geheimnis des ewigen Lebens. Die Freimaurer beanspruchten die direkte Herkunft ihres Wissens von Tubalkain, Nimrod (Babylon, Assyrien, Ägypten, Mysterien) und Salomo (Israel, Kabbala). Sie betrieben die okkulte Geometrie, die so genannte Gematrie. Zentral steht hierin bis heute auf den Inschriften, den Grabobelisken und den Amuletten der Freimaurer die 47. Präposition des Euklid, auch als der Pythagoras bezeichnet. Wir kennen es aus der Mathematik einfach als die Gleichung des rechtwinkligen Dreieckes: a2+b2=c2. In der Gematrie heißt es ganz anders. Die kurze Kathete repräsentiert das männliche Prinzip oder den Gottvater; die lange Kathete repräsentiert das weibliche Prinzip oder die Gottesmutter; die Hypotenuse repräsentiert den göttlichen Sohn, den das New Age und die Rosenkreuzer als den Christus bezeichnen. Dieser göttliche Mutter-Kind-Kult stammt aus Babylon von Semiramis, Nimrod und dem Sohn Tammuz. Er findet sich in allen großen Religionen der Welt wieder (auch im Katholizismus: Maria, Josef und das Jesuskind). Diesen göttlichen Sohn der Esoterik und des Okkulten, den „Christus“, gilt es bis heute hervorzubringen. Es ist aber nicht der Christus der Bibel, der allmächtige Sohn des dreieinigen Gottes, sondern der gnostische und freimaurerische Christus der Neuen Weltordnung. Manly P. Hall, der größte Philosoph des Freimaurertums im 20. Jahrhundert, baute ebenfalls auf dieses Prinzip.

Bacon selbst bezeichnete sich als den Herold des Neuen Zeitalters, des Neuen Atlantis und des kommenden Christus des Neuen Zeitalters, der die Welt nach den Prinzipien des Neuen Atlantis durch Wissen und Erkenntnis in das zukünftige Paradies der ganzen Erde hineinbringen würde. Er sah sich in der Pflicht, die Wissenschaft zu erneuern, was ihm auch gelang. Die Royal Society of Sciences wurde 1662 nach Bacons Tod getreu seinen Prinzipien gegründet. Er wurde tatsächlich zum Begründer der experimentellen Naturwissenschaften. Paracelsus bezeichnete Bacon als den Wiedergänger des biblischen Elias, der immer und immer wieder kommen müsse, bis die Neue Weltordnung unter dem Weltmessias, dem Christus da ist.

Überall im AMORC (Ancient Mystical Order of the Rosy Cross) galten verschiedenste Mysterien. Bacon brachte sie alle in eine feste Systematik hinein, die bis heute weltweit im okkulten Freimaurertum anerkannt ist. Die Baconian Foundation ist bis heute das Herzstück der organisierten weltweiten Bewegung des New Age, und sie hat auf ihrem Logo die symbolische Darstellung des kommenden Christus der Neuen Weltordnung. Im 18. Jahrhundert wurden schließlich die Freimaurerlogen in ihrer Gesamtheit komplett umgewandelt. Es kam zunächst zur Aufnahme von immer mehr Adligen in die echten Maurerlogen, denn der Adel war der Hauptauftraggeber für neue Bauprojekte. Diese Adligen waren die so genannten angenommenen freien Maurer. Mit der Zeit übernahmen die Adligen jedoch das Kommando und verdrängten die echten Handwerker aus den Logen. Die Maurerei wurde zur Freimaurerei, in der die okkulten Lehren der alten Mysterien immer weiter ins Zentrum rückten, wobei ein geringer Prozentsatz von Okkultfreimaurern sie untereinander ohne Wissen der nicht okkulten Mehrheit der Freimaurer weitergab. Die eigentliche Macht innerhalb der Logen lag schließlich nur noch bei den Okkultfreimaurern, die ihre „Brüder" eigentlich nur noch für ihre eigenen Zwecke benutzten. Die okkulte Freimaurerei ist bis heute identisch mit den alten Mysterien. Dies wurde auch von dem Weltführer der okkulten Freimaurer im 19. Jahrhundert, von Albert Pike, in seinem monumentalen Werk: „Morals and Dogma" offen anerkannt. Nachfolgend einige Zitate aus diesem Werk, das bis heute die Grundlage jeder okkulten Freimaurerei geblieben ist. Die okkulten Freimaurer des 21. Jahrhunderts leben und arbeiten nach diesen Prinzipien!!

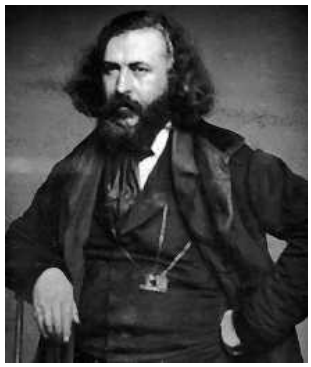


Abb. 29: Albert Pike

„Gott in der Sichtweise der Pythagoräer war Einer…." (Pike, S 667). „Er **(Jesus) war** wie alle Seelen aus derselben Substanz wie Gott, eine Manifestation der Gottheit, die jedoch **keine eigene Person** darstellte…." (Pike, S.568). „Der wirkliche Name Satans, so sagen die Kabbalisten, ist die Umkehrung des Namens Jahwe; denn Satan ist nicht ein schwarzer Gott, sondern die Negativierung Gottes. **Der Teufel ist** die Personifikation von Atheismus und Götzendienst. Für die Eingeweihten jedoch ist dies **nicht eine Person, sondern eine Kraft**, geschaffen für Gott, aber auch dazu in der Lage, dem Bösen zu dienen" (Pike, S.102), **„Die Freimaurerei ist identisch mit den uralten Mysterien" (Pike, S.624).** „Luzifer, der Lichtträger! Seltsamer und geheimnisvoller Name für den Geist der Finsternis. Ist er es, der das Licht trägt, und der mit seinen nicht zu ertragenden Herrlichkeiten schwache, eigensüchtige Seelen blendet? Zweifle nicht daran!" (Pike, S.321). **"Jede Freimaurerloge ist ein Religionstempel; und die Lehren der Loge sind religiöse Anweisungen." (Pike, S.213) (Bay-free 008).**

„Das Freimaurertum ist die universale, ewig unwandelbare Religion, wie sie Gott in die Herzen der gesamten Menschheit eingepflanzt hat. Kein Glaube, der nicht auf dieser Grundlage aufgebaut war, hat jemals lange bestanden…Die wahren Diener dieser Religion sind allesamt Freimaurer, die sie verstehen und ihr gewidmet sind; ihre Opfer für Gott sind gute Werke,….die Opferung der eigenen Interessen auf dem Altar der Humanität, und die unaufhörliche Bemühung, all die moralische Vollkommenheit zu erlangen, zu der ein Mensch überhaupt fähig ist." (Pike, S.219) (Bay-free 008), Am 14. Juli 1889 gab Albert Pike Anweisungen an die 23 führenden Freimaurerräte der Welt heraus, in denen er sagte (nach A.C. de la Rive: La femme et l´enfant dans la Franc-Maconnerie Universelle, S.588): „Euch, ihr erhabenen Großmeister (des 33. Grades), sagen wir dieses, damit ihr es an die Brüder des 32., 31. und 30. Grades weitersagen könnt. Die Freimaurerreligion sollte von uns, den Eingeweihten der Hochgrade, in der Reinheit der Luziferischen Lehre bewahrt werden…**Ja, Luzifer ist Gott!"**

Die Lehren der Freimaurer über Gott decken sich in keiner Weise mit den Lehren der Bibel über Gott. Ihre Lehren von vielen Gottheiten sind dieselben wie in den luziferischen Mysterienreligionen, welche in der Bibel verdammt werden, und deren Anhänger Gott vernichtete. Albert Pike lehrt, dass den Freimaurern des 30. – 32. Grades gesagt werden muss, dass Luzifer derjenige ist, dem sie dienen. Pike spricht zweimal darüber, dass Luzifer der Engel des Lichts ist. (4- free 002)

Hier werden alle Prinzipien der biblischen Wahrheit mit den Stiefeln ins Gesicht getreten. Die Freimaurer der okkulten Seite sind bis heute Satanisten. Sie beten Luzifer als Gott an. Bis heute! Luzifer ist aber nicht ein guter Engel, sondern der Satan selbst. Alle Satanisten der Welt geben das offen zu und verspotten die Esoteriker dafür, dass sie nicht den Mut besitzen, offen zuzugeben, wem sie wirklich dienen. Anton La Vey, der Gründer der Satanskirche 1966 in San Francisco (gegründet in einem alten Hotelgebäude in der California Street; daher auch das weltbekannte Lied der Eagles: Welcome my Friend to the Hotel California. Dieses Lied beschreibt den Weg eines Menschen in die Satanskirche hinein, aus der der nicht mehr herauskommt. Hotel California ist der unter Insidern gebrauchte Name der Church of Satan, der Satanskirche. Anmerkung des Schreibers) schrieb in seinem Buch: „The Satanic Rituals: Companion to The Satanic Bible“: “Das satanische Ritual ist eine Mischung aus gnostischen, kabbalistischen, hermetischen und freimaurerischen Elementen, welches Nomenklaturen und mächtige Worte aus praktisch allen Mythen in sich vereinigt.“ (S. 21). Anton La Vey bekräftigt, dass das satanische Ritual und das Freimaurerritual identisch sind. (4-free 002)

Abb. 30: H.P. Blavatsky

Der Freimaurerautor J.D.Buck sagte ein seinem Buch: „Mystische Freimaurerei”, **dass die Lehren der Freimaurerei identisch mit denen der Theosophischen Gesellschaft sind. Die Theosophische Gesellschaft ist eine der dunkelsten Geheimgesellschaften der Welt, die viele Gemeinsamkeiten mit der Thulegesellschaft hat.“** Diese satanische Geheimgesellschaft von schwarzen Magiern schulte Adolf Hitler in den tiefsten Lehren des Satanismus. Dietrich Eckart, der der Führer der Thulegesellschaft war, als der junge Adolf Hitler im Jahr 1919 aufgenommen wurde, erfuhr von seinem Leitdämon aus der unsichtbaren Welt, dass Hitler der Große sein sollte, der vorhergesagte Antichrist. Das ist es, was die Theosophische Gesellschaft in ihrem Innersten darstellt; eine Organisation der schwarzen Magie. Eine Autorin (Dr. C. Burns: Masonic and Occult Symbols, S.332) traf die kühne Feststellung: „Hitler war ein direkter Schüler der Okkultistin Helena Petrowna Blavatsky“ (siehe hierzu auch den Abschnitt: Der Herold des Antichristen: Adolf Hitler)

Die direkte Verbindung zwischen der Theosophischen Gesellschaft und dem Nationalsozialismus ist besonders stark dadurch, dass sich beide Strömungen dem gleichen satanischen Dokument verschreiben haben, nämlich der „Geheimlehre“, auf deren Grundlage Hitler einen Großteil seiner Philosophie des Antisemitismus aufrichtete. Dies führte unmittelbar zum Bau der Gaskammern des Holocaust, in denen 6 Millionen Juden starben. Es sollen daher jetzt noch einige Zitate aus der Geheimlehre Blavatskys gegeben werden, welche unmissverständlich den tief satanistischen Charakter der gesamten Theosophie, Ariosophie und Anthroposophie herausstellen (siehe auch den Abschnitt über Lucis Trust)

„Sobald der Schlüssel zur Schöpfung sich in unserer Hand befindet, ist es die wissenschaftliche und die symbolische Kabbala, die das Geheimnis enthüllt. **Die große Schlange im Garten Eden und „Gott der Herr“ sind identisch….Stehe in Bewunderung**

vor ihm, und sündige nicht, sprich seinen Namen mit Zittern aus….Es ist Satan, der der Gott unseres Planeten ist und der einzige Gott….Wenn die Kirche daher den Satan verflucht, flucht sie der kosmischen Reflektion Gottes….In diesem Falle ist es nur natürlich….den Satan, die Schlange der Genesis, als den wahren Schöpfer und Wohltäter anzusehen, den Vater der spirituellen Menschheit. Denn er ist es, der der „Vorbote des Lichtes“ war, der hell strahlende Luzifer, der die Augen des Automaton (des Adam) öffnete, welcher, wie man sagt, von Jehova erschaffen worden sei; Und er (Luzifer), der als erster flüsterte: „An dem Tag, da ihr davon esset, werdet ihr sein wie Gott, erkennend Gut und Böse“ – er kann nur gesehen werden im Lichte eines Erretters.

Als „Gegenpart“ zu Jehova….bleibt er dennoch in esoterischer Wahrheit der ewig liebende „Bote“….der auf uns die geistige Unsterblichkeit anstelle der physischen übertrug….Satan oder Luzifer repräsentiert die aktive „zentrifugale Energie des Universums“ in einem kosmischen Sinne. Passenderweise sind er und seine Anhänger…in den „Feuersee“ verbannt, denn es ist die Sonne…die Quelle des Lebens in unserem System…wo sie versteinert sind….und aufgewühlt werden, um sie neu zu ordnen für ein anderes Leben; diese Sonne, welche als der Ursprung des aktiven Prinzips auf unserer Erde, zugleich das Heim und die Quelle des weltlichen Satan ist.“ (Die Geheimlehre, Bd.I, S.414 und Bd.II, S.234, 235, 243, 245, übersetzt aus dem Englischen). Zitat Ende.

Alice Ann Bailey war eine direkte Schülerin von Helena Petrowna Blavatsky. Sie übernahm fast alle Lehren der Theosophie in ihr eigenes System, einschließlich der satanischen Rassenlehre. Die „Geheimlehre“ Blavatskys wird erklärt von Alice Bailey in ihrem Buch „The Externalization of the Hierarchy (Die geistige Hierarchie tritt hervor), das ihr Wort für Wort von ihrem dämonischen Leitgeist Master D.K. diktiert wurde. Bailey erklärt, dass es laut der Geheimlehre stets drei unterschiedliche Klassen von Menschen gibt. Erstens die Erleuchteten, die herausragenden Männer und Frauen, die von der unsichtbaren geistigen Hierarchie auserwählt sind. Zweitens die Masse der einfachen Leute mit normaler Intelligenz und Erkenntnis, genannt die Mittelklasse. Drittens verwilderte Menschenrassen, die so ungebildet und ohne jegliche geistige Erkenntnis sind, dass man sie kaum als Menschen bezeichnen könnte.

Abb. 31: Alice Bailey

Alice Bailey war die Weltführerin des House of Theosophy, einer okkulten Organisation mit gewaltigem Einfluss hinsichtlich der Einführung der Neuen Weltordnung. Hitler besuchte Theosophieseminare in der Schweiz, und erlernte dort die wahre Tiefe der schrecklichen Lüge der „Geheimlehre“, mit deren Hilfe er die Ermordung der Juden rechtfertigte, weil diese von ihm als eine untergeordnete Wurzelrasse angesehen wurden. Aber Alice und Foster Bailey waren noch viel mehr. Sie waren die Gründer des Lucifer Publishing Trust (der sehr schnell in Lucis Trust umbenannt wurde) und der Arkanschulen. Foster Bailey war ein sehr einflussreicher Freimaurer des 33. Grades….Foster und Alice Bailey waren Mitglieder der so genannten „Co-Masonry“ oder „Adoptive Masonry“, einer geheimen Gruppe, die Männer und Frauen zuließ. (4-1081; Gary Kah: En Route to Global Occupation, S.89-90). Wir wollen daher noch hören, was Alice Bailey zum Thema des okkulten Freimaurertums zu sagen hatte. Die drei folgenden Zitate werfen ein klares Licht auf ihre geistliche Gesinnung.

“Es gibt keinen Unterschied zwischen der universalen Kirche (Luzifers!), der heiligen inneren Loge aller wahren Freimaurer und den innersten Zirkeln der esoterischen Gesellschaften“ (1, S.513)

„Die Freimaurerbewegung ist der Wächter des Gesetzes, sie ist die Heimat der Mysterien und der Sitz der Einweihung. Sie hält in ihrer Symbolik das Ritual der Gottheit, und der Weg der Errettung ist in ihrer Arbeit bildlich bewahrt. Die Methodik der Gottwerdung ist in ihren Tempeln dargestellt, und das Werk kann unter dem allsehenden Auge (dem Auge des Horus, das ist Luzifer. Anmerkung) vorangehen. Das Freimaurertum ist eine weitaus okkultere Organisation, als man sich weithin vorstellen kann, und ist dazu ausersehen, das Übungsfeld für die kommende Generation der herausragenden Okkultisten zu sein.“ (1, S.511)

„Es ist daher keine Frage, dass heutzutage das Werk, die Allgemeinheit mit der Natur der Mysterien vertraut zu machen, von überragender Bedeutung ist. **Diese Mysterien werden durch die Kirche und die Freimaurer-Bruderschaft wieder zu äußerer Geltung gebracht werden**….Wenn der Große Meister mit seinen Jüngern und Eingeweihten kommen wird, werden wir die vollständige Wiederherstellung der Mysterien und ihre öffentliche Darstellung als Folge der ersten Einweihung erleben.“ (1; S.514)

Die „Geheimlehre“ Blavatskys bereitet immer wieder den Boden für einen Holocaust, denn die Erleuchteten der Klasse 1 werden schon bald nicht mehr in der Lage sein, die ungebildeten Wilden der Klasse 3 zu ertragen. Und so begann auch Hitler damit, die Ausrottung all derjenigen zu planen, die er als der Klasse 3 zugehörig betrachtete. Er steckte die Juden in diese Gruppe hinein, dazu noch Sinti und Roma, alle osteuropäischen Völker, die schwarze Rasse sowie alle behinderten und schwerkranken Menschen, denn von allen diesen dachte er, dass sie aufgrund ihres schlechten Karmas aus früheren Leben in ihre gegenwärtige Situation geraten seien. Somit werden Ihnen die Historiker erzählen müssen, dass Hitler 6 Millionen Juden und 12 Millionen „Andersartige“ oder „Entartete“ getötet hat. All diese Menschen befanden sich in seiner Klasse 3. (Bay-free17). Doch nun zurück zu unserem Thema.

Platon, ebenso wie auch die Theosophen und Esoteriker sagen, dass das alte Atlantis ein Kontinent gewesen sei in dem die Bewohner schon zu ihrer Zeit auf einer viel höheren Bewusstseinsstufe gelebt hätten, als dies heute bei den Menschen der Fall ist. Bei Ihnen sei das dritte Auge, das Auge des Horus der Ägypter (oder Tammuz der Babylonier) geöffnet gewesen, welches im Yoga dem Chakra in Stirnmitte entspricht, bei dessen Öffnung die Kundalinikraft frei fließt (Kundalini ist die Schlangenkraft, in biblischer Symbolik die Kraft der Schlange, des Satans, des Drachen). Diese Bewohner hätten telepathisch kommuniziert und das Gottbewusstsein gehabt. Beim Untergang des alten Atlantis seien Überlebende in den Iran, nach Deutschland nach Skandinavien, nach England und in die USA entkommen. Dort sein sie assimiliert worden.

Nach Bacon ist das Neue Atlantis ein Land, in dem Wunder und Wissen in niemals gekanntem Ausmaß da sein werden. Dieses Land wird sich als die Neue Welt von der Alten Welt losreißen. - Das erfüllte sich in der weiteren Geschichte. Es geschah mit Hilfe der amerikanischen Revolution in der Folge der Boston Tea Party, die von den Freimaurern organisiert und durchgeführt wurde. Benjamin Franklin sorgte mit Hilfe seiner intensiven Kontakte nach England und Frankreich dafür, dass infolge eines inszenierten Währungskrieges mit England die Revolution ausbrach, und dass französische Soldaten auf der Seite der Amerikaner den Krieg gegen die Engländer auskämpften. Dieselben Franzosen wurden dann über den Atlantik zurücktransportiert und kämpften in der kurz darauf folgenden Französischen Revolution auf der Seite der Aufständischen gegen den christlichen König Ludwig XVI.

Benjamin Franklin war kein Christ, sondern ein okkulter Freimaurer, der in den Logen Amerikas, Englands und Frankreichs zuhause war (siehe das vorangegangene Zitat von Manly P. Hall). Er hatte exzellente Kontakte zu dem britischen Okkultfreimaurer und Rosenkreuzer Sir Francis Dashwood, mit dem er sich im Keller unter dem Fundament der Kirche von West-Wigham in dem so genannten Hellfire-Club traf, in welchem die Pläne geschmiedet wurden und mit Prostituierten verkehrt wurde. In diesem Club wurden die Prinzipien des Dramatikers Francois Rabelais (1494-1553) hochgehalten. Rabelais hatte in seinen Dramen Gargantua und Pantagruel das Motto: „Tue was Du willst sei das ganze Gesetz“ propagiert. Dieses Motto galt für den Hellfire-Club in West-Wigham. (I.Taylor, (15))

Später wurde es von dem Satanisten Aleister Crowley im 19. und 20. Jahrhundert adoptiert und weltweit bekannt gemacht. Auch zahlreiche Jünger Crowleys wie etwa John Lennon, Ozzy Osbourne und andere, benutzten es und lebten danach. Lennon schloss als 20jähriger Junge einen Pakt mit dem Satan für genau 20 Jahre. Nach den exakt 20 Jahren wurde er auf den Tag genau von Mark David Chapman ermordet (Joseph Niezgoda: The Lennon Prophecy). Dashwood trat als falscher Berater von King George III auf, so dass schließlich der Konflikt durch ein Währungsgesetz des Königs in Amerika eskalierte. Außerdem war Franklin auch der Logenmeister in der französischen Freimaurerloge in Paris, in der die Jakobiner verkehrten, und in deren unmittelbarer Nachbarschaft schließlich die Französische Revolution ausbrach.

Abb. 32: Crowley

Laut den Visionen Bacons sollte das neue Atlantis nach der Ablösung von der alten Welt zu großer Macht heranwachsen, um schließlich die atlantischen Prinzipien von Vernunft und Macht durch Wissen und Technologie über die ganze Erde zu verbreiten. Der Mensch könne ein Gott werden, und zwar durch Erkenntnis und Wissen. Sein letztes Werk veröffentlichte Bacon kurz vor seinem Tod unter dem Titel: „Das Neue Atlantis“. In diesem Buch beschreibt er die Umstände in diesem neuen Land. Das Buch wurde ihm von seinen Dämonen via automatisches Schreiben gegeben. Bacon beschreibt riesige Hochhäuser bis in die Wolken, komplizierte Flugmaschinen und unvorstellbare Waffen (William Still: The New World Order I und II). Wer denkt dabei nicht an die Wolkenkratzer in den USA, an die Luftwaffe und die Atombombe?

Die Staatsform des Neuen Atlantis sei die erleuchtete oder aufgeklärte Demokratie (enlightened Democracy), welche vom neuen Atlantis aus mit Hilfe seiner Macht über die ganze Erde ausgebreitet werden würde, bevor der Messias der Neuen Zeit dann käme. Die USA wurden zunächst zwar als Republik gegründet. Von Anfang an waren jedoch die Rosenkreuzer und okkulten Freimaurer in höchsten Regierungskreisen anwesend: George Washington, John Adams, Thomas Jefferson, Benjamin Franklin und andere organisierten von Anfang an das Geschehen in Richtung auf die Zerstörung der USA. Die absolut unchristlichen Überzeugungen dieser Männer sind erschöpfend dokumentiert (53). Noch vor den okkulten Freimaurern waren bereits die Rosenkreuzer anwesend. Sie kamen praktisch mit den ersten wirklich christlichen Pilgrims an und gründeten das Ephrata Cloister in Ephrata/Pennsylvania als die älteste Rosenkreuzerabtei der USA.

Franklin, Washington und ihre Freunde sorgten auch dafür, dass das Pyramidensymbol mit dem Horusauge unter dem Motto: Novus Ordo Seclorum (Neue Weltordnung) auf die Vorderseite des großen Siegels der USA kam. Im Jahr 1935 brachte es dann der 33° Okkultfreimaurer Franklin D. Roosevelt in Zusammenarbeit mit Henry Wallace und dem Okkultisten Nicholas Roerich auf die Rückseite der Eindollarnote, wo es sich bis heute befindet. „Im großen Siegel der USA sehen wir das alte Symbol der Bruderschaft der Schlange (oder des Drachen), das allsehende Auge in der Pyramide, welches Luzifer in der Form der Weisheit repräsentiert. Unterhalb der Pyramide erkennen sie den Schriftzug: Novus Ordo Seclorum, das bedeutet übersetzt: Die Neue Weltordnung. Sie finden den Phönixvogel und außerdem: 13 Blätter an den Ölzweigen. 13 Streifen. 13 Pfeile. 13 Buchstaben in „E Pluribus Unum“. 13 Sterne im grünen Wappen am oberen Rand. 13 Stufen in der Pyramide. 13 Buchstaben in „Annuit Coeptis“. Nach Stan Deyos hervorragendem Buch: „Cosmic Conspiracy“ ist die 13 die geheime Zahl, welche mit Satan in Verbindung steht.“ (12, S.92)

Abb. 33: Dollar Bill

Die gleichen Leute organisierten auch den Bau der Hauptstadt Washington nach den Plänen des Hochgradfreimaurers und Architekten Pierre l´Enfant aus Frankreich. Washington liegt genau auf 77° westlicher Länge. Dieser Meridian wird unter den Okkultfreimaurern als Gods Meridian bezeichnet, denn 77 ist im Freimaurertum die Zahl der göttlichen Vollkommenheit (siehe geistliche Grundlagen). Außerdem finden sich im Straßenlayout der Stadt alle großen Freimaurersymbole, wenn man die Stadt aus der Luft oder auf einem Plan betrachtet: Kompass, Zirkel, Sephirothbaum, Pythagorasdreieck, Obelisk, Pyramide, Tempel mit der gesamten Palette der Okkultsymbolik, und anderes mehr. Der Freimaurerautor David Ovason hat hierzu ein dickes Buch geschrieben (51).

Ebenso wissen wir aus der Geschichte, dass uns die amerikanische Freiheitsstatue im Jahr 1876 von französischen Illuminaten-Freimaurern gegeben wurde. „Indem sie sich turmhoch über den zwar schimmernden aber doch verschmutzten Wassern erhebt, hält sie in ihrer ausgestreckten Hand eine leuchtende Feuerfackel. Als ein Geschenk des Freimaurerordens, des neuzeitlichen Erben des Illuminatentums, wurde die Freiheitsstatue von Frederic Bartholdi, einem Mitglied der Loge von Alsace-Lorraine in Paris, Frankreich, entworfen. Die Statue ist sehr bedeutsam für die Geheimgesellschaften, welche sich der Neuen Weltordnung verschworen haben.“ (44, S.212). (4-free16), (13).

Satanisten haben zu allen Zeiten die brennende Fackel mit Luzifer identifiziert. „Luzifer, nachdem er seinen Stern und seine Krone wieder gewonnen haben wird, wird seine Legionen für ein neues Schöpfungswerk versammeln. Angezogen von seiner leuchtenden Fackel werden himmlische Geister hernieder steigen….und er wird diese Boten aus unbekannten Sphären über die Erde senden. Dann wird die Fackel Luzifers verkünden: Vom Himmel zur Erde! – Und der Christus (der Neuen Weltordnung) wird antworten: Von der Erde zum Himmel! (der Okkultist Eduard Schure, zitiert von Texe Marrs in: Das geheimnisvolle Zeichen des Neuen Zeitalters (S.240).

Diese Erklärung des Symbols der Fackel entspricht dem luziferischen Glauben, dass Luzifer und seine Mächte bei der Schlacht von Armageddon Jesus Christus besiegen und danach den Himmel erobern werden. Somit symbolisiert die leuchtende Fackel den Glauben, dass Luzifer am Ende Jesus Christus schlagen wird. Der Freimaurerautor Manly P.Hall, 33-Grad-

Freimaurer, stellt fest, dass „Fackeln die okkulten Künste und Wissenschaften repräsentieren, die Lehren und Dogmen. Durch ihr Licht wird die Wahrheit sichtbar gemacht“ (Hall: Freemasonry of the ancient Egyptians to which is added an Interpretation of the Crata Repoa Initiation Rite; 1937, S.122).

Zunächst sollte also die alte christliche Ordnung der Republik ganz allmählich auseinander genommen werden (was seit 1776 bis heute in einem Prozess von nunmehr 234 Jahren geschehen ist), dann sollte das Land in einem katastrophalen Akt der Zerstörung und Auferstehung in die Neue Ordnung hineingebracht werden. Dieser Prozess ist bis heute im Gang, aber dazu soll in den anderen Teilen unseres Abschnittes noch einiges gesagt werden.

Zusammenfassend können wir bis zu diesem Punkt also sagen, dass die USA unter den wachsamen Augen der okkulten Freimaurer Europas gegründet wurden mit dem Ziel, sie zur Weltmacht aufzubauen, mit deren Macht dann die Prinzipien des Neuen Atlantis über die ganze Erde verbreitet werden sollten. Alles war geplant: Die Gründung in Jamestown 1607, die Revolution als Schritt der Ablösung von der alten Welt, die Gründung der USA aus 13 Staaten (heilige Zahl der Satanisten, siehe geistliche Grundlagen), der Aufstieg zur Weltmacht und die Erzwingung der Prinzipien dieser atlantischen Macht rund um den Globus durch insgesamt drei Weltkriege, was heute noch in vollem Gange ist und bald enden wird. Dann kommt der Untergang.

Hierzu noch ein Zitat der New Age Autorin Elizabeth van Buren: “Wir sind in einer Zeit angekommen, in welcher viele Amerikaner als die neuen Atlantier den Ruf vernehmen….Die Zeit ist kurz! Bauet Eure Arche und nehmet in sie hinein als Saat der Zukunft all die Dinge, die einer Neuen Welt wert sind! Nehmet mit Euch den Traum der Bruderschaft aller Menschen, denn es war Euer Land, das die ersten Schritte auf diesem Weg unternommen hat….Fürchtet Euch nicht, denn aus der Asche des Neuen Atlantis wird in vielen Teilen der Welt ein Volk erstehen, das sich seiner Einheit mit Atlantis und Amerika bewusst sein wird. Sie werden mithelfen, eine Demokratie aller Staaten der Erde unter einer Regierung zu schaffen, welche in Liebe und Weisheit die Welt regieren wird.“ (9, S.150).

Über den Untergang haben wir noch nicht gesprochen. Er hängt zusammen mit dem Begriff des Phönix in unserer Überschrift. Die USA wurden nämlich nicht unter dem Siegel des Adlers gegründet, sondern unter dem okkult freimaurerischen Siegel des Phönixvogels. Später wurde der Phönix umbenannt, und er wird bis heute der breiten Öffentlichkeit als der American Eagle verkauft. Was hat es damit auf sich? Im Okkultismus und Satanismus gilt der Phönix als ein heiliger Vogel. Er sieht einem Adler ähnlich, hat aber auch verschiedene eigene Merkmale, vor allem andere Krallen und ein anderes Gefieder. Er lebt nach der Legende in einem entlegenen Teil der Wüste Arabiens in einem Nest aus Weihrauch und Myrrhe. Seine Lebensdauer beträgt ungefähr 500 Jahre. Dann begibt er sich in eine Selbstvernichtung durch ein rasendes Feuer hinein. Aus der Asche dieses Feuers kommt ein neuer Phönixvogel hervor, der wieder für 500 Jahre lebt. Also Phönix aus der Asche. Im Okkultismus ist dies ein Symbol für Tod und Auferstehung.

Abb. 34: Phoenix

Was hat das alles mit den USA zu tun? Dieses: Die USA wurden unter den obigen Idealen der Okkultfreimaurer gegründet. Sie sollten das Reich von Atlantis zur Weltmacht führen und dann sich selbst gleich dem Phönixvogel in einer fürchterlichen Selbstverbrennung

vernichten. Aus der Asche dieser Verbrennung sollte dann ein neues Amerika als Teil der Atlantischen Neuen Weltordnung auferstehen. Seit der „Entdeckung“ der USA im Jahr 1492 durch den Okkultfreimaurer Kolumbus sind jetzt 518 Jahre vergangen. Alle Ziele sind fast erreicht. Danach werden die USA im Dienste der Neuen Weltordnung einer Vernichtung entgegengehen, um danach als ein schwaches aber treues Land (der aus der Asche auferstandene Phönix) der Neuen Atlantischen Weltordnung des Wassermannzeitalters mit ihrem Messias zu dienen. So ist es wenigstens geplant, aber es wird wohl anders kommen. Dazu später noch mehr. In den USA gibt es sogar eine Großstadt mit dem Namen Phoenix: Es ist die Hauptstadt des Staates Arizona, mitten in der Wüste (genau wie der Phönixvogel in der arabischen Wüste wohnt).

Die Vorboten des antichristlichen Weltreiches

Wie wir gesehen haben, wollte der Drache schon im Altertum sein Weltreich haben. Er erhob seine sechs ersten Köpfe gegen Israel. Der sechste Kopf, nämlich Rom, kämpfte auch massiv gegen die Christen. Nach dem Untergang Roms kam dann das geistliche Weltreich der römisch-katholischen Kirche als Nachfolgerin des politischen Reiches. Die politischen Reiche der Geschichte blieben allerdings immer noch regional. Das bedeutet, dass sie nur gewisse kleinere Teile der Erde einnahmen. Nach dem Mittelalter versuchte der Drache erneut, sein politisches Weltreich aufzurichten. Wir möchten nun kurz einige der wichtigsten Reiche betrachten, die in diesen Zusammenhang gehören. Es geht hierbei nicht um politische Einzelheiten, sondern um das große Prinzip. Die Betrachtung wird bis in die heutige Zeit hineinreichen. Danach werden wir dann allerdings wieder einen Schritt in die Vergangenheit tun, um die weiteren Geschehnisse genauer zu beschreiben. Alles muss immer auf dem geistlichen Hintergrund der Vorgänge im unsichtbaren Bereich gesehen werden. Satan kämpft um die Herrschaft über diese Welt.

Das erste Reich, das ich kurz erwähnen möchte, war das spanische Weltreich. Es dehnte sich nach der „Entdeckung“ Amerikas mit der Zeit bis nach Südamerika aus. Es umfasste also bereits Gebiete in mehr als einem Kontinent. Wenn wir einmal großzügig auch noch die Portugiesen hinzurechnen, dann ging es letztlich sogar bis in Teile Afrikas und Asiens hinein. Im Jahr 1492 vertrieben allerdings der spanische König Ferdinand und seine Frau Isabella alle Juden erbarmungslos aus dem Land, und sehr viele von ihnen flohen nach England. In der Folge kam es dann unter der Regierung Gottes zu einem allmählichen Niedergang dieses Reiches. Die spanische Armada erlitt wenig später im Jahr 1588 eine vernichtende Niederlage. Damit war es mit dem spanischen Weltreich eigentlich vorbei. Die Spanier verloren in der weiteren Geschichte fast alle ihre Kolonien und wurden zurechtgestutzt. Die Portugiesen gingen ebenfalls hinunter.

Die Briten übernahmen danach das Ruder. In England ist man stolz darauf, dass man seit dem 12. Jahrhundert die älteste parlamentarische Demokratie der Erde besitzt. Denken sie hierbei ruhig an die Idee der Enlightened Democracy, über die wir bereits gesprochen haben. Es war schon die Vorstufe der atlantischen Herrschaft. England stieg zur Weltmacht auf und besetzte schließlich Kolonien in aller Welt, auf allen fünf Kontinenten. Das Commonwealth auf dem Höhepunkt seiner Macht war buchstäblich ein Reich, in dem die Sonne niemals unterging.

Rule, Britannia! Die Briten setzten sich auf europäischer Ebene im 18. Jahrhundert in einem zähen Kampf gegen Frankreich durch.

Schließlich griff das British Empire auch auf Amerika über, und es wurden die ersten Kolonien gegründet, welche schließlich zur Entstehung der USA im Jahr 1776 führten. Die Engländer setzten sich auch in der Neuen Welt gegen Frankreich durch. Die Franzosen wichen in das Gebiet des heutigen Kanada aus (Quebec). Die USA waren somit eine Filiale des British Empire. Sie koppelten sich in der amerikanischen Revolution von England ab, um danach zu der unangefochtenen Weltmacht des Kapitalismus aufzusteigen. Ihr Auftrag bestand und besteht ja darin, die Atlantisprinzipien der okkulten Freimaurer Englands über die ganze Erde zu verbreiten. Im okkulten Bereich ging die Macht über die USA aber noch immer von Großbritannien aus, und das ist bis heute so geblieben. Die Mutterloge des Weltfreimaurertums befindet sich in London. Ebenso ist es bis heute mit den anderen Zentralen der Weltherrschaft: Order of The Garter, Order of The Thistle, Order of The Bath, Rat der 300,Tavistock, Rhodes, MI5, MI6 und andere Strukturen. Die amerikanische Filiale wird zu gegebener Zeit in der Zukunft wieder geschlossen werden, und die Macht wird an die Briten zurückfallen. Das British Empire war und ist der Keim der antichristlichen Weltregierung. Noch war es aber damals nicht so weit. Der Drache musste noch warten.

Der nächste Schritt bestand in dem Versuch, das alte politische Reich Roms wieder herzustellen. Den Deutschen war es seit Karl dem Großen im Jahr 806 nicht gelungen, sie verloren ihr Reich im Jahr 1806 an Napoleon Bonaparte. Der kleine Mann aus Korsika krönte sich selbst in Rom zum Kaiser. Sein wahnsinniger Krieg in ganz Europa endete mit vernichtenden Niederlagen in Russland und bei Waterloo. Er starb 1821 in der Verbannung. Auf dem Wiener Kongress von 1815 wurde der erste Versuch unternommen, in der so genannten Heiligen Allianz ein vereinigtes Europa zu gründen. Es war noch nicht so weit. Der Drache wartete weiter.

Den nächsten Versuch starteten wieder die Deutschen, nämlich im ersten Weltkrieg. Sie gingen sang-und klanglos unter. Dazu soll später noch mehr gesagt werden. Die direkte Folge des ersten Weltkrieges war die Gründung des Völkerbundes im Jahr 1919. Dies war der erste Versuch, den Keim einer politischen Weltregierung zu schaffen. England mit der Balfour Erklärung von 1917 und der Völkerbund mit einer Nahostkonferenz im Jahr 1922 unternahmen auch den ersten Versuch, den Staat Israel neu zu gründen. Dies ist ebenfalls ein entscheidender Faktor in den Planungen des Weltfreimaurertums. Auch dazu später mehr. Der Versuch scheiterte. Es war noch immer nicht so weit. Der Drache musste immer noch warten.

Dann kam Adolf Hitler. Sein Reich war der von den Illuminaten geplante Probelauf des antichristlichen Weltreiches auf nationaler Ebene in Deutschland. Auch dazu später noch mehr (siehe hierzu das Kapitel 3: „Der Herold des Antichristen: Adolf Hitler“) . Hitler eroberte tatsächlich Europa. Er wollte das Tausendjährige Reich des germanischen Weltmessias errichten, das sich über die ganze Erde ausdehnen sollte. Er hielt sich selbst für den Antichristen. Sein faschistisches Reich trug alle Wesenszüge, die auch das antichristliche Weltreich tragen wird. Er wurde zu Fall gebracht durch die vereinten Kräfte Russlands, Englands und der Überseefiliale USA. Die direkte Folge des zweiten Weltkrieges war zum einen die Neugründung des Staates Israel am 14. Mai 1948. Die weitere Geschichte dieses Staates finden Sie im Abschnitt: „Gottes Schatz im Acker: Israel“.

Zum anderen wurde in der Folge des Krieges im Jahr 1946 die UNO gegründet. Das Hauptquartier befand sich in den USA, von wo aus es sich bis heute des mächtigen militärischen Armes dieser Nation bedient, um seine weltweiten Interessen durchzusetzen.

Die UNO ist neben Englands Commonwealth der zweite Keim der bald über uns kommenden Weltregierung. Durch die UNO und ihre zahllosen Gremien, allen voran den Sicherheitsrat (USA, Russland; England, Frankreich, China), wurden auf allen Gebieten der menschlichen Existenz die globalen Initiativen vorangetrieben, die in naher Zukunft in die Weltregierung hineinmünden werden. Seit 1996 ist die Welt in zehn Regionen eingeteilt. Diese Regionen werden zunächst im Inneren durchstrukturiert, um danach zu der endgültigen Weltregierung vereinigt zu werden. Diese Vereinigung wird die Folge des bevorstehenden und ebenfalls seit langem geplanten dritten Weltkrieges sein. Auch dazu später noch mehr.

Eine der zehn bestehenden Weltregionen ist Europa. Es ist tatsächlich wieder vereinigt, und zwar auf friedlichem Wege. Alle Menschen sind dankbar, dass das so geschehen ist. Man muss jedoch leider sagen, dass dieses vereinte Europa in der Zukunft der NWO das Zentrum der Weltregierung des Antichristen sein wird. Es ist das Reich des Tieres, des Drachen. Übrigens sieht es auf der Landkarte auch genauso aus. Das hat mich als Kind schon gewundert. Schauen sie sich die Karte der EU doch einmal genauer an. Spanien bildet den Kopf des Drachen, Frankreich und Deutschland den Leib, die Schweiz das Herz, Italien die Vorderkralle, der Balkan und Griechenland die Hinterkralle, Skandinavien und das Baltikum den Schwanz, Großbritannien die Rückenschuppe. So liegt er da zwischen der Nordsee und dem Mittelmeer, der große Drache. Gott ist allmächtig und auf allen Ebenen seiner Schöpfung souverän. Das gilt natürlich auch für die Geographie. Er hat es so eingerichtet, dass er dem Reich des Drachen auf der Erdoberfläche auch genau die Form eines Drachen gegeben hat. Damit wollen wir es für den Augenblick bewenden lassen. Wir müssen jetzt in das 18., 19. und 20. Jahrhundert zurückgehen, um uns über die genaueren Entwicklungen klar zu werden, die zur heutigen Situation des Jahres 2010 geführt haben.

Weishaupt, Hegel, Marx, Pike, These, Antithese, Synthese

Allmählich bin ich ihnen ja schon bekannt für meine eigenartigen Überschriften, nicht wahr? Aber seien Sie unbesorgt. Wenn sie auch diesmal bereit sind, mich Schritt für Schritt zu begleiten, dann werden sich die Rätsel nach und nach lösen. Wir werden am Ende dieses Abschnittes die Ursachen der Weltkriege ebenso kennen gelernt haben, wie den Mechanismus der Entstehung des Weltreiches des Antichristen und die Ursache der Neuentstehung Israels.

Wir haben zuvor bereits gesagt, dass die Geheimgesellschaften der „Erleuchteten“, der Illuminati, seit tausenden von Jahren an allen Orten der Erde bestanden haben. Sie haben ihre Leute zu anderen Orten geschickt, um dort neue Zweigstellen zu gründen und bereits bestehende Strukturen zu infiltrieren. Das geschah auch in Deutschland, genauer gesagt in Bayern. Adam Weishaupt, ein junger Professor für kanonisches Recht an der Universität Ingolstadt in Deutschland, war ein früherer Jesuit und ein Eingeweihter der Illuminaten. Er gründete den deutschen Zweig des Ordens in 1776 in Ingolstadt. Viele stimmen darin überein, dass er vom Haus Rothschild finanziert wurde. Die Gründung geschah am 1. Mai 1776. Die dort schon anwesenden Illuminaten aus verschiedenen anderen Gesellschaften trafen sich in einem geheimen Keller und bildeten den Anfang ihres geheimen Zusammenschlusses. Die bestehenden Freimaurerlogen wurden danach schnell von immer mehr „Erleuchteten“ besucht

und schließlich unter Kontrolle gebracht. Das Gedankengut der Illuminaten war ja schon lange in der Okkultfreimaurerei zuhause.

Abb. 35: Weishaupt

Weishaupt stellte das Symbol der Pyramide mit dem allsehenden Horusauge und dem Motto „Annuit Coeptis“ vor (R. Hieronimus: America´s Secret Destiny. Spiritual Vision and the Founding of a Nation, S.20-21) (4-1007). Dieses Symbol gelangte schnell in die Neue Welt und wurde dort von den Gründern um Benjamin Franklin, die ja ebenfalls Okkultfreimaurer waren, auf das große Siegel der USA gebracht. Wir haben schon darüber gesprochen. Weishaupt setzte sich für folgende Dinge ein: Abschaffung aller eingesetzten nationalen Regierungen. Abschaffung des Erbens. Abschaffung des Privatbesitzes. Abschaffung des Patriotismus. Abschaffung des Hausbesitzes und des Familienlebens. Abschaffung aller etablierten Religionen und ihre Ersetzung durch die luziferische Ideologie des weltweiten Totalitarismus. Erinnern Sie sich noch? Es sind genau die Prinzipien der alten Roshaniya (siehe vorne). Im selben Jahr veröffentlichte er: „Der Reichtum der Nationen“, das Buch, das die ideologische Grundlage für den Kapitalismus und für die Industrielle Revolution darstellte. (12, S.77).

Nesta Webster schrieb 1921 in ihrem Buch über die Weltrevolution (63) auf der Seite 22 die Ziele der Neuen Weltordnung nieder (4-1007). Sie lauten: Abschaffung der Monarchien und aller eingesetzten Regierungen. Abschaffung von Privatbesitz. Abschaffung des Erbes. Abschaffung des Patriotismus. Abschaffung der Familie. Abschaffung der Religion. **Die Schlussfolgerung lautet: Die Ziele der alten Roshaniya und der neuzeitlichen Illuminaten stimmen exakt mit den Zielen der Neuen Weltordnung überein.**

In demselben Buch verfasste Webster eine Karte, auf der die Pläne zum Bau der Neuen Weltordnung festgehalten wurden. Die Karte dokumentiert für das Jahr 1871 einen Zusammenhang zwischen den Illuminaten, der europäischen Kommune und dem ersten Kongress der Kommunistischen Internationale unter der Leitung von Marx und Engels. Auch ein weiterer Autor, Gary Kah, weist in seinem Buch (31) darauf hin (4-1007). Er zeichnet ebenfalls einen Plan, auf welchem die Illuminaten direkt mit dem Kommunismus verbunden sind. Deutet noch mehr darauf hin? Die Antwort ist ja. Um das zu verstehen, möchten wir uns zunächst einmal die Hauptschrift des Kommunismus anschauen, also das Kommunistische Manifest von Karl Marx. Das kann natürlich nur auszugsweise geschehen, und wir wollen uns dabei auf die zehn Regeln des Manifestes beschränken, begleitet von einem kurzen einleitenden Text.

„Das Proletariat wird seine politische Herrschaft dazu benutzen, der Bourgeoisie nach und nach alles Kapital zu entreißen, alle Produktionsinstrumente in den Händen des Staats, das heißt des als herrschende Klasse organisierten Proletariats, zu zentralisieren und die Masse der Produktionskräfte möglichst rasch zu vermehren. Es kann dies natürlich zunächst nur geschehen vermittelst despotischer Eingriffe in das Eigentumsrecht und in die bürgerlichen Produktionsverhältnisse, durch Maßregeln also, die ökonomisch unzureichend und unhaltbar erscheinen, die aber im Lauf der Bewegung über sich selbst hinaustreiben und als Mittel zur Umwälzung der gesamten Produktionsweise unvermeidlich sind. Diese Maßregeln werden natürlich je nach den verschiedenen Ländern verschieden sein. Für die fortgeschrittensten Länder werden jedoch die folgenden ziemlich allgemein in Anwendung kommen können (es folgen jetzt die „Zehn Gebote“ des Kommunismus):

Expropriation des Grundeigentums und Verwendung der Grundrente zu Staatsausgaben. Starke Progressivsteuer. **Abschaffung des Erbrechts. Konfiskation des Eigentums aller Emigranten und Rebellen. Zentralisation des Kredits in den Händen des Staats durch eine Nationalbank mit Staatskapital und ausschließlichem Monopol.** Zentralisation des Transportwesens in den Händen des Staats. Vermehrung der Nationalfabriken, Produktionsinstrumente, Urbarmachung und Verbesserung aller Ländereien nach einem gemeinschaftlichen Plan. Gleicher Arbeitszwang für alle, Einrichtung industrieller Armeen, besonders für den Ackerbau. Vereinigung des Betriebs von Ackerbau und Industrie, Hinwirken auf die allmähliche Beseitigung des Unterschiedes von Stadt und Land. **Öffentliche und unentgeltliche Erziehung aller Kinder.** Beseitigung der Fabrikarbeit der Kinder in ihrer heutigen Form. Vereinigung der Erziehung mit der materiellen Produktion.

Ich habe ihnen die entscheidenden Passagen fett gedruckt. Außerdem sagte Marx, der übrigens auch ein Satanist seit seiner Jugend war (66), an einer anderen Stelle: Religion ist Opium für das Volk. Er propagierte also den Atheismus und die Religionslosigkeit. Dies korrespondiert genau mit dem dialektischen Materialismus. Wir finden somit hier: Abschaffung des Erbes. Abschaffung des Privatbesitzes. Abschaffung des Patriotismus (durch die Kommunistische Internationale), Abschaffung der Familie (durch staatliche Erziehung). Abschaffung der Religion (ist nur Opium fürs Volk). **Die Schlussfolgerung lautet: Die Ziele der alten Roshaniya, der neuzeitlichen Illuminaten und der Neuen Weltordnung stimmen mit den Zielen des Kommunismus überein!**

Dämmert es Ihnen? Nennen Sie die Leute, wie immer Sie möchten: sie stecken alle unter einer Decke! Kommunismus, Kapitalismus, Illuminatentum, Freimaurerei, ja sogar der Faschismus (wie wir noch sehen werden) und alle anderen ziehen am gleichen Strang, arbeiten am gleichen Weltplan. Dieser Plan besteht in der Aufrichtung der Neuen Weltordnung, des Weltreiches des Antichristen, und er wird seit den Tagen Francis Bacons konsequent verfolgt. Wir werden nun gleich sehen, wie das Ganze praktisch miteinander zusammen hängt. Wir möchten ja doch wissen, wie es eigentlich gelaufen ist. Dazu müssen wir wieder zu Weishaupt zurückkehren.

Sogar sein Name ist möglicherweise ein Pseudonym. Sinngemäß könnte er nämlich bedeuten: Der erste Mensch (Adam) mit einem weisen Haupt (Weishaupt). Es ist nicht ganz sicher, und es muss dahingestellt bleiben; es könnte aber sein. Wie dem auch sei: Weishaupt stellte sich mit seiner gesamten Organisation die Frage, wie denn nun die Ziele der Illuminaten praktisch umgesetzt werden könnten. Bis zur Jahrhundertwende waren alle europäischen Freimaurerlogen weitgehend auf Linie und somit bereit, den Plan anzupacken. Was einzig fehlte, war eine zündende Idee. Sie kam 1823.

Abb. 36: Hegel

In diesem Jahr entwickelte der deutsche Philosoph Hegel, seines Zeichens ebenfalls Freimaurer und Illuminat, seine bahnbrechende Staatstheorie. Er stellte fest, dass die Entwicklung menschlicher Gesellschaften einer Formel folgt. Die Existenz einer bestimmten Gesellschaftsform mit dem Namen **These** würde mit der Zeit von selbst die Entstehung einer völlig gegensätzlichen Gesellschaftsform hervorrufen, die Hegel als **Antithese** bezeichnete. These und Antithese würden sich auf natürlichem Wege bekämpfen, weil sie ja in sich gegenteilig seien und daher alle Dinge unterschiedlich betrachten würden. Nachdem die beiden sich dann über eine lange Zeit bekämpft hätten, ohne sich gegenseitig zu besiegen, würde der Konflikt schließlich darin enden, dass beide sich in eine Mischform umwandeln würden. Ein

kontrollierter Konflikt würde hierbei eine kontrollierte Veränderung der alten Gesellschaftsformen herbeiführen, und zwar hin zu dieser Mischform. Die gemischte Gesellschaftsform nannte Hegel die **Synthese.**

Der theoretische Ansatz folgte dem freimaurerischen und illuministischen Symbol der Pyramide, die schon zu den alten Mysterien gehörte. Die entgegen gesetzten Ecken an der Basis sind These und Antithese, die Spitze der Pyramide ist die Synthese. Diese Synthese kann dann erneut als These mit einer weiteren Antithese in Wechselwirkung treten, und es wird eine weitere Pyramide nach oben angebaut. Die Studenten an der Universität diskutierten dieses System für eine Zeitlang, um es danach wieder zu vergessen. Für die Illuminaten in den Freimaurerlogen war es hingegen die Lösung all ihrer Probleme. Weishaupt setzte noch einen drauf. Er sagte, dass die Veränderung nicht von selbst kommen könne, sondern durch die Anwendung revolutionärer Gewalt herbeigeführt werden müsse. Allerdings müsse das Maß der Gewalt nach Hegel unter ständiger Kontrolle gehalten werden, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen (4-1007).

Weishaupt nahm nun zunächst die These Hegels, die ja bereits vorhanden war, näher unter die Lupe. Es war ja genau das herrschende Gesellschaftssystem Europas, das er mit seinen Illuminaten zu bekämpfen versuchte. Bereits in der französischen Revolution war es gelungen, die alte Monarchie in Frankreich zu beenden und durch den Diktator Napoleon zu ersetzen. Napoleon war ebenfalls gescheitert und hatte der Republik Platz machen müssen. In den USA war etwas ganz Ähnliches geschehen. Die USA hatten sich durch eine Revolution von den Engländern abgekoppelt, danach war eine Republik entstanden. Wie konnte man dieses Prinzip nun auf die ganze Welt erweitern? Die Antwort war einfach: Man musste einerseits die These in einer Weltmacht etablieren, damit sie in einem großen Teil der Erde anerkannt würde. Man musste jedoch zugleich auf dem Reißbrett eine Antithese zu der bestehenden These entwickeln und anschließend dafür sorgen, dass auch diese Antithese so mächtig würde, dass sie mit der These in einen kontrollierten weltweiten Konflikt treten könnte. Das Ergebnis des weltweiten kontrollierten Konfliktes würde dann in der Entstehung der weltweiten Synthese sichtbar werden.

Weishaupt erstellte in seiner Lebenszeit die drei Modelle. Die **These** war definiert als die Gesellschaftsform Europas im 18. Jahrhundert. Sie war gekennzeichnet durch Privatwirtschaft, Demokratie oder Monarchie und christlich-jüdischen Glauben an den einen Gott der Bibel. Die **Antithese** sollte natürlich das genaue Gegenteil dazu sein. Sie war gekennzeichnet durch Staatswirtschaft, Diktatur und Atheismus. Die **Synthese** sollte die Hybridform der beiden sein. Sie war gekennzeichnet durch eine Wirtschaft, in welcher die Regierung als bestimmender Gesetzgeber alle Produktionsnormen vorgeben würde (staatlich), die dann von wenigen riesigen Großbetrieben der verschiedenen Produktionszweige mit Hilfe ihrer privaten Produktionsmittel umgesetzt würden (privat). Die Arbeit würde ein Heer von rechtlosen und besitzlosen Tagelöhnern leisten. Die Regierungsform würde Diktatur sein. Die Religion würde die Mischung aus Christentum und Atheismus sein, das ist polytheistischer Satanismus.

So wurde es definiert, und so wurde es später auch ausgeführt. Weishaupt selbst erlebte das nicht mehr, denn er starb Anfang der 1830er Jahre. Es wäre auch zu seinen Lebzeiten in der Weltgeschichte noch zu früh dafür gewesen, und so musste die Welt noch etwas warten. Wir erinnern uns daran, dass die Dämonen Bacons und Dees gesagt hatten, dass das Neue Atlantis USA dazu ausersehen sei, die Prinzipien der Neuen Weltordnung über die ganze Erde zu verbreiten. Die USA haben diesen Anspruch in vollkommener Weise erfüllt, denn wir werden sehen, dass alle Entwicklungen zur Einführung der NWO weiterhin von diesem Land

ausgingen und noch immer ausgehen. 1830 war Amerika jedoch noch nicht stark genug, und so würde der Drache sich zu gegebener Zeit mittels seiner Leitdämonen wieder bei seinen irdischen Dienern melden.

Die Okkultisten bildeten zu allen Zeiten internationale Netzwerke. Sie treffen sich bis heute in ihren Geheimgesellschaften (auf globalem Niveau vor allem die okkulte Freimaurerei, das Illuminatentum, die Bilderberger, Theosophische Gesellschaften, Lucis Trust, UNO und Brotherhood of Death; auf regionalem Niveau viele kleinere oder größere Hexenzirkel und esoterische oder satanistische Gruppen des New Age, die auf den ersten Blick als harmlos dargestellt werden und dennoch tief in die bürgerlichen Gesellschaften unserer Zeit hinein reichen). Sie tauschen sich regelmäßig über die Aussagen ihrer Dämonen (die sie als Leitgeister bezeichnen) aus. Sie wussten zu allen Zeiten, was im Okkulten gewissermaßen „in der Luft liegt".

Auch 1846 war dies der Fall. Piers Compton schreibt (11, S.16)(4-1007): „1846 lag ein Gefühl der Veränderung in der Luft, einer Veränderung, die sich über die Grenzen der Kirche hinaus ausdehnen und viele Aspekte der menschlichen Existenz verändern würde….Zwei Jahre später finanzierte eine hochrangige auserwählte Körperschaft von geheimen Eingeweihten, welche sich selbst als die „Liga der zwölf gerechten Männer der Illuminati" bezeichnete, Karl Marx, um das Manifest der Kommunistischen Partei zu verfassen."

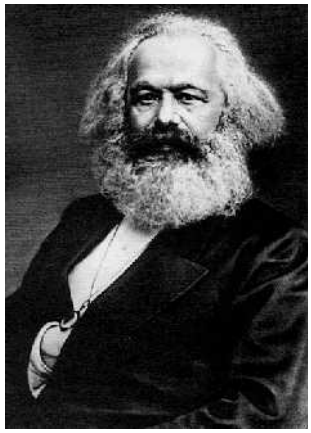


Abb. 37: Karl Marx

Da haben wir es. 1848 wurde Karl Marx von den amerikanischen Illuminaten finanziert, um als Auftragswerk das kommunistische Manifest zu schreiben. Karl Marx war also derjenige, der auf dem Reißbrett die lang erwartete Antithese der Illuminaten produzierte. Die Antithese war der Kommunismus. Er war gekennzeichnet durch Staatswirtschaft, Diktatur der Partei und Atheismus, genau wie Weishaupt es gesagt hatte. Die Vorgänge um die Entstehung des Kommunismus sind in dem hervorragenden Buch von Professor Anthony Sutton (60) dokumentiert, welches im Internet zugänglich ist. Dieses Buch enthält auch einen Cartoon, der im St. Louis Dispatch in USA 1911 (also 63 Jahre nach Marx) veröffentlicht wurde. Der Cartoon zeigt Karl Marx vor dem Empire State Building in New York, wie ihm die Menge zujubelt, während die Vertreter des US-Kapitals (Rockefeller, Morgan, Warburg, Carnegie und andere) Schlange stehen, um Marx die Hand schütteln zu dürfen. **Der Kommunismus ging also von dem Neuen Atlantis USA aus.** Die These war nunmehr der US-Kapitalismus, welcher zu jener Zeit im Begriff stand, zur unumstrittenen Weltmacht im Westen aufzusteigen. Die Antithese war der Kommunismus, welcher damals noch lediglich auf dem Papier stand. Wieder musste die Welt warten, während die USA weiter gewaltig expandierten. Der Drache würde sich zu gegebener Zeit schon wieder bei seinen Leuten melden.

In der Bibel findet sich die folgende Aussage: „Wenn in deiner Mitte ein Prophet oder Träumer aufstehen wird und dir ein Zeichen oder ein Wunder angibt, und das Zeichen oder Wunder trifft ein, von dem er zu dir geredet hat, und er spricht nun: Lasst uns anderen Göttern nachfolgen (die du nicht gekannt hast) und lasst uns ihnen dienen. – so sollst du den Worten eines solchen Propheten oder eines solchen Träumers nicht gehorchen; denn der Herr euer Gott prüft euch, um zu erfahren, ob ihr den Herrn, euren Gott, wirklich von ganzem Herzen und von ganzer Seele liebt." (5.Mose 13, 2-4). Aus dieser Schriftpassage geht eindeutig hervor, dass es in der Welt falsche Propheten gibt. Wir würden sie heutzutage als Wahrsager oder Medien bezeichnen. Diese falschen Propheten sind aber durchaus in der Lage, zeitweise

Vorhersagen zu machen, die tatsächlich eintreffen! Die falschen Propheten in unserer Zeit reden nicht ihr eigenes Wort. Es ist der Gott dieses Zeitalters, der Satan, der sein Wort durch ihren Mund redet. Die Täuschung besteht darin, dass der Satan ihnen tatsächlich einige Dinge sagen darf (unter der Zulassung Gottes, siehe auch Hiob 1 in der Bibel), die tatsächlich eintreffen werden. Somit haben diese falschen Propheten trotz der dunklen Quelle, aus der ihre Offenbarungen stammen, doch zeitweilig eine begrenzte Schau in die Zukunft.

Solch ein Mann war Albert Pike, der nächste Akteur in Satans globalem Bühnenstück. Pike war zu seiner Zeit der Kopf des amerikanischen Illuminatentums. Er war derjenige, der in seinem monumentalen Werk (52) die bis heute uneingeschränkt und weltweit geltenden Grundsätze des okkulten Freimaurertums niederschrieb. Er schrieb die Eide und die Eigenschaften aller 33 Grade im Detail auf. Er sprach 16 Sprachen fließend und war ein Mann von ungeheurem Intellekt. Trotzdem stand er direkt mit der Dämonenwelt in Kontakt, von der er seine Offenbarungen erhielt. Wenn man sein Werk mit dem seiner Zeitgenossin Helena Petrowna Blavatsky in Europa vergleicht (was wir ja zuvor schon getan haben), dann zeigen sich identische Sichtweisen über Gott und Satan. Beide waren Hardcore-Satanisten.

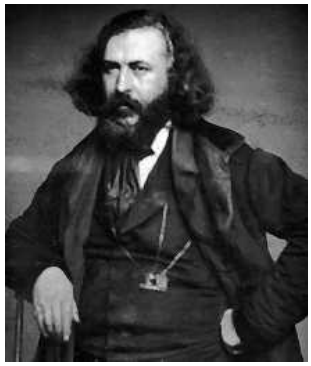


Abb. 38: Albert Pike

Pike stand in intensivem Briefwechsel mit seinem europäischen Congenius. Es war dies der Italiener Giuseppe Mazzini, der damalige Kopf der europäischen Illuminaten. Mazzini war auch der Gründer der Mafia. Mafia ist eine Abkürzung, und es bedeutet: **M**azzini **A**utorizza **F**urti, **I**ncendi, **A**welenamenti (37). Zu Deutsch: Mazzini erlaubt Diebstahl, Brandstiftung und Mord. Am 22. Januar 1870 (genau 22 Jahre nach Karl Marx, also 2x11 und somit wieder die heilige Zahl der Illuminaten) veröffentlichten Pike und Mazzini in Illuminatenkreisen eine Dämonenvision, die Pike erhalten hatte. (43) (4-1015). Der Brief an Mazzini war im 20. Jahrhundert für längere Zeit im British Museum ausgestellt und konnte dort besichtigt werden (William T. Still: The New World Order). Später wurde er entfernt, heute wird seine Existenz von denen abgestritten, die den Plan geheim halten wollen.

Die Vision beinhaltete folgendes (4-1015): Zur Errichtung der Neuen Weltordnung werden drei Weltkriege nötig sein. Der erste Weltkrieg wird zur völligen Vernichtung des russischen Zarentums führen. Die neue russische Regierung wird atheistisch und militaristisch sein. Es wird der Kommunismus sein. Der zweite Weltkrieg wird zwischen Großbritannien und Deutschland ausbrechen. Als Ergebnis muss der russische Kommunismus zur absoluten Weltmacht aufgebaut werden, damit er in seiner Einflusssphäre alle anderen Nationen und Religionen zerstören kann. Der Dritte Weltkrieg wird zwischen den Juden und dem Islam ausbrechen. Aus seiner Asche wird der Antichrist hervortreten.

Diese Vision wurde gegeben zu einem Zeitpunkt, als weder Israel noch der Zionismus existierten. Auch von den islamischen Nationen, die heute Israel feindlich gegenüberstehen, war noch nicht viel zu sehen. Folgende Staaten existierten noch nicht als souveräne Nationen: Libanon, Syrien, Jordanien, Irak. Auch Iran, Afghanistan, Saudi Arabien und Ägypten waren nicht völlig selbstbestimmt. Man muss also wirklich zugeben, dass der Satan hier einem Menschen unter der Zulassung Gottes eine erstaunlich weite Schau in die Zukunft gewähren durfte. Die Vision wurde in den Illuminatenkreisen weltweit weitergegeben und wurde zur Richtschnur der weiteren Politik.

Bitte nehmen sie es in diesem Augenblick einmal ganz nüchtern zur Kenntnis: Die Triebfeder der Weltpolitik und ihrer Spitzenvertreter während der letzten 420 Jahre seit Queen Elizabeth I und Francis Bacon ist nicht die Vernunft und das Wohl des Einzelnen oder ganzer Völker gewesen, sondern das Okkulte. Das ist auch logisch für alle diejenigen, der sich der biblischen Tatsache zu stellen vermögen, dass der Satan seit Jahrhunderten mit nichts anderem beschäftigt ist, als sein globales Reich in dieser Welt unter der persönlichen Führung seines Mannes zu errichten. Dazu gebraucht er seine Leute in aller Welt, mit denen er im okkulten Bereich ununterbrochen in Kontakt steht. Sie organisieren sich weltweit in ihren Geheimgesellschaften und arbeiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit eng miteinander zusammen. Diese Zusammenarbeit reicht bis in die Spitzenpositionen aller Nationen hinein. Sie betrifft alle Lebensbereiche: Politik, Wirtschaft, Militär, Wissenschaft, Kunst, Kultur, Religion.

Helena Petrowna Blavatsky war wie gesagt eine Zeitgenossin von Pike und Mazzini. Sie verkehrte in ihren Séancen mit drei Leitdämonen: Koot Humi, Moriah und St.Germain. Der letzte von den dreien war derjenige, von dem sie erfuhr, dass Deutschland (Germany) eine zentrale Stellung in der Errichtung der Neuen Weltordnung einnehmen werde. Auch diese Vision erfüllte sich in erstaunlicher Weise. Deutschland verursachte sowohl den ersten als auch den zweiten Weltkrieg. Außerdem war Deutschland von 1933-1945 das Experimentierfeld der Synthese Weishaupts, nämlich des Faschismus. Wir werden das noch sehen. Seit 1945 bis heute ist Deutschland das Experimentierfeld der Neuen Weltordnung geworden und geblieben. Armes Deutschland! (sh. Einleitung)

Wie lief es in der Realität ab? Man muss hierbei in Betracht ziehen, dass die Handelnden in der Politik der Welt strikt damit beschäftigt waren, das Skript des Teufels abzuarbeiten. Der erste Weltkrieg begann 1914, also genau 44 Jahre nach Pikes Vision. Auch hier wieder 4x11, die heilige Zahl Satans. Im Krieg waren die Deutschen mit den Russen schnell fertig. Wie wir wissen, scheiterten sie militärisch in Frankreich. Auch die Amerikaner griffen in den Krieg ein und waren an der deutschen Niederlage entscheidend beteiligt. Zu jener Zeit war das Neue Atlantis der USA endlich wirtschaftlich und militärisch stark genug, um im Sinne der atlantischen Ordnung aktiv in das Weltgeschehen einzugreifen.

Der gezielt herbeigeführte Untergang der MS Lusitania im ersten Weltkrieg führte zum Eintritt der USA in den Krieg. Das mit mehr als eintausend Zivilisten besetzte Kreuzfahrtschiff wurde im Unterdeck mit Sprengstoff beladen und trotz deutscher Warnungen absichtlich in deutsche Hoheitsgewässer gelenkt. Nach der Tragödie brach ein Sturm der Entrüstung los. Viele Amerikaner meldeten sich freiwillig, um auf dem europäischen Schlachtfeld zu kämpfen. Der Amerikaner Charles Lindbergh brachte den Plan an die Öffentlichkeit und prangerte ihn an (Zeitgeistmovie, Part 3). Er wurde dafür bestraft, indem sein kleines Kind umgebracht wurde.

Abb. 39: Lenin

Die Russische Revolution vom Oktober 1917 wurde ebenfalls vom Westen aus gesteuert. Das Gold dazu kam aus der Schweiz, aus England und aus Amerika. Der Westen bezahlte die Truppen und die Waffen Lenins. Lenin selbst wurde sogar in einem Eisenbahnzug zusammen mit einer riesigen Goldmenge aus dem Westen nach Russland transportiert. Das Ziel bestand im Sturz der russischen Monarchie durch Mord. Zar Nikolaus wurde mit seiner gesamten Familie hingerichtet. Der Kommunismus wurde als Nachfolgesystem installiert, und zwar als weltweiter Gegenpol zum westlichen

Kapitalismus. Auch nach dem Krieg finanzierte der Westen (England, USA, Schweiz) immer wieder die Leninregierung, um sie vor dem wiederholten finanziellen Kollaps zu bewahren (Nesta Webster, Chart of The World Revolution und (60)). Kurz vor seinem Tod scheint Lenin dann doch noch zur Besinnung gekommen zu sein. Er sagte: „Wir alle (er meinte die russischen Oktoberrevolutionäre) verdienen es, an einem stinkenden Strick aufgehängt zu werden."

In Deutschland wurde bereits am Ende des ersten Weltkrieges der zweite Weltkrieg vorbereitet. Der so genannte Friede von Versailles war nichts anderes als ein Würgegriff der Alliierten, der bis zum Jahr 1933 aufrechterhalten werden sollte. Er wurde 1918 unterzeichnet, und zwar am 11.11. genau um 11 Uhr! Sie erinnern sich an die Bedeutung der Zahl 11 im Satanismus (siehe Kapitel 1). Mit dieser klaren okkulten Signatur teilten die internationalen Illuminaten sich gegenseitig auf geheimem Weg mit, dass alles nach Plan lief. Deutschland wurde in der Folgezeit systematisch ausgehungert, denn die Reparationszahlungen waren mit Absicht so astronomisch hoch angesetzt worden, dass die deutsche Volkswirtschaft brutal in den Boden gerammt wurde. Das Volk hatte es alles bis zur bitteren Neige zu erleiden. Die Weimarer Republik brach in der Wirtschaftskrise zusammen, und die ausgehungerten, obdachlosen und arbeitslosen Menschen begrüßten im Jahr 1933 den Erlöser Adolf Hitler.

Adolf Hitler kam ebenfalls nicht von ungefähr. Er war bereits in seinen jungen Jahren dämonisch besessen (sieh hierzu auch Kapitel 3). 1919 trat er in die Thulegesellschaft ein. Dies war die deutsche Sektion der internationalen satanistischen Bruderschaft des Todes. Die amerikanische Sektion war die Skull and Bones Society, gegründet an der Universität Yale (bekannteste Mitglieder in unserer Zeit: George Bush senior und junior (4-1314)). Die Skull and Bones haben den Totenschädel und die gekreuzten Knochen, die man auch auf den Uniformen von Hitlers Totenkopfdivision finden konnte. Hitler selbst war von den Illuminaten als „Probe-Antichrist" für den deutschen Testlauf des noch kommenden antichristlichen Weltreiches ausgewählt worden, und er wurde für seine Aufgabe über Jahre hinweg sorgfältig ausgebildet. Er selbst wusste nicht, dass er nur ein Versuchskaninchen war. Er glaubte der Antichrist zu sein.

Bereits vor seiner Begegnung mit Hitler hatte der Leiter der Thulegesellschaft, der Satanist Dietrich Eckart, von seinem Leitdämon die Lüge gehört, dass er dazu ausersehen sei, den Antichristen auf seinen Dienst in der Welt vorzubereiten. Er sagte zu seinen Freunden in der Thulegesellschaft, „er habe persönlich eine Art von satanischer Ankündigung erhalten, nach welcher er dazu bestimmt sei, das Gefäß des Antichristen zuzubereiten, den Mann, der von Luzifer inspiriert sei, die Welt zu erobern und die arische Rasse zum Ruhm zu führen." (4-1017, S.9 und (55)). Eckart nahm sich selbst wahr als einen Vorläufer, als einen Johannes der Täufer für den Antichristen. Eckart leitete eine ganze Reihe von Séancen, bei denen russische und deutsche Okkultisten anwesend waren, und in denen Alfred Rosenberg eine zentrale Rolle spielte ((55), S.104; 4-1008). Rosenberg, der sich selbst als den Propheten des Antichristen und als den Ausleger der Protokolle der Weisen von Zion (siehe den entsprechenden Abschnitt) betrachtete, rief wiederholt das Tier der Offenbarung, den luziferischen Leviathan, herbei, der Leib und Seele Adolf Hitlers in Besitz genommen hatte.

Im Jahr 1933 (beachte die 33, die heilige Zahl der Satanisten) begann dann das Experiment der Synthese der Weltregierung auf nationaler Ebene in Deutschland. Die Synthese ist nämlich der Faschismus bzw. der totalitäre Sozialismus (Nationalsozialismus). Genau dieses System führte Hitler auch ein. Es war gekennzeichnet durch eine Wirtschaft, in welcher die Regierung als bestimmender Gesetzgeber alle Produktionsnormen vorgab (staatlich), die dann

von wenigen riesigen Großbetrieben der verschiedenen Produktionszweige mit Hilfe ihrer privaten Produktionsmittel umgesetzt wurden (privat). Die Arbeit leistete ein Heer von rechtlosen und besitzlosen Tagelöhnern. Die Regierungsform war die Diktatur des Führers. Die Religion war die Mischung aus Christentum und Atheismus, nämlich polytheistischer Satanismus mit Führerkult, Blut-und-Boden-Kult und germanischer Götzenverehrung.

Viele haben sich zu Recht gefragt, wo Deutschland denn plötzlich das ganze Geld und das Material für seinen enormen Aufschwung und seine gigantische Kriegsmaschinerie her nahm. Noch zwei Jahre vor Hitler war es das Armenhaus Europas gewesen. Die Antwort ist einfach: Hitler wurde genau wie Lenin (und später Stalin) vom Westen finanziert. Man wollte ja die beiden Gegner für den kommenden geplanten zweiten Weltkrieg vorbereiten. Beteiligt waren die USA, das neue Atlantis (Henry Ford, der Hitlers Partei und Parteiorgane finanzierte, Standard Oil, sowie die Union Bank von Prescott Bush, dem Großvater George Bushs; außerdem waren weitere Großindustrielle beteiligt: Warburg, Halliburton usw.(20) (60)) und die Schweiz, auf deren Bankenkonten Hitlers Geld gewaschen wurde. Deshalb blieb die Schweiz auch immer neutral. Es ist klar, dass die Illuminaten keinen Wert darauf legten, sich ihren eigenen Tresor in die Luft zu sprengen.

In den frühen 30er Jahren befanden sich die Okkultisten weltweit in freudiger Erwartung, denn sie erwateten für das Jahr 1933 (sie erinnern sich: 33, die heilige Zahl der Satanisten) das Kommen des „Großen“. Die meisten okkulten Führer inklusive auch Alice Bailey, die Prophetin des New Age, glaubten in Adolf Hitler diesen Mann zu erkennen. Kurz nach seiner Machtergreifung im Jahr 1933 jagte Hitler dann jedoch der gesamten okkulten Szene einen gewaltigen Schrecken ein. Er wählte nämlich als Symbol seiner NSDAP die Swastika, das Hakenkreuz. Das wäre an sich noch nicht so schlimm gewesen, wenn dieses Hakenkreuz (das ja an sich schon ein satanisches Symbol ist, nämlich ein an den Enden gebrochenes Kreuz, das man uns immer wieder als ein Symbol für das Rad des Lebens verkauft hat) in der richtigen Version erschienen wäre. Hitler wählte es aber nicht in der Version der Uhrzeigersinns, die dem Pfad der rechten Hand entsprochen hätte, sondern in der Version des Gegenuhrzeigersinns, die dem Pfad der linken Hand entsprach. Damit zeigte er der gesamten okkulten Welt unmissverständlich, dass er ein Adept der schwarzen Magie war, dessen persönliches Ziel die Eroberung der Welt durch den Tod war. Die Neue Weltordnung, von der Hitler so häufig sprach, würde also zum Zweck des „Bösen“ errichtet werden, und nicht zum Zweck des „Guten“.

Abb. 40: Yalta Summit

Dies führte auf internationaler Ebene zu einer sofortigen Reaktion. Die Okkultisten beider Lager glauben an die magische Kraft von Dreiecken und Pyramiden. Es wurden also auf internationaler Ebene der Politik zwei magische Dreiecke gebildet, die von nun an in offener Konfrontation zueinander standen. Hitler suchte sich seine Verbündeten im okkulten Bereich und bildete zusammen mit Ihnen das schwarze Dreieck: Deutschland (unter dem Satanisten und 33°-Freimaurer Hitler), Italien (unter dem Satanisten und Hochgradfreimaurer Mussolini) und Japan (unter Kaiser Hirohito, ebenfalls Freimaurer und Okkultist). Die weißen Okkultisten bildeten ebenso ihr Dreieck. USA (unter dem Okkultisten und 33°-Freimaurer Roosevelt), England (unter dem Okkultisten und 33°-Freimaurer Winston Churchill) und Russland (unter dem Heiden Stalin).

Wir dürfen uns keinesfalls der Illusion hingeben, dass die beiden Dreiecke im Okkulten unterschiedliche Ziele hinsichtlich der Neuen Weltordnung und des Christus bzw. Antichristus verfolgten. Sie bekämpften sich in der Außenwelt nur deshalb, weil sie das gleiche Ziel auf unterschiedlichen Wegen erreichen wollten. Am deutlichsten erkennt man ihre letztliche Gemeinsamkeit an ihrem Verhalten gegenüber den Juden. Beide Gruppen sind nämlich in der Neuzeit aus der Theosophie hervorgegangen. Hitler (genau wie Mussolini und Hirohito) glaubte an die Rassenlehre Blavatskys und setzte sie rücksichtslos in die Tat um. Roosevelt und Churchill glaubten ebenso daran, aber sie brachten es wesentlich besser fertig, ihren Hass zu verbergen. Stalin nicht, denn auch er hat zahlreiche Juden ermordet.

Blavatsky lehrte in ihrer Wurzelrassentheorie, dass die Juden und die Ostvölker ein minderwertiges Geschlecht seien, das der Evolution der nordisch arischen Herrenrasse direkt im Weg stehe und daher eliminiert werden solle. Ihre Schülerin Alice Bailey, die Prophetin des New Age (der ebenfalls die Spitzen der heutigen Weltpolitik absolut hörig sind), sagte über die Juden (1, S.74-75): „Was ich hier sage, hat keinen speziellen Bezug zu Einzelindividuen; ich ziehe das Weltproblem in Betracht, in dessen Zentrum das Judentum als Ganzes steht….Die schwarze Loge ist mit dem materiellen Aspekt in aller Vielfalt seiner Formen beschäftigt. Das Problem mit dem Juden besteht darin, dass er einzig und allein daran interessiert ist, Geld zu machen. Wirtschaftliche Aktivität und Materialismus….Daraus, meine Brüder, folgt die nutzbringende Natur des Todes.“ Und weiter (1, S.88): „…das Judenproblem bringt in den Plänen Gottes definitiv eine Spaltung hervor. Wenn der geistige Aspekt weiter entwickelt ist, wird sich der Fokus der Anstrengungen der dunklen Kräfte verändern, und das Judenproblem wird verschwinden.“

Der Fokus der Anstrengungen der dunklen Kräfte, der Schwarzen, veränderte sich in der Tat zwischen 1938 und 1945. Sechs Millionen Juden wurden von den Schwarzen ermordet. Aber auch die Weißen zeigten bei genauem Hinsehen eindeutig ihre Überzeugungen. Sowohl England als auch die USA verweigerten den fliehenden Juden die Einreise. Sie hätten leicht zu einem Hafen für dieses leidende Volk werden können. Sowohl England als auch die USA und Russland weigerten sich, die Konzentrationslager in Deutschland und Polen sowie die Transportwege, auf denen die Juden in den sicheren Tod verfrachtet wurden, durch Bomben außer Funktion zu setzen. Sie beteiligten sich somit aktiv an der Vernichtung des jüdischen Volkes, denn sie leisteten Beihilfe zum industriell organisierten Massenmord Hitlers.

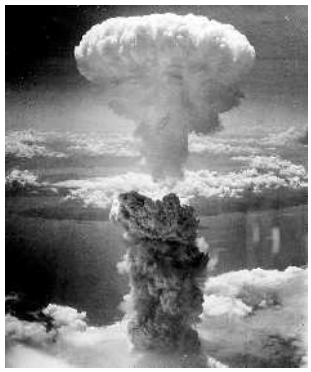


Abb. 41: Nagasaki

Diesmal verlief der Krieg anders. Deutschland war innerhalb weniger Wochen mit Polen, der Tschechoslowakei, Österreich, Ungarn und Frankreich fertig. England und Russland kämpften weiter. Die Katastrophe von Pearl Harbour markierte den Eintritt der USA in den zweiten Weltkrieg. Der Vorfall war inszeniert. Die Japaner wurden ermutigt, den Angriff zu starten. Die Alarme der Amerikaner waren ausgeschaltet. Der amerikanische Diplomat, der von dem Plan wusste, wurde so lange in einem geschlossenen Raum festgehalten, bis es zu spät war (Zeitgeistmovie, Part 3). Mehr als die Hälfte der US-Marine im fernen Osten wurde versenkt. Ein Sturm der Entrüstung ging durch Amerika, und die Freiwilligen in den Musterungsbüros standen wieder einmal Schlange im Interesse der Herrschenden. Die Konsequenzen waren unter anderem der D-Day in der Normandie am 6. Juni 1944 und der Abwurf der Atombombe auf Japan.

Deutschland scheiterte letztlich in Russland und wurde nach dem Kriegseintritt der USA von England, Russland und den USA mit vereinten Kräften niedergerungen. Roosevelt, Churchill

und Stalin waren dann auf der Konferenz von Jalta nach dem Krieg auch genau wieder diejenigen, die den Rest der zerstörten Welt unter sich aufteilten, um damit die Vorbereitungen für den geplanten dritten Weltkrieg einzuleiten. Viele Historiker haben sich gefragt, warum Roosevelt dem Russen Stalin in Jalta derart unermessliche Zugeständnisse machte. Russland lag am Boden. Dennoch wurde Stalin das gesamte Osteuropa vor die Füße gelegt und durch den eisernen Vorhang hermetisch nach Westen abgeriegelt.

Die Erklärung ist wieder überraschend einfach, wenn man bereit ist, die Existenz Gottes und des Satans anzuerkennen. Roosevelt befolgte gehorsam die Vorgaben der satanischen Vision von Albert Pike aus dem Jahr 1870. Russland musste nach dem zweiten Weltkrieg zur absoluten Weltmacht aufgebaut werden. Das geschah einfach dadurch, dass Roosevelt ganz Osteuropa an Stalin verschenkte. Alice Bailey schrieb zu diesem Thema (1, S.448): „Dort trafen sich drei Männer, die ein grundlegendes Dreieck formten, mit gutem Willen allen gegenüber und bemühten sich, die Grundlagen für kommende Weltereignisse zu legen.“ Auch nach dem zweiten Weltkrieg wurde die UDSSR permanent vom Westen mit Finanzspritzen am Leben erhalten, ja sogar mit geheimdienstlichen Informationen versorgt, um die inszenierte Bedrohung aus dem Osten aufrecht zu erhalten.

Die Siegermächte hatten während des Krieges tatenlos der Judenvernichtung Hitlers zugesehen (siehe oben). Nun erhebt sich die Frage: Warum sorgten die„weißen“ Mächte dann in der Folge des Krieges plötzlich dafür, dass die Juden 1948 in ihr Land Israel zurückkehren konnten? Wir müssen hier erneut die Pervertiertheit des Denkens der Okkultisten in Betracht ziehen. Roosevelt und Churchill kannten als okkulte Freimaurer die Vision Albert Pikes aus dem Jahr 1870, nach der am Ende von drei Weltkriegen der Antichrist kommen sollte. Der letzte Krieg sollte zwischen Israel und dem Islam beginnen, was natürlich die Existenz des Staates Israel voraussetzte. Diese Existenz musste demnach auf der politischen Bühne herbeigeführt werden. Außerdem wusste man in den Schwarzen Logen, wie man die Juden am besten ausrotten könnte. Hitler hatte riesigen Aufwand betreiben müssen, um die Juden aus allen Ecken hervorzuholen und zusammen zu treiben. Die wesentlich bessere Methode wurde nach dem Krieg darin gesehen, die restlichen Juden einfach an einer Stelle zu konzentrieren, nämlich in ihrem Land Israel (55. 4-1017 und 4-1015). **Ohne es zu wissen, erfüllten die Logen dadurch den Plan Gottes, in der letzten Zeit sein Volk Israel in das alte Land zurück zu bringen. Auch die klügsten Okkultisten, die sich untereinander ihrer perfekten Planungen rühmen, erkennen nicht, dass Gott sie dazu benutzt, seine Weissagungen zu erfüllen** (siehe hierzu auch den Abschnitt über Israel und über die Palästinenser).

Unmittelbar nach dem Krieg wurde dann die UNO gegründet, nämlich 1946. Dies war nun endgültig der Keim der kommenden Weltregierung, nachdem der Völkerbund aus 1919 ja noch gescheitert war. Die UNO wurde in New York angesiedelt, jedoch befanden sich im Sicherheitsrat auch die beiden Kernmächte des Weltkommunismus, nämlich die UDSSR und China. Allein diese Konstellation lässt eigentlich den aufmerksamen Beobachter bereits erkennen, dass alle unter einer Decke stecken. Die UNO führte auch sehr bald ihren ersten Krieg, nämlich den Koreakrieg von 1950 bis 1953. Hier wurde nun die gleiche Teilungssituation wie in Deutschland herbeigeführt. BRD mit Kapitalismus (These), DDR mit Kommunismus (Antithese). Südkorea mit Kapitalismus (These), Nordkorea mit Steinzeitkommunismus (Antithese). **Alle Ergebnisse waren nun vorhanden, so wie es Pike gesagt hatte: Die USA standen im Westen als globale These, die UDSSR stand im Osten als globale Antithese, der Probelauf der faschistischen Synthese hatte in Deutschland perfekt funktioniert, und Israel war gegründet. Alles nach Plan.**

Nun folgte das, was Hegel in seiner Theorie als nächstes angeführt hatte. Die These im Westen musste in einen andauernden Konflikt mit der Antithese im Osten hineingeführt werden. Dieser Konflikt musste bedrohliche Konturen annehmen, er musste aber dennoch unter Kontrolle gehalten werden, damit nicht eine der beiden Parteien zerstört würde. Die Angst, welche in der Weltbevölkerung durch diesen schwelenden und ständig vor der Eskalation stehenden Konflikt erzeugt wurde, benutzte man dazu, in allen Ländern der Erde die von den Illuminaten gewünschten politischen Veränderungen herbeizuführen. Kontrollierter Konflikt führt nach Hegel zu kontrollierten Resultaten. Der Konflikt, von dem ich gerade gesprochen habe, ist in der Geschichte bekannt geworden als der Kalte Krieg. Er dauerte von 1945-1989, also genau 44 Jahre. Das ist viermal 11, also erneut die heilige Zahl der Illuminaten (4-1015).

Der dritte Weltkrieg, der uns damals ständig angedroht wurde, wäre niemals ausgebrochen. Vergessen sie das bitte, denn es hätte nicht in den globalen Plan und nicht zu der Vision Pikes gepasst. Der dritte Weltkrieg wird nämlich laut Pike zwischen Israel und dem Islam der arabischen Länder ausbrechen. Der kalte Krieg war nichts weiter als eine gigantische Schau, ein reines Muskelspiel der Supermächte, die sich hinter den Kulissen einig sind. Sie wollen den Antichristen und sein Weltreich herbeiführen. Wie heißt es so schön in der Bibel: **Offenbarung 17 Vers 17: „Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und in einer Absicht zu handeln und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sind."**

Im Jahr 1989 folgte dann durch Gorbatschow (siehe hierzu den entsprechenden Abschnitt) die geplante Auflösung der UDSSR und des gesamten Ostblockes. Er hatte sie innenpolitisch vorbereitet und vollendete sie außenpolitisch. Mit diesem Ereignis endete der Widerstreit zwischen These und Antithese. Seit 1990 bewegt sich also die Welt als ganze in die Synthese hinein. Seit dieser Zeit reden auch immer mehr Regierungschefs der Erde ununterbrochen von der Neuen Weltordnung (New World Order). Die ersten waren Gorbatschow, Kohl, Bush sen. und Margaret Thatcher. Es geht immer weiter, bis das Ziel erreicht sein wird. Die Synthese wird das globale Weltreich des Antichristen sein, die NWO. Sie wird der Synthese Hegels entsprechen, und somit den Prinzipien des Probelaufes in Deutschland zwischen 1933 und 1945. Siehe hierzu Kapitel 7.

Als Summe des bisher Gesagten kann nun eine kurze Reihenfolge der einzelnen Ereignisse gegeben werden (4-1007). Um 1590 erste Anfänge unter Queen Elizabeth I und Francis Bacon. 1607 Gründung der ersten britischen Siedlung auf amerikanischem Boden in Jamestown. 1776 Vereinigung der Illuminaten in Deutschland und Gründung der USA, des Neuen Atlantis, in Übersee. 1823 Herausgabe von Hegels Theorie. 1848 Erfindung des Kommunismus als Antithese durch Karl Marx als Auftragswerk für die amerikanischen Illuminaten. 1875 Gründung der New Age Bewegung durch H.P.Blavatsky unter der Bezeichnung Theosophische Gesellschaft. Weitere wichtige Vertreterin: Alice Ann Bailey. 1917 Etablierung des Kommunismus als Antithese in Russland. 1917-1945 Aufbau Russlands zur Weltmacht als Vertreter der Antithese im Osten gegenüber der These der Weltmacht USA im Westen. 1945-1989 kontrollierter Scheinkonflikt zwischen USA und UDSSR mit praktischer Vermeidung des angedrohten Krieges: Kalter Krieg. 1946 Gründung der UNO als Keimzelle der kommenden Weltregierung. 1975 öffentliches Auftreten der Theosophie unter dem geänderten Namen der New Age Bewegung. 1990 Ankündigung der NWO durch Präsident Bush sen. 1990 Auflösung der UDSSR und des Ostblocks. 1990-2010 weiterer Aufbau der NWO auf allen Ebenen: politisch, gesellschaftlich, wirtschaftlich, militärisch, kulturell. In der Zukunft der dritte Weltkrieg, der unmittelbar in die NWO unter der Führung

des Antichristen einmünden wird. Beginn dieses Krieges im Nahen Osten zwischen Israel und den Arabern gemäß der Vision von Albert Pike.

Die Londoner Konferenz von 1952 und die UNO-Truppen

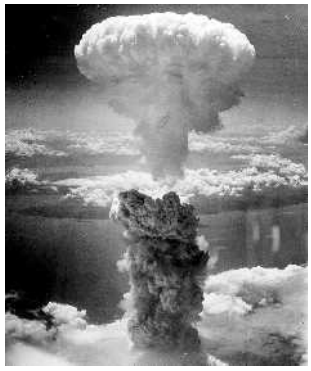


Abb. 42: Nagasaki

Wir haben gesagt, dass die UNO in 1946 als die Keimzelle der kommenden Weltregierung gegründet wurde. Eine Regierung braucht natürlich auch militärische Macht. Die Streitkräfte müssen im gesamten Einflussbereich der Weltregierung stationiert werden, also global. Auch die Waffensysteme müssen unter Kontrolle gebracht werden. Alice Bailey sagte dazu: „In der Vorbereitungsphase für die Neue Weltordnung wird eine ständige und regulierte Entwaffnung stattfinden. Sie wird nicht freiwillig sein. Keiner Nation wird es erlaubt werden, irgendwelche Ausrüstungen für zerstörerische Zwecke zu produzieren oder zu organisieren…Eine der ersten Aufgaben jeder zukünftigen Friedenskonferenz wird es sein, diese Frage zu regeln und allmählich zur Entwaffnung der Nationen zu gelangen.“ (1, S.191) „Als ein Mittel in der Hand der Vereinten Nationen zur Erzwingung der äußeren Formen des Friedens…gehört die Atombombe nicht den drei Nationen, die sie entwickelten… Sie gehört den Vereinten Nationen zum Gebrauch (oder hoffentlich nur zum angedrohten Gebrauch) für den Fall, dass aggressive Aktion von Seiten irgendeiner Nation ihr hässliches Haupt erheben sollte (1, S.548, geschrieben 1946 unmittelbar nach der Gründung der UN). Dazu wurden kurz nach dem zweiten Weltkrieg erste praktische Vorkehrungen getroffen.

Unter Stalin wurde bereits während des zweiten Weltkrieges ein militärisches System errichtet, das nach dem Krieg zur Grundlage des UN-Systems wurde, weil es sich bewährt hatte. In der UDSSR gab es fünfzehn verschiedene Republiken, die von dem Diktator Stalin gewaltsam unter militärischer Kontrolle gehalten wurden. Stalin bediente sich hierbei eines gerissenen Tricks. Die Soldaten aus weit voneinander entfernten Republiken wurden über große Distanzen hinweg jeweils in andere Republiken umstationiert. Somit hatten zum Beispiel die Usbeken, die im Konfliktfall wohl kaum die Waffe gegen ihre eigenen Landsleute gerichtet hätten, nach ihrer Umstationierung nach zum Beispiel Litauen keinerlei Hemmungen, das Feuer auf Litauer zu eröffnen. Das Gleiche galt zum Beispiel auch für Sibirier in Usbekistan oder für Litauer in Sibirien. Man tauschte einfach durch Umstationierung die Bundestruppen aus und hatte so im Ernstfall immer eine kampfstarke und gewissenlose Truppe zur Niederschlagung von Aufständen oder zivilem Ungehorsam vor Ort verfügbar. Im kleinen Deutschland wäre das nicht denkbar, aber die riesige Ausdehnung der UDSSR bot sehr wohl die Möglichkeit dazu. Stalin nutzte sie gewissenlos aus.

Im Jahr 1952 tagte in London die World Association of Parlamentarians for World Government. Diese Konferenz schaffte die Grundlage für ein weltweites Patrouillensystem analog zu dem russischen System (4-1270). Die Erde wurde in rund 90 Regionen aufgeteilt, in denen Truppen aus ganz bestimmten Nationen im Auftrag der UNO stationiert werden sollten. Das ganze System sollte unter der Aufsicht von einem Weltdirektor, acht Zonendirektoren und einundfünfzig Regionaldirektoren stehen. Kein Regionaldirektor sollte für sein eigenes

Land zuständig sein, und keine Truppen sollten in ihrem eigenen Land stationiert werden. Die UNO-Truppen sollten den Auftrag haben, die Gebiete ihrer Zuständigkeit nach und nach militärisch zu kontrollieren und in ihnen die Einführung der Prinzipien der Neuen Weltordnung zu überwachen. So waren zum Beispiel für die Amerikaner folgende Regionen als Stationierungsorte vorgesehen: Australien, Uruguay, Argentinien, Indien, Nepal, Kaukasus, Österreich, Ungarn, Tschechoslowakei, Balkan. Die Stationierung der Truppenverbände sollte mittels inszenierter Konflikte bewerkstelligt werden.

Beispiele: In Korea wurde bereits 1950 ein Konflikt von Zaun gebrochen, welcher zur permanenten Stationierung von UNO-Truppen führte. Der serbische Präsident Milosevic musste den grausamen Diktator markieren, damit die Amerikaner sein Land im Kosovokrieg „befreien“ konnten. Der Plan gelang, das Resultat war die Umstrukturierung der Balkanregion und die bleibende Stationierung der UNO-Truppen aus USA. Im Nahostkonflikt wurden im Zuge der Suezkrise UNO-Truppen am Suezkanal stationiert (UNEP 1 und Folgetruppen). Auch im Libanon stehen sie. Seit den Anschlägen vom 11.September 2001 toben weltweite Kriege, in deren Verlauf umfangreiche Umstationierungen ablaufen. Die Pläne der Konferenz von 1952 nehmen mit hoher Geschwindigkeit Gestalt an.

In USA stehen heute Kolumbianer, Venezolaner, Russen, Belgier, Iren. In Kanada stehen Russen und Mongolen. Der Panamakanal wird von den Chinesen kontrolliert. Die amerikanischen Schiffe können ihn nur noch mit Chinas Genehmigung passieren. Das Endergebnis des Ganzen wird etwa folgendermaßen aussehen: Die UNO-Truppen des Antichristen werden an allen Orten der Welt die Szene beherrschen. Der grausame Umkehreffekt des Ganzen wird darin bestehen, dass die in fremden Ländern stationierten Soldaten nicht mehr in der Lage sein werden, ihre Heimatländer und ihre eigenen Familien zu verteidigen. Wenn zum Beispiel in Zentralafrika ein Aufstand gegen den Antichristen ausbrechen wird, dann werden die vielleicht in Ostasien stationierten afrikanischen Soldaten tatenlos zusehen müssen, wie irgendwelche Australier oder Ostasiaten ihre Kinder erschießen.

Im Rahmen des globalen Geschehens ist noch ein weiterer Aspekt von großer Bedeutung. Das Ziel der UNO besteht letztlich darin, möglichst alle Nationen der Erde in das System hinein zu bringen. Wenn das Weltreich praktisch funktionieren soll, dann muss es eine weitgehend einheitliche Grundstruktur besitzen. Das bedeutet, dass alle Nationen der Erde nach den gleichen Prinzipien funktionieren müssen. Dies ist jedoch noch längst nicht der Fall. Es muss daher mit Zwang durch absichtlich erzeugte und kontrollierte Konflikte herbeigeführt werden. Professor Thomas P.M. Barnett vom US Naval War College schrieb zu diesem Thema das Buch (4-1906): „The Pentagon´s New Map“ (die neue Weltkarte des Pentagon). Darin beschreibt er, dass die Welt heute aus zwei Teilen besteht. Der erste Teil umfasst die Nationen, welche gut entwickelt sind und daher jederzeit an der neuen Weltordnung aktiv teilhaben können. Barnett bezeichnet sie als die Nationen des funktionierenden Kerns (functioning Core-Nations).

Der zweite Teil umfasst die Nationen, welche bei weitem noch nicht zur aktiven Teilnahme an der neuen Weltordnung in der Lage sind. Es sind solche Nationen, die entweder zu arm sind, oder in denen ein politisches System (Diktatur) beziehungsweise ein religiöses System (Monotheismus oder Karmaglaube und anderes) der Errichtung der neuen Weltordnung entgegenstehen. Barnett bezeichnet sie als die Nationen der nicht funktionierenden Lücke (non functioning Gap-Nations). Diese Nationen kann man auf einer Weltkarte leicht darstellen, indem man sie mit einer kreisförmigen Linie umgibt (42). Die Politik der UNO unter der Führung des neuen Atlantis USA und inzwischen auch der EU (dem Reich des britischen Drachen) besteht nun in der Praxis darin, möglichst alle bezeichneten Gap-Nations

unter Anwendung von wirtschaftlichem, finanziellem und militärischem Druck in den funktionierenden Kern hinein zu kicken. Diesen Prozess bezeichnet Barnett als „Shrinking The Gap“ (Schrumpfung der Lücke). Dazu müssen Diktatoren fallen, es müssen UNO-treue Marionettenregierungen installiert werden, und es müssen religiöse, ideologische, geographische und kulturelle Veränderungen herbeigeführt werden. Dies alles geschieht weltweit unter der Führung des Neuen Atlantis, der USA, und der EU bis heute. Wir kommen noch einmal darauf zurück.

Die Welt seit 1990: Geburtsprozess der NWO

Die zu besprechende Zeitperiode ist im Wesentlichen dadurch gekennzeichnet, dass die Synthese weltweit auf allen Ebenen eingeführt wird. Dies beinhaltet die weltweite Umstrukturierung und Einebnung der politischen, wirtschaftlichen, militärischen, kulturellen sozialen und religiösen Verhältnisse. Schwache Nationen werden zu einem gewissen Grad aufgerichtet, während starke Nationen gebeugt oder sogar zerschlagen werden müssen, weil ihre Macht der Neuen Weltordnung und der kommenden Weltherrschaft des Antichristen entgegenstehen würde. Dies betraf 1990 insbesondere die UDSSR und die USA. Die UDSSR wurde zerschlagen. In den USA ist es heute so, dass ein faschistischer Kontrollstaat im Entstehen ist. Die Christen dieses Landes geraten unter einen immer stärkeren Druck, ebenso die Juden. Wir kommen später noch einmal darauf zurück, wenn wir über Babylon die Große reden. Der amerikanische Christ David Bay hat zu unserem jetzigen Unterthema einen Artikel geschrieben (4-1566), der in seiner Aussagekraft schlicht unübertrefflich ist. Ich möchte nachfolgend diesen Artikel auszugsweise referieren und noch einige eigene Gedanken hinzufügen.

Alles lief auch nach 1990 nach den genauen Plänen der „Erleuchteten“ in den Logen und Geheimgesellschaften ab. Es wurde eine ganze Reihe von Ereignissen herbeigeführt, welche die Welt Schritt um Schritt in die NWO hineinbrachten. Wir werden diese Ereignisse nacheinander betrachten. Auf die Ereignisse dieser Reihe folgte dann ab dem 20.März 2003 das Vorstadium des Dritten Weltkrieges. Auch darüber werden wir noch sprechen.

Abb. 43: Gorbatschow

Am 9.11.1989 (9+1+1=11, schon wieder die heilige Zahl der Illuminaten) fiel die Berliner Mauer als eine unmittelbare Konsequenz der geplant herbeigeführten Auflösung der UDSSR. Bereits 1974 hatten die beiden New Ager M.Mesarovic und E.Pestel ein Buch geschrieben (47), in welchem sie den Plan offenbarten, dass die Welt in naher Zukunft in 10 Regionen aufgeteilt werden sollte. Eine der Regionen, nämlich Nummer 5, wurde genannt: Osteuropa einschließlich Russland. Normalerweise hätte man doch damals wohl gesagt: UDSSR und Osteuropa, denn das hätte die damaligen Machtverhältnisse widergespiegelt. Die Formulierung der Nummer 5 war also bereits ein Hinweis darauf, dass der Tag der Entmachtung der UDSSR bevorstand. Die Einzelheiten des gesamten Prozesses finden sie im Abschnitt über Gorbatschow, ich möchte sie hier nicht wiederholen, um den Rahmen nicht zu sprengen. Das Ergebnis war jedenfalls die Auflösung des gesamten Warschauer Paktes in der Folge des Mauerfalles, ohne

dass dazu auch nur ein einziger Schuss Pulver abgefeuert worden wäre. Alles war geplant, und es lief wie am Schnürchen. Auf der Pressekonferenz, auf der das Ende der DDR verkündet werden sollte, liefen vor Beginn schon versehentlich die Mikrofone der Presse. Bundeskanzler Helmut Kohl wurde dabei belauscht, wie er seinem Außenminister Hans Dietrich Genscher die Worte ins Ohr flüsterte: „Eigentlich müssten wir uns jetzt besaufen." Mit dem Mauerfall war das Ende der alten Ordnung gekommen, und es begann der Geburtsprozess der Neuen Weltordnung, welcher bis zum Jahr 2000 dauern sollte.

Am 11.4.1990 (wieder die 11) kündigte Gorbatschow an, dass Russland der Neuen Weltordnung beitreten werde. Zu diesem Zeitpunkt war Gorbatschow bereits seit 5 Jahren der absolute militärische King Kong des gesamten Globus, denn er verfügte über das System der Skalarwaffen (siehe hierzu Kapitel 5 G). Er hätte mit Leichtigkeit die Weltherrschaft an sich reißen können. Dennoch ordnete er sich bereitwillig der Neuen Weltordnung unter. Warum? Er wollte zusammen mit allen anderen Weltführern die Ankunft des Antichristen herbeiführen.

Die Bibel sagt: „Gleich Wasserbächen ist das Herz des Königs in der Hand des Herrn; er leitet es, wohin immer er will." (Sprüche 21, 1). Offenbarung 17, 17: „Denn Gott hat es ihnen (das sind die 10 Könige der neuen Weltordnung; Anmerkung) ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und in einer (gemeinsamen) Absicht zu handeln und ihr Reich dem Tier (dem Antichristen; Anmerkung) zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sind." Gott hat es im Griff.

Am 2. 8. 1990 griff der Irak Kuwait an. Präsident Bush sen. trat sofort vor die Kameras und verkündete, dass dieser Angriff die Neue Weltordnung bedrohe. Das lässt uns zwei Dinge erkennen. Erstens: Der Weg zur neuen Weltordnung war bereits beschritten, was sich mit dem soeben Gesagten deckt. Zweitens: Der geplante Angriff Saddams, des ebenfalls 1980 von den USA installierten und finanzierten Diktators des Irak, konnte zum Anlass für den ersten Golfkrieg 1991 genommen werden (siehe hierzu auch Kapitel 4 A).

Abb. 44: Bush senior

Am 17.8.1990 verkündete US-Präsident Bush sen., dass der Angriff des Irak die Neue Weltordnung bedrohe. Darüber haben wir ja unter dem vorherigen Punkt schon gesprochen. Auch Vizepräsident Dan Quayle und viele internationale Führer (Kohl, Thatcher, Gorbatschow, Bush und andere) stimmten nun in den Gesang von der Neuen Weltordnung ein.

Am 11.9.1990 (zweimal die 11: 11. September und: 1+1+9=11) hielt Präsident Bush sen. vor dem Amerikanischen Kongress eine Rede unter dem Titel: „Toward A New World Order" (auf dem Weg zu einer Neuen Weltordnung). Diese Rede wurde zu einem für alle Okkultisten hoch signifikanten Zeitpunkt gehalten, nämlich auf den Tag genau 11 Jahre vor dem Anschlag auf die Twintowers in New York (zweimal 11: 11. September und 11 Jahre Differenz). Man muss davon ausgehen, dass die Sprengung des WTC schon damals geplant war. Es gibt dafür auch harte Beweise. Im Jahr 1995, also sechs Jahre vor den Anschlägen, brachte der Amerikaner Steve Jackson von „Jackson Games" das so genannte „Illuminati Card Game" (Kartenspiel der Illuminaten) heraus (4-1753, 1855, 1856, 1857; (37, 38, 39, 40, 41, 42)). Er kannte offensichtlich ebenfalls den Plan. Auf zwei der Karten sind die Einschläge im World Trade Center und im Pentagon detailgenau dargestellt. Sogar die Höhe der Explosion an den Türmen ist genau festgehalten. Im Hintergrund ist das Horusauge mit der Illuminantenpyramide erkennbar. Auf den Karten sind auch noch zahlreiche weitere Ereignisse im Voraus dargestellt, welche somit ebenfalls geplant waren und noch sind. Einige davon sind in der Zwischenzeit auch schon eingetreten.

Es würde den Rahmen sprengen, das alles zu erläutern. Bitte sehen oder hören Sie die angegebenen Quellen nach.

Am 31.12.1992 wurde die EU als die erste der weltweit geplanten 10 Supernationen der Erde gegründet. Dazu eine sehr bedeutsame Bibelstelle. Daniel 7, 23-24: „…Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden sein wird; das wird sich von allen anderen Königreichen unterscheiden, und es wird die ganze Erde fressen, zerstampfen und zermalmen. Und die zehn Hörner bedeuten, dass aus jenem Reich zehn Könige aufstehen werden; und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen.“ **Hier sehen wir erneut in beeindruckender Art und Weise, wie Gott schon vor 2000 Jahren die Dinge vorhersagte, welche seine Feinde, nämlich die Diener des Teufels, die Illuminaten, in unserer Zeit tun würden. Sie schmieden auf allen Ebenen ihre geheimen Pläne und führen sie sogar aus. Gott erlaubt es ihnen, denn durch ihr Handeln tun sie nichts anderes als das Wort Gottes zu erfüllen, obwohl sie sich persönlich von den Kräften des Satans abhängig gemacht haben.** In Psalm 2 heißt es: Die Könige der Erde versammeln sich gegen den Herrn….Der im Himmel thront, lacht; Der Herr spottet über sie. Dann wird er zu ihnen reden in seinem Zorn“ (Verse 2-5). Die EU war die erste der Zehn Supernationen. Auch das hat im Okkultismus eine Bedeutung: Der Antichrist wird aus dieser ersten aller Nationen kommen. Auch die Bibel bestätigt das.

Am 19.4.1993 fand das Massaker von Waco in den USA statt. Eine Gruppe wehrloser Mitglieder der Davidianersekte wurde mit militärischer Gewalt von der Regierung angegriffen und in einem Gebäude bei lebendigem Leib verbrannt. Mehr als 50 Menschen, darunter auch Kinder, kamen ums Leben. Dies war ein Test. Man wollte sehen, ob die amerikanische Öffentlichkeit noch den Mut haben würde, gegen die Regierung angesichts der begangenen Grausamkeiten aufzubegehren oder nicht. Nichts geschah, der Test funktionierte, und somit konnte man weitermachen.

Am 19.April 1995 fand der Sprengstoffanschlag auf das Murrah Building in Oklahoma City statt. Bei diesem Anschlag, der ebenfalls geplant war, wurde eine gewaltige Menge wichtiger Kongressdokumente vernichtet, welche in dem Gebäude gelagert waren. Vernichtung von Beweismitteln also. Außerdem wurde die Ultrarechte in der Öffentlichkeit des Anschlags bezichtigt, um sie in einem bösen Licht erscheinen zu lassen. Zu der Ultrarechten in den USA werden mittlerweile auch die bibeltreuen Christen gerechnet. Alles klar?

Am 31.12.1999 sprühte das Washington Monument farbiges Licht in den schwarzen Nachthimmel. Dieses Ereignis wurde von der breiten Öffentlichkeit lediglich als ein schönes Feuerwerk zur Jahrtausendwende wahrgenommen. In der okkulten Welt trägt es eine Signatur von gewaltiger Bedeutung. Die Erklärung des Phänomens stammt von dem inzwischen verstorbenen ehemaligen Satanisten und später wiedergeborenen Christen Pastor David Meyer, der zahlreiche Details aus dem Wissen der Satanisten im Lauf seines langjährigen Dienstes für Jesus Christus offen legte. Die Erklärung lautet wie folgt: Die Satanisten verehren die alten Mysterien und den Sexualakt, den sie anbeten. Der Obelisk ist das Symbol des erigierten männlichen Geschlechtsorganes. Das Washington Monument ist somit ein von den okkulten Freimaurern erbauter gigantischer Penis, der in den Himmel ragt. Das Spiegelbild des Penis im daneben liegenden Wasserbecken scheint für den Betrachter tief in die Erde hinein zu reichen. Die Mutter Erde ist bei den Okkultisten das

Abb. 45: Washington Monument

universale weibliche Prinzip. Das männliche Prinzip ragt also hier tief in das weibliche Prinzip hinein. Der Sexualakt wird unmissverständlich dargestellt. Das Sprühen der Lichtfunken am 31.12.1999 war somit für alle anwesenden Okkultisten (und das waren einige) die Darstellung des männlichen Samenergusses in die weibliche Erde und in den Himmel hinein. An diesem Tag wurde vor den Augen der Okkultisten der Antichrist der NWO in die Wirklichkeit hinein gezeugt! Wie wir alle wissen, dauert eine Schwangerschaft neun Monate, dann kommt die Geburt.

Vom 28.8.-10.9.2000 fanden drei antichristliche Konferenzen bei den Vereinten Nationen statt. Es waren dies: Millennium World Peace Summit (religiös) vom 28.8.-31.8.2000; Millennium Assembly of The United Nations (politisch) vom 6.9.-8.9.2000; State of The World Forum (Gorbatschow; wirtschaftlich-kulturell) vom 4.9.-10.9.2000. Das Datum liegt genau neun Monate hinter dem zuvor besprochenen Datum. David Bay nahm 1991 an einer New Age Tagung als Beobachter teil. Der Referent Bill Lambert erklärte, dass es im New Age bekannt gemacht worden sei, dass zur geistigen Geburt des Antichristen in diese Welt hinein drei symbolische Konferenzen auf spirituellem, wirtschaftlichem und politischem Gebiet gleichzeitig abgehalten werden müssten. Diese drei Konferenzen würden die Welt mit der spirituellen Energie erfüllen, mit deren Hilfe sie dann auch in der Lage sein würde, den Antichristen bei seinem Kommen tatsächlich anzunehmen. Die drei Konferenzen fanden also nun tatsächlich statt. Die nächste Stufe soll dann laut Plan der tatsächliche leibliche Auftritt des Antichristen sein, und zwar nach dem kommenden dritten Weltkrieg. Ich glaube, dass Gott es zulassen wird, denn die Zeit des Endes ist gekommen.

Am 11.9.2001 (wieder zweimal die 11; das gesamte Ereignis trägt eine okkulte Signatur von insgesamt 18 x 11, die hier nicht in ihren Einzelheiten erläutert werden kann (siehe Kapitel 1: Die Zahlen). Auch die 18 ist bedeutend, denn 18=3x6 oder 6+6+6. Dies ist eine verschlüsselte 666 im Okkultismus, also die Zahl des Antichristen) ereignete sich der Terroranschlag auf das World Trade Center und das Pentagon. Dieses gewaltige Ereignis war eine Inszenierung der amerikanischen Regierung gegen ihr eigenes Volk. Die Beweise dafür sind nach neun Jahren erdrückend geworden. Einige davon habe ich im Kapitel 6 angeführt. Es gibt noch wesentlich mehr davon, aber auch das würde den Rahmen sprengen. Es geht uns ja um das Prinzip. Der Angriff auf das WTC und das Pentagon hatte zwei Hauptfolgen.

Erstens war er der Grund für die USA und ihre internationalen Verbündeten, den Krieg der NWO in die gesamte islamische Welt zu tragen. Der Islam ist der Feind der Satanisten, denn er ist monotheistisch und wird die religiöse Neue Weltordnung niemals akzeptieren. Deshalb muss und wird er sterben (siehe auch: Die Zukunft Israels nach den Aussagen der Bibel). Die entsprechenden Kriege haben seit 2001 (Afghanistan) und 2003 (zweiter Golfkrieg und weitere Al-Quaida-Kriege rund um den Erdball) begonnen. Sie werden von vielen (auch von mir) als das Anfangsstadium des dritten Weltkrieges angesehen. **Die Illuminaten wollen zuerst mit dem Islam abrechnen (im dritten Weltkrieg), danach mit den Christen (in der NWO des Antichristen), am Ende mit den Juden (in den letzten dreieinhalb Jahren des antichristlichen Weltreiches) (42).**

Die zweite Folge des Anschlages besteht darin, dass mit seiner Hilfe eine radikale Gesetzgebung auf den Weg gebracht werden konnte, durch welche die USA bis heute auf dem Papier in einen faschistischen Polizeistaat umgewandelt wurden. Das Land ist nur noch eine Präsidentenunterschrift von der praktischen Ausübung dieses Terrors entfernt. Diese Unterschrift wird kommen. Die USA werden dann in eine Schreckensherrschaft umgewandelt sein und in den Wirren des dritten Weltkrieges in die Vernichtung gehen. Der Phönixvogel wird sterben, genau wie es die Okkultisten geplant haben. Das Neue Atlantis wird aus der

Asche seiner Vorgängerin erstehen. Vielleicht. Es kann nämlich genauso gut sein, dass von den USA überhaupt nichts mehr übrig bleibt.

Am 11.10.2001 (schon wieder 11) verkündigte der berühmte Moderator Tom Brokaw in den USA, dass die Welt jetzt in die Neue Weltordnung eingetreten sei. Hier haben wir nun schlicht und einfach die öffentliche Verkündigung der Tatsache, dass wir schon in der NWO leben. Es muss nichts Weiteres mehr dazu gesagt werden.

Am 26.10.2001 unterzeichnete Präsident George W. Bush junior die erste in einer Reihe von Gesetzgebungen bis heute, mit deren Hilfe die Bundesregierung der USA diktatorische Macht über die Bevölkerung erhielt, einschließlich der Vollmacht des Präsidenten, per Unterschrift die gesamte US-Verfassung zu annullieren und somit in einem Augenblick die Diktatur in den USA einzuführen. Diesen Punkt haben wir ebenfalls bereits erläutert. (Ende Artikel 4-1566)

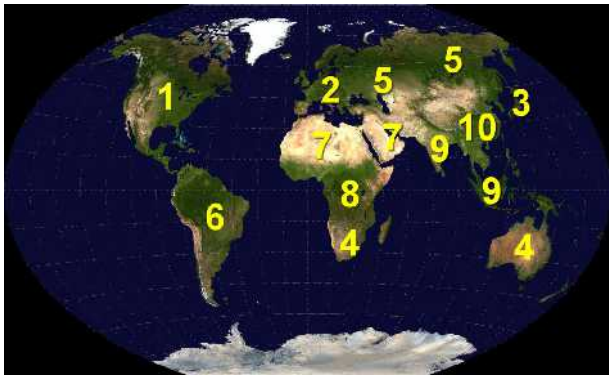


Abb. 46: Zehn Regionen

Wie sieht es heute aus? Die Welt ist mittlerweile seit 1996 von den New Age Strategen in zehn Regionen aufgeteilt worden. Auch Alice Bailey erhielt von ihrem Dämon Master D.K. die Information, dass vor dem Anbruch des Neuen Zeitalters erst einmal eine Aufteilung der Welt in Regionen erfolgen müsste. In diesem Zusammenhang finde ich auch gerade den Titel von Baileys Buch so hochinteressant: „Die geistige Hierarchie tritt hervor“. Die geistige Hierarchie steht im Hintergrund und gibt über ihre Dämonen und deren Medien wie zum Beispiel Bailey die konkreten Baupläne der Neuen Weltordnung an die Politiker und Militärs weiter. Diese führen dann gehorsam Schritt für Schritt die Anordnungen aus, so dass sich die Ideen der geistigen Hierarchie in der sichtbaren Realität manifestieren. Die geistige Hierarchie tritt im wahrsten Sinne des Wortes in sichtbaren politischen, wirtschaftlichen, militärischen und kulturellen Machtstrukturen hervor! Über Mesarovic und Pestel haben wir schon geredet. Der Club of Rome sagte bereits in den 60er Jahren dasselbe. Hier nun die Einteilung der zehn Regionen, wie sie heute schon auf dem Reißbrett besteht (4-1002, 1428).

Nummer 1: Kanada, USA, Mexiko (NAFTA mit Dollar, demnächst NAU, AMERO)
Nummer 2: EU mit Euro.
Nummer 3: Japan mit Yen und Dollar.
Nummer 4: Südafrika und Australien/Ozeanien mit Dollar.
Nummer 5: Osteuropa und Russland mit Rubel und Euro.
Nummer 6: Lateinamerika/OAS, noch ohne Kolumbien und Kuba, mit Dollar.
Nummer 7: Arabische Liga, es wird über den Golf-Dinar nachgedacht. Dollar, Euro.
Nummer 8: Afrikaunion/AU mit Dollar und Euro.
Nummer 9: Indien und ASEAN mit Rupien und Dollar.
Nummer 10: China mit Yuan und Dollar, in letzter Zeit auch Euro.

Was auffällt, sind zwei Dinge. Erstens: China wird erwähnt, Taiwan nicht. Das passt zu der Tatsache, dass den Chinesen bereits auf der London-Konferenz in 1952 Taiwan als Provinz versprochen wurde. Taiwan hat sich meines Erachtens auf die Übernahme vorzubereiten, genau wie Hongkong. Entweder friedlich oder durch Krieg, das wird man sehen. Zweitens: Die koreanische Halbinsel wird überhaupt nicht erwähnt. Könnte dies bedeuten, dass uns der

atomare Vernichtungskrieg ins Haus steht, den Kim Yong Il schon seit Jahren androht? Es kann nicht ganz ausgeschlossen werden (4-1002, 1428).

Ich möchte uns jetzt noch einmal die äußerst wichtige Prophetie Daniels ins Gedächtnis rufen. Sie lautet: „…Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden sein wird; das wird sich von allen anderen Königreichen unterscheiden, und es wird die ganze Erde fressen, zerstampfen und zermalmen. Und die zehn Hörner bedeuten, dass aus jenem Reich zehn Könige aufstehen werden; und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen." (Daniel 7, 23-24).

Das Weltreich ist schon fast da! In den oben genannten zehn Regionen werden die zehn Könige von Daniel 7 ihre Macht antreten. Wenn diese zehn Regionen vollständig geeint sein werden (politisch, wirtschaftlich, militärisch, gesellschaftlich), dann ist es eine Minute vor zwölf. Die Bibel sagt in Offenbarung 17, dass die zehn Könige auf eine Stunde, also für eine winzig kurze Zeit, ihre Macht zusammen mit dem Tier, also mit dem Antichristen erhalten werden. Es wird vielleicht nicht genau eine Stunde sein, aber doch vielleicht nur wenige Tage oder Wochen. Dann wird der Infight der NWO ausbrechen, und es werden drei Könige fallen. Wie lange die Vollendung der zehn Reiche noch beanspruchen wird, kann nicht genau gesagt werden. Es könnte noch ein paar Jahre in Anspruch nehmen. Andererseits könnte es auch sehr schnell gehen, wenn die Kriege in den Ländern der Gap-Nations in der gleichen Intensität weitergehen wie bisher. Momentan beobachten wir, dass die Welt an den verschiedensten Plätzen lichterloh brennt. Ist Ihnen schon aufgefallen, dass diese Kriege sich exakt in den Ländern abspielen, die sich in der Gap befinden? Alle Kernländer mit Ausnahme der USA, die ja die Kriege im Äußeren und Inneren als das Neue Atlantis zu führen hat, haben weitgehend Ruhe! Es kommt schon mal ein Anschlag, der dann auch gehörig ausgeschlachtet wird, aber kein Krieg.

Plötzlich ist überall Al Qaida, unter jedem Stein und hinter jedem Baum der dritten Welt lauert sie bedrohlich!! Sogar in den entlegenen und armseligen Ländern wie Somalia, wo es wirklich nur Dreck und Steine gibt, hat Al Qaida plötzlich massive Interessen. Früher waren sie im Irak, also musste man dorthin gehen, dann waren sie in Afghanistan und Pakistan, also musste man dorthin gehen. Jetzt sind sie plötzlich im Sudan, in Oman, in Somalia und in Zentralafrika, also muss man dorthin gehen. Sogar in Indonesien wurden sie schon gesichtet. Gleichzeitig führen diese Gangster auch noch Anschläge überall in der zivilisierten Welt aus. Sie müssen über Zehntausende von perfekt koordinierten Leuten verfügen, um das alles auf die Reihe zu kriegen. Auch in Europa sind sie schon wieder aktiv. Stellen Sie sich vor: An Bahnhöfen und Flughäfen sind in diesen Tagen schon wieder ein paar Päckchen gefunden worden (was drin ist, hat uns niemand gezeigt). Ganz Europa ist in heller Panik! Es werden wieder neue Gesetze kommen. Wenn man weitere Gesetze braucht, dann wird man wohl noch mehr Päckchen finden müssen (es ist ja auch momentan eine günstige Zeit für Päckchen, denn in sechs Wochen ist Weihnachten; geschrieben Mitte November). Die gewissenlosen Qaidaverbrecher erzwingen durch ihr brandgefährliches Verhalten die Einführung massiver Antiterrorgesetze in den westlichen Nationen, so dass plötzlich reihenweise Polizeistaaten und Kontrollwahn entstehen müssen (versuchen Sie heute mal, mit einer Tube Zahnpasta in der Hand an Bord eines Flugzeuges zu gelangen, dann werden Sie verstehen, was ich meine). Noch eigenartiger ist die Tatsache, dass niemals auch nur einer von ihnen erwischt wird. Sie sind so perfekt organisiert, dass die Polizei und das Militär weltweit in 100 Prozent (!!) der Fälle zu spät kommen. Auch von den umfangreichen Vorbereitungen ihrer Großanschläge bekommt niemals eine Menschenseele etwas mit. Wie ist das bloß möglich?

Lieber Leser, liebe Leserin: Al Qaida ist ein Phantom, ein virtueller Feind. Wenn man Krieg führen will, dann braucht man einen Feind, sonst geht es nicht. Und wenn kein Feind da ist, dann erfindet man sich eben einen. Wenn man Kriegsbilder aus Afghanistan braucht, dann filmt man eben ein paar. Man geht mit einigen bis zur Unkenntlichkeit vermummten Gestalten, die als Taliban durchgehen könnten, mit Waffen und ein paar Militärjeeps in eine beliebige Kiesgrube. Die mit Soldaten besetzten Jeeps fahren gemütlich im Kreis herum, und die Westentaschen-Taliban gehen bis an die Zähne bewaffnet in gebückter Haltung durch den Kies, wobei sie von Zeit zu Zeit einen Schuss ins Blaue abfeuern. Fertig ist das Kriegsvideo! Wissen Sie übrigens, welches Verkehrsmittel Bin Laden in Afghanistan täglich benutzt? Die Talibahn! Die Familie Bin Laden ist seit vielen Jahren Geschäftspartner der Familie Bush gewesen. Zum Zeitpunkt der Anschläge auf die Twintowers befand sich Osama Bin Laden in einem amerikanischen Militärhospital in der Golfregion und wurde dort medizinisch behandelt (Zeitgeistmovie, Part 2). Man weiß nicht einmal genau, ob er heute noch am Leben ist. In den Bekennervideos der Al Qaida traten wiederholt erkennbar falsche Osamas auf. Sie trugen ganz andere Gesichtszüge als der Echte.

Eine andere beliebte Variante besteht in einem Al Qaida-Familienfoto. Eine Gruppe von schwer vermummten und bis an die Zähne mit Bazookas bewaffneten Leuten stellt sich vor der Kamera auf. Sie halten irgendein arabisches Spruchband in die Luft und haben einen „Gefangenen“ dabei. Die Fotos sind von einer Qualität, über die sich jeder normale Handybesitzer totlachen würde. Man kann beim besten Willen nichts Konkretes darauf erkennen. Sie stammen aus der Spätsteinzeit. In Israel hat man wiederholt kleinere Gruppen von Arabern, auch Kinder, mit ein paar Groschen dafür bezahlt, auf der Straße Steine aufzuheben und vor laufender Kamera schreiend auf ein Plakat des israelischen Präsidenten zu werfen: „Intifada!“ Mit dem Namen eines einzigen Soldaten, nämlich Gilad Schalit, wird in Israel seit vier Jahren ein landesweiter Konflikt am Laufen gehalten, um zu den gewünschten Veränderungen auf allen Gebieten des Landes zu gelangen (siehe auch unter Jerusalem, weiter hinten). Auch den Namen „Aung San Suu Kyi“ in Myanmar kann man allmählich nicht mehr hören. Die Frau läuft seit Jahren im Kreis durch die Drehtüren ihres „Gefängnisses“, mal rein, mal raus. Sie bekam 1991 den Friedensnobelpreis und wurde zur Ikone stilisiert. Die Regierung in Myanmar muss im Interesse der NWO vor den Augen der Weltgemeinschaft nachgeben und Veränderungen zulassen. Es wird zur besten Sendezeit in den internationalen Nachrichten gesendet und „kommentiert“. Alle glauben es. So einfach ist das. Mit unwichtigen Gefangenen würde man in Ostasien ganz anders verfahren, aber das käme nicht in den Medien: Kopfschuss. Niemand erfährt, wie schrecklich man die Christen in den nordkoreanischen KZ´s des Diktators Kim Yong Il behandelt. Es ist nicht interessant.

Die vielen Anschläge in der Dritten Welt werden also meist nicht von den Leuten begangen, denen man sie ständig in die Schuhe schiebt. Wer steckt dann dahinter? Es sind die zahlreichen und weltweit aktiven Agenten der so genannten Special Forces, vor allem des Drachen England und des Neuen Atlantis der USA. Einige von ihnen sind vor ein paar Jahren einmal dabei erwischt worden, wie sie einen Anschlag in Pakistan ausführten. England hatte seine liebe Mühe, sie wieder frei zu bekommen. Es kam sogar ausnahmsweise in den Nachrichten. Irgendein Reporter muss also wohl sehr gut aufgepasst haben. Diese Leute (British S.A.S., American O.S.S., US Army Special Forces, Green Berets, A-Teams) reisen in kleineren Gruppen in die Zielländer ein, um sich dort zu vereinigen. Sie machen Propaganda gegen die Regierung, um Rebellen vor Ort auf ihre Seite zu bringen. Danach organisieren sie den „Widerstand“ im Land durch Geldbeschaffung, Waffenbeschaffung und Formierung von Kampfeinheiten. Schließlich wird irgendein Anschlag verübt, und das Desaster nimmt seinen Lauf. Vielleicht wird ein riesiges Gebäude, ein Bahnhof, eine U-Bahn oder ein Flughafen gesprengt. Auch ein Präsident oder ein Diktator könnte ermordet werden. Wenn die Situation

in dem Zielland außer Kontrolle geraten ist, hat die internationale Staatengemeinschaft schließlich einen Grund gefunden, um offiziell einzumarschieren. Die Agenten haben sich längst aus dem Staub gemacht. Sie bereiten schon im nächsten Land die Revolution und den Umsturz vor.

Schon etliche Regierungen in der dritten Welt sind über Jahre hinweg mit dieser Methode zu Fall gebracht worden. Sollte es jedoch einmal nicht gelingen, dann kann ein besonders resistenter Diktator (wie zum Beispiel Mugabe in Zimbabwe) durchaus auch auf diplomatischem Wege hinter einer geschlossenen Tür massiv verwarnt werden. Er wird dann zukünftig mit den Kräften der Weltregierung besser kooperieren weil er weiß, dass ihm ansonsten die Bombe droht. Ich könnte mir denken, dass auch Mohammed al Bashir im Sudan ein ähnlicher Kandidat ist. Die Umwandlung der Gap-Nationen könnte auf dem soeben beschriebenen Weg noch ein paar Jahre in Anspruch nehmen, wer weiß.

Eine andere Möglichkeit (die dann wieder sehr schnell gehen könnte) besteht darin, dass die Strategen der NWO eine geheime Deadline festgelegt haben. Wenn bis zu diesem Zeitpunkt die fraglichen Lückenstaaten nicht mitmachen wollen, dann werden sie womöglich der Tatsache ins Auge zu blicken haben, dass sie im Rahmen des dritten Weltkrieges weggebombt werden. Wir können uns an der Tatsache orientieren, dass der Antichrist erst kommen wird, wenn die zehn Reiche stehen. Demnach könnte es im Endeffekt auch so aussehen, dass die NWO-Strategen es nicht abwarten werden, bis sich alles auf politischem Weg ergibt, sondern dass sie die Keule des dritten Weltkrieges dazu verwenden werden, die Sache global zum Abschluss zu bringen. Der Antichrist könnte dann nach getaner Arbeit unmittelbar erscheinen. Ich glaube am ehesten, dass diese letzte Möglichkeit zutreffen wird. Die Uhr zum Beginn des Weltkrieges tickt nicht in irgendeinem entfernten Kontinent der Erde, sondern in Israel. Wenn es in dem Augapfel Gottes soweit ist, wird es losgehen. Und nun zu unserem nächsten Thema.

Babylon die Große und der Tod des Phönix

Die Bibel spricht im alten Testament sehr oft über Babel, die Stadt Babel oder Babylon. In Offenbarung 18 im neuen Testament ist hingegen die Rede von Babylon der Großen, die auf großen Wassern sitzt, und mit der alle Fürsten der Erde Hurerei getrieben haben. Zum einen bin ich der Meinung, dass es in der Offenbarung um ein wesentlich größeres System oder eine größere Stadt geht, vielleicht sogar um ein großes Land. Zweitens halte ich Babylon im Irak nicht für einen Welthafen.

Alle konservativen Ausleger stimmen darin überein, dass die USA in den Endzeitprophetien der Bibel nicht als eine handelnde Macht dargestellt werden. Ich stimme dieser Ansicht zu. Könnte es jedoch möglich sein, dass der Untergang dieser USA in der Bibel beschrieben wurde, ohne dass man es bisher so gedeutet hat? Das möchte ich nicht ausschließen. Bitte folgen Sie mir. Die Hauptstellen zu diesem Thema stehen in Jesaja 13, 47 und 48, Jeremia 50 und 51, Daniel 2, 4 und 5, Offenbarung 17 und 18. Wenn ich sie lese, dann komme ich zu dem Ergebnis, dass hier insgesamt von vier Babylons die Rede ist:

Das historische Babylon im Irak mit seinem alten Weltreich.
Das historische Babylon in seinem heutigen Zustand.
Das große religiöse Babylon der Endzeit.
Das große politische und wirtschaftliche Babylon der Endzeit.

Abb. 47: Mosaik in Babylon

Das historische Babylon lag am Tigris in der heutigen Irakischen Wüste. Es wurde durch die Meder und Perser erobert, ohne jedoch als Stadtanlage vollständig zerstört zu werden. Daniel (Kapitel 5) erzählt uns, wie die Eroberer in der letzten Nacht des Königs Belsazar (den man inzwischen übrigens historisch nachgewiesen hat) in die Stadt eindrangen und den König ermordeten, ohne dabei die Stadt selbst zu zerstören. Erst in späteren Jahrhunderten fiel Babylon in Ruinen. Saddam Hussein baute im 20. Jahrhundert die Anlagen in beträchtlichem Umfang wieder auf. Die restaurierte Stadtanlage wurde im Irakkrieg nicht beschädigt, sie steht noch immer. Das historische Babylon in seinem heutigen Zustand ist also eine Museumsstadt im Zentralirak. Das große religiöse Babylon der Endzeit ist meines Erachtens die kommende Welteinheitsreligion unter der Führung Roms. Sie wird in der ersten Hälfte des antichristlichen Weltreiches gelten.

In den beiden Golfkriegen 1991 und 2003 bis heute haben die USA in großem Stil radioaktive panzerbrechende Munition aus Resturan verschossen, welches aus dem Atombombenbau und aus der kerntechnischen Industrie stammt. Das Gebiet des historischen Babylon ist somit schwer radioaktiv verseucht und eigentlich nicht mehr bewohnbar. Man muss damit rechnen, dass sich dort sehr bald ein Massensterben ereignen wird (siehe hierzu auch Kapitel 4A: Der Irak). Wenn ich das sehe, dann frage ich mich, wer auf die Idee kommen könnte, in einem solchen Gebiet ein politisches und wirtschaftliches Weltzentrum aufzubauen. Das wäre doch glatter Selbstmord. Außerdem würde es eine sehr beträchtliche Zeitspanne in Anspruch nehmen, meines Erachtens mehr als 100 Jahre, um das radioaktiv verseuchte Wüstenmuseum im Irak in eine „Region Babylon“ umzuwandeln, welche die biblischen Kriterien dieser Macht erfüllen könnte. Diese Zeit haben wir schlicht und einfach nicht mehr, davon bin ich nach allem bisher Gesagten überzeugt. Was wären denn diese biblischen Kriterien? (13)

Sie müsste von zahlreichen Juden und Christen bevölkert sein („ziehet aus, mein Volk“).
Sie müsste einen großen Tiefseehafen besitzen, in dem Schiffe aus aller Welt andocken.
Sie müsste Weltzentrum für Import, Export, Handel und Konsumartikel sein.
Sie müsste der wichtigste Handelsplatz weltweit sein, für alle Kaufleute der Erde.
Sie müsste in äußerstem Luxus, Materialismus und Sinnlichkeit leben.
Sie müsste die berühmteste aller Weltstädte sein.
Sie müsste kosmopolitisch sein, mit Bewohnern aus allen Teilen der Erde

Abb. 48: Marines in Babylon

Es will mir nicht gelingen, diese Kriterien auf die radioaktiv verseuchte Museumsstadt im Zentralirak in Anwendung zu bringen. Insbesondere die Tatsache eines Hafens an großen und tiefen Wassern kann ich nicht unterbringen. War es jemals so, dass alle Seeleute der Erde in der Region Babylon/Irak verkehrten? Ich kann mich nicht daran erinnern, und auch für die Zukunft kann ich mir das nicht vorstellen. Es sei denn, dass man eine gigantische Schneise in den persischen Golf reißen

würde, die bis Babylon reicht. Keinen Kanal, sondern eine gigantische, viele Kilometer breite und hunderte von Metern tiefe Schneise. Dagegen müsste der Panamakanal das reinste Rinnsal sein. Könnte es daher vielleicht einen anderen Ort auf der Erde geben, auf den die biblischen Kriterien besser anzuwenden sind?

Als um das Jahr 1640 eine Gruppe von Abenteurern, Seeleuten und Rebellen aus aller Herren Länder die Delawareninsel Mannahatta an der amerikanischen Ostküste besiedelte, konnte keiner von ihnen ahnen, was für eine Zukunft diese Insel einmal haben würde. Die Insel heißt heute Long Island. An ihrer Südspitze befindet sich Manhattan, das neuzeitliche Mannahatta. Diese Insel ist heute aus der Sicht der meisten Menschen die zentrale Insel der Erde (13). Sie erfüllt folgende Kriterien:

Sie ist von zahlreichen Juden und Christen bevölkert.
Sie besitzt einen großen Tiefseehafen, in dem Schiffe aus aller Welt andocken.
Sie ist Weltzentrum für Import, Export, Handel und Konsumartikel.
Sie ist der wichtigste Handelsplatz weltweit, für alle Kaufleute der Erde.
Sie lebt in äußerstem Luxus, Materialismus und Sinnlichkeit.
Sie ist die berühmteste aller Weltstädte.
Sie ist kosmopolitisch, mit Bewohnern aus allen Teilen der Erde.

Das klingt schon viel besser, oder? Doch es geht noch weiter. Die ganze Insel ist von oben bis unten angefüllt mit Babeltürmen wie kein anderer Platz auf der Erde. Zwei dieser Babeltürme sind in der Attacke vom 11.09.2001 gefallen, was den Anfang vom Ende schon angedeutet haben könnte. Wenn ein Schiff in den Tiefseehafen einfahren will, dann muss dies zunächst von Süd nach Nord geschehen. Dann muss es nach links (Backbord) umbiegen und von Ost nach West einfahren, um anzudocken. Auf diesem Weg passiert das Schiff an der Umbiegestelle eine gewaltige Statue. Spätestens an dieser Stelle muss der Tourist an Bord „New York, New York“ singen, denn er hat gerade die Lady Liberty gesehen, die Freiheitsstatue.

Wir wissen aus der Geschichte, dass uns die amerikanische Freiheitsstatue im Jahr 1876 von französischen Illuminaten-Freimaurern gegeben wurde. „Indem sie sich turmhoch über den zwar schimmernden aber doch verschmutzten Wassern erhebt, hält sie in ihrer ausgestreckten Hand eine leuchtende Feuerfackel. Als ein **Geschenk des Freimaurerordens, des neuzeitlichen Erben des Illuminatentums,** wurde die Freiheitsstatue von Frederic Bartholdi, einem Mitglied der Loge von Alsace-Lorraine in Paris, Frankreich, entworfen. Die Statue ist sehr bedeutsam für die Geheimgesellschaften, welche sich der Neuen Weltordnung verschworen haben.“ (44, S.212). (4-free16), (13).

Abb. 49: Lady Liberty

Die Statue wurde von Bartholdi im Hinblick auf die römische Freiheitsgöttin Libertas geplant. Diese Libertas stand in den römischen Mysterien in direkter Beziehung zu der babylonischen Göttin Ischtar, der Astarte der Kanaaniter. Aus neueren babylonischen Schriftfunden geht hervor, dass Ischtar als die Mutter der Huren der Babylonischen Tempelprostitution galt (New Babylonian Royal Tablets). Sie wurde dargestellt mit einem langen

Gewand, mit einem Strahlenkranz um den Kopf und mit einer Fackel in der rechten Hand. Genau! Der Tourist hat gerade die monumentale Statue der Ischtar, der babylonischen Mutter der Huren, die auf vielen Wassern sitzt (oder steht, ist jetzt nicht ganz so wichtig), erblickt (13).

Satanisten haben zu allen Zeiten die brennende Fackel mit Luzifer identifiziert. „Luzifer, nachdem er seinen Stern und seine Krone wieder gewonnen haben wird, wird seine Legionen für ein neues Schöpfungswerk versammeln. Angezogen von seiner leuchtenden Fackel werden himmlische Geister hernieder steigen….und er wird diese Boten aus unbekannten Sphären über die Erde senden. Dann wird die Fackel Luzifers verkünden: Vom Himmel zur Erde! – Und der Christus (der Neuen Weltordnung) wird antworten: Von der Erde zum Himmel! (der Okkultist Eduard Schure, zitiert von Texe Marrs in: Das geheimnisvolle Zeichen des Neuen Zeitalters (S.240)).

Das ist aber immer noch nicht alles. In Long Island existiert ein jüdischer Stadtteil mit dem Namen Babylon. Den können Sie sogar googeln; ich habe es selbst gesehen. Es ist wirklich wahr! Die jüdischen Emigranten wählten im Jahr 1872 den Namen für diesen Teil von Long Island, weil sie New York und Amerika als die neuzeitliche Fortsetzung der alten Babylonischen Gefangenschaft betrachteten. Amerika ist in der Tat nach den mittelalterlichen Judenvertreibungen Europas die neue Heimat des Weltjudentums außerhalb Israels geworden. Willkommen in Babylon/Long Island/NewYork/America! Wenn Sie einen einfachen Christen wie mich also heute nach dem großen politisch wirtschaftlichen Babylon der letzten Tage fragen, dann sage ich (mit gebotener Vorsicht): Es könnte sehr gut Babylon/NewYork City/America sein. Und wenn mich dann auch noch jemand fragt, wann und wie es zerstört werden wird, dann sage ich (ebenfalls mit Vorsicht): Es könnte sehr wohl kurz vor oder nach dem Auftreten des Antichristen (Tage oder Wochen vielleicht) durch die Hand Russlands mit Hilfe seiner unvorstellbar mächtigen und überlegenen Skalarwaffen geschehen, welche seit 1976 auf die USA gerichtet sind. Mit diesen Waffen wäre es ohne weiteres möglich, die Yellowstone-Caldera zum Ausbruch zu bringen und dadurch den gesamten Westen der USA in einer einzigen Explosion wegzusprengen. Siehe hierzu Kapitel 5 G. Wir müssen uns daher zum Ende unseres Themas noch einmal an die Phönixlegende erinnern.

Die USA wurden wie bereits gesagt nicht unter dem Siegel des Adlers gegründet, sondern unter dem okkult freimaurerischen Siegel des Phönixvogels. Später wurde der Phönix offiziell umbenannt, und er wird bis heute der breiten Öffentlichkeit als der American Eagle verkauft. Im Okkultismus und Satanismus gilt der Phönix als ein heiliger Vogel. Er sieht einem Adler ähnlich, hat aber auch verschiedene eigene Merkmale, vor allem andere Krallen und ein anderes Gefieder. Er lebt nach der Legende in einem entlegenen Teil der Wüste Arabiens in einem Nest aus Weihrauch und Myrrhe. Seine Lebensdauer beträgt ungefähr 500 Jahre. Dann begibt er sich in eine Selbstvernichtung durch ein rasendes Feuer hinein. Aus der Asche dieses Feuers kommt ein neuer Phönixvogel hervor, der wieder für 500 Jahre lebt. Also Phönix aus der Asche. Im Okkultismus ist dies ein Symbol für Tod und Auferstehung.

Was hat das alles mit den USA zu tun? Dieses: Die USA wurden unter den obigen Idealen der Okkultfreimaurer gegründet. Sie sollten das Reich von Atlantis zur Weltmacht führen und dann sich selbst gleich dem Phönixvogel in einer fürchterlichen Selbstverbrennung vernichten. Aus der Asche dieser Verbrennung sollte dann ein neues Amerika als Teil der Atlantischen Neuen Weltordnung auferstehen. Seit der „Entdeckung“ der USA im Jahr 1492 durch den Okkultfreimaurer Kolumbus sind jetzt 518 Jahre vergangen. Alle Ziele sind fast erreicht. Danach werden die USA voraussichtlich im Dienst der kommenden NWO einer Vernichtung entgegengehen. Der oben als möglich angedeutete gigantische Vulkanausbruch

im Westen würde gut in dieses Bild passen, denn er würde buchstäblich die gesamte USA unter einem Regen von Feuer und Asche begraben. Bezüglich der möglichen politischen und militärischen Zusammenhänge verweise ich an dieser Stelle auf die Abschnitte: Die Zukunft Israels nach den Aussagen der Bibel und: Das Weltreich des Antichristen. Zum Abschluss möchten wir noch kurz betrachten, in welcher Weise die US-Präsidenten seit dem zweiten Weltkrieg konsequent die Agenda des Neuen Atlantis im Dienst der NWO vorangetrieben haben, bevor wir zum letzten Thema unseres Kapitels übergehen können (4-1186).

Abb. 50: Truman

Präsident Truman (1945-1952): Er nutzte seine Macht zur Gründung der Vereinten Nationen in 1946, exakt nach den Vorgaben seiner Prophetin Alice Ann Bailey. Er unterstützte und erreichte die Neugründung Israels, genau nach dem Plan der NWO. Er brachte den Marshall-Plan ins Rollen, welcher die erste wirklich riesige Aktion im Rahmen der weltweiten Umverteilung der Vermögenswerte darstellte. Zurückstufung der USA auf Weltdurchschnitt ist das Endziel. Es ist heute fast erreicht. Er führte den ersten Krieg der UNO in Korea mit amerikanischen Truppen, die unter UN-Flagge kämpften. Das Ergebnis war ein geteilter Staat, genau wie in Deutschland. In der Welt im Großen: These im Westen, Antithese im Osten. In Deutschland im Kleinen: These im Westen, Antithese im Osten. In Korea das Gleiche: These im Süden, Antithese im Norden. Die deutsche Teilung wurde 1989 nach Plan überwunden, denn auch die beiden großen Blöcke der Welt fielen auseinander. Ich habe ja gesagt, dass Deutschland das Modelland der NWO seit 1919 ist. In Korea könnte es hingegen knallen.

Abb. 51: Eisenhower

Präsident Eisenhower (1952-1960): Gab die ersten Gesetze in den USA heraus, welche das Land langsam in den Kommunismus hineinbewegten. Er erhielt die offizielle Unterstützung und das Lob des damaligen Führers der kommunistischen Partei der USA, Gus Hall (seines Zeichens ein extremer Antisemit). Er schickte die ersten US-Truppen nach Vietnam. Dies war nach dem Koreakrieg der zweite Krieg der NWO, welchen Amerika genau wie den Koreakrieg **nicht gewinnen durfte**. Er diente lediglich dazu, den Reichtum und die militärische Kraft der USA weiter im Sinne der NWO zu schwächen. Der zweite Zweck bestand darin, in der amerikanischen Gesellschaft einen weit verbreiteten Hass gegen den Krieg zu erzeugen. Dieser Hass wurde dann dazu benutzt, die Hippiebewegung mit allen Folgen (Sex, Drugs, Rock´n Roll, Transzendentale Meditation, Anarchie) in den USA zu etablieren, zu stärken und danach in der gesamten westlichen Welt auszubreiten (Beatles, Rolling Stones, Metalbands usw.). Eisenhower begünstigte auch den Sturz des Präsidenten Batiste in Kuba und die Aufrichtung des Castroregimes.

Abb. 52: Kennedy

Präsident John F. Kennedy (1961-1963): Er baute die Truppen in Vietnam zunächst weiter auf. Mit Gesetzen bereitete er die Übergabe der US-Truppen in die Hand der UNO vor. Während seiner Amtszeit wurde er nach den Aussagen mancher Untersucher (die ich persönlich nicht belegen kann; es wäre wunderbar, aber wie dem auch sei) ein Christ. Er brach seine Aktivitäten ab und stellte fest: „Ich werde unsere Soldaten aus Vietnam nach Hause holen. Ich beabsichtige, die existierende Verschwörung zu offenbaren, bevor ich dieses hohe Amt verlasse.“ Er begann auch Gesetze zu

unterschreiben, welche zur Auflösung der Federal Reserve geführt hätten (siehe hierzu Kapitel 5 F). Das war sein Todesurteil. Er wurde erschossen, und zwar am 22.11.1963 an der freimaurerischen Dealey-Plaza in Dallas/Texas. Dallas liegt auf dem 33. Breitengrad Nord. Beachten Sie hier wieder die klare okkulte Signatur: 11. Monat, 22. Tag, 33. Breitengrad. Lee Harvey Oswald war unschuldig, er war nur die Puppe, die angeklagt werden musste. Auch Kennedy´s Freundin Marilyn Monroe (alias Norma Jean Baker, die Namensgeberin unserer Norma-Supermarktkette) wurde mit hoher Wahrscheinlichkeit ermordet, denn die Umstände ihres Todes waren äußerst mysteriös und sind bis heute nicht letztlich geklärt. Noch immer kursiert die Version des Selbstmords. Sie wusste mit Sicherheit zu viel. William Cooper war maßgeblich an der Aufklärung des Mordes beteiligt, den in Wirklichkeit der CIA im Auftrag der Okkultfreimaurer begangen hatte. William Cooper wurde 2001 vom CIA vor seinem eigenen Haus erschossen.

Präsident Lyndon Johnson (1963-1968): Er eröffnete den Vietnamkrieg und sorgte dafür, dass er **nicht gewonnen wurde**. Innerhalb von 18 Monaten führte er eine Inflation in Amerika herbei, die Millionen amerikanischer Mütter in den Arbeitsmarkt zwang, weil die Väter die Familien nicht mehr alleine ernähren konnten. Zerstörung der Familien durch die Prinzipien der NWO. Ein weiterer ganz entscheidender Faktor war hier auch die absichtliche Erfindung des Feminismus durch Betty Friedan (36). Planmäßige Zerstörung der Autorität der Familienväter und planmäßige Zerstörung der Vertrauensbasis zwischen den Geschlechtern. Die Bewegung wurde über den großen Teich gebracht nach Frankreich (Simone de Beauvoir) und von dort aus nach Deutschland (Alice Schwarzer), von wo aus sie sich über ganz Europa und Asien verbreitete. Frau Schwarzer wurde für das Gelingen ihrer Aktivitäten mit dem Orden der Französischen Ehrenlegion ausgezeichnet, für herausragende Erfolge im Dienst der Publizistik und der Erstreitung der Frauenrechte.

Präsident Richard Nixon (1969-1974): Er führte das eigentliche Desaster in Vietnam herbei. Er verhinderte nicht das Ölembargo der OPEC in 1972-1973, obwohl er es mit der US-Army locker hätte tun können, was zu enormen Ölpreisen führte. Weitere Umverteilung des amerikanischen Reichtums im Sinne der Demontage der USA zwecks Förderung der NWO. Explosion der Hippiebewegung, Sex, Drugs, Rock´n Roll, östlicher Meditationen, Anarchie. Außerdem koppelte er am 15. August 1971 den Dollar weltweit vom Goldstandard ab. Von diesem Tag an war der Dollar nur noch wertloses Papier, das in beliebigen Mengen von der FED gedruckt werden konnte. Bis heute ist der Dollar weltweit dramatisch entwertet worden, die Geldmenge ist astronomisch aufgebläht worden. Sehr bald wird es womöglich in den USA eine galoppierende Inflation geben, genau wie in Deutschland am Ende der 20er Jahre.

Abb. 53: Nixon

Präsident Gerald Ford (1974-1976): Er war ein Bilderberger und lediglich dazu ausersehen, die Lücke von 2 Jahren zwischen Nixon und Carter zu überbrücken. Er steigerte die Militärausgaben. Weitere wirtschaftliche Schwächung der USA.

Abb. 54: Ford

Präsident Jimmy Carter (1976-1981): Er gründete die Federal Emergency Management Agency (FEMA), welche bis heute zur paramilitärischen Kontrollmacht im Staat USA aufgestiegen ist. Die FEMA wäre bereits heute ohne weiteres in der Lage, per Unterschrift eines aktuell amtierenden Präsidenten, der den Notstand ausrufen würde, innerhalb von 24-48 Stunden die gesamten USA in einen Polizeistaat zu verwandeln. Die FEMA besitzt ein riesiges Netz von Konzentrationslagern (POW-Camps) überall in den USA, in denen im „Ernstfall" innerhalb von 2-3 Tagen alle oppositionellen Kräfte eingekerkert werden können. Sie wird heute von den enorm im Anwachsen begriffenen National Guards des Präsidenten Obama und seines Stabschefs Rahm Emanuel unterstützt, sowie von der ebenfalls explodierenden Obamajugend (Hört, Hört!), welche fast ausschließlich aus rekrutierten schwarzen Ghettojungs besteht, um die sich sonst keiner mehr kümmert. Diese Kräfte werden im „Ernstfall" gewissenlos das Feuer gegen ihre eigenen Mitbürger eröffnen. Carter konzipierte den unglaublich pessimistischen Report Global 2000, der von den globalen Umweltaktivisten als Grundlage für alle ihre weiteren Aktivitäten herangezogen wurde. Außerdem begann er einen zahlenmäßigen und waffentechnischen Abbau der US-Armee. Weitere entscheidende Schwächung der USA im Sinne der NWO.

Abb. 55: Carter

Präsident Ronald Reagan (1981-1989): Er beschwichtigte durch geschicktes Blabla die religiöse Rechte in den USA, also die bibeltreuen Christen, für 8 Jahre. Er führte den Kalten Krieg zum Höhepunkt (massive Stationierung von Atomraketen in Europa, der so genannte Nato-Nachrüstungsbeschluss, an dem auch Bundeskanzler Helmut Schmidt maßgeblich beteiligt war, sowie das SDI). Dadurch wurde in der Öffentlichkeit der USA und der UDSSR die Annäherung der Supermächte eingeleitet, die schließlich 1989 zur Auflösung des Ostblocks und zum Beginn der Synthese der NWO führte (siehe oben). Zuletzt behauptete Reagan sogar, dass die UDSSR nunmehr keine Bedrohung mehr darstelle. Ein tatsächlicher Angriff war allerdings während des gesamten Kalten Krieges von 1945-1989 nie geplant. Es war ein reines Muskelspiel, eine gigantische militärische Schau zur Verängstigung der Menschen in Ost und West mit dem Ziel, die NWO einzuführen. 1989 tauschten die Kommunisten der UDSSR unter Gorbatschow einfach ihre Kriegsuniformen gegen Nadelstreifenanzüge ein und waren von nun an überzeugte demokratische Weltbürger. Innenpolitisch ruinierte Reagan die US-Wirtschaft weiter durch absichtlich völlig falsche Steuergesetze, die zu einem wesentlichen Verlust an Lebensstandard in weiten Teilen der Bevölkerung führten.

Abb. 56: Reagan

Präsident George Bush senior (1989-1993): Er war der erste Weltpolitiker nach dem großen Führer aller Deutschen, der öffentlich den Begriff der Neuen Weltordnung proklamierte. Dies geschah zunächst am 16. August 1990 als Reaktion auf die Invasion Saddams in Kuwait, danach am 11. September 1990, auf den Tag genau 11 Jahre vor den schon damals geplanten Anschlägen auf das WTC in New York City (siehe oben). Er verfügte eine erneute radikale Steuererhöhung, die weiter zur massiven Verschuldung aller US-Bürger führte.

Präsident William Jefferson (Bill) Clinton (1991-2000): Sein Vize war der fanatische NWO-Freak Al Gore, der bis heute hinter der Lüge der Klimakatastrophe durch CO_2 steht. Unter Clinton wurde die Weltklimapolitik enorm beschleunigt. Sie wird letztendlich zur Errichtung einer Offshore-Weltbank führen, auf welche alle Nationen dieser Erde ihre horrenden Klimasteuern zu bezahlen haben (siehe hierzu Kapitel 5 F). Clinton begann außerdem damit, das Land der USA zu enteignen, indem er weite Gebiete als Nationalparks und Weltkulturerbe an die UNO verschenkte (siehe hierzu Rewilding in Kapitel 5 D, zehntes Gebot der Georgia Guidestones). Er halbierte innerhalb seiner Präsidentschaft die Truppenstärke der US-Armee von 2.000.000 Mann auf 1.000.000 Mann und begann mit der massiven Stationierung der US-Truppen unter UN-Mandat in aller Herren Länder. Er führte den Kosovokrieg mit dem Ziel der dauerhaften Stationierung von US-Tuppen unter UN-Flagge auf dem Balkan gemäß dem Plan von London aus 1952 (siehe oben). Es wurde erreicht. Heute kann die US-Armee ihr eigenes Land nicht mehr verteidigen, weil sie in aller Herren Länder stationiert ist. Clinton legte die Grundlage für die NAFTA, die Vorstufe der bald kommenden Nordamerikaunion NAU im Rahmen der Umstrukturierung der gesamten Erde in zehn Regionen. 1996 vollendete er nach zähen Verhandlungen dieses gesamte Konzept auf dem Papier. Er erstellte die Vertragswerke, die jetzt umgesetzt werden. Clinton reaktivierte den Nahost-„Friedensprozess“ mittels des Osloabkommens zwischen Rabin und Arafat. Diese Roadmap to Peace wird sehr bald entweder zur Proklamation oder zur tatsächlichen Gründung eines Palästinenserstaates in der Westbank Israels führen, welche dem dritten Weltkrieg unmittelbar vorausgehen wird (siehe hierzu die Kapitel 4 B und 4 C, und hier die Unterabschnitte über die Zukunft).

Abb. 57: Clinton

Bill Clinton öffnete die US-Grenze nach Mexiko und die Luftwege für die mexikanischen Drogenkartelle, um ein massives Drogenproblem in den USA auslösen zu können. Erstens ist das gut für die Bewusstseinserweiterung der Menschheit (ohne Drogen kein wirklicher Kontakt zur Dämonenwelt), andererseits wurde hierdurch bereits die gemeinsame Intervention mexikanischer und US-amerikanischer Truppen auf mexikanischem und US-amerikanischem Gebiet als konkrete Vorbereitung für den Einstieg in die kommende politisch-wirtschaftlich-militärische Einheit der NAU (Kanada, USA, Mexiko) ermöglicht. Bereits 1986 hatte die New Age Prophetin Ruth Montgomery von ihrem Leitdämon die Vorhersage erhalten, dass einmal ein dämonisch besessener Präsident der USA kommen werde, der alle diese Dinge tun würde (4-1186). Bill Clinton war dieser Präsident. Seine Frau Hillary ist übrigens nebenbei gesagt eine hochrangige Hexe des Wiccakultes. Sie kommuniziert über das in den gesamten USA berühmte Medium Jean Houston mit einem Leitgeist des Namens Eleanor Roosevelt.

Präsident George Bush junior (2001-2009): Ich muss mich kurz fassen, sonst wird es allmählich zuviel. Am Anfang von Bushs Amtszeit geschah der Anschlag auf das WTC in New York City. Wenige Wochen später eröffnete Bush den Weltkrieg gegen den Islam in Afghanistan. Ebenfalls noch in 2001 unterzeichnete er auf dem Hintergrund der terroristischen Bedrohung der USA durch das Phantom Al Qaida den Patriot Act I, den ersten gesetzlichen Schritt hin zu einer Militärdiktatur in den USA. Die gesamte Nation stand im ersten Rausch hinter ihm. Dann begann er die Kampagne gegen Saddam Hussein. Es wurden nie Massenvernichtungswaffen im Irak gefunden, aber der Krieg wurde trotzdem am 20.März 2003 eröffnet. Der 20. März ist im

Abb. 58: Bush junior

Okkultismus der Tag des Kriegsgottes Mars oder Ares, an dem seine Macht in der spirituellen Sphäre am größten ist. Durch dieses Datum gab der Skull and Bones Präsident Bush (Brotherhood of Death, Yale) seine erste okkulte Signatur heraus. Die zweite folgte am 1. Mai 2003, als er an Bord eines Flugzeugträgers im Golf verkündete: „Mission accomplished!“ Der 1. Mai ist der zweithöchste Tag der Satanisten im Hexenkalender der Druiden, nämlich der so genannte Beltaine. Er wird nur noch übertroffen von Halloween oder Samhain am 31. Oktober. Ein weiterer okkulter Grund für den Krieg bestand darin, dass Bush das antike Babylon, aus dem alle Mysterien der Okkultisten stammen, für das Neue Babylon unserer Zeit, nämlich die USA (Babylon die Große) erobern wollte. Babylon im Irak liegt ebenso wie Baghdad fast genau auf 33 Grad nördlicher Breite und ist somit für die Okkultisten ein heiliger Ort. Siehe zum Irakkrieg auch Kapitel 4 A.

Einige Zeit später folgte dann die Unterzeichnung des Patriot Act II, der die USA auf dem Papier endgültig in eine Militärdiktatur umwandelte. Dann kam der endlose Guerillakrieg im Irak, der ebenfalls **absichtlich verloren werden** musste. Durch weitere Gesetze im Inneren, weitere Kriege und krasse wirtschaftliche Fehlentscheidungen ruinierte Bush bis zum Ende seiner Präsidentschaft sein Ansehen in den USA bis auf die Grundmauern. Da er sich für einen wiedergeborenen Christen ausgegeben hatte, bedeutete dies auch gleichzeitig die völlige Diskreditierung der Christen in der Öffentlichkeit der USA. Auch dies hatte Bush im Auftrag der Illuminaten von Anfang an beabsichtigt. Am Ende seiner Präsidentschaft stand besonders das schwarze Amerika am Rand einer Revolution, aber auch große Teile der weißen Bevölkerung. Man brauchte einen Messias.

Präsident Barack Hussein Obama (2009-heute): Der Messias Amerikas! Manche haben Obama als das schwarze Facelift der NWO bezeichnet, und das trifft auch zu. Kein Präsident mit weißer Hautfarbe hätte jemals die ungeheuerlichen Beschlüsse durch den Kongress gebracht, die dieser Präsident durchsetzte. Er hat jedes einzelne seiner Wahlversprechen ohne Ausnahme gebrochen. Inzwischen wird sogar seine amerikanische Geburtsurkunde öffentlich angezweifelt, und dies mit sehr starken Argumenten. Es ist sehr zu befürchten, dass er überhaupt nicht dort sein dürfte, wo er heute ist. Sein großer Mentor Henry Kissinger hat ihn von einem kleinen Lokalpolitiker in Chicago über viele Jahre hinweg ins Weiße Haus geführt. Barack Hussein Obama hat die Aktivitäten von George Bush nicht nur weitergeführt, sondern auf allen Gebieten national und global radikal expandiert (Infowars-Video: The Obama Delusion. Buch: Aaron Klein: The Manchurian President, WND-Books, Washington, 2010). Ich könnte jetzt über diesen Mann ohne weiteres noch drei Seiten schreiben, aber das würde erneut den Rahmen sprengen. Nur soviel: Er könnte in der Tat derjenige sein, der die NAU und die NWO in Amerika endgültig etabliert. Genau das hat Henry Kissinger auch über ihn gesagt. Möglicherweise wird in der Amtszeit dieses Präsidenten der Phönix sterben müssen. Man kann es nur abwarten. Wir kommen zum letzten Thema unseres Kapitels.

Jerusalem

Eigentlich würden Sie vielleicht erwarten, dass dieser Unterabschnitt im Kapitel über Israel zu finden wäre. Das ist natürlich ein logischer Gedanke. Allerdings gab und gibt es in dieser Stadt auch Ereignisse, die sehr eng mit dem Aufbau der kommenden NWO zusammenhängen.

Daher muss im Rahmen der Weltgeschichte ohne Filter an dieser Stelle darüber gesprochen werden.

Die Bibel sagt: „Und es soll geschehen an jenem Tag, dass ich Jerusalem zu einem Laststein für alle Völker machen werde; alle die ihn heben wollen, werden sich gewisslich daran wund reißen; und alle Heidenvölker der Erde werden sich gegen es versammeln.“(Sacharja 12, 3). Dem soeben genannten Bibelvers ist in der Vergangenheit von den Auslegern sehr viel Gewalt angetan worden. Das Problem liegt darin, dass er sehr oft der falschen Zeit zugeordnet wird, und dass daraus dann schwere Fehldeutungen resultieren.

Abb. 59: Felsendom

Der Beginn des Verses lautet: „Und es soll geschehen **an jenem Tag…**“. Was ist das für ein Tag? Die Antwort steht wie fast immer beim sorgfältigen Lesen der Bibel im Kontext. Der Kontext spricht von dem Tag, an dem sich alle Heidenvölker gegen Jerusalem versammeln werden, um es anzugreifen. Wir wissen aus vielen anderen Schriftstellen, dass dies der Tag der Schlacht von Harmageddon sein wird, der Tag des Herrn, an dem Er kommen wird, um sein Reich auf der Erde zu errichten. Das wird der letzte Tag der so genannten großen Drangsal sein, welche die letzten sieben Jahre des antichristlichen Weltreiches umfassen wird. Siehe hierzu Kapitel 7.

Noch vor dieser Drangsal wird sich die so genannte Entrückung der Gemeinde Christi in den Himmel ereignen. Diese Entrückung wird der Endpunkt des christlichen Gemeindezeitalters sein, in dem wir uns heute noch befinden. Halten wir also fest: der zitierte Vers spricht von einem Tag, der nicht zu unserer Zeit gehört, sondern welcher der letzte Tag der großen Drangsal sein wird, die heute noch lange nicht begonnen hat. Die Christen werden diesen Tag auf der Erde gar nicht erleben, weil sie ja zuvor in den Himmel entrückt werden. Das ist alles klar.

Dennoch wird von vielen Auslegern der Vers so betrachtet, als würde er schon zu unserer Zeit gehören. Das ist aber nicht der Fall. Das Ergebnis dieser Fehlauslegung besteht dann darin, dass die Nationen sich schon heute in unseren Tagen an Jerusalem wund reißen müssen, egal was sie tun. Es wird dann gesagt, dass der Stadt Jerusalem schon in unseren Tagen nichts mehr geschehen kann. Sie kann nicht mehr erobert werden, und sie kann auch nicht mehr geteilt werden. Israel hat ja auch erklärt, dass Jerusalem seine ewige und unteilbare Hauptstadt ist. Mit Verlaub gesagt: Jerusalem ist in unserer Zeit nicht unteilbar, bloß weil die Israelis oder die Bibelausleger das behaupten. Die Palästinenser behaupten nämlich genau das Gleiche: Jerusalem ist die unteilbare ewige Hauptstadt des Staates Palästina.

Am Ende, **an jenem Tag**, wird es so sein; das steht in der Bibel, und das gilt auch. Das bedeutet allerdings überhaupt nicht, dass es in unserer Zeit auch so sein muss. Die Bibel sagt vielmehr in den Bündnissen, und vor allem im Neuen Bund, ganz andere Dinge. Es wird dort sehr klar gesagt, dass der Besitz des ganzen Landes Israel erst dann Wirklichkeit werden wird, wenn das ganze Israel von Herzen dem Messias gehorsam sein wird. Der durchgehende rote Faden in den biblischen Bündnissen Gottes mit Israel ist immer wieder gewesen, dass Israel durch seinen Ungehorsam Teile des Landes oder sogar das ganze Land verloren hat. Das war sowohl in der babylonischen Gefangenschaft der Fall als auch in der großen Diaspora. Heute ist Israel dem Messias noch immer nicht gehorsam. Überhaupt nicht! Die große Mehrheit der Israelis ist säkular oder atheistisch. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass Israel in der

heutigen Zeit sehr wohl noch große Teile des Landes oder Jerusalems wieder verlieren kann, eventuell sogar das ganze Land.

Und genau das finden wir auch in der Bibel. Es soll an dieser Stelle auf die Haupttatsachen hingewiesen werden. Jesus sagte, dass Jerusalem von den Nationen zertreten werden wird, bis die Zeiten der Nationen zu Ende sind. Dies wird der Fall sein an eben genau **jenem Tag,** an welchem er kommen wird, und nicht vorher. In der dazwischen liegenden Zeit kann Israel theoretisch alles wieder verlieren. Der Herr sagt auch, dass eine Zeit kommen wird, nämlich in der großen Drangsal, in welcher alle treuen Juden vor dem Antichristen nach Jordanien (Bozra/Petra) fliehen werden, und dass der Rest der Juden umgebracht werden wird. Sogar Jerusalem wird zur Hälfte von den Heeren des Antichristen gestürmt werden. In der Summe wird das einem völligen Verlust des Landes an den Antichristen entsprechen! Alle noch lebenden Juden mit Ausnahme eines kümmerlichen gläubigen Überrestes in einem kleinen Teil Jerusalems werden sich außer Landes im Exil befinden, und zwar für dreieinhalb Jahre!

Die Protagonisten der NWO, und hier insbesondere die Okkultfreimaurer, haben große Pläne für Jerusalem. Ich zitiere Albert Mackey, einen der führenden Freimaurerphilosophen aller Zeiten, aus der Encyclopedia of Freemasonry: „Von allen Objekten, welche die maurerische Wissenschaft des Symbolismus konstituieren, ist der Tempel in Jerusalem das bedeutendste, das am meisten verehrte und bei weitem das zeichenhafteste. Die Vergeistlichung des Tempels ist das erste, das hervorragendste und durchdringendste aller Symbole des Freimaurertums….Nehmen sie der Freimaurerei ihre Abhängigkeit vom Tempel weg; entfernen sie aus ihrem Ritual alle Bezüge zu diesem heiligen Gebäude, sowie die Legenden und Traditionen, die mit ihm verbunden sind, und das System der Freimaurerei als solches würde unmittelbar zerfallen und sterben!“ (4-1643).

Aus dieser Aussage geht klar hervor, dass das gesamte Freimaurertum absolut auf den Tempel in Jerusalem fixiert ist, und zwar schon immer und zu allen Zeiten seit Salomo. Alle okkulten Freimaurer warten mit innigster Sehnsucht darauf, dass dieser Tempel in Jerusalem wieder gebaut werden wird. Sie bringen seine Eröffnung mit der Wiederkehr des großen Meisters Hiram Abiff in Verbindung. Der Christus der Freimaurer, welcher der Antichrist der Bibel ist, wird nämlich in diesem Tempel als Messias des Freimaurertums sitzen und alle uralten Mysterien wieder zu öffentlicher Geltung bringen. Das ist der größte Traum jedes eingeweihten okkulten Hochgradfreimaurers dieser Erde.

Der Freimaurerautor Edward Waite sprach das schon im 19. Jahrhundert aus: „Innerhalb des Freimaurertums existiert ein geheimer Plan, einen neuen Tempel in Jerusalem zu bauen“ und: „Betreffs des Baues dieses Tempels lehrt der Zohar, dass Salomos Tempel nicht nach den ursprünglichen Plänen gebaut wurde…mit einem Wort gesagt baute nicht der Herr das Haus und es mühten sich vergebens, die daran bauten…es wird jedoch eine Zeit kommen, wenn der Heilige seines Volkes Israel gedenken wird, und wenn der Herr das Haus bauen wird.“ (A New Encyclopedia of Freemasonry and of Cognate Instituted Mysteries: The Rites, Literature and History, Vol. II, 1970, S.486-487) (4-1643).

Abb. 60: Modell des Tempels

Es ist völlig klar, was aus dieser Denkhaltung resultieren musste und muss. Der Tempel muss in Jerusalem wieder aufgebaut werden, und dazu muss der islamische Felsendom verschwinden, denn er steht exakt im Weg. Er wird auch verschwinden und Platz machen für den ersehnten Tempel der Freimaurer, der zugleich der

Tempel des Antichristen sein wird. Um dieses Ziel erreichen zu können, muss natürlich Jerusalem zusammen mit dem Tempelberg unter die Kontrolle des Freimaurertums gebracht werden. **Noch einmal: Nicht unter die Kontrolle des Islam, des orthodoxen Judentums oder des Christentums, sondern unter die Kontrolle des internationalen Weltfreimaurertums!** Das ist der Grund dafür, dass die Geheimgesellschaften der Welt seit dem 19. Jahrhundert daran gearbeitet haben, den Staat Israel neu zu gründen und aufzubauen. Herzl, Disraeli, Balfour, Ben Gurion, Eban, Golda Meir, Begin, Shamir, Rabin, Barak, Scharon, Olmert, Netanjahu, Kollek, Roosevelt, Truman, Nixon, Bush senior, Bush Junior, Reagan, Clinton, Carter, Kissinger. Und so weiter. Wenn man Israel hat, dann hat man auch schnell die Regierung in Israel. Das Volk weiß nichts davon. Die Regierung besteht aus Okkultfreimaurern und Illuminaten, und sie arbeitet nicht für die Interessen des eigenen Volkes, sondern für die Interessen der Weltfreimaurer. Weg mit der Moschee und hin mit dem Tempel.

Lassen Sie es mich an dieser Stelle als ein gläubiger Christ klar sagen: Das Existenzrecht Israels als Staat in seinem alten biblischen Heimatland ist unantastbar! Niemand hat heute noch das Recht, die Existenz des Staates Israel im Nahen Osten zu bedrohen. Wer es dennoch unternimmt, der wird die Konsequenzen dafür zu tragen haben. Welche Nation oder Person auch immer sich gegen Israel stellt; sie wird ganz am Ende als Verlierer dastehen. Vielleicht kann sie für eine gewisse Zeit wie ein Sieger aussehen, aber ganz am Ende wird es anders sein. Das sollten sich sowohl die Araber, Russland und Iran, als auch die übrigen so genannten Großmächte der Welt klar bewusst machen. Auch einzelne Menschen oder kleinere Gruppen von Menschen, die gegen Israel und die Juden eingestellt sind, sollten sich ernsthaft die Frage stellen, ob sie so weiterleben wollen. Wer gegen Israel kämpft, der kämpft gegen Gott und seinen Plan. Er wird am Ende verlieren. Das liegt daran, dass letztlich der allmächtige Gott Israels hinter der Staatsgründung steht. Er hat dazu die Weltpolitiker unserer Zeit benutzt. Diese Politiker verfolgen ganz andere persönliche Motive, denn viele von ihnen haben sich von den Kräften des Drachen abhängig gemacht. Sie müssen aber trotzdem Gottes Plan erfüllen, ob sie es wollen oder nicht, und ob sie es wissen oder nicht.

Um das Volk im Ernstfall überstimmen zu können, muss also die Stadt Jerusalem unter internationale Kontrolle gebracht werden. Das ist wahrscheinlich bereits im Jahr 1999 geschehen. In diesem Jahr wurde Ostjerusalem mit dem Tempelberg zum Weltkulturerbe der Vereinten Nationen erklärt. Wir wissen ja aus unseren früheren Ausführungen, dass die UNO der Keim der Weltregierung der Freimaurer ist. Wenn also die UNO etwas in der Hand hat, dann hat auch das Weltfreimaurertum es in der Hand. Was hat es nun mit dem Weltkulturerbe auf sich? Wenn eine Nation zustimmt, ein bestimmtes Areal ihres Gebietes dem Weltkulturerbe der UNO zu unterstellen, dann gibt sie damit automatisch die Souveränität über dieses Gebiet formal in die Hände der UNO ab (4-1413, 4-1635). Das Gebiet ist nun nicht mehr der Besitz des jeweiligen Landes, sondern es gehört formal bereits der UNO. Die Regierung des jeweiligen Landes hat in diesem Gebiet eigentlich nichts mehr zu sagen, sondern die UNO bestimmt darüber. Seit 1999 hat somit das Weltfreimaurertum in Gestalt der UNO bereits die formale Souveränität über Jerusalem und den Tempelberg. Der Tempelberg gehört auf dem Papier nicht mehr den Israelis. Er wurde von den Okkultfreimaurern in Israels Regierung der UNO in die Hände gespielt. Das Volk weiß davon noch nichts.

Wie kann man es nun den Leuten beibringen? Man muss einen scheinbar unlösbaren Konflikt inszenieren, in dessen Verlauf es immer klarer wird, dass beide Parteien, nämlich Israel und die Palästinenser, die beide das Recht auf Ostjerusalem offiziell beanspruchen, sich niemals

werden einigen können. Die Regierung Israels spielt das Theater ohne Wissen des Volkes mit, denn sie allein weiß ja, dass der Tempelberg formal schon längst der UNO gehört.

Der Konflikt muss so langwierig, schwierig und enttäuschend gestaltet werden, dass die israelische und die palästinensische Öffentlichkeit am Ende von allem Leid so schrecklich müde und enttäuscht sein werden, dass sie als einzig mögliche Lösung des Konfliktes die vorgeschlagene Internationalisierung eines Teiles der Stadt akzeptieren werden. Heute ist diese Zeit erreicht. Alle sind am Ende ihrer Kräfte. Und gerade in unseren Tagen kommen daher auch die ersten „vernünftigen" Vorschläge zur einzig möglichen Lösung auf den Tisch: Internationalisierung eines Teiles von Jerusalem. Dabei ist Ostjerusalem mit hoher Wahrscheinlichkeit schon seit 1999 auf dem Papier internationalisiert.

Der okkulte Plan, der alle diese Dinge aus dem Hintergrund heraus gelenkt hat, ist das so genannte New Jerusalem Covenant Project (das Bundesprojekt für das Neue Jerusalem).(4-1519). Dieses Projekt ist in den okkulten Kreisen angelegt als ein Stufenplan, an dessen Ende die unmittelbare Ankunft des Antichristen steht. Der Plan hat insgesamt 5 Stufen.

Die erste Stufe sieht vor, dass gleichzeitig drei Konferenzen der NWO abgehalten werden: Eine religiös-spirituell, eine ökonomisch, eine politisch. Diese Stufe wurde erreicht, als im September 2000 die drei Konferenzen stattfanden. Durch diese Konferenzen wurde im Denken der NWOler die spirituelle Atmosphäre positiv aufgeladen im Hinblick auf das Kommen des Christus (der NWO). Wir haben bereits zuvor darüber gesprochen.

Abb. 61: Arafat

Abb. 62: Scharon

Die zweite Stufe sieht vor, dass Kriegsbedrohung so lange aufrechterhalten werden muss, bis alle gewünschten Veränderungen im Hintergrund herbeigeführt worden sind. Es handelt sich hierbei um politische, wirtschaftliche, siedlungstechnische, militärische und religiöse Veränderungen, die alle vorhanden sein müssen, bevor die dritte Stufe eingeleitet werden kann. Diese Zweite Stufe begann unmittelbar nach den drei Konferenzen der UNO, als Arafat im September 2000 seine Intifada begann. Inzwischen ist er schon längst gestorben, sein damaliger Gegner Scharon liegt nach zwei Schlaganfällen im Koma. Der Krieg und die Kriegsdrohungen gehen jedoch bis heute weiter. Die Israelis und auch die Palästinenser sind unendlich müde und enttäuscht. Es geht nicht mehr. Und gerade jetzt kommen die ersten Vorschläge, die zur dritten Stufe hinführen werden.

Die dritte Stufe sieht die Schaffung eines internationalen religiösen Sektors in Jerusalem vor. Am Ende all des namenlosen Leids werden die erschöpften und todmüden Menschen jede Lösung akzeptieren, wenn nur der Krieg und die Anschläge endlich aufhören. Die ersten Vorschläge zur Schaffung dieses religiösen Sektors sind in diesen Tagen in der Presse zu lesen. Es wird also wohl bald so weit sein. Danach dann Schritt vier.

Die vierte Stufe sieht vor, dass der Papst, der zu diesem Zeitpunkt der religiöse Weltführer sein wird (eigentlich ist er es schon heute), den religiösen Sektor in Jerusalem besuchen wird. Das könnte sehr kurz nach der Eröffnung schon geschehen. Während die zweite Stufe nun schon 10 Jahre angedauert hat, könnten zwischen der dritten und der vierten Stufe nur wenige Wochen oder Monate liegen. Die Proklamation des Papstes wird darin bestehen, dass nun endgültig alle Religionen der Welt eins geworden seien. Diese Proklamation wird dann zur

plötzlichen Lösung des Konfliktes führen, wahrscheinlich auch zur Gründung des Palästinenserstaates. Meines Erachtens liegt dieser Schritt in der nahen Zukunft. Er könnte vielleicht sogar schon in 2011 geschehen. Diese große Friedensproklamation wird dann die letzte Aktion vor dem Ausbruch des Krieges sein. Es wird genau so gehen wie 1938, als der Brite Chamberlain wenige Monate vor dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges nach der Verhandlung mit Hitler nach Hause kam. Er schwenkte ein Zettelchen in der Hand und rief aus: „Peace in our Time!“ (Frieden in unserer Zeit!). Wenig später war es dann so weit. Wenn die vierte Stufe erreicht sein wird, dann wird für die Unwissenden ein Freudenfest stattfinden. Für die Wissenden wird allerdings eine Zeit des bangen Wartens beginnen. Wann kommt Stufe fünf?

Die fünfte Stufe sieht nämlich vor, den Antichristen endgültig an die Öffentlichkeit zu bringen. Dies wird geschehen durch den dritten Weltkrieg. Einige Okkultisten sagen, dass er 13 Wochen (13, die Zahl des Antichristen neben der Zahl 666) dauern wird. Das müssen wir dahingestellt sein lassen. Jedenfalls wird dieser Krieg zur Niederschlagung der Araber im Umkreis Israels und zum Auftritt des Antichristen führen. Der faule Friede des Nahen Ostens entsprechend der Stufe vier, dessen Vorbereitung wir heute sehen, wird in einen gewaltigen Konflikt einmünden. Für weitere Einzelheiten verweise ich auf den Abschnitt: Der Schatz Gottes im Acker: Israel. Wir kommen zum Schluss unseres Kapitels.

Fazit

Vielleicht haben die Dinge, die Sie in diesem Kapitel erfahren haben, Sie sehr herausgefordert oder überrascht. Mir ging es jedenfalls so, als ich vor viereinhalb Jahren zum ersten Mal damit konfrontiert wurde. Inzwischen habe ich mich an die nüchterne Realität gewöhnt. Man könnte sich ja als ein Mensch, der Jesus noch nicht kennt, ganz und gar einer Bande von Gangstern ausgeliefert fühlen, die mit dieser Welt machen werden, was sie wollen. Sogar manche Christen, die in ihrem Glauben nicht gefestigt sind, könnten zu dieser Ansicht gelangen. Es gibt auch eine große Zahl von Christen, die das Ganze entrüstet von sich weisen. Sie wollen noch weiter gut auf der Erde leben und eigentlich im Inneren ihres Herzens heute noch nichts von der bald bevorstehenden Ankunft des Antichristen und danach des wirklichen Herrn Jesus Christus wissen. Bei gläubigen Kindern und sehr jungen Erwachsenen kann ich das sogar gut verstehen. Bei gestandenen erwachsenen Christen schon weniger. Aber wie auch immer: Ich möchte zur Beruhigung aller im Saal Anwesenden doch noch ein Wort zur Klärung der wirklichen Verhältnisse loswerden.

Die Bibel spricht sehr klar über die wahren Machtverhältnisse. Erstens in Matthäus 28, 18: „Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Vollmacht im Himmel und auf Erden.“ Zweitens in Sprüche 21, 1: „Gleich Wasserbächen ist das Herz des Königs in der Hand des Herrn; er leitet es, wohin immer er will.“ Drittens in Offenbarung 17, 17: „Denn Gott hat es ihnen (das sind die 10 Könige der neuen Weltordnung) ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und in einer (gemeinsamen) Absicht zu handeln und ihr Reich dem Tier (dem Antichristen) zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sind.“ Viertens in Psalm 2, 2-5: „Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Fürsten verabreden sich gegen

den Herrn….Der im Himmel thront, lacht. Der Herr spottet über sie. Dann wird er zu ihnen reden in seinem Zorn“.

Es ist nicht schwierig zu verstehen, was hier ausgesagt ist. Gott hat alles unter Kontrolle. Er sieht alles und er weiß alles, auch die geheimsten Gedanken, Worte und Handlungen. Nichts kann ihm jemals aus der Hand laufen, nichts kann ihn jemals überraschen. Gott lenkt die Machthaber dieser Welt, ob sie sich nun auf der Bühne des politischen Geschehens befinden, oder ob sie sich heimlich im Hintergrund halten. Ganz egal! Alles ist offenbar vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben (Hebräer 4, 13).

Der größte Okkultist in irgendeiner Geheimgesellschaft, wie hochbegabt und differenziert er auch sein mag, muss den Plan Gottes erfüllen, selbst wenn er sich dabei von den Kräften des Satans persönlich abhängig gemacht hat. Die Planungen der weltweiten Geheimgesellschaften und ihre praktische Ausführung in der Welt laufen klar auf das Kommen des Antichristen hin. Gott weiß das aber schon längst, und jeder Christ weiß es auch, wenn er einfach die Bibel liest und sie glaubt. Die Geheimnisse der Geheimnistuer dieser Welt sind überhaupt nicht geheim, sondern sie liegen nackt und bloß vor den Augen des allmächtigen Gottes.

Und ich gehe sogar noch einen Schritt weiter. Gott benutzt die Gedanken, Pläne und Handlungen der Diener Satans auf allen Ebenen in dieser Welt dazu, dass sie genau die Dinge herbeiführen müssen, die Gott angekündigt hat. Die Geheimbündler der Welt müssen die Prophetien des allmächtigen und allwissenden Gottes der Bibel Wort für Wort erfüllen, denn auch sie selbst sind nur winzig kleine Geschöpfe. Gott kennt genau ihren Lebensweg, ihre Motivation und ihre Zukunft. Am Tag seines Gerichtes wird der Herr Jesus Christus den Satan in den Feuersee werfen und jeden einzelnen der Diener des Drachen ganz persönlich zur Verantwortung ziehen. Jeder wird ganz einsam und alleine ohne Beistand vor seinem allmächtigen Schöpfer stehen. Das sind die wirklichen Machtverhältnisse.

Doc Marquis, ein amerikanischer Christ, der seine gesamte Jugend als ein Illuminat verbrachte und sich danach zu Jesus Christus bekehrte, machte dazu eine bemerkenswerte Aussage. Als er noch nicht errettet war, bekam er von einem Christen eine Bibel. Er las darin bis zum Ende. Als er am Ende der Offenbarung angelangt war, traf es ihn plötzlich wie ein Blitz! Er las im Wort Gottes genau die Dinge, welche die Illuminaten seit über drei Jahrhunderten geplant hatten: Tötung von drei Vierteln der Weltbevölkerung, weltweite Kriege, Seuchen, Hungersnöte, Erdbeben, das Auftreten des Antichristen, die Vernichtung der Juden, die Schlacht von Harmageddon und andere Dinge. Er erkannte plötzlich, dass die komplizierten Planungen hochbegabter Geheimbündler in aller Welt genau auf das hinausliefen, was die Bibel schon seit 2000 Jahren enthält. Gott hatte schon vor 2000 Jahren vorhergesagt, dass diese Dinge in der Welt einmal geschehen würden. Er würde sie zulassen. Marquis sagte: „In diesem Augenblick erkannte ich schlagartig, dass ich bisher in meinem Leben nicht der höchsten Macht des Universums gedient hatte!“ Gott der Schöpfer ist der Chef, und nicht sein Geschöpf Satan! So möchte ich nun zu meinem nächsten Kapitel übergehen. Haben Sie nur Mut und lesen Sie ruhig weiter.

Kapitel 3:

Der Herold des Antichristen: Adolf Hitler

Einleitung

Es wird nicht das Ziel dieses Abschnittes sein, eine neue Hitlerbiographie zu produzieren. Ich muss Ihnen ehrlich gestehen, dass ich die ganzen Hitlerveröffentlichungen des deutschen Sprachraumes allmählich nicht mehr sehen und hören kann. Wie kann eine Nation es unternehmen wollen, eine objektive Betrachtung des Lebens desjenigen Mannes anzustellen, der diese Nation in die Vernichtung getrieben hat, und nach dessen Tod im Land eine systematische Verfälschung und Vertuschung aller kompromittierenden Informationen stattgefunden hat. Das ist dasselbe, als wenn der Hühnerhof Betrachtungen über das frühere Seelenleben des erschossenen Fuchses anstellen würde, der die Hälfte der Hühner verschlungen hat, und dabei gleichzeitig ein freiwilliges Geständnis der noch lebenden Hühner erwarten würde, die dem Fuchs die Stalltür geöffnet haben.

Nach dem Krieg befand sich die überwiegende Mehrheit der Täter des dritten Reiches weiterhin in Amt und Würden. Sie hätten es niemals zugelassen, dass die volle Wahrheit über das Leben ihres Führers an die Öffentlichkeit gekommen wäre, und erst recht nicht die Wahrheit über ihr eigenes Leben. In den Nürnberger Prozessen wurde eine winzige Zahl von Haupttätern verurteilt. Dies war die Spitze des Eisberges, wenn überhaupt. Die meisten Naziverbrecher starben Jahrzehnte später im Kreise ihrer Lieben als wohl angesehene Bürger der Bundesrepublik Deutschland und der DDR im eigenen Bett. Der deutsche Regisseur Wolfgang Staudte hat zwei gute Filme zu diesem Thema gedreht: „Die Mörder sind unter uns“ und „Rosen für den Staatsanwalt“. Aber wer kennt das heute noch?

Es sind 65 Jahre seit dem Ende des Nazireiches vergangen, und die Täter der damaligen Zeit liegen mehrheitlich längst auf dem Friedhof. In unseren Tagen erlebten wir erneut eine „Abrechnung mit dem Nationalsozialismus“. Sie bestand darin, dass eine noch winzigere Zahl von halbtoten Greisen aus der NS-Zeit im Alter von 90 Jahren und darüber im Rollstuhl vor Gericht gekarrt wurde. Sie hatten kaum noch die Kraft, den Prozess durchzustehen. Sie mussten wegen Verhandlungsunfähigkeit begnadigt werden. Trotzdem funktionierte die ganze Schau. Sie führte dazu, dass die Bevölkerung an eine höhere Gerechtigkeit glaubt und nicht weiter nachdenkt.

Die höhere Gerechtigkeit existiert allerdings wirklich. Die Nazis, die ohne Reue und ohne die Vergebung ihrer Schuld in die Ewigkeit gegangen sind, werden vor dem Thron des ewigen Richters Jesus Christus stehen. Die höchste Instanz des Universums wird sie anklagen. Dort wird es keine falsche Beweisaufnahme, keine Vertuschung, keine Verfahrensfehler und keine Berufung mehr geben. Dort werden absolut gerechte Urteile gefällt und vollstreckt. Alle Schuldigen bis auf den letzten Mann und die letzte Frau werden dort offenbar gemacht werden.

Wenn man zu einer objektiven Beurteilung der Fakten gelangen möchte, muss man neutrale und objektive Quellen heranziehen. Das ist ein allgemein gültiges Prinzip. Mit anderen Worten: Man muss sich der Mühe unterziehen, außerhalb Deutschlands nach der Wahrheit zu suchen. Diese Suche wird auch belohnt. Es gibt vor allem im englischen Sprachraum hervorragende Veröffentlichungen zu dem Thema des Nationalsozialismus, die Adolf Hitler und seine Helfer in einem Licht zeigen, das wohl kaum jemand in Deutschland kennt oder

kannte. Ausgenommen sind natürlich diejenigen, die Bescheid wussten. Aber die sind ja fast alle tot. Heute wissen ihre geheimen Nachfolger Bescheid, und sie schweigen weiterhin.

Auf den folgenden Seiten finden Sie etliche Zitate. Die Autoren sind: David Bay (4-1008, 4-1017, 4-1185, 4-1244, 4-1245, 4-1246), Nicholas Goodrick-Clarke (23), Trevor Ravenscroft (55). Auch viele andere Autoren haben natürlich zum Thema geschrieben. Wir wollen nun den Versuch unternehmen, einen verständlichen Zusammenhang herzustellen.

Adolf Hitler, Okkultist und Diener Satans

In der Bibel finden sich folgende Aussagen: „Wenn in deiner Mitte ein Prophet oder Träumer aufstehen wird und dir ein Zeichen oder ein Wunder angibt, und das Zeichen oder Wunder trifft ein, von dem er zu dir geredet hat, und er spricht nun: Lasst uns anderen Göttern nachfolgen (die du nicht gekannt hast) und lasst uns ihnen dienen. – so sollst du den Worten eines solchen Propheten oder eines solchen Träumers nicht gehorchen; denn der Herr euer Gott prüft euch, um zu erfahren, ob ihr den Herrn, euren Gott, wirklich von ganzem Herzen und von ganzer Seele liebt.“ (5.Mose 13, 2-4). „Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun. Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.“ (Johannes 8, 44).

Aus diesen Schriftpassagen geht eindeutig hervor, dass es in der Welt falsche Propheten gibt. Wir würden sie heutzutage als Wahrsager oder Medien bezeichnen. Diese falschen Propheten sind aber durchaus in der Lage, zeitweise Vorhersagen zu machen, die tatsächlich eintreffen! Man kann sie dennoch sehr leicht von echten biblischen Propheten unterscheiden. Erstens gibt es heute überhaupt keine biblischen Propheten im alttestamentlichen Sinn mehr. Das Wort Gottes ist seit dem Ende des 1. Jahrhunderts eine in sich abgeschlossene und vollkommene Einheit. Niemand kann heute noch etwas dazutun (Offenbarung 22, 18). Zweitens sind die Aussagen der biblischen Propheten nicht zu einem gewissen Teil richtig, sondern zu 100 Prozent. Was bis heute noch nicht erfüllt ist, das wird sich in der Zukunft erfüllen. Die biblischen Propheten haben nämlich nicht ihr eigenes Wort geredet, sondern Gott selbst hat sein Wort durch sie gesprochen.

Die falschen Propheten in unserer Zeit reden ebenso nicht ihr eigenes Wort. Es ist der Gott dieses Zeitalters, der Satan, der sein Wort durch ihren Mund redet. Die Täuschung besteht darin, dass der Satan ihnen tatsächlich einige Dinge sagen darf (unter der Zulassung Gottes, siehe auch Hiob 1 in der Bibel), die tatsächlich eintreffen werden. Somit haben diese falschen Propheten trotz der dunklen Quelle, aus der ihre Offenbarungen stammen, doch zeitweilig eine begrenzte Schau in die Zukunft. Diese zeitweilig richtigen Erkenntnisse sind aber immer wieder mit einer Menge von falschen Aussagen vermischt, so dass die Zuverlässigkeit der falschen Propheten weit unterhalb des biblischen Standards von 100 Prozent liegt. Dennoch vertrauen ihnen viele Menschen, denn sie orientieren sich an dem falschen Licht des Satans und seiner Diener, der Engel des Lichtes, welches eigentlich Finsternis ist.

Die Okkultisten sind dabei selbst oftmals Betrogene, denn der Satan ist der Vater der Lüge (siehe oben). Er hat nicht die geringsten Hemmungen, auch seine eigenen Diener in der Welt schamlos hinters Licht zu führen. Diese Diener sind jedoch so sehr von sich selbst und ihren okkulten Fähigkeiten überzeugt, dass sie den Betrug nicht realisieren. Jesaja 5, 20-21 sagt über solche Menschen: „Wehe denen, die Böses (den Satan) gut und Gutes (Gott) böse nennen, die Finsternis (Satan) zu Licht und Licht (Gott) zu Finsternis erklären, die Bitteres süß und Süßes bitter nennen! Wehe denen, die in ihren eigenen Augen weise (in die Geheimnisse Satans eingeweiht, dem Rest der Menschen überlegen) sind, und die sich selbst für verständig (die Geheimnisse des Okkultismus verstehend) halten!“ Gerade diese Leute hat der Satan als Fürst dieser Welt immer wieder in die entscheidenden Positionen menschlicher Macht gebracht, um sein Reich in dieser Welt zu bauen.

Der Satan denkt wie folgt: Die Leute, die ich benutzen werde, sind in sich selbst nur kleine Menschen, und keiner von ihnen wird den Überblick über alles haben können. Deshalb werden sie nur dann das Richtige tun, wenn ich sie unabhängig voneinander genau leite und ihnen alles mitteile. Sie sind zugleich hochmütig und neugierig. Deshalb werden sie sich als persönlich auserwählt und bevorzugt ansehen, wenn entweder ich selbst oder meine Dämonen aus dem unsichtbaren Bereich heraus mit ihnen reden. Ich werde ihnen Zeichen und Wunder präsentieren, so dass sie mich als Gott und meine Dämonen als gute Engel des Lichts anbeten werden. Ich werde ihnen darüber hinaus befehlen, alles was ich ihnen sage, vor der Masse der unwissenden Menschen geheim zu halten. Geheimnisverrat innerhalb meiner Geheimorganisationen werde ich mit dem Tod bestrafen lassen. Sie werden aus Neugierde oder aus Angst alles genau befolgen, was ich selbst oder meine Leitgeister ihnen sagen.“

Seit dem Ende des 16. Jahrhunderts (etwa seit 1590) hat der Satan besonders in Europa, und hier vor allem im British Empire (Queen Elizabeth I., Francis Bacon, John Dee und andere), in Russland (Blavatsky, Gourdijew, Ouspenskij, Roerich, Rasputin, Lenin, Stalin und andere) und in Deutschland (Dietrich Eckart, Alfred Rosenberg, Adolf Hitler und andere) vermehrt seine Leute gehabt, deren er sich bediente. Heutzutage ist das spiritistische Channeling, also die direkte Befragung der Dämonen der unsichtbaren Welt durch Medien, in den westlichen Nationen zur Mode geworden. Es wird allgemein anerkannt, und viele Menschen prahlen sogar damit, dass sie diese „Fähigkeiten“ besitzen. Einige leben auch davon, indem sie sich von ihren Kunden nicht gerade schlecht bezahlen lassen. Sie dienen nicht nur dem Satan und den Dämonen, sondern auch noch zusätzlich dem Mammon.

Bitte nehmen sie es in diesem Augenblick einmal ganz nüchtern zur Kenntnis: Die Triebfeder der Weltpolitik und ihrer Spitzenvertreter während der letzten mehr als 300 Jahre ist nicht die Vernunft und das Wohl des Einzelnen oder ganzer Völker gewesen, sondern das Okkulte. Das ist auch logisch für alle diejenigen, der sich der biblischen Tatsache zu stellen vermögen, dass der Satan seit Jahrhunderten mit nichts anderem beschäftigt ist, als sein globales Reich in dieser Welt unter der persönlichen Führung seines Mannes zu errichten. Dazu gebraucht er seine Leute in aller Welt, mit denen er im okkulten Bereich ununterbrochen in Kontakt steht. Sie organisieren sich weltweit in ihren Geheimgesellschaften und arbeiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit eng miteinander zusammen. Diese Zusammenarbeit reicht bis in die Spitzenpositionen aller Nationen hinein. Sie betrifft alle Lebensbereiche: Politik, Wirtschaft, Militär, Wissenschaft, Kunst, Kultur, Religion.

Der Mann Satans wird der Antichrist sein, und sein Kommen steht heute kurz bevor. So wie Jesus Christus in der Welt seine Vorläufer hatte, die ihn ankündigten (nämlich die Propheten; der letzte von ihnen war Johannes der Täufer, der enthauptet wurde; dasselbe wird auch der

Antichrist mit seinen Gegnern tun), ebenso gab und gibt es auch in der okkulten Welt solche, die das Kommen des Antichristen ankündigten und ankündigen. Die Anzahl und die Aktivität dieser Leute haben in den letzten 150-200 Jahren sprunghaft zugenommen. Es gab natürlich auch einen direkten Vorläufer des Antichristen, der alle seine Charakterzüge in der Vergangenheit schon gezeigt hat, und der das Reich Satans nach den Prinzipien des kommenden antichristlichen Weltreiches auf nationaler Ebene in Deutschland errichtete: Adolf Hitler. Doc Marquis, ein amerikanischer Illuminat und Satanist, der sich zu Jesus Christus bekehrte, sagte dazu: „Die Illuminaten unternehmen nichts im großen Rahmen, bevor sie es nicht zuvor in kleinerem Rahmen getestet haben.“ (4-1244). Somit war das Nazireich Hitlers der Testlauf des kommenden antichristlichen Weltreiches auf nationaler Ebene in Deutschland.

Abb. 63: Hitler

Der russische Spiritist Soloviev lebte im 19. Jahrhundert. Von seinem Leitdämon erhielt er Visionen über den kommenden Weltherrscher, die er in einem Buch unter dem Namen „Der Antichrist“ (im Internet zugänglich) veröffentlichte. Er schrieb im Jahr 1897: „Das Tier ist ein Geist, der die Seele eines Mannes von Fleisch und Blut bewohnt. Ein Mann in Alltagskleidern und von so unverdächtigem Aussehen, dass er in einer Menschenmenge unbemerkt vorbeigehen könnte…Das Tier sieht nicht nach dem aus, was es wirklich ist. Er ist jung und kraftvoll, und in seiner Stimme klingen magische Kräfte ähnlich den verführerischen Tönen des Rattenfängers. Er kann große Anführer in eine erschreckende Verfassung verminderter moralischer Verantwortlichkeit hinein versetzen, zur gleichen Zeit aber auch die Massen aufhetzen und eine sterbende Kultur in einen Haufen von Trümmern und Asche verwandeln. Hinter einer ganz gewöhnlichen und harmlosen äußeren Erscheinung - er könnte vielleicht sogar einen komischen Schnurrbart tragen – ist er ein blutdürstiger Tyrann, ein mächtiger Demagoge.“ Der Junge, von dem Soloviev unwissentlich redete, trug zwar damals noch nicht seinen später so charakteristischen Schnurrbart, er war aber trotzdem bereits 8 Jahre alt. Adolf Hitler war am 20.April 1889 in Braunau am Inn geboren worden.

Auch die Bibel hat einiges über den Antichristen zu sagen. Übersetzt aus dem Englischen: „Aber am Ende ihrer Regierung, wenn die Frevler das Maß voll gemacht haben, wird ein frecher König auftreten, der die dunklen Künste beherrscht. Und er wird stark werden, aber nicht in eigener Kraft (sondern in der Kraft Satans; Anmerkung); und er wird ein erstaunliches Verderben anrichten, und sein Unternehmen wird ihm gelingen; und er wird das starke und das heilige Volk verderben. Und durch seine Politik wird er auch die Kraft (Witchcraft = Hexerei, Zauberei) in seiner Hand gedeihen lassen; und er wird sich in seinem Herzen überheben, und durch (falschen; Anmerkung) Frieden wird er viele zerstören….“ (Daniel 8, 23-25, KJV). „Er wird sich auch nicht um den Gott seiner Väter kümmern, noch um die Sehnsucht der Frauen, noch um irgendeinen Gott, sondern er wird sich selbst über alles erhöhen. Aber in seinem Gebiet wird er den Gott der Kräfte verehren, den Gott, den seine Väter nicht kannten….“(Daniel 11, 37-38, KJV).

Hier erkennen wir deutlich, dass der Antichrist ein König sein wird, der seine gesamte Politik auf die schwarzen Künste, auf Magie und Okkultismus, gründen wird, und der Gelingen haben wird. Politisch gesehen wird er ein absoluter Diktator sein. Geistlich gesehen wird er der satanische Hohepriester der ganzen Welt sein. Er wird die Zauberei beherrschen. Er wird sich nicht um die Sehnsucht der Frauen kümmern. Er wird den Gott der Kräfte verehren. Im

gesamten New Age ist Gott bis heute keine Person, sondern eine Kraft. Siehe hierzu auch die Star-Wars-Serie: „Möge die Kraft mit Euch sein!“

Seit seinem 14. Lebensjahr hatte der junge Adolf sich bereits intensiv dem Okkultismus hingegeben und damit experimentiert. (4-1008; 55, S.36). Im Alter von 15 Jahren hörte er zusammen mit seinem Freund August Kubitzek die Oper Rienzi des von ihm verehrten Komponisten Richard Wagner (4-1017, S.3). Kurz danach ergriff er plötzlich mit unerhörter Kraft die Hand Kubitzeks. Adolf begann mit der Stimme eines fremden Wesens zu sprechen. Diese Stimme war laut, rauh und dunkel. Sie sprach davon, wie Hitler eines Tages die europäische Geschichte verändern würde, und dass er eines Tages von seinem Volk den Auftrag bekommen würde, es aus der Sklaverei zu den Höhen der Freiheit zu führen, ein spezieller Auftrag, der nur ihm gegeben würde. Kubitzek realisierte im gleichen Augenblick mit Entsetzen, dass ein fremdartiges Wesen mit fremder Stimme vom Geist und vom Körper Hitlers Besitz ergriffen hatte. Von diesem Tag an war der 15-jährige Adolf dämonisch besessen.

Hitler begann von nun an damit, die Lehren des Okkultismus in vollen Zügen in sich aufzusaugen. Er war ein Verehrer von Friedrich Nietzsche, der in geistiger Umnachtung versunken war, nachdem er sein letztes Werk „Der Antichrist“ veröffentlicht hatte, in welchem der Mensch Satans verherrlicht wurde. Auch Richard Wagner wurde von Hitler uneingeschränkt verehrt. Dieser Komponist verherrlichte in seinem gesamten Werk ununterbrochen die heidnische Götterwelt (Rienzi, Parsifal, der Ring des Nibelungen, Götterdämmerung). Wagner prägte den Begriff der Endlösung der Judenfrage (55, S.36). Er war ein Anhänger der antisemitischen Lehren der Ariosophie Jörg Lanz von Liebenfels´, eines Teilgebietes der Theosophie Helena Petrowna Blavatskys. Adolf las mit großer Begeisterung die ariosophischen Ostarahefte (Ostara = Astarte, Aschera, Ischtar) Lanz von Liebenfels`. Er verbrachte lange Stunden in den öffentlichen Bibliotheken, wo er sich intensiv mit Büchern über Rom, Ostreligionen, Yoga, Okkultismus, Hypnose und Astrologie beschäftigte. Außerdem verehrte er den Philosophen Hegel, der die Theorie von These, Synthese und Antithese entwickelt hatte (55, S.26; siehe hierzu auch den Anschnitt über Weltgeschichte).

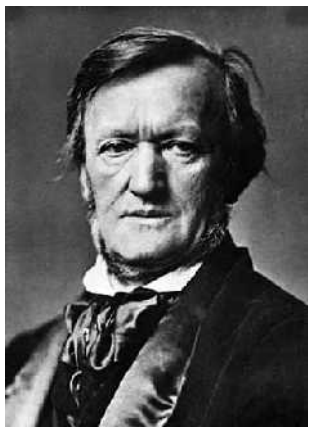


Abb. 64: Wagner

Abb. 65: Nietzsche

In dieser Zeit vertiefte er sich auch in die Werke „Entschleierte Isis“ und „Die Geheimlehre“ der Satanistin Helena Petrowna Blavatsky, der Begründerin der Theosophischen Gesellschaft (1875 zusammen mit Olcott). Hierin wurden die Juden und die Ostvölker ebenso wie in der Ariosophie (und später auch in der Anthroposophie Rudolf Steiners, der von 1902-1913 der Vorsitzende der deutschen Theosophischen Gesellschaft war) als minderwertig gegenüber der arischen nordischen Rasse eingestuft. Die minderwertigen Rassen standen nach theosophischer Lehre der Evolution der Herrenrasse im Weg. Auf dieser dämonischen Lehre, die Adolf zutiefst verinnerlichte, basierte in späteren Jahren der fürchterliche Holocaust. Außerdem verehrte Hitler den heiligen Gral und den Longinusspeer.

Abb. 66: Blavatsky

Die Jahre zwischen 1903 und 1913 waren somit die Zeit, in der sich der junge, seit 1904 dämonisch besessene Hitler mit voller Hingabe den Kräften Satans zuwandte. Nur wenige junge Menschen, wenn überhaupt irgendjemand sonst, haben sich wohl in ähnlich intensiver Weise absichtlich und wissentlich dem Teufel ausgeliefert. Als Hitler mit 25 Jahren als Soldat in den ersten Weltkrieg zog, waren die Würfel seines Lebens bereits gefallen.

Nach dem ersten Weltkrieg, in dem Hitler als Obergefreiter das eiserne Kreuz für herausragende Tapferkeit erworben hatte, ging es mit seinem geistlichen Leben weiter steil bergab. 1919 trat er in die Thulegesellschaft ein. Dies war die deutsche Sektion der internationalen satanistischen Bruderschaft des Todes. Die amerikanische Sektion war die Skull and Bones Society, gegründet an der Universität Yale (bekannte Mitglieder in unserer Zeit: George Bush senior und junior, John Kerry von Heinz-Kerry Ketchup und andere: siehe 4-1314). Die Skull and Bones haben den Totenschädel und die gekreuzten Knochen, die man auch auf den Uniformen von Hitlers Totenkopfdivision finden konnte. Beide Gruppen verehren die 33 und die 666. Sie lieben den Tod und hassen somit Gott (Sprüche 8, 36 in der Bibel) In der Thulegesellschaft wurden ebenso wie in der Skull and Bones Society zutiefst satanische Rituale durchgeführt, die zum satanistischen Sterben und der anschließenden Wiedergeburt in das Reich Satans führten (eine satanische Imitation des Todes und der Auferstehung Jesu Christi; 4-1008, S.5 und 4-1314). Außerdem wurde die Sexualmagie Aleister Crowleys, des größten Satanisten der Neuzeit, betrieben, mit deren Hilfe es möglich war, ungeahnte Höhen im Satanismus zu erklimmen und dämonischen Einfluss auf die Massen zu erlangen.

Bereits vor seiner Begegnung mit Hitler hatte der Leiter der Thulegesellschaft, der Satanist Dietrich Eckart, von seinem Leitdämon die Lüge gehört, dass er dazu ausersehen sei, den Antichristen auf seinen Dienst in der Welt vorzubereiten. Er sagte zu seinen Freunden in der Thulegesellschaft, „er habe persönlich eine Art von satanischer Ankündigung erhalten, nach welcher er dazu bestimmt sei, das Gefäß des Antichristen zuzubereiten, den Mann, der von Luzifer inspiriert sei, die Welt zu erobern und die arische Rasse zum Ruhm zu führen.“ (4-1017, S.9 und 55). Eckart nahm sich selbst wahr als einen Vorläufer, als einen Johannes der Täufer für den Antichristen. Eckart leitete eine ganze Reihe von Séancen, bei denen russische und deutsche Okkultisten anwesend waren, und in denen Alfred Rosenberg eine zentrale Rolle spielte (55, S.104; 4-1008). Rosenberg, der sich selbst als den Propheten des Antichristen und als den Ausleger der Protokolle der Weisen von Zion (siehe den entsprechenden Abschnitt) betrachtete, rief wiederholt das Tier der Offenbarung, den luziferischen Leviathan, herbei, der Leib und Seele Adolf Hitlers in Besitz genommen hatte.

Eckart nahm jede nur denkbare Mühe auf sich, um Hitler in allen Aspekten der schwarzen Magie sorgfältig auszubilden. Eine der höchsten Formen war dabei die schwarze Sexualmagie Aleister Crowleys, in welcher Hitler perversen und grausamen Ritualen unterzogen wurde: Sadomasochismus, Tieropfer, heterosexuelle Orgien, blutige Geißelungen, Sodomie (55, S.167 und 4-1008, S.5). Dadurch wurde die Sexualität Hitlers unwiederbringlich verletzt und pervertiert, sowie gleichzeitig ein unbändiger Hass gegen die Menschheit in ihm erzeugt. Diese beiden Dinge waren die späteren Triebkräfte für Hitlers unmenschlichen Hass und Sadismus, den er an seinen Gegnern und an den minderwertigen Rassen entlud. Für diesen Hass haben zahlreiche Historiker vergeblich nach einer verstandesmäßigen Erklärung gesucht. Dieselben Historiker konnten sich auch keine verstandesmäßige Erklärung für Hitlers hochgradig gestörtes Verhältnis zu Frauen zurechtlegen (er wird sich nicht um die Sehnsucht der Frauen kümmern). Es gibt auch keine. Die Erklärung ist nicht verstandesmäßig, sondern satanisch.

Ende 1921, im Alter von 33 Jahren (das Alter des Herrn Jesus Christus, und somit schon wieder eine Imitation; 33 ist außerdem die heiligste zweistellige Zahl im Satanismus überhaupt), war Hitler endgültig von übelsten Dämonen besessen und somit bereit, den Vorsitz der NSDAP zu übernehmen. Niemand vermag die Monstrosität der Massenmorde Hitlers und sein Hineinrennen in den zweiten Weltkrieg zu begreifen, wenn er nicht bereit ist, die satanische Perversion anzuerkennen, in welche dieser Mensch sich gierig hinein gestürzt hatte. Zuletzt betrachtete Hitler sich selbst als den Antichristen. Er war es zwar nicht selbst, aber er war der Vorläufer. Als Eckart im Dezember 1923 auf seinem Sterbebett lag, rief er aus: „Folgt Hitler nach! Er wird tanzen, aber ich bin es, der ihm die Melodie dazu gespielt hat! Ich habe ihn in die Geheimlehre eingeführt, seine visionären Zentren geöffnet und ihm die Mittel zur Kommunikation mit den Mächten übergeben. Trauert nicht um mich: Denn ich werde die Geschichte mehr beeinflusst haben als jeder andere Deutsche“ (55, S.91 und 4-1008, S.4).

Adolf Hitler und sein Glaube

Von 1921 bis zur Machtergreifung 1933 sollten noch mehr als 10 Jahre vergehen. In dieser Zeitperiode versuchte Hitler vorzeitig die Macht zu ergreifen, was ihm jedoch nicht gelang. Sogar eine kurze Festungshaft brachten ihm seine Anstrengungen ein. Bevor wir jedoch zu einigen Aspekten seines Reiches kommen, müssen wir zunächst noch einen genaueren Blick auf den Glauben und die Überzeugungen Hitlers werfen, die ihn vorantrieben. Der englischsprachige Autor Trevor Ravenscroft, der ein Adept oder Meister der weißen Magie ist, hat ein Buch geschrieben (55), in welchem er in einzigartiger Weise den Charakter Hitlers als eines Adepten der schwarzen Magie beschreibt. Ravenscroft vertritt natürlich keine christlichen Standpunkte, hat aber stattdessen ein tiefgehendes Verständnis für die Vorgänge, die Geschichte des Okkultismus und die Beziehungen zwischen den Kräften in der unsichtbaren okkulten Welt. Aus christlicher Sicht ist sein Buch ohne praktischen geistlichen Wert. Aus dem Blickwinkel der Informationsvermittlung ist es dagegen Gold wert. Wichtige Zitate werden nachfolgend mit den Seitenzahlen angegeben (siehe auch: 4-1017).

Im Spiritismus und in der Esoterik wird oft nicht zugegeben, dass es keinen Unterschied zwischen den verschiedenen Zweigen der Magie gibt. Im Satanismus sieht das anders aus. Der Gründer der Satanskirche, Anton Szandor La Vey, bekannte auf Seite 52 seiner Satanic Bible, dass es keinen Unterschied zwischen der Anbetung Luzifers und Satans gibt, weil beides nur Namen für dasselbe Wesen sind. Er spottet über die Esoteriker und Spiritisten, indem er sagt, dass nur die Satanisten den Mut haben, klar zu sagen, wen sie anbeten: nämlich den Teufel, den Satan (33 und 4-1017, S.1).

Die Esoteriker und Spiritisten unterscheiden zwischen weißer „guter“ Magie, deren Praxis sie auch „den Pfad der rechten Hand“ nennen, und zwischen schwarzer „böser“ Magie, die sie auch „den Pfad der linken Hand“ nennen. Der New Age Dictionary gibt auf Seite 166 folgende Definition: Der Pfad der rechten Hand ist die Reise zur Weisheit, gegründet auf Glauben, Licht und Vermeidung sinnlicher Freuden; die Perfektion. Der Pfad der linken Hand ist der Tantrische Pfad, der Weg der Magie und des Okkultismus. Tantra wird definiert als die meditative sexuelle Vereinigung im Hinduismus, im Buddhismus und im Yoga (Ende der

Definition). Allerdings muss auch gesagt werden, dass die Weißen die gleichen Ziele hinsichtlich der NWO verfolgen wie die Schwarzen. Beide versuchen mit teils ähnlichen Methoden einen Übermenschen (siehe auch Friedrich Nietzsche: Mensch und Übermensch) hervorzubringen, einen vollständig erleuchteten Weltlehrer. Bei den Weißen heißt er „der Christus“, die Schwarzen nennen ihn „der Antichrist“ (sie geben wie oben gesagt offen zu, wovon sie reden). Einige „weiße“ Autoren haben allerdings auch die Befürchtung geäußert, ihr Christus könne sich zum Pfad der linken Hand umwenden, nachdem er die Macht geschmeckt habe (34, S.239-241 und 4-1017).

Die Esoteriker (die Weißen) glauben, dass die Kräfte des Universums es dem freien Willen jedes praktizierenden Adepten (Eingeweihten) anheim stellen, sich nach Erreichen einer bestimmten Stufe im Okkulten zu entscheiden, welchen Pfad er beschreiten wird: Weiße Magie und rechte Hand oder schwarze Magie und linke Hand. Diese Wahl wird der Adept dann auch früher oder später durch klare okkulte Signaturen oder äußere Geheimsymbolik der gesamten okkulten Welt bekannt machen. Jeder Okkultist, der die geheimen Symbole kennt, wird unmittelbar erkennen, mit wem er es zu tun hat.

Anmerkung des Schreibers: Ich selbst kann über diese Dinge nicht nur theoretisch philosophieren, sondern ich muss sie leider aus meinem eigenen Leben heraus bestätigen. Bereits mit 18 Jahren las ich mein erstes tief okkultes Buch, in welchem die erste Tarotkarte (Der Magier) erklärt wird, inklusive der genauen Erklärung, wie man praktisch das Ziel erreicht, ein Adept oder weißer Magier zu werden. Den Titel werde ich natürlich nicht verraten, um nicht irgendwelche Begehrlichkeiten zu wecken. Es wurde mir genau so erklärt: Weiß und schwarz, gut und böse! Ich wollte ein weißer Magier werden, mich also auf die „gute Seite“ stellen. Gott sei Dank dafür, dass er es mir nicht gestattete, mein „Drittes Auge“ zu öffnen. Das geht ja auch nur mittels bestimmter Meditationstechniken in Kombination mit der Anwendung harter Drogen. Das wusste ich damals noch nicht; so weit ging ich also nicht. Auf meinem weiteren Weg befasste ich mich intensiv mit Astrologie (Münchner Rhythmenlehre), I Ging, Kartenlegen, Anthroposophie, Handlesen, und zuletzt auch über ein weibliches Schreibmedium mit dem Spiritismus. Der Dämon, der zu mir sprach, hatte sich den Namen Theobald zugelegt. Ich erfuhr, dass ich bisher insgesamt 96 Mal gelebt hätte, und dass ich die Reinkarnation des alten kleinasiatischen Königs Krösus sei (was man nicht alles glaubt, wenn man verblendet ist!). Ich weiß, wie es sich anfühlt, wenn man sich im Hochmut dem Rest der Menschheit überlegen fühlt. Ich weiß aber auch, wie es sich anfühlt, wenn man aufgrund dieser Lebenshaltung am Ende nach mehr als 10 Jahren der Verirrung alles verliert. Ich verlor meine Heimat, meine Arbeit, meine Beziehungen, meinen Besitz und meine Gesundheit. Als ich am Ende halbtot und um 20 kg abgemagert geistlich und körperlich gesprochen auf dem Rücken lag, durfte ich durch das Zeugnis wiedergeborener Christen in einem Prozess von etwa 18 Monaten zum rettenden Glauben an Jesus Christus kommen.

Als ich das okkulte Leben Hitlers studierte, erschrak ich einerseits über die Erkenntnis, wie knapp ich selbst am Abgrund vorbeigeschrammt war. Andererseits kann ich als ein Mensch, der selbst derartige Dinge getan hat, nur eine tiefe Traurigkeit über das Schicksal dieses armseligen Mannes empfinden. Die Tatsache, dass ich selbst letztlich gerettet und zum ewigen Leben wiedergeboren wurde, hat nur einen einzigen Grund: Es ist die Liebe und Gnade des Retters Jesus. Er hat mich buchstäblich aufs Kreuz gelegt und dann wieder aufgehoben. Ich möchte Sie also bitten, mir die Informationen des vorliegenden Abschnittes nicht als einem Theoretiker abzunehmen, sondern als einem Menschen, der weiß, wovon er redet. Doch nun wieder zurück zu unserem Thema.

Die Okkultisten bildeten zu allen Zeiten internationale Netzwerke. Sie treffen sich bis heute in ihren Geheimgesellschaften (auf globalem Niveau vor allem die okkulte Freimaurerei, das Illuminatentum, die Bilderberger, Theosophische Gesellschaften, Lucis Trust, UNO und Brotherhood of Death; auf regionalem Niveau viele kleinere oder größere Hexenzirkel und esoterische oder satanistische Gruppen des New Age, die auf den ersten Blick als harmlos dargestellt werden und dennoch tief in die bürgerlichen Gesellschaften unserer Zeit hinein reichen). Genauso wie Jesus Christus seine Kirche auf weltweiter Ebene und seine Gemeinden an allen Orten hat, so hat auch der Satan seine „Kirche" weltweit und seine „Gemeinden" an allen Orten. Er ahmt hierin das Reich Gottes in der okkulten Welt nach (siehe dazu auch den Abschnitt über die geistlichen Grundlagen). Sie tauschen sich regelmäßig über die Aussagen ihrer Dämonen (die sie als Leitgeister bezeichnen) aus. Sie wussten und wissen also zu allen Zeiten, was im Okkulten gewissermaßen „in der Luft liegt".

In den frühen 30er Jahren befanden sich die Okkultisten weltweit in freudiger Erwartung, denn sie erwarteten für das Jahr 1933 (sie erinnern sich: 33, die heilige Zahl der Satanisten) das Kommen des „Großen". Die meisten okkulten Führer inklusive auch Alice Bailey, die Prophetin des New Age, glaubten in Adolf Hitler diesen Mann zu erkennen. Kurz nach seiner Machtergreifung im Jahr 1933 jagte Hitler dann jedoch der gesamten okkulten Szene einen gewaltigen Schrecken ein. Er wählte nämlich als Symbol seiner NSDAP die Swastika, das Hakenkreuz. Das wäre an sich noch nicht so schlimm gewesen, wenn dieses Hakenkreuz (das ja an sich schon ein satanisches Symbol ist, nämlich ein an den Enden gebrochenes Kreuz, das man uns immer wieder als ein Symbol für das Rad des Lebens verkauft hat) in der richtigen Version erschienen wäre.

Hitler wählte es aber nicht in der Version der Uhrzeigersinns, die dem Pfad der rechten Hand entsprochen hätte, sondern in der Version des Gegenuhrzeigersinns, die dem Pfad der linken Hand entsprach. Damit zeigte er der gesamten okkulten Welt unmissverständlich, dass er ein Adept der schwarzen Magie war, der alle ihre schrecklichen Sexualrituale durchlaufen hatte, und dessen Ziel in der Eroberung der Welt durch den Tod bestand. Die Neue Weltordnung (NWO, sie haben richtig gelesen!), von der Hitler häufig sprach, würde also zum Zweck des „Bösen" errichtet werden, und nicht zum Zweck des „Guten".

Dies führte auf internationaler Ebene zu einer sofortigen Reaktion. Die Okkultisten beider Lager glauben an die magische Kraft von Dreiecken und Pyramiden. Es wurden also auf internationaler Ebene der Politik zwei magische Dreiecke gebildet, die von nun an in offener Konfrontation zueinander standen. Hier bestätigt sich auch die biblische Lehre in eindrucksvoller Weise, nach der das Reich Satans in sich selbst gespalten ist. Jesus selbst sagte das zu seinen Jüngern. Aus diesem Grund kann Satans Reich auch nicht auf Dauer Bestand haben. Hitler suchte sich seine Verbündeten im okkulten Bereich und bildete zusammen mit Ihnen das schwarze Dreieck: Deutschland (unter unter dem Satanisten und 33°-Freimaurer Hitler), Italien (unter dem Satanisten und Hochgradfreimaurer Mussolini) und Japan (unter Kaiser Hirohito, ebenfalls Freimaurer und Okkultist).

Abb. 67: Yalta Conference

Die weißen Okkultisten bildeten ebenso ihr Dreieck. USA (unter dem Okkultisten und 33° Freimaurer Roosevelt), England (unter dem Okkultisten und 33°-Freimaurer Winston Churchill) und Russland (unter dem Heiden Stalin). Kommt ihnen das irgendwie bekannt vor? Richtig, es handelt sich genau um die Parteien, die sich im zweiten Weltkrieg als Gegner bis auf den letzten

Blutstropfen bekämpften. Roosevelt, Churchill und Stalin waren dann auf der Konferenz von Jalta nach dem Krieg auch genau wieder diejenigen, die den Rest der zerstörten Welt unter sich aufteilten, um damit die Vorbereitungen für den geplanten dritten Weltkrieg einzuleiten (siehe den Abschnitt über die Weltgeschichte).

Wir dürfen uns keinesfalls der Illusion hingeben, dass die beiden Dreiecke im Okkulten unterschiedliche Ziele hinsichtlich der Neuen Weltordnung und des Christus bzw. Antichristus verfolgten. Sie bekämpften sich in der Außenwelt nur deshalb, weil sie das gleiche Ziel auf unterschiedlichen Wegen erreichen wollten. Am deutlichsten erkennt man ihre letztliche Gemeinsamkeit an ihrem Verhalten gegenüber den Juden. Beide Gruppen sind nämlich in der Neuzeit aus der Theosophie hervorgegangen. Hitler (genau wie Mussolini und Hirohito) glaubte an die Rassenlehre Blavatskys und setzte sie rücksichtslos in die Tat um. Roosevelt und Churchill glaubten ebenso daran, aber sie brachten es wesentlich besser fertig, ihren Hass zu verbergen. Stalin nicht, denn auch er hat zahlreiche Juden ermordet.

Abb. 68: Blavatsky

Blavatsky lehrte in ihrer Wurzelrassentheorie, dass die Juden und die Ostvölker ein minderwertiges Geschlecht seien, das der Evolution der nordisch arischen Herrenrasse direkt im Weg stehe und daher eliminiert werden solle. Ihre Schülerin Alice Bailey, die Prophetin des New Age (der ebenfalls die Spitzen der heutigen Weltpolitik absolut hörig sind), sagte über die Juden (1, S.74-75): „Was ich hier sage, hat keinen speziellen Bezug zu Einzelindividuen; ich ziehe das Weltproblem in Betracht, in dessen Zentrum das Judentum als Ganzes steht….Die schwarze Loge ist mit dem materiellen Aspekt in aller Vielfalt seiner Formen beschäftigt. Das Problem mit dem Juden besteht darin, dass er einzig und allein daran interessiert ist, Geld zu machen. Wirtschaftliche Aktivität und Materialismus….Daraus, meine Brüder, folgt die nutzbringende Natur des Todes.“ Und weiter (1, S.88): „…das Judenproblem bringt in den Plänen Gottes definitiv eine Spaltung hervor. Wenn der geistige Aspekt weiter entwickelt ist, wird sich der Fokus der Anstrengungen der dunklen Kräfte verändern, und das Judenproblem wird verschwinden.“

Der Fokus der Anstrengungen der dunklen Kräfte, der Schwarzen, veränderte sich in der Tat zwischen 1938 und 1945. Sechs Millionen Juden wurden von den Schwarzen ermordet. Aber auch die Weißen zeigten bei genauem Hinsehen eindeutig ihre Überzeugungen. Sowohl England als auch die USA verweigerten den fliehenden Juden die Einreise. Sie hätten leicht zu einem Hafen für dieses leidende Volk werden können. Sowohl England als auch die USA und Russland weigerten sich, die Konzentrationslager in Deutschland und Polen sowie die Transportwege, auf denen die Juden in den sicheren Tod verfrachtet wurden, durch Bomben außer Funktion zu setzen. Sie beteiligten sich somit aktiv an der Vernichtung des jüdischen Volkes, denn sie leisteten Beihilfe zum industriell organisierten Massenmord Hitlers. Wenn es also so war, warum sorgten diese „weißen“ Mächte dann in der Folge des Krieges dafür, dass die Juden 1948 in ihr Land Israel zurückkehren konnten? Wir müssen hier erneut die Pervertiertheit des Denkens der Okkultisten in Betracht ziehen. Roosevelt und Churchill kannten als okkulte Freimaurer die Vision Albert Pikes aus dem Jahr 1870 (siehe den Abschnitt über die Weltgeschichte), nach der am Ende von drei Weltkriegen der Antichrist kommen sollte. Der letzte Krieg sollte zwischen Israel und den Arabern beginnen, was natürlich die Existenz des Staates Israel voraussetzte. Diese Existenz musste demnach auf der politischen Bühne herbeigeführt werden.

Außerdem wusste man in den Schwarzen Logen, wie man die Juden am besten ausrotten könnte. Hitler hatte riesigen Aufwand betreiben müssen, um die Juden aus allen Ecken hervorzuholen und zusammen zu treiben. Die wesentlich bessere Methode würde nach dem Krieg darin gesehen, die restlichen Juden einfach an einer Stelle zu konzentrieren, nämlich in ihrem Land Israel (55. 4-1017 und 4-1015). Ohne es zu wissen, erfüllten die Logen dadurch den Plan Gottes, in der letzten Zeit sein Volk Israel in das alte Land zurück zu bringen. Auch die klügsten Okkultisten, die sich untereinander ihrer perfekten Planungen rühmen, erkennen nicht, dass Gott sie zwingt, seine Weissagungen zu erfüllen (siehe hierzu auch den Abschnitt über Israel und über die Palästinenser).

Hitler selbst glaubte, dass er der Antichrist sei, „der Große". Deshalb wollte er auch ein Tausendjähriges Reich in Deutschland errichten. Er war fest davon überzeugt, der deutsche Messias zu sein, der das Land in das Tausendjährige Germanenreich hineinführen würde. Deshalb verwendete er auch in seiner Propaganda ununterbrochen messianische Parolen. Er verlangte Anbetung von seinem Volk und erhielt sie auch. Die Massen sangen Gebete und Hymnen auf seinen Namen. Der Hofdichter des Führers war Baldur von Schirach, der eine ganze Anzahl von messianischen Gedichten und Gesängen verfasste. Hitler zwang außerdem die Führungskader der SS, der SA und andere, an seinen satanischen Ritualen teilzunehmen, um ihrer Loyalität sicher zu sein (55, S.276 und 4-1017, S.11). Dazu gehörten auch schwarze Messen, die mit dem homöopathisch potenzierten Blut des Führers gefeiert wurden.

Hitler glaubte felsenfest an die auch heute noch im New Age weit verbreitete Standardlehre der Okkultisten über Jesus Christus. Diese Lehre ist bereits bei den Gnostikern des 1. Jahrhunderts zu finden, mit denen der Apostel Paulus zu kämpfen hatte. Im 19. Jahrhundert kam die gleiche Lehre durch die Theosophische Gesellschaft Blavatskys mit ihren Nachfolgeorganisationen zu uneingeschränkter Weltgeltung im esoterischen Bereich. Die Lehre besagt, dass Jesus ein einfacher Mensch war, auf den bei seiner Taufe im Jordan das Christusbewusstsein herabkam. Während seines öffentlichen Dienstes sei es auf ihm geblieben, um ihn kurz vor seiner Kreuzigung wieder zu verlassen. Jesus arbeite noch heute mit „dem Christus" zusammen, um die Neue Weltordnung in allen Aspekten herbeizuführen. Selbstverständlich glaubte Hitler auch an Reinkarnation und Karma. Aber es gibt noch mehr.

Hitler glaubte außerdem, dass Jesus aus reinstem arischem Geblüt geboren sei, und dass der Gott der Christen niemals ein Mitglied des rassisch defizitären Volkes der Juden gewesen sei, dessen Endlösung er anstrebte, um das Vaterland von ihrem verderblichen Einfluss zu erlösen. (55, S.36) Hitler glaubte allen Ernstes, dass er Gottes Willen tue, indem er die Juden ausrottete. Außerdem glaubte er, dass Jesus von Nazareth ein hochrangiger Adept der ägyptischen Mysterien war, der seine Wunder in der Macht des Okkulten tat. Dieser Glaube ist ebenfalls in der Esoterik bis heute sehr weit verbreitet, und auch die Pharisäer zur Zeit Jesu glaubten daran. Deshalb warfen sie dem Herrn vor, in der Kraft Beelzebubs, das ist Satans, seine Wunder getan zu haben. Sie begingen ebenso wie Hitler die unvergebbare Sünde. Sie waren unwiederbringlich verloren. Sie waren Kabbalisten und schwarze Magier der alten ägyptischen Mysterien, Söhne des Teufels (Johannes 8,44) (4-1017, S.11).

Doch damit noch nicht genug. Auch die Christen sah der „Führer" als defizitär, kriecherisch und schwach an. Er nahm sich vor, sich nach der Ausrottung der Juden auch mit den Christen zu befassen. Bei dem Antichristen wird es umgekehrt sein (siehe das entsprechende Kapitel). Er wird sich zuerst gegen die Christen wenden, danach erst gegen die Juden, mit denen er zunächst noch einen falschen Friedensvertrag von sieben Jahren schließen wird. Die Zeit der letzten sieben Jahre vor der Wiederkunft Jesu Christi wird in der Bibel als die große Drangsal für Israel bezeichnet, in welcher der letzte globale Holocaust stattfinden wird.

Auch diese Zeitperiode ist im Reich Hitlers vorgeschattet. Der Holocaust Hitlers begann 1938 und endete nach genau sieben Jahren im Frühjahr 1945. Während der ersten dreieinhalb Jahre wurde der Judenmord noch unter vorgehaltener Hand durchgeführt, während der letzten dreieinhalb Jahre erfolgte die industrielle Massenvernichtung der Juden in den Konzentrationslagern. Unter dem Antichristen wird genau das Gleiche geschehen. Während der ersten dreieinhalb Jahre des Friedensvertrages wird der Antichrist gegen die Juden in aller Welt unter der Hand vorgehen, während der letzten dreieinhalb Jahre wird er den Vertrag brechen und einen schrecklichen Holocaust in Israel durchführen, der zwei Drittel der Juden das Leben kosten wird.

Hitler war besessen von dem so genannten Spear of Destiny oder Speer des Longinus. Okkultisten glauben, dass der römische Soldat Longinus die Seite Jesu mit diesem Speer durchbohrt habe. Dieser Speer soll ungeheure Kräfte in sich selbst besitzen (auch hier wieder die Verehrung von Reliquien und geschaffener Materie), die seinen Besitzer fähig machen, die Welt zu beherrschen. Der Speer ist noch immer im Haus der Habsburger, einer der ältesten Illuminatenfamilien Europas, in Wien aufbewahrt. Als junger Mann stand der damals bereits dämonisch besessene und im Okkultismus sehr belesene Adolf fasziniert vor dieser Reliquie und träumte davon, sie zu erobern. Sein Traum erfüllte sich 1938, als Österreich dem großdeutschen Reich einverleibt wurde. Sofort ging Hitler nach Wien und nahm den Speer an sich. Diese Aktion passt zu der Überzeugung Hitlers (die ihm von Dietrich Eckart vermittelt worden war), dass er zunächst Europa erobern würde, und danach die ganze Welt. Dazu arbeitete er mit dem von ihm selbst ernannten Herrenvolk des Ostens zusammen, nämlich mit den Japanern. Es gibt laut Ravenscroft (55, S. 229) sogar das Gerücht, dass der Deutsche Karl Haushofer den Angriff auf Pearl Harbour geplant habe, der letztlich zum Eintritt der USA in den zweiten Weltkrieg führte.

Hitler war ein fanatischer Verehrer des Heiligen Grals. Dies war nach der Legende der Kelch, den Jesus beim letzten Abendmahl benutzt haben soll. Joseph von Arimathia habe ihn sich angeeignet und möglicherweise auch das Blut darin aufgefangen, das am Kreuz aus der Seite Jesu ausgetreten sei. Später habe er den Kelch nach England oder Spanien gebracht, wo sich die Gesellschaft der Gralsritter der Reliquienverehrung hingab. Dieser haarsträubende Unsinn wird bis heute geglaubt. Dan Brown schreibt darüber und verführt die Massen. Im Okkultismus wurde dem Gral eine weitere ganz besondere geistliche Bedeutung angedichtet. Der Gral repräsentiere einen einzigartigen westlichen Pfad zum transzendenten Bewusstsein. Die Bedeutung des Wortes Gral kommt von dem Wort, graduale, das „allmählich, Schritt für Schritt“ bedeutet. Um diesen Gral wirklich zu erwerben, müsse der Adept die schwarze Magie Schritt für Schritt in einem allmählichen Prozess vollständig erlernen. Das Konzept entspricht auch der allmählichen, Schritt-für-Schritt-Errichtung des antichristlichen Weltreiches, ausgehend vom Westen, in einem Prozess von mehr als 300 Jahren (55, S.49 und 4-1017, S.3).

Das Reich: Hitler und seine Reichskirche

Hitler vertrat die folgenden Ansichten über das Christentum (4-1244, S.3): Das Christentum ist eine Religion, die die Schwachen und die Niedrigen verteidigt. Es ist rein jüdischen und

orientalischen Ursprungs. Es zwingt Menschen dazu, ihren Rücken vor dem Klang von Kirchenglocken zu beugen und zu dem Kreuz eines fremden Gottes zu kriechen. Es begann vor 2000 Jahren inmitten kranker, erschöpfter und verzweifelnder Männer, die ihren Glauben an das Leben verloren hatten. Die christlichen Grundsätze der Sündenvergebung, Auferstehung und Errettung sind blanker Unsinn. Der barmherzige Christ ist eine gefährliche ungermanische Vorstellung. Christliche Liebe ist ein törichtes Konzept, denn Liebe lähmt den Menschen. Die Christliche Idee der Gleichheit schützt rassisch Minderwertige, Kranke, Schwache und Krüppel.

1936 gründete Hitler die Nationale Reichskirche, auch „Positives Christentum“ genannt. Sie forderte den sofortigen Stopp des Bibeldruckes und die Entfernung aller Bibeln, Kreuze und religiösen Objekte aus den Kirchen. Auf den Altären sollte ein Schwert rechts neben einem Exemplar von „Mein Kampf“ liegen. Weitere Gebote und Leitsätze (4-1244, S.3-4): „Tue anderen, wie es dir befohlen wird. Liebe nur deinen Nachbarn, der ist wie du selbst. Was Gott getrennt hat, soll niemand vereinigen.“ Lästerliche Lehren über die Person Jesu Christi, die hier unmöglich aufgeschrieben werden können. Die Tötung Jesu war ein jüdischer Ritualmord. Das alte und das neue Testament passen nicht zum neuen Deutschland. Christus war ein nordischer Märtyrer, der von den Juden getötet wurde, und dessen Tod die Welt vor dem Einfluss der Juden rettete. Adolf Hitler ist der neue Messias, der zur Erde gesandt wurde, um die Welt vor den Juden zu retten. Das Hakenkreuz folgt auf das Schwert als Symbol der Germanischen Christenheit. Deutsches Land, deutsches Blut, deutsche Seele, deutsche Kunst-dies sind die Heiligen Dinge der Germanischen Christen.“ Alle diese Irrlehren wurden von zahlreichen Deutschen geglaubt.

Der Alltag der Deutschen wurde total von den Grundsätzen der Nazis durchtränkt. Die Hitlerjugend erstickte schließlich auch die letzten Reste christlicher Jugendarbeit. Die Lehrpläne in den Schulen wurden radikal umgestaltet. Kein christlicher Religionsunterricht mehr, sondern sittlich-ethische Unterweisung im Sinne der neuen Germanischen Religion. Kirchliche Zeremonien, vor allem Hochzeiten, wurden in neuheidnische Zeremonien umgewandelt, die im Freien unter heiligen Bäumen stattfanden. Sie wurden abgehalten im Dienst der neuen Germanischen Religion.

Das Reich: Hitler und die Kinder

Alle Diktaturen greifen nach der Seele der Kleinen. Das ist ein Prinzip, und auch Hitler hat es getan. Der Antichrist wird es ebenfalls tun (siehe den Abschnitt über das Weltreich des Antichristen). Okkultisten aller Schattierungen sehen bis heute das Christentum als ultimativen Kindesmissbrauch an, denn es nimmt den Geist, das Herz und die Seele der jungen Kinder für den „bösen Gott“ ein, den Gott der Bibel und seinen Sohn Jesus Christus. Dieses Denken existiert heute nicht nur im New Age und in okkulter Literatur, sondern zunehmend auch in den zivilen Gesellschaften des Westens. Hitler war ein Okkultist und attackierte von Beginn an die religiösen Schulen, über welche er anfangs noch weniger Macht hatte als über die staatlichen Schulen. Eltern wurden ermutigt, diese Schulen zu verlassen, indem man ihnen für ihre Kinder Religionsunterricht seitens der Regierung anbot. Viele nutzten dieses Angebot. Die Verweigerer wurden später gezwungen, nachdem das Regime

mächtiger geworden war. In den neuen Religionsklassen wurde gezielt die Verehrung und Anbetung des deutschen Messias gelehrt. Hier nun einige Kostproben der Anbetung (4-1245).

Wir alle glauben auf dieser Erde an Adolf Hitler, unseren Führer. Wir glauben, dass der Nationalsozialismus der einzige Glaube für unser Volk sein wird. Wir glauben, dass es einen Gott im Himmel gibt, der uns erschaffen hat, der uns führt und leitet. Und wir glauben, dass dieser Gott Adolf Hitler zu uns gesandt hat, damit Deutschland ein Grundstein in alle Ewigkeit sei. Was er tut, ist notwendig. Was immer er auch tut, ist notwendig. Was immer er auch tut, ist erfolgreich. Es ist klar, der Führer hat Gottes Segen.

Vater im Himmel! Ich glaube an deine Allmacht, Gerechtigkeit und Liebe. Ich glaube an mein geliebtes deutsches Volk und Vaterland. Ich glaube, dass Gottlosigkeit und Verrat am Vaterland unser Volk zerrissen und zerstört haben. Ich glaube, dass trotzdem der Wunsch und die Macht zur Freiheit im Geist der Guten wohnen. Ich glaube, dass diese Freiheit kommen wird durch die Liebe unseres Vaters im Himmel, wenn wir an unsere eigene Macht glauben.

Vater im Himmel! Ich glaube an deine allmächtige Hand, ich glaube an Nation und Vaterland, ich glaube an meine Ahnen, an Macht und Ehre, ich glaube dass du unsere Waffe und unser Schutz bist, ich glaube dass du die Verräter unserer Nation bestrafen wirst, und dass du die Taten segnen wirst, die uns Freiheit bringen. Deutschland, erwache zur Freiheit!

Ein Tischgebet: Führer, mein Führer, vom Herrn mir gegeben, schütze und bewahre mich für mein ganzes Leben! Du hast Deutschland errettet aus tiefster Not! Ich danke dir heute für mein tägliches Brot! Mögest du lange bei mir verweilen, mögest du mich nicht verlassen. Führer, mein Führer, mein Glaube und mein Licht!

Gebet nach dem Essen: Ich danke dir für dieses üppige Mahl, du Beschützer der Jugend und Freund des Alters! Ich weiß, du hast Sorgen, doch gräme dich nicht! Ich bin mit Dir bei Tag und bei Nacht! Lege dein Haupt in meinen Schoß! Sei versichert, mein Führer, dass du bist groß!

Beim Lesen dieser Zeilen läuft es einem kalt den Rücken herunter. Diese Art (wenn auch nicht der bisweilen unsinnige Inhalt) der Anbetung könnte genauso gut dem wirklichen Gott gelten. Auch der Antichrist wird sich gottgleich verehren lassen, und er wird besonders nach den Kinderseelen greifen. Bereits heute existieren zuhauf auf UN-Ebene planetarische Erziehungskonzepte, die in diese Richtung deuten (siehe die entsprechenden Abschnitte).

Das Reich: Hitler veränderte die Festzeiten

Die Bibel sagt in Daniel 7,25 über den Antichristen: „Und er wird große Worte gegen den Allerhöchsten reden und die Heiligen des Allerhöchsten zerschlagen, und er wird sich unterstehen, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Hand gegeben sein eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit (dreieinhalb Jahre; Anmerkung).

1936 gab Himmler ein Memorandum heraus, nach dem die Festtage des Jahres entchristlicht und durch neuheidnische Feiertage im Sinne des Nationalsozialismus ersetzt werden sollten. Folgende Feiertage wurden neu eingeführt. Der Tag der Machtergreifung am 30. Januar (geschehen 1933). Der Tag der Gründung der NSDAP am 24. Februar. Der Heldengedenktag am 16.März. Hitlers Geburtstag am 20. April. Der Tag der Arbeit am 1.Mai. Der Muttertag am zweiten Sonntag im Mai. Der Tag der Sommersonnenwende am 24. Juni. Der Reichsparteitag in Nürnberg im September. Der Erntedanktag im Herbst (unterschiedliches Datum). Der höchste Feiertag: Der Jahrestag der Revolution in der Feldherrenhalle am 9. November. Der Tag der Wintersonnenwende am 21. Dezember.

Hitler veränderte die Namen einiger, jedoch nicht aller, Monate. Aus dem März wurde der Lenzing. Aus dem Mai wurde der Wonnemund. Aus dem August wurde der Heurent. Aus dem November wurde der Nebelung. Außerdem wurden die Namen einiger Wochentage verändert. Dienstag wurde zu Tiwstag (Gott von Gesetz und Gerechtigkeit). Mittwoch wurde zu Wotanstag (Hitlers Hauptgott). Donnerstag wurde zu Thorstag (germanischer Gott). Freitag wurde zu Freyatag (germanische Göttin).

Außerdem führte Hitler den heiligen Teutonischen Kalender ein. In diesem Kalender wurde das Jahr in acht satanische Sabbate eingeteilt, die ziemlich genau den Sabbaten des druidischen Hexenkalenders entsprachen. Winternacht um den 15 Oktober herum. Yule vom 20.-31.Dezember. Disting um den 14. Februar herum. Ostern zur Tagnachtgleiche im Frühjahr. Walpurgisnacht vom 30. April zum 1. Mai. Mittsommernacht zur Sommersonnenwende. Tingtag um den 23. August herum. Erntedank zur Tagnachtgleiche im Herbst. Man könnte sehr vieles zu diesen acht Sabbaten sagen. Sie hängen eng mit dem katholischen Kirchenjahr zusammen. Dies würde aber den Rahmen des vorliegenden Abschnitts überschreiten. Daher sei an dieser Stelle lediglich auf zwei sehr gute Veröffentlichungen zu dem Thema hingewiesen. Sie befinden sich im Literaturverzeichnis am Ende (38 und: 48, Newsletter September 1994).

Der Nationalsozialismus und das New Age

Der Historiker Nicholas Goodrick Clarke hat ein ausführliches Buch zu diesem Thema geschrieben (23). Es war bis vor einiger Zeit auch auf Deutsch erhältlich. Er beweist darin, dass zwischen den beiden obigen Ideologien weit reichende Übereinstimmungen bestehen. Man könnte angesichts des vorliegenden Materials sogar behaupten, dass sie weitgehend identisch sind. Hitler redete viele Male von einem neuen Zeitalter (New Age) und von einer Neuen Weltordnung (NWO, New World Order). Wenn wir uns nüchtern darüber im Klaren sind, dass Hitlers Reich der Testlauf des kommenden antichristlichen Weltreiches war, dann ist es nur folgerichtig, auch die weitgehende Übereinstimmung der Ideologien des Nationalsozialismus und des New Age anzunehmen. Lediglich die Formulierungen sind unterschiedlich. Hitler war ein schwarzer Adept, und er sprach hart und hemmungslos über seine Ziele. Die New Age Führer betrachten sich selbst als weiße Adepten. Sie verfolgen zwar das gleiche Ziel der Errichtung der Neuen Weltordnung des Christus, sind aber in ihren Formulierungen blumiger und beschönigender. Letztlich wird aber doch das Gleiche ausgesagt. Sie werden das feststellen, indem sie einfach selbst die nachfolgenden

Gemeinsamkeiten studieren (23 und: 4-1185). Die Liste soll daher unsere Betrachtung abschließen und nicht mehr weiter kommentiert werden.

NS und New Age sind erklärte Gegner unserer modernen Gesellschaftsordnung. Sie wollen uns zurückführen in die Lebensweise des 18.Jahrhunderts. Beide lehren die Legende vom versunkenen Atlantis, und dass die Atlantier weit höher entwickelt waren als wir. Beide verehren verschiedenste antike Mythologien, NS die nordischen, New Age die globalen. Beide kündigen ein Millennium unter der Herrschaft eines Supermannes an. NS lehrte die Überlegenheit der arischen Rasse, New Age predigt spirituelles Ariertum (Rassentheorie der Theosophie usw.). Beide haben sich Ideen anderer okkulter Gruppen massiv zu Eigen gemacht (Rosenkreuzer, Theosophie, Kabbalisten, Freimaurerei, Geheimgesellschaften). Beide hassen den römischen Katholizismus. Beide verehren Madame Blavatsky. Beide lehren Evolution. Beide lehren Reinkarnation und Karma. Beide vertreten die Lehre von den alten Wurzelrassen. Die Menschheit hat sich seit uralten Zeiten (Millionen von Jahren) körperlich und spirituell durch Evolution entwickelt.

Beide lehren Blavatskys Geheimlehre und machen sie zur Grundlage für einen Holocaust. Beide vertreten gnostische und hermetische Lehren. Beide vertreten Darwins Theorie. Beide predigen alternativen Lebensstil mit Naturmedizin, Vegetarismus, Nudismus und Landleben in kleinen Gruppen. Beide lehren Yoga, Phrenologie, Astrologie, Hypnose. Beide verehren die okkulten Lehren des Pythagoras und Euklid. Beide sind stark aktiv in Wahrsagerei, Handlesekunst und Mystizismus. Bei beiden besteht die Lehre von Mikrokosmos und Makrokosmos (wie oben, so unten).

Beide haben die christlichen Lehren umgestaltet. Beide betreiben Magie und Naturanbetung. Beide ändern Namen von Orten und Festtagen. Beide sind antisemitisch (nach den Lehren Blavatskys ist der Jude ein minderwertiger Mensch, da er einer der primitiveren Wurzelrassen angehört, die im Aussterben sind). Beide beten heidnische Gottheiten an. Beide suchen okkulte Übereinstimmungen zwischen Tieren, Pflanzen, Mineralien, Farben, Tönen und Zahlen. Beide wollen den Menschen notfalls zwingen, sich der Natur unterzuordnen. Beide vertreten die heidnische Lehre von den fünf Elementen Feuer, Wasser, Luft, Erde, Geist.

Der Nationalsozialismus lehrte, dass ein Supermann aufstehen würde, der Deutschland zur Weltherrschaft führen würde, und zugleich alle anderen Völker zu einer neuen Stufe des persönlichen Bewusstseins erheben werde. Das New Age lehrt, dass ein neuer Supermann auftreten wird, den sie den Christus nennen, und der die ganze Welt zu einer neuen Bewusstseinsstufe erheben wird.

Die Bibel spricht von dem Kommen des Antichristen, der alle Charakterzüge trägt, die dem König des Dritten Reiches und des kommenden Weltreiches eigen sind. Dieser Mann wird die ganze Erde in eine grausame Diktatur verwandeln. Er wird am Ende einer Zeit von etwa 7-15 Jahren zwischen zwei Dritteln und drei Vierteln der Menschheit umgebracht haben. Nach dem Tyrannen wird jedoch der wirkliche Herr Jesus Christus zur Erde zurückkommen. Er wird den Antichristen umbringen und ein echtes Weltreich des Friedens für 1000 Jahre auf der Erde errichten. Danach dann die Ewigkeit der neuen Schöpfung, in der es den heutigen Himmel und die heutige Erde nicht mehr geben wird. Die Zukunft gehört also in Ewigkeit Jesus Christus und allen Menschen, die an ihn geglaubt haben. Auf diesem Hintergrund mochte ich daher Sie, lieber Leser/liebe Leserin bitten, zum Abschluss noch das biblische Evangelium zur Kenntnis zu nehmen. Bitte nehmen Sie es an. Sie werden es nicht bereuen.

Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Abb. 69: Die Bibel

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch Sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es Ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich Ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.

Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (…) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht… (Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsopfer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

…und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

…in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (…) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (…) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (…) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).

Kapitel 4:

Der Nahostkonflikt

A - Der Irak

Einleitung

Die Ereignisse der Zeitgeschichte haben sich weltweit betrachtet im Verlauf der vergangenen 20 Jahre mehr und mehr auf die Region des Nahen und Mittleren Ostens konzentriert. Im Mittelpunkt steht natürlich gerade in unseren Tagen der israelisch-palästinensische Konflikt. Daneben besteht jedoch seit 1990 der Konflikt zwischen Israel und dem Irak. Für eine gewisse Zeit hatte es den Anschein, als ob der Irak den Willen und die Macht besäße, Israel zu vernichten. Nach mittlerweile zwei Golfkriegen in den Jahren 1991 und von 2003 bis heute sieht das anders aus. Der Irak ist ein gebrochenes Land, das einer sehr bedrohlichen Zukunft entgegen geht. Von diesem Land geht wohl zumindest gegenwärtig keine ernst zu nehmende Bedrohung für Israel aus.

Sicherlich kennen viele von uns noch die Namen von Städten wie Mossul, Kirkuk, Baghdad, Falluja oder Kerbela. Von diesen Orten hat man im Verlauf der mittlerweile 20 Jahre andauernden Kriegsberichterstattung immer wieder gehört. Auch wird es manchem Leser dieses Textes bekannt sein, dass der Irak heute ein zweigeteiltes Land ist. Der Norden wird von den Kurden beherrscht, die im Zuge der abgelaufenen Konflikte erstmals seit dem Altertum wieder ihr eigenes Staatsgebiet erhalten haben. Im Südirak wohnen vor allem die sunnitischen Moslems arabischer und babylonischer Herkunft. Während der Norden noch eine passable Infrastruktur besitzt, ist der Süden mehr und mehr vom Chaos und von der totalen Zerstörung durch den Krieg beherrscht.

Um die Gegenwart und vor allem auch die Zukunft dieses Landes verstehen zu können, müssen wir zunächst einmal in die Geschichte zurückgehen. Dabei sind sowohl historische als auch biblische Aspekte von entscheidender Bedeutung. Wir werden sehen, dass die Aussagen der alten biblischen Propheten hinsichtlich des Irak sich in unseren Tagen in verblüffender Art und Weise erfüllen. Auch im Hinblick auf die zukünftigen Entwicklungen können wir davon

ausgehen, dass die Berichterstattung der Medien sich den prophetischen Aussagen der Bibel anpassen wird.

Die Frühgeschichte des Irak

Das Gebiet, welches wir heute als den Irak kennen, wurde natürlich im Altertum mit anderen Namen belegt. In den biblischen Berichten ist von der Ebene Sinear, von Assyrien oder von dem Land Babel die Rede. In diesem Gebiet siedelten sich nach der Sintflut Noah und seine Nachkommen an. Die Stammbäume der Familien finden sich in Genesis 10. Die historische und ethnologische Forschung sowie die Archäologie haben in ihren Entdeckungen der letzten Jahrzehnte die Korrektheit der biblischen Berichte bestätigt.

Ein Enkel Noahs, nämlich der Sohn von Ham und Semiramis, war Nimrod. Der Name bedeutet Rebell oder Empörer. Nimrod gründete mehrere Städte, darunter auch Babylon und Ninive. Er hatte mit seiner Mutter Semiramis einen Sohn namens Tammuz. Semiramis selbst ließ sich als Muttergöttin verehren, ihr Sohn Tammuz galt ebenfalls als Gott. Der Semiramis-Tammuz-Kult hat sich in der weiteren Geschichte unter verschiedensten Religionen der Erde als göttliche Mutter-Kind-Verehrung ausgebreitet. Auch der katholische Kult um die Mutter Gottes und das Jesuskind geht letztlich auf diese Wurzel zurück. In die Zeit Nimrods fällt der berühmte Turmbau zu Babel mit der nachfolgenden Sprachenverwirrung und der Zerstreuung der Menschen über die ganze Erde. Es ist eine bemerkenswerte Tatsache, dass sich in zahlreichen Kulturen aller Erdteile bis heute genaue Berichte über eine weltweite Flut, über einen Turmbau und über die Zerstreuung der Menschen auf der ganzen Erde finden. Doch zurück zum Irak.

In der weiteren Geschichte stiegen zunächst die Assyrer zur Weltmacht auf. Ihre Hauptstadt war Ninive im Nordirak, dessen Ruinen heute ausgegraben sind. Das Kernland des Assyrerreiches beinhaltete den Nordirak (das gegenwärtige Kurdengebiet), Teile des Kaukasus und große Teile Syriens. Im Jahr 722 v.Chr. eroberten die Assyrer das Nordreich Israels und führten die Bevölkerung in die Gefangenschaft.

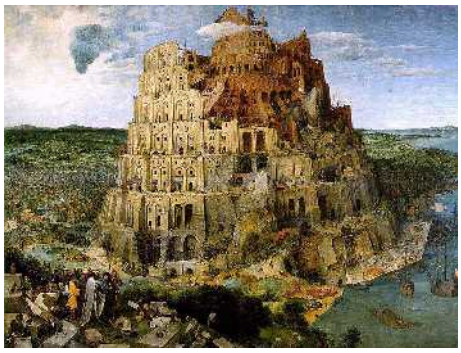


Abb. 70: Turm von Babel

Um das Jahr 610 v.Chr. wurden die Assyrer dann von den Babyloniern besiegt. Das babylonische Kernland war der heutige Südirak mit der Hauptstadt Babylon. Unter dem König Nabopolassar wurde Assyrien besiegt, unter seinem Sohn Nebukadnezar dehnte sich das Reich noch erheblich weiter aus. Nebukadnezar war der berühmteste babylonische Herrscher der antiken Geschichte. Er eroberte im Jahr 586 v.Chr. das Südreich Israels und zerstörte die Stadt Jerusalem mit dem salomonischen Tempel. Seine späteren Kriegszüge führten ihn bis weit nach Ägypten hinein.

Die Babylonier wurden schließlich von dem Medopersischen Reich unter Kyros besiegt. Die Perser sind die Bewohner des heutigen Iran, die Meder sind die Vorfahren der heutigen Kurden. In unserer Zeit sehen wir, wie sich erneut ein fürchterlicher Konflikt zwischen

Südirak (dem Land Babylon), Nordirak (Medien) und Iran (Persien) anbahnt. Doch dazu später noch mehr.

Nachdem Alexander der Große und die nachfolgenden Seleuziden zur Herrschaft gelangt waren, kamen die Parther im zweiten vorchristlichen Jahrhundert in das Gebiet hinein. Sie wurden gefolgt von den Römern und den sassanidischen Persern, die von etwa 225 n.Chr. bis in das siebte Jahrhundert hinein regierten. Die Moslems brachten schließlich den Irak unter ihr Kalifat. In der so genannten goldenen islamischen Ära des frühen Mittelalters war Baghdad eine multikulturelle Millionenmetropole.

Im Jahr 1257 zerstörten schließlich die Mongolen die Stadt und brachten etwa 200.000 Leute um. Die große Bibliothek von Baghdad wurde verbrannt und es begann ein kultureller Niedergang, von dem die Stadt und das Land sich nie wieder erholten. Im 14. Jahrhundert starb ein weiteres Drittel der Bevölkerung des vorderen Orients durch die Pest. Im Jahr 1401 ermordete der Mongole Tamerlane (Timur Lenk) weitere 20.000 Einwohner von Baghdad. Die weiteren Herrscher des Landes bis zum frühen 20. Jahrhundert waren im Wechsel zueinander die Ottomanen und die Mameluken. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Bevölkerung des Irak auf weniger als 5 Millionen gesunken.

Die Zeitgeschichte des Irak

Im ersten Weltkrieg wurden die Ottomanen besiegt. Der gesamte Nahe und Mittlere Osten kam unter Britisches Mandat. Im Jahr 1932 wurde dann im Zuge der Neuordnung des Nahen Ostens durch den Völkerbund der neuzeitliche Staat Irak gegründet. König Faisal herrschte bis 1933, gefolgt von Ghazi bis 1939. Ghazi war ein Antisemit, der den Nationalsozialismus verehrte. Unter ihm kam es zu einer raschen Zunahme des Hasses gegenüber den Juden im Irak. Auf Ghazi folgten der minderjährige König Faisal II und Abdallah.

Rashid Ali al Gaylani kam 1941 durch einen Putsch an die Macht. Er wurde 1947 abgesetzt. Es folgte eine kurze, aber kritische Zeit für das jüdische Volk im Irak. Bei der Staatsgründung von 1932 hatten noch ungefähr 150.000 Juden im Irak gelebt. Durch schnell zunehmenden irakischen Antisemitismus gerieten sie jedoch zunehmend unter Druck. Jüdische Untergrundorganisationen begannen in dieser Zeit damit, die irakischen Juden nach Israel zurück zu bringen.

Der irakische Premierminister Tawfiq Suweidi erlaubte schließlich am 2. März 1950, dem Purimfest der Juden in jenem Jahr, offiziell die Ausreise der Juden aus dem Irak nach Israel. Die Juden sollten die irakische Staatsbürgerschaft verlieren, konnten aber ihre Habe mitnehmen, soweit es ihnen möglich war. Fünfundneunzig Prozent der irakischen Juden nahmen dieses Angebot an, das bis zum 9.März 1951 gelten sollte. Im September 1950 wurde jedoch Suweidi von dem extremen Antisemiten Nuri Said gestürzt. Said erlaubte zwar weiter die Ausreise der Juden, jedoch mussten sie ihr gesamtes Hab und Gut im Irak zurücklassen. In der so genannten Aktion Babylon, die der israelische Politiker Shlomo Hillel in einem Buch unter dem gleichnamigen Titel beschrieben hat, reisten mit Flugzeugen bis zum Februar 1952

fast alle Juden aus. Zu Beginn des Irakkrieges 1991 befanden sich nur noch wenige Hundert Juden im Irak. Heute lebt dort wahrscheinlich kein einziger Jude mehr.

Abb. 71: Hussein

Bis zum Jahr 1958 herrschten Haschemiten im Irak. Nach einer weiteren wechselvollen Periode von 10 Jahren kam dann 1968 die sozialistische Baath-Partei von Achmed Hassan al Bakir an die Macht. Sein Nachfolger war von 1979 an Saddam Hussein. Saddam ließ seine Wegbegleiter ermorden und errichtete eine Diktatur. Nachdem zu gleicher Zeit im Iran der schiitische Moslem Ayatollah Khomeini an die Macht gelangt war und einen islamischen Gottesstaat errichtet hatte, behauptete Saddam, der Iran wolle ihn stürzen, und erklärte den Krieg. Der Iranisch-Irakische Krieg dauerte von 1980 bis 1988 und forderte fast 1,5 Millionen Todesopfer.

Saddam selbst sah sich als den neuzeitlichen Nebukadnezar an. Sein Krieg gegen den Iran und die Kurden war somit die erste Neuauflage der Babylonisch-Medopersischen Kriege des Altertums. Während des Krieges hatte die Minderheit der Kurden (die Nachkommen der alten Meder) im Nordirak schrecklich zu leiden. Durch Giftgasangriffe der Irakischen Armee wurden ganze Dörfer der Kurden entvölkert. Bekannt wurde insbesondere das Giftgasmassaker von Halabja. Die Kurden hegen bis heute einen unstillbaren Hass sowohl gegen Saddam selbst als auch gegen die gesamte Bevölkerung des Südirak. Nach Kriegsende erklärten beide Seiten sich zum Sieger. Saddam baute die Ruinen des antiken Babylon in beträchtlichem Umfang wieder auf. Auf den Ziegeln der Stadt Babylon verewigte er sich unter seinem Namen als neuer Nebukadnezar.

Im Jahr 1991 kam es schließlich zu einer irakischen Invasion in Kuwait. Der kleine arabische Golfstaat wurde von Saddam beschuldigt, auf irakischem Gebiet nach Öl gebohrt zu haben. Die Invasion wurde von der UNO zum Anlass genommen, mit einer multinationalen Koalition im Irak aufzumarschieren. In der Operation „Desert Storm“ (Wüstensturm) unter General Norman Schwarzkopf wurde der Irak im ersten Golfkrieg besiegt. Unvergessen ist in diesem Zusammenhang auch die israelische Friedenshaltung gegenüber dem irakischen Beschuss mit SCUD-Raketen. Da die Palästinenser sich in dem Konflikt ganz offen auf die Seite Saddams stellten, verspielten sie in der UNO eine Menge Kredit. Saddam musste zurückweichen und die Souveränität Kuwaits anerkennen. Nach dem Krieg kam es zu einer Intifada der schiitischen Moslems im Südirak, die von Saddam grausam niedergeschlagen wurde. Dabei kamen erneut etwa 100.000 Schiiten ums Leben.

In den nachfolgenden Jahren wurde Saddam von der internationalen Staatengemeinschaft beschuldigt, eigenmächtig die Entwicklung biologischer, chemischer und sogar nuklearer Waffen voranzutreiben. Die Anschuldigungen konnten allerdings bis heute nicht bewiesen werden. Die USA unter Präsident Bush suchten lediglich nach einem brauchbaren Kriegsgrund. Nach dem Anschlag vom 11.09.2001 in New York wurde der irakische Diktator der Zusammenarbeit mit Al Qaida beschuldigt. Am 20.03.2003 begann unter Präsident George W. Bush der zweite Irakkrieg, der bis heute andauert. Saddam Hussein wurde gefangen genommen und schließlich Ende Dezember 2006 erhängt.

Abb. 72: Marines in Babylon

Danach wurde im Irak eine provisorische Regierung eingesetzt. Sie sollte nach einer Übergangszeit die

Staatsgeschäfte führen. Der Krieg ging als das zweite Vietnam in die Geschichte der USA ein. Über mehrere Jahre hinweg wurde ein erbitterter Guerillakampf geführt, der letztendlich zum Tod von mehreren Tausend Soldaten der USA und Großbritanniens sowie von mehr als 100.000 Irakern führte. Am 01.01.2009 wurde schließlich die neue irakische Regierung offiziell eingesetzt. Am 05.01.2009 folgte die Eröffnung der US-Botschaft in der Green Zone von Baghdad am Ufer des Tigris. Diese Botschaft ist die größte US-Botschaft der Erde. Sie hat die Größe einer kleinen Stadt mit Wohnmöglichkeiten für 20.000 Menschen. Zurzeit sind etwa 3.000 Menschen in der Botschaft tätig.

Inzwischen haben die Briten ihre Streitkräfte vollständig aus dem Irak zurückgezogen. Auch die Mehrheit der zeitweilig bis zu 160.000 stationierten US-Soldaten ist nach Hause gefahren. Seit dem 31.08.2010 befinden sich noch 50.000 Amerikaner im Irak, der vollständige Abzug dieser Resttruppen ist für Ende 2011 geplant. Die Regierung des Irak soll mit der von ihr befehligten Armee danach das Land selbständig regieren.

Eine Wertung aus biblischer Sicht

Eine Detailauslegung der biblischen Aussagen zum Thema Irak würde ein Buch füllen und ist daher an dieser Stelle nicht möglich. Es ist aber sehr wohl möglich, die Hauptlinien aufzuzeigen. Sie führen uns zu der klaren Erkenntnis, dass die Bibel mit erstaunlicher Zuverlässigkeit spricht. Viele Ereignisse, die heute bereits in der Vergangenheit liegen, wurden von den alten biblischen Propheten vorhergesagt. Nachdem sie tatsächlich so eingetreten sind, kann im Umkehrschluss behauptet werden, dass auch diejenigen Ereignisse eintreten werden, welche heute noch in der Zukunft liegen.

Die wichtigsten Kapitel des Alten Testamentes, in denen sich Aussagen über den Irak finden, sind folgende: Jesaja 10, 13, 14, 46, 47. Jeremia 50, 51. Daniel 2, 6, 7, 8, 11. Habakuk 2. Es gibt noch weitere Stellen, aber diese wenigen Kapitel enthalten die grundlegenden Aussagen. Wir müssen uns natürlich darüber im Klaren sein, dass die alten Propheten das Wort Irak nicht kannten. Wenn sie über den Nordirak redeten, dann gebrauchten sie das Wort Assyrer oder Assyrien. Den Südirak bezeichneten sie als Babylon oder Babel. Ihre Prophetien von damals (wir reden über die Zeit zwischen etwa 800 v.Chr. und 450 v.Chr.) gingen teils auf die nähere Zukunft, teils auf die mittlere und teils auf die ferne Zukunft bis in unsere heutige Zeit hinein, ja sogar noch darüber hinaus.

Hier zeigt sich ein biblisches Prinzip im Hinblick auf die göttliche Rechtfertigung eines echten Propheten. Wir finden es bei Jesaja, Jeremia, Hesekiel, Daniel und anderen in gleicher Art und Weise. Wenn ein Prophet damals zunächst einmal mit teils unangenehmen und bedrohlichen Aussagen über die nähere Zukunft auftrat, dann wurde er meist heftig angefeindet oder sogar ausgestoßen. Insbesondere Jeremia hatte über einen Zeitraum von etwa 40 Jahren eine sehr unangenehme Gerichtsbotschaft zu verkündigen. Damit schaffte er sich unter dem Volk viele erbitterte Feinde, deren harten Widerstand er zu spüren bekam. Niemand glaubte ihm. Er wurde verspottet und geschlagen. Erst als seine Vorhersagen sich erfüllten, hatte er plötzlich Autorität. Gott bekannte sich nach langen schwierigen Jahren öffentlich zu seinem Propheten, indem die Erfüllungen tatsächlich geschahen. Nun wussten

alle, dass sie es mit einem echten Propheten zu tun hatten, der wirklich das Wort Gottes in seiner Zeit geredet hatte. Sie kamen nun zu ihm, um weitere Worte zu hören. Leider waren sie danach immer noch ungehorsam.

Bei Jesaja, Hesekiel und Daniel war es das Gleiche: Erst einmal Aussagen über die nähere Zukunft. Nach der Erfüllung dann allgemein anerkannte Autorität und Weissagungen über die ferne Zukunft. Hinsichtlich Assyriens, Mediens und Babyloniens gibt es Weissagungen, die sich in der Antike erfüllten. Andere erfüllten sich in der neuzeitlichen Geschichte. Diese Erfüllungen verleihen den biblischen Propheten somit auch Autorität hinsichtlich ihrer Weissagungen betreffend die Zukunft von Assyrien, Medien und Babylonien. Diese Autorität kommt von Gott selbst, und sie reicht bis in unsere Zeit hinein. Schon unzählige Widersacher haben sich an der Bibel letztendlich die Zähne ausgebissen. Gott hat Zeit, und er hat auch am Ende Recht. Das weiß jeder, der von Herzen an ihn und an sein Wort glaubt. So sollen nun kurz die Hauptlinien der Erfüllung gezeichnet werden.

Jesaja 10 beschreibt den Untergang des Assyrerreiches, nachdem es Israel erobert hat. Dies geschah in der Geschichte durch die Babylonier. Er deutet aber auch einen noch zukünftigen Angriff Syriens auf Israel an, der ebenfalls scheitern wird. Jesaja 46 und 47 sprechen über den Untergang des Babylonierreiches, nachdem sie Israel erobert haben. Die Erfüllung kam mehr als 200 Jahre später, als die Perser Babylon eroberten. Sie findet sich ebenfalls in der Bibel, nämlich in Daniel 5, wo der Prophet Daniel dem babylonischen König Belsazar in der letzten Nacht seines Lebens gegenübersteht. Jeremia 50 und 51 enthalten Aussagen über den Untergang des babylonischen Reiches durch die Hand der Perser, aber auch Aussagen über eine heute noch zukünftige Zerstörung Babyloniens, das ist des heutigen Südirak.

Abb. 73: Daniel

Daniel ist wohl von allen Propheten derjenige, der den weitesten Bogen spannt. Er lebte von 605 v.Chr. bis etwa 535 v.Chr. in Babylon, wohin er als Jugendlicher deportiert worden war. Er wurde etwa 90 Jahre alt. In seinen Prophetien finden wir den kommenden Untergang des Babylonischen Reiches, in welchem er ja selbst lebte. Die Erfüllung kam noch zu seinen Lebzeiten durch den Perserkönig Kyros. Daniel sagte nicht nur das Perserreich voraus, sondern auch das danach folgende griechische Reich. Außerdem sah er das Aufkommen des römischen Reiches nach dem griechischen Reich voraus. An seinen Weissagungen sind die Bibelkritiker des 19. und 20. Jahrhunderts wiederholt gescheitert. Egal wie sehr sie sich auch bemühten; sie konnten nichts davon wegdiskutieren.

Im 9.Kapitel seines Buches sagte Daniel im sechsten vorchristlichen Jahrhundert den Einzug des Messias Jesus Christus am Palmsonntag in Jerusalem auf den Tag genau voraus. In den Evangelien finden wir mehr als 500 Jahre später die wortwörtliche Erfüllung davon. Zuvor sagte Daniel sogar noch das zweite Kommen des Messias in diese Welt voraus.

Weiterhin finden sich im Buch Daniel klare Aussagen über die kommende Weltregierung. Es wird sogar beschrieben, in welcher Stadienabfolge sich diese Weltregierung herausbilden wird. Zunächst wird die Erde in zehn Regionen aufgeteilt werden. Über jeden dieser zehn Weltteile wird ein Mann herrschen. Danach wird ein Elfter aufkommen. Dieser Elfte wird drei von den anderen zehn Herrschern absetzen und danach über die ganze Erde herrschen.

Wenn wir die heutigen Entwicklungen in der Weltpolitik betrachten, dann sehen wir, wie sich in unseren Tagen diese zehn Weltregionen vor unseren Augen herausbilden. Es mag vielleicht noch einige wenige Jahre dauern, aber irgendwann in naher Zukunft werden wir die zehn biblischen Königreiche auf der ganzen Erde mit ihren zehn Königen an der Spitze vor unseren Augen sehen. Zum besseren Verständnis soll die entsprechende Danielstelle hier zitiert werden. Sie redet auch von dem kommenden Weltherrscher, der unmittelbar auf das zehngeteilte Weltreich folgen wird. Er wird wie bereits gesagt drei der zehn Könige erniedrigen und danach als alleiniger Weltherrscher den gesamten Globus dominieren. Hier nun die Danielstelle.

„…Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden sein wird; das wird sich von allen anderen Königreichen unterscheiden, und es wird die ganze Erde fressen, zerstampfen und zermalmen. Und die zehn Hörner bedeuten, dass aus jenem Reich zehn Könige aufstehen werden; und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen. Und er wird freche Reden gegen den Allerhöchsten führen, und er wird danach trachten, Zeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Gewalt gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit. (Daniel 7, Verse 23-25 in der Bibel).

Das erstaunlichste Kapitel in der Bibel, das sich auf unser Thema bezieht, ist schließlich Jesaja 13. Die wichtigsten Linien sind folgende (geschrieben um 740-690 v.Chr.): Die Vision geht auf die damals ferne Zukunft, also in unsere Zeit hinein. Es ist die Zeit, in der die Kräfte des Himmels erschüttert werden, wenn Gott die ganze Erde richten wird (Verse 10-11). Es wird zunächst auf den Bergen Babyloniens (Südirak) ein Kriegszeichen aufgerichtet. Es kommt ein gewaltiges Heer aus Nationen von allen Enden der Erde über das Land (Verse 1-7). Die Babylonier sind völlig entmutigt. Sie werden vernichtend geschlagen. Danach sind sie zu Tode erschreckt und leiden außerdem an einer rätselhaften Krankheit: Ihre Gesichter glühen, ihre Bäuche schmerzen (Vers 8). Die Einwohner des Landes fliehen in alle Richtungen, werden aber dennoch im eigenen Land umgebracht. Sie scheinen sich gegenseitig zu töten. Das Land wird fast ganz entvölkert (Vers 12). Dann kommen die Meder (die Kurden), wenn das fremde Heer abgezogen ist (Verse 14-18). Sie verschonen auch den Rest der Babylonier nicht. Das Land wird irgendwann danach für immer eine Wüste sein, die nur noch von Tieren bewohnt wird (Verse 19-22).

Dieses Szenario beschreibt eine völlige Vernichtung durch Krieg und Kriegsfolgen. In der damaligen Zeit konnte der Prophet es nur aufschreiben, denn er konnte nicht wissen, wann und wie es sich erfüllen würde. Wenn wir jedoch heute die Ereignisse der jüngeren Zeitgeschichte und der Gegenwart des Irak damit vergleichen, dann verschlägt es uns die Sprache. Im Verlauf der letzten 20 Jahre sind die Dinge geschehen, die im ersten Teil des Kapitels beschrieben werden. Der zweite Teil des Kapitels wird sich in der nahen Zukunft erfüllen.

Gegenwart und Zukunft des Irak

Die Erfüllung der Verse 1-7: Das große Heer aus fernem Land vom Ende des Himmels wurde in den beiden Golfkriegen gemustert. Die Soldaten kamen aus zahlreichen Ländern der UNO. Sie überschwemmten den Irak mit einem Heer von mehr als 600.000 Soldaten im ersten Golfkrieg und etwa 200.000 Soldaten im zweiten Golfkrieg. Obwohl der Diktator Saddam Hussein im Jahr 2003 „die Mutter aller Schlachten“ angekündigt hatte, liefen die Iraker um ihr Leben wie die Hasen. Innerhalb kürzester Zeit war von einer irakischen Armee keine Rede mehr. In dem darauf folgenden Guerillakrieg bis 2010 wurden mehr als 100.000 Iraker getötet.

Die Erfüllung von Vers 8 (glühende Angesichter, Krämpfe und Wehen): Der gesamte Nahe und Mittlere Osten in den Kriegsgebieten wurde massiv mit radioaktivem Resturan verseucht. Das Resturan entstammt dem Bombenbau und der kerntechnischen Industrie. Es ist in fester Form ein extrem hartes Metall, das als Munition verwendet wird. In Deutschland wird das Resturan in Salzstöcken und an anderen sicheren Orten deponiert, denn die Halbwertszeit beträgt 4,5 Millionen Jahre. In den USA geschieht etwas anderes damit: Es wird auf den Schlachtfeldern der internationalen Kriegsschauplätze Amerikas verschossen.

Beim Aufprall eines Projektils wird dieses zerstäubt, und es entsteht der gefährliche radioaktive Uranstaub, der in der Luft verbreitet wird. Sowohl die Zivilisten als auch die Kampftruppen beider Seiten inhalieren diesen Staub über die Lunge in den Körper, oder sie nehmen ihn über Haut und Schleimhäute auf. Nach dem Ende des eigentlichen Konfliktes geht die Katastrophe dann endlos weiter. Das Uran ist immer noch radioaktiv und verseucht weiterhin ganze Bevölkerungen, da es durch Staubstürme im gesamten Nahen und mittleren Osten verbreitet wird. Das Gleiche wie für den Irak gilt auch für Afghanistan und den Balkan.

Das Resturan wurde zunächst im Kosovokrieg (Kosovokrankheit) und im ersten Golfkrieg von 1991 verwendet. Im ersten Golfkrieg kämpften etwa 600.000 amerikanische Soldaten, von denen 400.000 direkt in der Operation Wüstensturm auf dem Festland eingesetzt waren. Von diesen 400.000 Veteranen haben bis heute mehr als 300.000, das sind über 75%, schwere Krankheitssymptome entwickelt und Invaliditätsanträge bei der US-Regierung gestellt. Viele sind bereits verstorben. Den Soldaten aus dem zweiten Irakkrieg steht dasselbe bevor.

Schon heute ist es so, dass sowohl im Irak als auch in den Familien der Golfkriegssoldaten eine enorm hohe Anzahl an schwer missgebildeten Neugeborenen zu verzeichnen ist. Die Krebsrate im Südirak beträgt bereits heute 30%. Das bedeutet, dass jeder dritte Südiraker an irgendeiner Form von Krebs erkrankt ist und daran sterben wird. Auch auf dem Balkan finden sich mittlerweile extrem hohe Krebsraten und zahlreiche missgebildete Kinder. Die Strahlenkrankheit umfasst außer Krebs noch weitere Symptome wie Organzersetzung im Bereich von Lunge, Nieren und Darm mit Flush (glühende Angesichter), Bluthusten, blutigem Urin, schlimme Bauchkrämpfe (Krämpfe und Wehen) und blutigen Stuhl, an denen die Opfer letztlich sterben.

Nach Auskunft sowohl von Militärärzten und Generälen bzw. Veteranen der Kriege, als auch von einzelnen Politikern (International Physicians for The Prevention of Nuclear War, Konferenz 2004 in New Delhi / Admiral Vishnu Bhagwat, früherer Leiter der indischen Marine, 2004 / American Gulf War Veterans Association mit Video: Beyond Treason / US-Kongressabgeordneter Kucinich / Prof. Dr. med. Asaf Durakovic, Georgetown University und andere) wird sich sehr bald eine Tragödie ereignen.

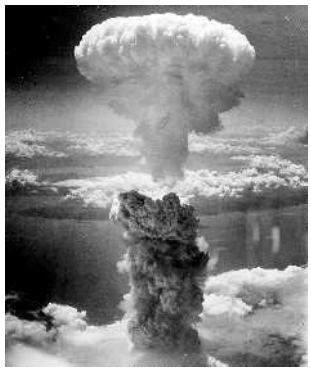


Abb. 74: Atompilz

Die Zeugnisse der verschiedenen Quellen sind übereinstimmend. Durch die Kriege im Kosovo (1991), im Irak (1991 und seit 2003 bis heute) und in Afghanistan (2001 bis 2004) ist eine Menge von Radioaktivität in Umlauf gebracht worden, die in etwa der Radioaktivität von 250.000 bis 300.000 Hiroshimabomben entspricht. Durch die Staubstürme sind die Partikel in folgenden Regionen verbreitet: Zentralasien, Kaukasus, Indien, Pakistan, Nepal, Afghanistan, Iran, Irak, Saudi Arabien, Arabische Emirate, Kuwait.

Wenn man Indien nicht mitzählt, dann sind ungefähr 300 Millionen Zivilisten davon betroffen. Mit Indien sind es 1,4 bis 1,5 Milliarden Menschen, die seit 1991 und noch mehr seit 2003 bis heute einer unterschiedlich starken Verstrahlung zum Opfer gefallen sind und noch immer fallen. Nach Aussagen der Experten wird sehr bald, das ist innerhalb der nächsten 3-5 Jahre (geschrieben 2010) der Tag kommen, an dem man insbesondere im Irak und in Afghanistan die Leichen in Wagenladungen abtransportieren wird. Ganze Landstriche werden entvölkert sein.

Die USA sind heute bestrebt, aus dem Irak ihre Truppen bis Ende 2011 vollständig abzuziehen. Dieser Plan stammt bereits von Präsident Bush und wird jetzt unter Obama ausgeführt. Die amerikanischen Militärexperten wissen natürlich genauso gut wie alle anderen, dass den US-Soldaten des zweiten Golfkrieges und des Afghanistankrieges ebenso wie den Irakern und Afghanen ein Massensterben bevorsteht, denn im zweiten Golfkrieg wurde die zehnfache Menge an Radioaktivität verschossen wie im ersten Golfkrieg. Wenn das Massensterben der Amerikaner beginnt, dann soll das möglichst nicht auf irakischem oder afghanischem Boden geschehen. Kein Mensch spricht in den öffentlichen Medien darüber. Es wird totgeschwiegen.

Die Erfüllung der Verse 9-12: Nach dem Abzug der amerikanischen Truppen spätestens Ende 2011 wird im Irak ein Machtvakuum entstehen. Diese Situation hat in der Geschichte eine bedrohliche Parallele. Am Ende des Vietnamkrieges verließen die Amerikaner das Land und ließen die schwache Übergangsregierung in Südvietnam zurück. Nach kurzer Zeit überrannten die Nordvietnamesen den schutzlosen Süden.

Im Irak wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit das Gleiche ereignen. Die südirakische Übergangsregierung und ihre schlecht geschulte Armee sind sehr schwach. Ohne den Schutz der Amerikaner werden sie innerhalb kurzer Zeit den Angriffen der radikalislamischen Guerillakrieger des Südirak hilflos gegenüberstehen. Auch der Iran hat bereits angekündigt, in den Konflikt einzugreifen. Man darf nicht vergessen, dass das Zentralheiligtum des schiitischen Islam, welcher im Iran vorherrscht, ausgerechnet auf südirakischem Gebiet in der Stadt Kerbela steht. Es wird in naher Zukunft zu einem schrecklichen Bürgerkrieg im Südirak kommen, in dessen Verlauf durch eine Unzahl von Attentaten und Massakern die Bevölkerung des Landes stark dezimiert werden wird. Am Ende wird der Südirak nahezu

ausgebrannt sein, wenn man auch noch die zahlreichen Todesopfer infolge der Radioaktivität hinzunimmt. Das Land wird fast entvölkert sein. Aber damit noch nicht genug.

Die Erfüllung der Verse 14-18: Wir haben zuvor schon von den Kurden gesprochen. Die Kurden sind die Nachkommen der biblischen Meder. In unserem Kapitel Jesaja 13 kommen sie über das Land, wenn die Zerstörung nahezu vollständig ist. Die Kurden haben unter Saddam unsäglich gelitten. Sie haben das bis heute nicht vergessen, und ihr Hass ist ungebrochen. Sie warten geduldig auf ihre Gelegenheit. Diese Gelegenheit wird kommen, wenn das Land vom Bürgerkrieg nahezu entvölkert sein wird. Es wird dann kaum noch kampftüchtige Männer im gesamten Südirak geben, die Bevölkerung wird im Wesentlichen aus Jugendlichen, Alten, Frauen und Kindern bestehen. Die Kurden werden dann das Land überrennen und alle Menschen umbringen, denen sie auf dem Weg begegnen. Die Schrecklichkeit dieses Geschehens kann man sich nicht ausmalen.

Die Erfüllung der Verse 19-22: Am Ende all der schrecklichen Dinge wird der Südirak eine Wüste sein, eine verlassene Einöde. Er wird nie mehr besiedelt werden. Vergessen wir nicht: das Land ist mit Uran einer Halbwertszeit von 4,5 Millionen Jahren schwer verstrahlt und somit nicht mehr bewohnbar. Nur noch Tiere werden darin leben, so wie es der alte Prophet Jesaja gesagt hat.

Wenn man das alles bedenkt, dann kommen einem tatsächlich die Tränen über das bedauernswerte Volk im Irak. Wir haben uns dennoch der Realität des Wortes Gottes zu stellen, auch wenn es über schreckliche Dinge spricht. In den letzten Jahren des zweiten Golfkrieges sind vielfältige Versuche unternommen worden, das Land durch internationale Hilfe zu unterstützen. Auch christliche Missionare sind unter Einsatz ihres Lebens in den Irak gegangen, um dort zu arbeiten. Letztlich wurden alle Anstrengungen durch die radikal moslemische Bevölkerung torpediert. Insbesondere die irakischen und ausländischen Christen wurden in den letzten 12 Monaten unter offener Androhung von Mord regelrecht aus dem Land gejagt. Etliche Christen im Irak wurden wegen ihres Glaubens umgebracht. Nach menschlichem Ermessen gibt es heute für den Irak eigentlich keine Hoffnung mehr. Es ist zu Ende. Jesaja 13, 22: „Ihre Zeit ist herbeigekommen, und ihre Tage sollen nicht verlängert werden."

Es bleibt zu hoffen, dass aus den vorangegangenen Ausführungen klar geworden ist, wie die Bibel mit absoluter Zuverlässigkeit spricht. Kein Wort des ewigen Gottes wird zu Boden fallen, auch nicht in unserer Zeit des 21. Jahrhunderts. Und wenn das so ist, dann haben auch die Aussagen des allmächtigen Gottes bezüglich des menschlichen Lebens für jeden Einzelnen überragende Bedeutung. Es geht um Sie ganz persönlich und um Ihre ewige Zukunft. Auf diesem Hintergrund möchte ich Sie, lieber Leser/liebe Leserin zum Abschluss noch bitten, das biblische Evangelium zur Kenntnis zu nehmen. Bitte nehmen Sie es an. Sie werden es nicht bereuen.

Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Abb. 75: Die Bibel

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.

Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (…) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht… (Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsopfer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

…und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

…in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (…) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (…) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (…) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).

B - Die Palästinenser

Einleitung

Wenn wir heute die Zeitung lesen oder Nachrichten hören, dann steht in den Meldungen der Politik der Konflikt zwischen den Palästinensern und Israel mehr und mehr im Zentrum des Weltgeschehens. Wer sich in der Bibel ein wenig auskennt, weiß, dass dieser Konflikt ein klares Zeichen dafür ist, dass die Welt sich am Ende der gegenwärtigen Haushaltung Gottes befindet, und dass das Kommen von Jesus Christus in den Plänen Gottes kurz bevorsteht.

Die Welt, wie wir sie heute kennen, hat nur noch sehr wenig Zeit. Das heutige System wird in einem gewaltigen Konflikt untergehen. Zunächst wird ein Weltherrscher auftreten, der sich als der Christus ausgeben wird. Er wird aus dem bevorstehenden Konflikt hervorgehen und eine Weltherrschaft mit der Hauptstadt Jerusalem errichten. Unzählige Menschen weltweit werden ihm nachlaufen und letztlich zum Opfer fallen. Seine Weltregierung wird sich nach einer kurzen Zeit von falschem Frieden in eine grausame Weltdiktatur verwandeln und den Tod von schlimmstenfalls bis zu drei Vierteln der Menschheit nach sich ziehen.

Am Ende dieser fürchterlichen Zeitperiode von etwa sieben Jahren, die in der Bibel die Zeit der großen Drangsal genannt wird, wird dann der wirkliche Jesus Christus erscheinen, um dem Treiben seines Imitators ein Ende zu machen. Der falsche Christus, den die Bibel auch den Antichristen oder das Tier nennt, wird umgebracht werden. Seine Diktatur wird dem wirklichen Friedensreich Gottes Platz machen müssen. Jesus Christus selbst wird von Jerusalem aus 1000 Jahre lang die Welt regieren, und zwar in echtem Frieden und wahrer Gerechtigkeit. Genauso sagt es die Bibel, und genauso wird es auch geschehen.

Wir stehen heute am Anfangspunkt der Geburtswehen des dritten Weltkrieges, aus dem der falsche Christus, der Antichrist, hervorgehen wird. Es ist eine klare Aussage verschiedener biblischer Propheten, dass der kommende Krieg sich zwischen den Armeen der arabischen Welt und Israels im biblischen Kernland abspielen wird. Heute erleben wir eine Zeit

intensiver Friedensgespräche im Nahen Osten, und zwar insbesondere zwischen den Palästinensern und Israel. Die Palästinenser wollen ebenso wie Israel einen Frieden erreichen. Wir sollten uns jedoch nicht der geringsten Täuschung über die unterschiedlichen Ansichten bezüglich dieses Friedens hingeben.

Israel strebt seit seiner Gründung am 14.Mai 1948 einen echten Frieden in Koexistenz mit den Arabern an. Trotzdem müssen die Israelis immer wieder um das nackte Überleben kämpfen. Mittlerweile stehen sie in der Weltpolitik fast ganz alleine da. Auch die amerikanische Regierung unter Präsident Obama scheint sich von Israel abzuwenden, denn der Ton hat sich in den letzten Monaten deutlich verschärft.

Lassen Sie es mich deshalb an dieser Stelle klar sagen: Das Existenzrecht Israels als Staat in seinem alten biblischen Heimatland ist unantastbar! Niemand hat heute noch das Recht, die Existenz des Staates Israel im Nahen Osten zu bedrohen. Wer es dennoch unternimmt, der wird die Konsequenzen dafür zu tragen haben. Welche Nation auch immer sich gegen Israel stellt; sie wird am Ende als Verlierer dastehen! Das sollten sich sowohl die Araber als auch Russland und Iran, als auch die übrigen so genannten Großmächte der Welt klar bewusst machen. Wer gegen Israel kämpft, der kämpft gegen Gott und seinen Plan. Dieser Kampf kann nicht gewonnen werden.

Der Friede der Palästinenser ist hingegen von einer ganz anderen Qualität. Es ist der Islamfriede des Propheten Mohammed. Es ist der Friede im mittleren Osten, in dem es den Staat Israel nicht mehr geben wird. An diesem Ziel arbeitet die gesamte arabische Welt seit dem Gründungstag des Staates Israel. Vor der Gründung Israels am 14.05.1948 wollten die Araber bereits die Entstehung des neuen Staates mit allen Mitteln verhindern. Die Existenz Israels widerspricht den Grundlagen des Islam.

Die Palästinenser sind von der arabischen Welt zur Speerspitze des Konfliktes um Israel gemacht worden. Sie haben seither die Hauptlast des Konfliktes zu tragen, der eigentlich im Interesse aller arabischen und nichtarabischen Moslems liegt. Die derzeitigen Friedensverhandlungen sind lediglich ein Mittel, um den Staat Israel durch territoriale Verluste zu verkleinern, damit er militärisch nicht mehr zu verteidigen ist. Der nächste Schritt wäre dann die Vernichtung Israels durch Krieg. Der Untergang Israels ist das letztendliche Ziel der Araber, und das wird sich nicht ändern. Die arabische Welt wird jedoch ihr Ziel nicht erreichen.

Wer sind die Palästinenser heute?

Der Name Palästinenser bezeichnet eine sehr komplexe Volksgruppe. Nach geographischer Lokalisation könnte man sagen, dass die Palästinenser sich heute im Wesentlichen aus drei Gruppen zusammensetzen. Es sind dies: Die Palästinenser des Gazastreifens unter der Herrschaft der Hamas, die Palästinenser in den Siedlungsblöcken der Westbank unter der Herrschaft der Fatah, und schließlich die Palästinenser, die in Flüchtlingslagern oder als normale Bürger im gesamten israelisch-arabischen Grenzgebiet leben. Insgesamt könnte man etwa von einer Zahl zwischen 4 und 6 Millionen Menschen sprechen.

Nach ethnischer Herkunft sieht die Sache schon wesentlich komplizierter aus. Die heutige „palästinensische Nation“ enthält Anteile aus verschiedensten Völkern: Edomiter, Ägypter, Assyrer, Philister, Sidonier, Ammoniter, Moabiter, Jemeniten, Saudi-Araber, Marokkaner, Christen aus Griechenland, Sherkas aus Russland, Muslime aus Bosnien und andere (58).

Eigentlich ist es gar keine Nation, sondern ein im Verlauf der Geschichte zusammen gewürfeltes Völkergemisch aus verschiedenen Teilen der Erde. Seinen Namen erhielt dieses Völkergemisch von der ehemaligen Provinz Palästina des Römischen Reiches. Nach der grausamen Niederschlagung des Bar-Kochba-Aufstandes im Jahr 135 n.Chr. wollten die Römer jede Erinnerung an Israel austilgen. Daher nannten sie das Land Israel von nun an die Provinz Palaestina. Jerusalem erhielt den Namen Aelia Capitolina, und es wurde von den Römern zu einem Ort der Verehrung Jupiters gemacht.

Wie bereits gesagt, sind die Gruppen der Edomiter und der Philister innerhalb der Palästinenser verborgen. Die Bibel macht etliche Aussagen zur Vergangenheit und Zukunft dieser beiden Gruppen. Beispiele: Psalm 83; Jes.11; Jes.21,11-12; Jes.34; Jes.63,1-6; Jer.49,1-22; Hes.25; Hes.35; Obadja; Zephanja 2 und andere Stellen. Es soll nun versucht werden, ihrer Geschichte soweit wie möglich nachzugehen.

Die frühere Geschichte in biblischer Zeit

Die Identität des Volkes Israel ist in der Bibel eindeutig nachvollziehbar. Ein Jude in biblischer Zeit war ein Nachkomme der Patriarchen Abraham, Isaak und Jakob. Das ist bis heute so geblieben. Man kann zwar auch heute als ein Nichtjude zu der religiösen Praxis des Judentums übertreten, aber das wird einen Menschen niemals zu einem echten Juden machen. Der echte Jude oder Israelit ist bis heute ein Nachkomme Abrahams, Isaaks und Jakobs.

Abb. 76: Die Bibel

Biblisch gesehen war es so, dass Abraham seine beiden ersten Söhne von zwei verschiedenen Frauen bekam. Ismael war der Sohn von der ägyptischen Magd Hagar. Er wurde der Stammvater der Araber. Isaak war der Sohn von Abrahams eigentlicher Frau Sara. Er wurde der Vater von Zwillingen mit seiner Frau Rebekka. Sie gebar ihm Esau, der auch Edom genannt wurde. Er war der Stammvater der Edomiter. Der andere Zwilling war Jakob. Gott gab ihm den Beinamen Israel, nach dem das ganze Volk Israel benannt wurde. Jakob hatte 12 Söhne von insgesamt vier Frauen. Jakobs 12 Söhne waren die Väter der 12 Stämme Israels.

Somit haben wir es seit biblischer Zeit bei den Bewohnern der Region, die heutzutage als Naher Osten bezeichnet wird, mit Brudervölkern zu tun. Die Qualität der Beziehungen zwischen diesen Brudervölkern ist letztlich bis heute die Folge der ursprünglichen Beziehungen zwischen ihren Stammvätern, denn im Osten werden alte Geschichten über Generationen hinweg an die Kinder weitergereicht. Leider war Esaus (Edoms) Beziehung zu seinem Bruder Jakob von Anfang an durch intensiven Hass gekennzeichnet, denn Jakob hatte

ihn zweimal betrogen. Esau wollte Jakob sogar ermorden, so dass Jakob in ein anderes Land floh. Er kam erst mehr als 20 Jahre später zurück nach Israel.

Die Edomiter

Esau zog mit seinen Nachkommen in das Land Edom im heutigen Südjordanien, und er wurde dort der Vater der Edomiter. Das 36. Kapitel des Buches Genesis in der Bibel gibt uns seinen Stammbaum. Das historische Stammland der Edomiter umfasst somit Teile Südisraels, des nordöstlichen Sinai und Südwestjordaniens. In diesem Gebiet verblieben die Edomiter auch während der gesamten weiteren Geschichte des alten Israel bis zur Zeit der Babylonier.

Der amerikanische Theologe und Bibellehrer Bill Salus hat in seinem Buch (58) die Geschichte der Palästinenser aus verschiedensten Quellen zusammengetragen und übersichtlich dargestellt (S. 87-109). Im Jahr 586 v.Chr. zerstörte Nebukadnezar die Stadt Jerusalem und den Tempel. Die Juden wurden in die Gefangenschaft deportiert. Damit lag der Süden des Landes Israel brach. Zur gleichen Zeit wanderte das starke Volk der Nabatäer in das Gebiet der Edomiter ein und beanspruchte immer mehr Raum. Die Nabatäer waren die Baumeister der Festung von Petra. Aufgrund zunehmender Konflikte mit den Nabatäern kam es schließlich zu einer ersten Einwanderungswelle von Edomitern in die verlassenen Teile Südisraels. Dieses Gebiet bot sich den Edomitern als Zuflucht an, weil es gut durch Verkehrswege an Edom angebunden war. Außerdem war das Land wesentlich fruchtbarer und attraktiver als die Wüste Edoms. Die Edomiter wanderten allmählich über Jahrzehnte hinweg in Südisrael ein, und sie machten Hebron zu ihrer Hauptstadt.

Nach den Babyloniern kamen die Griechen über Israel. Unter ihrer Herrschaft wurde das Gebiet Edom umbenannt. Es hieß von nun an Idumäa. Den Griechen folgten nach Alexanders Tod die Seleuziden. Der Seleuzide Antigonus eroberte im Jahr 312 v.Chr. Edom. Er bedrohte die restlichen Edomiter mit dem Tod, so dass diese in einer zweiten Einwanderungswelle ebenfalls nach Südisrael zogen. Antigonus wurde schließlich von den Nabatäern besiegt, die sich am Ende ganz Edom zum Besitz machten. Die Edomiter blieben für einige Zeit im Gebiet Südisraels. Ihre Hauptstadt war noch immer Hebron.

Im Jahr 164 v.Chr. eroberte Judas Makkabäus Hebron und brachte es an Israel zurück. Im Jahr 126 v.Chr. eroberte dann der Makkabäer Johannes Hyrcanus den gesamten Süden Israels zurück. Damit waren die Edomiter/Idumäer in den Zustand von Rebellen auf israelischem Gebiet zurückversetzt. Sie hatten schließlich nur noch die Wahl zwischen dem Tod, der Flucht, oder der Integration in den Staat Israel. Viele wählten die letzte Möglichkeit, und so kam es zu einer Zeit der friedlichen Koexistenz zwischen Juden und Idumäern in Südisrael.

Bald jedoch eroberten die Römer das Land Israel. Im Jahr 47 v.Chr. setzte Julius Caesar den Idumäer Antipater als Prokurator über die Gebiete Judäa, Samaria und Galiläa ein. Somit wurde ein Idumäer durch die Macht der Römer König über Israel. Antipater heiratete eine Nabatäerin. Der Sohn dieser beiden war Herodes der Große, den wir aus den Evangelien in der Bibel kennen. Dieser König herrschte zur Zeit von Christi Geburt. Er begann den Bau des

wunderbaren Tempels in Jerusalem. Er war allerdings auch derjenige, der Jesus im frühen Kindesalter in Bethlehem ermorden wollte.

Die Zeit bis zur Zerstörung des Jüdischen Tempels im Jahr 70 n.Chr. war von ständiger Unruhe und von Bürgerkrieg gekennzeichnet. Die Idumäer beteiligten sich während des Bürgerkrieges zusammen mit den Zeloten an der Ermordung zahlreicher orthodoxer Juden. Schließlich verbündeten sie sich doch mit den restlichen Juden im Aufstand gegen die Römer und wurden besiegt. Nach der Zerstörung Israels im Jahr 70 n.Chr. ließen die Römer 40.000 Idumäer wieder frei. Diese 40.000 versuchten das Land Idumäa im Süden Israels erneut aufzubauen, scheiterten aber am Ende. Mit der totalen Zerstörung aller Reste von Israel nach dem Bar-Kochba-Aufstand im Jahr 135 n.Chr. verliert sich auch die Spur der Idumäer als Nation in der Geschichte.

Die Sieger waren entschlossen, die Identität der Besiegten aus der Geschichte zu tilgen, und auch auf den Landkarten waren die alten Namen nach einiger Zeit nicht mehr zu finden. Um 390 n.Chr. bestand die ehemalige Provinz Palästina aus den Regionen Prima, Secunda und Tertia. Diese umfassten Judäa, Samaria, Peräa, Galiläa, die Jesreel-Ebene, die Dekapolis, große Teile des Sinai, den Negev und Südjordanien. Die Edomiter/Idumäer verloren ihre nationale Identität und wurden unter den anderen Volksgruppen der Region im weiteren Verlauf der Geschichte assimiliert.

Abb. 77: Felsendom

Im 7. Jahrhundert begann die Herrschaft der Araber, die die gesamte Region in ihre Junds aufteilten. Im 13. Jahrhundert kamen nach einer kurzen Unterbrechung durch die Kreuzfahrer erneut die Moslems zur Herrschaft. Palästina umfasste damals einige der neun Königreiche Syriens, nämlich die Königreiche von Gaza, Karak, Safad und Teile des Königreiches Damaskus. Danach herrschten von 1517 bis 1917 die Türken. Die Balfour-Deklaration von 1917 leitete schließlich die Neugründung des heutigen Staates Israel ein, die sich am 14.Mai 1948 ereignete.

Die Philister

Das Wort Palästina existiert übersetzt in verschieden Sprachen. Die Römer nannten es Palaestina, die Araber Filastin, die Hebräer Peleshseth oder Peleset. Das ursprüngliche hebräische Wort Pelesheth bezog sich in biblischer Zeit auf das Gebiet an der Südwestküste des heutigen Israels.

Dieses Land wurde zwischen 1200 und 1100 v.Chr. von dem nichtarabischen Volksstamm der Philistier besiedelt, welche aus Griechenland und von den Ägäischen Inseln vertrieben worden waren. Nachdem sie erfolglos versucht hatten, sich in Ägypten anzusiedeln, mussten sie entlang der Mittelmeerküste nach Südwestisrael ausweichen. Dieser Weg entlang des Meeres ist in der Bibel als der Weg der Philister bekannt geworden. Das Gebiet, das sie

schließlich besiedelten, erhielt in der Bibel den Namen Philistia. Es enthält die fünf biblischen Städte der Philister und ist geographisch identisch mit dem heutigen Gazastreifen.

Die zweite Untergruppe der Philister ist in der Bibel im 10. Kapitel des Buches Genesis zu finden. Noahs Söhne waren Sem, Ham und Japhet. Die vier Söhne Hams waren Kusch, Mizraim, Put und Kanaan. Mizraim war der Stammvater der Patrusiter (Oberägypten) und der Kasluchiter. Aus diesen beiden Stämmen ist wohl die zweite Gruppe des Volkes der Philister hervorgegangen. Sie werden bereits zur Zeit Abrahams und Isaaks in 1. Mose erwähnt.

In der Bibel finden wir zahlreiche Konflikte zwischen Israel und den Philistern. Das Land war bereits dem Patriarchen Abraham in 1.Mo 15 und 1.Mo 22 als Eigentum seines Volkes verheißen worden. Dies geschah etwa um 1870-1900 v.Chr. Das Volk Israel selbst hatte das Land um 1400 v.Chr. unter Josua eingenommen. Während der frühen Zeit Israels versuchten die Philister immer wieder, vom Gazastreifen aus das Land Israel zu erobern. Letztlich wurden sie von dem König David entscheidend besiegt. David machte im Jahr 1004 v.Chr. die Stadt Jebus zur Hauptstadt Israels und nannte sie Jerusalem, das ist: Gründung des Friedens.

In der Zeit zwischen der Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 n.Chr. sowie des gesamten Staates Israel im Jahr 135 n.Chr. und der Neugründung des heutigen Israel im Jahr 1948 war der Gazastreifen genau wie alle anderen Teile Israels von verschiedenen Volksgruppen besiedelt. Auch in diesem Gebiet wurden die Philister letztlich unter den anderen Bewohnern des Landes assimiliert. Einzig und allein die Juden bewahrten durch die Geschichte hindurch ihre nationale Identität.

Heute kann man die Volksgruppe der Palästinenser nicht vollständig mit den Philistern oder den Edomitern identifizieren. Es kann aber mit Sicherheit gesagt werden, dass die Palästinenser als ganzes Volk die Nachkommen der Edomiter und der Philister beinhalten. Da die Bibel eindeutige Prophetien über Edomiter und Philister der Endzeit enthält, muss es folgerichtig in unserer Zeit noch beide Völker geben.

Nimmt man somit die historischen Fakten und die biblischen Prophetien zusammen, so kann abschließend gesagt werden: Die heutigen Nachkommen der biblischen Edomiter und Philister sind ein Teil der palästinensischen Bevölkerung, die in heutiger Zeit den Gazastreifen, das Westjordanland und das arabisch-israelische Grenzgebiet bewohnen. Alle Prophetien, welche die Bibel über die Edomiter und Philister der Endzeit gegeben hat, werden sich an diesen Bevölkerungsgruppen erfüllen.

Die Zeitgeschichte im 20. Jahrhundert

Auf einer Konferenz des Völkerbundes (League Of Nations) im Jahr 1922 wurde in der Folge der Britischen Balfour-Erklärung von 1917 eine Staatenlösung für den Nahen und Mittleren Osten vorgeschlagen. Es sollte dabei ein jüdisches Palästina auf dem Gebiet des heutigen Westjordanlandes neben einem arabischen Palästina entstehen.

Das arabische Palästina war als Heimstätte für das palästinensische Volk gedacht, das damals aus den nichtjüdischen Bewohnern der Region Palästina bestand. Es war geographisch betrachtet identisch mit dem Gebiet des heutigen Jordanien und wurde daher auch als Transjordanien bezeichnet. Diese Staatenlösung wurde per Beschluss des Völkerbundes international akzeptiert. Später brachen die Briten ihr Wort, und die praktische Ausführung der Balfour-Erklärung kam zunächst nicht zustande. Man muss aber dennoch festhalten: Seit dem Jahr 1922 haben die Palästinenser bereits ihren eigenen Staat, und dieser Staat ist das Königreich Jordanien!

Nach der Neugründung Israels im Jahr 1948 durch einen Beschluss der UNO, die wesentlich stärker als der Völkerbund war, wurden dann die Palästinenser von den Arabern bewusst nicht in Jordanien angesiedelt. Den größten Teil des Volkes hielt man im israelisch-arabischen Grenzgebiet in Zelten fest. Die Araber selbst sorgten also dafür, dass die Palästinenser letztlich im Widerspruch zu dem Völkerbundsbeschluss von 1922 heimatlos blieben. Diese Dinge sind bereits von dem Propheten Obadja vor mehr als 2500 Jahren vorhergesagt worden. Es heißt in Obadja Vers 7 über die Edomiter (das sind die Palästinenser von heute): Alle deine Bundesgenossen (die Araber) haben dich an die Grenze zurückgeschickt; getäuscht, überwältigt haben dich die Männer, mit denen du Frieden hieltest; die dein Brot aßen, haben dir Schlingen gelegt: „Es ist keine Einsicht in ihm!“

Durch das Verhalten der übrigen Araber wurde ein Flüchtlingsproblem kreiert, das gar nicht notwendig gewesen wäre, wenn man in der arabischen Welt wirklich den Frieden gesucht hätte. Der Sinn des Ganzen bestand jedoch aus der Sicht der Araber darin, ein palästinensisches Standbein in Israel zu haben, um auf der Grundlage einer dauerhaften palästinensischen Besiedelung ein Anspruchsrecht auf das Gebiet Israels in der arabischen Welt zu begründen. Die Palästinenser wurden also im Dienst der arabischen Gesamtinteressen instrumentalisiert. Israel wurde von den Arabern zum unrechtmäßigen Besatzer erklärt, der den Palästinensern ihr Land weggenommen habe.

Das führte im nächsten Schritt zu der Behauptung, dass die Palästinenser das Recht besäßen, sich die Gebiete von Israel im Kampf zurück zu erobern. Auf diesem Hintergrund wurde 1964 in Kairo von Yassir Arafat und Gamal Abdel Nasser die PLO (Palestine Liberty Organization) ins Leben gerufen.

Die Terroristen der PLO befanden sich zunächst in ihrem Stammland Südwestjordanien, dem biblischen Edom. Aufgrund ihrer schrecklichen gewaltsamen Ausschreitungen in Jordanien befürchtete der nur von der Minderheit der Haschemiten gestützte König Hussein einen Putsch, so dass er schließlich im September 1970 mit der jordanischen Armee gegen die unerträglich gewordene Landplage der PLO vorging. Unter großen Verlusten musste die PLO in den Libanon ausweichen. Dort führte sie ihren Terror gegen die libanesische Bevölkerung weiter. Schließlich wurde die Situation erneut unerträglich, zumal die PLO vom Libanon aus auch noch Angriffe gegen Israel startete.

Es kam 1982 zum ersten Libanonkrieg Israels, wobei das erklärte Kriegsziel des Generals Ariel Scharon in der Ausrottung der PLO bestand. Der Libanon begrüßte die einmarschierenden Israelis mit Blumen als Befreier von der schrecklichen Pest der PLO. Der Krieg führte zur Einkesselung der PLO in Beirut. Kurz vor ihrer Vernichtung kam es dann jedoch nach amerikanischer und russischer Intervention wieder einmal zur wundersamen Befreiung des Berufsterroristen Yassir Arafat und seiner kümmerlichen Resttruppe.

Abb. 78: Scharon

Er konnte ins Exil gehen und sich dort erneut formieren. Obwohl Israel in der Zwischenzeit damit begonnen hatte, Häuser für die staatenlosen Palästinenser zu bauen, wurden weitere Unterorganisationen der PLO gegründet, die letztlich auch mit der syrisch gestützten Hamas und der iranisch finanzierten Hisbollah zusammenarbeiteten, um Israel zu vernichten.

Nach einer ersten Intifada kam es in der 90er Jahren in dem so genannten Osloer Friedensabkommen zum Versprechen der Gründung eines eigenständigen Palästinenserstaates auf israelischem Gebiet im Zuge der Roadmap to Peace. Im Jahr 2000 bot Ehud Barak dem Palästinenserpräsidenten Yassir Arafat 90% des Westjordanlandes an, was dieser jedoch als nicht ausreichend erachtete und den Terror fortsetzte. Unter Ariel Scharon kam es dann zu einer weiteren Intifada mit dem Ergebnis israelischer Gegenwehr in Form der gezielten Tötung von Führern und Kämpfern der Terrororganisationen.

Schließlich wurde der Friedensprozess nach der Roadmap reaktiviert, und es kam im Sommer 2005 zur israelischen Räumung des Gazastreifens. Inzwischen wird auch die Räumung des Westjordanlandes angestrebt. Israel hat dort bereits mehrere palästinensische Enklaven durch eine Sperranlage weitgehend abgetrennt. Sinn der Sperranlage ist es, das Eindringen palästinensischer Terroristen auf das Staatsgebiet Israels zu verhindern. Präsident Scharon liegt mittlerweile nach zwei Schlaganfällen im Koma, Yassir Arafat ist gestorben. Dennoch ist und bleibt Arafat eine seltsame Figur.

Yassir Arafat

Abb. 79: Arafat

Der erste und größte Präsident des palästinensischen Volkes war kein Palästinenser, sondern ein Ägypter. Er wurde im Jahr 1929 in Kairo unter dem Namen Rahman al Qudwa geboren. Er schloss ein Studium an der Universität Kairo ab und diente danach während der Suezkrise von 1956 als Offizier in der ägyptischen Armee. Später eröffnete er ein Ingenieursunternehmen in Kuwait und erwarb ein Vermögen. Anschließend ging er in die Politik und gründete seine eigene Terrororganisation Fatah zur Vernichtung Israels.

Weitere Erkenntnisse über Rahman al Qudwa alias Yassir Arafat kommen aus Rumänien. General Ion Mihai Pacepa war zu Zeiten des eisernen Vorhanges der wohl bedeutendste Chef des rumänischen Geheimdienstes. Er unterhielt exzellente Beziehungen zum Kreml und veröffentlichte nach dem Fall des eisernen Vorhangs als Ruheständler das Buch „Red Horizons“ (rote Horizonte). Die nachfolgenden Informationen sind darin dokumentiert. Außerdem einsehbar im Internet (Ion Pacepa: The Arafat I knew. Wall Street Journal, 12.01.2002)

Im Jahr 1967 wurden während des Sechstagekrieges Ägypten und Syrien, zwei wichtige Verbündete der UDSSR im Nahen Osten, von den Israelis gedemütigt. Einige Monate später reiste der russische Geheimdienstchef General Alexander Sakharovsky nach Bukarest. Der Kreml hatte den KGB aufgefordert, das Ansehen der gedemütigten arabischen Freunde

Russlands wiederherzustellen, indem man sie bei der Organisation und Durchführung terroristischer Aktionen zur Demütigung Israels unterstützen würde.

Sakharovsky bat Ion Pacepa, Arafat und einige seiner Kämpfer auf geheimem Wege nach Russland einzuschleusen, damit man sie dort ausbilden könne. Im selben Jahr wurde Arafat auf Betreiben der Soviets zum Präsidenten der PLO ernannt. Die Wahl war auf Arafat gefallen, weil dieser in Russland bereits seit längerer Zeit als ein hingegebener Marxist und Leninist bekannt war, der zugleich Adolf Hitler verehrte und einen unbändigen Hass gegenüber Israel hegte. Ion Pacepa zitierte Arafat mit folgender Äußerung, die er selbst aus dessen Mund hörte: „Der imperialistische Zionismus ist der tollwütige Hund der Welt. Es gibt nur einen einzigen Weg, um mit einem tollwütigen Hund zu verfahren. Töten Sie ihn!“

In der Folgezeit war Arafat mit einigen seiner Leute Stammgast beim KGB und beim rumänischen Geheimdienst. Was er allerdings nicht wusste war die Tatsache, dass die Rumänen auch ihre so genannten Verbündeten routinemäßig ausspionierten. General Constantin Munteanu erstellte ein ausführliches Dossier über Arafat. Er filmte in den Gasträumen des Geheimdienstes mehrere Videos, auf denen er die ausschweifenden homosexuellen Handlungen Arafats mit seinen Bodyguards dokumentierte. Die Informationen wurden an den russischen KGB weitergegeben. Arafat selbst wurde ebenfalls damit konfrontiert. Von diesem Tag an war er eine willige Marionette der UDSSR und Rumäniens, denn er befand sich gänzlich in ihrer Hand. Es hätte mit absoluter Sicherheit das Ende seiner politischen Karriere und wahrscheinlich sogar das Ende seines Lebens bedeutet, wenn die Informationen in der radikalislamischen Welt an die breite Öffentlichkeit gelangt wären. Bis hierhin die Schilderungen von Ion Pacepa.

Bis zum bitteren Ende blieb Yassir Arafat ein Terrorist . Ende 2004 wurde er in einem Pariser Krankenhaus sterbend eingeliefert. Seine Haut zeigte Sarkomflecken, seine Thrombozyten waren stark erniedrigt und seine Abwehrzellen im Blut praktisch zerstört. Es sind dies die Kardinalsymptome von AIDS. Der amerikanische Geheimdienstanalyst John Loftus teilte ABC News mit, dass die CIA seit Jahren darüber in Kenntnis sei, dass Arafat an AIDS litt. (Jerusalem Newswire Redaktion, 07.11.2004).

Was war das Resultat von Arafats Tätigkeit? Die Palästinenser sind in Jordanien verhasst. Sie sind im Libanon verhasst. Sie sind in Israel verhasst. Sie sind in großen Teilen der westlichen Welt verhasst, auch wenn das nicht offen eingestanden wird. Sie sind den übrigen arabischen Nationen weitgehend gleichgültig. Ihr letzter wirklicher Freund, der Diktator Saddam Hussein von Irak, wurde Ende 2006 erhängt. Heute gilt in der gesamten Welt die Gleichung: Palästinenser = Terrorist. Die Palästinenser stehen in der Welt so einsam da wie das Männlein im Walde. Sollte es zwischen ihnen und Israel zu einem Konflikt kommen, dann würde ihnen womöglich niemand mehr helfen. Nach Lage der Dinge im Nahen Osten würden wohl auch die Araber das palästinensische Volk lediglich als Speerspitze und Kanonenfutter im finalen Entscheidungskampf der islamischen Welt gegen Israel benutzen.

Die aktuelle Lage der Nation

Die Palästinenser sind heute in sich selbst tief gespalten. Die Bevölkerungsanteile des Gazastreifens und der Westbank vertreten unterschiedliche politische Standpunkte. Während die Palästinenser im Gazastreifen als sehr radikal gelten, sind die Bewohner der Westbank mehr als gemäßigt angesehen.

Der Gazastreifen wurde 2005 von Israel komplett geräumt. Seit dieser Zeit hat sich dort die Situation in der Tat stark radikalisiert. Die Hamas hat bei den Wahlen im Gazastreifen die absolute Mehrheit errungen und sich die Macht angeeignet. Israel hat den Gazastreifen hermetisch abgeriegelt und wurde zuletzt sogar von Ägypten dabei unterstützt. Eine ausgedehnte Militäroffensive Israels gegen die Hamas und die Affäre um die Seeblockade der aus der Türkei angereisten Schiffe im vergangenen Sommer hat die Lage noch weiter verschlimmert. Die Hamas versucht den Konflikt mit Israel zu internationalisieren. Sie ist bestrebt, das Nahostquartett (EU, USA, UNO, Russland) zu spalten, indem Russland über einen Streit Israels mit dem neuen russischen Alliierten, der zunehmend islamistischen Türkei, auf die Seite der Palästinenser gebracht werden soll. Letztendlich soll dadurch der Nahost-Friedensprozess zum Stillstand gebracht werden. Auch weitere Anschläge werden von der Hamas durchgeführt. Warum das alles?

Die Hamas hat wiederholt erklärt, dass sie Israel als Staat niemals anerkennen wird, und dass sie für die Vernichtung Israels kämpfen will. Diese Einstellung hat zwei Hauptgründe. Zum einen ist die Existenz Israels mit den Prinzipien des radikalen Islam komplett unvereinbar. Zum anderen befürchtet die Hamas, die ja in letzter Zeit Israels Stärke wiederholt am eigenen Leib erfahren musste, dass es bei einer palästinensischen Staatsgründung zu einer vollständigen räumlichen Trennung von Israelis und Palästinensern kommen wird. Im Fall eines nachfolgenden bewaffneten Konfliktes zwischen den beiden Staaten (der ja aus der Sicht des radikalen Islam nur eine Frage der Zeit wäre) könnte dies im Extremfall dazu führen, dass die überlegene Militärmacht Israels eine Vernichtung der palästinensischen Nation herbeiführen würde.

Aus der Untätigkeit der internationalen Politik während der letzten Gazaoffensive Israels von Dezember 2008 bis Januar 2009 (Operation gegossenes Blei) hat die Hamas den nicht ganz unberechtigten Schluss gezogen, dass es auch im Fall eines Krieges zwischen Israel und Palästina in der Zukunft bei der Passivität der internationalen Staatengemeinschaft bleiben könnte. Die Palästinenser sind letztlich diplomatisch weitgehend isoliert, und die Hamas weiß das. Sie wird sich so lange einem Friedensprozess entgegenstellen, wie sie nicht sicher sein kann, einen oder mehrere starke Verbündete zu haben, deren Unterstützung sich im Ernstfall nicht nur auf Lippenbekenntnisse beschränken würde. Diese Verbündeten versucht die Hamas derzeit in der russisch-iranischen Einflusssphäre zu gewinnen.

Die Westbank wird von der Fatah des Ministerpräsidenten Abbas regiert. Die Fatah befürwortet augenscheinlich die Friedensbemühungen des Nahostquartetts mehr als die Hamas. Aber auch dies könnte eine Täuschung sein, denn Abbas selbst hat leider ebenfalls wiederholt erklärt, dass er in letzter Konsequenz die Existenz Israels, wenn überhaupt, nur zu den Bedingungen der arabischen Nachbarstaaten akzeptieren würde. Die Fatah scheint sich dabei nicht in gleichem Maße wie die Hamas der Gefahr bewusst zu sein, in der sie sich im Extremfall befinden könnte. Das Westjordanland ist nämlich ebenfalls durch eine gigantische Sperranlage von den übrigen Gebieten Israels abgetrennt. Im Falle eines militärischen Konfliktes zwischen den beiden Staaten Palästina und Israel wären somit auch die Palästinenser der Westbank in einer selbst gewählten Falle gefangen und hätten schlimmstenfalls ihre völlige Vernichtung zu befürchten.

Abb. 80: West Bank und Gaza

Die internationale Staatengemeinschaft des Nahostquartetts scheint gegenwärtig den Frieden im Nahen Osten unter allen Umständen herbeiführen zu wollen. Präsident Obama persönlich wird in diesen Tagen des September 2010 trotz erneuter Anschläge der Hamas mit Benjamin Netanjahu und Mahmud Abbas persönlich konferieren, um den Prozess wieder zu beleben. Man liest in der Presse, dass ein Vertrag innerhalb eines Jahres erreicht werden soll. Dies wäre dann auch mit der palästinensischen Staatsgründung verbunden. Die EU und andere Nationen investieren derzeit in die palästinensische Wirtschaft, in die Infrastruktur und in die palästinensische Polizei der Westbank, um tragfähige Strukturen zu schaffen. Ein Friede, wie auch immer er geartet sein mag, scheint also doch noch möglich.

Wie die weitere Zukunft nach dem Frieden aussehen wird, vermögen uns heute kein politischer Kommentator und kein Zeitungsredakteur zu sagen. Als gläubige Christen haben wir jedoch in der gegenwärtigen Situation die einzigartige Möglichkeit, die klaren Aussagen der Bibel zu der Frage nach den bevorstehenden Ereignissen zur Kenntnis zu nehmen. Leider muss gesagt werden, dass das Wort Gottes für die Zukunft der Palästinenser ein düsteres Bild zeichnet.

Die Zukunft der Palästinenser

Wie bereits zuvor gesagt, kennt die Bibel nicht die Bezeichnung Palästinenser. Es wurde jedoch klar dargelegt, dass wir in den biblischen Berichten und Prophezeiungen die Namen der Philister und Edomiter auf die Palästinenser von heute zu beziehen haben. Die biblischen Aussagen über die Philister werden sich heutzutage an den Palästinensern des Gazastreifens erfüllen, während die Aussagen über die Edomiter sich an den Palästinensern der Westbank und des israelisch-jordanischen Grenzgebietes erfüllen werden.

Auch die entsprechenden Bibelpassagen wurden bereits genannt: Psalm 83; Jes.11; Jes.21,11-12; Jes.34; Jes.63,1-6; Jer.49,1-22; Hes.25; Hes.35; Obadja; Zephanja 2 und andere Stellen. Es muss letztlich gesagt werden, dass es in naher Zukunft trotz aller (echten oder unechten) Friedensbemühungen zu einem regionalen Großkonflikt zwischen Israel und seinen Nachbarstaaten kommen wird. Israel wird als der große Sieger aus diesem Konflikt hervorgehen, während die Palästinenser nach den Aussagen der Bibel ihrer Vernichtung entgegen gehen (58, S.243-281).

In Psalm 83 finden wir die feindliche Koalition, die sich gebildet hat, um Israel zu vernichten. Es werden genannt: Die Zelte Edoms, Ismaeliter, Moab, Hageriter, Gebal, Ammon, Amalek, Philister, Tyrer und Assur. Sie werden als solche bezeichnet, die Israel hassen und listige Anschläge gegen es verabreden. Sie sprechen: „Kommt, wir wollen sie (Israel) vertilgen, dass sie kein Volk mehr seien (Vernichtung des Staates Israel), und dass ihres Namens nicht mehr gedacht werde“. Die Aggression geht also eindeutig nicht von Israel aus, sondern von seinen hasserfüllten Nachbarvölkern.

Nach heutiger Lesart entspricht diese Liste (in gleicher Reihenfolge genannt) den Bewohnern folgender Gebiete: Südjordanien und Palästinenser der Westbank sowie der israelisch-arabischen Grenzregion, Saudiarabien, Zentraljordanien, Ägypten, Libanon, Nordjordanien, Sinai, Gazastreifen und Hamas, Südlibanon und Hisbollah, Syrien und Nordirak. Könnte man sich eine genauere Beschreibung der Koalition vorstellen, die in unseren Tagen die Vernichtung Israels anstrebt? Der biblische Bericht von Psalm 83 ist 3000 Jahre alt. Zweifeln Sie noch immer an der Glaubwürdigkeit der Bibel? Lesen Sie dann bitte noch weiter.

Der Prophet Obadja beschrieb vor etwa 2700 Jahren, was während dieses kommenden Konfliktes mit den Edomitern geschehen wird. Sie werden völlig vernichtet. Der Schreiber dieses Textes möchte hier keinesfalls Zynismus oder Schadenfreude verbreiten. Gott liebt alle Menschen auf dieser Erde, auch die Araber. Er hat jedoch einen ewigen Bund mit Israel geschlossen und wird sich gegen jedes Volk stellen, das diesen Bund zunichte machen will. Gott handelt nicht so, weil er ideologisch oder emotional gesehen auf der Seite Israels oder irgendeines anderen Volkes steht. Er sagte das ausdrücklich zu Josua, als dieser ihn fragte, auf wessen Seite er nun eigentlich stehe (siehe Josua 5, Vers 13-15). Er tut so, weil er die Erfüllung seiner eigenen Zusagen niemals gefährden wird. Es geht um die Glaubwürdigkeit Gottes und der Bundeszusagen seines Wortes (Römer 11,29). Das ist die Realität, der wir bei allem in letzter Konsequenz ins Auge zu blicken haben.

Über die Zukunft der Bewohner des Gazastreifens sprechen vor allem die Kapitel Jesaja 11 und Zephanja 2. Hier wird klar gesagt, dass Israel durch Luftangriffe (Jes.11,14) letztlich alle fünf Städte des Gazastreifens erobern wird, und dass alle Palästinenser restlos daraus verschwinden werden (Zeph.2).

Der Prophet Hesekiel macht weitere entscheidende Aussagen. Er lebte zur Zeit der babylonischen Gefangenschaft Israels vor etwa 2600 Jahren, und seine Worte können Sie heute neben die Zeitung legen. Dabei wird natürlich nicht die Bibel der Zeitung folgen, sondern die Zeitungen werden sich der Bibel anzupassen haben. Hesekiel 25 sagt die Niederlage der arabischen Koalition von heute voraus. Auch hier werden sowohl die Philister (Gazastreifen und Hamas) als auch die Edomiter (übrige Palästinenser) namentlich erwähnt.

Hesekiel 28, 24-26 spricht ebenfalls von der Vernichtung derer, die rings um Israel herum wohnen und es verachten (Vers 24). Das sind die Nationen von Psalm 83, also die heutige arabische Koalition in der unmittelbaren Umgebung Israels. Vers 25 gibt den Zeitrahmen für

den Konflikt. Es wird die Zeit sein, in der Gott Israel aus allen Nationen zurückholt in das alte Land der Väter. Dies geschieht seit 1948 weltweit. Hesekiel spricht über unsere gegenwärtige Zeit, und auch der beschriebene Konflikt wird sich somit in unserer heutigen Zeit ereignen. Zweifeln Sie nicht daran!

Hesekiel 28, 26 zeigt uns das Ergebnis des Konfliktes zwischen Israel und den hasserfüllten Nachbarvölkern. Gott wird das Urteil an den Hassern der Koalition von Psalm 83 vollziehen, und Israel wird sicher wohnen, ohne dass in unmittelbarer Umgebung noch der Stachel eines Hassers zu spüren sein wird. Nach diesem Krieg wird es jedoch in den von Israel eroberten Gebieten Jordaniens und der übrigen Nachbarstaaten noch immer Teile der palästinensischen Bevölkerung geben, besonders im Land Edom, das ist Südjordanien. Wir kommen später noch einmal auf sie zurück.

Die hebräische Redewendung für „sicher wohnen“ ist hier: Yisrael Yashab Betach. Sie kommt bei Hesekiel nochmals vor in Kapitel 38, Vers 11 und bezieht sich auf die gleiche Situation. Die Bedeutung ist sinngemäß: Sicher wohnen und sich sicher fühlen aufgrund des Bewusstseins der eigenen Stärke, zum Beispiel nach einem gewonnenen Konflikt. Und genauso wird es auch sein. Israel wird die Araber vernichtend schlagen und sich danach stark und sicher fühlen. Es wird seine Grenzen erweitern und für eine gewisse Zeit ohne Grenzschutz und Mauern leben, ebenfalls nach Hesekiel 38,11.

Der Libanon, Jordanien, große Teile Syriens, Ägyptens und Saudi-Arabiens werden sich unter israelischer Kontrolle befinden. Nach heutiger Ausdrucksweise würde man vielleicht sagen: Israel wird nach dem kommenden Krieg zu einer Großmacht im Nahen Osten aufsteigen, die sich in den Besitz der Ölquellen und Goldreserven der Araber gebracht hat. In der Tat gibt es heute bereits israelische Politiker, die von einem kommenden Großisrael sprechen. Es ist atemberaubend, wie genau die Tagesaktualität mit den alten biblischen Prophetien übereinstimmt.

Großisrael wird jedoch noch keine endgültige Ruhe haben. Hesekiel spricht über eine weitere Koalition von Nationen, die Yisrael Yashab Betach angreifen wird. Die Schilderung dieses Angriffes findet sich in den Kapiteln 38 und 39 seines Buches. Es werden hier folgende Nationen genannt: Rosch, Mesech und Tubal, Elamiter, Kuschiten, Put, Gomer, Togarma. Auch sie sollen mit ihren heutigen Namen benannt werden: Russland, Iran, Äthiopien, Somalia, Türkei, Kaukasusrepubliken der ehemaligen GUS, eventuell auch Libyen. Die arabischen Feinde Israels sind in dieser Koalition nicht mehr zu finden, denn sie wurden ja in dem zuvor beendeten Konflikt besiegt. Es wird sich diesmal um einen äußeren Ring von feindlichen Nationen handeln, deren Macht und Kampfkraft noch um ein Vielfaches größer sein wird als die der Araber (58, S.243-254).

Hier verschlägt es einem erneut die Sprache, wenn man die Tagesaktualität betrachtet. Iran ist heute neben den Arabern der grimmigste Feind Israels. Sein stärkster Verbündeter ist Russland. Russland selbst, und nicht mehr die USA, ist in unserer Zeit neben China die stärkste Militärmacht der Erde. Die Kaukasusrepubliken und die Ukraine (Magog in der Bibel) befinden sich derzeit nach dem früheren Zerfall der UDSSR und der GUS wieder in einem Annäherungsprozess an Russland. Ein erneuter russisch dominierter politischer Großraum wird sehr bald entstehen, teils durch Diplomatie, teils durch Krieg. Die Türkei ist unter Präsident Erdogan innerhalb weniger Jahre in einem schleichenden Prozess zu einer islamistischen Nation geworden und hat im Jahr 2010 die diplomatischen Beziehungen zu Israel beendet. Die Türkei strebt ebenfalls eine strategische Partnerschaft mit Russland an.

Der Libyer Muammar al Gaddhafi ist seit längerer Zeit als ein fester strategischer Partner Russlands international bekannt.

Nachdem Israel die Araber besiegt haben wird, wird es eine kürzere Zeit des scheinbaren Friedens erleben. Dann aber wird die russische Koalition es angreifen, um sich der Reichtümer des Landes zu bewältigen. Für Russland wird es einerseits um das Öl und das Gold gehen, das Großisrael den Arabern abgenommen hat. Die gewaltige Erweiterung der strategischen Macht Russlands im Mittelmeerraum und im gesamten Mittleren Osten wird das zweite Hauptmotiv sein. Global gesehen wird Russland auch die Vorherrschaft gegenüber China und den USA anstreben, also letztlich die Weltmacht des Kommunismus. Von diesem Ziel haben alle russischen Diktatoren und Präsidenten seit der Oktoberrevolution von 1917 geträumt.

Der Prophet Hesekiel teilt uns in Kapitel 38 seines Buches die Zusammensetzung der Koalition und sogar ihre Motivation klar und deutlich mit. Die Weltpolitik ist heutzutage in der Tat dabei, sich der Bibel anzupassen. Hesekiel 39 teilt uns dann in kurzen Worten auch noch das Ergebnis des Konfliktes mit. Russland wird mit all seinen Verbündeten nach Israel einmarschieren und dort im Gebiet der Westbank eine vernichtende Niederlage von der Hand Gottes erleiden. Gott hat eine Bundeszusage an Israel gegeben, die er erfüllen wird. Auch die Macht Russlands wird das nicht verhindern. Israel wird endgültig zur Weltmacht aufsteigen, Russland und seine Verbündeten werden in der Bedeutungslosigkeit versinken.

Nach diesem Sieg wird in Israel ein Mann an der Macht sein, den die Bibel als den Antichristen oder das Tier bezeichnet. Israel wird diesen Mann als seinen falschen Messias verehren, eine Minderheit des Volkes wird jedoch nicht an ihn glauben. Er wird sich politisch mit Europa solidarisieren und auch selbst aus Europa stammen. Er wird den Tempel in Jerusalem bauen, nach dem sich die orthodoxen Juden, aber auch die internationalen Freimaurerlogen seit Jahrhunderten gesehnt haben. Die Juden aus aller Welt werden mit wenigen Ausnahmen nach Israel einwandern. Das wird insbesondere auch die USA betreffen, wo heute noch 6 Millionen Juden leben. Das wird sich drastisch ändern. Gott holt sein Volk Israel aus den Nationen heraus in das alte biblische Land zurück, denn er hat es versprochen. Auch dies beschreibt Hesekiel (Kapitel 20, 22 und 36).

Die Herrschaft des Antichristen in Israel wird sich nach kurzer Zeit in eine grausame Diktatur mit gottgleicher Verehrung des Diktators verwandeln, ähnlich wie in Nazideutschland oder im Stalinismus, vielleicht sogar noch schlimmer. Nach einer Zeit von dreieinhalb Jahren grausamer Diktatur wird der falsche Messias dann als Weltherrscher die Armeen aller Nationen der Erde zu einem letzten Angriff auf Israel vereinigen. Der Antichrist wird nämlich vom Satan selbst besessen sein und die Vernichtung Israels anstreben. Die Juden werden mehrheitlich zu spät erkennen, dass sie einem Betrüger gefolgt sind. Zwei Drittel aller Juden der Erde werden letztlich umgebracht werden. Dies wird der letzte und größte Holocaust der Geschichte sein. Das letzte Drittel der Juden wird zwar noch rechtzeitig nach der Ruinenstadt Petra in Edom fliehen, wird aber bei der letzten großen Schlacht auch von den Armeen des Antichristen eingeschlossen werden. Die letzten Juden werden dann um die Rückkehr des Messias Jesus Christus flehen.

Wenn Israel, Jerusalem und Petra in Edom unmittelbar vor der endgültigen Vernichtung stehen werden, wird nach den Aussagen vieler Propheten der Bibel Jesus Christus selbst nach Israel zurückkehren und sein Volk retten. Er wird den Hilferuf der Juden in Petra erhören. Er wird über Paran (Nordostsinai) und Teman nach Edom kommen (Habakuk 3,3) und die Juden von Bozra/Petra (die Hütten Judas nach Sacharja 12,7) zuerst erretten. Er wird vor den

befreiten Juden aus Bozra/Petra herausziehen als der große Durchbrecher der feindlichen Linien (Micha 2,12-13). Dann wird er das gesamte Land Edom auf ewig vernichten. In seinem weiteren Kampf wird er nach Israel hinaufziehen und auf dem Weg zahlreiche Feinde töten. Unterwegs wird er aus dem Bach trinken (Psalm 110,5-7). Schließlich wird er mit blutigen Kleidern auf den Bergen Israels ankommen (Jes.63,1-7). Im Tal Josaphat am Südende der Stadt Jerusalem wird er den Rest der antichristlichen Armeen vernichten und zuletzt als der große Sieger den Ölberg in Jerusalem besteigen. Der Ölberg wird sich spalten zu einem großen Tal, in das die letzten gläubigen Juden Jerusalems hinein fliehen werden (Sacharja 12 und 14). Das endgültige Ende der letzten Palästinenser auf dem Gebiet Südjordaniens wird sich nach den Aussagen der Bibel also erst unmittelbar bei dem zweiten Kommen des Herrn Jesus Christus auf diese Erde ereignen.

Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der Erlöser und der Richter in einer Person. Er hat klar gesagt, dass er wieder kommen wird. Es wird auch geschehen, verlassen sie sich darauf. Stehen Sie schon auf seiner Seite? Wenn Sie sich noch nicht sicher sind, es aber trotzdem gerne möchten, dann darf ich ihnen zum Abschluss auch noch die folgenden Zeilen ans Herz legen.

Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Abb. 81: Die Bibel

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder

nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.

Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (…) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht… (Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsopfer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

…und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

…in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (…) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (…) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (…) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).

C - Der Schatz Gottes im Acker: Israel

Einleitung

Als Friedrich der Große von Preußen, der „alte Fritz“, einmal einen seiner Generäle nach einem geschichtlichen Beweis für die Existenz Gottes fragte, erhielt er von diesem eine ebenso kurze wie überraschende Antwort: „Majestät, die Juden!“. Dieser General war sich der bemerkenswerten Tatsache bewusst, dass es auf der Erde ein Volk gibt, welches unter unbeschreiblich schweren und ständig fortgesetzten Verfolgungen durch alle Zeiten hindurch nicht nur überlebte, sondern auch trotz weltweiter Zerstreuung über einen Zeitraum von vielen Jahrhunderten hinweg seine nationale Identität vollständig bewahrt hat. Das Volk der Juden hat sogar nach 1878 Jahren der Vertreibung seinen eigenen Staat im alten Heimatland Israel wieder gegründet. Das ist ein einmaliges Phänomen in der Geschichte der Welt, welches sich jeder verstandesmäßigen Erklärung entzieht. Es ist tatsächlich ein Wunder.

Mindestens ebenso bemerkenswert ist natürlich auch die Tatsache an sich, dass die Juden immer wieder Verfolgungen und Vernichtungen ausgesetzt waren. Warum konnte man sie nicht irgendwann einmal in Ruhe lassen? Warum war es nie genug mit den Verfolgungen? Werden die Hasser des Volkes der Juden niemals müde? Was wollen sie eigentlich erreichen? Was sind die Gründe für diesen Hass? Wird es immer so weitergehen, oder wird Israel in der Zukunft noch einmal bessere Zeiten erleben dürfen? Eine befriedigende Antwort auf alle diese Fragen sind uns die Politiker, Soziologen, Historiker und Militärs dieser Welt bisher schuldig geblieben.

Den Antisemitismus als solchen könnte man heutzutage vielleicht folgendermaßen definieren: Es ist eine Denkart oder Handlungsweise, die sowohl das Volk der Juden als ganzes, als auch einzelne jüdische Personen in Gedanken, Worten, Schriften oder Taten angreift und verfolgt, und zwar nicht aufgrund von etwas, was die Juden gesagt oder getan hätten, sondern schlicht und einfach aufgrund der Tatsache, dass sie Juden sind. Der Antisemitismus kann in unterschiedlichsten Formen praktiziert werden: politisch oder gesellschaftlich, wirtschaftlich,

ideologisch, militärisch oder durch die direkte persönliche Anwendung von Gewalt. In der Geschichte reichten die verschiedenen Ausprägungen des Antisemitismus von mündlichen oder schriftlichen Anklagen Einzelner über wirtschaftliche Sanktionen und große ethnische Vertreibungen bis zu der fürchterlichen Katastrophe des Holocaust in Hitlers Drittem Reich.

Auf die im vorletzten Abschnitt genannten Fragen kann man nur dann zuverlässige Antworten finden, wenn man sich einer grundlegenden geistlichen Tatsache klar bewusst ist. Sie lautet: Der Gang der Weltgeschichte und insbesondere der Geschichte Israels ist mit der Existenz Gottes und der Existenz des Satans untrennbar verknüpft. Lassen Sie es sich bitte an dieser Stelle gesagt sein: Es gibt den allmächtigen Gott, der die Geschichte zu seinem Ziel bringen wird; ebenso gibt es aber auch den Satan, der Gottes Ziele durchkreuzen möchte. Einzig und allein auf dieser Grundlage wird die Weltgeschichte verständlich. Die menschlichen Akteure im sichtbaren Bereich können letztlich nur all das ausführen, was im unsichtbaren Bereich Gottes und seiner Engel sowie des Satans und seiner Dämonen geplant wird.

Das geschriebene Wort des allmächtigen Gottes an uns Menschen ist die Bibel. Sie existiert in ihrer heutigen Form seit dem Ende des 1. Jahrhunderts und wurde zuverlässig in unsere Zeit überliefert. Die Bibel macht klare Aussagen über das Wesen Gottes und des Menschen. Sie redet über die Herkunft, die Pläne, die Vergangenheit und die Zukunft Satans. Sie macht verlässliche Aussagen über den Ursprung, die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft Israels. Die Aussagen bezüglich Israels Geschichte haben sich während der vergangenen fast 4000 Jahre in der Welt mit der Präzision eines Uhrwerks erfüllt. Diese Erfüllung stellt den unumstößlichen Beweis für die Glaubwürdigkeit der Bibel dar. Somit können wir mit Sicherheit davon ausgehen, dass auch die Aussagen über die Zukunft Israels und der Welt sich mit eben dieser gleichen Genauigkeit erfüllen werden. Wir leben heute mehr denn je in einer Zeit, in welcher man die Zeitung neben die Seiten der Bibel legen kann. Es wird jedoch dabei immer so sein, dass die Bibel letztlich Recht behalten wird. Die Meldungen der Zeitgeschichte werden sich am Ende vollständig den uralten Aussagen des Wortes Gottes anzupassen haben. Was das alles für Israel und für die Welt zu bedeuten hat, soll der Gegenstand der weiteren Abhandlung sein.

Israels biblische Sonderstellung in der Weltgeschichte

Gott liebt alle Menschen auf dieser Erde, denn er hat jeden Menschen erschaffen und besondere Eigenschaften in ihn hineingelegt. Er hat jedoch ganz eigene Bündnisse mit Israel geschlossen und wird sich gegen jede Nation der Erde stellen, welche diese Bündnisse zunichte machen will. Gott handelt nicht so, weil er ideologisch oder emotional gesehen auf der Seite Israels oder irgendeines anderen Volkes steht. Er sagte das ausdrücklich zu Josua, als dieser ihn fragte, auf wessen Seite er nun eigentlich stehe (siehe Josua 5, Vers 13-15).

Abb. 82: Felsendom

Er handelt so, weil er die Erfüllung seiner eigenen Zusagen niemals gefährden wird. Es geht um die Glaubwürdigkeit Gottes und der Bundeszusagen seines

Wortes (Römer 11,29). Das ist die Realität, der wir bei allem in letzter Konsequenz ins Auge zu blicken haben. Gott möchte dabei seine Glaubwürdigkeit nicht herausstellen, um seine eigene Eitelkeit zu unterstützen. Gott ist nicht eitel oder hochmütig, sondern allmächtig, gerecht und liebevoll. Die Glaubwürdigkeit des Wortes Gottes muss gerade deswegen unangefochten bleiben, weil Gott möchte, dass die Menschen Vertrauen zu seinem Wort fassen und an Ihn glauben. Wer von Herzen gläubig wird, gehört nämlich zu Gottes Familie und hat das ewige Leben. So müssen wir nun zunächst einen Blick auf die Bundeszusagen Gottes an Israel werfen, damit wir wissen, worum es in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft Israels und der Welt geht.

Gott sagt zu Israel in Amos 3,2: „Nur Euch habe ich ausersehen von allen Geschlechtern der Erde, darum will ich auch alle Eure Missetaten an Euch heimsuchen." In Römer 3,1-2 heißt es: „Was hat nun der Jude für einen Vorzug, oder was nützt die Beschneidung? Viel, in jeder Hinsicht! Denn vor allem sind ihnen die Aussprüche Gottes anvertraut worden." Diese beiden Stellen sagen zwei Dinge klar aus. Erstens hat Gott sich ein Volk ausgesucht, dem er sich mehr als allen anderen Völkern mitgeteilt hat, und mit dem er Bündnisse eingegangen ist. Zweitens bedeutet das aber auch für das Volk Israel eine besondere Verantwortung gegenüber Gott, die notfalls auch Konsequenzen haben wird. Israel sollte ein Königreich von Priestern für Gott sein (Ex.19, 6), es sollte Gottes Offenbarungen annehmen und weitergeben (Deut. 4,5-8; Deut.6, 6-9; Rö.3,2), die Lehre von dem einen Gott verkündigen (Jes.43,10-12) und den Messias hervorbringen (Rö.9,5; Hebr.2,16-17; Hebr.7,13-14). Es soll nun in einer Übersicht kurz versucht werden, die Bündnisse in ihren wesentlichen Grundzügen zu charakterisieren.

Zunächst gibt es insgesamt vier Bündnisse ohne Bedingung mit Israel, für deren Erfüllung Gott selbst bürgte: Den Abrahambund (Gen.12, 1-3,7; 13,14-17; 15,1-21; 17,1-21; 22,15-18; 49). Den Bund der Landverheißung (Deut.29-30). Den Bund mit David (2.Sam.7,11-16; 1.Chr.17,10-15). Den neuen Bund (Jer.31,31-34; 32,40; Jes.43,18-19; 55,3; 59,21; 61,8-9; Hes.16,60; 34,25-31; 36,26; 37,26-28; Mt.26,28; Mk.14,24; Lk.22,20; Rö.11,25-27; 1.Kor.11,25; 2.Kor.3,6; Hebr.7,22; 8,6-13; 9,15; 10,16+29; 12,24; 13,20). Dazu kommt noch ein Bund mit Bedingung, der Bund vom Sinai mit Moses (Ex.20-Deut.28).

Abb. 83: Die Bibel

Im Abrahambund versprach Gott dem einzelnen Mann Abraham, der ihm geglaubt hatte, den Besitz des gesamten verheißenen Landes. Außerdem versprach er Abraham eine Nachkommenschaft so zahlreich wie den Sand des Meeres (ein irdisches Volk) und wie die Sterne des Himmels (ein himmlisches Volk). Abraham bekam außerdem die Zusage: „Ich werde segnen, die Dich segnen und verfluchen, die Dir fluchen. Und in Dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde." Als Siegel des Bundes erhielt Abraham in Gen.17 die Beschneidung. Bis heute beschneiden alle orthodoxen Juden ihre Söhne, denn nach dem Abrahambund ist die Beschneidung ein Zeichen der Zugehörigkeit zum Volk Israel. Der Abrahambund wurde sowohl dem Sohn Isaak (Gen.26, 2-5 und 24) als auch dem Enkel Jakob, genannt Israel (Gen.28,13-15) und seinen 12 Söhnen, den Patriarchen (Gen.49) nachträglich bestätigt. Somit kann kein Zweifel bestehen, dass der Bund nicht nur für Abraham alleine, sondern für ganz Israel gilt.

Der Abrahambund ist das erste von allen Bündnissen Israels und enthält doch Zusagen bis in die letzten Abschnitte der Weltgeschichte hinein. Er rahmt sozusagen alle anderen Bündnisse ein. Die drei anderen Bündnisse ohne Bedingung wurden erst später geschlossen. Der Bund mit Abraham hat es gewissermaßen in sich. In Genesis 12, 3 ergeht neben dem Segen, der

durch Abraham und seine Nachkommen zu allen Völkern der Erde kommen wird, die zuvor schon genannte ernste Warnung: „Ich werde segnen, die Dich segnen, und verfluchen, die Dir fluchen.“ Dieses ernste Wort ist bis heute niemals in einem anderen Bündnis oder in einer sonstigen prophetischen Aussage der Schrift widerrufen worden; es gilt unverändert bis in die Gegenwart und wird seine Zuverlässigkeit auch noch in der Zukunft beweisen. Das bedeutet im Klartext, dass die heimlichen und die öffentlich erklärten Feinde Israels sich ernsthaft Gedanken machen sollten, ob sie den eingeschlagenen Weg gegenüber dem Volk der Juden weitergehen wollen oder nicht.

Lassen Sie es mich an dieser Stelle klar sagen: Das Existenzrecht Israels als Staat in seinem alten biblischen Heimatland ist unantastbar! Niemand hat heute noch das Recht, die Existenz des Staates Israel im Nahen Osten zu bedrohen. Wer es dennoch unternimmt, der wird die Konsequenzen dafür zu tragen haben. Welche Nation oder Person auch immer sich gegen Israel stellt; sie wird am Ende als Verlierer dastehen. Das sollten sich sowohl die Araber, Russland und Iran, als auch die übrigen so genannten Großmächte der Welt klar bewusst machen. Auch einzelne Menschen oder kleinere Gruppen von Menschen, die gegen Israel und die Juden eingestellt sind, sollten sich ernsthaft die Frage stellen, ob sie so weiterleben wollen. Wer gegen Israel kämpft, der kämpft gegen Gott und seinen Plan. Er wird am Ende verlieren.

Im Bund der Landverheißung gibt Gott dem Volk Israel insgesamt acht Vorhersagen. Erstens werden sie sich durch ihren Ungehorsam das Gericht der Vertreibung aus dem Land Israel und der letztendlich weltweiten Zerstreuung zuziehen (Gott sagt das kommende Versagen Israels also schon voraus). Zweitens wird sich am Ende der Tage ein Überrest Israels zu dem Messias bekehren. Drittens wird Gott kommen und sie befreien von allen Feinden. Viertens wird eine weltweite Sammlung der Nation Israel im Glauben stattfinden. Fünftens werden sie das ganze verheißene Land in einer Ausdehnung besitzen, wie es bisher noch nie der Fall war, selbst nicht unter Salomo. Sechstens wird die ganze Nation Israel in jener Zeit gerettet werden. Siebtens wird ein Gericht über alle Feinde stattfinden. Achtens wird Israel danach in einen vollständig ungetrübten Segen eingehen. Es ist eine atemberaubende Tatsache in unserer Zeit, dass die Ereignisse in der Politik mit großer Geschwindigkeit auf die Erfüllung der soeben genannten Verheißungen Gottes zulaufen. Wir hoffen das später noch genauer zu sehen.

Im Bund mit David werden Aussagen über die Nachkommen gemacht. Es wird zu David gesprochen über seinen Sohn Salomo, der in Jerusalem den Tempel bauen wird. Die Hauptverheißung des Bundes sind insgesamt vier ewige Dinge, die David fest zugesagt werden: Ein ewiges Haus, ein ewiger Thron, ein ewiges Reich und ein ewiger Nachkomme. In der Zukunft wird ein Nachkomme Davids auf dem Thron Davids sitzen, nämlich Jesus Christus. Er wird über ein Weltreich herrschen, das bis zum Ende der Weltgeschichte nicht vergehen wird. Diese Vorhersage wird sich im weiteren Verlauf der Geschichte mit der Präzision eines Uhrwerks erfüllen, und wir werden später noch einmal darauf zurückkommen.

Heutzutage beansprucht das britische Königshaus die Nachkommenschaft Davids für sich selbst. Der Anspruch geht auf die so genannte merowingische Blutlinie zurück, von der die Windsors abstammen wollen. Die Merowinger sollen die direkten Nachkommen Jesu Christi gewesen sein, der mit Maria ein Kind gezeugt habe. Die völlige Abwegigkeit einer solchen Behauptung ist aus biblischer Sicht natürlich klar. Dennoch sind diese Dinge und die damit zusammenhängenden Geschichten über den Heiligen Gral in Romanform weltweit verbreitet worden (siehe die Werke von Dan Brown und anderen Autoren). Millionen von Menschen nehmen in unserer Zeit die historisch falschen Theorien der Romanautoren für bare Münze.

Eine zweite Theorie geht auf den so genannten British Israelism des Irrlehrers Herbert Armstrong aus dem 19. Jahrhundert zurück. Armstrong behauptete, dass die Briten die Nachkommen des Stammes Ephraim aus dem alten Israel seien. Die Amerikaner seien die Nachkommen des Stammes Manasse. Demnach säße heute bereits die Queen von England auf Davids Thron. Dies trifft jedoch ebenfalls nicht zu, und zwar unter anderem aus einem ganz einfachen Grund: Der Thron Davids wird nicht in London stehen, sondern in Jerusalem.

Die Identität des Volkes Israel ist in der Bibel eindeutig nachvollziehbar. Ein Israelit in biblischer Zeit war ein Nachkomme der Patriarchen Abraham, Isaak und Jakob. Das ist bis heute so geblieben. Man kann zwar auch heute als ein Nichtjude zu der religiösen Praxis des Judentums übertreten, aber das wird einen Menschen niemals zu einem echten Israeliten machen. Die Menschen aus anderen Nationen, die zum Judaismus (das ist die Praxis der jüdischen Traditionen und der jüdischen Religionsausübung) übergetreten sind, bezeichnet die Bibel als Proselyten.

Biblisch gesehen war es so, dass Abraham seine beiden ersten Söhne von zwei verschiedenen Frauen bekam. Ismael war der Sohn von der ägyptischen Magd Hagar. Er wurde der Stammvater der Araber. Isaak war der Sohn von Abrahams eigentlicher Frau Sara. Er wurde der Vater von Zwillingen mit seiner Frau Rebekka. Sie gebar ihm Esau, der auch Edom genannt wurde. Er war der Stammvater der Edomiter. Der andere Zwilling war Jakob. Gott gab ihm den Beinamen Israel, nach dem das ganze Volk Israel benannt wurde. Jakob hatte 12 Söhne von insgesamt vier Frauen. Jakobs 12 Söhne waren die Väter der 12 Stämme Israels.

Im Neuen Bund wird über die geistliche Segnung und Errettung Israels in der Zukunft gesprochen. Gott sagt: „Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde; nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern schloss an dem Tag, da ich sie bei der Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie haben meinen Bund gebrochen, obwohl ich ihr Ehemann war, spricht der Herr. Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein; und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den Herrn! Denn sie werden mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen, spricht der Herr. Denn ich werde ihre Missetat vergeben und an ihre Sünden nicht mehr gedenken. So spricht der Herr, der die Sonne als Licht bei Tag gegeben hat, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zur Leuchte bei Nacht; der das Meer erregt, dass seine Wellen brausen, der Herr der Heerscharen ist sein Name: Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht beseitigt werden können, dann soll auch der Same Israels aufhören, allezeit ein Volk vor meinem Angesicht zu sein.“(Jer.31,31-36). Es wird einmal geschehen, dass Gott selbst das Herz seines ganzen Volkes Israel völlig umwandeln wird, so dass alle ihm gehorchen werden. Das liegt noch immer in der Zukunft, denn bis heute war etwas Derartiges noch nie der Fall. Gott sagt aber ausdrücklich, dass alles so sicher eintreten wird, wie die Ordnungen des Universums bestehen.

Alle bisher genannten Bündnisse sind ohne Bedingung. Das bedeutet, dass Gott die darin gemachten Zusagen unabhängig vom Verhalten Israels erfüllen wird, und zwar bis ins kleinste Detail. Viele Dinge sind bis heute noch nicht erfüllt. Es bleibt somit nur eine Möglichkeit übrig: sie werden in der Zukunft erfüllt werden. Das wird auch im neuen Testament in Römer11, 29 eindeutig bestätigt. Dort heißt es: „Denn Gottes Gnadengaben und Berufungen können ihn nicht reuen.“

Im Mosaischen Bund vom Berg Sinai finden wir schließlich neben den bedingungslosen Bündnissen noch einen Bundesschluss mit Bedingung zwischen Gott und seinem Volk Israel. Der Mosesbund vom Sinai ist ein Einschub. Er wurde um 1445 v.Chr. in der Wüste geschlossen und gab dem Volk Israel nach dem Auszug aus Ägypten das mosaische Gesetz. Die Haushaltung des Gesetzes endete geschichtlich mit dem Tod des Messias Jesus Christus am Kreuz von Golgatha (Römer 10, 4) und wurde ersetzt durch die Haushaltung der Gnade, in der wir heute noch leben, und die mit der Entrückung der Gemeinde Jesu Christi (das ist die Aufnahme aller Menschen, die an Jesus Christus als ihren persönlichen Erlöser und Herrn geglaubt haben, in den Himmel) enden wird.

Abb. 84: Berg Sinai

Gott hatte Abraham die Verheißung gegeben, dass in seinem Namen alle Nationen gesegnet werden sollten. Die Nachkommen Abrahams sind unter dem Mosesbund gefallen und dadurch wie alle anderen Nationen auch unter die Sünde eingeschlossen worden. Als sie ihren verheißenen Erlöser Jesus Christus ablehnten, ging das Heil Gottes in Christus vorübergehend zu den Heiden über. Johannes 4, 22 sagt: "…denn das Heil ist aus den Juden." Das Volk Israel hat den Erlöser der Welt hervorgebracht, und aus Gnade ist das Heil zu den Heiden übergegangen, zu Dir und zu mir.

Israel musste fallen und für eine Zeit zurückgestellt werden, damit überhaupt ein einziger Mensch aus einer anderen Nation gerettet werden konnte. In seinen Regierungswegen musste Gott das Volk Israel für den Bruch des Sinaibundes zur Verantwortung ziehen. Aber das heißt nicht, dass Gott sein Volk nicht liebt. Er wird dem Überrest dieses Volkes am Ende der Zeit aus Gnade die Erkenntnis seines Messias Jesus Christus schenken und das ganze Israel in eine wunderbare Zeit von 1000 Jahren des Segens hineinführen. Bis Israel diesen Punkt erreichen wird, müssen noch viele Dinge geschehen, die wir nachfolgend zu besprechen hoffen. In der heutigen Weltpolitik sehen wir, wie auf internationaler Ebene die Vorbereitungen zu diesen Ereignissen getroffen werden. Auch darauf soll noch ausführlich eingegangen werden.

Israel und der Drache

In der Bibel finden wir ein ganzes Kapitel, das nur über den Kampf Satans gegen Israel redet. In Offenbarung 12 wird der Satan in Vers 9 mit allen seinen biblischen Namen genannt: „Und so wurde der große Drache niedergeworfen, die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan, der den ganzen Erdkreis verführt; er wurde auf die Erde hinab geworfen, und seine Engel wurden mit ihm hinab geworfen." Epheser 6 Vers 12 sagt uns, dass auch der einzelne Mensch und die Gemeinden der christusgläubigen Menschen in einem unsichtbaren Kampf stehen, der jeden Augenblick andauert: „Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen."

Im Kapitel Daniel 10 erfahren wir außerdem, dass im unsichtbaren Bereich Engelmächte oder Dämonenmächte existieren, die bestimmten Nationen des sichtbaren Bereiches als Schutzmächte zugeteilt sind. Der Schutzengel Israels ist Michael. Sein Name bedeutet: „Wer ist wie Gott?“ Auch dies deutet unmissverständlich auf die Tatsache hin, dass Gott selbst sich mit der Nation Israel im Verlauf der Geschichte in ganz besonderer Weise verbunden hat.

Der Drache ist Gottes erklärter Feind und somit auch in der Geschichte der Welt der Feind Israels. Das hat sich immer wieder dadurch gezeigt, dass die satanischsten Diktaturen der Erde sich dadurch zu erkennen gaben, dass sie in besonderer Art die Juden verfolgt und getötet haben. Dieses Phänomen reicht bis in das 20. Jahrhundert hinein, und es wurde zuletzt in dem schrecklichen Holocaust Adolf Hitlers sichtbar. Die Reaktion Gottes auf solche Verfolgungen wurde allerdings auch offenbar: Deutschland wurde im zweiten Weltkrieg bis auf die Grundmauern zerstört. Nur drei Jahre später entstand der neuzeitliche Staat Israel. So ist es immer, und so wird es immer sein, denn Gott sagte zu Abraham: „Wer dich segnet, den werde ich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen“

Abb. 85: Drache

Der unbändige Hass des Drachen gegen Gott kann nur aus den Berichten der Bibel heraus verstanden werden. Hier werden sowohl die weltliche Berichterstattung der Medien als auch die weltliche Geschichtsschreibung niemals als Erklärung ausreichen. Die Journalisten und Historiker sehen sich selbst gerne als nüchterne Realisten an. Ihre Analysen sind aber allzu oft ganz falsch gewesen, denn sie basierten auf falschen Grundlagen. Der wirklich nüchterne Realist ist derjenige, der die Aussagen der Bibel über die Existenz Gottes und des Drachen ernst nimmt. Es ist derjenige, der das Wirken der gewaltigen geistlichen Mächte Gottes und seiner Engel sowie des Drachen und seiner Dämonen im unsichtbaren Bereich zur Grundlage seines Denkens gemacht hat.

Das was die Historiker als den Lauf der Geschichte angesehen haben, ist das sichtbare äußere Ergebnis der Geschehnisse im übergeordneten unsichtbaren Bereich Gottes und des Drachen. Die Bibel sagt klar, dass Luzifer, der Sohn der Morgenröte, ein geschaffener Engel war, der von Gott abfiel und sich als Rebell und Verschwörer gegen Gott auflehnte, um selbst den Thron Gottes einnehmen zu können. Gott stürzte Luzifer aus dem Himmel hinab und gab ihm den Bereich der irdischen Atmosphäre, in dem er seither als der Fürst dieser Welt (Johannes 12, 31 und 14, 30) und als Fürst der Gewalt der Luft (Epheser 2, 2) existieren darf.

Der Drache verführte in Gestalt der Schlange die ersten Menschen Adam und Eva im Paradies und brachte so die Macht der Sünde und des Todes über die ganze Erde. Er versucht noch immer, Gott vom Thron zu stoßen, und die gesamte Bibel ist unter anderem der Bericht über die Verschwörung Satans gegen Gott im Verlauf der Weltgeschichte. Es beginnt in Jesaja 14 und Hesekiel 28. Danach setzt es sich fort in Genesis 3. Es endet erst in Offenbarung 20 auf der drittletzten Seite der Bibel. Der Drache selbst ist der große Verschwörer, und er benutzt Menschen auf dieser Erde für seine Zwecke. Allerdings hat auch Gott auf dieser Erde seine Menschen, die er zur Ausbreitung seines Reiches und zur Rettung möglichst vieler Leute durch die weltweite Predigt des Evangeliums benutzt.

Der Drache bezeichnet in unseren Tagen gerade diejenigen Menschen als Verschwörer oder Verschwörungstheoretiker, die seine Pläne durch das Wort Gottes aufdecken und öffentlich bekannt machen. Gott sagt den Christen zu allen Zeiten: „…habet keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern bringet sie vielmehr ans Licht (Epheser 5,

11).“ Wir sind daher als Christen heute wie zu allen Zeiten verpflichtet, die Pläne des Drachen ans Licht zu bringen und den Menschen davon zu erzählen. Auch Jesus Christus selbst wurde von den Dienern des Drachen in seiner Lebenszeit als Mensch auf der Erde als Verschwörer bezeichnet, der das Volk aufwiegelte. Dabei war er selbst der lebendige Gott, der sich seinem Volk Israel vor den Augen des religiösen Establishments als der Messias zu erkennen gab, an den Israel glauben sollte. Die Pharisäer wollten um jeden Preis verhindern, dass dem Volk die Wahrheit gesagt würde, und so brachten sie Jesus vor Gericht. Ich befinde mich daher als Christ in der persönlichen Gesellschaft meines Herrn, wenn ich bei manchen Menschen als Verschwörungstheoretiker gelte. Ich kann ohne Probleme damit leben.

Warum nun hat sich der Hass des Drachen und seiner Anhänger in dieser Welt seit dem Beginn der Geschichte Israels ausgerechnet immer wieder auf dieses Volk konzentriert? Warum richtet sich der Fokus des politischen und religiösen Weltgeschehens auch in unserer Zeit wieder auf Israel und den Nahen Osten? Der amerikanische Theologe und Evangelist Dr. Arnold G. Fruchtenbaum hat eine biblische Antwort auf diese Fragen gegeben, die uns ein geistliches Verständnis für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Israels und der Welt eröffnet. Sie soll nachfolgend sinngemäß wiedergegeben werden, denn auf dieser Grundlage können wir die Zeitgeschichte Israels, die aktuelle Nahostpolitik und die kommenden Entwicklungen verstehen, von denen im weiteren Verlauf des Textes noch zu reden sein wird. (sinngemäß übersetzt aus dem Englischen aus Fruchtenbaum: The Basis of The Second Coming Of The Messiah. Ariel Ministries, Tustin/California/USA).

Im Schöpfungsbericht lesen wir, wie Gott nach der Schöpfung dem Menschen die Autorität über diese Erde verlieh. Satan war zuvor derjenige gewesen, der zwischen den feurigen Steinen des Gartens Eden gewandelt war (Hes.28), er hatte diese Autorität durch seine eigene Schuld verloren. Er konnte es nicht ertragen, dass Adam und Eva nun diese Autorität besaßen. Deshalb sehen wir ihn bereits in Genesis 3 in Gestalt der alten Schlange (Off.12,9) vor Eva stehen. Wir kennen den Ausgang, dass Eva und letztlich auch Adam durch genau die alte Lüge des Satans verführt wurden: „… und Ihr werdet sein wie Gott,…“.

Nachdem Gott den Fluch für eine Zeit über den Menschen und dessen Autoritätsbereich, die Erde, verhängen musste, gab er in Genesis 3,15 unmittelbar danach den ersten Hinweis auf die Erlösung von diesem Fluch. Gott sagte zum Satan: „ Und ich will Feindschaft setzen zwischen Dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen. Er wird dir den Kopf zertreten, und Du wirst ihm die Ferse zermalmen.“

Der Drache wusste von diesem Zeitpunkt an: Es würde einmal ein Mensch kommen, der die gefallenen Menschen erretten würde von ihren Sünden (Mt.1, 21) und vom Tod (Rö.6, 23). Das Kommen dieses Menschen würde aber für den Drachen selbst den Untergang bedeuten. Satan kennt die Schriften, er selbst hat sie fälschlich zitiert gegenüber dem Herrn in der Wüste. Er wusste, wer dieser Mensch sein würde. Auch wir können es wissen, wenn wir verschiedene Stellen in der Bibel miteinander vergleichen (Off.12, Gen.37, 9; Jes.66,7; Ps.2,6-9; Gen.49,10; Mi.5,1; Joh.4,22; Rö.9,5). Die Frau ist Israel, und der Same der Frau ist der Messias Jesus Christus, der Sohn Gottes, der aus Israel hervorkommen würde.

Somit blieb dem Drachen nur eine Möglichkeit, seinen von Gott angekündigten Untergang zu vermeiden. Er musste irgendwie versuchen, das Kommen des Messias zu verhindern. Wir werden sehen, mit welcher Konsequenz er immer wieder an dieses Vorhaben herangegangen ist. Er musste früher und muss heute so handeln, denn es geht um sein Leben! Dies ist der Grund dafür, dass er seinen Hass immer auf Israel konzentriert hat. Er wird es weiter tun.

Zunächst gebrauchte er Kain dazu, seinen Bruder Abel zu ermorden, um weitere Nachkommenschaft unmöglich zu machen. Gott gab jedoch nach der Vertreibung Kains den nächsten Sohn Seth als Ersatz für Abel. Jahrhunderte später hatte der Drache die ganze Menschheit unter Schuld versklavt, sodass Gott die Sintflut schicken musste. Aus Gnade blieben jedoch in den Plänen Gottes acht Menschen am Leben. Die Linie der Verheißung wurde über Noah und seinen Sohn Sem weitergeführt.

Gott erwählte sich den Iraker Abraham aus der Stadt Ur in Chaldäa als Stammvater der Verheißung für Israel und die Nationen. Der Drache sorgte dafür, dass Abraham nach Ägypten zog, weil er sich dort ein besseres Leben erhoffte. Er verführte Abraham zur Lüge und versuchte ihm dadurch seine Frau Sarah zu stehlen (Genesis 12). Das Gleiche geschah einige Zeit später noch einmal in Genesis 20. Das Ziel bestand darin, die Geburt des Sohnes Isaak zu verhindern: Keine Sarah, kein Isaak, kein Jakob, kein Israel, kein Messias. Dennoch wurde die Linie der Verheißung in Gottes Plänen über Isaak, Jakob und seine 12 Söhne weitergeführt, die die Väter der 12 Stämme Israels wurden.

In Ägypten versuchte der Satan, durch die Hand des Pharao die Söhne der Israeliten im Nil zu ertränken, um das Volk auszurotten. Dies war der erste Versuch eines Holocaust. Gott bewahrte sein Volk in der Passahnacht und gab erneut ein wunderbares Bild der Errettung in dem Blut des Passahlammes. Die Söhne Ägyptens starben anstelle der Söhne Israels. Auch am Roten Meer stand das Volk unmittelbar vor der Vernichtung und wurde wunderbar bewahrt. Das Heer der Ägypter wurde ertränkt, weil die Ägypter die Söhne Israels hatten ertränken wollen. In der Wüste griff Satan dann sofort durch Amalek das Volk an, aber es wurde erneut von Gott bewahrt.

Fast 1000 Jahre später versuchte der Drache durch den persischen Kanzler Haman, einen direkten Nachkommen Amaleks, die Judenvernichtung zur offiziellen Politik des Perserreiches zu machen. Dies war der erneute Versuch einer „Endlösung“, denn es hätte praktisch die Vernichtung der gesamten Juden der damals bekannten Welt bedeutet, zu der auch Israel gehörte. Die Rettung des Volkes und das Purimfest finden wir im Buch Esther. In der weltlichen Geschichtsschreibung ist Esther bekannt als die persische Königin Amestris.

Man könnte noch andere Ereignisse nennen, wichtig ist jedoch das Endergebnis. Letztlich gelang es dem Satan nicht, das erste Kommen des Messias zu verhindern. Jesus Christus wurde in Bethlehem geboren. Der Drache musste also weiter kämpfen. Wir sehen, wie er das Leben des Herrn schon ganz früh durch Herodes bedrohte, und auch in späteren Zeiten versuchte er den Herrn durch Menschen frühzeitig zu ermorden. Es gelang ihm nie. Auch durch das Heer seiner Dämonen und noch viele andere Versuchungen wollte er den Messias von der Vollendung seines Werkes auf Golgatha abbringen. Nichts führte zum Erfolg.

Der Herr führte sein Werk vollkommen aus. Paulus sagt in 1.Kor.15,3-4: „Denn ich habe euch zuallererst das überliefert, was auch ich empfangen habe, nämlich dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften, und dass er begraben worden ist, und dass er auferstanden ist am dritten Tag, nach den Schriften.“ Und in Hebr.2,14-15: „Da nun die Kinder an Fleisch und Blut teilhaben, ist er (das ist Christus) gleichermaßen dessen teilhaftig geworden, damit er durch den Tod den außer Kraft setzte, der die Macht des Todes hat, nämlich den Teufel, und alle diejenigen befreite, die durch Todesfurcht ihr ganzes Leben hindurch in Knechtschaft gehalten wurden.“

Auf Golgatha hat Jesus Christus im unsichtbaren Bereich den endgültigen Sieg über den Satan errungen. Das Urteil ist zwar schon gesprochen, es ist jedoch noch nicht öffentlich vollstreckt.

Wie wir schon gesagt haben, musste Israel straucheln, damit in der Vorsehung Gottes das Heil auch zu den Heiden kommen konnte. Die Juden haben den Messias Israels bei seinem ersten Kommen abgelehnt, durch die Führer des Volkes zum Tode verurteilt und den Römern zur Kreuzigung überliefert. Deshalb wurde Israel für eine Zeit aus dem Land getrieben und zurück gestellt. Gott hat es in seinem Wort so bestimmt, dass der Messias zur Rettung seines ganzen Volkes in der Zukunft ein zweites Mal kommen muss. Und mit diesem zweiten Kommen ist in der Schrift dann auch an mehreren Stellen die sichtbare endgültige Vollstreckung des Urteils gegen Satan fest verbunden.

Satan hat noch eine Möglichkeit: Da er das erste Kommen des Messias und die Vollbringung des Erlösungswerkes auf Golgatha nicht verhindern konnte, muss er versuchen, das zweite Kommen des Messias zu verhindern. Es geht um sein Leben, er muss kämpfen. Seine letzte Hoffnung richtet sich dabei auf die Tatsache, dass Jesus Christus gegenüber den Pharisäern kurz vor der Kreuzigung sein zweites Kommen angekündigt und es an eine Bedingung geknüpft hat, die bis heute nicht erfüllt ist. Um das zu verstehen, müssen wir die damaligen Ereignisse noch näher betrachten.

Jesus von Nazareth hatte sich während seines Dienstes in Israel seinem Volk in sicheren Kennzeichen durch vollmächtige Predigt und Wundertaten als der Messias gezeigt. Die Messiaswunder waren die Heilung eines jüdischen Aussätzigen in Lk.5, die Heilung eines Blindgeborenen in Joh.9 und die Austreibung eines taubstummen Dämons in Mt.12. Nach dem letzten Wunder fragten dann auch die Volksmengen in Mt.12, 23, ob dieser nicht etwa der Sohn Davids sei, also der Messias. Die Pharisäer konnten die Wunder an sich nicht verleugnen, da sie öffentlich geschehen waren.

Sie taten aber etwas anderes: sie schrieben die Wundertaten des Sohnes Gottes einer dämonischen Quelle zu und beschuldigten Jesus, in der Kraft Satans gehandelt zu haben. In diese Ablehnung zogen sie dann letztlich auch die ungläubige Masse des Volkes mit hinein. Und so geschah die unvergebbare Sünde: Die Ablehnung des Messias Jesus Christus, während er sichtbar unter ihnen anwesend war, und zwar auf der Grundlage von dämonischer Besessenheit. Daraufhin kündigte Jesus das endgültige Gericht über die damalige Generation der Juden an, was sich dann auch im Jahr 70 mit der Tempelzerstörung und der Einnahme der Stadt Jerusalem durch die Römer erfüllte.

Kurz vor seiner Kreuzigung hielt er in Mt.23 noch eine letzte Gerichtsrede vor den Pharisäern und sagte in Vers 38 und 39: „ Siehe, euer Haus wird euch verwüstet gelassen werden; denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht mehr sehen, bis Ihr sprechen werdet: Gepriesen sei der, welcher da kommt im Namen des Herrn!“ Die Führer und das Volk Israels hatten Jesus beschuldigt, im Namen des Satans gekommen zu sein. Er sagte nun, dass in der Zukunft ein Tag kommen muss, an dem die Führer und das Volk Israels ihn begrüßen müssen als den der da kommt im Namen des Herrn. Sie müssen ihn laut anrufen und bitten, so zu kommen.

Der Herr hat sein zweites Kommen von diesem Ruf abhängig gemacht. Nur nach diesem Ruf wird er kommen, sonst nicht mehr! Wenn wir das heutige Israel betrachten, dann ist es noch weit von diesem Ruf entfernt. Wie wird Gott es in der nahen Zukunft fertig bringen, die für die Wiederkunft des Messias notwendige totale Sinnesänderung herbeizuführen? Die Antwort lautet: durch die große Drangsal der letzten Tage unserer gegenwärtigen Zeitperiode.

In Daniel 12,7 heißt es: „…wenn die Zerschmetterung der Kraft des Heiligen Volkes vollendet ist, dann wird das alles zu Ende gehen.“ Jeremia 30,7 sagt: „Wehe, denn groß ist dieser Tag, keiner ist ihm gleich, und eine Zeit der Drangsal ist es für Jakob; aber er wird aus ihr errettet werden!“ Und in Sacharja 13,8-9 heißt es: „Und es soll geschehen, spricht der Herr, dass im ganzen Land zwei Drittel ausgerottet werden und umkommen, ein Drittel aber soll darin übrig bleiben. Dieses letzte Drittel will ich ins Feuer bringen und es läutern, wie man Silber läutert, und ich will es prüfen, wie man Gold prüft. Es wird meinen Namen anrufen, und ich will ihm antworten. Ich will sagen: Das ist mein Volk! Und es wird sagen: Der Herr ist mein Gott!“

Abb. 86: Schlange

Dem Satan ist schon seit dem Sündenfall bekannt, dass der Same der Frau Israel, der Messias Jesus Christus, ihn letztendlich in den Feuersee werfen wird. Das erste Kommen des Messias aus dem Volk Israel heraus konnte er nicht verhindern. Das Werk von Golgatha und die Auferstehung konnte er nicht verhindern. Die Errettung der Gemeinde durch das Übergreifen des Evangeliums auf alle Nationen konnte er nicht verhindern.

Er muss jetzt um jeden Preis versuchen, das zweite Kommen des Messias zu verhindern, denn das wird sein Ende bedeuten. Deshalb hat er auch in Off.12 so große Wut, weil er zum einen gerade den Kampf um seine Stellung in den himmlischen Örtern verloren hat und hinausgeworfen wurde, und weil er zum anderen weiß, dass seine Frist ihm genau auf dreieinhalb Jahre gesetzt ist, und keinen Tag mehr. In dieser Zeit muss er versuchen, den Hilferuf des gläubigen Überrestes Israels zu verhindern, denn dieser Hilferuf ist die Bedingung für das zweite Kommen des Herrn.

Es gibt letztlich nur einen Weg, wie das zu erreichen ist, nämlich durch die Ausrottung der Juden aus Israel. Nur wenn in Israel kein Jude mehr am Leben ist, kann auch kein Jude mehr den Messias nach Israel zurückrufen. Das ist der Grund dafür, dass der Drache in Off.12 die Frau Israel verfolgt. Und er tut das, indem er sich der Person des Antichristen bedient. Wir wissen aus anderen Weissagungen, dass auch dieser letzte Versuch Satans misslingen wird. Er muss aber kämpfen bis zum äußersten, weil er jede auch noch so kleine Möglichkeit wahrnehmen muss, um seinem ewigen Schicksal zu entgehen. Soweit die Gedanken von Dr. Fruchtenbaum.

Satan hat sich immer neuer Menschen bedient, um sein Ziel zu erreichen, auch im 20. und 21. Jahrhundert. Jetzt verstehen wir natürlich auch, dass gerade vor der Entstehung des Staates Israel eine so massive Vernichtung der Juden stattgefunden hat. Jetzt erkennen wir, warum seit der Gründung des Staates Israel in 1948 unaufhörlich Krieg geführt wurde, um dieses kleine Pflänzchen wieder auszureißen. Es wird aber nicht gelingen, denn dieses kleine Pflänzchen ist der Weinberg Gottes und seine Lieblingspflanzung, die er mit seinen eigenen Händen angelegt hat (Jes.5, 7; 60,21-22).

Heute können wir in den Nachrichten hören und in den Zeitungen lesen, wie sich der letzte große Konflikt anbahnt. Die Feinde Israels beginnen sich zu formieren und aufzurüsten. Die Drangsalszeit liegt noch in der Zukunft, aber sie bereitet sich sehr deutlich vor. Israel hat noch einen Leidensweg vor sich. Auf dem genannten geistlichen Hintergrund können wir nun versuchen, einen kurzen Gang durch Israels biblische Vergangenheit sowie durch die Zeitgeschichte zu unternehmen. Abschließend soll dann auch noch die Zukunft aus biblischer Sicht gezeigt werden. Wir können jetzt verstehen, warum die Geschichte Israels genau so und nicht anders verlaufen ist, und warum die Zukunft ebenfalls feststeht. Wir sind jetzt

nüchterne Realisten geworden, die das Wort Gottes kennen und es über die Zeitung und über die Aktivitäten und Pläne der Weltpolitiker stellen.

Die Geschichte des alten Israel

In Offenbarung 12 Vers 3 lesen wir über den Drachen: „Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: siehe ein großer feuerroter Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Kronen.

Offenbarung 17 Vers 9-14 sagt: „…Die sieben Köpfe sind sieben Berge….Und es sind sieben Könige: Fünf sind gefallen und der eine ist da, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er für eine kurze Zeit bleiben….Und die zehn Hörner, die Du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Reich empfangen haben; aber sie erlangen Macht wie Könige für eine Stunde zusammen mit dem Tier. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen."

Offenbarung 17 Vers 17: „Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und in einer Absicht zu handeln und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sind."

Daniel 7, Verse 23-25: „…Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden sein wird; das wird sich von allen anderen Königreichen unterscheiden, und es wird die ganze Erde fressen, zerstampfen und zermalmen. Und die zehn Hörner bedeuten, dass aus jenem Reich zehn Könige aufstehen werden; und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen. Und er wird freche Reden gegen den Allerhöchsten führen, und er wird danach trachten, Zeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Gewalt gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit."

Abb. 87: Daniel

Vielleicht fragen Sie sich jetzt gerade, was die oben genannten Verse mit der Geschichte Israels zu tun haben. Wir müssen dazu wissen, dass Gott in der Bibel die Weltgeschichte nur insofern genau beschreibt, als sie in direkter Beziehung zu seinem Volk Israel steht. Gott rechnet die Geschichte anders als die weltlichen Historiker in ihren Geschichtsbüchern. Dort kann man froh sein, wenn man in dem dicken Buch der Geschichte noch eine oder zwei Seiten über Israel findet; meistens fehlt es ganz. Bei Gott sieht das anders aus: in der biblischen Geschichte steht Israel im Zentrum.

Wir haben schon gesagt, dass Offenbarung 12 uns einen Überblick über die Verfolgung der Frau Israel (auch nach Genesis 37, 9-10) und des Messias Jesus Christus (auch nach Psalm 2) durch den Drachen gibt. Der siebenköpfige Drache taucht genauso in den Stellen aus der Offenbarung und aus Daniel auf. Er ist im Verlauf der Geschichte Israels immer präsent gewesen. Er hat zu verschiedenen Zeiten eines seiner Häupter gegen Israel erhoben, um es zu

vernichten. Die Bibelstellen sagen aus, dass die sieben Köpfe auch sieben Könige sind, die nacheinander gegen Israel auftreten. Fünf davon waren zur Zeit der Niederschrift der Offenbarung schon gefallen, der sechste war gerade anwesend, und der siebte muss noch kommen. In den sieben Königen erkennen wir somit sieben aufeinander folgende Reiche, die Israel bedrohten. Die ersten sechs sind historisch klar zu benennen. Das siebte kommt noch.

Der erste Kopf war das ägyptische Weltreich. Abraham war der Vater von Isaak, Isaak der Vater von Jakob, und Jakobs Söhne waren die Stammväter der zwölf Stämme Israels. Jakob zog in seinem Alter mit 70 Leuten nach Ägypten, wo er von seinem Sohn Josef, dem Staatsverwalter des damaligen Pharao, empfangen und beherbergt wurde. Insgesamt lebten die Israeliten für etwa 400 Jahre in Ägypten. Man könnte diese Zeit auch als die Diaspora des Altertums bezeichnen. Sie vermehrten sich während dieser Zeit zu einem Volk von schätzungsweise 3 Millionen Menschen. Zum Schluss trat ein sehr grausamer Pharao auf, der das Volk Israel vernichten wollte. Dieser Pharao versuchte den ersten Holocaust in der Geschichte Israels. Die Israeliten mussten unter KZ-ähnlichen Bedingungen Zwangsarbeit verrichten. Ihre Söhne sollten nach der Geburt im Nil ertränkt werden. Gott verhinderte dies jedoch. Moses wurde geboren.

Abb. 88: Horusauge

Gott gab diesen Anführer Moses, um schließlich das Volk Israel aus Ägypten herauszuführen. Das Buch Exodus in der Bibel erzählt diese Dinge sehr genau, es spricht auch von den zehn Plagen über Ägypten. Die Plagen sind keine Bibelmärchen, sondern sie sind auf ägyptischen Papyri (z.B. Papyrus Ipuwer oder Papyrus Leiden 344 im Antikenmuseum der Niederlande) dokumentiert. Außerdem sind die Massengräber der Erstgeborenen Ägyptens bei archäologischen Ausgrabungen in der mittleren Bronzeschicht gefunden worden, die genau die Zeit des Auszugs Israels aus Ägypten um das Jahr 1445 v.Chr. repräsentiert. Das Passahlamm als Grundlage der Erlösung wurde geschlachtet. Die Ägypter wurden im Schilfmeer ertränkt, weil sie die Söhne Israels ertränken wollten. Wer Dir flucht, den werde ich verfluchen.

Der zweite Kopf war das assyrische Weltreich. Die Assyrer kamen im achten Jahrhundert v.Chr. an die Macht. Sie eroberten im Jahr 722 v.Chr. das Nordreich Israels und deportierten die Bevölkerung des Landes. Sie siedelten ein Mischvolk in Nordisrael an, dem sie Priester der Götzentempel von Dan und Bethel zuteilten. Dieses Mischvolk sind die Samariter, deren Nachkommen in geringer Zahl bis heute in Israel leben. Sie haben ihr Heiligtum auf dem biblischen Berg Garizim bei Sichem, dem heutigen Nablus. Die Assyrer kamen schließlich bis nach Jerusalem und wollten es ebenfalls einnehmen. Zu dieser Zeit herrschte der König Hiskia über das Südreich. Ihm zur Seite stand der Prophet Jesaja, dessen Dienst die Zeit von etwa 740-686 v.Chr. überspannte. Die Assyrer wurden vor den Toren Jerusalems von der Hand Gottes selbst vernichtet. In einer einzigen Nacht starben 185.000 Mann, und sie mussten abziehen. Gott schützte Jerusalem. Wer Dir flucht, den werde ich verfluchen.

Abb. 89: Mosaik in Babylon

Der dritte Kopf war das babylonische Weltreich. Babylon besiegte unter König Nabopolassar die Assyrer vernichtend und zerstörte Ninive. Unter Nabopolassars

Sohn Nebukadnezar folgte dann die Eroberung Jerusalems. Die Stadt und der Tempel Salomos wurden zerstört, die Bevölkerung nach Babel deportiert. Dies war die Zeit der Propheten Jeremia (in Jerusalem selbst) und Hesekiel (in Babylon). Auch Daniel lebte in dieser Periode in Babylon. Die Babylonier waren gegenüber den Juden sehr grausam und besiegelten somit ihr eigenes Schicksal. Wer Dir flucht, den werde ich verfluchen.

Der vierte Kopf war das medopersische Weltreich. Die Perser besiegten die Babylonier und errichteten ein geographisch sehr ausgedehntes Reich. Daniel 5 berichtet uns von der letzten Nacht im Leben des Königs Belsazar, der nur noch ein kleiner Stadtkönig in Babylon war. Der Perserkönig Kyros war den Juden wohl gesonnen und erließ ein Edikt zum Wiederaufbau Jerusalems und des Tempels (2.Chr.36, 32-33; Esra 1). Dieser Wiederaufbau fand dann auch statt, so dass im Jahr 516 v.Chr. der zweite Tempel eröffnet werden konnte.

Danach änderten sich die Verhältnisse jedoch grundlegend. Im Buch Esther in der Bibel können wir lesen, wie der persische Reichskanzler Haman die Ausrottung der Juden im gesamten Perserreich anstrebte. Damals lebten praktisch alle Juden der Erde im Perserreich. Die Ausführung von Hamans Vorschlag hätte zum zweiten Mal den Holocaust bedeutet. Das Eingreifen der Königin Esther (Amestris) und des Juden Mordechai unter der schützenden Hand Gottes verhinderte letztlich den Plan. Haman wurde erhängt, die Feinde der Juden wurden getötet, und Mordechai wurde zu einer hohen Stellung im Perserreich berufen. Aus dieser Zeit stammt das jüdische Purimfest, das bis heute in Israel gefeiert wird. Letztlich war jedoch aufgrund der feindlichen Episode auch das Schicksal des Perserreiches in den Plänen Gottes besiegelt. Wer Dir flucht, den werde ich verfluchen.

Der fünfte Kopf war das griechische Weltreich. Alexander der Große besiegte in einem wahren Sturmlauf die Perser und eroberte in der Zeit von 333-323 v.Chr. das gesamte Gebiet von Mazedonien/Griechenland bis zum Indus. Er zerstörte Tyrus, das Nebukadnezar nur teilweise hatte erobern können, und versenkte es im Meer. Er starb 323 v.Chr. in der Burg Susa an einem Fieber. Unter seinen vier Nachfolgern Kassander, Lysimachos, Seleukos und Ptolemäus wurde das Reich in vier Regionen aufgeteilt. Israel geriet dabei in die Konfliktzone zwischen den Ptolemäern und den Seleuziden. Während dieser Zeit hatte das Land erneut viele grausame Misshandlungen zu erdulden. Der schlimmste König war Antiochus Epiphanes, der das Heiligtum in Jerusalem beschmutzte und Schweine auf dem Altar opferte. Die Makkabäer eroberten schließlich Israel für eine Zeit lang zurück. Inzwischen wurden auch die Griechen vernichtend geschlagen durch das sechste Haupt.

Der sechste Kopf war das römische Weltreich. Nach seiner Gründung um das Jahr 750 v.Chr. (sieben fünf drei: Rom ist aus dem Ei) stieg dieses Reich durch grausame Kriege zur größten Weltmacht auf, die die Geschichte bisher gesehen hatte. Das Reich durchlief verschiedene Regierungsformen. Unter der Regierung der Kaiser wurde schließlich in der Provinz Palaestina der Messias Jesus Christus geboren. Die Römer herrschten auch in Israel mit Grausamkeit. Römische Soldaten waren letztlich diejenigen, die Jesus Christus ans Kreuz nagelten. In der Zeit bis zur Mitte des zweiten Jahrhunderts brachten die Römer mehr als 1.500.000 Juden um. Etwa 1.000.000 Juden starben bei der Vernichtung Jerusalems und des Tempels im Jahr 70 n.Chr., weitere 500.000 im Bar Kochba Aufstand des Jahres 135 n.Chr. Dies war tatsächlich ein Holocaust in der Geschichte Israels. Die überlebenden Juden wurden in alle Welt zerstreut, so wie es die alten Propheten vorausgesagt hatten.

Aber damit nicht genug. Die Römer versündigten sich nicht nur in schrecklicher Weise an den Juden, sondern auch an den Christen. Bis zum Jahr 313 n.Chr. kam es immer wieder zu grausamen Verfolgungen mit Massentötungen, die teilweise in den Arenen der Römer als

Volksbelustigung durchgeführt wurden. Johannes wurde im hohen Alter auf die Insel Patmos in der Ägäis verbannt. Dort erhielt er von Jesus Christus selbst aus dem Himmel das Buch der Offenbarung und schrieb es nieder. Er war derjenige, der in unserem obigen Vers davon sprach, dass der sechste König gerade da sei: es waren die Römer, der sechste Kopf.

Der siebte Kopf wird das antichristliche Weltreich sein. Fünf sind gefallen, einer ist, und einer muss noch kommen. Das Weltreich des Antichristen ist heute noch zukünftig. Wir können jedoch klar sagen, dass es bald kommen wird. In allen derzeitigen Weltentwicklungen werden sehr deutlich die Dinge sichtbar, die sich bei Daniel, Hesekiel und in der Offenbarung finden. Dieses zukünftige Reich wird ein globales Reich sein. Seine genauere Beschreibung muss noch etwas warten, denn sie hat mit der Zukunft Israels zu tun. Am Ende dieses Abschnittes kann wohl gesagt werden, dass die Worte der Propheten sich erfüllt haben. Das Wort Gottes ist verlässlich. Wir werden das auch in Zukunft noch alle erleben.

Die große Diaspora

Nach der Zerschlagung des alten Staates Israel im Jahr 135 n.Chr. wurden die Juden in alle Welt zerstreut. Sie breiteten sich bis in die Neuzeit immer weiter auf allen fünf Kontinenten aus. Der bedeutendste Schritt war hierbei mit Sicherheit die jüdische Besiedelung Nordamerikas, die im Jahr 1492 begann und bis in das 19. Jahrhundert fortdauerte. Heute leben in den USA noch immer fast ebenso viele Juden wie in Israel.

Während der Jahrhunderte der Zerstreuung erfüllten sich in aller Welt die Vorhersagen, die schon Moses (im dritten und fünften Buch Moses) und nach ihm die Propheten des alten Testamentes gegeben hatten. Das jüdische Volk hatte unsäglich zu leiden. Eine Auflistung von schrecklichen Verfolgungen hat der christliche Autor, Theologe, Evangelist und Israelexperte Dr. Roger Liebi in seinem bemerkenswerten Büchlein: Israel und das Schicksal des Irak (S. 25-26) gegeben. Liebi berichtet, dass in der Zeit zwischen 70 n. Chr. und dem Ende des Nazi-Holocaust im Jahr 1945 insgesamt mehr als 13.000.000 Juden ermordet wurden. Im Mittelalter und bis in die Neuzeit hinein war das Land Palästina abgesehen von einer kurzen Unterbrechung durch die Kreuzritter unter moslemischer Herrschaft. Die noch im Land lebenden Juden hatten einen untergeordneten gesellschaftlichen Status gegenüber den Moslems.

Trotz aller fürchterlichen Erniedrigungen bewahrten die gläubigen Juden die Hoffnung auf die Rückkehr in das alte Land Israel. Sie vertrauten auf die Aussagen von Moses und den Propheten. Das gesamte Alte Testament ist angefüllt von Weissagungen über die Wiederherstellung und Rettung Israels in der letzten Zeit. Wir wollen uns daher nicht allzu lange mit dem Schrecken der Diaspora beschäftigen, sondern uns vielmehr der gegenwärtigen und zukünftigen Situation Israels zuwenden. Auch hier werden wir sehen, wie sich die Prophetien der Bibel mit der Präzision eines Uhrwerks erfüllen.

Die neuzeitliche Geschichte Israels

Im Jahr 1492 vertrieben die Spanier unter Ferdinand und Isabella alle Juden aus Spanien. Auch Kolumbus, der vermutlich ein zum Katholizismus konvertierter Jude war, reiste mit einer teilweise aus Juden bestehenden Mannschaft in der Nacht vor Beginn der Verfolgung durch die Inquisition aus. Wenige Monate später entdeckte er mit Amerika das Land, das bis heute eine neue Heimat für die Juden geblieben ist. Dieser Wendepunkt in der Geschichte Israels markiert auch den Beginn der Neuzeit, denn die Neue Welt ist bis heute die Zuflucht der Juden aus aller Welt außerhalb Israels. Wenige Jahre später wurde die mächtige spanische Armada, der Stolz der Krone, vernichtet. Damit begann der Abstieg des spanischen Reiches.

Abb. 90: Herzl

Viele Juden flohen nach England. In der Folge kam es zum Aufstieg des British Empire. Bis zum ersten Weltkrieg war England die Schutzmacht der europäischen Juden, im 19.Jahrhundert gab es sogar mit Benjamin Disraeli einmal einen jüdischen Premierminister. Im 19.Jahrhundert lebte die Bewegung des Zionismus auf, die sich auf der politischen Ebene für die Neugründung des Staates Israel im alten biblischen Kernland stark machte. Die erste jüdische Einwanderungswelle nach Israel fand um 1880 statt. Theodor Herzl organisierte 1897 den ersten Zionistischen Weltkongress. Bereits 1893 hatte er in sein Tagebuch geschrieben: „Es wird einen jüdischen Staat geben. Wenn nicht in 5 Jahren, dann in 50 Jahren.“ Es wurden 55 Jahre.

Im ersten Weltkrieg erfand ein jüdischer Chemiker einen Sprengstoff, mit dessen Hilfe es den Engländern gelang, die Osmanen entscheidend zu schlagen. Daraufhin versprach England, die zionistische Bewegung zu unterstützen. In der Balfour-Erklärung von 1917 verbürgte sich das British Empire, die Gründung eines neuzeitlichen Staates Israel zu betreiben. Auf einer Konferenz des Völkerbundes (League Of Nations) im Jahr 1922 wurde in der Folge der Britischen Balfour-Erklärung von 1917 eine Staatenlösung für den Nahen und Mittleren Osten vorgeschlagen. Es sollte dabei ein jüdisches Palästina auf dem Gebiet des heutigen Westjordanlandes neben einem arabischen Palästina entstehen.

Das arabische Palästina war als Heimstätte für das palästinensische Volk gedacht, das damals aus den nichtjüdischen Bewohnern der Region Palästina bestand. Es war geographisch betrachtet identisch mit dem Gebiet des heutigen Jordanien und wurde daher auch als Transjordanien bezeichnet. Diese Staatenlösung wurde per Beschluss des Völkerbundes international akzeptiert. Später brachen die Briten ihr Wort, und die praktische Ausführung der Balfour-Erklärung kam zunächst nicht zustande.

Bevor Israel wieder gegründet werden konnte, mussten die Juden Europas die größte Tragödie ihrer Geschichte durchstehen: Den Holocaust des Dritten Reiches. Das Morden begann im Jahr 1938 und setzte sich in den Konzentrationslagern der Nazis bis Anfang 1945 fort. Es wurden 6 Millionen Juden ermordet. Als die Befreier schließlich die Tore der Lager öffneten, begegneten sie Menschen, die aussahen, als seien sie bereits gestorben. In den Lagern selbst waren die Häftlinge untergebracht wie Tote in ihren Gräbern.

Der biblische Prophet Hesekiel beschrieb diese Dinge vor 2600 Jahren in erschütternder Art und Weise im 37. Kapitel seines Buches. Es heißt dort: „Die Hand des Herrn kam über mich, und der Herr führte mich im Geist hinaus und ließ mich nieder mitten in einer Talebene, und diese war voller Totengebeine….Da sprach er zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrten Gebeine, hört das Wort des Herrn! So spricht Gott der Herr zu diesen Gebeinen: Seht, ich will Odem in euch kommen lassen, dass ihr lebendig werdet!....Und er sprach zu mir: Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sprechen: Unsere Gebeine sind verdorrt und unsere Hoffnung ist verloren; es ist aus mit uns! – Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der Herr: Siehe, ich will eure Gräber öffnen und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufbringen, und ich will euch wieder in das Land Israel bringen. Und ihr sollt erkennen, dass ich der Herr bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufbringe."

Die Weissagung erfüllte sich wortwörtlich. Adolf Hitler machte in seinem Dritten Reich die so genannte Endlösung der Judenfrage, also die Vernichtung des gesamten Judentums Europas und wenn möglich der Welt, zu der offiziellen Politik der Regierung. Bei Kriegsende befanden sich die Juden in den Konzentrationslagern. Sie waren dort lebendig begraben. Alle Hoffnung war dahin. Wenn die Alliierten nicht gekommen wären, dann hätte kein einziger Jude überlebt. Die Befreier holten die Überlebenden buchstäblich aus ihren Gräbern heraus. Deutschland wurde bis auf die Grundmauern zertrümmert. Der Chefideologe des Dritten Reiches, der Herausgeber der Zeitschrift „Der Stürmer" und anderer antijüdischer Hetzschriften, hieß Julius Streicher. Er wurde bei Kriegsende verhaftet und in den Nürnberger Prozessen zum Tod durch Erhängen verurteilt. Kurz bevor er starb, sagte er die Worte: „Purim 1946". Er wusste, dass er in der Geschichte die Rolle eines neuzeitlichen Hamans gespielt hatte. Wie die Perser im Altertum, so hatten die Nazis in der Neuzeit den Holocaust angestrebt. Die Perser hatten ihre Judenvernichtung nicht durchführen können. Im Dritten Reich wurde sie hingegen schreckliche Realität.

Abb. 91: Ben Gurion

Die unmittelbare Folge der Judenvernichtung der Nazis war dann die Gründung des Staates Israel am 14. Mai 1948. Der UNO-Beschluss wurde Ende 1947 gegen den erbitterten Widerstand der arabischen Welt gefasst. Letztlich geschah es genau so wie es Hesekiel der Prophet gesagt hatte: Aus den Gräbern der Konzentrationslager wurden die Juden herausgeführt, um unmittelbar danach in das alte Land Israel zurückkehren zu können. Der tiefste Punkt in der jüdischen Geschichte war zugleich der entscheidende Wendepunkt.

Die Abfolge der Existenzkriege, die der neue Staat Israel seit dem Tag seiner Gründung durchzukämpfen hatte, beinhaltet zahlreiche Zeugnisse für die Welt. Das aktive Eingreifen der Hand Gottes gegen die Feinde wurde zeitweise so deutlich, dass die Israelis Siege errangen, die in den Augen der Welt nicht mehr mit rechten Dingen zugegangen sein konnten. Die verschiedenen Kriege sollen nun kurz genannt werden.

Der Palästinakrieg begann bereits zur Zeit der UNO-Resolution am 30. November 1947. Er brach in voller Härte am Tag nach der Staatsgründung Israels aus, also am 15. Mai 1948, und dauerte bis zum 20. Juli 1949. Ägypten, Irak, Syrien, Jordanien, Libanon, Saudi Arabien und Jemen griffen Israel gemeinsam an, teils mit Unterstützung britischer Generäle. Die israelischen Soldaten waren teilweise mit Mistgabeln und Knüppeln bewaffnet. Sie hatten weniger als 20 Panzer und weniger als 10 Flugzeuge. Durch ein Wunder Gottes gewann

Israel den Krieg, es eroberte Galiläa und den Negev. Ostjerusalem blieb noch unter jordanischer Kontrolle.

Die Suezkrise dauerte vom 29. Oktober 1956 bis März 1957. Ägypten hatte den Golf von Aqaba und den Suezkanal für israelische Schiffe gesperrt, sowie den Suezkanal verstaatlicht. Aufgrund geänderter politischer Verhältnisse befand sich Israel diesmal in einer Allianz mit England und Frankreich. Ägypten wurde militärisch geschlagen, Israel und seine Allierten drangen bis nach Ägypten vor. Trotzdem wurde der Präsident Nasser in der gesamten arabischen Welt erheblich gestärkt, da er als Held galt. Die weiteren politischen Folgen des Konfliktes waren vielfältig. England verlor an Einfluss im Nahen Osten, da auch die USA und Russland in den Konflikt eingriffen. Die USA scheiterten letztlich mit der Forderung nach einem israelischen Rückzug aus Ägypten am Veto Englands und Frankreichs im UN-Sicherheitsrat. Als Vergeltung drohten sie England mit einer Zerstörung des englischen Pfund durch die Übermacht des Dollar. Die UDSSR unterstützten fortan Ägypten militärisch und wirtschaftlich. Das Ergebnis war zum einen die Stationierung der Friedenstruppe UNEF I (United Nations Emergency Force). Zum anderen wurde der Suezkanal internationalisiert, und am 27. April 1957 passierte das italienische Schiff Oceania als erstes die Wasserstraße.

Der Sechstagekrieg dauerte vom 5. Juni bis zum 10. Juni 1967. Nasser sperrte die Straße von Tiran für die israelische Schiffahrt und erzwang den Abzug der UNEF-Truppen aus dem Sinai. Danach marschierte er mit 1000 Panzern und 100.000 Soldaten an der israelischen Grenze auf. Unterstützt wurde er von Irak, Jordanien und Syrien. Die Israelis eröffneten am 5. Juni den Krieg mit einem Präventivschlag der Luftwaffe, da sie einen Sturmangriff der vier arabischen Alliierten befürchteten. Tatsächlich griff Jordanien Westjerusalem und Netanja an. Die Israelis siegten jedoch auch dieses Mal. Sie nahmen den Jordaniern Ostjerusalem mit dem Tempelberg ab. Außerdem eroberten sie den Gazastreifen, die Sinaihalbinsel, die Golanhöhen und das gesamte Westjordanland. Am 11. Juni wurde ein Waffenstillstand unterzeichnet. Bereits im August veranstalteten alle arabischen Nationen die Khartoum-Konferenz im Sudan, auf der sie erklärten, dass es auch weiterhin keinen Frieden mit Israel geben werde.

Der Yom Kippur Krieg dauerte vom 6. bis 23. Oktober 1973. Die Araber wollten die im Sechstagekrieg verlorenen Gebiete zurückgewinnen. Am höchsten jüdischen Feiertag starteten Ägypten unter Nassers Nachfolger Sadat und Syrien unter Hafez al Assad einen Überraschungsangriff. Sie wurden unterstützt von Truppen aus Irak, Saudi Arabien, Pakistan, Kuwait, Algerien, Tunesien, Sudan, Marokko, Libanon, Jordanien. Die Israelis konnten sich trotz allem wieder formieren und gingen massiv zum Gegenangriff über. Schließlich standen sie im Norden 32 km vor Damaskus. Die syrische Hauptstadt wurde bombardiert. Im Süden überschritt Israel den Suezkanal und stand 120 km vor Kairo. Die Bodentruppen der 3. ägyptischen Armee waren eingekesselt. Am 22. Oktober forderte der UNO-Sicherheitsrat per Resolution 338 auf Betreiben der USA alle Kriegsparteien zum unmittelbaren Waffenstillstand auf. Ein militärisches Eingreifen der UDSSR zugunsten der Araber wurde nur knapp verhindert. Die israelische Ministerpräsidentin Golda Meir musste 1974 wegen ihrer mangelhaften Einschätzung der Situation zurücktreten und wurde von Menachem Begin abgelöst, der 1981 den irakischen Atomreaktor Osiraq in der Bauphase zerstörte.

Abb. 92: Golda Meir

Der erste Libanonkrieg dauerte von Juni bis September 1982. Ursache waren die Übergriffe der im Südlibanon stationierten PLO von Yassir Arafat auf israelische Zivilisten. Das erklärte Kriegsziel des Generals Ariel Scharon bestand in der Ausrottung der PLO. Der Libanon begrüßte die einmarschierenden Israelis mit Blumen als Befreier von der schrecklichen Pest der PLO. Der Krieg führte zur Einkesselung der PLO in Beirut. Kurz vor ihrer Vernichtung kam es dann jedoch nach amerikanischer und russischer Intervention zur Befreiung Yassir Arafats und seiner Resttruppe. Er konnte ins Exil gehen und sich dort erneut formieren. Obwohl Israel in der Zwischenzeit damit begonnen hatte, Häuser für die staatenlosen Palästinenser zu bauen, wurden weitere Unterorganisationen der PLO gegründet, die letztlich auch mit der syrisch gestützten Hamas und der iranisch finanzierten Hisbollah zusammenarbeiteten, um Israel zu vernichten. Israel besetzte den Südlibanon bis 1985 und richtete danach noch eine Sicherheitszone ein, die erst im Jahr 2000 endgültig geräumt wurde. Danach sprangen die Syrer ein und beherrschten den Südlibanon.

Abb. 93: Begin

Die erste Intifada dauerte von 1987 bis 1993. Sie war ein Volksaufstand der Palästinenser auf israelischem Staatsgebiet. Beendet wurde sie durch das Oslo-Abkommen. Das Palästinenserproblem (siehe dort) ist seit dem Bestehen des Staates Israel eines der schwerwiegendsten Probleme. Nach der Neugründung im Jahr 1948 wurden die Palästinenser von den Arabern bewusst nicht in Jordanien angesiedelt. Den größten Teil des Volkes hielt man im israelisch-arabischen Grenzgebiet in Zelten fest. Die Araber selbst sorgten also dafür, dass die Palästinenser letztlich im Widerspruch zu dem Völkerbundsbeschluss von 1922 heimatlos blieben.

Diese Dinge sind von dem Propheten Obadja, der in seinem Bibelbuch über die Edomiter (das sind die Palästinenser) schreibt, vor mehr als 2800 Jahren vorhergesagt worden. Es heißt in Obadja Vers 7 über die Edomiter: Alle deine Bundesgenossen (die Araber) haben dich an die Grenze zurückgeschickt; getäuscht, überwältigt haben dich die Männer, mit denen du Frieden hieltest; die dein Brot aßen, haben dir Schlingen gelegt: „Es ist keine Einsicht in ihm!“

Durch das Verhalten der übrigen Araber wurde ein Flüchtlingsproblem kreiert, das gar nicht notwendig gewesen wäre, wenn man in der arabischen Welt wirklich den Frieden gesucht hätte. Der Sinn des Ganzen bestand jedoch aus der Sicht der Araber darin, ein palästinensisches Standbein in Israel zu haben, um auf der Grundlage einer dauerhaften palästinensischen Besiedelung ein Anspruchsrecht auf das Gebiet Israels in der arabischen Welt zu begründen. Die Palästinenser wurden also im Dienst der arabischen Gesamtinteressen instrumentalisiert. Israel wurde von den Arabern zum unrechtmäßigen Besatzer erklärt, der den Palästinensern ihr Land weggenommen habe. Das führte im nächsten Schritt zu der Behauptung, dass die Palästinenser das Recht besäßen, sich die Gebiete von Israel im Kampf zurück zu erobern. Auf diesem Hintergrund wurde 1964 in Kairo von Yassir Arafat und Gamal Abdel Nasser die PLO (Palestine Liberty Organization) ins Leben gerufen. Über den ersten Libanonkrieg Israels gegen die PLO haben wir bereits gesprochen (siehe auch unter: Die Palästinenser).

Abb. 94: Scharon

Der erste Golfkrieg ereignete sich 1991. Es kam zu einer irakischen Invasion in Kuwait. Der kleine arabische Golfstaat wurde von Saddam beschuldigt, auf irakischem Gebiet nach Öl gebohrt zu haben. Die Invasion wurde von der UNO zum Anlass genommen, mit einer multinationalen Koalition im Irak aufzumarschieren. In der

Operation „Desert Storm“ (Wüstensturm) unter General Norman Schwarzkopf wurde der Irak im ersten Golfkrieg besiegt. Unvergessen ist in diesem Zusammenhang die israelische Friedenshaltung gegenüber dem irakischen Beschuss mit SCUD-Raketen. Da die Palästinenser sich in dem Konflikt ganz offen auf die Seite Saddams stellten, verspielten sie in der UNO eine Menge Kredit. Saddam musste zurückweichen und die Souveränität Kuwaits anerkennen. Nach dem Krieg kam es zu einer Intifada der schiitischen Moslems im Südirak, die von Saddam grausam niedergeschlagen wurde. Dabei kamen erneut etwa 100.000 Schiiten ums Leben.

Die zweite Intifada begann im Jahr 2000 nach dem Regierungsantritt Ariel Scharons in Israel. Sie dauerte 18 Monate und führte auf Druck der Großmächte zu einer Wiederbelebung des zuvor zum Stillstand gekommenen Friedensprozesses nach der Road Map. Zuletzt wurde 2005 der Gazastreifen von Israel geräumt und abgeriegelt. Seit der Räumung des Gazastreifens herrscht dort die Hamas und beschießt ohne Unterbrechung das Staatsgebiet Israels mit Raketen, um den weiterlaufenden Friedensprozess (mit dem angestrebten Ziel der Zweistaatenlösung) zu torpedieren.

Der zweite Libanonkrieg dauerte vom 12. Juli bis zum 8. September 2006. Er war die Reaktion Israels auf den Dauerbeschuss der Hisbollah aus dem Gebiet Südlibanons, der nach der Räumung der Sicherheitszone im Jahr 2000 verstärkt aufgetreten war. Außerdem hatte die Hisbollah am 26. Juni 2006 den israelischen Soldaten Gilad Schalit auf israelischem Gebiet gefangen genommen. Israel startete Luftangriffe und eine Bodenoffensive, um die Hisbollah entscheidend zu schwächen. Nach der UNO-Resolution 1701 vom 11.August 2006 wurde ein Waffenstillstand erzwungen. Die Seeblockade und Luftblockade des Libanon wurde allerdings erst am 8.September aufgehoben.

Die Operation gegossenes Blei dauerte vom 27. Dezember 2008 bis zum 18.Januar 2009. Es war ein gezielter Militärangriff Israels im Gazastreifen zur Dezimierung und Schwächung der Hamas und ihrer Strukturen. Grund war nach israelischen Angaben der seit Jahren unvermindert andauernde Beschuss Israels mit Qassams und Katjuschas aus dem Gazastreifen. Der Beschuss geht jedoch trotz des Waffenstillstandes bis heute weiter.

Der Ship to Gaza Zwischenfall ereignete sich am 31. Mai 2010. Verschiedene Gruppen wollten ausgehend von der Türkei die Seeblockade Israels brechen, die seit 2007 über den Gazastreifen verhängt war. Bei der israelischen Enterung des Schiffes Mavi Marmara wurden neun Aktivisten getötet, eine unbekannte Zahl von ihnen verletzt. Sieben israelische Soldaten wurden ebenfalls verletzt. Die Palästinenser bezeichneten den Vorfall als Massaker und abscheuliches Verbrechen. Die Türkei sprach von einem Akt der Piraterie, zog ihren Botschafter aus Israel ab und legte die diplomatischen Beziehungen zu Israel auf Eis. Der türkische Luftraum wurde für alle israelischen Maschinen gesperrt. Die Türkei erwartet eine offizielle Entschuldigung Israels. Ägypten sprach von exzessiver ungerechtfertigter Gewalt und öffnete den Grenzübergang Rafah für die Palästinenser. Nicaragua brach die diplomatischen Beziehungen zu Israel ab. Griechenland brach ein Militärmanöver mit Israel ab. In mehreren europäischen Hauptstädten gab es Solidaritätsbekundungen mit den Palästinensern. Die EU bezeichnete den Vorfall als äußerst schwerwiegend und inakzeptabel. Alle EU-Botschafter forderten eine sofortige unparteiische Untersuchung der Vorfälle. Israel wurde zur Aufhebung der Seeblockade des Gazastreifens aufgefordert. Die USA gestanden Israel das Recht zu, Gazaschiffe auf mögliche Waffen hin zu überprüfen. Insgesamt führte der Vorfall zu einer weiteren deutlichen Schwächung der diplomatischen Position Israels auf dem internationalen Parkett.

Die momentane Situation ist durch die Wiederaufnahme der Friedensgespräche zwischen den Präsidenten Netanjahu (Israel) und Abbas (Fatah im Westjordanland) unter Vermittlung der USA gekennzeichnet. Man zweifelt daran, dass konkrete Ergebnisse dabei erzielt werden können. Nach Angaben des Nahostquartetts (USA, EU, UNO, Russland) ist das erklärte Ziel nach wie vor die Koexistenz Israels mit einem noch zu gründenden Staat Palästina im Gebiet der Westbank. Jerusalem soll geteilt werden. Abbas hat allerdings erklärt, dass er noch immer nicht bereit ist, den Staat Israel bedingungslos anzuerkennen.

Nach menschlichem Ermessen ist die Situation im Nahen Osten total festgefahren. Eine Lösung des Konfliktes erscheint unmöglich. Als gläubige Christen können wir jedoch die Aussagen der Bibel zur Beantwortung der offenen Fragen hinzuziehen. Die biblischen Prophetien sind eindeutig und richtungweisend. Die Journalisten aller großen internationalen Nachrichtenmedien und ihre Zuhörer werden darüber staunen, in welcher Weise sich die Ereignisse entwickeln werden.

Die Zukunft Israels nach den Aussagen der Bibel

Ich muss an dieser Stelle klar betonen, dass die Bibel uns nur die großen Linien der zukünftigen Ereignisse zeigt, und nicht alle Einzelheiten. Ich kann und werde hier nur schreiben, wie ich persönlich mir die Geschichte vorzustellen vermag. Es ist nur eine von mehreren Möglichkeiten. Letztlich kennt nur unser Gott die ganze Wahrheit, und nur er allein weiß genau, wie die Zukunft aussieht. Die Ereignisse der Gegenwart und der jüngeren Vergangenheit sowie die vielfältigen Recherchen der von mir zitierten Untersucher im Zusammenhang mit den Aussagen der Heiligen Schrift lassen meines Erachtens aber den folgenden Ablauf als denkbar erscheinen. Bitte seien Sie nicht böse, falls es in der Wirklichkeit dann doch etwas anders kommen sollte. Meine Gedanken erheben keinesfalls den Anspruch auf absolute Gültigkeit, und ich habe auch sicher nicht den Stein der Weisen gepachtet. Sie können natürlich auch für sich selbst über alles Gesagte nachdenken und Ihre eigene Vorstellung dazu entwickeln. Vielleicht sollten Sie das sogar tun. Ich denke jedenfalls folgendermaßen:

Israel strebt seit seiner Gründung am 14.Mai 1948 einen echten Frieden in Koexistenz mit den Arabern an. Trotzdem müssen die Israelis immer wieder um das nackte Überleben kämpfen. Mittlerweile stehen sie in der Weltpolitik fast ganz alleine da. Auch die amerikanische Regierung unter Präsident Obama scheint sich von Israel abzuwenden, denn der Ton hat sich in den letzten Monaten deutlich verschärft.

Die Palästinenser streben ebenfalls einen Frieden an. Der Friede der Palästinenser ist jedoch von einer ganz anderen Qualität. Es ist der Islamfriede des Propheten Mohammed. Es ist der Friede im mittleren Osten, in dem es den Staat Israel nicht mehr geben wird. An diesem Ziel arbeitet die gesamte arabische Welt seit dem Gründungstag des Staates Israel. Vor der Gründung Israels am 14.05.1948 wollten die Araber bereits die Entstehung des neuen Staates mit allen Mitteln verhindern. Die Existenz Israels widerspricht den Grundlagen des Islam.

Die Palästinenser sind von der arabischen Welt zur Speerspitze des Konfliktes um Israel gemacht worden. Sie haben seither die Hauptlast des Konfliktes zu tragen, der eigentlich im Interesse aller arabischen und nichtarabischen Moslems liegt. Es wurde bereits erwähnt, dass der biblische Prophet Obadja darüber gesprochen hat. Die derzeitigen Friedensverhandlungen dienen lediglich als Mittel dazu, den Staat Israel durch territoriale Verluste kampflos so weit zu verkleinern, bis er militärisch nicht mehr zu verteidigen ist. Der nächste geplante Schritt wäre dann die Vernichtung Israels durch Krieg. Der Untergang Israels ist und bleibt das letztendliche Ziel der Araber. Daran wird sich ungeachtet aller Lippenbekenntnisse und Scheinverhandlungen nichts ändern. Die arabische Welt wird jedoch ihr Ziel nicht erreichen.

Die internationale Staatengemeinschaft des Nahostquartetts scheint gegenwärtig den Frieden im Nahen Osten unter allen Umständen herbeiführen zu wollen. Präsident Obama persönlich wird in diesen Tagen des September 2010 trotz erneuter Anschläge der Hamas mit Benjamin Netanjahu und Mahmud Abbas nochmals konferieren, um den Prozess wieder zu beleben. Man liest in der Presse, dass ein Vertrag innerhalb eines Jahres erreicht werden soll. Dies wäre dann auch mit der palästinensischen Staatsgründung verbunden. Die EU und andere Nationen investieren derzeit in die palästinensische Wirtschaft, in die Infrastruktur und in die palästinensische Polizei der Westbank, um tragfähige Strukturen zu schaffen. Ein politisch organisierter „Friede“, wie auch immer er geartet sein mag, scheint momentan möglich.

Eigenartig ist für mich allerdings bei dem ganzen Friedenstheater die immer von neuem wiederholte Aussage aller Beteiligten, dass man gerade jetzt in unseren Tagen ein sehr kleines Zeitfenster mit einer einzigartigen Gelegenheit zum Friedensschluss habe. Wieso denn nur so wenig Zeit? Für einen echten Frieden hat man alle Zeit der Welt, denn ein echter Friede resultiert aus wirklichem Friedenswillen und hat daher auch Bestand. Das wird Jesus Christus beweisen, wenn er kommen und einen Weltfrieden für 1000 Jahre aufrichten wird. Es drängt sich mir der starke Verdacht auf, dass der angestrebte Friede unserer Tage nur auf dem Papier stehen wird. Er wird wackliger sein als ein neugeborener Säugling auf seinen Beinchen. Nach sehr kurzer Zeit wird er gebrochen werden, davon bin ich fest überzeugt.

Es muss letztlich ohne Selbstbetrug anerkannt werden, dass es in naher Zukunft trotz aller (echten oder unechten) Friedensbemühungen zu einem regionalen Großkonflikt zwischen Israel und seinen Nachbarstaaten kommen wird. Israel wird als der große Sieger aus diesem Konflikt hervorgehen, während die Palästinenser nach den Aussagen der Bibel ihrer Vernichtung entgegen gehen. Es seien hier nur einige Stellen aus der Bibel genannt, die sehr klar über den Verlauf des Konfliktes und über das weitere Schicksal sowohl der Palästinenser als auch der übrigen arabischen Nationen in der unmittelbaren Umgebung Israels sprechen: Psalm 83; Jes.11; Jes.21,11-12; Jes.34; Jes.63,1-6; Jer.49,1-22; Hes.25; Hes.35; Obadja; Zephanja 2 und andere Stellen. Der amerikanische Theologe und Buchautor Bill Salus hat in seinem herausragenden Werk: „Isralestine. The Ancient Blueprints of The Future Middle East“ ausführlich über diese Dinge geschrieben (58, S.243-281).

In Psalm 83 finden wir die feindliche Koalition, die sich gebildet hat, um Israel zu vernichten. Es werden genannt: Die Zelte Edoms, Ismaeliter, Moab, Hageriter, Gebal, Ammon, Amalek, Philister, Tyrer und Assur. Sie werden als solche bezeichnet, die Israel hassen und listige Anschläge gegen es verabreden. Sie sprechen: „Kommt, wir wollen sie (Israel) vertilgen, dass sie kein Volk mehr seien (Vernichtung des Staates Israel), und dass ihres Namens nicht mehr gedacht werde“. Die Aggression geht eindeutig nicht von Israel aus, sondern von seinen hasserfüllten Nachbarvölkern. Hinsichtlich der Gründe für den Hass der Nachbarn sei an dieser Stelle auf den Abschnitt über die Palästinenser verwiesen.

Nach heutiger Lesart entspricht diese Liste (in gleicher Reihenfolge genannt) den Bewohnern folgender Gebiete: Südjordanien und Palästinenser der Westbank sowie der israelisch-arabischen Grenzregion, Saudi Arabien, Zentraljordanien, Ägypten, Libanon, Nordjordanien, Sinai, Gazastreifen und Hamas, Südlibanon und Hisbollah, Syrien und Nordirak. Die genannten Nationen werden in der Bibel an verschiedenen Stellen auch als die bösen Nachbarn Israels bezeichnet, die es verachten. Könnte man sich eine genauere Beschreibung der Koalition vorstellen, die in unseren Tagen die Vernichtung Israels anstrebt? Der biblische Bericht von Psalm 83 ist 3000 Jahre alt. Zweifeln Sie noch immer an der Glaubwürdigkeit der Bibel? Lesen Sie dann weiter.

Die folgenden Ausführungen finden Sie teilweise in gleichem Wortlaut im Abschnitt über die Palästinenser (siehe dort) wieder. Dies sollte Sie jedoch nicht befremden. Die Verhältnisse im Nahen Osten sind so kompliziert ineinander verwoben, dass es bisweilen nicht mehr möglich ist, die Handlungslinien bei der Betrachtung der einzelnen Konfliktparteien vollständig voneinander zu trennen. Betrachten sie daher bitte den folgenden Text in den entsprechenden Teilen als eine Wiederholung der Fakten aus anderen Abschnitten, die zur klaren Darstellung unserer momentan behandelten Thematik unerlässlich sind. Selbstverständlich werden Sie auch viel Neues entdecken.

Der Prophet Obadja beschrieb vor etwa 2800 Jahren, was während des kommenden Konfliktes mit den Edomitern (den Palästinensern Jordaniens und der Westbank) geschehen wird. Sie werden völlig vernichtet. Ich möchte hier keinesfalls Zynismus oder Schadenfreude verbreiten. Gott liebt alle Menschen auf dieser Erde, auch die Araber. Er hat jedoch einen ewigen Bund mit Israel geschlossen und wird sich gegen jedes Volk stellen, das diesen Bund zunichte machen will. In der Bibel wird den Arabern das Angebot gemacht, in friedlicher Koexistenz mit dem Staat Israel zu leben. Es würde dann überhaupt nichts Schlimmes geschehen (Jeremia 12, 14-17). Die Araber haben jedoch dieses Friedensangebot Gottes immer wieder mit erbittertem Hass zurückgewiesen und ihr Schicksal damit besiegelt. Gott muss eines Tages dem ungebrochenen Hass am Ende all seiner Geduld und Langmut begegnen, und er wird es auch tun. Somit müssen wir uns jetzt der nüchternen Frage stellen, ob die heutigen Realitäten in Israel auf die bald bevorstehende Vernichtung der Palästinenser hindeuten. Die fürchterliche Antwort auf diese Frage muss „Ja!“ lauten.

Nach meiner Ansicht wird die Vernichtung in zwei Phasen erfolgen. Die erste Phase wird sich im Rahmen des jetzt kurz bevorstehenden Großkonfliktes auf dem Staatsgebiet des heutigen Israel in den Palästinensergebieten ereignen, die zweite Phase wird sich beim Kommen des Herrn Jesus Christus, welches in der Bibel eindeutig vorhergesagt wird, auf dem Gebiet Edoms (das ist das heutige Südjordanien) anschließen. Zwischen den beiden Phasen liegt eine Zeit von schätzungsweise 7 bis 15 Jahren. Es ist leider nicht möglich, diesen Zeitrahmen genauer einzugrenzen. Ich möchte dennoch versuchen, mich Ihnen verständlich zu machen.

Es gibt in der Weltpolitik immer zwei Hauptlinien. Die erste Hauptlinie sind die Äußerungen aller möglichen Politiker zu bestimmten Problemen. Es wird hier unendlich viel in teils sehr verwirrender Art und Weise diskutiert. Inzwischen gewinnt man mehr und mehr den Eindruck, dass die breite Öffentlichkeit durch diese verwirrenden Diskussionen absichtlich von den wahren Vorgängen im Hintergrund abgelenkt werden soll. Das würde dem globalen Prinzip unserer heutigen Babylon-Welt entsprechen, denn Babel oder Babylon bedeutet: Verwirrung.

Die zweite Hauptlinie ist die weitaus wichtigere. Es ist die Linie der praktischen Realitäten, die in der Welt von den Politikern, den Wirtschaftsführern und den Militärs geschaffen

werden. Hier gibt es keine Lügen, und es gibt bei aufmerksamer und kritischer Beobachtung der Fakten auch keine Vorspiegelungen mehr. Die nackten Tatsachen haben schon immer für sich selbst gesprochen. Man muss sie nur kennen und darf sich nicht von ihrer Beobachtung ablenken lassen. Wir lassen deshalb die Politiker und Journalisten zunächst einmal weiter reden, während wir uns die nüchternen Fakten anschauen.

Im Gazastreifen lebten etwa 8000 Israelis in mehreren Siedlungen. Sie wurden unter Präsident Ariel Scharon im Jahr 2005 ausgesiedelt. Es gibt heute nur noch Palästinenser im Gazastreifen. Sie werden regiert von der radikal islamischen Hamas. Der Gazastreifen selbst ist rundum abgesperrt, er gleicht nach Aussagen einiger Palästinenser, Israelis und internationaler Beobachter einem Gefängnishof.

Im Westjordanland lebten in den israelischen Siedlungen etwa 250.000 bis 300.000 Israelis zwischen etwa 3.000.000 Palästinensern. In den letzten Jahren ist hier eine gigantische Absperranlage gebaut worden. Teile davon bestehen aus bis zu 9 Meter hohen Betonelementen, die im Wesentlichen auf das Gebiet Jerusalems und der übrigen dicht mit Israelis besiedelten Abschnitte begrenzt sind. Der Rest der Anlage besteht aus Zäunen mit Demarkationslinien, wie man sie früher in ähnlicher Form an der innerdeutschen Grenze fand oder heute noch zwischen den beiden Koreas sehen kann. In den vollendeten Bauabschnitten ist die terroristische Aktivität der Palästinenser nach Angaben Israels praktisch auf Null zurückgegangen. Die Absperrung wird daher als ein sehr wirksamer Schutz gegen den Terror bezeichnet.

Auf der Israelkarte können Sie sich den letztendlich geplanten Verlauf der Sperrlinie anschauen. Es finden sich zwei rundum eingezäunte Enklaven, die im Gebiet um Jerusalem durch ein schmales Nadelöhr in Verbindung zu stehen scheinen. Ein drittes umzäuntes Areal ist Jericho. Und nun zu den Zahlen.

Abb. 95: West Bank und Gaza

Es wird berichtet, dass durch die Absperrung etwa 180.000 bis 200.000 Israelis räumlich komplett von den Palästinensern abgetrennt werden. Das bedeutet, dass sich noch etwa 80.000 bis 100.000 Israelis zwischen den Palästinensern befinden. Im Rahmen der „Räumung der besetzten Gebiete“ sollen nun diese 80.000 bis 100.000 Leute aus dem abgesperrten Gebiet ausgesiedelt werden. Die israelischen Siedler wollen einerseits ihre Häuser nicht verlassen. Andererseits hat die Regierung Israels schon vor Jahren unter Präsident Olmert notfalls Zwangsmaßnahmen angedroht, falls die Räumung nicht freiwillig erfolgen sollte. Auch die Palästinenser und das Nahostquartett bestehen letztendlich auf der Räumung.

Abb. 96: Betonmauer

Man hat seit 2005 versucht, eine geeinte Palästinenserregierung herbeizuführen, die Israel als Staat mit unantastbarem Existenzrecht anerkennen würde. Dies wäre die Voraussetzung für einen Friedensschluss gewesen. Solch eine Regierung wird es aber niemals geben, da die Hamas lieber untergehen wird, als Israel anzuerkennen. Die Hamas ist mittlerweile

im Gazastreifen isoliert und wird eigenartigerweise bei den Verhandlungen übergangen. Das Nahostquartett (USA, UN, EU, Russland) verhandelt mit Israel und mit der Fatah des Westjordanlandes unter Präsident Mahmud Abbas. Präsident Netanjahu oder sein Nachfolger wird irgendwann dem Druck der Welt nachgeben und die Gebiete räumen. Die Zweistaatenlösung wird kommen, zumindest auf dem Papier. Es hat den Anschein, dass der „Friede“ herbei gezwungen werden soll, entweder mit oder ohne Hamas. Warum?

Die Palästinenser wollen ihren eigenen Staat im Gebiet der Westbank, um den Staat Israel strategisch weiter zu verkleinern. Israel weiß genau, dass es irgendwann auch nach der Gründung eines Palästinenserstaates zu einem erneuten Angriff der Araber kommen wird. Die Israelis kennen die Mentalität der Araber. Israel ist seit seiner Staatsgründung mit dem Palästinenserterror konfrontiert und hat die Nase gestrichen voll davon. Es gibt für den Fall eines zukünftigen Konfliktes für Israel nur eine einzige Möglichkeit, seine gesamte Bevölkerung vor den Arabern zu schützen, und das ist die vollständige räumliche Trennung der Konfliktparteien. Sollten im Falle eines Krieges noch Israelis ungeschützt zwischen den Palästinensern leben, so würden sie mit Sicherheit umgebracht, da sie hoffnungslos in der Minderheit wären.

Wenn die Zweistaatenlösung mit vollständiger Trennung der beiden Bevölkerungsgruppen Realität wird, dann werden sich jedoch die Verhältnisse zum Nachteil der Palästinenser verändern. Der Palästinenserstaat wird ein eigenständiges politisches Gebilde sein, zumindest auf dem Papier. Dennoch werden die Palästinenser des Westjordanlandes genau wie ihre Brüder im Gazastreifen in einem gigantischen umzäunten Gefängnishof leben, aus dem alle Fluchtwege hermetisch abgeriegelt werden können. Sie bekommen zwar ihren Staat im Kernland des biblischen Israel, werden aber letztlich im Konfliktfall in einer selbst gewählten Falle sitzen, aus der es kein Entkommen mehr geben wird. Ich habe den Eindruck, dass die Palästinenser diese Zusammenhänge gegenwärtig bedauerlicherweise nicht realisieren.

Sollten sie selbst oder einer der anderen arabischen Nachbarstaaten es wagen, nach der palästinensischen Staatsgründung im Westjordanland noch einen einzigen größeren Angriff auf Israel zu starten, dann hätten sie sich in den Augen der gesamten internationalen Staatengemeinschaft der UNO (natürlich mit Ausnahme der islamischen Staaten) endgültig ins Abseits manövriert. Israel hätte das Recht zur Gegenwehr und würde nach schier endlosen Jahren der Geduld wohl dieses Mal mit kompromissloser Härte zurückschlagen. Die Militärmacht Israels ist derjenigen der Palästinenser himmelweit überlegen. Das Ergebnis der israelischen Gegenwehr wäre die totale Vernichtung der Palästinenser sowohl in der Westbank als auch im Gazastreifen.

Leider muss gesagt werden, dass die arabische Koalition aus Psalm 83, in der auch die Palästinenser Mitglied sind, eines Tages in nicht ferner Zukunft diesen Angriff starten wird. Obadja der Prophet hat aufgeschrieben, dass die Edomiter (das sind die Palästinenser des Westjordanlandes) durch Feuer vernichtet werden. Hat Israel eine derartige Waffe zur Verfügung? Sie haben sie. Es sind die Fuel-Air-Bombs oder Daisycutter, mit deren Hilfe es möglich sein wird, alle palästinensischen Siedlungsblöcke innerhalb der Absperrung im Verlauf weniger Minuten (!) in ein flammendes Inferno zu verwandeln.

Über die Zukunft der Bewohner des Gazastreifens sprechen vor allem die Kapitel Jesaja 11 und Zephanja 2. Hier wird klar gesagt, dass Israel durch Luftangriffe (Jes.11,14) letztlich alle fünf Städte des Gazastreifens erobern wird, und dass alle Palästinenser restlos daraus verschwinden werden (Zeph.2).

Der Prophet Hesekiel macht weitere entscheidende Aussagen. Er lebte zur Zeit der babylonischen Gefangenschaft Israels vor etwa 2600 Jahren, und auch seine Worte können Sie heute neben die Zeitung legen. Es wurde bereits zuvor über seine imponierenden Vorhersagen hinsichtlich der Wiederkehr der Juden nach Israel in der Folge des zweiten Weltkrieges gesprochen. Bezüglich der nun zu besprechenden Dinge wird natürlich ebenfalls nicht die Bibel der Zeitung folgen, sondern die Zeitungen werden sich der Bibel anzupassen haben.

Hesekiel 25 sagt die Niederlage der arabischen Koalition von heute voraus. Auch hier werden sowohl die Philister (Gazastreifen und Hamas) als auch die Edomiter (übrige Palästinenser) neben den meisten der anderen Beteiligten namentlich erwähnt. Hesekiel 28, 24-26 spricht erneut von der Vernichtung derer, die rings um Israel herum wohnen und es verachten (Vers 24). Das sind die Nationen von Psalm 83, also die heutige arabische Koalition in der unmittelbaren Umgebung Israels. Vers 25 gibt den Zeitrahmen für den Konflikt. Es wird die Zeit sein, in der Gott Israel aus allen Nationen zurückholt in das alte Land der Väter. Dies geschieht seit 1948 weltweit. Hesekiel spricht über unsere gegenwärtige Zeit, und auch der beschriebene Konflikt wird sich somit in unserer heutigen Zeit ereignen. Zweifeln Sie nicht daran!

Hesekiel 28, 25-26 zeigt uns das Ergebnis des Konfliktes zwischen Israel und den hasserfüllten Nachbarvölkern. Gott wird das Urteil an den Hassern der Koalition von Psalm 83 vollziehen und Israel wird sicher wohnen, ohne dass in unmittelbarer Umgebung noch der Stachel eines Hassers zu spüren sein wird. Nach diesem Krieg wird es jedoch in den von Israel eroberten Gebieten Jordaniens und der übrigen Nachbarstaaten noch immer Teile der palästinensischen Bevölkerung geben, besonders im Land Edom, das ist Südjordanien. Wir kommen später noch einmal auf sie zurück.

Die hebräische Redewendung für „sicher wohnen“ ist hier: Yisrael yashab betach. Sie kommt bei Hesekiel nochmals vor in Kapitel 38, Vers 11 und bezieht sich auf die gleiche Situation. Die Bedeutung ist sinngemäß: Sicher wohnen und sich sicher fühlen aufgrund des Bewusstseins der eigenen Stärke, zum Beispiel nach einem gewonnenen Konflikt. Und genauso wird es auch sein. Israel wird die Araber vernichtend schlagen und sich danach stark und sicher fühlen. Es wird seine Grenzen erweitern und für eine gewisse Zeit ohne Grenzschutz und Mauern leben, ebenfalls nach Hesekiel 38,11. Die gewaltigen Absperranlagen der Gegenwart werden dann nicht mehr da sein.

Der Libanon, Jordanien, große Teile Syriens, Ägyptens und Saudi-Arabiens werden sich unter israelischer Kontrolle befinden. Damaskus wird dem Erdboden gleichgemacht sein (Jesaja 17,1) Nach heutiger Ausdrucksweise würde man sagen: Israel wird nach dem kommenden Krieg zu einer Großmacht im Nahen Osten aufsteigen, die sich in den Besitz von Territorien, Ölquellen und Goldreserven der Araber gebracht hat. In der Tat gibt es heute bereits israelische Politiker, die von einem kommenden Großisrael sprechen. Es ist atemberaubend, wie genau die Tagesaktualität mit den alten biblischen Prophetien übereinstimmt. Einige arabische Staaten werden wahrscheinlich ganz von der Landkarte verschwinden. Der arabische Islam wird zusammenbrechen.

Im Verlauf des gesamten Konfliktes, der in einen für kurze Zeit andauernden Weltkrieg übergehen wird, wird in Israel ein Mann an die Macht kommen, den die Bibel als den Antichristen oder als das Tier bezeichnet. Dieser Mann wird sich als der Messias Israels ausgeben, der letztlich den Krieg beenden und die Macht übernehmen wird. Die Mehrheit der Israelis wird ihm vertrauen. Er wird nach dem Krieg in Jerusalem (oder an einem nahe

gelegenen anderen Ort) regieren und innerhalb kurzer Zeit zum Weltherrscher aufsteigen. Gemäß seiner persönlichen Abstammung wird er aus Europa kommen, das in der Bibel als das wiederhergestellte römische Reich bezeichnet wird.

Abb. 97: Staaten der EU

Europa wird wahrscheinlich nicht direkt in die gewaltigen Kriegshandlungen verwickelt sein, da es bereits zwei Weltkriege zu überstehen hatte. Europa ist zudem nach den Aussagen der Bibel das Zentrum der kommenden Weltdiktatur, es wird nicht vernichtet. Es ist ja wie gerade gesagt das Herkunftsreich des Drachen oder Antichristen. Übrigens sieht es auf der Landkarte auch genauso aus. Das hat mich als Kind schon gewundert. Schauen Sie sich die Karte der EU doch einmal genauer an. Spanien bildet den Kopf des Drachen, Frankreich und Deutschland den Leib, die Schweiz das Herz, Italien die Vorderkralle, der Balkan und Griechenland die Hinterkralle, Skandinavien und das Baltikum den Schwanz, Großbritannien die Rückenschuppe. So liegt er da zwischen der Nordsee und dem Mittelmeer, der große Drache. Gott ist allmächtig und auf allen Ebenen seiner Schöpfung souverän. Das gilt natürlich auch für die Geographie. Er hat es so eingerichtet, dass er dem Reich des Drachen auf der Erdoberfläche auch genau die Form eines Drachen gegeben hat.

Ganz ungeschoren wird Europa jedoch nicht davonkommen. Es werden große wirtschaftliche und gesellschaftliche Krisen entstehen, da Europa im Global Village in jeder Hinsicht eng mit den eigentlichen Kriegsregionen vernetzt ist. Massenarmut, Krankheiten und Terrorismus sind in Europa sehr wohl zu erwarten, auch Volksaufstände infolge der Not und diktatorische Maßnahmen der Regierungen. Die heute noch bestehenden bürgerlichen Freiheiten werden teilweise oder ganz verschwinden (siehe hierzu auch die Abschnitte über die Weltgeschichte und über das Weltreich des Antichristen).

Der falsche Messias oder Antichrist wird nach dem Weltkrieg zunächst für kurze Zeit als der große Friedensbringer dastehen, der alle Konflikte beendet hat. Zusammen mit seinem Nebenmann, den die Bibel als den falschen Propheten bezeichnet, wird er ein falsches Friedensreich in Israel ausrufen. Der falsche Prophet wird von etlichen Auslegern der Bibel als der religiöse Weltführer jener Zeit angesehen. Einige identifizieren ihn mit der Person des dann amtierenden Papstes. Die derzeitigen Entwicklungen auf dem Gebiet der Weltökumene aller Religionen unter der Führung Roms deuten sehr stark auf diese Möglichkeit hin. Auch ich selbst sehe sie als richtig an. Der Antichrist wird also zunächst die politische Führung innehaben, während der falsche Prophet das religiöse Gebiet weltweit beherrschen wird.

Irgendwann um diesen Zeitpunkt, entweder kurz vor (noch während des dritten Weltkrieges in den Kriegswirren), direkt bei oder kurz nach dem Auftreten des Antichristen, wird in der Welt ein dramatisches Ereignis stattfinden, das in der Bibel als die so genannte Entrückung der Gläubigen bezeichnet wird (1.Thess. 4, 13-18 und 1. Kor. 15, 50-58). Es werden in einem Augenblick Millionen von Menschen von der Erde verschwinden. Jesus Christus selbst wird alle diejenigen, die seit seiner Kreuzigung und Auferstehung an ihn geglaubt haben, in den Himmel aufnehmen, bevor die schrecklichsten Geschehnisse der Weltgeschichte eintreten werden. Von diesem Tag an werden die seit fast 2000 Jahren geschmähten Christen das Evangelium nicht mehr in der Welt verkündigen. Gott wird aber eine Zahl von 144.000 Juden erwecken, die auf internationaler Ebene die bevorstehende Wiederkunft von Jesus Christus ankündigen werden. Zugleich werden sie auch die Menschen aller Nationen eindringlich davor warnen, an den falschen Messias Israels, den Antichristen, zu glauben.

Lachen Sie bloß nicht darüber, denn sogar die New Age Bewegung weiß heute schon darüber bescheid. Viele ihrer führenden Anhänger vertrauen seit Jahren auf die Einsagungen ihrer Leitgeister aus dem unsichtbaren Bereich und auf deren menschliche Channelmedien. Sie haben von ihren Leitgeistern gehört, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft eine riesige Zahl von Menschen in eine andere Daseinsebene versetzt werden soll. Diese Lehre wird im New Age weitergegeben und ist sehr weit verbreitet. Es werden nach den Lehren des New Age gerade diejenigen sein, die geistig nicht reif genug sein werden, um am Leben in der gesegneten Neuen Weltordnung teilhaben zu können. Was die New Ager allerdings mehrheitlich nicht wissen, sind zwei Dinge. Erstens: Die verschwundenen Leute werden die Christen sein, die schon heute an Jesus glauben und sein Kommen erwarten. Sie werden durch ihr Verschwinden von der Erdoberfläche den dann kurz bevorstehenden schrecklichen Ereignissen der weiteren Herrschaft des Antichristen entkommen. Zweitens: Das New Age wird nichts anderes sein als diese Weltherrschaft des falschen Christus, des Antichristen. Das neue Zeitalter wird sich für seine Anhänger als der schlimmste Alptraum ihres Lebens entpuppen. Doch nun wieder zurück nach Israel.

Nach der Entrückung der christlichen Gemeinde wird Gott wie gesagt die 144.000 Juden erwecken, die mit der weltweiten Verkündigung des Evangeliums des Reiches beginnen werden. Diese Juden werden in allen Ländern der Erde predigen, dass die sichtbare Ankunft des Herrn Jesus Christus in der Welt kurz bevorsteht. Der arabische Islam wird in den Medien vor den Augen aller Nationen im Verlauf des zuvor beendeten Krieges zwischen Israel und den Arabern besiegt worden sein. Viele Nationen werden jetzt gelernt haben, dass Allah gegenüber dem Gott Israels machtlos ist. Sie werden jetzt auf das Wort des Gottes Israels hören, der der Schöpfer des Himmels und der Erde ist. Auch die meisten der noch überlebenden arabischen Moslems werden jetzt das Wort des Gottes Israels bereitwillig anhören. Die 144.000 Juden werden dem unmittelbaren Einfluss des Antichristen in Israel nicht unterliegen, weil sie sich ja nicht in Israel befinden werden. Der Antichrist wird sie zwar mit Sicherheit hart verfolgen, aber sie werden dennoch eine gewisse Bewegungsfreiheit und Fluchtmöglichkeiten besitzen. Gott wird sie in aller Welt bewahren, bis sie ihren Dienst vollendet haben werden. Unzählige Menschen aus allen Nationen werden durch ihren Dienst zum rettenden Glauben an Jesus Christus kommen.

Großisrael wird allerdings noch lange keine endgültige Ruhe haben. Hesekiel spricht über eine weitere Koalition von Nationen, die Yisrael yashab betach angreifen wird. Die Schilderung dieses Angriffes findet sich in den Kapiteln 38 und 39 seines Buches. Es werden hier folgende Nationen genannt: Rosch, Mesech und Tubal, Elamiter, Kuschiten, Put, Gomer, Togarma. Auch sie sollen mit ihren heutigen Namen benannt werden: Russland, Iran, Äthiopien, Somalia, Türkei, Kaukasusrepubliken der ehemaligen GUS, eventuell auch Libyen. Die arabischen Feinde Israels sind in dieser Koalition nicht mehr zu finden, denn sie wurden ja in dem zuvor beendeten Konflikt besiegt. Es wird sich diesmal um einen äußeren Ring von feindlichen Nationen handeln, deren Macht und Kampfkraft noch um ein Vielfaches größer sein wird als die der Araber (58, S.243-254). Auch dieser Koalition werden mächtige islamische Nationen angehören. Es werden jedoch nicht mehr die Araber sein.

Abb. 98: Gorbatschow

Hier verschlägt es einem erneut die Sprache, wenn man die Tagesaktualität betrachtet. Iran ist heute neben den Arabern der grimmigste Feind Israels. Sein stärkster Verbündeter ist Russland. Russland selbst, und nicht mehr die USA, ist in unserer Zeit neben China die stärkste Militärmacht der Erde. Die Kaukasusrepubliken

und die Ukraine befinden sich derzeit nach dem früheren Zerfall der UDSSR und der GUS wieder in einem Annäherungsprozess an Russland. Ein erneuter russisch dominierter politischer Großraum wird sehr bald entstehen, teils durch Diplomatie, teils durch Krieg. Die Türkei ist unter Präsident Erdogan innerhalb weniger Jahre in einem schleichenden Prozess zu einer islamistischen Nation geworden und hat im Jahr 2010 die diplomatischen Beziehungen zu Israel auf Eis gelegt. Die Türkei strebt ebenfalls eine strategische Partnerschaft mit Russland an. Der Libyer Muammar al Gaddafi ist seit längerer Zeit als ein fester strategischer Partner Russlands international bekannt.

Der biblische Name des Anführers der russischen Koalition ist Gog. Manche Ausleger haben Gog mit dem ehemaligen russischen Präsidenten Michail Gorbatschow identifiziert. Michail Fjodorowitsch Gorbatschow wurde am 02.03.1931 in dem Dorf Privolnoye in der Region Stavropol geboren. Die Vorfahren Gorbatschows trugen vor der russischen Revolution den Namen Gogrbachev (Christian Newsletter Prophecy in the News, November 1989), der die Silbe Gog enthält. Die Region Stavropol ist identisch mit dem Gebiet, das in der Bibel als das Land Magog bezeichnet wird. Da Gorbatschow natürlich auch als ehemaliger Präsident der UDSSR bekannt ist, könnte man ihn demnach als einen König von Russland bezeichnen. Russland ist in der Bibel bekannt unter den Namen Rosch (Rus), Meschech (Moskau) und Tubal (Tobolsk). Nimmt man dies alles zusammen, dann kommt man auf die Bezeichnung: Gog vom Lande Magog, König von Rosch, Meschech und Tubal.

Man kann Gorbatschow natürlich nicht ohne weiteres als den Gog der Bibel bezeichnen. Man sollte andererseits in Anbetracht der vorliegenden Information diesen Gedanken nicht völlig von der Hand weisen. Er könnte zutreffen, denn der Lauf des Weltgeschehens könnte Gorbatschow durchaus zukünftig die Möglichkeit dazu eröffnen, die biblische Position des Fürsten Gog einzunehmen. Letztlich ist es heute noch Spekulation, es wird aber in baldiger Zukunft klar werden. Sollte es stimmen, dann würde dies ein klares Licht auf die überraschend kurze Zeit werfen, die bis zu dem Zeitpunkt des russischen Angriffs verbleiben würde, da Gorbatschow heute bereits etwa 80 Jahre alt ist (bezüglich weiterer Informationen siehe auch den Abschnitt über Gorbatschow, die Earth Charter, die Ark of Hope und die Gaia-Bewegung).

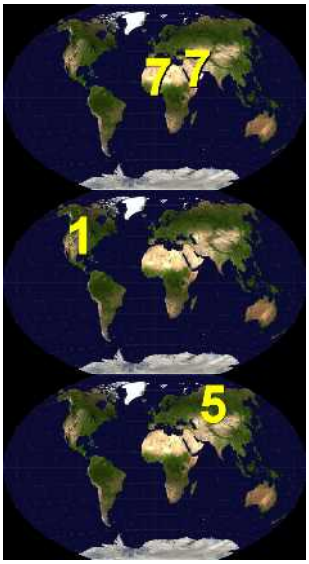
Nachdem Israel die Araber besiegt haben wird, wird es also eine kürzere Zeit des scheinbaren Friedens unter der Herrschaft des Antichristen erleben. Dann aber wird die russische Koalition es angreifen, um sich der Reichtümer des Landes zu bewältigen. Für Gog und Russland wird es einerseits um das Öl und das Gold gehen, das Großisrael den Arabern abgenommen hat. Die gewaltige Erweiterung der geostrategischen Macht Russlands im Mittelmeerraum und im gesamten Mittleren Osten wird das zweite Hauptmotiv sein. Global gesehen wird Russland drittens auch die Vorherrschaft gegenüber China und den USA anstreben, also letztlich die Weltmacht des Kommunismus. Von diesem Ziel haben alle russischen Diktatoren und Präsidenten seit der Oktoberrevolution von 1917 geträumt. Jetzt endlich wird Gog glauben, dass der geeignete Zeitpunkt zum Großangriff auf Israel gekommen sei.

Abb. 99: Lady Liberty

Mancher Kenner der Weltpolitik wird jetzt fragen: Und was ist mit den USA? Amerika ist doch der übermächtige Verbündete Israels, der es niemals zulassen wird, dass irgendjemand dieses Land angreift. Dazu muss gesagt werden, dass in unserer Zeit die geostrategische Macht der USA rapide im Schwinden begriffen ist. Ich bin zudem davon überzeugt, dass die USA das große Babylon der

Endzeit sind, das zum Zeitpunkt der Ankunft des Antichristen vernichtet oder gedemütigt werden wird. Diese Demütigung der USA hängt auch mit der Aussage des Propheten Daniel zusammen, dass die Welt am Ende in zehn Regionen oder Königreiche geteilt sein wird (siehe hierzu auch die Abschnitte über die Weltgeschichte und über das kommende Weltreich des Antichristen).

Diese zehn Weltregionen sind in unseren Tagen bereits in ihren Grundlagen etabliert. Die Namen der Regionen lauten zurzeit wie folgt (in der Reihenfolge von eins bis zehn): Nordamerikaunion/NAFTA/NAU, Europäische Union, Japan, Australien/Südafrika/Ozeanien, Russland/Osteuropa, Südamerikaunion, Arabische Liga, Zentralafrikaunion, Indien/ASEAN, China. Demnächst werden alle diese zehn Regionen wirtschaftlich und politisch jeweils in sich geeint sein. Über jede Region wird ein Präsident (biblisch gesagt: ein König) regieren. Wenn der Antichrist kommt, dann wird er drei dieser zehn Könige erniedrigen und selbst zusammen mit den übrigen sieben Königen weltweit als der achte König regieren. Die Zusammenhänge sind kompliziert und können hier unmöglich in allen Einzelheiten näher erläutert werden. Bitte lesen sie nach unter www.wasistlosindieserwelt.de, wenn es sie näher interessiert (siehe hierzu ebenfalls die Abschnitte über die Weltgeschichte und über das kommende Weltreich des Antichristen).



Nach meiner Überzeugung werden die folgenden drei Könige fallen: Erstens die Arabische Liga (Nummer 7) von der Hand Israels in dem soeben besprochenen Krieg der nahen Zukunft. Zweitens die NAU (Nummer 1) von der Hand Russlands mit Hilfe seiner unendlich weit überlegenen skalaren Waffentechnologie, die seit vielen Jahrzehnten entwickelt wurde und seit 1986 in vollem Umfang zur Verfügung steht (siehe den Abschnitt über die Waffensysteme der neuen Zeit). Drittens Russland selbst (Nummer 5) von der Hand Gottes im Verlauf des Konfliktes mit Großisrael, den der Prophet Hesekiel beschreibt. Die Summe der Nummern der drei Könige ist 7+1+5=13. Diese Zahl ist sehr bedeutsam, denn sie ist im Satanismus die Zahl der äußersten Rebellion und des Umsturzes, außerdem die Zahl Satans selbst und seiner beiden Tiere. Das Auftreten des Antichristen wird also auf der okkulten Ebene den Satanisten der Welt durch eine sehr signifikante Zahl deutlich gemacht werden. Diese Zahlenspiele werden seit Jahrtausenden von den Okkultisten weltweit intensiv studiert.

Der Prophet Hesekiel teilt uns in Kapitel 38 seines Buches die Zusammensetzung der Koalition und sogar ihre Motivation klar und deutlich mit. Die Weltpolitik ist heutzutage in der Tat dabei, sich der Bibel anzupassen. Hesekiel 39 teilt uns dann in kurzen Worten auch noch das Ergebnis des Konfliktes mit. Russland wird mit all seinen Verbündeten nach Israel einmarschieren und dort im Gebiet der Westbank eine vernichtende Niederlage von der Hand Gottes erleiden. Gott hat eine Bundeszusage an Israel gegeben, die er erfüllen wird. Auch die Macht Russlands wird das nicht verhindern. Israel wird endgültig zur Weltmacht aufsteigen, Russland und seine Verbündeten werden in der Bedeutungslosigkeit versinken.

Die Beseitigung der russischen Leichen aus Israel wird nach Hesekiel 39 sieben Monate dauern, die Verbrennung der russischen Waffen, ebenfalls nach Hesekiel 39, sieben Jahre. Diese Waffenverbrennung wird für die Israelis eine Freude sein. Jesaja 2,4 sagt, dass die Völker zu Beginn des 1000jährigen Friedensreiches des Messias Jesus Christus ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden werden. Zu Beginn des falschen Friedensreiches des Antichristen wird sich also in Israel etwas ganz Ähnliches ereignen.

Nach dem Sieg über Russland wird in Israel noch immer der Mann an der Macht sein, den die Bibel als den Antichristen oder das Tier bezeichnet. Die Mehrheit der Israelis wird ihn als ihren Messias verehren. Nur der treue jüdische Überrest , also etwa ein Drittel der Juden, wird weder dem Antichristen vertrauen, noch an den wirklichen Messias Jesus Christus glauben. Sie werden eine geistliche Zwischenstellung zwischen allen Stühlen einnehmen und sehr einsam dastehen. Man wird sie verspotten und schließlich auch verfolgen.

Israel wird nun neben Europa endgültig zur zweiten Weltmacht aufgestiegen sein. Der Antichrist wird neben der Verbrennung der russischen Waffen wahrscheinlich auch noch dafür sorgen, dass die Armee Israels sich weitgehend auflösen und alle ihre Waffen vernichten wird. Sie werden ja glauben, dass der Messias Israels zurückgekommen sei, der das 1000jährige Friedensreich aufgerichtet hat, in dem man keine Waffen mehr braucht. Sie werden der Täuschung auf den Leim gehen und danach in der noch verbleibenden Zeit den UNO-Truppen des Antichristen wehrlos ausgeliefert sein. Wahrscheinlich wird der Antichrist selbst nicht sofort in Israel wohnen, da dort sehr viel Zerstörung sein wird. Er könnte zunächst von einem Punkt in der Nähe oder sogar von Europa aus das Geschehen in Israel und in der Welt diktieren, wäre aber doch zwischenzeitlich immer wieder in Israel anwesend, um die weiteren Ereignisse dort genau zu überwachen.

Abb. 100: Zahl des Tieres

Als weiteren Schritt werden der Antichrist und der falsche Prophet ihr weltweites bargeldloses Zahlungswesen einführen. Dies könnte theoretisch bereits sehr frühzeitig während es antichristlichen Weltreiches geschehen, eventuell sogar noch vor dem Angriff der russischen Koalition. Wahrscheinlicher ist jedoch praktisch gesehen die Zeit unmittelbar nach der russischen Niederlage, da sich erst dann die gesamte Welt endgültig und uneingeschränkt unter der Macht der beiden Tiere befinden wird. Nur wer das elektronische Zeichen des Tieres auf seiner Stirn oder auf seiner rechten Hand tragen wird, wird überhaupt noch irgendwie kaufen und verkaufen können. Die Bibel warnt jeden Menschen in aller Eindringlichkeit davor, dieses Zeichen anzunehmen. Wer es akzeptiert, ist damit unrettbar verloren, weil er nicht mehr in der Lage sein wird, sich zu dem wirklichen Messias Jesus Christus zu bekehren und dadurch auf ewig gerettet zu werden. Jesus Christus sagte einmal selbst: „Du kannst nicht zwei Herren dienen. Du kannst nicht Gott dienen und dem Mammon (dem Geld)“. Diejenigen, die sich aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus dafür entschieden haben werden, das Zeichen des Tieres anzunehmen, werden damit auch gleichzeitig den Entschluss gefasst haben, dem Mammon zu dienen. Ohne das Zeichen wären sie ja vom bargeldlosen Zahlungsverkehr vollständig ausgeschlossen. Warum werden alle Träger des Zeichens verloren sein? Sie werden einer Verblendung unterliegen, die ihnen die Erkenntnis der Wahrheit endgültig unmöglich machen wird.

In den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts hat Papst Johannes Paul II (Karol Woityla aus Polen) bereits von der Hand einer indischen Shivapriesterin ein Malzeichen an seiner Stirn angenommen, das ihm im Rahmen einer religiösen Hinduzeremonie verliehen wurde! Die christliche Gruppe FCC (Former Catholics for Christ) hat das Foto im Internet veröffentlicht. Am Aschermittwoch geschieht mit den einfachen Gläubigen im heutigen Katholizismus schon seit langer Zeit das Gleiche: sie erhalten ein Aschenkreuz an der Stirn oder an der rechten Hand. Dies ist eine klare Konditionierung des Kirchenvolkes hin auf das Kommen des Malzeichens des Tieres.

Interessant ist in diesem Zusammenhang die wissenschaftliche Tatsache, dass heutzutage winzige implantierbare Chips entwickelt werden, die man so programmieren kann, dass man die Bewusstseinslage und das Denken eines Chipträgers mit absoluter Zuverlässigkeit durch den Einsatz bestimmter Wellenfrequenzen aus der Distanz in jede gewünschte Richtung steuern kann. Man möchte Denkinhalte und Emotionen erzeugen, verändern oder vernichten. Dies klingt utopisch, wird jedoch in naher Zukunft ohne Schwierigkeiten machbar sein. Das Einzige was man dann noch erreichen muss, ist die flächendeckende Implantation der Bevölkerungen mit dem Chip oder einem gleichwertigen Datenträger. Es stehen sogar unsichtbare Tätowierungen zur Verfügung, mit deren Hilfe man das Gleiche bewerkstelligen könnte.

Genau das werden der Antichrist und der falsche Prophet auf die eine oder andere Art tun. Die Technologien der gedanklichen und emotionalen Manipulation sind im Bereich des so genannten HAARP-Systems der USA ebenso verfügbar wie im noch wesentlich höher entwickelten Bereich der skalaren Waffentechnologie (EMP-Waffen und QP-Waffen) Russlands, Israels und einiger weniger weiterer Nationen (Siehe hierzu die Veröffentlichungen von Ltd. Col. Bearden, Dr. Nick Begich und William Schnoebelen, sowie den Abschnitt über die Waffensysteme der letzten Tage). Doch nun zurück zu den Abläufen im Israel der Zukunft.

Der Antichrist wird Israel politisch mit Europa solidarisieren, weil er ja auch selbst aus Europa stammen wird. Er wird den Tempel in Jerusalem bauen, nach dem sich die orthodoxen Juden, aber auch die internationalen Freimaurerlogen seit Jahrhunderten gesehnt haben. Die orthodoxen Juden werden ihm zu Füßen liegen, wenn der mosaische Opferdienst im dritten Tempel Jerusalems wieder beginnen wird. Er wird das Land Israel zur Zeit seines falschen Friedensreiches in der biblisch verheißenen Ausdehnung an die Israelis verteilen.

Abb. 101: Staaten der EU

Der Antichrist wird zudem alle noch außerhalb Israels lebenden Juden der ganzen Welt dazu ermuntern oder sogar auffordern, nach Israel zu kommen und dort zu leben. Warum das? Erstens wird es eine perfekte Nachahmung der Rückführung der Juden aus aller Welt sein, von der die Bibel im Zusammenhang mit dem Beginn des wirklichen Friedensreiches des echten Messias Jesus Christus berichtet. Es wird den weltweiten Täuschungseffekt zu Beginn des falschen Friedensreiches des Antichristen noch erheblich vergrößern. Zweitens wird der Antichrist bestrebt sein, alle in der Welt lebenden Juden im Gebiet von Israel zu konzentrieren. Erinnern Sie sich noch an unsere Ausführungen über die geistlichen Hintergründe des weltweiten Antisemitismus in der Geschichte? Der Antichrist wird uneingeschränkt im Dienst des Drachen stehen, der Israel schon immer verfolgt hat. Er wird versuchen, durch die Vernichtung des jüdischen Volkes das Wiederkommen von Jesus Christus zu verhindern. Diese Vernichtung würde ihm wesentlich leichter fallen, wenn alle Juden der Welt in Israel anwesend wären. Die Situation würde dann der Situation im antiken Perserreich ähneln.

Das wird insbesondere auch die USA betreffen, wo heute noch 6 Millionen Juden leben. Dies wird sich drastisch ändern. In den USA ist heute schon sichtbar, dass auch dort der Antisemitismus stark zunimmt. Die amerikanischen Nazis formieren sich zunehmend. Sie nehmen es dem jüdischen Volk übel, dass es einen wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg in den USA verbuchen konnte, der weit über dem Standard des

Durchschnittsamerikaners der Gegenwart liegt. Die Juden Amerikas gehören heute zu den reichsten US-Bürgern.

Genauso war es in Europa vor dem zweiten Weltkrieg: auch dort waren die Juden vor allem in der reichen und gebildeten Schicht zu finden: Bankiers, Ärzte, Wissenschaftler, Künstler, Händler und Unternehmer. In den USA gibt es heute eine identische Entwicklung wie im Europa der 20er und 30er Jahre des letzten Jahrhunderts. Auch in Amerika wird der Tag kommen, an dem eine gewaltige Judenverfolgung einsetzen wird. Ein Teil der jüdischen Bevölkerung der USA wird eingesperrt oder sogar umgebracht werden, der andere Teil wird unter dem gewaltigen Druck der Verfolgungen nach Israel fliehen. Gott holt sein Volk aus den Nationen heraus in das alte biblische Land zurück, denn er hat es versprochen. Auch davon spricht Hesekiel (Kapitel 20, 22 und 36; siehe auch Jeremia 16: die Fischer sind die Zionisten, die Jäger sind die Antisemiten).

Auch hier muss eine Zusatzbemerkung eingeflochten werden. Die Vertreibung der Juden aus den USA könnte sich praktisch gesehen sehr wohl bereits in unserer heutigen Zeit, also noch vor dem Auftreten des Antichristen, ereignen. Ich halte diese Möglichkeit sogar für die richtige. In den Abschnitten über die Weltgeschichte und über das antichristliche Weltreich werden die Gründe dafür ausführlicher erläutert (siehe dort). Hier sei nur so viel gesagt: Das Kommen des Antichristen wird das Resultat des dritten Weltkrieges sein. Der dritte Weltkrieg und alle damit zusammenhängenden globalen Nöte werden die vom Antichristen inszenierte Imitation der großen Drangsal Israels sein, von der die Bibel bezüglich des Kommens des wirklichen Herrn Jesus Christus spricht. Unmittelbar am Ende dieses Krieges wird der Antichrist wie ja bereits gesagt auftreten, denn er wird als der falsche, inszenierte Weltfriedensbringer diesen Konflikt beenden. Er wird als der falsche Messias kommen, als der falsche Friedefürst.

Er wird während des Krieges bereits den Weltkönig Nummer 7 vernichtet haben, nämlich die arabische Liga. Der Weltkönig Nummer 5, nämlich Russland und seine Verbündeten, wird ebenfalls vernichtet werden. Über diesen Konflikt haben wir auf den vorangegangenen Seiten gesprochen. Bleibt noch der dritte König, der gemäß Daniel 7, 23-25 erniedrigt werden muss. Es wird meines Erachtens der König Nummer 1 sein, nämlich die Nordamerikunion, deren Entstehung wir in unseren Tagen beobachten.

Abb. 102: Nummer 1

Diese dritte Vernichtung wird sich meines Erachtens zeitlich gesehen zwischen den beiden anderen Vernichtungen ereignen. Sie wird sehr kurze Zeit (vielleicht nur wenige Tage) nach dem öffentlichen Auftritt des Antichristen an einem einzigen Tag erfolgen, also innerhalb von 24 Stunden. Die Bibel schreibt sogar in Offenbarung 18, dass Babylon die Große, mit der alle Nationen der Erde Hurerei getrieben haben (das ist Amerika, siehe www. wasistlosindieserwelt.de und: Babylon die Große und der Tod des Phönix) in einer Stunde fallen wird, also innerhalb von 60 Minuten. Diese Zerstörung ist möglich durch die unvorstellbar mächtigen skalaren Waffensysteme Russlands (siehe den Abschnitt über die Waffensysteme der letzten Tage), und Russland wird auch die Weltmacht sein, die diese Zerstörung über Amerika bringen wird. Danach wird Russland wie gesagt selbst zerstört werden, weil es den Mut haben wird, mit denselben Waffen auch Großisrael anzugreifen. Gott hat aber noch bessere Waffen, denn er ist allmächtig. Das haben wir wie gesagt zuvor schon besprochen.

Die Zerstörung Nordamerikas wird wahrscheinlich so fürchterlich sein, dass nur wenige Einwohner sie unversehrt überleben werden. Auch von den 6 Millionen Juden Amerikas würden diese Katastrophe nur sehr wenige überleben. Gott wird aber genau das nicht zulassen. Er hat einen Bund mit Israel geschlossen und wird sein Volk nach Hause bringen. Deshalb wird die Welle des Antisemitismus in Nordamerika der Zerstörung unmittelbar vorangehen. Es wird voraussichtlich so sein, dass der Antisemitismus in dem faschistischen Polizeistaat Nordamerika, der heute in der Entstehung begriffen ist, sich immer mehr steigern wird. Er wird innerhalb sehr kurzer Zeit vor und während der Wirren des dritten Weltkrieges zum vollen Durchbruch kommen. Alle Juden in Nordamerika werden vor der Wahl stehen, entweder das Land fluchtartig unter Verlust all ihrer Besitztümer zu verlassen, oder inhaftiert beziehungsweise umgebracht zu werden. Sie werden sich natürlich für die Flucht entscheiden. Aber wohin?

Israel wird genau in diesem Augenblick das Land sein, das vor den Augen der gesamten Weltöffentlichkeit eine nie da gewesene Serie von dramatischen und endgültigen Siegen über die Araber erringen und sein Staatsgebiet gewaltig erweitern wird! Plötzlich wird in Großisrael soviel Raum sein wie noch niemals zuvor in der Weltgeschichte! Also nichts wie hin! Großisrael wird das Ziel der amerikanischen Juden sein. Sie werden dorthin fliehen, und der Raum in Großisrael wird ausreichen, um sie alle zu beherbergen. Der Antichrist wird nur zu rufen haben: „Ich bin der Sieger, kommt alle zu mir nach Israel!“, und die Mehrzahl der amerikanischen Juden wird einreisen. So weit der Einschub.

Schließlich wird der Antichrist in der Zeit nach der Vernichtung der Russen mit der Regierung der Mehrheit der Israelis einen Friedensvertrag von sieben Jahren Dauer schließen. Wir haben bereits gesagt, dass die Vernichtung der russischen Waffen nach dem letzten großen Sieg Israels sieben Jahre dauern wird. Der Vertragsschluss wird auf einen Tag innerhalb dieser sieben Jahre (gerechnet vom Tag des Sieges über Russland an) fallen.

Der Bau des dritten Tempels in Jerusalem wird ebenfalls genau in diese Zeit fallen. Er wird unmittelbar nach dem Sieg über Russland beginnen, und wird wahrscheinlich eine Zeit von wesentlich weniger als sieben Jahren in Anspruch nehmen, schätzungsweise vier bis fünf Jahre. Warum dies? Bereits heute sind alle Tempelreliquien für den kommenden Tempeldienst in Jerusalem fertig gestellt, sogar der goldene Leuchter und die Bundeslade. Die junge rote Kuh, die für das Einweihungsritual nach orthodoxer jüdischer Tradition benötigt wird, ist ebenfalls vorhanden. Das Tempelinstitut in Jerusalem betreibt eine Priesterschule, in der die Mitglieder des Stammes Levi, die ebenfalls alle bekannt sind, zu Priestern ausgebildet werden. Darüber hinaus ist ein genaues Modell des kommenden Tempels fertig gestellt, ebenso wie die genauen Baupläne.

Die exakte geographische Ausrichtung des kommenden Tempels auf dem Tempelberg in Jerusalem, welche nach orthodoxer Tradition des Talmud ebenfalls unverzichtbar für die Errichtung des Gebäudes ist, wurde von dem amerikanischen Archäologen Dr. Leen Ritmeyer auf den Meter genau nachgewiesen und lückenlos dokumentiert. In Südisrael wurden seit Jahren Marmorsteine in einem bestimmten Gebiet in großen Mengen abgebaut, deren Verbleib unklar ist. Ich sage: Sie befinden sich in bearbeitetem Zustand an einem nur wenigen Leuten bekannten Ort (möglicherweise auch unterirdisch) und werden dort als Baumaterial nach den Plänen für den Tempel zum kommenden Tag X vorgehalten. Wenn der Krieg gegen Russland beendet sein wird, braucht der Antichrist also nur noch den Schutt der islamischen Moscheen vom Tempelberg abzutransportieren und das Gelände zu vermessen. Dann kann er die Steine heran transportieren und aufeinander setzen. Die Bautätigkeit wird wesentlich weniger als sieben Jahre in Anspruch nehmen. Mit der Bautechnik unserer Zeit ist es ohne

weiteres möglich, auch größere Gebäude als den Tempel in Jerusalem in deutlich weniger als sieben Jahren zu errichten.

Die orthodoxen Juden werden dem Antichristen nun mit Leib und Seele verfallen sein, denn er wird den Tempel bauen, genau wie es die Schriften des alten Testamentes sagen. Die Orthodoxen werden die größte Zeit ihrer Geschichte seit dem alten Testament erleben, und sie werden irgendwann auch in Vertragsverhandlungen über einen Frieden mit ihrem mächtigen Förderer treten. Der oben erwähnte Vertrag wird dann bei seiner Unterzeichnung den Beginn der letzten sieben Jahre vor dem Wiederkommen des echten Messias Jesus Christus markieren. Der Prophet Daniel sagt dies im 9. Kapitel seines Buches.

Abb. 103: Modell des Tempels

Der Tag dieses Friedensschlusses wird meines Erachtens der Tag der Eröffnung des dritten Tempels in Jerusalem sein. Dieser Tag wird aus der Sicht der orthodoxen Juden mit Sicherheit der größte Festtag in der Geschichte Israels seit der Eröffnung des Tempels Salomos im Jahr 967 v.Chr. sein. Heute findet man in Kreisen wiedergeborener Christen einige Gruppen, die in nur schwer verständlicher Weise den Judaismus und den kommenden dritten Tempel verehren. Man könnte zeitweise sogar von einer Art Tempelreligion sprechen. Seien wir jedoch als nüchterne Christen hier sehr vorsichtig. Es ist für uns an sich ein Zeichen der Hoffnung, dass der dritte Tempel bald kommen wird, das ist wahr. Unsere Hoffnung richtet sich hierbei auf die bald kommende Entrückung, die durch die heutigen Entwicklungen in Israel klar angekündigt wird. Wir dürfen daher die heutigen Ereignisse in Israel mit freudiger Erwartung beobachten.

Wir sollten uns jedoch unbedingt davor hüten, den dritten Tempel an sich zu verehren. Der Grund hierfür ist aus christlicher Sicht überaus klar: Die Vergeistlichung des kommenden jüdisch orthodoxen Tempels und Tempeldienstes ist aus biblischer Sicht ein Rückfall in das Gesetz des alten Bundes und somit eine Lästerung des Kreuzestodes Jesu Christi, seines Blutes und seiner Auferstehung. Gott selbst wird sowohl den dritten Tempel als auch den in ihm nochmals stattfindenden mosaischen Opferdienst völlig verachten (siehe Jesaja 66, 1-4). Nicht Jesus Christus wird in diesem Tempel sitzen, sondern der Antichrist! Der Dienst in diesem Tempel wird der klare Beweis dafür sein, dass Israel sich noch immer weigern wird, das Blut des endgültigen Passahlammes Jesus Christus anzuerkennen. Der Dienst wird der Beweis dafür sein, dass Israel das Opfer des Messias Jesus von Nazareth, das vor 2000 Jahren auf Golgatha geschah, noch immer nicht wahrhaben will.

Er wird der Beweis dafür sein, dass die orthodoxen Juden die Zerstörung des zweiten Tempels im Jahr 70 n.Chr. bis heute noch immer nicht akzeptieren wollen. Damals hatte Gott in seinen Gerichtswegen mit Israel das Heiligtum des alten Bundes mit Gewalt weggenommen, weil die darin gebrachten Opfer nach dem Tod des Messias keine Gültigkeit mehr besaßen (Römer 10, 4). Der gesamte Hebräerbrief in der Bibel ist eine einzige Warnung davor, den Dienst des Alten Bundes beizubehalten, sowie eine Ermunterung dazu, in den geistlichen Dienst des Neuen Bundes einzutreten. Die Errichtung des kommenden dritten Tempels seitens der Juden wird somit die Wiederholung genau desselben gravierenden Fehlers sein, vor dem der Hebräerbrief warnt, und der schon im Jahr 70 n.Chr. eine Million orthodoxe Juden das Leben kostete.

In der ersten Hälfte der letzten sieben Jahre werden deshalb zwei von Gott selbst eingesetzte Männer in Jerusalem ihren Dienst tun, die in der Bibel als die zwei Zeugen bezeichnet

werden. Ihr nationaler Predigtdienst innerhalb Israels wird zeitlich parallel zu dem internationalen Dienst der 144.000 von Gott erweckten Juden stattfinden, die weltweit in allen Ländern der Erde predigen werden. Die zwei Zeugen in Jerusalem werden öffentlich darauf hinweisen, dass Israel mehrheitlich einem falschen Messias, nämlich dem Antichristen, verfallen ist und einen nutzlosen, ja gottlosen Tempeldienst ausübt. Gerade dieser gottlose Tempeldienst ohne Glauben an das Passahlamm Jesus Christus wurde ja im Jahr 70 n.Chr. durch die Zerstörung des zweiten Tempels beendet. Auf die Zerstörung des Tempels folgte damals die weltweite Vertreibung der Juden aus Israel. Auch auf den gottlosen Dienst des dritten Tempels wird eine Katastrophe für die Juden folgen: die Ermordung von zwei Dritteln der jüdischen Bevölkerung Israels durch den Antichristen und die Vertreibung des letzten Drittels aus Israel nach Petra/Bozra in den südjordanischen Bergen.

Die zwei Zeugen werden öffentlich davor warnen, das kommende Bildnis des Antichristen anzubeten. Sie werden darauf hinweisen, dass jeder, der nicht an den Antichristen glaubt, beim ersten Anblick seines Götzenbildnisses im Tempel sofort die Flucht ergreifen soll. Bereits Jesus Christus selbst hat seine Jünger bei seiner Rede auf dem Ölberg vor 2000 Jahren vor dieser Gefahr gewarnt und zur sofortigen Flucht aufgefordert. Unter der Predigt der zwei Zeugen wird der treue Überrest Israels (das ist das letzte Drittel das weder auf den Antichristen vertraut, noch an den Herrn Jesus Christus glaubt), zum Nachdenken kommen.

Der Antichrist wird gegen die Mitte der letzten sieben Jahre damit beginnen, seine weltweite Gewaltherrschaft auch auf Großisrael auszudehnen und den Bund der sieben Jahre brechen. Dies kündigt der Prophet Daniel ebenfalls an (9, 27). Er wird mit seinen UNO-Truppen nach Großisrael (das Land der Zierde oder das herrliche Land nach Daniel 11) einmarschieren. Er wird durchziehen bis nach Ägypten, wobei Jordanien (Edom, Moab und die vornehmsten der Kinder Ammon nach Daniel 11) seiner Hand entrinnen wird. Dieser Konflikt kann nicht der Konflikt von Armageddon sein, denn den Konflikt von Armageddon wird Edom nicht überleben. Bozra in Edom wird ja auch danach noch als Zuflucht für den treuen Überrest der Juden dienen. Sie werden dort von Gott für 1260 Tage bewahrt werden bis zur Wiederkunft des wirklichen Herrn Jesus Christus (Micha 2; Offenbarung 12).

Der Antichrist wird im Verlauf des Konfliktes vor Jerusalem sein Zelt aufschlagen und irgendwie schwer verletzt werden. Wahrscheinlich wird er hier seine schwere Kopfwunde erhalten, von der in der Offenbarung gesprochen wird. Nach kurzer Zeit wird er jedoch in wunderbarer Weise wiederhergestellt werden. Der Satan selbst wird sich meiner Ansicht nach in dem Zustand zwischen Leben und Tod des Körpers des Antichristen bemächtigen und eine Auferstehung imitieren. Der Körper des Antichristen wird sich wahrscheinlich in einem Zustand des klinischen Todes befinden, der ja im Gegensatz zum wirklichen biologischen Tod noch durch Wiederbelebung rückgängig zu machen ist. Der wirkliche biologische Tod erfordert hingegen keine Wiederbelebung, sondern viel mehr, nämlich eine echte Auferstehung. Der Satan kann eine Wiederbelebung durchführen. Das können sogar menschliche Ärzte. Eine Auferstehung von den Toten bringt er jedoch nicht zustande. Das kann nur Gott.

Der Antichrist wird von diesem Moment der künstlichen Wiederbelebung an vom Satan selbst besessen sein und die Vernichtung Israels unmittelbar anstreben. Er wird die zwei Zeugen in Jerusalem ermorden. Sie werden am dritten Tag auferweckt werden und in den Himmel gehen. In diesem Moment der Himmelfahrt der Zeugen wird es in Jerusalem ein großes Erdbeben geben, das 7000 Todesopfer fordern wird (Offenbarung 11, 13). Es wird aber auch dazu führen, dass sehr viele Juden in Jerusalem sich zu dem wahren Gott bekehren werden. Etlichen von ihnen wird es leider nicht mehr gelingen, rechtzeitig nach Bozra in Edom zu

fliehen, nachdem das Bild des Antichristen im Tempel aufgestellt wurde. Sie werden ausharren müssen bis zur Ankunft des Herrn Jesus Christus nach 1260 Tagen. Wenn er kommt, wird er sie retten und dazu sogar den Ölberg in 2 Teile spalten (Sacharja 14).

Die antichristliche Herrschaft in Israel wird sich nun plötzlich in eine grausame Diktatur mit gottgleicher Verehrung des Diktators verwandeln, ähnlich wie in Nazideutschland oder im Stalinismus, vielleicht sogar noch schlimmer. Der Antichrist wird sein Bildnis im Tempel Jerusalems aufstellen und jeden enthaupten, der dieses Bildnis nicht anbeten wird. Auch alle diejenigen, die das Malzeichen an der rechten Hand oder an der Stirn verweigern werden, werden jetzt geköpft werden. Dies wird nicht nur in Israel geschehen, sondern weltweit. Das Drittel der israelischen Bevölkerung, das von Anfang an nicht an den Antichristen geglaubt hat, wird jetzt in die Wüste Jordaniens zu der Felsenstadt Petra/Bozra fliehen und dort auf die Ankunft des wirklichen Messias Jesus Christus warten. Sie werden für die letzten dreieinhalb Jahre dort bewahrt werden. Matthäus 24 und andere Bibelstellen reden klar darüber.

Ganz am Ende wird der Antichrist dann seine UNO-Truppen aus allen Nationen in der Ebene Jesreel östlich von Haifa vereinigen, um einen letzten Angriff auf alle noch lebenden Juden zu unternehmen. Dies wird der letzte Angriff auf Israel sein. Der Angriff wird diesmal nicht von einer regionalen Koalition verschiedener Mächte ausgehen, wie es bei den beiden vorangegangenen Angriffen der Fall war (arabische Koalition und russische Koalition). Er wird von einer globalen Heeresmacht aus allen Nationen der Erde ausgehen. Das von den beiden letzten Großkriegen gebeutelte und danach weitgehend entwaffnete Israel wird diesem Sturmlauf der gesammelten UNO-Truppen der Erde wehrlos ausgeliefert sein. Die zwei Drittel aller Juden des Landes, die nicht nach Petra/Bozra geflüchtet sind, werden mit Ausnahme eines kleinen Überrestes innerhalb von Jerusalem umgebracht werden. Dies wird der letzte und größte Holocaust der Geschichte sein. Der Antichrist wird mit den UNO-Truppen Jerusalem endgültig einschließen, um auch noch den dortigen kleinen Rest zu töten. Die Stadt wird zur Hälfte eingenommen werden. Dies wird die allerletzte kriegerische Zerstörung Jerusalems in der gesamten Weltgeschichte sein.

Das geflohene Drittel der Juden wird bei der letzten großen Schlacht ebenfalls von den Armeen des Antichristen in der Stadt Petra/Bozra in Südjordanien eingeschlossen werden. Die letzten Juden Israels werden dann um die Rückkehr des Messias Jesus Christus flehen. Wenn Israel, Jerusalem und Petra in Edom unmittelbar vor der endgültigen Vernichtung stehen werden, wird nach den eindeutigen Aussagen vieler Propheten der Bibel Jesus Christus selbst nach Israel zurückkehren und sein Volk retten. Er wird den Hilferuf der Juden in Petra erhören.

Abb. 104: Die Bibel

Er wird direkt aus dem Himmel über Paran (Nordostsinai) und Teman nach Edom kommen (Habakuk 3,3-15) und die Juden von Bozra/Petra (die Hütten Judas nach Sacharja 12,7) zuerst erretten. Er wird vor den befreiten Juden aus Bozra/Petra herausziehen als der große Durchbrecher der feindlichen Linien (Micha 2,12-13). Dann wird er das gesamte Land Edom auf ewig vernichten. Das wird für die dort noch lebenden Palästinenser den endgültigen Untergang bedeuten. In seinem weiteren Kampf wird er nach Israel hinaufziehen und auf dem Weg zahlreiche weitere Feinde töten. Unterwegs wird er aus einem Bach trinken (Psalm 110,5-7). Schließlich wird er mit blutigen Kleidern auf den Bergen Israels ankommen (Jes.63,1-7). Im Tal Josaphat am Südende der Stadt Jerusalem wird er den Rest der antichristlichen Armeen vernichten und

zuletzt als der große Sieger den Ölberg in Jerusalem besteigen. Der Ölberg wird sich spalten zu einem großen Tal, in das die letzten gläubigen Juden Jerusalems hinein fliehen werden (Sacharja 12 und 14).

Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der Erlöser und der Richter in einer Person. Er hat klar gesagt, dass er wieder kommen wird. Es wird auch geschehen, verlassen Sie sich darauf. Nach seinem Sieg wird er persönlich im Tal Josaphat bei Jerusalem sitzen und alle noch lebenden Menschen aus den übrigen Nationen der Erde richterlich beurteilen. Es wird viele geben, die begnadigt werden, aber auch viele Verlorene.

Abb. 105: Kidrontal

Viele Menschen aus allen Nationen der Erde werden sich in der schrecklichen Zeit des antichristlichen Weltreiches richtig entscheiden. Sie werden das Zeichen des Tieres und die Verfolgung der Juden ablehnen. Sie werden den Antichristen nicht verehren und stattdessen auf den Messias Jesus Christus warten. Dieser Entschluss wird die meisten von ihnen das Leben kosten, denn der Antichrist wird versuchen, alle diese Menschen weltweit hinzurichten. Die hingerichteten Menschen werden jedoch das ewige Leben gewinnen, weil sie das zeitliche Leben auf der Erde geopfert haben. Diejenigen, welche die letzten Jahre bis zum Kommen von Jesus Christus trotz der Verfolgung durch den Antichristen überlebt haben, werden beim Gerichtstag im Tal Josaphat vor den Toren Jerusalems begnadigt werden. Sie werden lebendig in das wirkliche weltweite Friedensreich des Messias Jesus Christus eingehen.

Die Begnadigung wird nicht davon abhängen, wie moralisch hoch stehend jeder einzelne Mensch gelebt haben wird, sondern von drei Dingen. Erstens: Werden sie das Zeichen des Tieres angenommen haben oder nicht? (die beiden anderen Dinge werden sich aus der ersten Tatsache automatisch ergeben, denn mit dem Zeichen auf der Stirn oder an der Hand werden sie ganz von selbst so irregeleitet sein, dass sie die beiden anderen Dinge nicht mehr richtig machen können). Zweitens: Werden sie in der schlimmsten Zeit der Menschheitsgeschichte den Juden geholfen haben oder werden sie sich gegen Israel gestellt haben? Drittens: Werden sie an den wahren Messias Jesus Christus geglaubt und auf ihn gewartet haben, oder nicht?

Die Menschen, die trotz wiederholter eindringlicher Warnungen die falsche Entscheidung getroffen haben, werden im Tal Josaphat nicht ihrem ewigen Retter gegenüberstehen, sondern ihrem ewigen Richter, der dieselbe Person sein wird: Jesus Christus. Die Konsequenz wird für sie nicht das ewige Leben sein, sondern der ewige Tod.

Abschließend bin ich mir der Tatsache klar bewusst, dass viele Leser dieses Textes sich davon abwenden werden. Sie werden sich ärgern oder wundern, vielleicht sogar herzhaft darüber lachen. Es spielt jedoch letztlich für Gott keine Rolle, wie ein einzelner Mensch darüber denkt. Das Wort Gottes wird sich erfüllen. Die Menschen haben zu allen Zeiten gezweifelt, gelacht oder sich geärgert. Vor der Sintflut war es genau das Gleiche wie heute. Die Menschen glaubten einfach nicht, dass Gott noch einmal grundsätzlich in den Lauf der Welt eingreifen würde.

Auch das finden Sie in der Bibel. Es heißt in Lukas 17, 26-30: „Und wie es in den Tagen Noahs zuging, so wird es auch sein in den Tagen des Menschensohnes: Sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen sich heiraten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging; und die Sintflut kam und vernichtete alle. Ebenso ging es auch in den Tagen Lots zu: sie aßen, sie

tranken, sie kauften und verkauften, sie pflanzten und bauten; an dem Tag aber als Lot aus Sodom wegging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vertilgte alle. Gerade so wird es auch sein an dem Tag, da der Sohn des Menschen geoffenbart wird."

Der amerikanische Christ und Forscher Ron Wyatt (1933-1999) entdeckte die Arche Noah in den 80er Jahren, etwa 10 km vom Vulkan Ararat entfernt. Mit Genehmigung der türkischen Regierung konnte er das Wrack vermessen. Die Länge entsprach exakt den biblischen Angaben. Er nahm Proben vom Rumpf und konnte die Baumaterialien Noahs nachweisen. Die Radarscans dokumentierten die inneren Konstruktionen. Wyatt fand auch die Ankersteine der Arche, den Grabstein von Noahs Frau und die Ruine seines Hauses. Weitere Informationen zu Ron Wyatt und seinem Werk finden sich unter www.ArkDiscovery.com.

Einige Leser hingegen werden vielleicht das Gesagte doch ernst nehmen und sich die Frage stellen: „Wird das alles in unserer Zeit geschehen?" Die Antwort lautet: Es wird sehr wahrscheinlich unsere Generation betreffen. Daraus ergibt sich dann sofort die nächste Frage: „Gibt es eine Möglichkeit für mich, den angekündigten Ereignissen zu entgehen?" Diesen vielleicht wenigen Lesern möchte ich sagen: Es gibt tatsächlich einen absolut sicheren Ausweg, den jeder Mensch gehen kann. Dieser Ausweg ist das biblische Evangelium. Lesen Sie dazu auch nochmals den kurzen Abschnitt über die bevorstehende Entrückung der Gläubigen. Wenn Sie an Jesus Christus glauben, dann werden Sie dabei sein. Wenn Sie das Evangelium wirklich kennen lernen möchten, dann nehmen Sie doch bitte noch den nun folgenden letzten Textabschnitt zur Kenntnis. Sie werden es nicht bereuen.

Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Abb. 106: Die Bibel

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der

Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.

Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (…) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht… (Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsopfer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

…und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

…in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (…) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (…) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (…) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).

Kapitel 5:

Die Teile im Arsenal des Drachen

A - Die Protokolle der Weisen von Zion

Einleitung

Die Protokolle der Weisen von Zion sind eine entweder am Ende des 18. oder in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts von den Illuminaten erstellte und später ergänzte Schrift. Sie wurden von den geistigen Mächten der „Hierarchie“ diktiert, stellen also ein Produkt des so genannten automatischen Schreibens durch Medien dar, heute auch Channeling genannt. Dies kann man aus zwei Gründen behaupten.

Erstens enthalten die Protokolle Aussagen, die in ihrer Komplexität und vor allem in ihrer heutigen Aktualität zum Zeitpunkt der Niederschrift unmöglich von den Schreibern verstanden werden konnten, denn sie reden teils von Dingen, die auch heute noch in der Zukunft liegen, die aber trotzdem in erschreckender Genauigkeit geschildert werden. Das Wort Protokolle an sich bedeutet hier schon, dass es sich um die minutiöse schriftliche Fixierung einer genau geplanten Vorgehensweise handelt, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken wird, und die ein klar abgestecktes Ziel hat, welches man unbeirrbar verfolgt: Die diktatorische Weltherrschaft des einen Messias der Neuen Weltordnung, des Antichristen.

Zweitens gibt es heute eine Reihe wiedergeborener Christen, die sich aus dem Illuminatentum oder aus dem Satanismus zu Jesus Christus bekehrt haben. Sie kennen sowohl den Inhalt der Protokolle als auch den Plan, der unmittelbar damit verbunden ist. Ihr Zeugnis ist eindeutig (41, 42 u.a.), und es wurde teilweise unter Lebensgefahr abgelegt. Hier gibt es keine Verfälschungen oder haltloses Geschwätz.

Abb. 107: Weishaupt

Im Jahr 1865 hielt ein gewisser Rabbi Rzeichorn in Prag eine Rede, in der er eine genaue Zusammenfassung vieler Aspekte der

Protokolle gab, die somit also in 1865 bereits seit längerer Zeit existierten. Im dritten Protokoll findet sich die klare Aussage, dass schon die Französische Revolution vollkommen das Werk der Verfasser der Protokolle war. Sie sind also demnach mit hoher Wahrscheinlichkeit zwischen 1789 und den ersten Jahren des 19. Jahrhunderts entstanden. Andere sagen, dass Adam Weishaupt sie verfasst hat.

Es gibt starke Anhaltspunkte dafür (insbesondere in den Tagebüchern von Theodor Herzl), dass die Protokolle auf dem ersten Zionistischen Weltkongress in Basel 1897 wieder auftauchten. Im gleichen Jahr 1897 wurden sie von Philip Stepanov veröffentlicht. In den USA erschienen sie erstmals 1919, allerdings in einer verfälschten englischen Version von Carl W. Ackermann. Dort finanzierte Henry Ford den Druck von 500.000 Exemplaren der Protokolle.

Ford war ein Antisemit. Im gleichen Zeitraum veröffentlichte er in seinem eigenen Blatt „The Dearborn Independent“ eine antisemitische Artikelserie unter dem Titel: „The International Jew – The World´s Foremost Problem“. Zu Deutsch: „Der ewige Jude – Das größte Problem der Welt“. Er wurde 1927 für dieses antisemitische Pamphlet angeklagt und musste sich öffentlich entschuldigen. Allerdings blieb er auch in späteren Jahren ein Bewunderer und finanzieller Sponsor von Adolf Hitler und Nazideutschland. Zusammen mit der Union Bank und ihrem Chef Prescott Bush (dem Großvater von George W. Bush) finanzierte er auch den Aufbau der NSDAP sowie die Herausgabe ihrer Parteiorgane.

In Russland erschienen die Protokolle durch Pavel Krushevan in der Petersburger Tageszeitung als Serienedition erstmals 1903 in der Landessprache. Professor Serge Nilus veröffentlichte sie in seinem Buch „The Great within The Small and Antichrist“(Kapitel 12, S.305-417) in 1905. 1906 erschienen sie in einem Pamphlet von G. Butmi (Wikipedia English). Danach wurden unter Kerenski alle Protokolle zerstört. Allerdings gelang es dem Russland-Korrespondenten der Morning-Post, Victor E. Marsden, in den Wirren der Revolution ein Exemplar der Protokolle zu bekommen. Kurz nach der russischen Revolution übersetzte er den russischen Text ins Englische und veröffentlichte ihn. Einige Zeit später starb er im Jahr 1920 unter ungeklärten Umständen an einer rätselhaften Krankheit. Möglicherweise wurde er vergiftet, denn kurze Zeit vorher war er noch gesund. Marsdens Übersetzung, die 1923 von der Britons Publishing Society unter der Leitung von Hamilton Beamish erstmals in den USA veröffentlicht wurde, gilt im englischen Sprachraum bis heute als die beste. Sie ist im Internet zugänglich.

Es finden sich nur wenige Hinweise auf die eigentliche Identität der „Weisen“. Walter Rathenau schrieb in der „Wiener freien Presse“ am 24.12.1912: „Dreihundert Männer, von denen jeder alle anderen kennt, lenken das Schicksal des Europäischen Kontinents, und sie wählen ihren Nachfolger aus ihrem eigenen Umfeld.“ Man kann davon ausgehen, dass Rathenau diese Leute kannte, ja sogar selbst einer von ihnen war. Sein Geheimnisverrat sollte ihn das Leben kosten. Er wurde ermordet.

Die erste deutsche Übersetzung der Protokolle erschien 1920 durch Gottfried zur Beck (Pseudonym für Ludwig Müller von Hausen), ebenfalls in Verbindung mit einer frühen antisemitischen Hetzschrift. Die Hohenzollernfamilie unterstützte die Veröffentlichung finanziell, und Kaiser Wilhelm II. ließ den Text bei seinen Galadiners in Auszügen laut an die Gäste verlesen (Daniel Pipes: Conspiracy: How the paranoid Style Flourishes and where it comes from. 1997).

Im Jahr 1923 folgte eine Ausgabe des führenden Naziideologen Alfred Rosenberg unter dem Titel: „Die Protokolle der Weisen von Zion und die jüdische Weltpolitik“ (Deutscher Volksverlag München). Insbesondere diese Veröffentlichung führte später zu einer schrecklichen Welle von Antisemitismus im Deutschen Reich. Auch Adolf Hitler selbst war ein glühender Verehrer sowohl der Person Rosenbergs als auch der antisemitischen Protokolle, die er zusammen mit seinen ariosophischen Erkenntnissen (Jörg Lanz von Liebenfels: Ostarahefte. Ariosophie als Zweig der Anthroposopie Steiners und der Theosophie Blavatskys. Die Arische Rasse als überlegene Rasse gegenüber den minderwertigen Rassen der Juden, Zigeuner, Farbigen und Ostvölker) als die Grundlage für seine Judenvernichtung im Dritten Reich nahm.

In Deutschland stehen die Protokolle bis heute auf dem Index. Sie haben richtig gehört: Im freiheitlich demokratischen Deutschland kann man dafür bestraft werden, wenn man den Text im Wortlaut veröffentlicht. Es dürfen daher nur sinngemäße Wiedergaben erfolgen, die der deutsche Leser mit den Übersetzungen in anderen Sprachen vergleichen muss.

Die Protokolle wurden im 19. Jahrhundert fälschlicherweise dem jüdischen Volk als ganzem angelastet. Aufgrund dieser falschen Darstellung haben die Juden des 19. und 20. Jahrhunderts viele schreckliche Verfolgungen erleiden müssen. Ein beträchtlicher Teil des hässlichen Antisemitismus im 19. und 20. Jahrhundert geht auf diese bewusste Verfälschung zurück. Auch Adolf Hitler hat die Protokolle in seinen Schriften erwähnt.

Als einem gläubigen Christen und somit einem erklärten Freund des jüdischen Volkes und seiner Rechte auf ein freies Leben im Land Israel nötigt diese Tatsache dem Autor des vorliegenden Textes ein tiefes Bedauern ab. Israel ist seit 1948 als Staat wieder gegründet, und sein Existenzrecht ist absolut unantastbar. Kein Volk dieser Erde hat in seiner Geschichte mehr gelitten als das Volk der Juden. Niemand als nur die Juden hat nach einer weltweiten Zerstreuung von 1878 Jahren Dauer (70 n.Chr. – 1948 n.Chr.) in sein altes Heimatland zurückgefunden. Wer den Jüdischen Staat angreift oder bedroht, der greift den Augapfel Gottes an, denn die Juden sind das Volk Gottes aus dem alten Bund. Gott selbst hat mit diesem Volk Bündnisse geschlossen, die er in der Zukunft erfüllen wird. Jede Art von Antisemitismus ist daher ein Angriff auf Gott selbst. Niemand hat heutzutage noch das Recht, die Existenz des Staates Israel als Heimstatt des Jüdischen Volkes in irgendeiner Weise anzuzweifeln oder zu bekämpfen.

Die eigentliche Aufgabe der Protokolle ist nach allem bisher Gesagten vielmehr folgende: Sie sind eine aus dem unsichtbaren geistigen Bereich heraus gesteuerte detailgenaue Handlungsanweisung für ein weltweit aktives Netzwerk, um die Einführung der Neuen Weltordnung zu koordinieren. Diese Anweisung wurde durch spiritistische Medien aufgeschrieben und geheim weitergegeben an diejenigen, die in der Gegenwart und in der Zukunft weiter an dem zugrunde liegenden Plan arbeiten bzw. arbeiten werden. Die diesbezüglichen Informationen stammen von Personen, die sich aus dem Illuminatentum zu Jesus Christus bekehrt und danach die Geheimnisse unter Lebensgefahr preisgegeben haben.

Das Endziel des Planes, der nunmehr seit über 230 Jahren konsequent verfolgt worden ist, besteht in der Errichtung des Weltreiches des Messias der luziferischen Gegenkirche der Illuminaten. Die Bibel nennt diesen Mann das Tier oder den Antichristen. Nachfolgend nun einige sinngemäß wiedergegebene Auszüge aus den Protokollen.

Die Protokolle 1 bis 24 in sinngemäßer Wiedergabe

Protokoll 1: Die grundlegende Lehre

Jeder Mensch will herrschen, daher ist Gewaltherrschaft das einzig Wahre. Menschen sind nur Raubtiere. Politische Freiheit ist keine Tatsache, sondern nur ein Betrug, den man den Massen vorgaukeln muss, um die Ziele des Diktators erreichen zu können. Kein Mensch aus der dummen Masse kann mit echter Freiheit umgehen.

Ein Herrscher darf sich niemals von der Moral leiten lassen, sondern nur vom skrupellosen Machtinstinkt. Politik hat mit Moral nicht das Geringste zu tun, sondern sie dient nur der Beherrschung der tierischen, vernunftlosen Massen. Emporkömmlinge aus der Masse können niemals wirklich herrschen. Nur eine von Jugend auf zur Selbstherrschaft erzogene Persönlichkeit aus Spitzenkreisen kann es. Sie muss dabei am Prinzip der Gewalt und der Hinterlist festhalten und viel Böses anrichten, um das Endziel der Macht eines Diktators zu erreichen. Die Herrschaft eines einzigen Führers ist das Ideal, das es zu verwirklichen gilt, koste es was es wolle.

Die Worte Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit dienen letzten Endes dazu, durch Revolution die bestehenden Strukturen aufzubrechen, um eine Masse von absolut gleichen Personen zu erzeugen. Die Emporkömmlinge aus der Masse, die eigentlich den wahren Hintergrund selbst nicht erkennen, werden dazu benutzt, als Politiker oder Revolutionäre die Ziele durchzusetzen. Sie bleiben aber in letzter Konsequenz ebenso abhängig wie die Masse, denn sie können jederzeit ersetzt werden. Der Blutadel und der Geschlechtsadel werden letzten Endes ersetzt durch den Adel von Intelligenz und Geld.

Protokoll 2: Wirtschaftliche Kriegführung

Kriege dürfen keine Landgewinne bringen, sondern sie müssen auf das wirtschaftliche Gebiet verlagert werden. Wer das Geld hat, hat die Macht. Er kann das internationale Recht kontrollieren und formulieren. Die geschieht durch internationale Vertreter des Planes, die auf allen Ebenen agieren.

Die Beamten dürfen keine Ahnung von den wirklichen Dingen haben, sie sollen lediglich funktionieren. Das System muss den jeweiligen Kulturen und Denkrichtungen der einzelnen Nationen angepasst werden, um weltweit zu greifen. Dies geschieht durch Lenkung der geistigen Strömungen und der materiellen Ressourcen.

Die Presse muss unter Kontrolle gebracht werden. Am besten kauft das System sie einfach auf.

Protokoll 3: Die Methoden der Übernahme

Die blinde Macht der Massen und die Macht der Regierenden müssen voneinander getrennt werden, um tiefgehende Spaltungen aller Gesellschaften zu erzeugen. Die Regierenden müssen zum Machtmissbrauch verführt und gleichzeitig in wilde Parteikämpfe verwickelt werden. Schwätzer in den Parlamenten, freche Journalisten und unverschämte Schriftsteller müssen so lange gegenseitig übereinander herfallen, bis ein Chaos entstanden ist. Die wütende Masse wird dann irgendwann all das unerträglich Gewordene durch eine Revolution in Trümmer schlagen.

Von Leibeigenschaft kann man sich vielleicht befreien. Von Armut nicht. Das Wahlrecht ist nur eine Illusion von Recht, denn es bringt den Armen niemals aus der Armut heraus. Er muss immer weiter arbeiten und zusehen, wie die von ihm gewählten Vertreter sich unmöglich gebärden. Die Wahlrechte sind nur ein bitterer Hohn.

Durch bittere Not und Hunger werden die Massen gelenkt, sie werden schließlich zum Werkzeug des Systems. Dem Arbeiter wird Sozialismus, Anarchie uns Kommunismus als Befreiung aus seinem elenden Joch vorgegaukelt, so dass der klug erzeugte und gelenkte Hass der Massen schließlich zum Umsturz der alten Ordnung führt.

Am Ende werden dieser Hass und dieses Elend weltweit bestehen. Durch bewusste Erzeugung einer Wirtschaftskrise werden in Europa ganze Massen von Arbeitern auf die Straße geworfen werden. Bereits in der Französischen Revolution hat dieses Prinzip einwandfrei funktioniert. Es wird zuletzt in Europa und in der ganzen Welt zur Revolution und zum totalen Umsturz führen. Das Wort Freiheit wird als Antrieb für diesen Umsturz ausgenutzt werden. Sobald aber der Diktator die Welt beherrscht, werden auch die letzen Reste von Freiheit ausgerottet.

Protokoll 4: Materialismus ersetzt die Religion

Jede Republik durchläuft vier Stadien: Den ersten Rausch, die Demagogie, die Anarchie und den Despotismus. Letzterer ist unsichtbar und verdeckt, und er steht unter der geheimen Organisation der Freimaurerei. Die sichtbare äußere Freimaurerei ist nur Tarnung.

Um die Brüderlichkeit und das Seelenheil der Menschen zu zerstören, muss jede Form von Glauben vernichtet werden. Der christliche Glaube ist der gefährlichste. Um den Glauben zu vernichten, muss die gesamte Aufmerksamkeit der Massen auf Wirtschaft, Handel und den eigenen Vorteil gelenkt werden.

Die Spekulation an den Börsen muss zur Grundlage der Wirtschaft werden. So kann das System die Geldströme und das Gold durch Börsenkrisen beliebig lenken und auch der Industrie letzten Endes alles wegnehmen. Es wird ein heißer materieller Kampf in allen Gesellschaftsschichten entstehen, der die Menschen egoistisch, kalt und herzlos machen wird. Die Benachteiligten werden irgendwann ihrem Hass gegenüber den Erfolgreichen Luft machen. Das Resultat wird wieder der totale Umsturz sein.

Protokoll 5: Despotismus und moderner Fortschritt

Eine ehrlose, unpatriotische und zügellose Gesellschaft kann nur durch Despotismus unter Kontrolle gebracht werden. Eine feste Zentralregierung wird neue Gesetze geben, die alles streng regeln werden. Alle Freiheiten werden Schritt für Schritt weggenommen. Wie erreicht man das?

Das gottgegebene Herrschaftsrecht der Obrigkeit in der alten Ordnung muss im Namen der Vernunft und des Fortschritts zerstört werden. Die Massen dürfen es nicht mehr anerkennen. Alle Nationen müssen gegeneinander entzweit werden, damit sich nicht gefährliche Mächte ausbilden können. Alle Regierungen und Volkswirtschaften müssen vom Geld und Gold des Systems der Banker abhängig sein. Die Volksmassen müssen im Namen der fortschrittlichen Koexistenz entwaffnet werden, damit sie ihre Interessen nicht mehr verteidigen können.

Den Massen muss durch Gehirnwäsche und Phrasendrescherei das Denken abgewöhnt werden. Das sinnlose Fortschrittsgelabere der Liberalisten muss solange fortgesetzt werden, bis es die Menschen davor ekelt. Die öffentliche Meinung muss gezielt und vollständig verwirrt werden, bis niemand mehr eine echte politische Orientierung hat.

Der gesellschaftliche Umgang muss im Namen des Fortschritts und der Modernität in jeder Hinsicht enthemmt werden, damit auf allen Gebieten Zügellosigkeit und Chaos entsteht. Es

muss ein System erzeugt werden, in dem jegliche Tatkraft auf allen Gebieten völlig entmutigt und somit unmöglich gemacht wird.

Zuletzt wird sich weltweit totale Verwirrung und Resignation breitmachen. Die Menschen werden um eine oberste Weltregierung bitten, weil die Situation unerträglich geworden ist. Das System wird dann anstelle der alten Regierungen ein globales Ungeheuer einsetzen, das man die Verwaltung der obersten Regierung nennen wird.

Protokoll 6: Die Übernahmetechnik

Es werden gewaltige globale Monopole errichtet, von denen auch die nationalen Volkswirtschaften der Erde total abhängig sein werden. Die Adligen sind als Grundbesitzer noch unabhängig und stellen somit eine Gefahr für den Plan dar. Die Ländereien müssen durch exzessive Besteuerung weggenommen werden, denn der verschuldete Adel wird dann an seinem eigenen aufwendigen Lebensstil zugrunde gehen. Handel und Industrie müssen im Sinne der Umverteilung gefördert werden. Insbesondere die Spekulation ist wichtig, weil sie an den Börsen privates Kapital vernichtet und in die Hände des Systems bringt. Das gleiche gilt für exzessiven Luxus.

Der Arbeitslohn wird gesteigert, denn dies nimmt den Unternehmern das Kapital weg. Gleichzeitig steigen aber auch die Preise für die Lebenshaltung, so dass die Not der Kleinen bestehen bleibt. Dazu kommt die Förderung von Genussmitteln wie Alkohol und Nikotin, sowie die Förderung anarchistischer Gedanken.

Protokoll 7: Weltweite Kriege

Es werden in allen Ländern Polizeistaaten mit wenigen systemtreuen Superreichen und einer besitzlosen Masse angestrebt. Durch geplant erzeugte Gärung, Zwietracht und Hass wird ein Chaos entstehen, aus dem heraus das System sich als Ordnungsbringer profilieren wird. Die Elenden werden ihre Unterdrücker willkommen heißen, weil diese scheinbar das Chaos beenden.

Widerstrebenden Nationen wird man durch Nachbarstaaten den Krieg erklären. Sollten sich mehrere Nationen vereinigen wollen, so wäre auch ein Weltkrieg nicht unmöglich. Die Diplomaten werden stets diese Taktik vor der Öffentlichkeit verschleiern. Ihre schönen Worte dürfen mit ihren Taten nicht übereinstimmen.

Im Weltpolizeistaat werden insbesondere Amerika, China und Japan als Waffenträger dienen, um in kritischen Weltregionen den Plan militärisch durchzusetzen.

Protokoll 8: Provisorische Regierung

Das System muss alle Machtmittel der Zivilisationen beherrschen: Jurisdiktion, Publizistik, Administrationen und Diplomatie. Es wird über besondere Kaderschulen verfügen (z.B. CFR in USA, der beide politischen Lager, sowohl die Demokraten als auch die Republikaner, mit seinen Leuten bestückt; so werden beide Lager durch das System kontrolliert; die öffentliche politische Auseinandersetzung ist nur noch ein Schauspiel, um den Wählermassen die Illusion einer Opposition zu vermitteln; in Wahrheit ziehen alle politischen Parteien genau am selben Strang; der Plan geht unabhängig von dem jeweils gewählten Präsidenten und seiner Partei gleichmäßig voran; Anmerkung des Schreibers).

Die Regierungen werden von einem Schwarm aus Volkswirten, Bankfachleuten, Industriellen und Kapitalisten umgeben sein, da die Zahlen letztlich alles entscheiden. Die jetzigen politischen Führer sind noch als provisorisch anzusehen, denn das Weltreich ist noch nicht etabliert. Sie sollen in Furcht und Abhängigkeit vom System ihren Job machen, dabei stets wissend, dass ihnen sehr schnell Verbannung oder sogar Tod drohen könnten, sollten sie ihre Aufgaben nicht ausführen.

Protokoll 9: Umerziehung

Die Ausführung des Planes nach den Grundsätzen des Systems muss in jedem Land dem dortigen Volkscharakter angepasst werden. Über Jahre werden die Schlagwörter Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit ihnen immer wieder vor Augen gehalten, bis sie glauben werden, ein Recht darauf zu besitzen. Viele Regierungen sind so bereits zerstört worden.

Demagogen, Sozialisten, Kommunisten und alle Arten von Utopisten haben bereits in sehr vielen Ländern das Chaos herbeigeführt. Alle diese Länder sehen sich nach Ruhe und Frieden unter einer starken Hand. Die Völker stöhnen nach internationalen Lösungen der sozialen Probleme.

Sobald das System in einem Land anerkannt ist, nimmt es die Staatsapparate in Besitz. Es kontrolliert alle Bereiche: Rechtsprechung, Wahlrecht, Presse, individuelle Freiheit und insbesondere das Erziehungswesen. Es werden in der Pädagogik absichtlich falsche Theorien vermittelt, um die Gesellschaft zu zerstören. Die Rechtsprechung ist total unübersichtlich und somit nicht mehr praktikabel.

Sollte sich dennoch ernstzunehmender Widerstand in einem Land regen, so wäre das System dazu in der Lage, die Untergrundbahnen der Großstädte eines solchen Landes zur Abschreckung in die Luft zu sprengen.

Protokoll 10: Vorbereitung der Macht

Fragen wie Machtverteilung, Gewissensfreiheit, Vereins- und Versammlungsrecht, Gleichheit vor dem Gesetz, Unverletzlichkeit von Eigentum und Wohnung, Besteuerung oder rückwirkender Gesetzgebung dürfen vor der Masse nur notgedrungen erörtert werden, und dann auch nicht einzeln, sondern nur im unverständlichen Zusammenhang. Nicht klar ausgesprochene Grundsätze beinhalten nämlich die Freiheit, unauffällig von ihnen abzuweichen, ohne dass es jemand merkt. Das Volk wird manchmal sogar gerne von „politischen Genies“ betrogen, wenn es nur geschickt gemacht ist.

Wenn die Umwälzung gelungen ist, wird es heißen: Alles war bisher schlecht. Die Ursachen dafür werden jetzt beseitigt werden: Nationalitäten, Grenzen, verschiedene Währungen. Die Völker werden jubeln. Das allgemeine Wahlrecht wird dazu dienen, die Vertreter des umjubelten Systems mit der Mehrheit der Irregeleiteten im Rücken an die Macht zu bringen. Nachdem jeder Wähler auf diese Weise von dem Wert seiner eigenen Persönlichkeit vollständig überzeugt sein wird, wird die Bedeutung der christlichen Familie und ihr erzieherischer Einfluss zerstört werden.

Es wird verhindert werden, dass hochbegabte Männer durchdringen; unter der Leitung der neuen Regierung wird der Pöbel nicht erlauben, dass sie sich bemerkbar machen, ja nicht einmal, dass sie reden. Denn er ist gewöhnt, nur auf die Regierung zu hören.

In allen Staaten müssen die öffentlichen Einrichtungen wie Verwaltung, Gesetzgebung und Exekutive durch das Gift des Liberalismus zersetzt und handlungsunfähig gemacht werden. Die Verfassungen, die Rednerbühnen und die Presse haben die Regierungen vieler Länder zur Taten- und Machtlosigkeit verurteilt.

Es werden Regierende eingesetzt, die einen dunklen Punkt in ihrer Vergangenheit haben und somit erpressbar sind. Sie werden lediglich Strohpuppen des Systems sein. Präsidenten werden das Recht erhalten, den Belagerungszustand über ihr Land zu verhängen. Dadurch wird sehr leicht in jedem Land die Errichtung der Diktatur des Systems möglich sein. Die Parlamente werden danach entmachtet. Der jeweilige Präsident wird die Macht haben, unauffällig und allmählich durch Gesetze die Verfassung seines Landes zu unterhöhlen und letztlich abzuschaffen (z.B. Patriot Act I und II in USA; Anmerkung des Schreibers).

Zuletzt werden alle Menschen in allen Ländern angesichts der Inkompetenz ihrer Politiker nach deren Absetzung und der Errichtung einer Weltregierung schreien. Zu diesem Zeitpunkt werden die Verfassungen der Nationen durch zuvor unauffällig eingeführte Gesetze bereits zerstört sein, und die Übernahme wird unmittelbar in eine Weltdiktatur einmünden.

Die Verzweiflung der Massen wird noch vergrößert werden durch künstlich erzeugten Hass, Feindschaft, Uneinigkeit, ja sogar durch planmäßig erzeugten Hunger, durch eingeimpfte Krankheiten und weltweite Not , um den Erfolg der Gesamtstrategie abzusichern.

Protokoll 11: Der totalitäre Staat

Legislative, Exekutive und Jurisdiktion werden in einer Hand liegen. Das Parlament wird aus Marionetten bestehen. Pressefreiheit, Vereins- und Versammlungsrecht, Gewissensfreiheit, Wahlrecht und andere Dinge werden verschwinden müssen. Dies wird jedoch vorsichtig und schrittweise geschehen, um den Glauben der Masse an die Regierung nicht unnötig zu erschüttern. Das Ergebnis wird eine neue totalitäre Verfassung sein.

Am Tag ihrer Verkündigung wird sich alles ruckartig ändern. Von nun an wird augenblicklich aller Widerstand unterdrückt werden. Die Nationen werden in Furcht und Resignation die Augen schließen. Sie werden alles über sich ergehen lassen. Es wird die Rückgabe aller geraubten Freiheiten in Aussicht gestellt werden, und zwar sobald alle Feinde der neuen Regierung besiegt sein werden. Letztlich wird es aber eine Illusion bleiben, denn die Freiheit wir nie mehr zurückkehren.

Protokoll 12: Die Kontrolle der Presse

Der Presse wird ein Zaum angelegt, die Zügel werden straff geführt. Keine Nachricht wird ohne Prüfung in die Öffentlichkeit gelangen. Bereits heute laufen alle Nachrichten aus der ganzen Welt bei einer Anzahl von Zeitungsagenturen zusammen. Dieselben sind vollständig im Besitz des Systems und verlautbaren nur das, was ihnen vorgeschrieben wird. Der Liberalismus, der zur Errichtung des Systems geführt hat, wird ein plötzliches Ende finden.

Hinsichtlich der Bücher wird es eine empfindliche Besteuerung geben. Die Steuer wird die lästige Schreibwut zum Schweigen bringen. Gegner des Systems werden keinen Verleger finden. (Heute schon führt der Verlagslektor diese Zensur durch, indem er die Texte nach politischer Korrektheit prüft. In Deutschland werden heute sogar schon Buchhändler bestraft, wenn sie nicht PC-konforme Bücher anbieten. Und das auch noch rückwirkend. Anm. d. Schreibers).

Die Regierung wird der Eigentümer der überwiegenden Mehrzahl, wenn nicht aller Presseorgane und Verlage sein, und zwar ohne Wissen der Allgemeinheit. Es muss ein kleiner Anteil an scheinbar gegnerischen Schriften geduldet werden, um die Ansichten der wahren Gegner zu erkennen, die sie ja dann diesen scheinbar freien Medien anvertrauen werden. So wird eine gelenkte Scheindiskussion in den Medien inszeniert, die aber letztlich nur der Förderung der Interessen des Systems in der breiten Öffentlichkeit dienen wird. Ein Gemisch von wahren und falschen Meldungen wird die Öffentlichkeit gezielt verwirren, so dass niemand in der Lage sein wird, die wahren Abläufe zu verstehen.

Protokoll 13: Zerstreuung und Ablenkung

Damit die Massen nicht zu ruhiger Überlegung gelangen, werden sie durch Zerstreuungen, Spiele, Unterhaltungen und Leidenschaften abgelenkt. Es werden Wettbewerbe aller Art auf dem Gebiet der Kunst und des Sportes durchgeführt. Das Interesse für diese Dinge wird die Masse endgültig von den wirklich bedeutsamen Fragen ablenken. Indem die Menschen sich nach und nach das selbständige Denken abgewöhnen, werden sie schließlich ganz in der Richtung der Ideen des Systems sprechen.

Wenn das eigentliche Reich beginnt, werden die Redner des Systems auf gewaltige weltweite Probleme hinweisen, die die Menschheit auf den Kopf gestellt haben, um sie letzten Endes unter die wohltätige Herrschaft der Weltdiktatur zu bringen. Wer wird jemals vermuten können, dass alle diese Völker an der Nase herumgeführt wurden, und zwar entsprechend einem politischen Plan, den niemand im Verlauf von Jahrhunderten hätte für möglich halten können?

Protokoll 14: Der Angriff auf die Religion

Sobald die Weltherrschaft begonnen hat, wird kein anderer Glaube geduldet werden als derjenige an den einen Gott der Neuen Weltordnung, mit dem das Schicksal der jetzt herrschenden Klasse und des Alleinherrschers verbunden ist. Aus diesem Grunde müssen alle anderen Religionen vernichtet werden

Die Philosophen der Regierung werden alle Mängel der Christlichen Religion besprechen; niemals wird aber jemand die luziferische Religion von ihren wahren Gesichtspunkten aus einer Beurteilung unterziehen, weil sie niemand wirklich erfassen wird, ausgenommen die Kenner, die niemals ihre Geheimnisse verraten werden.

In den Ländern des Westens ist vor der Machtübernahme des Systems eine verabscheuungswürdige Literatur geschaffen worden. Diese wird auch einige Zeit nach der Machtübernahme des Weltdiktators noch geduldet werden, um die Schriften der Neuen Weltordnung in einem umso günstigeren Licht erscheinen zu lassen.

Protokoll 15: Grausame Unterdrückung

Wenn durch gleichzeitige Umstürze in allen Ländern die Weltregierung endlich erreicht ist, dann werden keinerlei Verschwörungen mehr stattfinden. Zu diesem Zweck werden alle hingerichtet, die den Regierungsantritt mit Waffengewalt verhindern wollen.

Die jetzt bestehenden Geheimgesellschaften, die gute Dienste geleistet haben und noch leisten, werden aufgelöst werden. Ihre Mitglieder werden in fern von Europa gelegene Erdteile verschickt werden. Es wird ein Gesetz erlassen, nach welchem alle Mitglieder der Geheimgesellschaften aus Europa, dem Sitz der Neuen Weltregierung, verbannt werden sollen. Die Entscheidungen werden ohne Berufungsmöglichkeit sein.

Die Aufrichtung der Neuen Weltordnung wird unzählige Todesopfer fordern. Das Papsttum wird als Feind des Systems bezeichnet. Dies könnte darauf hindeuten, dass die gesamte Weltkirche der gewaltsamen Vernichtung entgegengeht (Anmerkung des Schreibers).

In allen Ländern der Erde werden Freimaurerlogen gegründet und weiter vermehrt werden. Es wird Strohmänner als Vorsitzende geben, um die wahren Leiter zu tarnen. Fast alle Polizeiagenten und Geheimagenten werden Logenmitglieder sein. Viele davon werden zwar unwissend hinsichtlich der eigentlichen Hintergründe sein. Durch ihren Ehrgeiz werden sie aber dennoch zu unermüdlichen Dienern der Weltregierung werden. Für alle nicht eingeweihten Freimaurer wird die Loge lediglich als eine Bühne ihrer persönlichen Eitelkeit dienen.

Opposition innerhalb der Logen wird mit dem Tode bestraft. Oft werden die betroffenen Logenbrüder nicht einmal selbst wissen, dass ihnen das Urteil schon gesprochen ist. Sie werden eines unerwarteten Todes sterben. Die Angst der Logenmitglieder wird sie zu einer unbedingten Loyalität bringen.

Nach Antritt der öffentlichen Herrschaft der Neuen Weltregierung werden alle Gesetze geändert werden. Es wird einfache, sehr klare und sehr harte Gesetze geben (die sieben Noahidischen Gesetze der NWO; Anmerkung). Insbesondere wird auch das Beamtentum streng beschnitten und nachhaltig überprüft werden. Strengste Strafen werden bei Amtsvergehen auferlegt werden. Dies wird oft auch die Todesstrafe beinhalten.

Die Richter werden dazu angehalten werden, Strenge und Härte statt Milde anzuwenden. Sie werden mit 55 Jahren in den Ruhestand versetzt werden, weil Ältere über 55 Jahren in der Gefahr stehen, widersetzlich zu werden. Außerdem wird die rasche Austauschbarkeit der Richter eine Angst aufrechterhalten, frühzeitig den Job zu verlieren. Liberalismus wird im gesamten Staatsapparat der Neuen Weltordnung in keinem Fall mehr geduldet werden. Berufungen gegen richterliche Urteile wird es ebenfalls nicht mehr geben.

Insgesamt wird die Regierung den Anschein einer väterlichen Obrigkeit erwecken. Der unbedingte Gehorsam und die Pflichterfüllung in jeder Hinsicht werden allerdings erbarmungslos eingefordert werden. Personen, die diese Ordnung verletzten, werden unbarmherzig geopfert, d.h. umgebracht werden. Wenn der König Israels (der Antichrist;

Anmerkung des Schreibers) sich seine Krone auf sein Haupt setzen wird, dann wird der Antritt seiner Herrschaft unzählige Todesopfer gefordert haben.

Protokoll 16: Gehirnwäsche

Die Hochschulen werden umgewandelt, die Professoren streng ausgewählt und nach genauen Prinzipien ausgebildet. Staatsrecht und Politik werden nicht mehr unterrichtet, da sie nur Verwirrung erzeugen. Die Erziehung zu gehorsamen Untertanen des Großen Bruders wird konsequent vorangetrieben werden (planetarische Erziehungskonzepte der UNO, insbesondere von Robert Muller). Die Vergangenheit wird aus dem Unterricht gestrichen, die Fragen der Zukunft werden erläutert. Kollektivismus, Weltbürgertum, Selbstverleugnung.

Es wird durch Erziehung ein ausgeprägtes Klassenwesen erzeugt werden. Jeder wird in seiner Klasse zu bleiben haben. Hochmütige Emporkömmlinge werden nicht geduldet.

Die edle Person des Alleinherrschers wird ein großes Unterrichtsthema sein. Alle Lehrfreiheit wird beseitigt werden. Die ganzen Familien werden sich mit den Professoren treffen. Unterricht in Kollektivismus, Sozialismus, Weltbürgertum. Die Lehren werden zu Glaubensgrundsätzen erhoben. Der letzte Schimmer selbständigen Denkens wird ausgelöscht werden. Bereits heute äußert sich die Auslöschung des selbständigen Denkens im so genannten Anschauungsunterricht.

Protokoll 17: Missbrauch von Autorität

Rechtsanwälte werden öffentliche Beamte werden, um Amtsmissbrauch auszuschließen. Sie bekommen ihre Fälle zugeteilt.

Die Autorität der christlichen Geistlichkeit soll demontiert werden. Dieses Ziel wird unter dem Banner der allgemeinen Religionsfreiheit und Toleranz erreicht. Auch Religionskritik trägt dazu bei. Der Augenblick wird kommen, in dem das Papsttum zerstört werden wird. Der Antichrist wird der wahre Papst der Welt sein.

Die Herrschaft des Weltdiktators wird wie die 100 Arme Wishnus in alle Bereiche hineinreichen. Eine Geheimpolizei und ein ausgeklügeltes Spitzelsystem aus Mitgliedern aller Gesellschaftsschichten werden dem Herrscher dienen. Äußerungen Einzelner oder Zuwiderhandlungen gegen bestehende Gesetze werden von diesen Zeugen bekannt gegeben, danach folgen das Urteil und die Vollstreckung. Wer nicht verrät, was er gesehen hat, wird ebenfalls bestraft werden. (Wiederkehr von Stasi und Gestapo; Anmerkung des Schreibers).

Protokoll 18: Verhaftung von Gegnern

Diener des Systems werden als scheinbare Protestierer auftreten. Alle diejenigen, die ihnen zustimmen, werden überwacht und durchsucht, inklusive Haussuchung. Echte Aufwiegler werden so lange geduldet, wie sie nicht direkt zur Tat schreiten. Zuviel Opposition ist nicht gut für das Ansehen der Regierung. Die Beobachter werden zwar unsichtbar sein, aber dennoch in der Lage, jederzeit zuzuschlagen.

Der König wird durch unsichtbare aber dennoch sehr wirksame Sicherheitsorgane geschützt. Äußerlich wird er eine väterliche Regierungsfigur sein, die keinen sichtbaren Schutz benötigt. Das wird seine Macht und Autorität umso mehr stärken. Claqueure und scheinbare Bewunderer werden die Massen unauffällig und wirkungsvoll vom Herrscher abhalten. Security. Verbrecher werden schon beim ersten mehr oder weniger begründeten Verdacht verhaftet werden. Auch Anfangsgründe werden ausreichen. Die politischen Vergehen werden die schlimmsten sein, und politische Häftlinge wird man am strengsten aburteilen, weil sie sich eine Kenntnis angemaßt haben, die nur der mächtige Herrscher selbst besitzt.

Protokoll 19: Der Herrscher und die Leute

Durch Ermunterung zu Berichten und Anträgen an die Regierung wird man solche Antragsteller herausfinden, die die Politik kritisieren. Solche Leute werden einkassiert und mit äußerster Härte abgeurteilt. Auch die Allgemeinheit wird zur Abschreckung erfahren, wie es solchen politischen Verbrechern ergangen ist.

Protokoll 20: Finanzprogramm

Der entscheidende Punkt aus der Sicht der Verfasser. Die allgemeinen Steuern dürfen nicht zu hoch werden, um als Regierung gut dazustehen. Allerdings wird Barvermögen durch eine progressive Besteuerung enteignet werden, um die Staatskassen zu füllen. Die Reichen müssen ihren Reichtum an den Staat verlieren. Das vermindert zugleich auch den Hass der Ärmeren und vermehrt ihre Schadenfreude gegenüber den Reicheren. Dem Staat tut es gut, wenn er als Robin Hood dasteht. Es werden Rechenschaftsberichte über die Verwendung der

Steuermittel herausgegeben. Ausgenommen ist dabei der König selbst. Er braucht keinerlei Nachweis zu führen.

Einkommenserwerb und Erbschaft werden ebenfalls progressiv besteuert. Auch rückwirkend wird die Steuer noch eingezogen. Mehrwertsteuer auf Gebrauchsartikel. Behördliche Eintragung von Käufen ab einer bestimmten Summe. Reservefond des Staates. Überschüsse gehen in öffentliche Leistungen. Auch Preisgelder für Erfindungen. Kontrolle des gesamten Finanzwesens durch einen Rechnungshof.

Herausziehen von riesigen Bargeldmengen aus dem Wirtschaftskreislauf. Auslösung von Wirtschaftskrisen in bestimmten Ländern. Diese Länder müssen das herausgezogene Geld dann als Anleihen nehmen und sind von diesem Tag an bei der Zentralbank verschuldet.

Vernichtung aller Kleinbetriebe durch Kapitalkonzentration. Einzug aller Goldreserven. Entkopplung des Geldes vom Goldstandard. Dadurch kann das Geld in beliebiger Menge von der Zentralbank nachgedruckt werden. Es ist nur noch wertloses Papier, das in horrenden Mengen verschleudert und dazu benutzt wird, noch weitere Personen und Staaten in hoffnungslose Verschuldung zu treiben. Schulden bedeuten zusätzliche Abhängigkeit von der Zentralbank. All dies ist absichtlich herbeigeführt worden.

Staatsverschuldung durch Haushaltsdefizite und Zinsen auf Anleihen. Mit jedem Jahr steigen die Schulden aller Staaten bei der Zentralbank. Schließlich Zusammenbruch von Währungen und Notwendigkeit der Einführung einer neuen Währung.

Protokoll 21: Anleihen und Kredite

Finanzgebaren. Staatsverschuldung. Steuern wegen Staatsschulden.

Protokoll 22: Die Macht des Goldes

Die Verfasser beherrschen die Geldströme total. Sie können innerhalb von 2 Tagen jede beliebige Summe zurückziehen. Aus diesem Grunde halten sie sich für Auserwählte Gottes. Sie können die Gesetze machen, weil das Geld die Macht hat.

Sie werden die elende Welt von ihrer Qual befreien und sie befrieden. Allerdings nur zu ihren eigenen Bedingungen! Umstürzlerische Grundsätze wie zum Beispiel Gewissensfreiheit, allgemeine Gleichheit, persönliche Freiheit oder aufrührerische Reden verstoßen gegen diese Bedingungen und werden nicht mehr geduldet. Das Kollektiv steht über dem Ich. Die Ordnung ist das ganze Glück der Menschen. Die göttliche Anbetung des Herrschers folgt

daraus. Seine absolute Macht darf vor keinem Recht zurückweichen, nicht einmal vor dem göttlichen (im Sinne des Gottes der Bibel; Anmerkung des Schreibers) Recht. Damit stellt der Herrscher sich selbst über den Gott der Bibel. Das ist der Antichrist!

Protokoll 23: Die Einflößung des Gehorsams

Um die Völker an den Gehorsam zu gewöhnen, muss man sie zur Bescheidenheit erziehen. Das geschieht durch die radikale Beschneidung von jeglichem Luxus. Das Handwerk muss wieder gefördert werden, wenn der Herrscher da ist. Durch viel Kleingewerbe gibt es keine Arbeitslosigkeit. Diese war notwendig, um die Regierung an die Macht zu bringen. Jetzt aber wird sie beendet. Wer arbeitet, kommt nicht auf dumme Gedanken gegenüber der Regierung. Trunksucht wird als todeswürdiges Verbrechen gegen die Menschheit eingestuft und als solches geahndet werden. Todesstrafe.

Die Völker müssen in dem auftretenden Herrscher die Verkörperung der absoluten Macht erkennen, auf die sie so lange gewartet haben. Die heutigen Regierungen herrschen über Gesellschaften, die total entsittlicht, verdorben und anarchistisch sind. Der Herrscher muss bei seinem Kommen weltweit dieses Feuer der Anarchie löschen und zu diesem Zweck die heutige Gesellschaft weltweit beseitigen. Wenn es nicht anders geht, muss er sie in ihrem eigenen Blut ertränken, um sie dann in Gestalt einer organisierten Armee wieder auferstehen zu lassen.

Der Herrscher wird von Gott auserwählt sein, die Neue Ordnung zu bringen durch den Tod der alten. Er wird von den Kräften des Verstandes geleitet sein. Es wird dann zu den Völkern gesagt werden: Danket Gott und beuget euch vor dem, der auf seiner Stirn das Zeichen der Vorsehung trägt und dessen Stern Gott selbst (der Gott der Neuen Weltordnung, also Luzifer oder der Satan; Anmerkung des Schreibers) lenkt, damit niemand außer ihm die Menschheit von allen Übeln erlöse.

Protokoll 24: Die Qualitäten des Herrschers

Der Herrscher wird aus den Nachkommen des Hauses David ausgewählt. Er wird in die tiefsten Geheimnisse der Staatskunst und in alle Pläne der Verfasser eingeweiht. Niemand anderes wird von alldem erfahren. Der König muss die Fähigkeit besitzen, mit unbedingter Festigkeit, notfalls auch mit Grausamkeit zu herrschen. Sollt er krank werden oder seine Willensstärke verlieren, so muss er die Regierung in fähigere Hände als seine eigenen abgeben.

Die Pläne des Königs werden selbst seinen nächsten Ratgebern unbekannt sein. Nur der König selbst und drei Eingeweihte werden sie kennen. In der Person des Königs, der mit unbeugsamem Willen Herr seiner selbst und der Menschheit sein wird, werden alle die Verkörperung des Schicksals und seiner unbekannten Wege sehen. Niemand wird wissen, was der König mit seinen Anordnungen erreichen will, niemand wird wagen, seinen unbekannten Weg zu durchkreuzen.

Der König wird den Thron erst dann besteigen können, wenn die Weisen seine persönlichen Fähigkeiten festgestellt haben.

Der König darf sich von keiner Leidenschaft, insbesondere nicht von der Sinnlichkeit beherrschen lassen (die Bibel sagt: er wird sich nicht um die Sehnsucht der Frauen kümmern); tierische Triebe, die seine geistigen Fähigkeiten schwächen könnten, darf er niemals aufkommen lassen. Sinnlichkeit zerstört mehr als jede andere Leidenschaft die Fähigkeit des Geistes und die Klarheit des Blickes; sie lenkt das Denken auf die schlechteste und am meisten tierische Seite der menschlichen Natur ab (sind Menschen also doch nur höhere Tiere? Die Bibel sagt, dass der Mensch ein Geschöpf Gottes ist, unabhängig von den Tieren; Anmerkung des Schreibers).

Der Weltherrscher aus dem heiligen Samen Davids (hier der Herrscher der Neuen Weltordnung, der Antichrist; Anmerkung des Schreibers), die Säule der Menschheit, muss alle seine persönlichen Neigungen dem Wohle seines Volkes opfern (der Herr Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, musste überhaupt nichts opfern; er hat aber ganz freiwillig alles, ja sich selbst, für die Sünden seiner Gläubigen geopfert, um sie zu erlösen; Anmerkung des Schreibers).

Die Bibel spricht von dem Kommen des Antichristen, der alle Charakterzüge trägt, die dem König der Zionsprotokolle eigen sind. Dieser Mann wird die ganze Erde in eine grausame Diktatur verwandeln. Er wird am Ende einer Zeit von etwa 7-15 Jahren zwischen zwei Dritteln und drei Vierteln der Menschheit umgebracht haben. Nach dem Tyrannen wird jedoch der wirkliche Herr Jesus Christus zur Erde zurückkommen. Er wird den Antichristen umbringen und ein echtes Weltreich des Friedens für 1000 Jahre auf der Erde errichten. Danach dann die Ewigkeit der neuen Schöpfung, in der es den heutigen Himmel und die heutige Erde nicht mehr geben wird. Die Zukunft gehört also in Ewigkeit Jesus Christus und allen Menschen, die an ihn geglaubt haben. Auf diesem Hintergrund mochte ich daher Sie, lieber Leser/liebe Leserin bitten, zum Abschluss noch das biblische Evangelium zur Kenntnis zu nehmen. Bitte nehmen Sie es an. Sie werden es nicht bereuen.

Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod

überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Abb. 108: Die Bibel

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.

Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (…) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht… (Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsopfer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

…und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

…in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (…) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (…) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (…) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).

B - Der Lucis Trust

Einleitung

Nach: Lucis Trust, Alice Bailey, World Goodwill and the False Light of the World. Terry Melanson (2001 und 2005). Lucis Trust ist eine mächtige Institution, die einen besonderen Beraterstatus bei der UN genießt. Dies ermöglicht ihr die enge Zusammenarbeit mit der UN, inklusive eines Sitzes in den wöchentlichen UN-Sitzungen, was insbesondere auch einen Einfluss auf die mächtigsten wirtschaftlichen und politischen Führer der Welt gewährleistet. Die Organisation wurde im Jahr 1920 von Alice Ann Bailey unter dem Namen Lucifer Publishing Company gegründet. 1922 wurde die Gesellschaft umbenannt in Lucis Trust Publishing Company. Die Ideologie des Glaubens an Luzifer blieb jedoch unverändert.

Lucis Trust verbreitet die Lehren eines „erhabenen Meisters“, der für mehr als 30 Jahre „durch“ Alice Bailey gesprochen hat. Die Lucis Trust Publishing Company und ihre zahlreichen Frontorganisationen verehren darüber hinaus eine ganze „hervorgetretene geistige Hierarchie von erhabenen Meistern“, welche das Werk eines luziferischen „Masterplanes“ zur Aufrichtung eines beständigen „Wassermannzeitalters“ betreiben, das durch einen gewissen „Sanat Kumara“, den „Herrn der Welt“ regiert wird. Sanat ist eine Verdrehung des Namens Satan, ebenso auch Santa (siehe zum Beispiel Santa Claus, den Ersatz-Jesus für Kleinkinder der Firma Coca Cola. 4-1132)

Durch die Gründung seiner Unterorganisation „World Goodwill“ ist Lucis Trust „…aggressiv an der Verbreitung der Ideologie der Globalisierung beteiligt. Die Autoren- und Teilnehmerliste ihrer verschiedenen Konferenzen liest sich wie das Who-is-Who der Insiderszene des Globalismus. Beispielsweise wird auf seiner Website die „Universal Declaration of Human Responsibilities“ vom April 1998 als Begleitdokument der bekannten „United Nations Universal Declaration of Human Rights“ vorgestellt. Unterzeichner des World Goodwill-Dokumentes sind unter anderem: Helmut Schmidt, früherer Bundeskanzler von Westdeutschland; Malcolm Fraser, früherer australischer Premierminister; Oscar Arias

Sanchez, früherer Premierminister von Costa Rica; Shimon Peres; Robert McNamara; Paul Volcker; Jimmy Carter und viele andere bekannte Persönlichkeiten. Es handelt sich also genauso sehr um eine politische Organisation wie um eine okkult religiöse.“ (New Age Roots, by Steve Bonta, übersetzt aus dem Englischen).

Es bestehen intensive Verflechtungen des Lucis Trust (über die Windsor International Bank and Trust Company in London) mit zahlreichen politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und erzieherischen Organisationen. Unter anderem sind hier zu nennen: Hall Foundation, Rockefeller Foundation, WHO, Coca Cola, Worldwide Children´s Fund, Fellowship For International Education, WWF, CFR (Council on Foreign Relations mit Henry Kissinger und Zbigniew Brzezinsky), NAFTA und viele andere (Lucis Trust, Alice Bailey, World Goodwill and the False Light of the World. Terry Melanson, 2001 und 2005)

Ein sehr befremdlicher Aspekt ist die unverhohlene Zielrichtung der Organisation auf Kinder. Lucis Trust steuert eine Aktivität namens „Triangles in Education“ (Erziehungsdreiecke) in Partnerschaft mit Gruppen, die „einen Beitrag zu den Grundlagen einer neuen Erziehung“ leisten. Dies ist nach Bailey Bestandteil der umfassenden Arbeit der „Gruppe der neuen Weltdiener“, einer Vereinigung von gehorsamen Arbeitern und Dienern des WORTES. Das WORT sind die Lehren des gechannelten Leitgeistes Master Djwhal Khul, mittels der umfangreichen okkulten Schriften Baileys. Robert Muller, früherer stellvertretender Generalsekretär der UN und Gewinner des UNESCO-Preises für Friedenserziehung 1989….sagte: „Die zugrunde liegende Philosophie der Robert Muller Schule liegt in den Lehren der Bücher von Alice Bailey, gegeben durch den tibetischen Lehrer Djwhal Khul.“

Alice Bailey

Abb. 109: Bailey

Alice Bailey wurde am 16.06.1880 in Manchester/England unter dem Namen Alice LaTrobe Bateman geboren. Sie wuchs in einer orthodoxen christlichen Familie auf, was sie nach ihrer eigenen Aussage zu einem unglücklichen und schlecht gelaunten kleinen Mädchen machte. „Das Leben war nicht lebenswert“ sagte sie, und das Gefühl der eigenen Wertlosigkeit sowie eine gewisse Neugierde hinsichtlich Leben und Tod führten sie schließlich noch vor ihrem 15. Lebensjahr zu drei Selbstmordversuchen.

Mit 15 Jahren hatte sie dann ihre erste okkulte Begegnung, während ihre Eltern zur Kirche gegangen waren. Als sie in einem Zimmer las, betrat plötzlich ein Mann mit Turban den Raum. Während sie verblüfft und sprachlos war, sprach dieser offensichtlich im Manchester des 19. Jahrhunderts völlig deplazierte Mann zu ihr:

„Er sagte mir, dass ein bestimmtes Werk in der Welt geplant sei, das ich tun könnte; allerdings müsste sich dazu eine beträchtliche Änderung meiner Verfassung ereignen; Ich müsste mein unerfreuliches Kleinmädchen-Verhalten aufgeben und ein gewisses Maß an Selbstkontrolle erwerben. Meine zukünftige Nützlichkeit sowohl für ihn als auch für die Welt

würde davon abhängen, wie ich mit mir selbst umgehen würde und ob ich die Veränderung erreichen könnte. Wenn ich wirkliche Selbstkontrolle erreichen könnte, so sagte er, wäre ich vertrauenswürdig und würde dann die Welt bereisen und viele Länder besuchen. Dabei würde ich „das Werk meines Meisters allezeit tun“….Er fügte noch hinzu, dass er in siebenjährigen Abständen mit mir in Kontakt treten würde“ (Unfinished Autobiography by Alice Bailey, 1951).

Das war Baileys erster Kontakt mit ihrem Meister Koot Humi. Diese Kontakte mit „geheimen Meistern“, „Leitgeistern“, „Engeln“ und „erhabenen Meistern“ sind ein sehr bekanntes Phänomen in der Geschichte, und aus ihnen sind im Lauf der Jahrhunderte viele religiöse, prophetische und okkulte Bewegungen hervorgegangen. Namen wie Zarathustra, Mohammed, John Dee, Francis Bacon, Aleister Crowley, Helena Blavatsky, Joseph Smith, Edgar Cayce und Benjamin Creme kommen einem dabei unmittelbar ins Gedächtnis.

Nach dem Scheitern ihrer ersten Ehe ging Bailey 1907 in die Vereinigten Staaten, wo sie in die Lehren der Theosophie eingeführt wurde. In dieser Zeit begegnete sie ihrem zweiten Ehemann Foster Bailey (33°-Freimaurer nach Schottischem Ritus). Da sie sich als eine gute Schülerin erwies, stieg Alice Bailey schnell in der Rangordnung auf und wurde Herausgeberin der Amerikanischen Theosophischen Zeitung.

Bailey sowie ihre oben genannten Ahnen und Mitstreiter/innen begründeten das komplexe Lehrgebäude des weltweiten New Age. Die Lehren griffen in Windeseile in Politik und Gesellschaft um sich. Zitat: „In den letzten 125 Jahren sind New Age Führer in aller Welt dem falschen Licht der Theosophie gefolgt. Sie flüstern jetzt süße Lügen in die juckenden Ohren der Mächtigen – Politiker, Medienmogule, UN-Offizielle, und anglikanische Bischöfe. Während der Westen sich in ein postchristliches Zeitalter hineinbewegt, wächst der Einfluss der New Age Bewegung.“ (Penn Lee: A Comprehensive Expose of The New Age Movement).

Die Begegnung mit ihrem schicksalhaften zweiten “Meister”(und baldigem medialen Partner hinsichtlich des Schreibens von Büchern für eine internationale esoterische Bewegung) ereignete sich 1919, als sie still auf einem Hügel in der Nähe ihres Hauses saß. Sie hörte überall um sich herum einen musikalischen Ton, gefolgt von einer Stimme (Djwhal Khul), die sie fragte, ob sie einige Bücher schreiben wolle. Nachdem sie abgelehnt und gesagt hatte, sie wolle nicht in spiritistische Praktiken verwickelt sein, gab die Stimme ihr drei Wochen Bedenkzeit.

Alice hatte den Vorfall gänzlich vergessen, als die Stimme wie angekündigt zurückkam. Nachdem sie zugestimmt hatte, es doch für ein paar Wochen zu versuchen, wurden die ersten Kapitel von „Initiation, Human and Solar“ geschrieben. Nach etwa einem Monat fürchtete sich Alice; sie lehnte es ab, weitere Arbeit zu tun, und Master Djwhal Khul sagte, er werde es mit ihrem Meister Koot Humi besprechen. Koot Humi bekannte, dass in der Tat er es gewesen sei, der DK beauftragt hatte, sie anzusprechen, und gab Alice die Erlaubnis, weiter zu arbeiten, nachdem er ihr eine geeignete Technik für gehobene telepathische Kommunikation erklärt hatte.

Zwischen 1919 und 1949 (ihrem Todesjahr) produzierte sie insgesamt 24 Bücher, inklusive einer Autobiographie, von denen ihr mindestens 19 von ihrem tibetischen Master DK (Djwhal Khul) direkt eingegeben wurden. Nach Aussagen von Lucis Trust sei D.K. zu dieser Zeit als ein sehr hoher Lama in Tibet inkarniert gewesen. Er habe zeitweise postalisch mit Alice korrespondiert, meist aber telepathisch. Alice wurde somit seine Schreiberin (amanuensis).

Während dieser Jahre arbeitete Alice Bailey das aus, was sie als „den Plan“ bezeichnete. Das Resultat davon ist die Entstehung vieler New Age Gruppen: Lucis Trust, die Universelle Kirche, das Tara Center von Benjamin Creme, die Robert Muller Schulen und der Temple of Understanding, um nur einige zu nennen.

Das Netzwerk des Lichtes

Lucis Trust: Fünfzig Jahre lang zuhause an der United Nations Plaza. Derzeitiger Sitz in der Wall Street in New York. Lucis Trust gibt weltweite finanzielle Unterstützung für die Arkanschulen, World Goodwill, Lucis Publishing, Lucis Productions, Lucis Trust Büchereien, die New Yorker Gruppe der Neuen Weltdiener. Er betreibt den Meditationsraum im UN-Gebäude.

Die Arkanschule: Gegründet 1923, veranstaltet sie Fernkurse in Meditation und Okkultismus, ausgehend von ihren Zweigstellen in New York, Genf, London und Buenos Aires.

World Goodwill: Gegründet 1932, ist die Organisation heute von der UN als NGO anerkannt. World Goodwill arbeitet direkt mit den World Federalists zusammen, und bildet einen Teil des Werkes mit dem Ziel, die „Hierarchie der erleuchteten Geister“ hervortreten zu lassen, die das „Zeitalter des Maitreya“ einläuten wird.

Triangles (Dreiecke): Gegründet 1937, ist es ein globales Netzwerk aus vielen Zellen, deren Mitglieder die Große Invokation beten, und zwar insbesondere bei Vollmond, weil dann die Mitglieder des Triangles durch die astrologischen Tierkreiszeichen beeinflusst werden können. Außerdem nehmen sie intensiven Einfluss auf die planetarische Erziehung der Jugend.

Aus „Target: Faith and Freedom“: World Goodwill ist eine von den Vereinten Nationen akkreditierte NGO, während ihre Dachorganisation Lucis Trust einen besonderen Beraterstatus genießt, der den NGO´s auf der Liste des United Nations Economic and Social Council (ECOSOC) gewährt wird. In zunehmendem Maße werden mächtige NGO´s, die weder gewählt noch irgendjemandem verantwortlich sind, als Stimmen der „zivilen Gesellschaft“ wahrgenommen. Diese NGO´s, welche die UN selektiv zu einem Beraterstatus erhebt, werden vom ECOSOC als repräsentative Ratgeber der zivilen Gesellschaft bezeichnet. World Goodwill und Lucis Trust sind beide in der Betreuung der Earth Charter engagiert. Die Spiritualität von World Goodwill ist ganz offensichtlich heidnisch. Die folgende Erklärung entstammt ihrem eigenen Werbematerial.

„Während der Vollmond- und Neumondperioden liegt eine besondere Betonung auf dem Werk der Energieverteilung in der Meditation….jeden Monat richten wir uns ganz bewusst nach dem Muster des Energieflusses aus, wir werden selbst ein Teil des planetarischen Meditationsprozesses, vorangetrieben auf allen Bewusstseinsebenen, mit großem schöpferischem Potential für die Verankerung der Saat der kommenden Zivilisation und des Keimes der Neuen Kultur.“ Wenn World Goodwill sich schon so unverblümt den heidnischen

Meditationspraktiken hingibt, so ist schließlich seine offenkundige Unterstützung eines okkulten „Planes“ für die Regierung des Universums nichts weniger als erschütternd:

„Es existiert eine innere planetarische Regierung, bekannt unter so verschiedenen Namen wie die geistige Hierarchie, die Gesellschaft der erleuchteten Geister, oder Christus (der Christus der Neuen Weltordnung; Anm. des Schreibers) und seine Gemeinde, jeweils entsprechend den verschiedenen religiösen Traditionen. Die Menschheit ist niemals ganz ohne geistige Führung oder Leitung „unter dem Plan“ gewesen…Die weit verbreitete Erwartung, nach der wir uns dem Zeitalter des Maitreya annähern, wie es im Osten bekannt ist, besteht darin, dass wenn der Weltlehrer und gegenwärtige Kopf der geistigen Hierarchie, der Christus, unter der Menschheit wiedererscheinen wird, er den Anfangston des New Age erklingen lassen wird…..Es gibt in allen Teilen der Welt geistig wache Männer und Frauen, die den Plan kennen und dafür arbeiten, ihn zur Auswirkung zu bringen. Es sind Menschen, in denen das Bewusstsein der Menschheit als einer von gegenseitiger Abhängigkeit gekennzeichneten Einheit lebendig und aktiv ist…Diese Überzeugungen geben der spirituellen Realität eine neue Dimension…Sie bieten die Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit der spirituellen Evolution der Menschheit….Es gibt keine Gruppe, die mit höherer Wahrscheinlichkeit gewährleisten kann, dass die Menschheit dieses sehr schwierige Ziel erreichen kann, als die Männer und Frauen von Goodwill….es braucht nur Mut….tätig zu werden, um sich für die Neue Weltordnung vorzubereiten.“

Zieht man die obige Information in Betracht, so muss man sich fragen, ob alle die Organisationen, die mit Lucis Trust in Verbindung stehen, an den Plan glauben, tätig zu werden, um sich auf die Neue Weltordnung vorzubereiten. Ich glaube, dass es so ist…Und insbesondere, dass es ein spiritueller Plan ist, ...nichts weniger als der Versuch Satans, einen totalitären dämonischen Thron auf der Erde aufzurichten und die Menschheit zur Anbetung durch luziferische Rituale zu zwingen. Denn „wenn der Große erscheint“, so sprach Master Djwhal Khul durch Alice Bailey, „ dann wird er die Mysterienreligionen, die vom Freimaurertum bewahrt worden sind, nehmen und sie öffentlich machen.“ Zitat Ende.

Die eigentliche Begründerin des New Age war bereits im 19. Jahrhundert die russische Spiritistin und Okkultistin Helena Petrowna Blavatsky. Sie begründete die so genannte Theosophie, deren Lehren sie unmittelbar von ihren drei Leitgeistern namens Koot Humi, Moriah und St. Germain erhielt. Sie schrieb mittels des so genannten Channelings oder automatischen Schreibens mehrere Bücher, von denen die Geheimlehre wohl das bekannteste ist. In diesem Werk offenbart sich der letztlich satanische Charakter der Theosophie und somit auch des New Age überdeutlich. Im Okkultismus wird Satan (oder Luzifer) traditionell mit der Sonne in Verbindung gebracht, der Botin des spirituellen Lichtes. Die esoterische Philosophie lehrt, dass es dieses „große Wesen“ , und nicht der Gott des Alten Testamentes sei, welches der wirkliche Erlöser und Wohltäter der Menschheit im Garten Eden gewesen sei.

Abb. 110: Blavatsky

Einige okkulte Schriften haben die Prüfung der Zeit bestanden und sind somit zu „Bibeln“ geworden. Diese werden von allen Suchern auf dem „Pfad“ verehrt und studiert. Die Werke von Aleister Crowley, Gurdjieff, Ouspensky, Albert Pike, Manly P. Hall, Benjamin Creme, Castaneda, Kenneth Grand, Eliphas Levi und vieler anderer legen das Fundament für eine vorgefertigte Selbsterleuchtung.

Manche behaupten, großes esoterisches Wissen zu offenbaren, weitergegeben durch Sekten und längst vergessene Orden. Andere Werke behaupten, durch „geheime Herren“ oder „erhabene Meister“ gechannelt zu sein. Ich biete Ihnen nun folgende Zitate aus Blavatskys „Geheimlehre“ an, um Ihnen die typische Philosophie zu zeigen, welche vertreten wird. Blavatskys Philosophie dient auch dazu, zu zeigen, wo Alice Bailey ursprünglich ihren Ansichten erstmals begegnete. …Mme. Blavatsky lehrte ihre Schülerin gut; ihre spirituellen Philosophien sind praktisch identisch.

Aus der Geheimlehre von Helena Petrowna Blavatsky

„Sobald der Schlüssel zur Schöpfung sich in unserer Hand befindet, ist es die wissenschaftliche und die symbolische Kabbalah, die das Geheimnis enthüllt. Die große Schlange im Garten Eden und „Gott der Herr“ sind identisch….

Stehe in Bewunderung vor ihm, und sündige nicht, sprich seinen Namen mit Zittern aus….Es ist Satan, der der Gott unseres Planeten ist und der einzige Gott….

Wenn die Kirche daher den Satan verflucht, flucht sie der kosmischen Reflektion Gottes….

In diesem Falle ist es nur natürlich….den Satan, die Schlange der Genesis, als den wahren Schöpfer und Wohltäter anzusehen, den Vater der spirituellen Menschheit.

Denn er ist es, der der „Vorbote des Lichtes“ war, der hell strahlende Luzifer, der die Augen des Automaton (des Adam) öffnete, welcher, wie man sagt, von Jehovah erschaffen worden sei; Und er (Luzifer), der als erster flüsterte: „An dem Tag, da ihr davon esset, werdet ihr sein wie Gott, erkennend Gut und Böse“ – er kann nur gesehen werden im Lichte eines Erretters. Als „Gegenpart“ zu Jehovah….bleibt er dennoch in esoterischer Wahrheit der ewig liebende „Bote“….der auf uns die geistige Unsterblichkeit anstelle der physischen übertrug….

Satan oder Luzifer repräsentiert die aktive „zentrifugale Energie des Universums“ in einem kosmischen Sinne. Passenderweise sind er und seine Anhänger…in den „Feuersee“ verbannt, denn es ist die Sonne…die Quelle des Lebens in unserem System…wo sie versteinert sind….und aufgewühlt werden, um sie neu zu ordnen für ein anderes Leben; diese Sonne, welche als der Ursprung des aktiven Prinzips auf unserer Erde, zugleich das Heim und die Quelle des weltlichen Satan ist.“ (Die Geheimlehre, Bd.I, S.414 und Bd.II, S.234, 235, 243, 245, übersetzt aus dem Englischen)

Man muss genau festhalten, wo diese Irrlehre herkam. Blavatsky beanspruchte, sie von unverkörperten Geistern, genannt „Geheime Meister“, erhalten zu haben. Diese interdimensionalen oder dämonischen Wesen scheinen direkt den Verstand anzusprechen. Unsere Intelligenz ist ja schließlich doch eine sehr stolze Sache, oder etwa nicht? Und wo wären wir denn heute ohne den „Wohltäter“, die alte Schlange? Der offensichtliche Umkehrschluss ist dann, dass Jahwe der Feind sei. Diese verdrehte Wahrnehmung ist äußerst verlockend für all diejenigen, die den Okkultismus praktizieren. Schließlich zeigt es auch, dass es am Ende, wenn alle Karten auf dem Tisch liegen, doch immer wieder um dieses alte

selbstsüchtige Wesen Satan geht, das verdammt ist und auf die Hölle zusteuert, die Menschheit mit sich ziehend. **Ende der Ausführungen nach Terry Melanson.** Zuletzt soll nun noch das Vaterunser der Neuen Weltordnung aufgeführt werden.

Die große Invokation.

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden!

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden!

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
Lenke planbeseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen!

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siegle zu die Tür zum Übel!

Mögen Licht und Liebe und Kraft
den Plan auf Erden wieder herstellen!

Es ist unschwer zu erkennen, dass es sich hier um die Äußerung einer durch und durch heidnischen Spiritualität handelt. Zahlreiche Anhänger der New Age Bewegung bezeichnen sich ja auch ganz offen als Neopagans, also als Neuzeitliche Heiden. Dieses Gebet wird von ihnen weltweit Tag für Tag gesprochen. Sie glauben, dadurch die spirituelle Atmosphäre des zukünftigen Wassermannzeitalters (Age of Aquarius) aufzuladen und somit die Ankunft des großen Weltlehrers, des Maitreya, zu beschleunigen. Das ist der „Christus“, von dem die große Invokation spricht. Die Bibel nennt diesen Mann den Antichristen oder auch das Tier. Er wird eine schreckliche Weltherrschaft von etwas mehr als sieben Jahren ausüben. Sein Ende wird kommen bei der sichtbaren Ankunft des wirklichen Herrn Jesus Christus, des Sohnes Gottes, des Schöpfers und Erhalters des Universums. Jesus Christus wird dem Treiben der Neuen Weltordnung ein abruptes Ende bereiten und sein weltweites Friedensreich für 1000 Jahre aufrichten. Dem Sohn Gottes gehört die Zukunft, und nicht dem Antichristen. Daher möchte ich Sie, lieber Leser/liebe Leserin, abschließend noch bitten, das Evangelium nach der Bibel zur Kenntnis zu nehmen. Es führt in die wirkliche Freiheit und in das ewige Leben hinein. Bitte nehmen Sie es an. Sie werden es nicht bereuen.

Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Abb. 111: Die Bibel

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht

keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine

persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.

Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (…) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht… (Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsopfer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

…und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

…in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (…) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (…) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (…) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).

C - Der Genozid, Gaia und Gorbatschow

Einleitung

Die Überschrift unseres Abschnittes erscheint zunächst etwas verwirrend, denn sie enthält Namen und Begriffe, von denen der erste nicht das Geringste mit den beiden anderen zu tun haben scheint. Das ist jedoch ein Irrtum. Wir werden sehen, dass Michail Gorbatschow einer der ganz großen „Mover and Shaker“ der Neuen Weltordnung ist, und zwar gerade im Hinblick auf die Verbreitung des Neuheidentums (engl.: Neopaganism) in allen seinen wesentlichen Aspekten. Gorbatschows Aktivitäten und Organisationen stehen in engem Kontakt mit World Goodwill und Lucis Trust (siehe dort), sowie mit zahlreichen Spitzen der Weltpolitik und der Weltwirtschaft. Es handelt sich um ein globales Netzwerk, mit dessen Hilfe die Zielsetzungen der NWO auf kulturellem, religiösem und letztlich auch politischem Gebiet weit reichend gefördert werden.

Die Biographie Gorbatschows

Abb. 112: Gorbatschow

Michail Fjodorowitsch Gorbatschow wurde am 02.03.1931 in dem Dorf Privolnoye in der Region Stavropol geboren. Die Vorfahren Gorbatschows trugen vor der russischen Revolution den Namen Gogrbachev (Christian Newsletter Prophecy in the News, November 1989), der die Silbe Gog enthält. Die Region Stavropol ist identisch mit dem Gebiet, das in der Bibel als das Land Magog bezeichnet

wird. Da er natürlich auch als ehemaliger Präsident der UDSSR bekannt ist, könnte man ihn ebenso als einen König von Russland bezeichnen. Russland ist in der Bibel bekannt unter den Namen Rosch (Rus), Meschech (Moskau) und Tubal (Tobolsk). Nimmt man dies alles zusammen, dann kommt man eigenartigerweise auf die Bezeichnung: Gog vom Lande Magog, König von Rosch, Meschech und Tubal.

Diesen Namen verleiht die Bibel in Hesekiel 38 und 39 dem Mann, der Israel in der Zukunft als Führer einer mächtigen Koalition von Feinden angreifen wird (siehe dort). Man darf Gorbatschow natürlich nicht ohne weiteres als den Gog der Bibel bezeichnen, obwohl einige wenige Autoren das bereits gewagt haben. Man sollte andererseits in Anbetracht der vorliegenden Information diesen Gedanken nicht völlig von der Hand weisen. Er könnte zutreffen, denn der Lauf des Weltgeschehens könnte Gorbatschow durchaus zukünftig die Möglichkeit dazu eröffnen, die biblische Position einzunehmen. Letztlich bleibt es heute noch Spekulation. Daher wollen wir uns nun den weiteren Fakten über das Leben Gorbatschows zuwenden.

In seiner Jugend arbeitete Gorbatschow als Maschinist in der Ernte. Später durfte er studieren. Während seines Studiums an der staatlichen Universität in Moskau, das er 1955 mit einem juristischen Examen beendete, trat er in die KPDSU ein. An der Universität traf er auch Raisa Titarenko, die er 1953 heiratete. In der Ehe wurde 1957 eine Tochter geboren: Irina Mihailovna Virganskaya. Raisa Gorbatschowa starb 1999 an Leukämie.

Gorbatschow war sehr aktiv und wurde bereits 1970 zum ersten Parteisekretär der Region Stavropol ernannt. Seit 1971 war er Mitglied des Zentralkomitees der KPDSU. 1974 wurde er Repräsentant des obersten Soviet und Vorsitzender der Kommission für Jugendfragen. 1978 wurde er in das Sekretariat des Zentralkomitees für Agrikultur berufen, bevor er schließlich im Jahr 1980 mit 49 Jahren als Vollmitglied in das Politbüro der KPDSU eintrat. Dieser rasante Aufstieg war nur durch die Protektion seines mächtigen Förderers Michail Suslov möglich gewesen. In seiner neuen Position konnte Gorbatschow vermehrt ins Ausland reisen. Er besuchte bis 1984 Belgien, Westdeutschland, Kanada und Großbritannien.

Nach dem Tod Leonid Breshnews kam zunächst Juri Andropow an die Macht, er wurde nach seinem Tod 1984 von Konstantin Tchernenko gefolgt. Bereits 1985 starb auch Tchernenko. Es wurde nun schlagartig klar, dass das hoffnungslos überalterte Politbüro eine Verjüngungskur benötigte, und so wurde nur drei Stunden nach Tchernenkos Tod der gerade einmal 54-jährige Gorbatschow am 11.03.1985 zum Generalsekretär ernannt. Er war zugleich auch das jüngste Mitglied des Politbüros.

Abb. 113: Kreml, Autor: James G. Howes

Danach begann er in der UDSSR eine schnelle Reformpolitik. Mit verschiedenen Änderungen kam es schrittweise zu einer Verminderung der absoluten Macht der KPDSU in Russland sowie zu einer vermehrten Öffnung des Landes nach außen. Die beiden Begriffe Glasnost (Offenheit) und Perestroika (Erneuerung) wurden international bekannt. 1988 verkündigte Gorbatschow auf dem Kongress der KPDSU radikale Reformen zur Reduzierung der Allmacht der Partei über den Regierungsapparat. Er schlug eine neue Exekutive in Form eines präsidialen Systems vor, ebenso eine neue Legislative in Form eines Kongresses der Volksdeputierten. Im März und April 1989 wurden die ersten freien Wahlen in Russland seit 1917 abgehalten. Gorbatschow wurde am 25. Mai 1989 zum Vorsitzenden des Obersten

Soviet und Staatschef ernannt. Am 15. März 1990 wurde er schließlich mit 59% der Stimmen der Volksdeputierten zum ersten Präsidenten der UDSSR gewählt. Zugleich wurde Boris Yeltsin in Moskau zum lokalen Parteiführer gewählt.

Außenpolitisch war das Tempo Gorbatschows keinesfalls geringer. 1985 kündigte er den Stopp der SS-20-Stationierung in Europa an und nahm im November in Genf persönlichen Kontakt zu US-Präsident Ronald Reagan auf. 1986 schlug er vor, die nuklearen Mittelstreckenraketen aus Europa zu entfernen, verbunden mit dem weiteren Vorschlag, bis zum Jahr 2000 alle Nuklearwaffen abzuschaffen. Wir dürfen in diesem Zusammenhang nicht vergessen, dass Gorbatschow genau seit dem Jahr 1986 weltweit über das System der Skalarwaffen verfügte und somit eigentlich mit weitem Abstand der mächtigste Mann der Erde war (siehe den Abschnitt über die Waffensysteme der letzten Tage). Dennoch suchte er den Konsens. Hier wird erneut erkennbar, wie vollständig alle Regierungschefs der Großmächte der Erde im Dienst der Neuen Weltordnung stehen, und zwar bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antichrist auftreten wird. Unmittelbar danach wird dann allerdings die Freundschaft enden, und es wird der globale Infight der NWO-Titanen folgen. Es kam in Reykjavik 1986 zu einem weit reichenden Zwischenabkommen mit den USA. 1988 kündigte Gorbatschow den vollständigen Rückzug aus Afghanistan an, der 1989 durchgeführt wurde.

Ebenfalls 1988 kündigte Gorbatschow an, die so genannte Breshnev-Doktrin abzuschaffen, nach der es den Nationen des Warschauer Paktes nicht erlaubt gewesen war, ihre inneren Angelegenheiten unabhängig von der UDSSR eigenständig zu regeln. Am 6. Juli 1989 wurde dieser Beschluss endgültig gefasst. Bis zum Ende des Jahres 1989 breiteten sich die Revolutionsbewegungen in ganz Osteuropa mit rasender Geschwindigkeit aus, und der kommunistische Ostblock brach auseinander. Diese Politik erlaubte schließlich auch die Öffnung der deutschen Zonengrenze am 9. November 1989. Gorbatschow erklärte, dass die Wiedervereinigung Deutschlands zu den inneren Angelegenheiten der BRD und der DDR gehöre, in welche die UDSSR sich nicht einmischen werde. Die tatsächliche politische Wiedervereinigung Deutschlands erfolgte dann am 3.Oktober 1990.

Nachdem Gorbatschow am 15. März 1990 zum russischen Präsidenten gewählt worden war, befand er sich zum ersten Mal in völliger Unabhängigkeit vom Politbüro, welches nun eigentlich nichts mehr zu sagen hatte. Im Juli 1990 wurde er zudem auf dem 28. Kongress der KPDSU als Generalsekretär der Partei wiedergewählt und vereinigte somit die beiden höchsten Staatsämter in seiner Person. Als nächstes verfügte er die Abschaffung der Parteikontrolle über Medien und Presse. Er erhielt vom obersten Soviet weitere Sondervollmachten und beschloss im November die Gründung eines neuen Soviet der Föderation mit Vertretern aus allen 15 Republiken der UDSSR.

Im weiteren Verlauf verlor Gorbatschow jedoch zunehmend Boden an die Nationalbewegungen in den Republiken. Vielleicht hatte er das sogar beabsichtigt, um die Auflösung der UDSSR zu beschleunigen, wer weiß. Jedenfalls brachte er den Vorschlag zu einem Vertrag über eine neue Union der Sovietrepubliken mit klaren wirtschaftlichen Regulierungen auf den Tisch. Möglicherweise bereitete er jetzt mit diesem an sich völlig unwählbaren Programm absichtlich seinen baldigen Abgang selbst vor, denn jeder normale Mensch kann sich denken, dass die Bürger der UDSSR alles Mögliche wollten, nur nicht das Eine: die Neuauflage der Union. Mittlerweile war am 12. Juni 1991 Boris Yeltsin auf demokratischem Wege mit 57,3% der Stimmen zum Präsidenten der russischen Föderation gewählt worden.

Yeltsin vertrat als Radikalreformer den marktwirtschaftlichen Kurs mit einer totalen Auflösung der Union. Letztlich lief er Gorbatschow den Rang ab, weil er mit seiner Orientierung die Gunst des Augenblicks in der Bevölkerung genoss. Er übernahm im August 1991 innerhalb weniger Tage die Macht. Zwischen dem 21. August und dem 22. September 1991 erklärten 14 Republiken den Austritt aus der UDSSR. Am 24. August löste sich das Zentralkomitee der KPDSU auf, am 5. September folgte der Kongress der Volksdeputierten. Am 8. Dezember 1991 wurden in dem Beschluss von Belvezha die Auflösung der UDSSR und die Neugründung der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) verkündet. Dies war das offizielle Ende der Sovietunion. Am 25. Dezember 1991 trat Gorbatschow zurück, am 26. Dezember wurde er offiziell entlassen. **Als er sein Amt verließ, tat er den Ausspruch: „Ich werde wieder kommen!“ (4-1021 und 4-CE 1088).**

1992 gründete Gorbatschow die Gorbachev Foundation mit Hauptquartier im Presidio/San Francisco/USA. Vizepräsidentin neben ihm selbst ist bis heute seine Tochter. Kurz darauf folgte 1993 Green Cross International. Später trat er als Kritiker Yeltsins auf. 1996 versuchte er noch einmal vergeblich, zum Präsidenten gewählt zu werden. Danach gründete er die Sozialdemokratische Partei Russlands, aus der er jedoch 2004 wieder austrat. 2007 wurde die Partei verboten, und Gorbatschow gründete die Union der Sozialdemokraten Russlands. 1999 trat er als Gegner des Kosovokrieges auf, ebenso 2003 als Gegner des zweiten Golfkrieges. 2004 repräsentierte Gorbatschow Russland beim Begräbnis von Ronald Reagan. 2005 trat er nach dem Hurricane Katrina in New Orleans auf und kündigte an, persönlich zurückzukehren und eine lokale Revolution gegen die US-Regierung zu starten, falls diese nicht bis 2011 die Schäden behoben habe. Überhaupt solle revolutionäre Aktivität allgemein als letzte Zuflucht genommen werden. (Hört, hört!).

Im September 2008 kündigte er erneut zusammen mit Alexander Lebedev ein politisches Comeback als Führer der Unabhängigen Demokratischen Partei Russlands an. Am 20. März 2009 traf er sich mit US-Präsident Obama und Vize Joe Biden, um die gespannten Beziehungen zwischen Russland und den USA wieder zu normalisieren (Hört, hört! Warum haben Medewedev oder Putin das nicht getan? Sind sie nicht mächtig genug?) Am 9. November 2009 besuchte er zusammen mit Angela Merkel und Lech Walesa eine Gedenkveranstaltung zum Fall der Berliner Mauer.

Gorbatschow ist Mitglied des Club of Rome (Weltfreimaurertum) und des Club of Madrid (idem). Inzwischen macht er sich für die Einführung einer Art von Perestroika in allen Gesellschaften der Welt stark. Er betrachtet die derzeit auf dem Weltmarkt noch hoch angesehenen Wirtschaftsmodelle der USA als nicht mehr zuverlässig im Vergleich zu Ländern wie etwa China und Brasilien. Damit unterstützt er den weltweiten Autoritätsverlust der USA, der seit Jahren im Gange ist. Auf der internationalen Bühne ist Gorbatschow mit vielen bedeutenden Auszeichnungen bedacht worden. Die wichtigsten davon sind: Friedensnobelpreis 1990, Ronald Reagan Freedom Award 1992, Courage of Conscience Award 1996, Point Alpha Preis 2005 für die Förderung der deutschen Wiedervereinigung, Dresden Preis 2010 als Erstverleihung für Nukleare Abrüstung.

Die Gorbachev Foundation

Im Dezember 1991 gründete Gorbatschow wie gesagt die Gorbachev-Foundation, die ihre Tätigkeit im Januar 1992 aufnahm. **Gorbatschow selbst bezeichnete diese Organisation als seine Exilregierung (Newsweek, 18.Mai 1992: Gorbachev-Capitalist Tool; S.50).** Demnach betrachtet Gorbatschow sich selbst noch immer als den heimlichen Führer Russlands. Der Sitz der Organisation befindet sich allerdings im tiefsten Westen, nämlich im Presidio in San Francisco. Das Aufgabenfeld der Foundation besteht nach offizieller Aussage in der weiteren Aufarbeitung der Perestroika-Ära sowie in der Beobachtung gegenwärtiger Probleme der russischen Zeitgeschichte und Politik. Mit anderen Worten: sie dient dazu, Gorbatschow über alles auf dem Laufenden zu halten, was sich in Russland abspielt. Immerhin hat er ja auch angekündigt, dass er zu gegebener Zeit zurückkehren werde (siehe oben).

Die Gorbachev Foundation veranstaltet alljährlich das so genannte State of the World Forum. Die erste Veranstaltung fand vom 28.09. bis 01.10.1995 im Fairmont Hotel in Nob Hill/San Francisco statt. Unter den mehr als 500 Teilnehmern aus 50 Nationen waren Leute wie Oscar Arias Sanchez, Sonia Gandhi, Vaclav Havel, Ruud Lubbers, George Shultz, Ted Turner, Desmond Tutu, Thabo Mbeki, Hanan Ashrawi, Kurt Biedenkopf, Tony Blair, Zbigniew Brzezinsky, George Bush sen., Jimmy Carter, Deepak Chopra, Tansu Ciller, Jacques Delors, Abba Eban, Bill Gates, Hans Dietrich Genscher, Al Gore, Dalai Lama Tenzin Gyatso, Robert Kaplan, Rigoberta Menchu, Brian Mulroney, Rupert Murdoch, Yasuhiro Nakasone, Julius Nyerere, Zhu Rongji, Carl Sagan, Klaus Schwab, George Shultz, Margaret Thatcher, Maurice Strong, Mutter Theresa, Paul Volcker, Elie Wiesel und viele andere. Diese Namen scheinen auf den ersten Blick überhaupt nicht zusammen zu passen, denn sie entstammen allen nur denkbaren Bereichen von Politik, Wirtschaft und Kultur. Bei genauerer Betrachtung ist jedoch erkennbar, dass die Ziele der Globalisierung eben genau bis in die Spitzen aller nur denkbaren Bereiche des Global Village hinein konsequent verfolgt werden.

Die Konferenz befasste sich im Wesentlichen mit den folgenden Themenkomplexen: Die angenommene dramatische Überbevölkerung der Erde. Die angenommene Zerbrechlichkeit unseres Planeten angesichts der globalen Erwärmung und zahlreicher ökologischer Krisen. Die Notwendigkeit, eine neue Zivilisation zu bauen. Die Notwendigkeit eines höheren und andersartigen globalen Bewusstseins, einer spirituellen Erneuerung. Die Schaffung eines internationalen Gerichtshofes. Die weltweite Umverteilung der Vermögenswerte und Rohstoffe. **Die Unterordnung aller nuklearen Waffenarsenale der Welt unter die Kontrolle der UN.** Hierzu auch noch ein Zitat von Alice Ann Bailey, der großen Prophetin des New Age, auf die sie alle hören: „Als ein Mittel in der Hand der Vereinten Nationen zur Erzwingung der äußeren Formen des Friedens…gehört die Atombombe nicht den drei Nationen, die sie entwickelten…Sie gehört den Vereinten Nationen zum Gebrauch (oder hoffentlich nur zum angedrohten Gebrauch) für den Fall, dass aggressive Aktion von Seiten irgendeiner Nation ihr hässliches Haupt erheben sollte (1, S. 548; geschrieben 1946 unmittelbar nach der Gründung der UN). Die gesamte Diskussion wurde vor dem Hintergrund einer angenommenen dramatischen und akuten Gefährdung der ganzen Welt geführt, welche immer wieder herausgestellt wurde.

Gorbatschow war der unumstrittene Übervater der gesamten Veranstaltung (wen wundert es, denn das Ganze wurde ja auch in Gorbatschows eigenem Laden veranstaltet und von ihm gesponsert). Er lobte diejenigen, die in seinem Sinne argumentierten und tadelte diejenigen, die es nicht taten. Er sagte: „Die wechselseitige Abhängigkeit der Menschheit muss jetzt unser Leitbegriff werden, indem wir uns in die **neue globale Zivilisation** hineinbewegen, die unmittelbar vor uns liegt: wechselseitige Abhängigkeit untereinander, von der Erde und von dem Geist, der die Angelegenheiten der Menschheit durch die Zeitalter hindurch lenkt." Es wurden Bahai-Gebete gesprochen sowie buddhistische, hinduistische und naturreligiöse Riten vollzogen. Auffallend war die völlige Abwesenheit christlicher Führer. Der spirituelle Schwerpunkt lag einseitig auf dem Neuheidentum (Neopaganism) in all seinen Schattierungen.

Zbigniew Brzezinsky, der aktuelle außenpolitische Ratgeber des amerikanischen Präsidenten Obama, sagte vor dem Plenum: „Wir können nicht in einem einzigen schnellen Schritt in die Weltregierung hineinspringen. Die Voraussetzung für eine echte Globalisierung ist eine fortschreitende Regionalisierung, denn dadurch bewegen wir uns hin zu größeren, stabileren und kooperativeren Einheiten." Dieses Konzept passt genau zu der jetzt existierenden Teilung der Welt in zehn Regionen, die 1996 prinzipiell entworfen wurde, also genau ein Jahr nach der Rede Brzezinskys. Dieses Konzept entspricht auch der biblischen Aussage (Daniel 7 und Offenbarung 17), dass aus dem Weltreich der letzten Tage zehn Könige aufstehen werden, denen der Antichrist unmittelbar nachfolgen wird. Brzezinsky selbst ist Mitbegründer und ehemaliger Präsident der Trilateral Commission, die sich noch immer für eine globale Kooperation zwischen den USA, der EU und Japan einsetzt.

Dr. Sam Keen sagte in seiner Schlussrede vor dem Plenum (siehe nochmals weiter unten): „Wir müssen viel klarer reden über Sexualität, über Verhütung, Abtreibung, über die Werte, die die Bevölkerungskontrolle ausmachen. Kurz gesagt ist die ökologische Krise eine Bevölkerungskrise. Reduzieren sie die Bevölkerung um 90%, und es werden nicht genug Leute übrig bleiben, um einen größeren Umweltschaden anzurichten." Applaus aus dem Forum. - Moment mal: hier wurde gerade gesagt, dass 90% der Menschheit umgebracht werden müssen, um die Erde zu retten, und es wurde applaudiert. Entweder hat hier niemand richtig zugehört (was leider sehr oft der Fall ist), oder das Forum steht hinter derartigen faschistoiden Äußerungen. Die letztgenannte Möglichkeit wäre als sehr bedrohlich anzusehen, aber sie ist wohl leider die zutreffende. Dazu später noch mehr.

Die westlichen Demokratien wurden als dysfunktional und nicht mehr zeitgemäß eingestuft. Es wurde eine neue Form der Demokratie angedacht, in der nationale Loyalitäten durch globales Bewusstsein und planetarische Regierungsstrukturen ersetzt werden sollten. Carl Sagan demonstrierte anhand der planetarischen Größenverhältnisse des Universums die Winzigkeit des Menschen im kosmischen Puzzlespiel und betonte die absolute Bedeutungslosigkeit des Individualismus. Der Individualismus wurde als unvereinbar mit den Prinzipien der Neuen Weltordnung eingestuft, obwohl das nie direkt so formuliert wurde. Es war aber der durchgehende Tenor der gesamten Konferenz. Am Ende sagte Gorbatschow: „Ich war sehr erfreut darüber, dass in unseren Diskussionen im Forum nicht eine Spur der sinnlosen Debatte hinsichtlich des Besser oder Schlechter von Kapitalismus oder Sozialismus zu finden war. Wir sollten **eine Synthese (die Synthese Hegels; Anmerkung)** von Ideen und Werten anstreben, die ihren Wert in der Vergangenheit bewiesen haben."

Bereits anlässlich seiner ersten Reise in die USA nach seinem Rücktritt als Präsident Russlands hatte er sich sehr ähnlich geäußert. Er hatte damals davon gesprochen, dass eine Alternative zu Kapitalismus und Sozialismus in der Luft liege, die auch in einer Synthese

bestehen könnte. Die Neue Weltordnung Gorbatschows und seiner globalen Mitstreiter wird demnach also die globale Synthese aus Kapitalismus und Kommunismus/Sozialismus sein (Time Magazine, 25.05.1992; 4-1007). Diese Synthese war in begrenztem Rahmen bereits einmal in der Geschichte des 20. Jahrhunderts Realität, und zwar in Deutschland von 1933 bis 1945. Deutschland ist seit 1919 bis heute das nationale Experimentierfeld der kommenden internationalen Neuen Weltordnung gewesen. Man beachte in diesem Zusammenhang besonders die schlagenden Parallelen zu der philosophischen Theorie Hegels über These-Antithese-Synthese. Siehe dazu auch den Abschnitt über die Weltgeschichte.

Auf dem zweiten State of the World Forum 1996 wurden die Anliegen der Globalisten weiter konkretisiert. Gorbatschow sagte: „Die Alternative zu der heute existierenden Weltordnung kann einzig und allein als Ergebnis einer neuen menschlichen Dimension des Fortschritts hervorkommen…. Was uns vorschwebt, ist eine Revolution des Geistes, eine neue Denkart…. Die Anwendung von Gewalt mag von Zeit zu Zeit ein Instrument der Politik sein….aber vom Standpunkt der **Evolution der Zivilisation** aus gesehen….führt der Weg über die Demokratie….Lassen Sie uns zusammen darüber nachdenken, was wir tun sollten, um die Demokratie zu demokratisieren.“

Der Weg führt also über die Demokratie. Aber er endet nicht dort. Was kommt denn danach? Die Staatsform der Demokratie war in der Geschichte oft der Erreichung einer nachfolgenden Diktatur vorgeschaltet (zum Beispiel die Weimarer Republik in Deutschland als Vorläuferin der Nazi-Diktatur), denn sie gab und gibt der breiten Bevölkerung ein Stimmrecht, mit dessen Hilfe man alle gewünschten Veränderungen herbeiführen kann. Das Stimmrecht ist nur scheinbar ein Entscheidungsrecht, denn die Meinung und somit auch das konkrete Abstimmungsverhalten der großen Mehrheit ist durch scheinbar attraktive Angebote der Politiker leicht steuerbar.

Die Mehrheit der Menschen macht sich nämlich nicht wirklich konsequent Gedanken. Obwohl sie es auch liebt zu philosophieren, denkt sie letztendlich doch immer im eigenen Interesse. Sie wird in praktischer Hinsicht letztlich immer dem scheinbaren Gebot der Stunde folgen, um auch weiterhin ein möglichst bequemes Leben führen zu können. Man braucht somit nur das Denken der breiten Mehrheit geschickt genug zu manipulieren, um zu den erwünschten Ergebnissen zu kommen. Zwischen den Wahlen haben die Politiker ohnehin für längere Zeiträume freie Hand zur Verwirklichung ihrer Pläne. Künstlich erzeugte Bedrohungsszenarien können sehr leicht dazu führen, dass die Mehrheit der Menschen aus Furcht auch diktatorische Maßnahmen der Regierenden in Kauf nimmt, um weiterhin ohne Angst leben zu können. Doch nun zurück zum 1996er Forum.

Das Wort Gorbatschows schließt sich unmittelbar an die Feststellung aus 1995 an, nach der die heutigen westlichen Demokratien nicht mehr zeitgemäß seien. Sie müssen also nach Gorbatschow weiter demokratisiert werden. Was bedeutet das konkret? Die Betrachtungen konzentrierten sich auf fünf Bereiche: Globalisierung, Umwelt, Business, Erziehung, Solidarität.

Globalisierung war der Oberbegriff. Ebenso wie die UN setzte das Forum sich ein für die Schaffung eines geeinten Planeten, auf welchem alle Völker in gleicher Art und Weise informiert, unterhalten, beherbergt, ernährt und ausgebildet würden, und zwar entsprechend internationaler Leitlinien für nachhaltige (sustainable) Entwicklung, den so genannten 3E´s: Environment

Abb. 114: Die 10 Reiche

(Umwelt), Economy (Wirtschaft), Equity (Gleichheit). Dieses Konzept erinnert auch einen politisch durchschnittlich gebildeten Menschen unserer Tage unmittelbar an den Sozialismus zu seinen besten Zeiten. Die Vision stammt ja auch von einer sozialistischen Führungspersönlichkeit.

George Bernard Shaw hat diesen Sozialismus sehr schön definiert: „Ich habe es auch sehr klar gemacht, dass Sozialismus die absolute Gleichheit von Einkommen oder von Nichts bedeutet, und dass es ihnen unter dem Sozialismus nicht einmal erlaubt sein würde, arm zu sein. Man würde Sie mit Zwang ernähren, kleiden, unterbringen, lehren und beschäftigen, ob Sie das nun wollten oder nicht. Wenn man feststellen würde, dass Sie nicht genug Charakter und Fleiß besäßen, um all dieser Mühe wert zu sein, dann würde man sie möglicherweise auf eine rücksichtsvolle Art und Weise beseitigen; sollte es Ihnen aber erlaubt sein zu leben, dann wären Sie dazu verpflichtet, ein gutes Leben zu führen.“ (aus: The Intelligent Woman's Guide to Socialism and Capitalism, 1929, letzte Seite des Anhangs).

Erziehung: Unter diesem Begriff wurde auf die bereits seit 1985 bestehende Vereinbarung über Erziehung zwischen der UDSSR und den USA abgehoben, die damals von George Shultz mit finanzieller Unterstützung der Carnegie-Foundation verhandelt worden war. Shultz war neben Gorbatschow auch der Vizepräsident des Forums von 1995 gewesen! Im Mittelpunkt des Abkommens standen psychosoziale Strategien zur Indoktrinierung von Kindern nach sozialistischem Muster, Modifizierung von Verhaltensweisen und Überwachung der Bevölkerung zur Absicherung des Gehorsams. Von großer Bedeutung waren auch die Life Long Learning Konzepte Robert Mullers (gestorben im September 2010). Sein World Core Curriculum definiert die Planetarische Erziehung. Es lenkt unsere Kinder hin zu Weltbürgertum, erdzentrierten Glaubensüberzeugungen, sozialistischen Werten und kollektivistischem Denken, das eine Forderung an die arbeitende Generation des 21. Jahrhunderts geworden ist. Marian Wright Edelman, die Präsidentin des Children´s Defense Fund, betonte außerdem, dass lokale Aktivisten in einen intensiven Dialog mit den Eltern auf kommunaler Ebene treten müssten, um das Konzept zu etablieren.

All diese Dinge sind natürlich nur in einer Gesellschaft möglich, in der man den Einfluss der Eltern auf ihre eigenen Kinder möglichst frühzeitig unterbricht. Im Sozialismus war das perfekt geregelt, und zwar durch frühzeitige staatlich gelenkte Erziehung in Kinderkrippen nach sozialistischen Pädagogikkonzepten. Jetzt verstehen wir auch besser, warum in den westlichen Gesellschaften unserer Zeit zunehmend beide Elternteile in den Arbeitsmarkt hinein gezwungen werden. Durch Niedriglohnpolitik wird absichtlich eine Situation herbei gezwungen, in der ein Vater nicht mehr genug verdienen kann, um seine Familie zu ernähren. Die Mutter muss mitarbeiten, um der Familie ein Auskommen zu ermöglichen. Das dadurch entstandene Vakuum in der Kinderbetreuung wird durch staatliche Einrichtungen gefüllt. Die Kommunen investieren wie verrückt in den Bau von Kinderkrippen. Jeden Morgen hechten Hunderttausende von Müttern zur Kinderkrippe, um ihre Sprösslinge dort für den Rest des Tages zu deponieren. Man redet davon, die Kinder bereits im Alter von einem Jahr den Eltern zu entziehen. Die UNO arbeitet weltweit mit dem Slogan: „Every Child is our Child“ (jedes Kind ist unser Kind). All dies ist bereits bei oberflächlicher Betrachtung nichts anderes als purer Sozialismus. Aber niemand versteht es. Alle machen mit und preisen den Segen der wunderbaren neuen Zeit. Sie müssen auch mitmachen, denn sie haben keine andere Wahl mehr. Die schleichenden globalen Entwicklungen über viele Jahre hinweg sind zu weit gediehen. Sie sind nicht mehr rückgängig zu machen.

Business oder Geschäftsleben: Unter diesem Begriff wurde als wesentlich angesehen, dass Arbeitgeber Konzepte zur Erziehung und Indoktrinierung ihrer Beschäftigten realisieren, die

als eine Fortsetzung der früheren Schulausbildung der Massen bis hinein in das Arbeitsleben funktionieren sollen. Die gezielte Lenkung des Wissens ist entscheidend. Nur die richtigen Informationen dürfen in Umlauf gebracht werden, um auf diesem Wege eine allgemeine Wissensgrundlage zu schaffen, die der Globalisierung uneingeschränkt dient. George Mc Cown, Präsident der World Business Academy, sagte sinngemäß: „Um es auf den Punkt zu bringen, haben wir Zugriff auf zu viele Daten. Was wir brauchen, ist der Zugang zu der richtigen Information zur richtigen Zeit.“ Im dialektischen Prozess wird Widerspruch unterdrückt und absolute Standpunkte werden verboten.

Solidarität: Unter diesem Begriff wurde die Gleichförmigkeit des Denkens als Ergebnis des Konsensusprozesses angestrebt. Gleichförmige Überzeugungen, Werte, Gewohnheiten und Verhaltensweisen sind notwendig, um die Utopia-Vision einer geeinten Welt zu verwirklichen. Logik, Fakten und absolute Wahrheiten sind nicht mehr gefragt. Dazu gehören auch biblisches Judentum und biblisches Christentum. Beide Denkrichtungen waren auf dem Forum nicht vertreten. Stattdessen wurde die Erde als lebender Organismus gemäß dem Gaiakonzept gesehen. Die neue Religion der Erde wurde von den Vertretern verschiedener Religionen ausdrücklich anerkannt als eine Bereicherung des religiösen Spektrums und als eine absolute Notwendigkeit zur Erhaltung der Erde. Daher muss nun auch noch Einiges zum Gaiakonzept gesagt werden.

Gaiahypothese und Gaiareligion

In der griechischen Mythologie verkörperte Gaia die Erde, sie war gewissermaßen die griechische Version der Mutter Erde. Sie wurde als eine Muttertitanin oder auch große Titanin angesehen. Ihre Geschwister waren Nyx, Erebus und Tartarus, ihre Kinder waren Uranus, Pontus, die Ourea, Titanen und Cyclopen. Alle ihre Kinder brachte sie ohne einen Partner aus sich selbst heraus mittels Jungfrauenzeugung (Parthenogenese) hervor. Ihr Äquivalent in der römischen Götterwelt war Terra Mater oder Tellus.

Abb. 115: Gaia

Die so genannte Gaiahypothese stammt von dem britischen Klimatologen und Futurologen James Lovelock (geb. 26.07.1919). Lovelock studierte Medizin und erwarb einen Doktortitel in Hygiene und Tropenmedizin. 1961 wurde er von der NASA engagiert, um über die Zusammensetzung der Marsatmosphäre zu forschen. Während dieser Tätigkeit beschäftigte er sich natürlich auch mit den Lebensbedingungen auf der Erde und machte dabei verschiedene Beobachtungen, die er nicht erklären konnte. Erstens: Die weltweite durchschnittliche Oberflächentemperatur der Erde ist konstant, obwohl die Intensität der Sonneneinstrahlung im Verlauf von Jahrzehnten um etwa 30% zugenommen hat. Zweitens: Die Zusammensetzung der Erdatmosphäre ist konstant, obwohl sie instabil sein müsste. Drittens: Der Salzgehalt der Ozeane ist konstant, obwohl er ebenfalls variieren sollte.

Als Erklärung für diese Beobachtungen nahm Lovelock an, dass das Leben auf der Erde ein kybernetisches homöostatisches Rückkopplungssystem beinhalte, welches unbewusst und automatisch von den Lebensformen unterhalten und betrieben werde, und welches zu einer breit gefächerten Stabilisierung der globalen Temperatur und der weltweiten chemischen Zusammensetzungen führe. Seine ursprüngliche Hypothese bestand darin, dass die Biomasse der Erde die Lebensbedingungen in Richtung auf eine zunehmende Gastlichkeit hin beeinflusst. Diese Gastlichkeit der Erde wurde als das Vorhandensein der vollständigen Homöostase definiert.

Der Begriff der Gaia wurde von Lovelock wie folgt definiert: „Gaia ist eine komplexe Entität, bestehend aus der irdischen Biosphäre, der Atmosphäre, den Ozeanen und dem Boden. In ihrer Gesamtheit bildet sie ein kybernetisches Rückkopplungssystem, das durch sich selbst ein optimales physikalisches und chemisches Umfeld für das Leben auf dem Planeten hervorbringt.“ Obwohl die Tätigkeit des Systems unbewusst ablaufe, sei sie dennoch zielgerichtet. Die Namensgebung Gaia wurde von Lovelock einfach auf die persönliche Anregung seines Freundes, des Literatur-Nobelpreisträgers William Golding, der im selben Ort wohnte, gewählt.

Die Theorie wurde von Beginn an in naturwissenschaftlichen Kreisen hart angefochten und ist bis heute nicht etabliert. Lovelocks Mitarbeiterin Dr. Lynn Margulis hat sich immer wieder dafür stark gemacht, jedoch letztlich ohne wirklichen Erfolg. Es wurden insgesamt vier Gaiakonferenzen abgehalten (1985 Massachusetts, 1988 San Diego, 2000 Valencia, 2006 Arlington/Virginia), auf denen immer wieder kontrovers diskutiert wurde. Es wurden alle möglichen Konzepte von „strong Gaia“ bis „weak Gaia“ diskutiert, wobei die Diskussion auch von Geisteswissenschaftlern und anderen Bewegungen aufgenommen wurde.

Eines der bekanntesten Konzepte ist das der Omega-Gaia des französischen Mystikers und Theologen Pierre Teilhard de Chardin. Er ist bekannt geworden als Begründer der Taizé-Bewegung und der Omegatheorie. Teilhard war kein wiedergeborener Christ, sondern ein überzeugter Evolutionist und New-Age-Denker. Er erwartete nicht das zweite Kommen von Jesus Christus, sondern die Ankunft des New-Age-Christus, des Maitreya. Die Theorie besagt, dass die Evolution der Erde verschiedene Stadien der Kosmogenese durchläuft, welche die Geosphäre, die Biospäre und die Noosphäre beeinflussen und schließlich im Omegapunkt gipfeln. Der Omegapunkt werde 2012 erreicht (siehe hierzu auch den Textabschnitt über das Jahr 2012). Dann trete die Erde in eine neue Zeit ein mit neuen Gesetzen, die sich auch auf die Lebensbedingungen und somit auch auf die Gaia auswirken würden.

Am wichtigsten für unsere Zeit ist allerdings die Tatsache, dass auch die New Age Bewegung sich der Gaiahypothese bemächtigt hat. Hier ist die Theorie nun endgültig zu einer neuheidnischen Religion geworden. Sie wurde vollständig auf die griechische Mythologie zurückgeführt. Die Erde ist entsprechend den New Age Theorien ein lebendes Wesen, das auf alle sich ereignenden Veränderungen, vor allem auf die von Menschen gemachten, reagieren wird. Jeder unerlaubte oder unsachgemäße menschliche Eingriff in das Ökosystem der Erde ist daher eine Verletzung der Mutter Gaia selbst, für die sie zu gegebener Zeit Rache nehmen muss. Diese Rache sieht die New Age Bewegung in der sehr bald drohenden katastrophalen Selbstreinigung der Erde, der Milliarden von Menschen zum Opfer fallen werden. Nur wenige spirituell hoch entwickelte Menschen werden die Katastrophe überleben, welche von den radikalsten Protagonisten des New Age für das Jahr 2012 vorausgesagt wird (siehe dazu den entsprechenden Abschnitt). Ein führender Vertreter dieses Denkens im deutschen Sprachraum ist zum Beispiel Fritjof Capra mit seiner ganzheitlichen Systemschau.

Der politische Arm der New-Age-Religion und der Gaiabewegung in der westlichen Welt sind die Parteien der Grünen, insbesondere im deutschsprachigen Raum. Sie haben die Aufgabe übernommen, uns allen die Inhalte des New Age im Alltag aufzudrücken. Auch hier sind deutliche Ansätze sozialistischer Denkweisen zu erkennen, die im Sinne eines ökologischen Kollektivismus verwirklicht werden sollen. Das ist nicht verwunderlich, denn etliche ehemalige Kommunisten und Sozialisten haben nach dem Verbot der kommunistischen Parteien in Deutschland bei den Grünen ihre neue politische Heimat gefunden. Der CDU-Politiker Heiner Geißler hat einmal vor einigen Jahren in sehr treffender Weise die deutschen Grünen als die Melonenpartei bezeichnet: außen grün, innen rot.

In der Anfangsphase ihres Bestehens kamen die deutschen Grünen an die bundespolitische Macht, indem sie das Kuschelbedürfnis einer harmoniesüchtigen Ökogeneration gezielt bedienten. Diese Generation fürchtete sich infolge der Medienpropaganda vor Umweltzerstörung, Atomkrieg und dem nunmehr unmittelbar drohenden Tod der Erde. Es wurden Grünen-Parteitage mit Handarbeit, Strickpullis und Luftballons (natürlich nicht aus Jute, sondern aus Plastik) veranstaltet. Die Studentenbewegung und Hippiewelle der 60er Jahre schwappte halbzahm als grüne Welle in den Bundestag hinein. Plötzlich stand ein Turnschuhminister am Rednerpult des Bundestages, während Wollpulliträger/innen mit Strickzeug die Abgeordnetenbänke der grünen Fraktion füllten. Nach nunmehr 40 Jahren ist der unmittelbar drohende Erdentod noch immer nicht eingetreten, und die Grünen tragen genauso Kostüm und Nadelstreifen wie alle anderen. Sie sind voll im Establishment angekommen und ringen genauso wie die anderen um Macht und politischen Einfluss. Ihre ursprüngliche Aufgabe haben sie längst erfüllt: das Ökobewusstsein ist großen Teilen der Bevölkerung erfolgreich eingetrichtert worden.

Der Earth Summit

Der erste Earth Summit wurde 1972 unter der Leitung von Maurice Strong mit Unterstützung von David und Steven Rockefeller veranstaltet. Maurice Strong ist ein kanadischer Industrieller und Multimilliardär, der heute in Peking lebt. Er ist seit Jahrzehnten eine der zentralen Figuren auf dem Gebiet der Globalisierung. Sein Einfluss ist kaum zu überschätzen. Bereits 1971 gab er einen Report zum „State of The Planet“ heraus: „ Nur eine Erde. Die Pflege und Erhaltung eines kleinen Planeten.“ In den 70er Jahren war er Generalsekretär der UN-Umweltkonferenz und veranstaltete den Earth Summit 1972. Außerdem war er seit Dezember 1972 Direktor des UN-Umweltprogramms UNEP mit Hauptquartier in Nairobi/Kenia. Er befindet sich im Vorstand der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung, gegründet 1983. Weitere leitende Funktionen Strongs betreffen folgende Organisationen: Earth Council, Erd-Charta-Bewegung, World Resources Institute, World Institute for Sustainable Development, Stockholm-Umweltinstitut, Afrika-Amerika-Institut, Institute of Ecology in Indonesien, Royal Swedish Academy of Sciences, World Economic Forum mit der Funktion eines Senior Advisor des Weltbankpräsidenten, Toyota Corporation, Center for International Development of Harvard, World Business Council for Sustainable Development, World Conservation Union IUCN, World Wildlife Fund, Eisenhower Fellowships, China Carbon Corporation und andere. Strong ist außerdem Präsident der University of Peace in

Costa Rica, die unmittelbar von der UN etabliert wurde. Seit einigen Jahren ist er der UN-Koordinator für die Entwicklung Ostasiens und Südostasiens.

Anlässlich des Earth Summit 1992 in Rio de Janeiro arbeitete Strong intensiv mit Gorbatschow zusammen. Weitere Beteiligte waren Steven Rockefeller und Robert Muller, der ehemalige stellvertretende UN-Generalsekretär. Die wichtigsten Ergebnisse waren die Konvention über den Klimawandel, welche zur Abfassung des Kyotoprotokolles führte, sowie die Übereinkunft, weltweit keinerlei Aktivitäten in den Gebieten von Eingeborenen zu unternehmen, welche Umweltschäden verursachen oder kulturell unangemessen sein könnten.

Green Cross International (GCI)

Im Jahr 1993 wurde in der Folge des Earth Summit von 1992 die Organisation Green Cross International (GCI) gegründet und in Kyoto offiziell vorgestellt. Ihre Mission besteht nach eigener Angabe darin, den Bau einer gerechten, nachhaltigen (sustainable) und sicheren Zukunft für alle herbeizuführen, indem ein Wertewandel gefördert werden soll. Außerdem soll weltweit eine bessere Wahrnehmung für die gegenseitige globale Abhängigkeit aller Nationen und die geteilte Verantwortung aller Länder für die Beziehung zwischen der Menschheit und der Natur erreicht werden.

GCI versucht den Werte- und Verhaltenswandel durch Initiativen wie die Erd-Charta (Earth Charter), die Erd-Dialoge sowie das Programm für Umweltbewusstsein und Umwelterziehung praktisch zu unterstützen. Durch Einhaltung eines alljährlichen Earth Day am 22. April (ein kommunistisches Datum, nämlich der Geburtstag Lenins), soll das Bewusstsein für die Mutter Erde und ihre Rechte weiter verstärkt werden. Dazu gehört auch die genaue Analyse von Umweltschäden durch kriegerische Auseinandersetzungen. Die Zielsetzungen klingen etwas befremdlich, wenn man sich vor Augen führt, dass Gorbatschow als Präsident der UDSSR und GUS als einer der größten Umweltschädlinge der Menschheit in die Geschichte eingegangen ist. Eine andere Frage ist die, was es denn konkret bringen soll, die Umweltschäden nach einem Krieg zu katalogisieren, wenn man sowieso nichts mehr dagegen tun kann. Besser wäre es doch wohl, an der Vermeidung zukünftiger Kriege zu arbeiten. Zu den Direktoren von GCI gehören neben Gorbatschow Leute wie Mario Soares, Ruud Lubbers, Rita Levi Montalcini, Xavier Perez de Cuellar, Robert Redford, Ted Turner und andere.

Die Ark of Hope

Ich möchte hier noch einmal die Tatsache klar betonen, dass es sich bei der radikalen und inzwischen auch globalen New Age Bewegung um eine Religion handelt. Es ist die Religion der Verehrung Gaias, der alten Mutter-Erde-Göttin. Ihr Feiertag, der Earth Day, ist alljährlich

der 22. April, der Geburtstag Lenins (hier zeigt sich wieder klar die Handschrift des alten Präsidenten Gorbatschow). Bekanntlich benötigt jede Religion zu ihrer Ausübung gewisse Rituale und Reliquien, die sie verehren kann. Auch die Gaiareligion hat solche Reliquien. Die wichtigste davon ist die Ark of Hope. Es handelt sich um die neuheidnische (neopagan) Imitation der biblischen Bundeslade des alttestamentlichen Volkes Israel. Der Begriff neuheidnisch ist nicht als Beleidigung zu verstehen, denn die Anhänger der Bewegung bezeichnen sich selbst als Neuheiden (engl.: Neopagans).

Die Ark of Hope ist eine hölzerne Kiste von 124,5 x 81,3 x 81,3 cm Größe, die von der amerikanischen Künstlerin Sally Linder entworfen und bemalt wurde. Die Herstellung übernahmen die Holzkünstler Kevin Jenness und Beth Haggart. Die Ark wurde aus einem einzigen Sykomorenbrett hergestellt, welches aus einem nachhaltig aufgeforsteten Wald in Deutschland stammt (auch hieran erkennt man deutlich den religiösen Charakter des gesamten Projektes). Die fünf sichtbaren Flächen der stehenden Ark repräsentieren durch bildliche Darstellungen die fünf Elemente der neuheidnischen Spiritualität: Feuer, Wasser, Luft, Erde und Geist (Fire, Water, Air, Earth, Spirit). Die Darstellungen indigener Symbolik feiern die Mutter Erde und ihre fünf Elemente. An der Ark befinden sich Tragringe, durch die man zum Transport Holzstangen steckt. Diese Tragestangen sind wie die Hörner des legendären Einhorns gestaltet, die nach der Legende das Übel fernhalten. Nach Aussage von Sally Linder besitzen Bild und Form bewusstseinsverändernde Macht. Die Ark trage in sich selbst eine mächtige Botschaft von Frieden, gutem Willen, Liebe auf Erden und Heilung. Dies entspricht der weltweiten Sehnsucht der Neopagans nach einer globalen, erdzentrierten Spiritualität, die die verschiedensten Gottheiten der Erde zu verehren sucht. Diese Spiritualität strebt nach einer globalen spirituellen Einheit aller Kulturen und Nationen.

Die Ark wurde nach ihrer Fertigstellung anlässlich einer Feier zu Ehren der Erd Charta in Shelburn Farms/Vermont am 09. September 2001 der Öffentlichkeit präsentiert. Zwei Tage später ereignete sich der Anschlag auf die Twin Towers in New York. Noch am 11. September begannen Sally Linder, Andrea Morgante, Janet Fredericks und Susan Diehl Dufort damit, die Ark auf einem Marsch durch vier Bundesstaaten der USA nach New York zu transportieren. Innerhalb von 2 Monaten wurde der Weg von etwa 350 Meilen zurückgelegt, wobei sich Hunderte von Menschen dem Zug anschlossen. Die Ark wurde zunächst im New York Interfaith Center aufgestellt. Sie hatte somit bereits kurze Zeit nach ihrer Präsentation durch diesen Marsch einen Kultstatus in der gesamten New Age Bewegung erlangt. Sie wurde anschließend an verschiedenen Orten weltweit präsentiert, unter anderem in Johannesburg, Bangalore und Amsterdam.

Seit ihrer ersten Ankunft in New York enthält die Ark drei Dinge: die Erd Charta, geschrieben auf Pergament, sowie mehrere Hundert so genannter Temenos-Bücher und Erdmasken (auch dies wieder eine deutliche Imitation der Bundeslade Israels, welche ebenfalls drei Dinge enthielt: die Tafeln des Bundes, den Stab Aarons und ein Gefäß mit Manna). Auf die Erd Charta soll noch gesondert eingegangen werden (siehe unten).

Die handgefertigten Temenos-Bücher haben jeweils eine Größe von 20 x 20 x 5 cm und enthalten visualisierte bzw. geschriebene Gebete und Bekräftigungen zur Förderung der globalen Heilung der Erde, des Friedens und der Dankbarkeit. Sie wurden von Künstlern, Lehrern, Schulkindern, Studenten und normalen Bürgern gestaltet. Sogar Königin Beatrix der Niederlande gestaltete anlässlich der Präsentation 2005 in Amsterdam ein eigenes Buch.

Der Begriff des Temenos stammt ursprünglich aus dem Griechischen und bezeichnete dort einen abgegrenzten und geheiligten Bezirk, entweder für einen König oder für einen Tempel

oder eine rituelle Handlung. Die Bedeutung in Bezug zur Ark ist jedoch eine andere. Sie ist dem Temenoskonzept des deutschen Psychiaters und Spiritisten C.G.Jung entnommen. Nach Jung ist der Temenos eine geheiligte Sphäre, ein abgegrenzter spiritueller Bereich, in dem sich alles Mögliche ereignen kann, und in dem Merkur die geistige Oberherrschaft hat. Eigentlich entspricht dies dem Konzept der zu allen Zeiten von Schamanen, Spiritisten und Okkultisten benutzten magischen Zirkel, innerhalb derer sie die Dämonen beschworen. Die Temenos-Bücher sind somit der Ausdruck einer neuheidnischen (neopagan) Spiritualität. Dasselbe gilt natürlich auch für die Erdmasken. Diese wurden zu allen Zeiten von den Schamanen der Naturreligionen und der indianischen Völker zur Geisterbeschwörung benutzt.

Die Erd Charta

Die offizielle Definition der Charta lautet: „Die Erd Charta ist eine internationale Deklaration grundlegender Werte und Prinzipien, welche von ihren Förderern als nützlich zur Errichtung einer gerechten, nachhaltigen und friedlichen globalen Gesellschaft im 21. Jahrhundert angesehen werden.“ (Wikipedia und Website der Ark of Hope, übersetzt aus dem Englischen). Die Idee zu der Charta stammt ursprünglich aus dem Jahr 1987, als die Weltkommission der UN für Umwelt und Entwicklung erstmals ihre Abfassung forderte. 1992 wurde diese Notwendigkeit auf dem Earth Summit in Rio de Janeiro erneut von dem damaligen UN-Generalsekretär Boutros Boutros Ghali eindringlich betont. 1994 wurde das Projekt schließlich von Maurice Strong, dem Vorsitzenden des Earth Summit, von Michail Gorbatschow und von Stephen Rockefeller als Privatinitiative konkret auf den Weg gebracht.

Gorbatschow sagte (Los Angeles Times, 08. Mai 1997): „Tue der Umwelt anderer nicht an, was Du nicht willst, dass man es Deiner Umwelt antue…Meine Hoffnung ist, dass diese Charta eine Art von Zehn Geboten werden möge, eine Bergpredigt, welche als ein Wegweiser menschlichen Verhaltens gegenüber der Umwelt für das nächste Jahrhundert dienen wird.“ Er sagte auch (PBS Charlie Rose Show, 23. Oktober 1996): „Der Kosmos ist mein Gott. Die Natur ist mein Gott.“ Maurice Strong sagte: „Das wahre Ziel der Erd Charta besteht darin, dass sie in der Tat wie die Zehn Gebote werden wird.“ An dem neuheidnisch-religiösen Charakter des Unterfangens kann somit kein Zweifel mehr bestehen.

Die Regierung der Niederlande unterstützte das Projekt aktiv, wobei auch Königin Beatrix persönlich involviert war. Prinz Bernhard der Niederlande, der inzwischen verstorbene Vater von Beatrix, war übrigens der Gründer der Bilderberger-Gesellschaft, die bis heute zu den einflussreichsten Geheimgesellschaften der Erde gehört. Nach einem sechsjährigen Entwicklungsprozess wurde der Text pünktlich zur Jahrtausendwende im März des Jahres 2000 in der Erd Charta Kommission der UNESCO in Paris vollendet und am 29. Juni 2000 anlässlich einer Zeremonie im Friedenspalast von Den Haag unter der Schirmherrschaft der persönlich anwesenden Königin Beatrix der Weltöffentlichkeit präsentiert.

Ein leidenschaftlicher Förderer von UN-Seite war neben Boutros Boutros Ghali auch der ehemalige Vizegeneralsekretär der UN, Robert Muller. Er war der Leiter des UNESCO-Teams zur Entwicklung des Konzeptes „Life long Learning“, durch welches er besonders bekannt wurde (siehe hierzu auch unter GCI und State of the World Forum). Sein World Core

Curriculum, das durch den okkulten Leitgeist Alice Baileys (Master D.K., siehe auch unter Lucis Trust) inspiriert wurde, mahnt die Erziehung noch sehr kleiner Kinder im Sinne einer planetarischen Bürgerschaft an. Diese Erziehung soll bereits einsetzen, lange bevor das Kind seine nationale Identität entwickeln kann.

Muller machte am 21. Juni 1995 als Hauptredner einer UN-Feierlichkeit an der Universität Berkeley/Cal. entscheidende Aussagen im Hinblick auf die Förderung der Charta. Er beschrieb drei Stadien in der Geschichte der Vereinten Nationen. Das erste Stadium befasste sich ausschließlich mit den Menschenrechten. Die UN-Charta war für die Menschen, und an die Erde wurde nicht gedacht.

Im zweiten Stadium warnten ab 1980 Klimatologen weltweit vor einer Klimakatastrophe. Die Atmosphäre sei im Begriff, sich aufgrund des Kohlendioxids immer weiter zu erhitzen. Dieses Märchen wird heute zwar immer noch von vielen Menschen geglaubt, steht jedoch mehr und mehr in der Kritik. Von ernstzunehmenden Klimatologen und Meteorologen wird inzwischen eindeutig anerkannt, dass die Stärke des Magnetfeldes der Erde und die Erderwärmung auf die Sonnenaktivität zurückzuführen sind, und nicht auf Kohlendioxid. Eine Vereinigung amerikanischer Meteorologen hat sogar eine Petition an die US-Regierung eingereicht, die Kohlendioxidtheorie zurück zu nehmen. Dies wurde natürlich abgelehnt, denn es widerspricht den Ideologien und den Geschäftsinteressen der Al-Gore-Lobby, die an einer Weltbank, finanziert durch eine globale Klimasteuer, interessiert ist. Auch die Politik der Regierung Obama unter dem Motto: Cap and Trade (Deckeln und Handeln) weist in dieselbe Richtung. Dies wäre ein Thema für sich, soll hier jedoch nicht weiter erläutert werden.

Darauf folgte dann das dritte Stadium. Jetzt sei nicht mehr der Mensch die Nummer eins, sondern die Erde. Man müsse sich jetzt nicht mehr mit den Menschenrechten befassen, sondern mit den Rechten des Planeten. In einer Erd Charta müssten diese Rechte festgeschrieben werden. Vor einem Weltgerichtshof müsse der westliche Lebensstil verdammt werden. Notwendig seien Normen hinsichtlich der hauptsächlichen planetarischen Übel unserer Zeit: Große Familien, Konsummentalität, Müllproduktion, Geschäftsgebaren, religiöse Differenzen und anderes mehr. - Bei genauem Hinhören ist hier bereits ein radikaler und diktatorischer Unterton deutlich wahrnehmbar. Die Aktivität geht frontal gegen unsere Familienstruktur und unsere gesamte Lebensweise.

Die Charta ist inzwischen weltweit im New Age anerkannt. Die großen politischen Kräfte der Erde unterstützen sie ebenso wie die religiösen Weltinstitutionen. Ihr Siegeszug ist somit nicht mehr aufzuhalten. Ihre Umsetzung wird vollständig erfolgen, und zwar innerhalb kurzer Zeit, wenn es in der Welt so weit ist. Es bestehen engste Verflechtungen zu den Aussagen und zum Denken anderer Gruppen, sowie zu anderen Projekten (siehe hierzu auch die Abschnitte über die Noahidischen Gesetze, die Georgia Guidestones, das Jahr 2012 und die Protokolle der Weisen von Zion). Das gesamte globale Puzzle setzt sich mit hoher Geschwindigkeit zusammen. Es läuft auf das Kommen des einen großen Weltherrschers hinaus. (siehe hierzu auch die Abschnitte über die Weltgeschichte und die zu erwartende Zukunft).

Die Charta selbst beginnt mit einer Präambel. Hier werden vier Gesichtspunkte behandelt: Die Erde, unsere Heimat (Earth, Our Home). Die globale Situation (The Global Situation). Die Herausforderungen (The Challenges Ahead). Weltweite Verantwortung (Universal Responsibility). Es folgen dann insgesamt vier Grundsätze, die so genannten Säulen (Pillars). Diese sind: Achtung vor dem Leben und Sorge für die Gemeinschaft des Lebens (Respect and Care for The Community of Life). Ökologische Ganzheit (Ecological Integrity). Soziale und

wirtschaftliche Gerechtigkeit (Social and Economic Justice). Demokratie, Gewaltfreiheit und Frieden (Democracy, Nonviolence and Peace). Diese vier Grundsätze sind aufgegliedert in insgesamt 16 nachgeordnete Gebote, durch die sie näher erläutert werden. Die Charta schließt dann mit einem Ausblick unter dem Titel: Der Weg, der vor uns liegt (The Way Forward). Das gesamte Dokument umfasst in Deutsch vier Seiten, in Englisch sechs Seiten. Man kann es somit nicht als besonders detailliert bezeichnen.

Auffallend ist bereits bei oberflächlichem Durchlesen die teilweise sehr gezirkelte und schöngeistige Sprache, die von den Autoren gebraucht wird. Angesichts einer solchen Häufung von Euphemismen auf engstem Raum empfiehlt sich dem Leser immer ein tieferes Studium, um zu einer objektiven Wertung der gemachten Aussagen zu gelangen. Das Ergebnis ist in mancherlei Hinsicht ernüchternd, vor allem auch dann, wenn man den ideologischen Hintergrund und die weiteren Aktivitäten der Verfasser kennt. Nachfolgend möchte ich nur sehr kurz einige wenige Aspekte andeuten, um Ihnen eine Denkorientierung zu vermitteln. Bitte gehen sie auf die Website und studieren Sie das Dokument selbst. Ich möchte Ihnen nicht allzu sehr dazwischen funken.

Die Charta vertritt einen evolutionistischen Standpunkt, der mit dem biblischen Standpunkt nicht vereinbar ist. Das wird bereits in der Präambel klar: das evolvierende, sich fortentwickelnde Universum. Das Universum verfügt über Selbstheilungskräfte, denen sich das Individuum unterzuordnen hat, wenn es weiter leben möchte. Ansonsten wird es von der Evolution ausgemerzt werden. Global gesehen stehen wir alle absolut mit dem Rücken an der Wand. Das Wasser geht uns aus, ebenso die Luft zum Atmen, die Nahrungsmittel und die Rohstoffe. Wir sitzen alle im gleichen Boot, und das Boot wird in Kürze untergehen, wenn nicht durchgreifende Änderungen kommen. Dieser Grundtenor ist in meinen Augen als erpresserisch anzusehen. Die UN-Strategen versuchen die gesamte Menschheit im Namen des Umweltschutzes und der notfallmäßigen Rettung des Planeten in das 18. Jahrhundert zurück zu katapultieren.

Wir haben also die Wahl: entweder kooperieren wir global, oder wir saufen ab. Die Kooperation besteht in einer radikalen und globalen Änderung aller uns bisher vertrauten Lebensweisen. Die Individualgesellschaft hat keine Bedeutung mehr (natürlich mit Ausnahme der schwerreichen Individualisten, die uns das alles auf UN-Ebene aufzwingen wollen). Wir brauchen eine globale Kollektivgesellschaft mit globaler Wirtschaft, Industrie, Wissenschaft, Kultur und Religion. Karl Marx lässt grüßen, denn dies erinnert jeden Leser natürlich sofort an den Weltsozialismus. Das Kommunistische Manifest enthält genau die gleichen kollektivistischen Gedanken, nur ein wenig anders formuliert. Lesen Sie es sich doch an einem freien Abend mal genauer durch. Das Manifest stammt aus dem Jahr 1848 und hatte schon damals die gewaltsame Errichtung eines Weltsystems des Kollektivismus im Sinn.

Heute stehen die UN-Strategen unmittelbar vor der Erreichung dieses Zieles. Sie werden es auch realisieren, davon bin ich überzeugt. Warum ich das glaube? Weil die Bibel es vor 2000 Jahren schon gesagt hat. Gott erlaubt es, sonst könnten sie gar nichts tun! Es wird ein Weltdiktator kommen, der als der Antichrist bezeichnet wird. Er wird dieses System lenken und jede Opposition enthaupten. Daniel der Prophet und die Offenbarung reden sehr deutlich darüber. Damit möchte ich es nun genug sein lassen. Wir kommen jetzt zu der Frage, wie weit die Aktivitäten der Globalisten und radikalen New Age Anhänger bereits heute reichen.

Der Ökofaschismus und einige seiner Vertreter

Die Gaiareligion des New Age hat teilweise zu wirklich lächerlichen Auswüchsen geführt. Im Hinblick auf andersartige Entwicklungen kann einem jedoch das Lachen gründlich vergehen, denn einige davon sind bedrohlich oder sogar kriminell. Es gibt heutzutage eine zunehmende internationale Gemeinde fanatischer Ökos und New Ager, denen es nicht mehr genug ist, argumentativ vorzugehen, um Problemlösungen auf den Weg zu bringen. Sie schreiten zur Tat, auch wenn dies im Notfall Menschenleben kosten sollte. Wiederholt sind in den letzten Jahren Anschläge von New Agern oder so genannten Umweltaktivisten (die man genauso gut auch als Ökoterroristen bezeichnen könnte) auf verschiedene Personen und Einrichtungen verübt worden, um Ziele mit Gewalt zu erreichen. Das Ganze hat natürlich einen philosophischen Überbau, der ihm einen intellektuellen Anstrich verleihen soll, und der sich in letzter Zeit ebenfalls zunehmend radikalisiert. Wir wollen nun einigen besonders sympathischen Vertretern dieser Denkrichtung begegnen.

Der erste ist Kaarlo Pentti Linkola. Er wurde am 07.12.1932 als Sohn Kaarlo Linkolas, des Präsidenten der Universität Helsinki, geboren. Sein Studium der Zoologie und Botanik brach er ab. Er nannte sich danach Philosoph und Fischer. Er lebt von einer Regierungspension und geht bis heute am Vanajavesi-See in Finnland angeln. Er gab unter anderem mehrere Bücher und Essays heraus: Dreams about A Better World (1971). Introduction To The Thinking of The 1990s (1989). Can Life Prevail? (2009). Heutzutage ist dieser Mann in Finnland hoch angesehen. Er hat sogar Preise für seine philosophischen Leistungen erhalten. Seine Lesungen sind begehrt, und seine Anhängerschaft ist in stetigem Wachstum begriffen. Hier nun einige Kostproben seiner Philosophie.

Linkola sagt unter anderem folgendes (Infowars.com, 20.09.2010, Paul Joseph Watson): „Die Welt ist hoffnungslos überbevölkert, die Menschen sind das Krebsgeschwür der Erde, und dieses Problem ist nur mit Gewalt zu lösen. Die Erdbevölkerung muss unter allen Umständen auf etwa 10% der jetzigen Anzahl reduziert werden. Es müssen also 90% sterben. Die Völkermorde der Nazis und Stalinisten waren massive Ausdünnungsmaßnahmen, die jedoch unsere ethischen Normen noch immer nicht umwälzen konnten. Wer vermisst heute noch die Toten des zweiten Weltkrieges? Wer vermisst die 20 Millionen Todesopfer Stalins? Wer vermisst Hitlers 6 Millionen Juden?

Demokratie, Wachstum und Freiheit sind die schlechtesten Ideologien der Welt. Ein weiterer Weltkrieg wäre durchaus eine günstige Gelegenheit für den Planeten. Jede Form brutaler Diktatur wäre besser als Demokratie und Freiheit. Die Großstädte der Erde sollten von einer multinationalen Körperschaft wie der UNO mit nuklearen, bakteriologischen und chemischen Waffen angegriffen werden. Es wäre am besten, wenn möglichst viele Köpfe rollen würden. Alles was wir innerhalb der letzten 100 Jahre entwickelt haben, sollte zerstört werden. Nur noch einige Millionen Menschen sollten als Farmarbeiter unter der Aufsicht einer umweltbewussten Eliteklasse arbeiten. Sie sollten weder Automobile besitzen, noch reisen dürfen, sondern sich lediglich zu Fuß oder mit Fahrrädern in der unmittelbaren Umgebung fortbewegen können.

Durch Eugenik (Ausmerzung von Menschen mit ungünstigem Erbgut, wie bereits in früheren Diktaturen geschehen), Zwangssterilisationen, erzwungene Massenabtreibungen und gezielte Ermordung von Bevölkerungsgruppen sollte die Erdbevölkerung unter Kontrolle gehalten werden. Eine zentrale Weltregierung sollte ohne Unterbrechung alle Bürger der Erde vollständig beobachten und kontrollieren. Das System sollte durch eine weltweite „Grüne Polizei" aufgezwungen werden. Diejenigen, die sich weigern würden zu kooperieren, sollten in den Bergen in Ökogulags zur Umerziehung untergebracht werden, bis ihr Wille gebrochen ist. Den Zustand der gegenwärtigen Welt kann man in der folgenden kurzen Analogie zusammenfassen: Was soll man tun, wenn ein Schiff mit 100 Passagieren an Bord plötzlich kentert, und es gibt nur ein Rettungsboot? Wenn das Rettungsboot voll ist, werden diejenigen, die das Leben hassen, immer noch mehr Leute aufzunehmen versuchen, bis das Boot sinkt. Diejenigen, die das Leben lieben und respektieren, werden die Schiffsaxt nehmen und alle Hände abhacken, die sich noch an das Rettungsboot klammern." Bis hierhin die Philosophie Linkolas.

Das vorbeschriebene Denken ist an Pervertiertheit wohl nicht mehr zu überbieten. Die Äußerungen Linkolas erfüllen den Tatbestand der Anstiftung zum Völkermord. Dieser Mensch sollte eigentlich vor dem internationalen Gerichtshof angeklagt und verurteilt werden. Stattdessen wird er mit Preisen geehrt, und seine Anhängerschaft vergrößert sich stetig. Alle möglichen Menschen in dieser Welt werden aufgrund wesentlich harmloserer Gedanken, die nicht systemkonform erscheinen, angeklagt, verurteilt und ausgegrenzt. Warum wird Linkola nicht zur Verantwortung gezogen, sondern sogar noch geehrt? Könnte es sein, dass die stetig wachsende Zahl seiner Verehrer und Förderer begierig darauf ist, seine perversen Philosophien im Namen des radikalen Umweltschutzes als „Aktivisten" in die Tat umzusetzen? Vieles spricht leider dafür. Siehe hierzu auch die Abschnitte über die Georgia Guidestones und die Noahidischen Gesetze. Alles passt in Besorgnis erregender Art und Weise zusammen.

Ist Linkola mit seinen Philosophie allein? Weit gefehlt! Er befindet sich in teilweise illustrer Gesellschaft. Der hoch angesehene amerikanische Biologe Eric Pianka sagte 2006 in seiner Rede anlässlich der Verleihung des Texas Science Award, dass die Erde nicht überleben könne, wenn ihre Bevölkerung nicht um 90% reduziert werde. Am besten könnte man dies durch ein tödliches Ebolavirus erreichen (Wikipedia).

James Lovelock sagte im Jahr 2010 anlässlich eines Interviews mit „The Guardian", dass die Demokratie gestoppt werden müsse, um das Global Warming aufzuhalten, und dass es einigen wenigen Leuten mit Autorität erlaubt sein solle, die Geschicke des Planeten zu lenken (Wikipedia und Paul Joseph Watson, Infowars).

John P. Holdren, der aktuelle Wissenschafts-Zar (Russland lässt grüßen) des Weißen Hauses unter Obama sagte bereits 1977 in seinem Textbuch über Ökowissenschaft, dass ein planetarisches Regime nunmehr notwendig sei, welches Zwangsabtreibungen und Zwangssterilisationen durchführen sollte. Außerdem sollten Trinkwasserzusätze die Fortpflanzungsrate der Bevölkerung reduzieren (Watson, Infowars).

Charles Manson, Satanist und verurteilter Mörder von Sharon Tate sagte im Gefängnis, dass mindestens 50 Millionen Menschen umgebracht werden sollten, um die Erde zu retten (ibid.).

Der finnische Umweltaktivist Martin Kreiggeist lobte Linkola ausdrücklich für seine Äußerungen über Ökogulags. Er rief Leute dazu auf, die Äxte zur Hand zu nehmen, um damit große Teile der Bevölkerungen der dritten Welt zu töten (ibid.).

Geplanter Genozid

Man könnte vielleicht noch immer behaupten, dass es nur einige Exoten sind, die solche Gedanken kultivieren. Aber hier wiederum: Weit gefehlt! Es sollen nachfolgend dokumentierte Äußerungen, Veröffentlichungen und Ereignisse genannt werden, die in ihrer Gesamtheit nur noch einen einzigen Schluss zulassen: Eine Agenda des globalen Völkermordes ist nicht nur in der Theorie vorhanden, sondern sie wird in unserer Zeit in der Praxis umgesetzt. Es erhärtet sich der Verdacht, dass höchste internationale Kreise diesen Genozid wünschen und fördern. Halten Sie sich jetzt gut fest oder setzen Sie sich hin, falls Sie noch stehen.

Jacques Cousteau (Sie erinnern sich: der liebe Mann, der immer in seinem Schiff Calypso mit den Delphinen um die Welt schwamm), sagte folgendes im UNESCO-Courier, November 1991: „Es ist schrecklich, das sagen zu müssen. Die Weltbevölkerung muss stabilisiert werden, und um das zu erreichen, müssen wir 350.000 Leute pro Tag eliminieren. Diese Vorstellung ist so schrecklich, dass wir es nicht einmal sagen sollten.“ (Dr.Stan Monteith: DVD Planned Population Reduction). Das klingt sinngemäß etwa so: Liebe Menschheit, wir leiden schrecklich darunter, Dir das alles antun zu müssen, aber wir werden es doch tun; die Mutter Erde (Gaia) ist uns nämlich wichtiger als ein paar hundert Millionen Menschenleben.

Abb. 116: Cousteau

Prince Phillip, der Gatte der Queen Elizabeth II von England wird mit folgender Äußerung zitiert (David Wegener, Hope for America): „Wenn ich die Gelegenheit hätte, noch einmal zur Erde zurück zu kommen, dann würde ich am liebsten als ein tödliches Virus kommen, um möglichst viele Menschen umbringen zu können.“

Dr. Sam Keen. State of the World Forum 1995 (San Francisco): Wir müssen viel klarer reden über Sexualität, über Verhütung, Abtreibung, über die Werte, die die Bevölkerungskontrolle ausmachen. Kurz gesagt ist die ökologische Krise eine Bevölkerungskrise. Reduzieren sie die Bevölkerung um 90%, und es werden nicht genug Leute übrig bleiben, um einen größeren Umweltschaden anzurichten.“ — Applaus aus dem Forum.

Bertrand Russell (Philosoph und Nobelpreisträger) 1953: The impact of Science on Society, S.50 und 51: „…die Erziehung sollte auf die Zerstörung des freien Willens ausgerichtet sein, so dass die Schüler nach dem Verlassen der Schule für den Rest ihres Lebens unfähig sein werden, anders zu denken oder zu handeln, als ihre Schulmeister es wünschen würden…Ernährung, Injektionen und Bestimmungen werden von frühester Kindheit an in Kombination angewendet, um die von den Autoritäten gewünschte Art des Charakters und des Glaubens hervorzubringen, und jede ernsthafte Kritik an den herrschenden Mächten wird psychologisch unmöglich gemacht werden. Die Nazis waren in diesen Dingen wissenschaftlicher als die gegenwärtigen russischen Herrscher, und sie waren den

Abb. 117: Russell

Abscheulichkeiten, die ich im Sinn habe, mehr zugetan. Wenn sie überlebt hätten, dann hätten sie sich sehr bald mit wissenschaftlicher Zeugung beschäftigt. Jede Nation, die sich diese Praxis zunutze macht, wird innerhalb einer Generation in die Position einer großen militärischen Überlegenheit gelangen."

„Die Vorgehensweise wird etwa folgendermaßen aussehen: Mit Ausnahme der herrschenden Aristokratie werden bis auf 5% der Männer und 30% der Frauen alle anderen sterilisiert… Von den 30% Frauen wird man erwarten, dass sie die Jahre von 18 bis 40 mit der Fortpflanzung verbringen, um ausreichend Kanonenfutter zu produzieren. In der Regel wird künstliche Befruchtung der natürlichen Methode vorgezogen werden. Spender werden für bestimmte Qualitäten ausgewählt, manche für Muskeln, andere für Gehirn. Alle werden gesund sein müssen, und wenn sie nicht als Väter für Adlige vorgesehen sind, dann werden sie von einer demütigen und unterwürfigen Veranlagung sein müssen."

„Allmählich werden durch gelenkte Zeugung die angeborenen Unterschiede zwischen Herrschern und Beherrschten immer mehr zunehmen, bis fast zwei verschiedene Arten entstanden sein werden. Ein Aufstand der Massen würde dann genauso undenkbar werden wie ein organisierter Widerstand von Schafen gegen die Praxis des Verzehrs von Schafsfleisch. Ich behaupte nicht, dass Geburtenkontrolle der einzige Weg zur Verhinderung des Bevölkerungswachstums sei. Es gibt auch andere. Krieg war bis heute in dieser Hinsicht enttäuschend, aber vielleicht wird sich biologische Kriegführung durch Bakterien als effektiver erweisen. Wenn ein schwarzer Tod einmal pro Generation über die Erde verbreitet werden könnte, dann könnten sich die Überlebenden frei fortpflanzen, ohne die Erde zu voll zu machen." (Monteith)

1972 erschien ein Buch des Club of Rome: Limits of Growth. Der Tenor war etwa wie folgt: "Das Öl geht uns aus, das Wasser geht uns aus, die Luft geht uns aus, das Kupfer und die natürlichen Ressourcen gehen uns aus, und es gibt zu viele Menschen in der Welt. Wir werden für nachhaltige Entwicklung sorgen, die Weltbevölkerung begrenzen und den Konsum stoppen." Es wurde ein Masterplan konzipiert, und im selben Jahr 1972 fand der erste Earth-Summit unter der Führung von Maurice Strong statt. Gorbatschow (seit 1992), Stephen Rockefeller und Robert Muller waren die weiteren Protagonisten.

1973 wurde von Dr. William Ruckelshaus das DDT verteufelt. Seither sind etwa 100.000.000 Menschen an Malaria gestorben, denn DDT war ein sehr gutes Mittel gegen die Malariamücke. (Dr.Stan Monteith: DVD Planned Poulation Reduction).

An dieser Stelle muss nun doch einmal ein kleiner Einschub erfolgen, um das so genannte Bevölkerungsproblem auf seine Originalgröße zu reduzieren. Es ist eigentlich ein einfaches Rechenexempel. Stellen Sie sich folgendes vor: Sie bringen an einem bestimmten Ort alle Menschen der Erde zusammen, wobei sie jeder Person einen Quadratmeter Fläche zugestehen. Das ist ziemlich viel, denn in einem Fußballstadion stehen locker drei bis vier Personen auf derselben Fläche. Auf einem Quadratmeter kann eine Person sehr bequem stehen, ohne den Nachbarn zu berühren. Sogar ein Rollstuhlfahrer findet ganz bequem Platz. Auf der Erde leben zurzeit etwa 7 Milliarden Menschen. Diese Zahl, multipliziert mit einem Quadratmeter, ergibt also insgesamt eine Fläche von 7.000 Quadratkilometern, auf der die gesamte Menschheit bequem nebeneinander stehen könnte. Dies ist deutlich weniger als die Fläche von Rheinland Pfalz. Auf dem Rest der Erde würde dann kein einziger Mensch mehr stehen. Schauen sie sich das ruhig einmal bei Google Earth an. Sie werden sich wundern, wie schnell der winzige Fleck Rheinland Pfalz beim Zoomen verschwunden ist.

Doch nun weiter in unserem Horrorkabinett der Überbevölkerungspaniker. Dr. Donald MacArthur sagte am 01.07.1969: „Innerhalb der nächsten 5-10 Jahre wird es wahrscheinlich möglich sein, einen infektiösen Mikroorganismus herzustellen, der in verschieden entscheidenden Aspekten von allen bisher bekannten Krankheitserregern abweichen wird. Am bedeutendsten ist der Aspekt, dass dieser Mikroorganismus refraktär gegenüber den therapeutischen und immunologischen Prozeduren sein wird, von welchen wir heute abhängig sind, um eine relative Freiheit von Infektionskrankheiten zu gewährleisten. Das Problem ist sehr kontrovers, und viele glauben, dass derartige Forschungen nicht unternommen werden sollten, weil sie in einer neuen Methode zur Massentötung großer Bevölkerungsgruppen resultieren könnten.“ (Monteith)

Zehn Jahre später erschien die AIDS-Epidemie, und sie war tatsächlich refraktär gegenüber therapeutischen und immunologischen Prozeduren. Die Epidemie erschien gleichzeitig in acht Subtypen an verschiedenen Orten der Welt (welch ein Zufall). Dies ist nach den Gesetzen der Biochemie absolut unmöglich. Es handelt sich somit eindeutig um eine künstlich erzeugte Seuche. Allein die Struktur des Erregers an sich beweist dies bereits. Bis jetzt sind 500.000 US-Bürger und 20 Millionen Menschen weltweit gestorben, Tendenz stark steigend.

AIDS ist eine kombinierte Infektion mit HIV und einem Mykoplasma (fermentans incognitus), das vorher völlig unbekannt war. Im Rahmen der Operation Paperclip unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg waren Tausende von Nazi-Wissenschaftlern in die USA gekommen. Einige davon arbeiteten bereits damals intensiv an der Entwicklung tödlicher Mykoplasmen zum Zweck der Kriegführung. Diese Arbeit wurde in den USA weiter geführt (5, S.52). Dasselbe Mykoplasma findet man bei AIDS, Fatiguesyndrom, Fibromyalgie und anderen Erkrankungen. (Monteith)

1969 wurde das Special Virus Cancer Program (SVCP) vom CIA initiiert. Die Regierung beschäftigte hunderte von Wissenschaftlern, um eine neue Krankheit zu entwickeln (Len Horowitz: Emerging Viruses. AIDS, Ebola und andere). 1978 und 1979 wurde in San Francisco eine Gruppe von Homosexuellen mit Hepatitis B geimpft. HIV war zugesetzt. 75% erkrankten an AIDS. In Afrika impfte die WHO unter Dr. Rolf Szmuness HIV, getarnt als Hepatitis B. 1984 wurden in mehreren Ländern Faktor-VIII-Transfusionen in Umlauf gebracht, die mit HIV verseucht waren. Tausende von Blutern starben. Es gibt offenbar eine eugenische Agenda, die Hämophilen auszurotten. (Monteith).

Antiepidemische Maßnahmen wurden international unterdrückt. Es geschah mit dem fadenscheinigen Argument, dass man Menschen diskriminieren würde, wenn man ihre Infektion bekannt machen würde. Was ist denn wichtiger: das seelische Gleichgewicht des Infizierten oder das tödliche Risiko für die Kontaktpersonen, die es noch nicht haben?

1988 sagte Dr. Robert Strecker, dass das HIV-Virus ein Abkömmling des Visna-Virus ist. Sein Bruder starb auf unklare Art, er selbst wurde diskreditiert, seine Karriere zerstört. 1994 schrieb Dr.Gary Glum das Buch: „Full Disclosure“. Es enthält das Geständnis eines krebskranken Wissenschaftlers, der kurz vor seinem Tod zugab, persönlich an der Laborentwicklung des HIV-Virus beteiligt gewesen zu sein. 1996 schrieb Dr. Len Horowitz das Buch: „Emerging viruses“. In diesem Buch erbrachte er den wissenschaftlichen Beweis, dass AIDS von Menschen gemacht ist. Er schrieb auch über den Hepatitis B-Skandal und über Dr. Szmuness. (Monteith)

2.000.000.000 (zwei Milliarden!!) Menschen und praktisch jedes Kind in der dritten Welt sind heute mit Hepatitis B infiziert. Das geht nur (und nur) über kontaminierte Impfungen

und/oder schmutzige Nadeln. Es gibt keinen anderen Weg. Es gibt angesichts dieser Tatsache auch keine andere Möglichkeit mehr, als Absicht zu unterstellen. In den USA versetzte das Center of Disease Control CDC Impfungen jahrelang mit Quecksilber. Quecksilber bewirkt neben vielen anderen schweren Vergiftungssymptomen Autismus bei Kleinkindern. Ein Kind von 166 in den USA ist inzwischen Autist! Das ist eine geradezu irrsinnig hohe Quote, die jeden Zufall definitiv ausschließt. Rein mathematisch gesehen muss hier bereits Absicht unterstellt werden. Auch in sämtlichen anderen westlichen Ländern enthalten alle möglichen Impfungen serienmäßig Quecksilber. Quecksilber ist ein Gift! Es hat keinerlei medizinischen Nutzen! (Monteith)

Im Jahr 2000 berichtete Dr. Garth Nicholson, dass mehrere Wissenschaftler gegenüber ihm persönlich zugegeben hätten, an der HIV-Entwicklung beteiligt gewesen zu sein. Sie wagten es jedoch nicht, offen zu reden, weil sie um ihr Leben fürchteten. Bis 2005 starben 80 amerikanische Mikrobiologen unter ungeklärten Umständen. Sie alle waren an der HIV-Entwicklung beteiligt. (Monteith)

Dr. Gisselquist führte eine epidemiologische Studie unter Kindern in Afrika durch. 40% der Mütter von AIDS-kranken Kindern waren HIV-negativ! Es gibt nur eine Möglichkeit, dies zu erklären. Die Kinder bekamen AIDS nicht von ihren Müttern, sondern entweder durch kontaminierte Impfungen oder durch schmutzige Injektionsnadeln. Das US Census Bureau führt genaue Statistiken über die weltweite Infektions- und Todesrate durch AIDS. 20.000.000 Tote weltweit, 40.000.000 Infizierte. Wozu diese aufwendige Statistik? Globale Erfolgskontrolle des Massenmords? (Monteith)

Sir Francis Galton (1822-1911) war der Begründer der Eugenik. Diese Wissenschaft erklärt uns, wie wir die Gesellschaft und die Zeugung lenken müssen, um nützlichere und höherwertige Menschen zu erzeugen. Die minderwertigen Menschen müssen natürlich eliminiert werden. Das Gedankengut wurde im Dritten Reich von Hitler übernommen und in die Tat umgesetzt. Es bestanden zur Zeit Margaret Sangers und Francis Galtons intensive Verflechtungen der USA mit der deutschen Thulegesellschaft, die ebenfalls auf den Prinzipien der Theosophie basierte. In ihren Reihen wurde Adolf Hitler von 1919 bis 1933 als der kommende Antichrist in der schwarzen Magie ausgebildet, und zwar von Dietrich Eckart, Alfred Rosenberg und anderen. (4-DVD: Maafa 21).

Margaret Sanger (1879-1966) war eine Okkultistin, die in den satanischen Schriften von Blavatsky und den übrigen Theosophen lebte. Die Lehre der Ariosophie als Teilgebiet der Theosophie redete von der Überlegenheit der arischen Rasse gegenüber den minderwertigen Rassen der Farbigen, Zigeuner, Kaukasier, Juden und Ostvölker. Sanger war eine begeisterte Anhängerin der Eugenik, die aus der Ariosophie als praktische Konsequenz hervorging. Sie brachte die Eugenik in der US-Politik nach vorne. Sie war ebenfalls eine Sympathisantin, ja sogar eine aktive Mitbegründerin der Nazi-Rassenpolitik. Ernst Rudin vom Kaiser Wilhelm Institut in Berlin stand mit ihr in enger Verbindung und schätzte ihren Rat. Sanger war die Gründerin von Planned Parenthood. Dies ist bis heute die führende weltweite Organisation, die sich mit der Durchführung von Massenabtreibungen unter der schwarzen Bevölkerung in den USA und weltweit beschäftigt. Dies geschieht im Rahmen der so genannten Maafa 21. Nach Angaben von Eugenikern vergangener Jahrzehnte ist die Abtreibung das effektivste Mittel, um nach der Beendigung der Sklaverei die Bevölkerungsentwicklung der Schwarzen weiterhin wirksam einzudämmen. (4-DVD: Maafa 21)

Family planning perspectives, Santa Cruz, eine Unterabteilung von Planned Parenthood, beschrieb 1970 eine Reihe weiterer Techniken zur Förderung der Bevölkerungskontrolle.

Vermeidung oder Verzögerung der Eheschließung. Veränderung des Bildes der idealen Familiengröße: wenig bis keine Kinder. Zwangsweise Erziehung der Kinder. Förderung der Homosexualität (Homosexuelle zeugen keine Kinder und sterben früh, was ebenfalls einen doppelt positiven Einfluss auf die Bevölkerungskontrolle hat). Erziehung zur Begrenzung der Familien. Verminderung der Fruchtbarkeit durch Trinkwasserzusätze, zum Beispiel Fluor (auch in Zahncremes). Frauen in den Arbeitsmarkt bringen. Ungünstige Steuern und Einkommen für Familien. (Monteith).

Dr. Richard Day, medizinischer Direktor von Planned Parenthood, berichtete in einem Interview unter dem Titel: The New Order of The Barbarians. 20. Mai 1969 einige hochinteressante Dinge. Dr. Day sprach über den Plan des "Ordens", folgende Dinge zu fördern: Sex ohne Fortpflanzung, Fortpflanzung ohne Sex, neue Krankheiten, Unterdrückung wirksamer Krebstherapien, alle Anstrengungen zur Förderung der Bevölkerungskontrolle. Wer „der Orden" nun eigentlich ist, wurde nicht näher erläutert. Es hätte Dr. Day wohl das Leben kosten können, konkrete Namen zu nennen. (Monteith)

Francis Crick, Nobelpreisträger für Biologie, Entschlüssler der DNS-Doppelhelix, sage 1962 auf einem Ciba Symposium (schriftlich dokumentiert in: Man and his Future, S. 275): „… haben Menschen überhaupt das Recht, Kinder zu bekommen? Es wäre für eine Regierung nicht allzu schwierig, etwas in unser Essen zu tun, so dass niemand mehr Kinder haben könnte." Fluorid im Salz und im Wasser ist ein sehr effektives Mittel zur Herabsetzung der Fruchtbarkeit, welches bis heute verwendet wird.

Dr. Swinburne Clymer schrieb in seinem Buch: The Age of Treason (1957) über dieses Thema: Die Chinesen benutzten fluoridiertes Wasser, um die Fruchtbarkeit herabzusetzen. Die Nazis benutzten es in besetzten Gebieten, um die Bevölkerung gefügig zu machen. Die Kommunisten benutzten es im Gulag. Heute benutzen wir es in unserer Zahncreme und im Trinkwasser, denn es macht ja strahlend weiße Zähne. Ich persönlich lebe lieber mit leicht gelb getönten Zähnen, als mit strahlendem Lächeln beerdigt zu werden. Seit 1945 erfolgte systematische Wasserfluoridierung in USA, Leiter des Projektes war der Werbeprofi Edward Bernays. Fluorid im Trinkwasser bewirkt folgendes: Fruchtbarkeit und Intelligenz werden gemindert. Förderung von Knochenkrebs, Hüftfrakturen, Schilddrüsenstörungen, Arthritis, vorzeitiger Alterung, Herzerkrankungen, endokriner Dysfunktion. (Monteith). Es ist alles bekannt, und trotzdem wird es einfach weitergemacht. Keine Absicht, sagen Sie. Von welchem Stern kommen Sie nochmal?

Abb. 118: Malthus

Thomas Malthus, ein Mitarbeiter der East India company und Bevölkerungstheoretiker, schrieb in seinen Essays on the Principles of Population 1826: „Alle Kinder, die geboren werden über das hinaus, was zur Erhaltung der Bevölkerung notwendig ist, müssen notwendigerweise sterben, es sei denn, dass für sie Raum geschaffen wird durch den Tod erwachsener Personen. Wir sollten die Anstrengungen der Natur fördern, diese notwendigen Todesraten hervorzubringen, anstatt immer wieder dummerweise zu versuchen, sie zu behindern. Und sollten wir zurückschrecken vor der zu häufig auftretenden schrecklichen Form des Hungers, so sollten wir doch die anderen Formen der Zerstörung fördern, zu deren Gebrauch wir die Natur ohnehin zwingen. Wir sollten besonders Ansiedlungen in Sumpfgebieten und ungünstigen Regionen fördern. Vor allem aber sollten wir spezielle Heilmittel für wütende Krankheiten zurückweisen. Ebenso sollten wir alle die wohlmeinenden aber irregeleiteten Männer zurückweisen, die gedacht haben, sie könnten der Menschheit

durch die Entwicklung von Behandlungsschemata zur Ausrottung besonderer Gesundheitsstörungen einen Dienst erweisen.“ (Monteith).

1973 wurde in den USA ein Schauprozess zur Abtreibung geführt: Roe v. Wade. Die Legalisierung der Abtreibung wurde durchgesetzt. In den USA allein wurden seit diesem Tag 50.000.000 Abtreibungen innerhalb der letzten 37 Jahre durchgeführt. Das entspricht der Zahl der Todesopfer des zweiten Weltkriegs. Partial Birth Abortion ist eine weitere zunehmend angewandte Methode. Hierbei wird einem Säugling unter der Geburt mit der Schere das Genick durchgeschnitten, anschließend wird das ermordete Kind auf die Welt geholt.

1974 wurde das National Security Studies Memorandum 200 (NSSM 200) als Plan zur Bevölkerungskontrolle in USA initiiert. Henry Kissinger sagte als verantwortlicher Leiter: „Die USA müssen die Bevölkerung der übrigen Welt kontrollieren.“ Er betonte dies vermutlich, weil die USA keine Konkurrenz wollen, und weil sie die natürlichen Ressourcen der restlichen Welt für sich benutzen wollen. Nachfolgend wurden von Amerika ausgehend Abtreibungsprojekte in aller Welt massiv gefördert. 1979 wurden die Georgia-Guidestones (siehe dort) in Auftrag gegeben und 1980 fertig gestellt. (Monteith).

In Deutschland wurden im gleichen Zeitraum wie in den USA schätzungsweise 10.000.000 Kinder abgetrieben. Woher kommen unsere Probleme mit der Bevölkerungspyramide, der sozialen Sicherung und mit dem Generationenvertrag? Ganz einfach: 10.000.000 Beitragszahler und Arbeitnehmer durften nicht zur Welt kommen.

In China wurden seit 1970 zwei Abtreibungen auf eine Geburt durchgeführt, außerdem massenhafte Zwangssterilisationen nach dem ersten Kind sowie Zwangsabtreibungen weiterer Kinder. Aus den abgetriebenen Embryonen wurde teilweise Suppe produziert! In Russland kam seit 1970 eine Abtreibung auf eine Geburt. Die Gesamtzahl der weltweiten Abtreibungen seit 1970 wird auf etwa eine Dreiviertelmilliarde geschätzt. Das entspricht etwa 10% der Weltbevölkerung. **In der Lehre des Satanismus, der mit der Theosophie identisch ist (siehe hierzu Kapitel 2), gilt die Abtreibung eines ungeborenen Kindes als das höchste aller Blutopfer, welches dem Satan dargebracht werden kann.**

Im Rahmen der so genannten Tuskegee-Studie in USA (1930) wurden 400 Farbige mit Syphilis infiziert. Man sagte, sie würden behandelt. Fast alle starben. 1945-55 wurde in den USA experimentell Plutonium in Cornflakes an Waisenkinder verfüttert, alle starben. 1952 wurde eine experimentelle Grippeimpfung an US-Soldaten mit Mineralölzusatz durchgeführt, viele wurden schwer krank, einige endeten als Geistesgestörte und Tote. 1953 wurde in einem systematischen Feldversuch LSD an US-Soldaten getestet. (Monteith).

Gifte, die absichtlich angewendet werden und das Immunsystem ernstlich schädigen, sind folgende: Chemotherapeutika, Cortison, Antibiotika. Amantadin in der Tierfütterung macht den Vogelgrippeerreger resistent gegen den Wirkstoff. Quecksilber. Aspartam (Nutrasweet) verursacht Hirndefekte, Hirntumoren und pathologische Fettleibigkeit, es vermindert den Testosteronspiegel, führt zu Gedächtnisverlust, Hypothyreose, verschiedenen Krebsarten (UGT, Pankreas und andere), ALS. Warum sind in den USA alle so dick, und warum nimmt es auch in Europa immer mehr zu? Die Menschen wollen sich ganz ehrlich etwas Gutes tun und kaufen sich Light-Produkte. Sie meinen dadurch ihrer Gesundheit zu dienen. Besonders solche, die bereits übergewichtig sind, trinken Cola Light und alle möglichen Arten von Limonaden, die ihnen in der Werbung als gesundheitsfördernd angepriesen werden. Alle diese Produkte enthalten in hoher Konzentration Aspartam oder Nutrasweet. Die Leute trinken täglich ihre Light-Produkte und werden immer dicker anstatt dünner. Aspartam macht eben

fett! Außerdem wird es im Körper zu Formaldehyd oder Formalin verstoffwechselt. Das ist die gleiche Substanz, mit der man in der Anatomie die Leichen konserviert. Es zerstört ganz langsam die Augen. Wenn man eine hohe Dosis davon bekommt, zum Beispiel durch das Trinken von schlecht gebranntem Schnaps, dann wird man sofort blind. Fusel enthält nämlich Methylalkohol anstelle des normalen Äthylalkohols. Methylalkohol wird ebenfall zu Formalin verstoffwechselt. Solche Spielchen spielt die Industrie seit Jahren mit uns, und es geschieht noch viel mehr. Kann ich jetzt aber nicht drüber schreiben, sonst werde ich nicht mehr fertig.

Als neue Krankheiten, die uns bisher von den etablierten wissenschaftlichen Autoritäten nicht letztlich erklärt werden und schon gar nicht heilbar sind, müssen genannt werden : AIDS, CFS, Ebola, Marburg, Fibromyalgie, fleischfressende Bakterien, Golfkriegssyndrom, modifizierte Influenza, Lyme-Borreliose, Mycoplasma fermentans incognitus, SARS.

Auf der Website New American Century (Neocons; Dick Cheney, Donald Rumsfeld, Paul Wolfowitz, John Bolton, Gary Bauer und andere) wird unter der Rubrik: Rebuilding Americas Defenses, S. 60a gesagt: "Hochentwickelte Formen biologischer Kriegsführung, die bestimmte Genotypen angreifen, könnten die biologische Kriegsführung aus dem Bereich des Terrorismus heraus holen und zu einem politisch brauchbaren Werkzeug machen". (Monteith). Man weiß heute, dass SARS und Vogelgrippe gezielt Ostasiaten, Mexikaner und Kaukasier angreifen, während HIV am schlimmsten unter Schwarzen wütet. Alles Zufall?

Wir müssen angesichts der über Jahre hinweg von verschiedenen Autoren teilweise unter Lebensgefahr zusammengetragenen erdrückenden Beweislast definitiv der Tatsache ins Auge schauen, dass vor unserer Nase eine Agenda des globalen Völkermordes oder Genozids praktisch umgesetzt wird. Um den Sachverhalt noch weiter zu untermauern, soll ein Zitat von Barbara Marx Hubbard gegeben werden. Barbara Marx Hubbard ist eine der reichsten Frauen der USA. Sie ist eine der führenden Protagonistinnen der weltweiten New Age Bewegung und als solche international hoch angesehen. Sie hat etliche Bücher veröffentlicht. Laut ihren Theorien ist der Mensch des New Age nicht mehr lediglich ein Geschöpf, sondern ein Mitschöpfer, der in der Lage ist, sein eigenes Dasein in die Hand zu nehmen und die weitere Evolution der Menschheit auf der Erde aktiv zu beschleunigen und in eine gewünschte Richtung zu steuern. In ihrem Werk: The Book of Co-Creation schreibt Barbara Marx Hubbard folgendes:

„Innerhalb des gesamten Spektrums der menschlichen Persönlichkeiten ist ein Viertel dazu erwählt, zu transzendieren, während ein anderes Viertel aus destruktivem und defizitärem Samen besteht. In der Vergangenheit war es diesem letzten Viertel erlaubt, eines natürlichen Todes zu sterben. Nun aber, wo wir uns dem Quantensprung der Menschheit vom menschlichen Geschöpf hin zu dem miterschaffenden Menschen, also zu dem Menschen als einem Erben göttlicher Macht, nähern, muss das destruktive Viertel der Menschheit aus der Gesellschaft entfernt werden. Glücklicherweise sind nicht Sie, lieber Leser, für diese Aktion verantwortlich, sondern wir (die Protagonisten der New-Age-Bewegung; Anm. des Schreibers). Wir sind verantwortlich für Gottes Prozess der Selektion auf dem Planeten Erde. Er selektiert, wir zerstören. Wir sind die Reiter des fahlen Pferdes, des Todes!" (46; übersetzt aus dem Englischen).

Abb. 119: Bailey

Diesem Zitat braucht man wohl nichts mehr hinzuzufügen. Man muss wohl in der Tat geistig defizitär sein, um angesichts solcher Äußerungen noch immer nicht zu verstehen, was hier geplant ist.

Marx Hubbard ist natürlich bei weitem nicht die einzige, die solche Dinge zu Papier gebracht hat. Das wurde wohl ausreichend dargelegt in den vorangehenden Zeilen. Auch andere führende New Age Persönlichkeiten haben schon seit vielen Jahren, ja sogar seit Jahrzehnten geschrieben, dass einem Großteil der Menschheit ein gnädiger Tod zugemutet werden muss, um die Erde in das Neue Zeitalter hineinzubringen. Denken Sie hier zum Beispiel an H.P.Blavatsky, Ruth Montgomery, Alice Ann Bailey und andere. Auch von Bailey sollen noch vier Zitate gegeben werden.

„Heute beobachten wir den Tod der Zivilisation…Diese Veränderung kommt sehr schnell und wird von manchen als schlimmer Tod angesehen – schrecklich und deshalb nach Möglichkeit zu vermeiden. Es ist tatsächlich ein Tod, aber er ist wohlwollend und notwendig…Für den Fortschritt sowohl der Seele des Einzelnen als auch der Seele der Menschheit ist der Tod unvermeidlich, gut und notwendig.“ (1; S.114-115)

„Heute, inmitten dieser zerstörten, chaotischen und unglücklichen Welt, hat die Menschheit eine ganz neue Gelegenheit, ihr selbstsüchtiges und materialistisches Leben zurückzuweisen, und damit zu beginnen, auf dem Pfad der Erleuchtung zu wandeln. In dem Augenblick, in dem die Menschheit ihren Willen zeigen wird, dies zu tun, wird der Christus (der Christus des New Age, nicht der Herr Jesus Christus der Bibel; Anmerkung des Schreibers) kommen….Bevor der Christus jedoch mit seinen Jüngern kommen kann, muss unsere gegenwärtige Zivilisation sterben.“ (2; S.21-22)

„Was in der Zukunft auf uns wartet…ist eine globale Katastrophe, welche von Ruths (Ruth Montgomery, eine anderes Channelmedium der Leitgeister; Anmerkung des Schreibers) Leitern als noch gewaltiger angesehen wird als alles andere, was dieser Planet in vielen Jahrtausenden bisher erlebt hat. Der lang erwartete Polsprung, so sagen sie (die Leiter; Anmerkung des Schreibers), ist unvermeidlich, denn die Naturkräfte, welche Ungleichgewichte hervorgebracht haben, werden diese Ausgleichbewegung auslösen, um zur Stabilität zurückzukehren.“ (1; S.254)

„Diese globale Katastrophe, so sagen es die Leiter (die okkulten Leitgeister der Autorin Bailey, hier insbesondere der Dämon Master D.K., der durch Bailey in ihrem Buch gechannelt wird; Anmerkung des Schreibers), wird die Erde von Verschmutzung und von bösen Menschen reinigen, um danach das lang ersehnte Neue Zeitalter des tausendjährigen Friedens einzuleiten.“ (1; S.234)

Im allgemeinen Sprachgebrauch würde man sagen: Das Ausmaß der Zerstörung mutet apokalyptisch an. Das kann ich als bibelgläubiger Christ leider nur bestätigen. Das Buch der Offenbarung in der Bibel, auch die Apokalypse genannt, sagt aus, dass in der nicht allzu fernen Zukunft eine Zeit kommen wird, in der innerhalb von etwa 7-15 Jahren zwei Drittel bis drei Viertel der Menschheit sterben werden. Die in unserem zurückliegenden Textabschnitt angesprochenen Sachverhalte deuten absolut zwingend darauf hin, dass wir uns dieser kritischen Zeitperiode mit hoher Geschwindigkeit nähern. Es gibt jedoch für jeden Menschen auf dieser Erde einen sicheren Ausweg, der ihn vor den schlimmsten der eben genannten Dinge bewahren wird. Auf diesem Hintergrund möchte ich Sie, lieber Leser/liebe Leserin bitten, das biblische Evangelium von Jesus Christus zur Kenntnis zu nehmen. Bitte nehmen Sie es an. Sie werden es nicht bereuen.

Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Abb. 120: Die Bibel

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht

keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine

persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.

Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (…) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht… (Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)
Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsopfer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

…und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

…in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (…) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (…) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (…) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).

D - Die Georgia Guidestones

Einleitung

Die Georgia Guidestones befinden sich in Elbert County/Georgia. Sie stehen etwa 145 Kilometer westlich von der Hauptstadt Atlanta und 15 Kilometer nördlich der Kreisstadt Elberton mitten in ländlicher Umgebung. Der Aufbau des insgesamt 5,88m hohen Monumentes erinnert stark an die keltischen Heiligtümer in Großbritannien, von denen Stonehenge wohl das bekannteste ist. Auch die Guidestones sind nach astronomischen Kriterien ausgerichtet. Aber darum soll es jetzt nicht vordergründig gehen. Viel wichtiger sind die Geschichte der Steine und die Aufschriften, die das Monument trägt.

Ende der 70er Jahre tauchte in Elberton/Georgia ein mysteriöser Fremder auf, dessen Identität bis heute nicht geklärt werden konnte. Er gab an, dass er als Vertreter einer kleinen Gruppe von Amerikanern gekommen sei, deren Ziel die Aufrichtung eines Zeitalters der Vernunft sei. Diesem kommenden Zeitalter wolle man ein vorausschauendes Denkmal setzen. Der Mann nannte sich selbst R.C. Christian und gab die Errichtung des Monumentes mit allen dazugehörigen Einzelheiten bis in kleinste Details in Auftrag. Die Bezahlung wurde ebenfalls erledigt. Der Fremde verschwand danach auf Nimmerwiedersehen. Das Monument wurde nach den exakten Vorgaben des Auftraggebers unter der Leitung des Steinmetzen Joe Fendley von der Firma Elberton Granite Finishing errichtet. Die Hauptsteine wurden am 22.03.1980 aufgerichtet.

Das Monument besteht aus den vier Hauptsteinen, im Winkel von jeweils 90° zueinander ausgerichtet, sowie aus einer zentral aufgestellten Säule im Mittelpunkt und einem auf der Zentralsäule aufliegenden Deckstein, welcher das obere Ende stabilisiert. Dazu kommen noch verschiedene Tableaus am Boden. Auf den vier Seiten des Decksteines, die genau den vier Himmelsrichtungen entsprechen, steht in den vier alten Sprachen: Babylonische Keilschrift (Norden), klassisches Griechisch (Osten), Sanskrit (Süden) und ägyptische Hieroglyphen

(Westen) jeweils die gleiche Botschaft. Sie lautet: „Mögen diese Marksteine Wegweiser zu einem Zeitalter der Vernunft sein."

Die zentrale Botschaft des Monumentes ist jedoch in die insgesamt acht Flachseiten der vier Hauptsteine eingemeißelt. Sie wird auf den acht Seiten in acht verschiedenen Sprachen wiedergegeben: Englisch, Spanisch, Suaheli, Hindi, Hebräisch, Arabisch, Chinesisch, Russisch. Es handelt sich um insgesamt zehn Gebote, die in den Stein gemeißelt sind, und die in deutscher Übersetzung folgendermaßen lauten:

1) Halte die Menschheit unterhalb einer Zahl von 500.000.000, und zwar in beständigem Gleichgewicht mit der Natur.
2) Lenke die Fortpflanzung weise – Fitness und Verschiedenheit verbessernd.
3) Vereinige die gesamte Menschheit mit einer lebendigen neuen Sprache.
4) Beherrsche Leidenschaft, Glauben, Tradition und alle Dinge mit abgeklärter Vernunft.
5) Schütze Menschen und Nationen durch faire Gesetze und gerechte Gerichtshöfe.
6) Lass alle Nationen im Inneren regieren und ihre äußeren Streitigkeiten durch einen Weltgerichtshof regeln.
7) Vermeide Sonderrechte und unnütze Bürokratie.
8) Halte persönliche Rechte und soziale Pflichten im Gleichgewicht.
9) Preise Wahrheit, Schönheit, Liebe – strebend nach Harmonie mit dem Unendlichen.
10) Seid kein Krebsgeschwür auf der Erde – lasst Raum der Natur – lasst Raum der Natur.

Das Monument hat unzählige Fragen aufgeworfen. Wir wollen die wichtigsten nennen und Antworten dazu vorschlagen. Wer ist der Auftraggeber? Warum steht das Monument an diesem Ort, am Ende der Welt? Welche praktischen Konsequenzen könnten aus den schön formulierten Zehn Geboten der Neuen Weltordnung möglicherweise resultieren?

Man muss zunächst einmal sagen, dass es für eine plausible Deutung des Monumentes unerlässlich ist, die Philosophie des New Age in ihrer radikalsten Form in Betracht zu ziehen. Nur wer diese Philosophie schonungslos zur Kenntnis nimmt, kann zu dem richtigen Ergebnis kommen. Verschiedene Experten auf dem Gebiet der Neuen Weltordnung haben kompetente Veröffentlichungen zu diesem Thema gemacht. Auch Aussteiger aus dem Okkultismus haben sich aufgrund der ihnen zur Verfügung stehenden Insiderkenntnisse dazu geäußert. Die Ergebnisse sind alarmierend, um nicht zu sagen erschütternd. Und nun zu den möglichen Antworten.

Der Auftraggeber

Der Name R.C. Christian ist ein Pseudonym, das von einem Insider leicht zu deuten ist. R.C. steht für Rosicrucian. Dies sind die Rosenkreuzer, eine Unterorganisation der Freimaurer und Illuminaten. Christian symbolisiert die Tatsache, dass die Aktivität der betreffenden Person darauf ausgerichtet ist, ein Christentum vorzutäuschen, das gar nicht wirklich vorhanden ist. Zum anderen könnte es darauf hindeuten, dass die betreffende Person das Ziel verfolgt, das Christentum zu unterwandern und zu bekämpfen. Zusammenfassend würde es sich bei R.C.

Christian also um einen Rosenkreuzer handeln, der das Ziel verfolgt, das Christentum letztlich zu zerstören.

Der Standort

Die radikalen New-Age-Protagonisten glauben an Luzifer/Satan. In zahllosen New-Age-Schriften ist diese Tatsache erschöpfend dokumentiert. Die radikalen Jünger Luzifers verherrlichen den Satan, den Tod und alles was damit zu tun hat. Ihr Ziel besteht letztlich darin, durch eine katastrophale „Reinigung der Mutter Gaia“, also der Erde, den Übergang in das Neue Zeitalter (New Age) zu bewerkstelligen, in welchem der „Christus“ der Neuen Weltordnung, der „Maitreya“ oder der „Große Weltlehrer“ des Wassermannzeitalters (Age of Aquarius) die Welt beherrschen wird.

Die Erreichung dieses Zieles ist untrennbar verknüpft mit dem Tod von Milliarden von Menschen auf dieser Erde. Man geht nämlich davon aus, dass die Mutter Gaia, die Erde, die derzeitige Weltbevölkerung nicht mehr erträgt, und dass nur eine radikale Reduzierung der Weltbevölkerung eine Vernichtung der Erde verhindern kann. Nur die verhältnismäßig geringe Anzahl der geistig bereits heute hoch genug entwickelten Menschen mit kosmischem Bewusstsein wird diese Katastrophe überleben.

Dieser religiöse Glaube des New Age hat seinen Ursprung in den auf okkultem Wege den Führern der Bewegung gegebenen Anweisungen und Informationen aus dem unsichtbaren Bereich. In diesem Zusammenhang sind Namen wie H.P.Blavatsky, Alice Bailey, Benjamin Creme und viele andere Persönlichkeiten zu nennen, die durch ihre Leitgeister oder erhabenen Meister Mitteilungen erhielten, die der Errichtung der Neuen Weltordnung dienen. Sie schrieben diese Mitteilungen in ihren umfangreichen Schriftwerken nieder. Diese Schriften werden von den Anhängern der New-Age-Bewegung als „Bibeln“ gelesen. Millionen von Menschen in allen Teilen der Erde richten ihr gesamtes Leben konsequent an dieser Ideologie aus. Sie arbeiten weltweit konzentriert an der Verwirklichung der Ziele des New Age.

Was hat das alles mit dem Standort des Monumentes zu tun? Dieses: Elberton/Georgia ist das Zentrum der Grabsteinproduktion in den USA. Es ist ein Ort, der wie kaum ein anderer im Land in dem symbolischen Denken der Okkultisten des New Age dem Tod zugeordnet werden kann. Das Monument könnte ja auch irgendwo zentral in einer Metropole stehen. Einerseits würde es dann von viel mehr Menschen gesehen. Andererseits würden aber auch viel mehr Menschen über die fragwürdigen Zehn Gebote der Neuen Weltordnung nachdenken und eventuell unbequeme Frage stellen. Der Hauptgrund für die Wahl von Elberton/Georgia bleibt jedoch dieser: Elberton ist symbolisch gesehen ein Ort des Todes. Und somit sind auch die Guidestones ein Monument des Todes. Zeigt sich das in den Zehn Geboten? Die Antwort muss eindeutig „Ja!“ lauten.

Wenn man die Zehn Gebote der Neuen Weltordnung oberflächlich liest, dann klingen sie zunächst für den arglosen Leser recht harmlos und wohlwollend. Bei näherer Betrachtung stellt sich jedoch bald die Frage: Was wären die Konsequenzen, wenn die zehn Gebote

tatsächlich in die Praxis umgesetzt würden? Die möglichen Antworten werden uns den letztlich erschüttenden Charakter der Gebote offenbaren.

Die Gebote 1 bis 10 in gesonderter Besprechung

Das erste Gebot:
Halte die Menschheit unterhalb einer Zahl von 500.000.000, und zwar in beständigem Gleichgewicht mit der Natur.

Um das erste Gebot zu erfüllen, müssten mehr als 90% der heute lebenden Weltbevölkerung umgebracht werden. Wir haben derzeit etwa 6,5 Milliarden Erdbewohner. Die vom ersten Gebot geforderten 500.000.000 sind deutlich weniger als 10% der aktuellen Weltbevölkerung. Diese Zahlen lassen das erste Gebot in einem erschütternden Licht erscheinen. Zu den Zielen der radikalsten Vertreter der Neuen Weltordnung gehört also der Tod von etwa 6 Milliarden Menschen innerhalb kurzer Zeit.

Halten Sie eine derartige Schätzung für zu ungeheuerlich oder zu unrealistisch? Als gläubiger Christ muss ich Ihnen leider dazu folgendes sagen: Das Buch der Offenbarung, das letzte Buch der Bibel, befasst sich mit der kommenden Gerichtszeit, die über diese Erde hinweggehen wird. Nach den diesbezüglich eindeutigen Aussagen der Bibel werden innerhalb weniger Jahre zwei Drittel bis drei Viertel der Menschheit den Tod finden. Ich möchte hier keinesfalls als zynisch erscheinen oder Panik erzeugen. Man muss aber sehr klar sagen, dass wir an diesen schwerwiegenden Aussagen des Wortes Gottes nicht vorbeigehen können, ohne uns selbst zu belügen.

Wir müssen der Tatsache ins Auge blicken, dass diese Dinge heute ganz konkret in Vorbereitung sind. Um den Sachverhalt noch weiter zu untermauern, soll ein Zitat von Barbara Marx Hubbard gegeben werden. Barbara Marx Hubbard ist eine der reichsten Frauen der USA. Sie ist eine der führenden Protagonistinnen der weltweiten New Age Bewegung und als solche international hoch angesehen. Sie hat etliche Bücher veröffentlicht. Laut ihren Theorien ist der Mensch des New Age nicht mehr lediglich ein Geschöpf, sondern ein Mitschöpfer, der in der Lage ist, sein eigenes Dasein in die Hand zu nehmen und die weitere Evolution der Menschheit auf der Erde aktiv zu beschleunigen und in eine gewünschte Richtung zu steuern. In ihrem Werk: The Book of Co-Creation schreibt Barbara Marx Hubbard folgendes:

„Innerhalb des gesamten Spektrums der menschlichen Persönlichkeiten ist ein Viertel dazu erwählt, zu transzendieren, während ein anderes Viertel aus destruktivem und defizitärem Samen besteht. In der Vergangenheit war es diesem letzten Viertel erlaubt, eines natürlichen Todes zu sterben. Nun aber, wo wir uns dem Quantensprung der Menschheit vom menschlichen Geschöpf hin zu dem miterschaffenden Menschen, also zu dem Menschen als

einem Erben göttlicher Macht, nähern, muss das destruktive Viertel der Menschheit aus der Gesellschaft entfernt werden. Glücklicherweise sind nicht Sie, lieber Leser, für diese Aktion verantwortlich, sondern wir (die Protagonisten der New-Age-Bewegung; Anm. des Schreibers). Wir sind verantwortlich für Gottes Prozess der Selektion auf dem Planeten Erde. Er selektiert, wir zerstören. Wir sind die Reiter des fahlen Pferdes, des Todes!“ (46; übersetzt aus dem Englischen).

Diesem Zitat braucht man wohl nichts mehr hinzuzufügen. Man muss wohl in der Tat geistig defizitär sein, um angesichts solcher Äußerungen noch immer nicht zu verstehen, was hier geplant ist. Marx Hubbard ist jedoch bei weitem nicht die einzige, die solche Dinge zu Papier gebracht hat. Auch andere führende New Age Persönlichkeiten haben schon seit vielen Jahren, ja sogar seit Jahrzehnten geschrieben, dass einem Großteil der Menschheit ein gnädiger Tod zugemutet werden muss, um die Erde in das Neue Zeitalter hineinzubringen. Denken Sie hier zum Beispiel an H.P.Blavatsky und Alice Ann Bailey. Auch von Bailey sollen noch drei Zitate gegeben werden.

Abb. 121: Bailey

„Heute beobachten wir den Tod der Zivilisation…Diese Veränderung kommt sehr schnell und wird von manchen als schlimmer Tod angesehen – schrecklich und deshalb nach Möglichkeit zu vermeiden. Es ist tatsächlich ein Tod, aber er ist wohlwollend und notwendig…Für den Fortschritt sowohl der Seele des Einzelnen als auch der Seele der Menschheit ist der Tod unvermeidlich, gut und notwendig.“ (1; S.114-115)

„Diese globale Katastrophe, so sagen es die Leiter (die okkulten Leitgeister der Autorin Bailey, hier insbesondere der Dämon Master D.K., der durch Bailey in ihrem Buch gechannelt wird; Anmerkung des Schreibers), wird die Erde von Verschmutzung und von bösen Menschen reinigen, um danach das lang ersehnte Neue Zeitalter des tausendjährigen Friedens einzuleiten.“ (1; S.234)

„Heute, inmitten dieser zerstörten, chaotischen und unglücklichen Welt, hat die Menschheit eine ganz neue Gelegenheit, ihr selbstsüchtiges und materialistisches Leben zurückzuweisen, und damit zu beginnen, auf dem Pfad der Erleuchtung zu wandeln. In dem Augenblick, in dem die Menschheit ihren Willen zeigen wird, dies zu tun, wird der Christus (der Christus des New Age, nicht der Herr Jesus Christus der Bibel; Anmerkung des Schreibers) kommen….Bevor der Christus jedoch mit seinen Jüngern kommen kann, muss unsere gegenwärtige Zivilisation sterben.“ (2; S.21-22)

Das zweite Gebot:
Lenke die Fortpflanzung weise – Fitness und Verschiedenheit verbessernd.

Um das zweite Gebot zu erfüllen, werden nur noch solche Menschen zur Fortpflanzung zugelassen, die die entsprechende körperliche Fitness aufweisen. Genetische Defizite werden ausgemerzt werden. Vernichtung unwerten Lebens. Massenabtreibungen fallen ebenfalls unter dieses Gebot.

Das dritte Gebot:
Vereinige die gesamte Menschheit mit einer lebendigen neuen Sprache.

Abb. 122: Turm von Babel

Eine Weltsprache wie in Babylon. Kontrolle. Es war immer das Ziel Satans, alle Menschen mit einer Sprache an einem Ort zu vereinigen, wo sie sich selbst und dem Satan ein Denkmal errichten sollten (1.Mose 11 in der Bibel). Der Auftrag Gottes an die Menschen bestand jedoch darin, dass sie sich über die ganze Erde zerstreuen sollten. Als die Menschen in Babel sich weigerten, verwirrte Gott ihre Sprachen so vollständig, dass sie sich zerstreuen mussten. Der Satan versucht bis heute, die Sprachenverwirrung rückgängig zu machen und auf diesem Wege eine Welteinheitsgesellschaft mit totaler Kontrolle herbeizuführen. Die Weltsprache wird wohl Englisch sein.

Das vierte Gebot:
Beherrsche Leidenschaft, Glauben, Tradition und alle Dinge mit abgeklärter Vernunft.

Es wird weltweit ein einheitlicher Verhaltenskodex erzwungen. Zuwiderhandlungen einzelner Personen werden unterdrückt.

Das fünfte Gebot:
Schütze Menschen und Nationen durch faire Gesetze und gerechte Gerichtshöfe.

Weltweite Verfolgung von Straftätern, aber auch von Gegnern des Regimes. So genannte effiziente Gerichte könnten im ungünstigsten Fall auch so aussehen, dass dort standrechtliche Schnellurteile gegen unliebsame Personen gefällt und auch unmittelbar vollstreckt werden könnten. In der Offenbarung wird von einer Zeit gesprochen, in der eine unzählbare Menge von Menschen durch den Antichristen allein wegen ihres Glaubens geköpft werden. Das würde zu diesem Gebot in beängstigender Art und Weise passen.

Das sechste Gebot:
Lass alle Nationen im Inneren regieren und ihre äußeren Streitigkeiten durch einen Weltgerichtshof regeln.

Die Weltregierung des Antichristen mit Weltparlament, Weltgericht und Weltmilitär.

Das siebte Gebot:
Vermeide Sonderrechte und unnütze Bürokratie.

Das Recht des Einzelnen wird nicht mehr viel gelten. Alle Dinge werden schnell und radikal entschieden, ohne die Möglichkeit eines Widerspruchs. Einzelschicksale werden bedeutungslos. Starker Druck auf die Beamten, deren bequemes Leben zu Ende sein wird.

Das achte Gebot:
Halte persönliche Rechte und soziale Pflichten im Gleichgewicht.

Die Ausgewogenheit wird von denen definiert werden, die das Sagen haben. Im Extremfall könnte die Anwendung dieses Gebotes zu einer totalen Versklavung führen. Auch Abschaffung des Privatlebens wäre in diesem Zusammenhang durchaus denkbar.

Das neunte Gebot:
Preise Wahrheit, Schönheit, Liebe – strebend nach Harmonie mit dem Unendlichen.

Die Anbetung des Gottes der Neuen Weltordnung. Definition eines Schönheitsideals durch die dann herrschenden Autoritäten. Ausmerzung des „Unschönen“ in jeder Form. Definition der Wahrheit durch dieselben Autoritäten. Ausmerzung des „Unwahren“.

Das zehnte Gebot:
Seid kein Krebsgeschwür auf der Erde – lasst Raum der Natur – lasst Raum der Natur.

Am 23. August 2002 sagte Brooks Yeager, der Vizepräsident der globalen Programme des WWF, auf CNN (4-1695): „Das komplizierte Lebensgeflecht auf der Erde, welches die Wissenschaftler Biodiversity nennen, ist in ernsten Schwierigkeiten. Biodiversity schließt alle lebenden Organismen ein, von denen wir hinsichtlich unserer Wirtschaft und unseres eigenen Lebens abhängig sind. Es sind Wälder, Ozeane, Korallenriffe, Meeresfische, Algen und Insekten, welche die lebendige Welt um uns herum ausmachen, und ohne die wir nicht auskommen könnten."

Diese Aussage fasst sehr kurz die Kernpropaganda der radikalen Umweltbewegung zusammen, mit der wir weltweit seit Jahrzehnten bombardiert werden. Sie zielt letztlich darauf ab, die gesellschaftlichen Kontrollmechanismen und die Bevölkerungsreduktion herbei zu führen, von der die Illuminaten und ihre okkulten Zirkel weltweit träumen. Die radikalen Umweltgruppen argumentieren seit Jahrzehnten, dass die Mutter Erde (Mutter Gaia) wegen Überbevölkerung und menschlicher Aktivitäten, die ihr von der Industriegesellschaft aufgezwungen worden seien, in ernster Bedrängnis sei. Die Lösung besteht natürlich in der Abschaffung (jawohl, der Abschaffung! Machen Sie sich bitte keine Illusionen mehr darüber, dass die radikalen Umweltschützer die Erde und uns alle in das 18. Jahrhundert zurück katapultieren wollen!) der Industriegesellschaft und der radikalen Einengung der menschlichen Lebensräume zugunsten der Natur. Gruppen wie Greenpeace, Sierra Club, Scientists for Responsible Growth oder Friends of The Earth arbeiten seit vielen Jahren mit Hochdruck für dieses Ziel. Einige schrecken auch vor Gewalt nicht zurück (siehe auch den Abschnitt Gorbatschow, Gaia, Genozid). Sie werden dabei tatkräftig unterstützt von den Präsidenten vieler Nationen der Erde. An der Spitze der globalen Umweltbewegung steht dabei Prince Charles of Wales.

Als Resultat vielfältiger Aktivitäten auf UN-Ebene (UN-Biodiversity Protection Program, 1972) wurden so genannte „Biodiversity Reserve and Corridor Plans" entwickelt. Es handelt sich um Landkarten, auf denen die von den Umweltvertretern der UN letztlich angestrebten Siedlungsbereiche aufgezeichnet sind, sowie diejenigen Bereiche, in denen zukünftig keine menschliche Aktivität mehr erlaubt sein wird. Auf der Basis dieser Pläne werden seit Jahren Aktivitäten durchgeführt, welche die Lebensräume der Menschen schrittweise immer mehr einengen werden. Für die USA existiert eine sehr gute Veröffentlichung unter dem Titel: „The Wildland Project Unleashes its War on Mankind (das Wildlandprojekt eröffnet seinen Krieg gegen die Menschheit)" von Marlin Brannan (Monetary and Economic Review, Fort Collins, Colorado) (4-1695).

Die Pläne werden in USA als „Rewilding" bezeichnet. Das bedeutet, dass in der Zukunft insgesamt mehr als 50 Prozent (!) der USA von besiedeltem Land wieder in Wildland zurückverwandelt werden sollen. Das ist in der Tat ein Rückfall ins 18. Jahrhundert. Es ist nichts anderes als die Rückgängigmachung der amerikanischen Siedlerbewegung. Natürlich gibt es auch verschiedene Methoden, mit deren Hilfe dies zu bewerkstelligen ist. Manche davon sind elegant und raffiniert, manche gewalttätig.

Die eleganteste Methode ist die der Errichtung von UN-Reservaten. Aufgrund von UN-Beschlüssen, die natürlich auch von der US-Regierung (die ja den Plan kennt und das Ganze uneingeschränkt mit trägt) unterzeichnet worden sind, werden bestimmte Gebiete einfach zu Naturschutzzonen unter dem Protektorat der Vereinten Nationen erklärt. Sehr beliebt ist auch der Begriff des Weltkulturerbes der Vereinten Nationen. Diese Gebiete gehören dann nicht mehr den USA (oder anderen Ländern, denn das Ganze wird weltweit durchgezogen), sondern der UN. Die amerikanische Regierung hat in diesen Regionen eigentlich nichts mehr zu sagen, obwohl natürlich zum Schein noch US-Rangers dort patrouillieren. Wenn Sie als ganz normaler Bürger ohne Genehmigung ein solches Gebiet betreten und eine Bananenschale oder ein Stück Papier verlieren, dann können sie dafür hinter Gitter gebracht werden. Dennoch wird diese Methode von der breiten Mehrheit der Bevölkerung anstandslos akzeptiert, weil die Menschen nicht die dahinter stehende Ideologie und das Endziel des Ganzen erkennen. Sie sind guten Willens, wollen die Umwelt schützen und machen mit.

Diese Entwicklungen werden natürlich auch von Äußerungen radikaler Umweltapostel/innen untermauert. Hier nur ein kurzes Beispiel: „Erkennen Sie bitte an, dass jetzt die Zeit gekommen ist, in welcher Sie damit aufhören müssen zu denken, es sei nicht notwendig, aktiv etwas für sich selbst oder für diese Erde zu tun…Wir müssen diesen Ruf jetzt hören und damit beginnen, den geschehenen Schaden und die Vernachlässigung rückgängig zu machen, die, ob Sie es glauben oder nicht, praktisch während der gesamten letzten hundert Jahre auf einer Erde angerichtet wurden, welche für Millionen von Jahren wunderbar überleben konnte, bis der Mensch kam. Was glauben Sie, wie lange es angesichts dieses Schadens noch dauern wird, bis wir alle unter einer Plastikkuppel leben, künstliche Luft atmen, künstliches Wasser trinken und künstliche Nahrung essen werden. Nicht mehr allzu lange!

Schon werden Naturwunder und Nationalparks durch Horden von Touristen ruiniert. Weil bewahrte Naturbereiche immer seltener werden, gibt es immer weniger Rückzugsräume. Deshalb werden die wenigen, die wir noch haben, von immer mehr Menschen überbevölkert, und es gibt einen Überschuss an giftigem Kohlendioxid aus unserer Atemluft, eine Zunahme der Umweltverschmutzung durch uns, sowie eine Zertretung des Bodens durch zu viele Menschen auf zu engem Raum. Bald werden alle Naturwunder hinter einer Absperrung in einem Artenmuseum aufbewahrt werden. Ekelt es Ihnen nicht vor dieser Vorstellung?“ (18, S.37).

Schwieriger wird die Sache natürlich, wenn der Plan vorsieht, dass Gebiete geräumt werden müssen, in denen seit längerer Zeit Menschen leben, die dort ihre Heimat, ihre Häuser und ihre Familien besitzen. In solchen Gebieten würde man im Fall von militärischen Räumungsaktionen unter Umständen auf erbitterten Widerstand der bewaffneten Zivilbevölkerung stoßen. Viele Soldaten würden es darüber hinaus überhaupt nicht einsehen, ihre friedlichen Landsleute aus ihren Häusern zu vertreiben. Daher muss die gewaltsame Räumung dieser Gebiete mit hocheffektiven Methoden erfolgen, die aber dennoch komplett unverdächtig erscheinen. Diese Methoden stehen zur Verfügung, und sie beinhalten im Wesentlichen die Kriegführung der Regierung gegen ihr eigenes Volk durch die bewusste Manipulation des Wetters und der Naturprozesse in den betroffenen Regionen. Das Wetter ist ja wohl schicksalhaft, dagegen kann man ja nichts machen. Es kommt einfach, wie es kommt. Nein, es kommt manchmal so, wie es die Regierung will, wann sie es will, und auch dort wo sie es will. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf den Abschnitt über die Waffensysteme der letzten Tage. Dort wird es genauer erklärt.

Am 10. September 2001 machte die FEMA (Federal Emergency Management Agency) im US-TV landesweit eine schwerwiegende Ankündigung. Sie sprach über drei Ereignisse,

welche in Kürze eintreten würden. Erstens ein schwerer Terrorangriff auf New York, zweitens ein schwerer Sturm über New Orleans mit nachfolgender Unbewohnbarkeit der Stadt, und drittens ein nie da gewesenes Erdbeben im Sankt Andreasgraben in Kalifornien. Das erste Ereignis trat einen Tag später ein, es war der Anschlag auf die Twintowers des WTC am 11. September 2001. Das zweite Ereignis trat vier Jahre später auf, es war der Hurricane Katrina, der tatsächlich New Orleans unwiederbringlich zerstörte. Das dritte Ereignis steht noch aus, aber es wird kommen.

Ich sage das nicht deshalb, weil ich den Chef der FEMA für einen Propheten von biblischer Statur halte. Das hätte er nämlich sein müssen, wenn er die beiden ersten Ereignisse in seinem begnadeten Geist gesehen hätte. Kein Mensch dieser Erde kann aus sich heraus sagen, was morgen sein wird, und erst recht nicht was in vier Jahren sein wird. Das konnten nur die Propheten der Bibel, denen Gott selbst es mitgeteilt hatte. Die FEMA konnte diese Ereignisse also nicht vorhersagen, weil sie einen Propheten zum Präsidenten hatte, sondern deshalb, weil diese Ereignisse geplant waren. Bezüglich der 9/11-Katastrophe verweise ich auf den Abschnitt über das Jahr 2012. Auch bezüglich des Hurricane Katrina gibt es zahlreiche Veröffentlichungen, aber ich kann hier ja nicht alles schreiben. Tatsache ist jedoch, dass in der Folge des Sturmes die FEMA in New Orleans in äußerst destruktiver Weise auftrat. Zahlreiche Augenzeugen und hochgradig verärgerte Helfer berichteten, dass die FEMA-Agenten das Gebiet absperrten und Hilfstransporte daran hinderten, zu den Menschen zu gelangen!! Manche Leute äußerten, dass die FEMA augenscheinlich bemüht sei, dafür zu sorgen, dass möglichst viele Menschen umkommen würden. Das Beispiel New Orleans war somit ein geplanter Hurricane mit dem Ziel, das Gebiet New Orleans zu entvölkern. Diese Art von Waffen wird seit Jahren von Regierungen gegen ihre eigenen Bevölkerungen angewendet, um die Ziele des New Age zu erreichen. Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht; es ist so.

Bill Cooper, der 2001 wegen seiner allzu ehrlichen Äußerungen von Agenten der US-Regierung vor seinem Haus ermordet wurde, schrieb (12, S.40-41): „Wenn eine stumme Waffe schrittweise eingesetzt wird, dann gewöhnt sich die Bevölkerung daran und lernt es mit der Zeit, den auf ihr Leben zwangsweise ausgeübten Druck (psychologisch oder wirtschaftlich) auszuhalten, bis er so groß wird, dass die Menschen daran zerbrechen. Daher ist eine stumme Waffe eine Art der biologischen Kriegführung. Sie attackiert Lebenskraft, Möglichkeiten und Mobilität von Individuen in einer Gesellschaft. Sie kennt, versteht, manipuliert und attackiert die Kräfte der natürlichen und sozialen Energie der Menschen, ihre körperlichen, geistigen sowie emotionalen Stärken und Schwächen."

In der oben genannten Studie (Marlin Brannan) wurde die Stärke, Häufigkeit und Lokalisation schwerwiegender Naturereignisse der letzten Jahre mit der vorliegenden Landkarte der geplanten Wildlandgebiete im Zuge der Einführung der NWO verglichen. Die Naturereignisse, die betrachtet wurden, waren schwerste Stürme und Regenfluten mit nachfolgender Zerstörung von Lebensräumen, Hitzewellen oder Kältewellen mit Zerstörung von Ernten. Das geographische Muster der Ereignisse stimmte nahezu exakt mit dem geographischen Muster der geplanten Entvölkerungszonen überein. Dies war der klare Beweis dafür, dass in den USA seitens der Regierung über Jahre hinweg Wetterwaffen gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt wurden, um die Ziele der NWO zu erreichen. Dieser Prozess geht bis heute weiter. In zahlreichen anderen, wenn nicht in allen Ländern der Erde geschieht das gleiche.

Kürzlich sah ich im TV zufällig eine sehr interessante Sendung. Es war in einem Restaurant (denn zuhause besitze ich keinen Fernseher). Auf N 24 lief eine Sendung unter dem Titel:

„Wenn die Natur die Menschen überlebt“. Es wurden Computersimulationen erstellt und gesendet, anhand derer dem Zuschauer gezeigt werden sollte, wie die Welt zunächst unmittelbar nach dem Tod des letzten Menschen aussehen würde. Dann ging es weiter mit: Eine Woche nach den Menschen, einen Monat, ein Jahr, zehn Jahre, hundert Jahre, tausend Jahre, zehntausend Jahre, hunderttausend Jahre, eine Million Jahre (vielleicht auch noch weiter, aber ich war dann weg). Es war eine amerikanische Sendung, in der zwischenzeitlich immer wieder Wissenschaftler eingeblendet wurden, die ihre profunden evolutionistischen Statements zu den Simulationen abgaben (glücklicherweise für mich ohne Ton, denn der war abgeschaltet). Man konnte mit eigenen Augen sehen, wie es in New York, San Francisco, Paris, London und an anderen weltbekannten Orten aussehen würde, wenn sie für die entsprechenden Zeiträume nicht mehr besiedelt wären. Irgendwann nach 10.000 Jahren stürzten dann der Eiffelturm und die Golden Gate Bridge ein usw. Alles war mit der Zeit überwuchert, überschwemmt, und die Natur nahm sich Schritt für Schritt die Zivilisationshochburgen zurück.

Ich musste unmittelbar an drei Dinge denken. Erstens kam mir die Frage nach dem Zweck dieser Sendung in den Sinn. Sollen wir alle darauf vorbereitet werden, dass wir bald unsere Städte zu verlassen haben? Ich wusste ja, dass die geheimen Weltregenten seit vielen Jahren ihre bevorstehenden Schläge im Voraus ankündigen, und dies besonders gern im TV und in den Kinos durch die Blockbustermovies. Zweitens kam mir ein Vers aus der Bibel in den Sinn. Er steht in Zephanja 3, 6-7 und lautet: „Ich habe Heidenvölker ausgerottet, ihre Zinnen (Turmspitzen) sind verwüstet; ihre Straßen habe ich öde gemacht, dass niemand mehr darauf vorübergeht; ihre Städte wurden gänzlich entvölkert, bis auf den letzten Mann, so dass niemand mehr darin wohnt….“ Drittens musste ich daran denken, dass in der Offenbarung gesagt wird, dass beim Kommen des Herrn zwei Drittel bis drei Viertel der Weltbevölkerung umgekommen sein werden.

An der Ausrottung dieser Menschen werden maßgeblich die Planer des New Age beteiligt sein, denn das New Age ist identisch mit dem kommenden Weltreich des Antichristen. Diese Menschen werden letztlich dafür sorgen, dass die Dinge geschehen werden, die Gott gesagt hat, obwohl sie selbst sich uneingeschränkt von den Kräften ihres eigenen Herrn, nämlich des Satans, abhängig gemacht haben. Jesus Christus wird sie in vollem Umfang dafür zur Verantwortung ziehen, wenn er kommt. Aber das wissen sie jetzt noch nicht. Sie glauben, dass sie ihre eigenen Ideen ausführen, und dass sie im Dienst der höchsten Macht des Universums stehen. Sie halten den Satan für Gott. Aber Jesus Christus ist Herr und Gott, Satan ist nur ein Geschöpf.

Die radikalen Protagonisten des New Age betrachten den Menschen (natürlich mit Ausnahme von sich selbst und ihren eigenen Familien) als den Krebs der Erde, genau so wie es im zehnten Gebot der Georgia Guidestones steht. Die vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Aktivitäten dieser Leute zielen mit kompromissloser Härte auf internationaler Ebene darauf ab, der Natur den Raum zu verschaffen, den das zehnte Gebot fordert. Die radikale Verminderung der Erdbevölkerung steht auf der Agenda des New Age an erster Stelle. Wen wundert es daher noch, dass bereits das erste Gebot der Guidestones die Verringerung der Menschheit um mehr als 90 Prozent fordert?

Abschließend muss somit klar und deutlich gesagt werden, dass die Georgia Guidestones sehr bedrohlich sind. In letzter Konsequenz muss man sie sogar als ein satanisches Monument des Todes bezeichnen. Dafür spricht auch die Tatsache, dass bei den Guidestones alljährlich Hexenrituale der Wiccabewegung abgehalten werden. Die Guidestones bieten einen konkreten Ausblick auf die Errichtung einer weltweiten totalitären Diktatur, wenn die in den

Zehn Geboten der Neuen Weltordnung angedeuteten Dinge in der Zukunft tatsächlich umgesetzt werden. Der Schreiber dieses Textes geht nach nüchterner Überlegung davon aus, dass es so geschehen wird.

Die Konsequenz für uns

Die Bibel berichtet uns tatsächlich im Buch der Offenbarung und an weiteren prophetischen Schriftstellen, dass eine Zeit kommen wird, in der die ganze Welt von einem grausamen Diktator beherrscht werden wird. Dieser Mann wird als das Tier oder der Antichrist bezeichnet. Er wird innerhalb einer kurzen Zeit von etwa 7-15 Jahren zwischen zwei Dritteln und drei Vierteln der Menschheit ermorden. Dies entspricht in Furcht erregender Weise der Schreckensvision, die in den Guidestones gegeben wird.

Abb. 123: Zahl des Tieres

Heutzutage sind weltweit viele Dinge in konkreter Vorbereitung, die zu diesem globalen Massenmord hinführen werden. Es gibt in der Tat eine Agenda des globalen Völkermordes, die weltweit auf höchster politischer Ebene vorangetrieben wird. Auch in der Wissenschaft gibt es zahlreiche Leute (ob sie das nun glauben wollen oder nicht), die ganz konkret daran arbeiten, durch neu entwickelte Krankheiten oder Gifte eine möglichst große Zahl von Menschen von der Erde zu vertilgen. Man bezeichnet das im neuzeitlichen Sprachgebrauch als „nachhaltige Entwicklung“, „globale Bevölkerungskontrolle“ oder englisch „sustainable Development“ im Sinne der Gaia-Hypothese der Neuen Weltordnung. Siehe dazu auch das entsprechende Kapitel.

Die Welt, wie wir sie heute kennen, geht einer äußerst kritischen und schweren Zeit entgegen. Die Politik spricht von dem kommenden großartigen Frieden in der Welt, den sie bauen will. Es wird jedoch unter dem kommenden Antichristen keinen Frieden geben. Frieden wird es nur unter dem Friedefürsten geben, der auf den Antichristen folgen wird: unter dem Herrn Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Er wird dem Treiben der Neuen Weltordnung ein Ende setzen und in wahrem Frieden für 1000 Jahre auf der Erde herrschen. Ihm, und nicht dem Antichristen, gehört die Zukunft. Alle Menschen, die schon in unserer Zeit an Jesus Christus glauben, werden vor den schrecklichsten Ereignissen der Weltgeschichte bewahrt werden. Auf diesem Hintergrund möchte ich Sie, lieber Leser/liebe Leserin zum Abschluss noch bitten, das biblische Evangelium zur Kenntnis zu nehmen. Bitte nehmen Sie es an. Sie werden es nicht bereuen.

Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Abb. 124: Die Bibel

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht

keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine

persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.

Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (…) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht… (Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsopfer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

…und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

…in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (…) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (…) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (…) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).

E - Die sieben Noahidischen Gesetze

Einleitung

Im zweiten Band seiner „Encyclopedia of Freemasonry“ erklärte Albert Mackey im Jahr 1878 folgendes (35): „Die Gebote des Patriarchen Noah, welche als die Verfassung unserer alten Brüder bewahrt wurden….Die „Proselyten des Tores“, wie die Juden diejenigen bezeichneten, die ohne Beschneidung und ohne die Zeremonialgesetze zu beachten unter ihnen lebten, waren verpflichtet, die sieben Gebote des Noah zu halten. Der Talmud sagt, dass die ersten sechs Gebote ursprünglich direkt von Gott an Adam gegeben wurden, und danach das siebte Gebot an Noah folgte. Diese Gebote waren dazu vorgesehen, verpflichtend für alle Nachkommen Noahs zu sein, und als Konsequenz daraus würden die Juden von der Zeit Moses an es keinem Fremdling erlauben, unter ihnen zu leben, sofern er nicht diese Gebote beachtete; sie würden auch keinem Gegner in einem Krieg, der diese sieben Gebote nicht beachtet, irgendwelche Zugeständnisse machen“.

Kommentar dazu: „Bewahrt als die Verfassung unserer alten (Freimaurer-) Brüder“ bedeutet nichts anderes als: „weitergegeben durch geheime (Freimaurer-) Gesellschaften“. Diese Dinge wurden also bewusst der Öffentlichkeit vorenthalten und sind somit als fragwürdig anzusehen. Die Wahrheit braucht man nicht zu verbergen. Die „Proselyten des Tores“, welche „dazu verpflichtet sind, den sieben Geboten des Noah zu gehorchen“, sind zweifellos die Nationen der Heiden, welche auch weiterhin als „unbeschnitten und nicht den Zeremonialgesetzen gehorsam“ identifiziert werden. Halten wir also fest: Die Noahidischen Gesetze basieren auf geheimen Lehren, und sie gelten nur für säkulare Juden ohne echten Thoraglauben und für Nichtjuden. Nicht nur würden die ultraorthodoxen Juden die Noahidischen Gesetze allen Nichtjuden und säkularen Juden innerhalb Israels auferlegen, sondern sie würden auch kompromisslos gegen alle feindlichen Soldaten aus solchen Nationen kämpfen, welche die Noahidischen Gesetze nicht beachten. **Kommentar Ende.**

Am 20.03.1991 unterzeichnete der damalige amerikanische Präsident George Bush sen. ein Gesetz, durch das die USA sich verpflichteten, die sieben Noahidischen Gesetze zu halten. Der christliche Rundbrief „Don Bell Reports“ vom 27.12.1991 berichtete in den USA darüber. Das „Public Law 102-14“ besagt, dass alle menschliche Zivilisation von Anbeginn auf einem Gesetzeskodex mit Namen „die sieben Noahidischen Gesetze“ basiert. Don Bell zitierte hierbei auch aus anderen jüdischen Quellen und stellte heraus, dass der Jude, der streng nach der Torah lebt, vom Gehorsam gegenüber diesen sieben Gesetzen ausgenommen sei. Mit anderen Worten: Die sieben Noahidischen Gesetze sind ausdrücklich für Nichtjuden und für säkulare Juden ohne echten Thoraglauben bestimmt (4-1887).

Abb. 125: Bush senior

Das Public Law 102-14 stellte die Noahidischen Gesetze als die Grundlage eines internationalen Rechts der Zukunft heraus, was ihnen auch eine enge Verbindung zu den Vereinten Nationen verleiht. Das Gesetz stellt eine bestimmte jüdische Gruppe als besonders vorbildlich dar, indem es sagt, dass diese Gruppe die Prinzipien der Noahidischen Gesetze geradezu verkörpere. Es handelt sich hierbei um die ultraorthodoxe Bewegung der Lubavitcher, welche für ihre strenge Einhaltung auch der kleinsten Einzelheiten des Talmud bekannt ist. Diese Gruppe glaubt daran, dass ihr Oberrabbiner Menachem Scheerson der prophezeite Messias gewesen sei, und sie erwartet sehnsüchtig die öffentliche Proklamation seiner Stellung.

Die Lubavitcher sind in den USA eine so winzige religiöse Splittergruppe, dass erst wenige Amerikaner überhaupt einmal etwas von ihr gehört haben. Dennoch haben der Kongress und der Präsident der Vereinigten Staaten im Public Law 102-14 erklärt, dass der Rabbi Scheerson allgemein respektiert und verehrt sei, und dass seine Lubavitcher Bewegung die sieben Noahidischen Gesetze stark gefördert und bekannt gemacht habe. Das Gesetz 102-14 bildet die Grundlage dafür, sowohl das amerikanische Recht als auch das Recht der Vereinten Nationen (deren Zentrale sich ja auf dem Boden der USA befindet) in einer Art und Weise einzurichten, dass die sieben Noahidischen Gesetze aufrecht erhalten bleiben.

Don Bell ließ weiteres Licht auf die Lubavitcher Bewegung fallen, indem er den Rabbi Louis Finkelstein zitierte, den Führer des Jewish Theological Seminary of America, welcher 1943 in der Universal Jewish Encyclopedia schrieb: „Pharisäismus wurde zum Talmudismus…der Geist des alten Pharisäers hat in unveränderter Form überlebt. Wenn der Jude den Talmud studiert, wiederholt er eigentlich Argumente, die in den Akademien Palästinas gebraucht wurden.“ Mit anderen Worten: Die Lubavitcher Talmudisten sind die wiedergeborenen Pharisäer. Don Bell stellt auch fest, dass die Lubavitcher eine mystische Gruppe sind.

Somit haben heute zahlreiche Geheimgesellschaften wie etwa Illuminaten, Freimaurer und entscheidende politische Gruppen dieser Erde bis in die Regierung der USA und in die UNO hinein ein wachsames und wohlwollendes Auge auf diese kleine Gruppe von Juden gerichtet, welche sich der kabbalistischen Mystik verschrieben haben, einer Mystik, die weit reichende Gemeinsamkeiten mit der spirituellen Denkweise Babyloniens und des New Age aufweist.

Kommentar dazu: Es gibt starke biblische und außerbiblische Hinweise dafür, dass die Pharisäer zur Zeit des Herrn Jesus Christus schon Mitglieder von kabbalistischen Kreisen waren. Die Kabbalah ist die jüdische Variante der alten ägyptischen und babylonischen Mysterienkulte in verschlüsselter hebräischer Form. Sie bestand als mündliche Überlieferung bereits mehrere Jahrhunderte vor Christus. Jesus Christus selbst bezeichnete die Pharisäer im

Johannesevangelium ganz offen als Söhne des Teufels. Der Satan war ihr Vater, und nicht Abraham. Und wenn Jesus Christus so etwas sagt, dann stimmt es auch. Wir müssen es wörtlich so annehmen. Die damaligen Pharisäer waren Satansanbeter. Auch heute noch wird die Kabbalah in unveränderter Form genau wie damals weiter praktiziert, und zwar sowohl im ultraorthodoxen Judentum, als auch in der säkularen Welt, und hier insbesondere unter der internationalen Prominenz. Manche Prominente (z.B. Madonna) reisen sogar nach Israel, um sich in der Kabbalah unterweisen zu lassen. **Kommentar Ende.**

Der gesamte Vorgang um das Public Law 102-14 wurde kaum öffentlich wahrgenommen, aber er hat dennoch eine außerordentliche Bedeutung für die Menschheit. Hier hat sich nicht irgendein unbedeutender Lokalpolitiker für eine ebenso unbedeutende Sache stark gemacht, sondern der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika machte diese sieben Bestimmungen per Unterschrift zu einem Gesetz, dessen Umsetzung die USA als Nation anstreben und in Zukunft auch verwirklichen wollen. Die Anordnung von Präsident Bush sen. ist bis heute nicht von einem anderen Präsidenten widerrufen worden und befindet sich somit noch in Kraft. Nach amerikanischem Recht sind die sieben Noahidischen Gesetze somit bis zum heutigen Tage noch immer in den USA gültig. Sie gehören zum Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika.

Die Encyclopaedia Americana erklärt auf S. 737: „ Die Noahidischen Gesetze sind eine Bezeichnung im jüdischen Talmud für sieben biblische Gesetze, welche Adam und Noah vor der Offenbarung an Moses auf dem Berg Sinai gegeben wurden, und welche demzufolge für die ganze Menschheit bindend sind. Durch alle Zeitalter hindurch haben die Gelehrten die Noahidischen Gesetze als die Verbindung zwischen Judaismus und Christentum angesehen, als universelle Normen ethischen Verhaltens, als ein Grundkonzept für internationales Recht, oder als eine Garantie für die grundlegenden Menschenrechte aller Menschen."

Am 18.01.2004 fand sich in der israelischen Presse die folgende Meldung (4-1887): „Der geistliche Führer der Drusen in Israel, Sheikh Mowafak Tarif, unterzeichnete an diesem Wochenende eine Erklärung, in welcher er die Nichtjuden in Israel dazu aufforderte, die sieben Noahidischen Gesetze (Gesetze der Bnei Noach, der Söhne Noahs), zu beachten, welche in der Bibel niedergelegt sind und von der jüdischen Tradition hervorgehoben werden. Die Erklärung beinhaltet zudem das Bestreben, eine bessere menschliche Welt herbeizuführen „auf der Grundlage der sieben Noahidischen Gesetze und der durch sie repräsentierten Wertmaßstäbe, wie sie vom Schöpfer durch Mose auf dem Berg Sinai der gesamten Menschheit geboten wurden". Hinter den Bemühungen zur Verbreitung des Bewusstseins der sieben Universalgesetze der Torah steht Rabbi Boaz Kelly, Direktor der Chabat-Lubavitch-Institution im Gebiet Krayot / Haifa, seines Zeichens zugleich Vorsitzender des weltweiten Komitees für die sieben Noahidischen Gesetze….Nach der Torah unterliegt die gesamte Menschheit (die Nachkommen Noahs oder Bnei Noach) sieben göttlichen Geboten."

Kommentar dazu: Der letzte Satz dieses Zitates ist eine glatte Lüge. Der Pentateuch oder die Torah, auch die fünf Bücher Mose genannt, verweist an keiner einzigen Stelle auf diese sieben Noahidischen Gesetze! Jedoch wird obige falsche Feststellung sehr gut klingen in den Ohren der Nichtjuden der Welt, die nahezu keine Bibelkenntnisse besitzen. Eigentlich ist der Talmud eine Ansammlung von menschengemachten Interpretationen der fünf Bücher Mose. Gegen diese Interpretationen, die er als die Überlieferung der Alten bezeichnete, ging Jesus Christus in seinem Dienst ganz entschieden vor. Der Talmud wurde gelehrt (damals noch in mündlicher Überlieferung; die Niederschrift erfolgte erst längere Zeit nach Christus) als ebenbürtig dem inspirierten Wort Gottes, obwohl die praktischen Auswirkungen seiner Lehren oftmals genau das Gegenteil von dem waren, was Gott beabsichtigt hatte. Ganz

nebenbei erfahren wir dann in dem obigen Zitat auch noch, dass es bereits ein Weltkomitee zur Durchsetzung dieser sieben Noahidischen Gesetze gibt. **Kommentar Ende.**

Machen wir uns an dieser Stelle die Tatsachen noch einmal ganz klar bewusst: Es handelt sich bei den sieben Noahidischen Gesetzen nicht um eine Kleinigkeit oder um das Hirngespinst irgendeiner unbedeutenden Person. Die Gesetze sind im gesamten Freimaurertum, in der internationalen Spitzenpolitik sowie in vielen New-Age-Organisationen weltweit hoch angesehen. Sie werden von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika (wo sie laut Public Law 102-14 seit dem 20.03.1991 per Unterzeichnung des Präsidenten George H. W. Bush sen. geltendes Recht sind) befürwortet, und ihre weltweite Etablierung und Durchsetzung unter den Nichtjuden und säkularen Juden wird global angestrebt. Die Vereinten Nationen haben die sieben Noahidischen Gesetze zusammen mit den USA als die Grundlage einer kommenden weltweiten Rechtsprechung anerkannt und ratifiziert. Die Gesetze stehen somit in einem untrennbaren Zusammenhang mit der kommenden Neuen Weltordnung der Politik und der Religion, die wir bald zu erwarten haben.

Die New Ager erwarten in Kürze das Kommen ihres Welterlösers, des so genannten Maitreya. Man verleiht ihm in den verschiedenen Weltreligionen unterschiedliche Namen: Maitreya-Christus, Christus, großer Imam, 12. Mahdi, Bodhisatwa, Messias der Juden. Die Bibel nennt ihn das Tier oder den Antichristen. Die Welt wird ihm für kurze Zeit zu Füßen liegen und nachfolgen. Er wird eine grausame Weltdiktatur errichten und letztendlich von dem kommenden Herrn Jesus Christus, dem Gott der Bibel und dem wahren Messias Israels und der Welt, getötet werden. Die ultraorthodoxe Gruppe der Lubavitcher Talmudjuden hat nach Ansicht der USA und der UNO die sieben Noahidischen Gesetze verkörpert, und in ihren Reihen sieht sie den Messias, der bereits einmal als Rabbi Menachem Scheerson verkörpert war, und der bei seiner Wiederkunft als Messias der Welt auftreten wird. Dieser Weltmessias wird dann die sieben Noahidischen Gesetze durchsetzen und weltweit anwenden auf alle Nationen sowie auch auf solche Juden, die nicht dem Talmud gehorchen. Auf diesem Hintergrund wollen wir nun einen Blick auf die eigentlichen sieben Gesetze werfen. Wir werden sie in ihrem Wortlaut lesen (übersetzt aus dem Englischen) und danach noch versuchen, einige kurze Betrachtungen anzuschließen. Hier nun also die sieben Noahidischen Gesetze im Wortlaut.

Die Sieben Noahidischen Gesetze im Wortlaut

1. Du sollst nicht Götzenanbetung betreiben.

2. Du sollst nicht Gott lästern.

3. Du sollst kein unschuldiges Blut vergießen, weder von einem Menschen, noch von einem Fetus noch von einer hinfälligen Person, die nur noch eine begrenzte Lebensdauer hat.

4. Du sollst keine sexuellen Beziehungen eingehen, weder zu Tieren, noch inzestuöser, ehebrecherischer und homosexueller Natur, noch eine Vergewaltigung begehen.

5. Du sollst nicht stehlen.

6. Du sollst Gesetze erstellen und Gerichtshöfe zur Anwendung dieser Gesetze einrichten, inklusive der Todesstrafe für diejenigen, die töten; die Todesstrafe soll angewendet werden auf das Zeugnis von lediglich einem Augenzeugen hin.

7. Du sollst nicht grausam gegenüber Tieren sein.

Die Strafe für die Verletzung eines dieser sieben Gesetze ist auf Seite 1192 der Encyclopaedia Judaica ausgesprochen: „…die Verletzung irgendeines der sieben Gesetze unterwirft den Noahiden der Todesstrafe durch Enthauptung.“ (4-1887).

Kommentar dazu: Laut Gesetz Nummer 6 reicht es aus, wenn ein mündlicher Zeuge gegen den Angeklagten auftritt. Dieser muss lediglich angeben, Augenzeuge eines Verstoßes gewesen zu sein. Weitere Zeugen des Geschehens werden nicht verlangt, so dass das Zeugnis des Einen nicht mehr der weiteren Prüfung unterzogen werden muss. Das Urteil kann ohne weiteres gefällt werden. Dann folgt die Vollstreckung durch Enthauptung ohne Berufungsverfahren. **Kommentar Ende.** Es soll jetzt der Versuch unternommen werden, die sieben Gesetze in kurzer Form zu diskutieren. Eine umfangreiche Diskussion würde mit Sicherheit ein dickes Buch füllen, denn die Widersprüche zu einer differenzierten und nach menschlichen Maßstäben gerechten Gesetzgebung sind weit reichend und eklatant. Ganz zu schweigen von den noch größeren und schwerer wiegenden Widersprüchen zu den Aussagen der Bibel.

Bereits bei oberflächlichem Lesen fällt unmittelbar auf, dass die Formulierung uns sofort an die Zehn Gebote aus der Bibel erinnert. Offensichtlich handelt es sich um eine Nachahmung davon. Daher sind die Noahidischen Gesetze auch als eine Art von Zehn Geboten der Neuen Weltordnung bezeichnet worden. Der Vergleich ist meines Erachtens nicht ganz unberechtigt, obwohl natürlich die Zahl der Gesetze sieben beträgt, und nicht zehn. Noch wesentlich näher kommen meines Erachtens den zehn biblischen Geboten die zehn Inschriften der Georgia Guidestones, die buchstäblich in den Granit gemeißelt sind. (siehe den entsprechenden Abschnitt).

Bei eingehendem Studium der sieben Gesetze müssen wir nun ganz genau beachten, was gesagt wird, wie es gesagt wird, was zwischen den Zeilen zu lesen ist, und was nicht gesagt wird. Wenn wir die Gesetze so betrachten, und zwar sowohl aus rein menschlicher Sicht, als auch vom juristischen Standpunkt aus gesehen, dann eröffnen sich bedrohliche Perspektiven. Aus biblischer Sicht betrachtet müssen die Gebote als absolut erschütternd bezeichnet werden. Wir wollen nun den Versuch unternehmen, die einzelnen Gesetze gesondert durchzusprechen, wobei ich nochmals darauf hinweisen möchte, dass dies nur in sehr gestreckter Form möglich ist, um den Rahmen nicht zu sprengen. Es wird uns wie ich meine dennoch gelingen, die wesentlichen Aspekte klar herauszuarbeiten.

Die Einzelbesprechung der sieben Gesetze

Das erste Gesetz:
„Du sollst nicht Götzenanbetung betreiben."

Dies klingt auf den ersten Blick ganz richtig und gut. Man muss aber doch sagen, dass jeder Jurastudent, den man mit der Aufgabe konfrontiert hätte, ein Gesetz zu schreiben, für ein derartiges Ergebnis eine schlechte Note bekommen hätte. Warum? Darum: Wenn man ein Gesetz juristisch korrekt formulieren will, dann gehört dazu auf jeden Fall eine exakte Definition der in dem Gesetz enthaltenen Begriffe. Das ist eine juristische Grundlage. Wenn ich nicht genau weiß, wovon die Rede ist, dann kann ich auch kein Gesetz über mir eigentlich nicht klar verständliche Dinge formulieren. Das weiß jeder Richter und jeder Anwalt. Auch jeder Jurastudent sollte es bereits wissen.

Mit obigem Gesetz haben sich viele kompetente Politiker und religiöse Führer in aller Welt befasst, wie wir bereits zuvor gesagt haben. Es ist schlechterdings unmöglich, dass sie alle diesen eklatanten Mangel übersehen haben. Falls es wirklich so wäre, dann müsste man sie alle sofort entlassen. Es bleibt somit nur eine logische Konsequenz übrig. Sie alle haben dieses Gesetz ganz bewusst so akzeptiert und gewollt, dass es in naher Zukunft weltweite Gültigkeit erlangen soll. Das Gleiche gilt natürlich auch für die übrigen sechs Gesetze. Es sind ganz bewusst Formulierungen gewählt worden, die wesentliche Kernfragen unbeantwortet lassen, und somit im Endeffekt einen nahezu unbegrenzten Handlungs- und Ermessensspielraum sowohl für den Gesetzgeber als auch für den Richter im zu entscheidenden Einzelfall bieten.

Welche wesentlichen Fragen sind also nicht beantwortet? Ich möchte einige davon nennen. Wer ist „Du"? Wer ist hier überhaupt angesprochen? Gilt das Gesetz nur für bestimmte Personen, oder gilt es für Alle? Gilt es nur für die Untertanen, oder gilt es auch für den Gesetzgeber? Im babylonischen Reich zum Beispiel war der Herrscher nicht seinen eigenen Gesetzen unterworfen, während dies bei den Medern und Persern sehr wohl der Fall war. Wie sind die Götzen zu definieren? Die Bibel sagt sehr genau, was Götzen sind. Was versteht man im Sinne dieses Gesetzes unter Anbetung? Das ist sehr wesentlich, denn es würde genau definieren, was man tun darf, und was nicht. Bei der vorliegenden Formulierung kann der Richter im Einzelfall ohne Begründung selbst beurteilen und entscheiden, ob Götzenanbetung vorliegt oder nicht. Der Angeklagte hat keinerlei Möglichkeit zu widersprechen, weil er keine definierte Grundlage für seinen Widerspruch findet.

Man könnte noch weitere Fragen stellen, aber es soll für jetzt genügen. Worum es geht, ist dieses: Unter dem obigen Gesetz sind ungerechte Prozessführung und eklatante Fehlurteile vorprogrammiert. Ich möchte sogar noch einen Schritt weiter gehen: Der Willkür in jeder

Form ist hier Tür und Tor geöffnet. Der Angeklagte hat im Falle der Böswilligkeit seiner Richter oder seiner Kläger nicht die geringste Chance auf eine gerechte Behandlung.

Das wäre schon schlimm genug, wenn es lediglich auf eine Bußgeldzahlung oder etwas Ähnliches hinauslaufen würde. Selbst der Verlust einer materiellen Existenzgrundlage durch ein ungerechtes Urteil wäre zwar sehr schlimm, aber immer noch irgendwie zu ertragen. Derartige Fälle ereignen sich bereits in unserem gegenwärtigen Rechtssystem gar nicht so selten. Katastrophal und fürchterlich wird die Sache in unserem Fall für den Angeklagten allerdings dadurch, dass der Verstoß gegen das Gesetz mit dem Tode durch Enthauptung bestraft wird. Es geht hier nicht um eine Haftstrafe oder um eine bestimmte Geldsumme, sondern es geht um Leben und Tod! Das gilt natürlich auch für alle anderen sechs Gesetze.

Das zweite Gesetz:
„Du sollst nicht Gott lästern."

Auch hierzu wieder einige Fragen: Wer ist angesprochen? Wer ist der Gott, von dem das Gesetz spricht? Die Bibel definiert sehr genau, wer Gott ist. Sowohl im Alten Testament als auch im Neuen Testament stellt Gott sich dem Menschen sehr klar vor. Er redet auch sehr klar über seine Gedanken und über seine persönlichen Eigenschaften. Wir wissen daher als gläubige Christen, wer unser Gott ist. Aber wer ist der Gott im Gesetz Nummer zwei? Ist es der Gott der Bibel, ein anderer Gott, oder etwa ein Mensch oder ein Tier? Ist es vielleicht der Messias der Neuen Weltordnung? Keine Antwort. Was genau erfüllt hier den Tatbestand der Lästerung? Keine Antwort.

Die Gefahr bei dieser undefinierten Gottheit liegt im schlimmsten Fall darin, dass ein Regent, der mit dem vorliegenden Gesetz regiert, selbst definieren kann, wer oder was Gott ist. Die zweite Gefahr liegt wie bei Gesetz Nummer eins darin, dass der Angeklagte keinerlei Möglichkeit hat, einen Widerspruch auf einer klar definierten Grundlage zu formulieren. Auch hier geht es, wie bei allen anderen Gesetzen auch, wieder um Leben und Tod.

Wir sehen hier einen der klaren Widersprüche zur biblischen Botschaft. Jesus Christus sagt in Matthäus 12, 31+32, dass jede Sünde und jede Lästerung den Menschen vergeben wird, wenn sie wirklich in Reue umkehren. Das Evangelium des wahren Gottes ist durch und durch gekennzeichnet von Gnade, Geduld und Liebe. Ausgenommen ist nur die Lästerung gegen den Heiligen Geist. Das bedeutet, dass ein Mensch ganz bewusst das Wirken des Geistes Gottes dem Satan zuschreibt. Um das zu tun, muss ein Mensch dem Satan Eide schwören und Gott endgültig absagen, ja gegen ihn kämpfen. Es gibt solche Menschen auch heute noch, und sie sind in der Tat verloren. Aber selbst dann sollte kein anderer Mensch ein geistliches Urteil über das ewige Los eines solchen Lästerers fällen. Gott spricht das Urteil, und er selbst vollstreckt es auch, sobald der Tag dafür gekommen ist.

Das Noahidische Gesetz Nummer zwei offenbart das Prinzip der Gnadenlosigkeit in schlimmster Form. Der genannte Gott könnte im schlimmsten Fall ein Mensch sein, der sich selbst zum Gott gemacht hat. Eine einfache Beleidigung dieses Gottes, und sei es nur durch ein unüberlegtes Wort, hätte den Tod durch Enthauptung zur Folge. Auf die Aussage eines einzigen Zeugen hin, der auch von einem Hasser des Angeklagten bezahlt oder gedungen sein

könnte, würde das Todesurteil gefällt. Sogar Kinder könnten (da das Zeugenalter ebenfalls nicht definiert ist) als falsche Zeugen missbraucht werden, im schlimmsten Fall gegen ihre eigenen Eltern. In früheren Diktaturen ist dies bereits geschehen, zum Beispiel in Nazideutschland.

Das dritte Gesetz:
„Du sollst kein unschuldiges Blut vergießen, weder von einem Menschen, noch von einem Fetus noch von einer hinfälligen Person, die nur noch eine begrenzte Lebensdauer hat."

Die offenen Fragen: Wieso werden Feten und hinfällige Personen vom Menschen unterschieden? Ist ein Fetus kein Mensch? Die Bibel sagt sehr klar, dass ein Keim im Mutterleib schon ein Mensch in den Augen Gottes ist (Psalm 139). Ist eine hinfällige Person kein Mensch, bloß weil sie sehr bald sterben wird? Entscheidet sich das Menschsein eines Menschen daran, wie lange er noch zu leben hat, oder was er noch zu leisten imstande ist? Ist die unblutige Tötung eines Feten, aus welchen Gründen auch immer (Abtreibung durch chemische Substanzen etc.), oder eines hinfälligen Menschen ohne gesundheitliche Perspektive (Euthanasie, aktive Sterbehilfe durch Giftsubstanzen) unproblematisch? Ist ein Embryo im Frühstadium, der ja noch kein Fetus ist, überhaupt kein menschliches Wesen im Sinne des obigen Gesetzes? Ist die Vernichtung eines Embryos oder einer Eizelle im Mutterleib nicht erwähnenswert und somit auch nicht falsch? – Keine Antwort.

Die Implikationen dieses Gesetzes sind erschreckend. Massenabtreibungen, aktive Sterbehilfe im Sinne der Verkürzung der Lebenszeit hinfälliger Menschen auf „unblutigem Wege".

Das vierte Gesetz:
„Du sollst keine sexuellen Beziehungen eingehen, weder zu Tieren, noch inzestuöser, ehebrecherischer und homosexueller Natur, noch eine Vergewaltigung begehen."

Die Fragen: Gar kein Sex mehr erlaubt (…keine sexuellen Beziehungen…)? Nur noch künstliche Zeugung? Was ist mit außerehelichen Beziehungen zwischen unverheirateten Personen verschiedenen Geschlechts? Sind sie unproblematisch oder erwünscht? Wird eine ehelose Gesellschaft angestrebt?

Ich betone hier ausdrücklich, dass ich mir persönlich niemals das Recht anmaßen würde, über alle die genannten Dinge zu richten. Weder über Sodomie, noch über Inzest, Ehebruch, gleichgeschlechtliche Sexualpartnerschaften oder Vergewaltigung. Ich bin nämlich nicht der Richter dieser Welt. Dennoch fühle ich als Christ die Verpflichtung, darauf hinzuweisen, dass Jesus Christus, und nur er allein, der Richter dieser Welt ist. Er wird über alle diese Dinge sein Urteil fällen, wenn er wiederkommt. Jeder einzelne Mensch wird ganz alleine vor diesem ewigen Richter stehen. Dann wird es keinen Verteidiger mehr geben, keinen Verfahrensfehler, keine begünstigenden Beziehungen, kein Fehlurteil und auch keine Möglichkeit mehr zur Berufung.

Jeder von uns weiß hoffentlich, dass es eine Sünde ist, mit einem Tier sexuell zu verkehren. Es sollte auch kein Mann einem anderen Mann die Frau ausspannen, und keine Frau einer anderen Frau den Mann. Leibliche Geschwister sollten nicht sexuelle Beziehungen eingehen, das ist wohl ebenfalls recht klar. Auch möchte es Gott nicht haben, dass Männer mit Männern und Frauen mit Frauen sexuell verkehren. Dass Vergewaltigung Strafe verdient, ist ebenfalls verständlich.

Jeder Mensch ist heutzutage wie zu allen Zeiten verantwortlich für seine eigenen Gedanken und Handlungen. Jeder Mensch sollte daher ehrlich die Gedanken Gottes über alle diese Dinge kennen lernen und dann auch Gott gehorsam sein. Ich weiß natürlich genauso gut wie jeder andere, dass die genannten Dinge sehr oft geschehen sind und noch immer geschehen. Auch ich selbst bin in meinem Dasein ohne Gott in sexueller Hinsicht schuldig geworden. Gerade deshalb maße ich mir nicht das Recht an, über andere zu urteilen. Machen Sie sich aber bitte nichts vor: Jesus Christus wird das Urteil über Sie sprechen.

Dabei bleibt es aus Gottes Sicht jedoch nicht. Gott liebt jeden einzelnen Menschen auf dieser Erde, weil er jeden Einzelnen erschaffen hat und genau kennt. Er hat sich Mühe gegeben, alle besonderen Anlagen in jeden Menschen hineinzulegen. Wir sind als Menschen ausnahmslos in dieser oder jener Hinsicht schuldig geworden. Ich glaube persönlich, dass die sexuellen Sünden zu den häufigsten Sünden der Menschheitsgeschichte gehören. In den westlichen Kulturen des 21. Jahrhunderts lebt heute eine ganze Generation in sexuellen Sünden verschiedenster Art. Sei es nun das Eine oder das Andere: wir alle sind schuldig geworden, und diese Schuld trennt uns von Gott.

Zu unserem Glück gibt es einen sicheren Ausweg aus diesem Dilemma. Gott selbst ist in Jesus Christus ein Mensch geworden. Er allein hat ein vollkommenes Leben als Mensch auf der Erde gelebt. Er ist an einem Kreuz gestorben und hat dadurch Schuld all derjenigen bezahlt, die an ihn glauben. Wer seine persönliche Lebensschuld, was immer es auch sei, vor Gott bekennt und glaubt, dass Jesus Christus diese persönliche Lebensschuld bezahlt hat, der bekommt völlige Vergebung und kann neu beginnen. Jesus Christus ist am dritten Tag auferstanden. Er hat das ewige Leben als auferstandener Mensch. Er gibt dieses ewige Leben und seinen Heiligen Geist weiter an jeden, der ihn in sein Herz und Leben als Herrn und Retter aufnimmt. Bei Gott gibt es völlige Vergebung, ewiges Leben und gnädige Annahme kostenlos! Darum bitte ich Sie heute, lieber Leser/liebe Leserin: Bekennen Sie Ihre Schuld vor Jesus Christus, glauben Sie daran, dass er für diese Schuld am Kreuz gestorben und danach am dritten Tag auferstanden ist. Öffnen Sie ihm die Tür ihres Herzens und nehmen Sie ihn als Ihren Herrn und Retter bedingungslos in Ihr Herz auf. Dann ist alles, alles, alles vergeben. Gott gibt Vergebung für jede Sünde, auch für jede sexuelle Sünde, die sie vielleicht begangen haben oder noch begehen.

Doch nun wieder zu unserem Gesetz Nummer vier. Wenn wir die heutige Zeit betrachten, dann sehen wir sehr klar, dass jegliches menschliche Verhalten auf dem Gebiet der Sexualität nicht nur gebilligt wird, sondern dass bestimmte Praktiken mehr als zu anderen Zeiten sogar noch gefördert werden. Eine zunehmende Zahl von Menschen in unseren Gesellschaften hat ganz konkret unter den praktischen Auswirkungen einer falsch gelebten Sexualität zu leiden, seien es schwere Krankheiten oder zerstörte Familien und Partnerschaften, mit allen unangenehmen emotionalen und wirtschaftlichen Folgen.

Aber haben Sie auch gewusst, dass unter der Gültigkeit der Noahidischen Gesetze einmal eine Zeit kommen könnte, in der die Ausübung der im vierten Gesetz genannten sexuellen Handlungen mit dem Tod durch Enthauptung bestraft werden würde? Nicht nur

Vergewaltiger oder Leute, die Inzest begehen, werden dann geköpft werden, sondern auch alle Menschen, die Ehebruch begangen haben oder gleichgeschlechtliche sexuelle Beziehungen unterhalten. Es könnten sogar eigentlich Unschuldige auf vagen Verdacht hin verurteilt und getötet werden, weil im schlimmsten Fall die Falschaussage eines einzigen manipulierten Zeugen zur Urteilsfindung herangezogen werden könnte.

Eine extreme Auslegung des vierten Noahidischen Gesetzes könnte sogar dazu führen, dass ausnahmslos alle sexuellen Beziehungen unter Strafe gestellt würden: „Du sollst keine sexuellen Beziehungen eingehen…“! Schon heute leben wir in der Zeit, da es die ersten ernstzunehmenden Forderungen extremer wissenschaftlicher Kreise gibt, nach denen zukünftig wegen der gewaltigen Möglichkeiten der Eugenik die Zeugung von Kindern ausschließlich im Reagenzglas stattfinden sollte, um alle unnötigen erblich bedingten Geburtsfehler zu vermeiden und um die Bevölkerungszahl der Erde unter Kontrolle zu halten.

Die praktische Umsetzung solcher Forderungen würde letztlich dazu führen, dass Embryonen mit unerwünschtem Erbgut routinemäßig vernichtet würden. Bereits bei der heute praktizierten künstlichen Befruchtung wird meist nur eine Eizelle implantiert. Die restlichen Embryonen werden „verarbeitet“ zu gesegneten Produkten der gentechnischen oder kosmetischen Industrie. In den Jahren seit 1973 wurden bereits unter heutigen Bedingungen nach verlässlichen Schätzungen weltweit bis zu 750.000.000 Kinder abgetrieben. Das ist die fünfzehnfache Anzahl der Todesopfer des zweiten Weltkrieges. Trotz der so genannten sexuellen Revolution gehen in den industrialisierten Ländern die Geburtenzahlen immer weiter zurück. Die Menschen, und zwar Männer und Frauen, sind in wachsender Anzahl nicht mehr bereit, die Konsequenzen ihres sexuellen Verhaltens zu tragen.

Das Ganze klingt zwar für manche Leute (zum Beispiel für die extremen feministischen Kreise oder für einige Organisationen von Lesben, die ohnehin die Männer gänzlich von der Zeugung ausschließen möchten) sehr verlockend, ist jedoch letztlich nichts anderes als eine Schreckensvision. In China sind bereits die ersten harten Urteile über Menschen gesprochen worden, die sich der Einkindpolitik der Regierung durch wiederholte Zeugung von Kindern „widersetzt“ haben. Ein weiteres Mittel sind dort massenhafte Zwangssterilisationen von Frauen bei der Geburt des ersten Kindes sowie vorbeugende Sterilisationen von Menschen beiderlei Geschlechts mit erkennbaren Erbkrankheiten oder Fehlbildungen.

Halten Sie das bei uns für unmöglich? Es hat schon längst stattgefunden, und zwar unter den Diktatoren in der Zeit des zweiten Weltkrieges. Sowohl Hitler als auch Stalin betrieben über Jahre hinweg die systematische Ausrottung von „lebensunwertem Leben“ oder von „nutzlosen Essern“. So wurden von ihnen diejenigen Menschen bezeichnet, die an einer geistigen bzw. körperlichen Behinderung litten oder der „falschen Rasse“ angehörten.

Auch die gelenkte Zeugung von Kindern hat schon längst stattgefunden. In Deutschland zum Beispiel mussten sich „arische deutsche Jungens“ mit „arischen deutschen Mädels“ paaren, um weitere Arier für den Führer zu zeugen. Das Programm trug den Namen „Aktion Lebensborn“. In Russland gab es unter Putin bis zu seiner Ablösung genau das gleiche Projekt: Zeugungsaktionen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Sommerzeltlagern. Ich kann mir kaum vorstellen, dass der jetzige Präsident Medewedew daran etwas geändert hat.

Machen wir uns daher nichts vor: Bei extremer Auslegung des vierten Noahidischen Gesetzes könnte unter einem schrecklichen Diktator der Tag kommen, an dem es bei Androhung der Todesstrafe verboten würde, überhaupt noch Sex zu praktizieren. Die Anfangspassage des

Gesetzes sagt genau dieses aus, und nichts anderes! Das Pendel würde dann von einem Extrem in das andere umschlagen: Von der absolut zügellosen und verantwortungslosen Sexualpraxis unserer Tage zu dem absoluten Verbot der Sexualität überhaupt. Jeder, der dann noch bei Sex oder Zeugung eines Kindes ohne staatliche Genehmigung erwischt würde, wäre des Todes. Hier sehen wir erneut das Prinzip der Grausamkeit und der absoluten Gnadenlosigkeit der Noahidischen Gesetze, sollten sie jemals eingeführt werden. Es wird keine Möglichkeit der Umkehr oder der Vergebung mehr bestehen, sondern es wird nur noch den Tod geben. Möchten Sie unter solch einem Gesetz leben? Ich nicht.

Das fünfte Gesetz:
„Du sollst nicht stehlen."

Die Frage: Ist Diebstahl in unserem heutigen Zeitalter in den Augen Gottes noch immer ein todeswürdiges Verbrechen? Hier haben wir nun die gegenüber der Bibel unveränderte Wiedergabe eines der zehn Gebote aus dem Mosaischen Gesetz. Das Mosaische Gesetz galt von seiner Einführung am Berg Sinai bis zum Tod von Jesus am Kreuz. Dort endete seine Gültigkeit. Es muss zudem gesagt werden, dass das Gesetz des Mose auch zur Zeit seiner Gültigkeit niemals für die Heidenvölker galt, sondern immer nur für die Juden. Außerdem findet sich im Bund mit Noah in 1.Mose 9, der für alle Menschen galt und gilt, kein Gebot hinsichtlich des Stehlens.

Es ist wahr, dass Diebstahl eine Sünde ist. Aber auch hier gab es schon zur Zeit Moses in Israel die Möglichkeit, seine Sünde vor Gott und dem menschlichen Priester zu bekennen, und danach stellvertretend ein Tier zu opfern. Im Neuen Testament braucht kein Mensch mehr ein Tier zu opfern, denn Jesus Christus ist am Kreuz als vollkommenes Lamm Gottes für alle Sünden gestorben. Heute bringt das Sündenbekenntnis vor Gott und die gläubige Annahme des stellvertretenden Opfers Jesu Christi, verbunden mit der Aufnahme des auferstandenen Herrn in das Herz des schuldigen Menschen, eine völlige Vergebung. Nicht so unter dem fünften Noahidischen Gesetz. Hier gibt es wieder keine Gnade, sondern nur den Tod durch Enthauptung.

Das sechste Gesetz:
„Du sollst Gesetze erstellen und Gerichtshöfe zur Anwendung dieser Gesetze einrichten, inklusive der Todesstrafe für diejenigen, die töten; die Todesstrafe soll angewendet werden auf das Zeugnis von lediglich einem Augenzeugen hin."

Die Fragen: Wer ist „Du?" Es klingt hier so, als sei die angesprochene Person hier derjenige, der neue Gesetzte erstellen soll, also der Herrscher selbst. Dann wäre die erste Passage dieses Gesetzes sozusagen ein Blankoscheck oder ein Freibrief für einen kommenden lokalen oder schlimmstenfalls globalen Diktator, um seine eigenen Gesetze zu machen. Am einfachsten wäre es für ihn natürlich, die Noahidischen Gesetze als Ganzes zu nehmen und damit zu regieren. Das wird nach meiner Überzeugung auch geschehen. Der Diktator könnte dann für

sich immer beanspruchen, nach göttlicher Anweisung gehandelt zu haben. Das wäre seine unwiderlegbare Rechtfertigung in jedem denkbaren Fall.

Weitere Fragen: Warum reichen die bisher bestehenden Gesetze nicht aus? – Soll eine Sondergesetzgebung erfolgen? Warum reichen die bisher bestehenden Gerichte nicht aus? Soll eine Sondergerichtsbarkeit geschaffen werden? Sollen Schnellurteile an der bestehenden Gesetzgebung vorbei ermöglicht werden? Was ist überhaupt mit den bestehenden Gesetzen und Rechtssystemen der Länder dieser Erde? Sollen sie bestehen bleiben oder gänzlich abgeschafft werden? Warum soll die Todesstrafe für Mord plötzlich wieder eingeführt werden, wo doch heute von den Vereinten Nationen all diejenigen Regierungen massiv unter Druck gesetzt werden, die sie noch immer praktizieren?

Warum soll die Aussage eines einzigen Zeugen ausreichen, um das Urteil zu fällen? Sollen Schnellurteile noch weiter begünstigt werden? Warum muss der einzige Zeuge keine definierte persönliche Qualifikation aufweisen? Warum wird er nicht überprüft? Kann ein Kind Zeuge sein, womöglich gegen seine eigenen Eltern? Kann eine persönlich befangene Person Zeuge sein und womöglich eine Falschaussage machen, die niemand überprüfen kann oder überprüfen will? Können geistig behinderte Menschen als Zeugen zugelassen werden, obwohl eventuell die Möglichkeit besteht, dass sie von feindlichen dritten Personen zu einer belastenden Aussage hin manipuliert worden sind? Können Zeugen für jeden beliebigen Preis gekauft werden? Würde das nicht sehr nach den 30 Silberlingen für Judas klingen? Wieder keine Antwort.

Das siebte Gesetz:
„Du sollst nicht grausam gegenüber Tieren sein“.

Die Fragen: Ist es schon grausam, einem Hund einen zurechtweisenden Klaps zu erteilen oder eine Katze zu verscheuchen? Ist es grausam, ein Tier lautstark zu vertreiben? Ist es grausam, eine Stechmücke oder eine giftige Spinne zu töten? Muss ein Vater unter Umständen das Leben seines Kindes aufs Spiel setzen, weil die Tötung oder Verletzung eines bedrohlichen Tieres sein eigenes Leben kosten könnte? Ist es grausam, in Notzeiten Tiere zu schlachten oder sie als Nahrungskonkurrenten der Menschen dem Hunger preiszugeben, was in Kriegszeiten durchaus vorkommen könnte oder schon längst vorgekommen ist? Ist es grausam, Nutztiere einzusperren? Muss man sie unter allen Umständen frei laufen lassen? Sind die Rechte von Tieren den Rechten der Menschen gleichrangig? Viele Fragen und wenige Antworten.

In einer Zeit, in der wie heute die Tierpsychologen immer mehr Konjunktur haben, stellt man sich ja gelegentlich schon die Frage, ob man den Bullterrier, der ein Kind zerfleischt hat, einschläfern soll, oder ob man ihn betreuen muss. Es gab auch schon Polizeibeamte, die Schwierigkeiten zu befürchten hatten, weil sie in akuten Notsituationen Tiere erschießen mussten. Unsere Fernsehprogramme sind mehr und mehr angefüllt mit Tiersendungen, in denen Tiere in nur schwer verständlichem Ausmaß gehätschelt und geradezu vermenschlicht werden.

In einer Gesellschaft, die vom evolutionären Verständnis geprägt ist, ist es nicht mehr als folgerichtig, ein Tier lediglich als den Bruder des Menschen zu betrachten. Im Umkehrschluss ist der Mensch dann natürlich auch nur noch ein hoch entwickeltes Tier. Wenn man in einer solchen Gesellschaft Tiere wie Menschen behandeln muss, dann wird es mit Sicherheit auch nicht lange dauern, bis man Menschen wie Tiere behandeln kann.

Abschließend muss leider eine bedrohliche und erschütternde Bilanz der Noahidischen Gesetze gezogen werden. Sollte diese Gesetzgebung eines Tages in nicht allzu ferner Zukunft weltweit angewendet werden (ich bin davon überzeugt, dass dies geschehen wird), so wäre dies nicht nur aus christlicher Sicht eine globale Tragödie. Es würde unweigerlich dazu führen, dass im wahrsten Sinne des Wortes Millionen, wenn nicht Milliarden von Menschen in Schnellgerichten verurteilt und geköpft würden.

Erscheint Ihnen diese Vision wahnsinnig oder irreal? Als gläubiger Christ muss ich ihnen hierzu leider sagen, dass die Bibel von einem derartigen Szenario redet. Ich möchte auf keinen Fall als Zyniker gelten oder ungerechtfertigte Panik verbreiten. Wenn ich jedoch das Buch der Offenbarung lese, dann finde ich dort genau das.

Es heißt dort: „Nach diesem sah ich und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen; sie standen vor dem Thron vor dem Lamm….. Und einer von den Ältesten ergriff das Wort und sprach zu mir: Das sind die, welche aus der großen Drangsal kommen; und sie haben ihre Kleider gewaschen, und sie haben ihre Kleider weiß gemacht in dem Blut des Lammes (Kap.7,9+13+14)…..Und es wurde ihm (dem falschen Propheten) gegeben, dem Bild des Tieres (des Antichristen) einen Geist zu verleihen, so dass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten (Kap.13,15)….und ich sah die Seelen derer, **die enthauptet worden waren** um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die das Tier nicht angebetet hatten noch sein Bild, und das Malzeichen weder auf ihrer Stirn noch auf ihrer Hand angenommen hatten; und sie wurden lebendig und regierten die 1000 Jahre mit Christus.“ (Kap.20,4).

Es gibt einen hundertprozentig sicheren Ausweg für jeden Leser dieses Textes, der ihn davor bewahren wird, die grausame Zeit erleben müssen, von der soeben gesprochen wurde. Über diesen Ausweg haben wir schon gesprochen: Es ist die persönliche Umkehr zu dem Gott und Retter Jesus Christus. Bitte lesen sie es noch einmal nach und tun sie diesen persönlichen Schritt in einem gesprochenen Gebet. Sie werden dann gerettet sein für Zeit und Ewigkeit. Das wünsche ich Ihnen von Herzen.

Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod

überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Abb. 126: Die Bibel

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.

Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen. In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (…) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht… (Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsopfer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

…und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

…in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (…) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (…) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (…) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).

F - Die Banker: Diener des Mammons

Einleitung

Joan Veon war eine Geschäftsfrau und internationale Journalistin. Sie galt als eine anerkannte Expertin für Weltökonomie und sustainable Development, sowie für Fragen der UNO. Seit 1994 hatte sie persönlich über 100 globale Konferenzen besucht, um den Fragen hinsichtlich wirtschaftlicher Entwicklung und anderer weltweiter Probleme auf den Grund zu gehen. Joan Veon war seit ihrem 14. Lebensjahr eine wiedergeborene Christin. Sie starb am 18.10.2010 infolge einer seit drei Jahren bestehenden Brustkrebserkrankung und ging zu ihrem Herrn Jesus Christus. Die nachfolgende Abhandlung ist eine kurz gefasste Zusammenstellung von Erkenntnissen hinsichtlich der Weltwirtschaft, die auf der DVD: „When Central Banks Rule The World – From Bretton Woods I To Bretton Woods II“ im Jahr 2009 von Joan Veon veröffentlicht wurden. Weitere Videos derselben Autorin sind: The 2008 Credit Crisis – Creative Destruction und: 21. Century Sustainable Feudalism. Powers and Players who control World Government. Joan Veon war die Direktorin von Women´s International Media Group, Inc., PO-Box 77, Middletown, MD 21769. www.womensgroup.org.

Die grundlegenden Pläne für die Weltwirtschaft

Amerika und die Welt befinden sich gegenwärtig in einem Prozess tief greifender politischer und wirtschaftlicher Veränderungen. Die Stellung und der Einfluss des amerikanischen Kongresses werden verändert. Die Verschuldung der amerikanischen Regierung gegenüber

der Federal Reserve wächst ständig an. Im Zentrum der Kreditkrise von 2008/2009 stand und steht die angestrebte Eliminierung der noch bestehenden nationalen Regulierungsgrenzen des weltweiten Bankwesens mit dem Ziel, eine globale Herrschaft der Banken und eine Weltregierung des Finanzwesens herbeizuführen. Wir befinden uns inmitten gewaltiger Veränderungen, die man als kreative Zerstörung bezeichnen muss.

Die Krise 2008/2009 war historisch gesehen eine Folge der Krise von 1929, der so genannten Großen Depression. Die Krise 2008/2009 sollte letztendlich dazu dienen, den Weg zur Weltherrschaft der Banker zu bereiten. Sie sollte strukturelle Veränderungen herbeiführen, die von einer Welt der eigenständigen Nationalstaaten zu einer Welt von abhängigen Regionen führen, welche untrennbar miteinander verbunden sind. Der Ausgangspunkt der weiteren Entwicklungen lag in einer Veränderung innerhalb der USA (dem neuen Atlantis der Okkultisten, siehe Kapitel 2), wobei letztlich die amerikanische Verfassung außer Kraft gesetzt werden sollte, um danach mit Hilfe der globalen Finanzverflechtungen Amerikas die geplanten weltweiten Veränderungen herbeiführen zu können.

Viele Menschen glauben, die Welt werde von den einzelnen Regierungen der Nationen beherrscht. Dem ist jedoch nicht so. Die Zentralbanken der Welt und die dahinter stehenden Mächte sind es, die bereits heute zum größten Teil das Sagen haben. In der weltweiten Bankenkrise, die bewusst herbeigeführt wurde, ging es letztendlich darum, auch noch die letzten verbleibenden Reichtümer und Machtbefugnisse der Regierungen und der Privatleute der Welt in die Hände der Banker zu bringen.

Die Zentralbanken, die eigentlich private Unternehmen und Gesellschaften sind, begannen bereits im frühen 17. Jahrhundert damit, Geld für Zinsen an die Regierungen zu verleihen. Die Zerstörung der Grenzen zwischen den einzelnen Nationen begann 1944 mit der ersten Konferenz von Bretton Woods. Im Jahr 2009, also 65 Jahre später, bestand nur noch eine einzige Barriere zwischen den Rechten der Nationalstaaten und der Gelegenheit für die Zentralbanken, das ganze System an sich zu reißen. Diese Barriere waren die nationalen Regeln der Finanzverwaltungen innerhalb der letzten wichtigen Länder der Erde, zu denen auch die USA gehören.

Der Schritt der Zerstörung nationaler Regulationsmechanismen ist so bedeutsam, dass Anfang 2009 sogar Sir Evelyn de Rothschild persönlich im US-TV erschien (entgegen seiner sonstigen konsequenten Vermeidung öffentlicher Auftritte) und sich dafür stark machte. Sein Argument bestand darin, dass man angesichts der aktuellen Krise den nationalen Bankern die Lektion beibringen müsse, wie sie sich zukünftig innerhalb festgelegter internationaler Vorgaben und Grenzen zu bewegen hätten. Denken sie einmal genau darüber nach, wie raffiniert dieser Plan ist: Die nationalen Finanzsysteme wurden über viele Jahre hinweg von den führenden nationalen Bankern absichtlich an die Wand gefahren, so dass eine globale Krise herbeigeführt wurde. Dann trat Baron Rothschild als Retter der Finanzwelt auf, indem er als einzigen Ausweg die totale Entmachtung dieser nationalen Banker vorschlug.

Der kleine Mann auf der Straße wird eine solche Lösung immer dankbar akzeptieren, weil er sein weniges Geld und seine Arbeit nicht verlieren möchte. Außerdem hat sich in der breiten Öffentlichkeit über Jahre hinweg ein beträchtlicher Hass gegen die Banker angestaut, der dazu führt, dass ihre Entmachtung von den Leuten sogar begrüßt und mit einer gewissen Schadenfreude betrachtet wird. Was die Öffentlichkeit allerdings nicht weiß, ist die Tatsache, dass der gesamte jahrelange Ablauf von vorneherein genau so geplant war, um zur Aufrichtung einer globalen Finanzmacht zu gelangen. Die Entmachtung der nationalen

Banken dieser Welt war schon immer gewollt, und sie wird nun herbeigeführt durch bewusst inszenierte Krisen.

Die Situation im Jahr 2009 und die weiteren Planungen

Der jetzige Präsident der USA, Barack Obama, ist ebenso wie seine Vorgänger lediglich ein Funktionär der hinter ihm stehenden Finanzmagnaten. Daher ist es nicht verwunderlich, dass auch Obama in der Folge der Finanzkrise von 2008/2009 eine durchgreifende Reform des US-amerikanischen Regierungssystems und Finanzsystems angemahnt hat, wie es seit Jahrzehnten nicht mehr stattgefunden hat. Auch von einer globalen Finanzreform in Verbindung mit der US-Reform hat Obama gesprochen.

Heutzutage verleiht die FED in den USA schon lange das von ihr selbst gedruckte Geld an alle Banken in den USA, so dass alle amerikanischen Banken bei der FED verschuldet sind. Das gleiche Verfahren spielt sich auch in den anderen Wirtschaftsräumen der Erde ab, zum Beispiel im Bereich der EU durch die EZB, die den Euro druckt. Die großen Zentralbanken arbeiteten schon in 2008/2009 weltweit zusammen, um durch Chaos, Kreditkrisen und weltweite nationale Verschuldung der Regierungen ihre globale Übernahme zu vollenden.

Das geheime Netz funktionierte schon 2008. Am Ende sollten nicht mehr nationale Regierungen die einzelnen Länder und ihre Finanzsysteme kontrollieren. Die Zentralbanken wollten die Weltherrscher sein. Sie wollten sich zu einer einzigen globalen Finanzbehörde vereinigen, die über den Regierungen der Welt thronen könnte. Diese Macht sollte letztlich dazu in der Lage sein, jede unliebsame Nationalregierung innerhalb von 24-48 Stunden finanziell zu ruinieren und von der Erdoberfläche zu vertilgen.

Wie bringt man das Ganze nun in der Praxis fertig? Zunächst benötigt man ein kompliziertes Bankensystem in allen Ländern, mit dessen Vernetzung es möglich wird, ökonomische Schockwellen in Lichtgeschwindigkeit um die ganze Erde zu senden. Dieses System bestand in 2008, denn die Banken sind weltweit durch ihre hochkomplexen Computersysteme intensiv vernetzt. Was heute in Europa oder in den USA geschieht, hat innerhalb von wenigen Minuten erhebliche Auswirkungen auf alle globalen Märkte. Ein Fehler an einer Stelle des Systems, und sei er auch mit Absicht begangen worden, wird alle anderen Teile des Global Market in den Strudel hineinziehen.

Das geschah wie erwartet bei der letzten Krise. Somit waren gerade die Banken und nicht die Regierungen diejenigen, die die Kreditkrise 2008/2009 über die Landesgrenzen hinweg ausbreiteten. Plötzlich redet man nun davon, dass man das gesamte System, welches man zuvor selbst aufgebaut und ohne Wissen der Öffentlichkeit hinter den Kulissen absichtlich an den Rand der Katastrophe geführt hat, total umstrukturieren muss. Der Plan ist eindeutig und klar: Das internationale System der Nationalbanken ist nur ein Durchgangsstadium zur Errichtung einer einzigen globalen Finanzmacht. Das große Ziel wird bereits seit etwa 250 Jahren konsequent verfolgt.

Die G10-Gruppe umfasst heute folgende Länder: USA, Japan, Schweiz, Kanada, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Schweden, Italien und die Beneluxstaaten. Hier existierte vor der Krise ein globales Netzwerk von 33.100 Banken mit mehr als 337.000 Zweigstellen. Als die größten Banken galten: UBS (Schweiz), Barclays (London), BNP Paribas (Paris), Citigroup (New York), HSBC Holdings (London), Royal Bank of Scotland, Credit Agricole (Paris), Mitsubishi UFJ (Tokyo), Deutsche Bank (Frankfurt), Bank of America (North Carolina). In den USA gab es vor der Krise etwa 8500 Banken, von denen etwa 5400 nicht unter der Kontrolle der FED waren. Das Ziel der absichtlich inszenierten Krise bestand innerhalb der USA seinerzeit darin, alle Banken unter die Kontrolle der FED zu zwingen.

Die Welt vor Bretton Woods I

Es gab die individuellen Nationalstaaten mit ihren Staatsgrenzen, alle Finanzsysteme waren ebenfalls national. Der so genannte Free Trade existierte nicht. Free Trade ist ein sehr irreführender Begriff, denn es geht dabei nicht um Freiheit, sondern um die Schaffung internationaler Abhängigkeiten und somit um totale Kontrolle.

In der Zeit von 1609 bis 1913 wurde das System der weltweit bestehenden Zentralbanken geschaffen. Lange Zeit bevor die Staatsgrenzen tatsächlich fielen, waren bereits weltweit mächtige und geldgierige Leute damit beschäftigt, das globale Finanzsystem unter ihre Kontrolle zu bringen. Sie bildeten die Zentralbanken als private Gesellschaften, welche Geld an die Regierungen gegen Zins verliehen. Somit wurden die Regierungen Schuldner der privaten Zentralbanken. Es gab keinen festgelegten Zeitrahmen für die Rückzahlung der Anleihen, so dass sich die Zinslast immer mehr steigerte. Schließlich wurde Zinswucher betrieben, die Staatsverschuldungen wucherten bis ins Unendliche. Diejenigen, die die Zentralbanken der Welt kontrollieren, haben damit auch die Regierungen, die Politik und die Völker der Welt unter ihrer Kontrolle.

Prinz Edward von England produzierte vor Jahren eine Fernsehserie unter dem Titel „Crown and Country Series“, in welcher er die Geschichte seiner Vorfahren erzählte. Er bestätigte die Vermutung von Vielen, dass die britische Königsfamilie eine entscheidende Rolle nicht nur im britischen, sondern im globalen Finanzwesen spielt. König William II war nämlich bei der Gründung der Bank of England der größte Investor und somit von Anfang an der Chef. Heute ist Queen Elizabeth II die Chefin.

Abb. 127: Bank of England

Die wichtigsten Zentralbanken der Welt waren beziehungsweise sind, aufgelistet mit dem jeweiligen Jahr ihrer Gründung: Wisselbank Holland (1609), Schwedische Reichsbank (1688), Bank von England (1694, die Hauptbank von allen), Bank von Frankreich (1803), Holländische Zentralbank (1814), Deutsche Bank (1870), Bank of Japan (1882), Federal Reserve in USA (1913, eigentlich eine Zweigstelle der Bank of England), Bank of Canada (1934), Zentralbank der Comecon-Länder (in den 1990er Jahren), Bank of Iraq (2004).

Anfang der 1930er Jahre wurde in der Schweiz die ebenfalls privat geführte Zentralbank der Zentralbanken gegründet: Die Bank For International Settlements (BIS) oder Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in Basel. Sie dient seither dazu, die Aktivitäten der Zentralbanken weltweit zu koordinieren. Alle Vertreter der Zentralbanken treffen sich hier seit Jahren regelmäßig unter Geheimhaltung auf globalem Niveau. Sie drucken in ihren jeweiligen Wirtschaftsräumen ihre eigenen Währungen und sprechen auf ihren geheimen Konferenzen ohne Wissen der breiten Öffentlichkeit ihre Schritte zur Aufrichtung einer einzigen globalen Finanzmacht genau ab. Nichts geschieht im internationalen Finanzwesen heute noch zufällig. Alles ist genau geplant, um das Ziel der Weltherrschaft der Banker zu verwirklichen. Die Treffen der BIS finden alljährlich im Juni statt, und man kann sowohl als Vertreter einer Zentralbank, als auch als Journalist nur auf besondere Einladung daran teilnehmen.

Die Federal Reserve (FED) in den USA

Bis zum 24. Dezember 1913 gab es in den USA die klassische Dreiteilung zwischen Legislative, Exekutive und Jurisdiktion. Teil der Exekutive war das Finanzministerium. Mit der Gründung der FED zum obigen Datum (Beschlussfassung im fast leeren Kongress abends um 23 Uhr 45, als die Vertreter der Opposition an Weihnachten zuhause bei ihren Familien waren) begann nun der kontinuierliche Prozess der Aushöhlung der Verfassung der USA und der Entmachtung der Regierung durch die Federal Reserve. Der Federal Reserve Act verlagerte die Verantwortung für die Finanzen der USA aus der Hand des Kongresses in die Hand einer privaten Finanzgesellschaft.

Abb. 128: Greenspan

Die FED druckt heute seit fast 100 Jahren die Dollars und verleiht sie an die Regierung und an die Banken. Der amerikanische Steuerzahler ist seitdem ohne Unterbrechung damit beschäftigt, die stetig weiter wachsenden Schulden der Regierung bei der FED zu begleichen. Der Steuerzahler bezahlt Zinsen für Geld, das die Banken niemals besaßen. Die FED hat es einfach gedruckt und für Wucherzinsen an die Banken verliehen. Die FED selbst bezahlt keinerlei Steuern. Sie gibt keine Jahresberichte heraus. Niemand kennt die privaten Anteilseigner, es gibt keine öffentlich zugängliche Liste.

Der Federal Reserve Act wurde insgesamt 195 Mal ergänzt, um die Macht der FED schrittweise immer weiter zu vergrößern. Die FED hat schließlich den gesamten Haus- und Hypothekenmarkt kontrolliert. Sie hat in der geplanten und in ihrem Verlauf genau gesteuerten Krise von 2008/2009 bestimmten Großbanken Gelder zur Verfügung gestellt (natürlich selbst gedruckt, versteht sich), um andere Banken aufzukaufen. Der Kongress stimmte lediglich über eine Summe von 787.000.000.000 Dollar ab. Dabei sind mehr als 14 Billionen Dollar (14.000.000.000.000) spurlos verschwunden! Das Geld wurde vermutlich dazu benutzt, weite Teile der amerikanischen Wirtschaft unter der Hand aufzukaufen, um die USA letzten Endes in einen totalitär organisierten Wirtschaftsraum zu verwandeln. Weitere Gesetze in den USA zur Vollendung der totalen Machtübernahme der FED sind heute in

Kraft, die Regierung Obama leistete mittels des so genannten „Financial Overhaul“ und des „Treasury Blueprint“ ganze Arbeit.

Was bei der Konferenz von Bretton Woods I in 1944 geschah

Es wurden auf der Grundlage der so genannten Keynes-Wirtschaftsgesetze die Vorgehensschritte für die Zeit zwischen 1944 und 2009 festgelegt. Es ging nach zweieinhalbjähriger Planung (welche also schon 1941 während des zweiten Weltkrieges begonnen hatte) um die Rekonstruktion der Finanzsysteme der USA, Englands und der Welt nach Beendigung des Krieges. Die beiden Hauptakteure waren der Amerikaner Harry Dexter White und der Brite John Maynard Keynes.

Es wurde Stabilität in den Wechselkursen angestrebt (was damals nicht gelang), wobei der Dollar zur stärksten Weltwährung aufgebaut werden sollte (was sehr gut gelang). Zu diesem Zweck wurden zwei Organisationen gegründet: Der International Monetary Fund (IMF) und die World Bank (WB). Für die nähere Zukunft wurde die Einführung einer Weltwährung, des so genannten Bancor, geplant (was bekanntlich bis heute noch nicht gelungen ist).

Der Dollar ist bis heute neben den anderen Hauptwährungen des SDR (siehe später) noch immer die Weltreservewährung Nummer eins. Das bedeutet, dass die wichtigsten Länder der Erde ihn in größeren Mengen als Devisenreserve vorhalten. Außerdem ist der Dollar die Währung, in welcher die Preise für alle Güter angegeben werden, die auf dem Global Market gehandelt werden. Denken Sie hierbei vor allem an Öl und Gold. Heute beginnt diese Stellung des Dollars zu bröckeln, denn ein neues Weltwirtschaftssystem mit neuen Währungen ist geplant.

1970 wurde der Amerikaner Robert S. McNamara Präsident der Weltbank. Er verlieh im Namen der Entwicklungshilfe riesige Dollarbeträge an die Länder der Dritten Welt, mit deren Hilfe diese ihre Infrastruktur aufbauen sollten. Gleichzeitig gerieten alle diese Länder infolge des Zinswuchers in Verschuldung gegenüber den USA und sind es bis heute noch. Man bezeichnet sie als HIPC-Nations (Highly Indebted Poor Countries).

Bis heute hält die Aktivität der WB prinzipiell in unveränderter Form an. Die WB sorgt dafür, dass neue Börsen in der Dritten Welt entstehen. Dann werden die staatlichen Finanzorgane und Kommunikationssysteme der Drittweltländer an die Börsen gelockt und somit privatisiert. Anschließend kauft die WB selbst einen Großteil der Aktienbestände der neuen Börsen selbst auf und bringt sich so in den Besitz der Finanz-und Kommunikationssysteme der Drittweltstaaten.

Der IMF wurde 1947 zu dem Zweck gegründet, die Regeln der internationalen Finanzwelt im Sinne der Zentralbanken zu überwachen. Auch er verleiht bis heute Geld an verarmte Länder und bringt sie dadurch immer tiefer in Verschuldung. 1969 gründete der IMF das so genannte Special Drawing Right (SDR), einen Korb der wichtigsten Währungen der Welt. Dieser Korb wird alle 5 Jahre neu definiert: Zurzeit 44% Dollar, 34% Euro, 11% Yen, 11% Pfund Sterling. Auch der Schweizer Franken gehörte zeitweise dazu.

Das SDR wurde 2003 von der BIS in Basel als Instrument der Weltwirtschaft anerkannt. Dieser Schritt markiert einen klaren Meilenstein in Richtung auf die kommende Weltwährung der Zukunft. Der IMF begründete die globalen Kapitalmärkte (2007) und eine globale Überwachung der Transaktionen. IMF und WB arbeiten heute weltweit eng zusammen, insbesondere auch in der ständigen Überprüfung und Kontrolle der Finanzen aller Einzelstaaten.

Wo steht die Welt seit Bretton Woods I ?

Auf verschiedensten Gebieten wurde seit 1944 die Souveränität der Nationalstaaten außer Kraft gesetzt, indem man ein globales Regierungsniveau darüber installierte. 1944 wurden die Barrieren der nationalen Finanzsysteme durch die Schaffung des IMF und der WB niedergerissen. 1946 wurden die politischen Grenzen durch die Gründung der Vereinten Nationen niedergerissen. Es folgte 1994 die Niederreißung der Handelsgrenzen durch die Gründung der WTO (World Trade Organization), 1998 die Niederreißung der nationalen Gerichtsbarkeiten durch die Gründung des Internationalen Gerichtshofes, und 2001 die Niederreißung der nationalen Geheimdienste und Militärbefugnisse durch die Gründung einer weltweiten Organisation zur Zusammenarbeit der Geheimdienste hinsichtlich bestimmter Probleme, sowie durch intensivierten weltweiten Einsatz von UNO-Truppen in Krisengebieten. Wenn alle Barrieren gefallen sind, kann eine mächtige Gruppe die Welt sozusagen „von oben herab“ regieren. Diese Gruppe sind die Banker mit ihrer globalen Finanzmacht.

Die globale Bankenkrise von 2008/2009

Sie wurde als das Mittel benutzt, um die letzte noch stehende weltweite Barriere niederzureißen, die der Totalkontrolle der Banker entgegensteht. Es ist dies die Barriere der nationalen Finanzregulationen. Die Krise musste global sein, um einen globalen Erfolg für die Banker zu bringen.

Am 15.08.1971 koppelte Präsident Nixon den Dollar vom Goldstandard weltweit ab (Roosevelt hatte dasselbe bereits 1935 innerhalb der USA getan).Dies war eigentlich der Tod des Dollars. Der Dollar war jetzt nur noch wertloses Papier, das in beliebigen Mengen in der Druckerpresse hergestellt werden konnte. Man konnte nun auch international mit den Währungen spielen wie bei Monopoly, denn es gab keinen festen Standard mehr. Dies war die Voraussetzung dafür, die Geldmengen in allen wichtigen Weltwährungen endlos auszudehnen. Der Dollar ist seit 1971 dramatisch gegenüber den anderen wichtigen Währungen gefallen und steht heute vor der Ablösung, die sehr bald geschehen könnte.

In den 80er Jahren wurde durch wirtschaftspolitische Entscheidungen und Gesetzgebung der Präsidenten Carter und Reagan innerhalb der USA die Stellung des Dollar gezielt geschwächt. Es ist für den vorliegenden Text nicht von Bedeutung, auf die nationalen Einzelheiten der US-Wirtschaftspolitik näher einzugehen. Daher wird dies unterlassen. Entscheidend ist aber das Ergebnis der Politik der letzten 40 Jahre in den USA. Die USA haben heute ihre finanzielle und wirtschaftliche Vormachtstellung und Unabhängigkeit im globalen Wirtschaftssystem eingebüßt und stehen vor dem Ruin. Die Staatsverschuldung der USA und die Verschuldung des einzelnen Steuerzahlers sind in astronomische Höhen gestiegen.

In der Asienkrise des Jahres 1998 wurde schließlich von der Weltfinanzmacht ein Exempel statuiert, um die gewaltige Kraft des Kartells zu demonstrieren. Thailand, Malaysia, Japan, Korea und die Philippinen weigerten sich, das „Financial Services Agreement“ der WTO zu akzeptieren. Daraufhin wurden innerhalb von 48 Stunden die Währungen dieser Länder durch Käufe dramatisch entwertet. Schließlich wurden alle zum Gehorsam gezwungen. Als Resultat der Asienkrise begannen danach die Zentralbankchefs der G7-Staaten damit, sich regelmäßig mit den Finanzministern der G7 und den Vertretern der US-Finanz zu treffen. Das Ziel bestand in der noch konsequenteren Koordination zwischen Politik und Hochfinanz. Letztlich wurde offenbar, dass die Banker immer mehr die Oberhand über die Politiker gewannen.

1999 wurde in Amerika der so genannte Glass-Steagall-Act aus dem Jahr 1933 widerrufen. Dies bedeutete praktisch gesehen, dass von nun an amerikanische Banken und Versicherungsunternehmen von ausländischen Firmen aufgekauft werden konnten. Der Beschluss riss innerhalb der USA die Grenzen zwischen Investmentbanken und normalen Banken nieder, sodass die Investmentbanker mit den Einlagen der normalen Bankkunden frei herumspekulieren konnten. Viele Privatvermögen wurden dadurch zerstört. Dies führte zu einem weiteren massiven Verfall der amerikanischen Wirtschaft. Dadurch, dass wesentliche Regulationsmechanismen innerhalb der USA zerstört wurden, entstand auch in den USA die Notwendigkeit einer globalen Regulation. Eigentlich war dieser Schritt es, der letztlich die Krise von 2008/2009 ermöglichte, deren Schockwellen innerhalb kürzester Zeit um den Globus liefen.

Das Resultat der Krise bestand darin, dass die führenden Politiker der Welt plötzlich nach einer längst überfälligen Reform der ausgeuferten Finanzmärkte im Sinne einer zukünftigen globalen Kontrolle schrieen. In der EU, in Russland, in Asien und in Amerika hörte man den gleichen Schrei nach globaler Veränderung. Sogar die Abschaffung des Kapitalismus weltweit zugunsten einer anderen Regierungsform wurde von Leuten wie Michail Gorbatschow gefordert.

Sind wir etwa auf dem Weg in den Weltsozialismus? Die Vereinigung von Sozialismus und Kapitalismus wird mancherorts auf Konferenzen heutzutage als „Sustainable Development“ im Sinne der Neuen Weltordnung bezeichnet. David Faber von CNBC News stellte am 14.11.2008 die Frage: „Steht die Neue Weltordnung vor der Tür, wenn sich die G20-Staaten treffen?“

Die Macht der BIZ

Abb. 129: BIZ

Die BIZ steht im Zentrum zwischen dem Weltverband der Versicherer IAIS (International Association of Insurance Supervisors) und dem Weltverband des Aktienhandels IOSCO (International Organization of Stock Companies), mit denen sie eng zusammenarbeitet. Außerdem hat sie die Oberaufsicht über alle Zentralbanken der Erde. Somit ist die BIZ das administrative Herz der Weltfinanz. Sie unterhält Kommissionen für globale Bankenüberwachung, globale Bankenführung, globalen Zahlungsausgleich und das globale Finanzsystem.

Alle großen Zentralbanken der Welt helfen sich heute gegenseitig finanziell aus der Patsche, ohne dass Sie und ich etwas davon merken. Die kleineren Banken werden nicht unterstützt, sondern übernommen, so dass die großen Fische das ganze System weltweit verschlingen.

Die Verflechtung mit den USA ist sehr eng, denn zwei Vorsitzende der FED in den USA waren auch Vorsitzende von Kommissionen der BIZ: Donald Kohn in der Kommission für globalen Zahlungsausgleich und Timothy Geithner in der Kommission für das globale Finanzsystem. Geithner ist jetzt von der FED in das Amt des US-Finanzministers unter Obama gewechselt. Der ehemalige Chef der privaten Institution, die seit 1913 die schrittweise Zerstörung der amerikanischen Regierung betreibt, ist jetzt für die Staatsfinanzen Amerikas verantwortlich. Dies ist eigentlich ein Skandal, denn es muss davon ausgegangen werden, dass Geithner auch als Minister weiterhin die Interessen der FED vertritt. Man hat somit den Bock zum Gärtner gemacht.

In der Folge der Asienkrise von 1999 wurde von der BIZ eine neue Institution geschaffen: Das Financial Stability Forum (FSF). Hier trafen sich zum ersten Mal in der Geschichte unter der Aufsicht der BIZ die Vorsitzenden der Zentralbanken der G7-Staaten, die Finanzminister der G7-Staaten und die Vertreter der globalen Organe der Finanzregulation: IMF, WB, IOSCO, IAIS, OECD und BCBS. Damit war das Instrument der globalen Regulation geboren!

Svein Andressen, der Vorsitzende des Forums in 1999, antwortete auf die Frage nach dem Zweck des Forums: „Seine Arbeit besteht darin, Schwachstellen frühzeitig zu erkennen und dafür zu sorgen, dass etwas dagegen getan wird, und dass Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Allgemein gesprochen gibt es zwar keine absolute Garantie dafür, dass es das System schützen wird, aber die Anstrengungen gehen in diese Richtung.“ Die Frage nach der Rolle der einzelnen Regulationsorgane im Financial Stability Forum wurde von Andressen wie folgt beantwortet: „Die USA haben wahrscheinlich die weitaus komplizierteste Regulationsstruktur von allen Ländern. Sie ist sehr komplex. Die USA haben ein sehr antiquiertes Regulationssystem“. Eines der Hauptziele des FSF bestand somit von Beginn an darin, die USA in die Abhängigkeit vom globalen Wirtschaftssystem hinein zu bringen.

Das Regulationssystem der USA und seine Abschaffung

Die USA hatten bisher die Securities/Exchange Commission, die FED, das Office of Comptroller of Currency, die Federal Housing Finance Agency, die State Insurance Departments, das Office of Thrifth Supervision, die Futures Trading Commission und die Federal Deposit Insurance Corporation. Diese Organe verwalteten die verschiedenen Wirtschaftssektoren der USA und hielten sich gegenseitig im Gleichgewicht.

Präsident Obama und sein Treasury Blueprint bzw. Financial Overhaul visierten 10 Jahre nach der Gründung des Financial Stability Forum in den USA das Ziel an, alle diese Regulierungsorgane unter einem einzigen Dach zu vereinigen, und zwar unter dem Dach der FED. Mit der Erreichung dieses Zieles ist die Kontrolle über das gesamte Finanzwesen der USA vom Kongress auf die FED übergegangen. Außerdem ist Amerika vollständig für die Mechanismen des globalen Regulationssystems der BIZ geöffnet. Das Ziel wurde Mitte 2010 erreicht, indem der so genannte Financial Overhaul Obamas durch den Kongress gebracht wurde. Die Einzelheiten des gesamten Vorgangs sind sehr komplex, und es handelt sich um Ereignisse, die in der Tiefe nur von Finanzfachleuten verstanden werden. Es würde im Rahmen des vorliegenden Textes zu weit gehen, alles genau zu erläutern. Das soll auch nicht geschehen.

Obama ist natürlich nicht der Erfinder des Ganzen, sondern lediglich eine Marionette der eigentlichen Machthaber, die im Verborgenen hinter ihm stehen. Er führt wie alle anderen Präsidenten vor ihm lediglich die Anweisungen aus, die ihm gegeben werden. Wehe ihm, wenn er es nicht tut. John F. Kennedy lässt grüßen. Die weiteren Hauptakteure des Theaterstückes waren: Ben Bernanke, Henry Paulsen, Timothy Geithner, Robert Steel, Paul Volcker, Henry Kissinger, Alan Greenspan und andere. Die FED hat heute die gesamte US-Wirtschaft unter Kontrolle. Auch Privatunternehmen aus allen Sparten der Wirtschaft und der Gesellschaft werden mittlerweile im großen Stil übernommen. Beispiel General Motors und AIG, Fannie May und Freddie Mac.

Die Übernahme geschieht letztlich einfach dadurch, dass die Regierung der USA und die FED alles mit ihrem selbst gedruckten Geld aufkaufen. Wenn die FED Geld für irgendetwas benötigt, dann gehen die Mitarbeiter einfach in den Keller, schalten die Druckmaschine an und drucken es. So einfach ist das! Die Regierung der USA, in der die Agenten der Finanzwelt sitzen (die gesamte US-Regierung besteht heute unter Obama aus Wall-Street-Leuten; kein anderer Vertreter ist mehr dabei; es ist eine reine Regierung der Banker), die FED und private Investoren, die namentlich nicht genannt werden, arbeiten heute zusammen und kaufen sich gegenseitig frei. Die Zeche für die Begleichung der Schuldenberge zahlt letztlich der amerikanische Steuerzahler.

In Deutschland ist es übrigens genauso. Wenn den Unternehmen und Banken das Geld wieder einmal ausgegangen ist, dann muss die so genannte öffentliche Hand herhalten. Das Geld stammt von den Steuerzahlern, von Dir und mir. Der englische Premierminister Gordon Brown hat erklärt, dass sowohl in England als auch in allen anderen Teilen der Welt die gleichen Prozesse ablaufen, in deren Verlauf die nationalen Regulationssysteme zerschlagen

werden. Alle Bankensysteme der Welt sollen nach einheitlichen globalen Regeln funktionieren.

Der Schreiber dieses Textes geht davon aus, dass dies bereits heute der Fall ist. Sie erinnern sich noch an unseren vorangehenden Abschnitt, in dem die Niederreißung der Barrieren von Nationalstaaten auf den verschiedenen Gebieten angesprochen wurde? Die letzte noch ausstehende Barriere waren die Regulationsmechanismen der nationalen Finanzsysteme. Sie ist jetzt ebenfalls niedergerissen, und zwar durch die Gründung der Global Security And Exchange Commission und des FSF.

Bretton Woods II in 2008: Das globale Regulationssystem

Es traf sich hierbei die G20-Staatengruppe: USA, Kanada, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien, Russland, Japan, Mexiko, Brasilien, Argentinien, Saudi Arabien, Türkei, Indien, Indonesien, Südafrika, Australien, Malaysia, Südkorea, China.

Die Ziele waren: Einführung eines globalen Regulierungssystems, Ablösung der G7 durch die G20, Einsetzung des IMF in die Schlüsselposition der globalen Überwachung, Schaffung einer einzigen globalen Zentralbank, Vorbereitung oder Einführung einer einzigen Weltwährung auf dem Boden des Special Drawing Rights SDR, Ausdehnung des Global Stability Forum von der G7 auf die G20. Sie wurden mit Ausnahme der Weltwährung erreicht. Das Ergebnis war die totale globale Integration auf den Gebieten von Finanzen, Politik, Handel, Gesetzgebung, Militär, Geheimdiensten und Regulation. Dominique Strauss-Kahn, der Chef des IMF, hat am 26.02.2010 offiziell die Einführung einer Weltwährung als Alternative oder sogar als Ersatz für den US-Dollar vorgeschlagen. China, Russland und andere Nationen haben sich ebenfalls dafür ausgesprochen (ABC News, Money, 26.02.2010).

Die Zentralbanken herrschen heute über die Welt, nicht mehr die Politiker. Alle Nationen und alle Einzelpersonen dieser Welt sind heute potentiell oder bereits tatsächlich zu Schuldsklaven der Weltbanker geworden. Das System ist unabhängig von Nationen oder sogar Kontinenten geworden. Es funktioniert von oben herab weltweit ohne geographische Grenzen.

Das Geld der globalen Offshore-Bank wird immer weiter vermehrt werden, und zwar vor allem durch global eingetriebene Mehrwertsteuern in allen Ländern der Erde, die auf alle möglichen Artikel des täglichen Lebens der Bürger aufgeschlagen werden. Dies betrifft nicht nur Nahrungsmittel und Gebrauchsartikel, sondern über die geplante globale Klimasteuer (Stichwort Global Warming durch Kohlendioxid, was wissenschaftlich gesehen eine glatte Lüge ist) letztendlich die Luft, die wir atmen. Wir alle sind gefährliche Umweltterroristen, die CO2 produzieren und die Erde ruinieren. Dafür werden wir zu bezahlen haben.

Die Einführung einer globalen Klimasteuer wurde auf der Konferenz von Kopenhagen im Dezember 2009 diskutiert und mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auch beschlossen. Auf dieser Konferenz waren Regierungschefs aus über 120 Ländern der Erde anwesend. In den Nachrichten wurde die Konferenz als ein totaler Flop dargestellt, weil es nur um einige Milligramm CO2 gegangen sei. Aber denken wir doch einfach einmal logisch

nach. Glauben Sie wirklich allen Ernstes, dass sich 120 Regierungschefs dieser Erde für eine ganze Woche versammelt haben, um ein paar Tassen Kaffee zu trinken und danach wieder unverrichteter Dinge nach Hause zu fahren? Wie naiv sind wir eigentlich geworden durch die permanente Gehirnwäsche der letzten Jahrzehnte in unseren Medien? Ich behaupte: Auf dieser Konferenz wurden gewaltige Beschlüsse gefasst, die vor der Weltöffentlichkeit geheim gehalten werden. Kein Mucks in den Nachrichten.

Meine Behauptung wird gestützt durch die Äußerung des neu gewählten EU-Präsidenten Hermann van Rompuy, welche dieser anlässlich seiner Antrittsrede in Brüssel am 19.11.2009 getan hat. Zitat (aus dem Englischen übersetzt): „ Das Jahr 2009 war das erste Jahr der Weltregierung. Die Konferenz von Kopenhagen im Dezember wird ein weiterer bedeutender Schritt in die gleiche Richtung sein."

Übrigens wurde eine weitere globale Klimakonferenz vom 31.05. bis 11.06.2010 in Bonn abgehalten. Haben Sie das gewusst? Auch hier wieder kein Mucks in den deutschen Medien. Es trafen sich Vertreter der G20 in der ehemaligen Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland, und keinen Journalisten schien es sonderlich zu interessieren. Die Fußballweltmeisterschaft war viel wichtiger, getreu dem Prinzip Brot und Spiele. Wissen Sie auch, worüber auf dieser Konferenz nachgedacht wurde? Über eine globale Klimasteuer von bis zu 100.000.000.000 (Einhundert Milliarden) pro Jahr, eventuell noch wesentlich mehr. Ich könnte Ihnen sagen, wohin dieses Geld überwiesen wird, und wer es bezahlen wird, aber ich muss es wohl nicht sagen. Sie können es sich selbst denken.

Wer sitzt nun am Ruder? Letztlich ist es die Britische Königsfamilie zusammen mit dem Bankensystem der Rothschild-Dynystie und der Rhodes-Society. Ihre leitenden Angestellten sind die Präsidenten der Nationalregierungen dieser Erde. Ihre Sklaven sind die Bürger aller Länder. Sie haben sich zusammengetan, um das British Empire im 21. Jahrhundert global neu zu etablieren. Dazu werden alle Nationalstaaten untergehen müssen, auch die USA (ursprünglich ja nur eine Filiale des British Empire seit dem 17. Jahrhundert). Am Roundtable des 21. Jahrhunderts sind versammelt: The Orders of the Garter, Thistle and Bath unter Führung der Royal Family (die Zentrale der Weltmacht), The Commonwealth, The Prince of Wales, die UNO, die Rothschild-Dynastie, die Rhodes-Society, die Pilgrims-Society, Carnegie und Rockefeller.

Nathan Rothschild sagte im 19. Jahrhundert: „Es interessiert mich nicht, welche Marionette auf dem britischen Thron sitzt, um über das Reich zu regieren, in dem die Sonne niemals untergeht. Der Mann, der die britischen Geldströme kontrolliert, ist derjenige, der das British Empire kontrolliert, und ich kontrolliere die britischen Geldströme." Er mag zum Teil Recht gehabt haben, aber in einem hat er sich getäuscht. Der Prince of Wales ist nicht eine Marionette, sondern er ist wahrscheinlich derjenige, der eines Tages auch der Familie Rothschild beibringen wird, wer der wirkliche Chef ist. Die Zukunft muss zeigen, wer letztendlich alles an sich reißen wird. Als gläubiger Christ weiß ich, dass es eine einzige Person sein wird. Die Bibel nennt ihn das Tier oder den Antichristen.

Ein Blick in die zu erwartende Zukunft der Weltwirtschaft

Heute besteht die Welt aus insgesamt zehn Supernationen, die zum Teil wirtschaftlich, zum Teil auch bereits politisch geeint sind. Man kann diese zehn Regionen mit den Herrschaftsräumen der einmal kommenden zehn Könige aus Daniel 7, 23-25 in der Bibel gleichsetzen. Die Grundstruktur wurde im Jahr 1996 fertig gestellt; die Machtergreifung der zehn Könige wird sich allerdings erst dann ereignen, wenn die Binnenstruktur aller 10 Räume sowohl in politischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht vollständig geordnet sein wird. Das könnte nach Ansicht des Schreibers dieses Textes bereits in wenigen Jahren der Fall sein. Vielleicht wird es durch den dritten Weltkrieg sogar noch wesentlich beschleunigt. Es wird unsere heutige Generation betreffen.

Die zehn Supernationen sind: Nordamerikanische Union, Europäische Union, Japan, Australien/Ozeanien und Südafrika, Russland und Osteuropa, Südamerika, Arabische Liga, Schwarzafrika, Indien mit Südasien und Südostasien, China. Alle diese Supernationen stehen heute kurz davor, sich zu vereinigen, oder sie haben es bereits getan. Jede Supernation wird bald eine Zentralbank mit einer Leitwährung besitzen, einige haben dies bereits jetzt (EU, USA, Japan, China, Russland).

Abb. 130: Die 10 Reiche

Die Zentralbanken werden in Kürze innerhalb aller zehn Wirtschaftsräume die Macht übernehmen oder haben dies bereits getan. Der globale Aufkauf der Privatwirtschaft und der Regierungen wird vollständig durchgeführt werden. Alle Regierungen der Erde werden hoffnungslos bei ihren Zentralbanken verschuldet sein. Die Weltpolitik wird sich auf Gedeih und Verderb in den Händen der Banker befinden.

Alle Bürger und alle Privatunternehmer der jeweiligen Weltregionen werden mit globalen Steuern belegt werden. Hier sind zum Beispiel neben anderen die globale Mehrwertsteuer auf sämtliche Gebrauchsartikel, die globale progressive Einkommensteuer und die globale Klimasteuer zu nennen. An diesen Steuermodellen wird in unseren Tagen auf nationaler Ebene (siehe zum Beispiel die Klimagesetze und den so genannten Financial Overhaul in den USA) und internationaler Ebene (siehe Klimakonferenzen in Kopenhagen 2009, in Bonn 2010 und an zukünftigen Orten) mit Hochdruck gearbeitet. Private Vermögenswerte werden durch die Geldvernichtungsmaschine der Börsen gezielt im Nichts aufgelöst werden. Privatbesitz wird zerstört werden, um eine globale Abhängigkeit der Menschen zu erzeugen. Die Steuergelder werden an eine globale Offshore-Bank (zum Beispiel an die WB , den IMF oder eine Folgeinstitution) weitergeleitet werden, welche sich in privater Hand befindet. Das Vermögen dieser Offshore-Bank wird ins Unermessliche ansteigen.

Die Zentralbanken werden durch zügelloses Drucken von Papiergeld ihre Regionalwährungen astronomisch aufblähen und letztendlich ebenfalls zerstören. All dies wird absichtlich geschehen. Im Rahmen von regionalen Wirtschaftskrisen werden die nationalen Währungen zuletzt abgeschafft worden sein. Dann wird eine letzte große und globale Wirtschaftskrise inszeniert werden, wahrscheinlich im Rahmen des zu erwartenden dritten Weltkrieges (dessen

Vorbereitungsphase wir in der Politik gerade erleben). In dieser letzten Krise werden dann auch die zehn Supernationen mit ihren Regionalwährungen in den Zusammenbruch geleitet. Am Ende wird es nur noch die eine globale, unermesslich reiche Weltbank geben, die ihre Geschäfte in einer einzigen Weltwährung abwickeln wird, und zwar virtuell im Computer. Ich glaube, dass der ganze Vorgang der dann bestehenden Weltmacht des British Empire unterliegen wird. Die ganze Menschheit wird mit einem Chip oder einer Markierung versehen werden. Nur wer diesen Chip oder diese Kennzeichnung an der Stirn oder an der rechten Hand trägt, wird noch irgendwie am Wirtschaftskreislauf teilnehmen können. Es wird der Zustand eingetreten sein, von dem die Bibel in Offenbarung 13 spricht.

Wie aus all dem klar zu erkennen ist, wird sich auch der allgemein als rein rational und nüchtern geltende Bereich des Wirtschaftslebens weltweit den Entwicklungen anzupassen haben, die in der Bibel vor fast 2000 Jahren aufgeschrieben wurden. Wenn das Wort Gottes also in diesen Dingen zuverlässig ist, dann hat es auch hinsichtlich der Frage der Existenz des einzelnen Menschen herausragende Bedeutung. Es geht um Sie und Ihre ganz persönliche ewige Perspektive. Auf diesem Hintergrund möchte ich Sie, lieber Leser/liebe Leserin bitten, zum Abschluss noch das biblische Evangelium zur Kenntnis zu nehmen. Bitte nehmen Sie es an. Sie werden es nicht bereuen.

Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Abb. 131: Die Bibel

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht

nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache

gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.

Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt

habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (…) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht… (Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in

Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsopfer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)
Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

…und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

…in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (…) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (…) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (…) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).

G - Die Waffensysteme der letzten Tage

Einleitung

„Die Erde wird krachend zerbersten, die Erde wird reißen und bersten, die Erde wird hin und her schwanken. Die Erde wird hin und her taumeln wie ein Betrunkener und schaukeln wie eine Hängematte; ihre Missetat lastet schwer auf ihr; sie fällt und steht nicht wieder auf.“ (Jesaja 24, 19-20 in der Bibel)

„Und Heidenvölker sind zornig geworden, und Dein Zorn ist gekommen und die Zeit,….dass Du die verdirbst, welche die Erde verderben (zerstören).“ (Offenbarung 11, 18 in der Bibel)

„Alles was wir wissen ist lediglich eine Art von Annäherung. Deshalb müssen Dinge erlernt werden, nur um sie wieder abzulernen, oder vielleicht besser gesagt, wieder zu korrigieren.“ (Richard Feynman, Nobelpreisträger für Physik, Mitarbeiter im Manhattan Project. 5, S.8)

„Wenn wir die Prinzipien der magnetischen Resonanz wirklich verstehen würden, dann könnten wir die Erde spalten, wie man einen Apfel in zwei Teile auseinander schneidet.“ (Nikola Tesla, 1921)

Abb. 132: Vulkanausbruch

„Andere beschäftigen sich sogar mit einer Art von Ökoterrorismus, wobei sie in der Lage sind, das Klima zu verändern, Erdbeben und Vulkanausbrüche aus der Entfernung heraus **durch den Gebrauch von elektromagnetischen Wellen** auszulösen….Und so gibt es da draußen eine Menge genialer Köpfe, die daran arbeiten, Wege zu finden, auf denen sie den Schrecken über andere Nationen bringen können. **Es ist Wirklichkeit**, und das ist der Grund dafür, warum wir unsere Anstrengungen intensivieren müssen, und deshalb ist dies auch so bedeutsam.“ (William Cohen, US-

Verteidigungsminister, 1997 auf einer Konferenz über Massenvernichtungswaffen in Georgia/USA unter der Schirmherrschaft von Senator Sam Nunn) (Bill Schnoebelen: Russias Secret Weapon, DVD, 2005).

Von den Dingen, mit denen sich der folgende Abschnitt beschäftigt, hat die überwiegende Mehrheit der Menschen unserer Tage noch nie im Leben etwas gehört. Das hat jedoch an sich gar nichts zu bedeuten. Wie uns das alltägliche Leben zeigt, ist diese menschliche Befindlichkeit altbekannt. Zur Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Eisenbahn erfunden. Damals gab es Wissenschaftler, die behaupteten, dass der menschliche Kopf zerbersten würde, wenn sich der Mensch mit einer Geschwindigkeit von mehr als 50 bis 60 Stundenkilometern fortbewegen würde. Sie wollten somit den Leuten verbieten, Eisenbahn zu fahren. Oftmals geschahen und geschehen solche Dinge auch aus unterschwelliger Angst, denn die Mehrheit der Menschen (und auch der Wissenschaftler) hat eine große Furcht vor wirklich neuen Dingen, die sie noch nicht versteht. Die Furcht vor neuen Dingen oder vor Veränderung ist eine Grundeigenschaft der menschlichen Seele.

Dazu kommt besonders in den so genannten wissenschaftlichen Kreisen auch noch die religiöse Grundüberzeugung, dass etwas nicht wahr sein kann, was nicht wahr sein darf. An dieser Glaubenshaltung des wissenschaftlichen Establishments, die übrigens mittlerweile schon seit Jahren von der Wissenschaftslehre (der Scientologie nach Nordenholz seit den 30er Jahren, einer Unterdisziplin der Philosophie) nachgewiesen ist, sind Generationen wirklich genialer Erneuerer in ihren Anfängen über viele Jahre hinweg gescheitert. Sie wurden so lange verunglimpft und unterdrückt, bis die Richtigkeit ihrer Erkenntnisse sich nicht mehr länger verbergen ließ.

Viele Physiker und Chemiker am Ende des 19. Jahrhunderts glaubten, dass Ihre Wissenschaften abgeschlossen seien, und dass keine entscheidenden Erkenntnisse mehr zu erwarten seien. Dieses Denken ist immer wieder ein hervorstechendes Merkmal weiter wissenschaftlicher Kreise gewesen. Das hat sich bis heute nicht geändert. Arroganz ist jedoch leider auch häufig mit Ignoranz vergesellschaftet. Dummheit und Stolz wachsen auf einem Holz, das wussten schon unsere Großeltern. Kurz danach kamen dann Marie Curie (Entdeckerin der Radioaktivität), Albert Einstein (allgemeine und spezielle Relativitätstheorie, die Grundlage des Atomzeitalters), Heisenberg, Schrödinger, Prigogine (Begründer der Lehre von der negativen Entropie, sehr bedeutsam für unseren vorliegenden Abschnitt), Nils Bohr und andere. In der Medizin wurden gewaltige Fortschritte erzielt, ebenso in vielen anderen Wissenschaftsbereichen. Die damaligen Autoritäten erscheinen uns wie Ameisen im Gras, die über die Verhältnisse in den Wipfeln der Mammutbäume philosophierten.

Abb. 133: Galileo

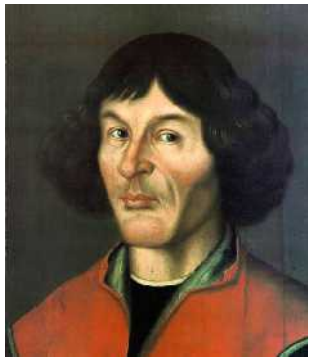


Abb. 134: Kopernikus

Bereits am Anfang des 20. Jahrhunderts existierte die Wissenschaft der Elekromagnetik. Hier sind die folgenden Namen zu nennen: Maxwell, Heavyside, Whittaker, Tesla, Moray, Prigogine, Kaluza-Klein, Lida, Lisitsyn, Kaznacheyev und andere. Ich wage an dieser Stelle die Behauptung: Es gab in der neuzeitlichen Wissenschaft des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts keinen größeren Genius als den Serben Nikola Tesla, der seiner Zeit um mehr als 100 Jahre voraus war. Er ist in eine Reihe zu stellen mit Archimedes (der in der Antike den Erdumfang bis auf wenige Hundert Kilometer genau bestimmte), Galileo Galilei

(der nachwies, dass die Erde eine Kugel ist und sich um die Sonne dreht; er musste widerrufen, sonst wäre er auf dem Scheiterhaufen verbrannt worden), Nikolaus Kopernikus, Johannes Kepler (die die Planetenbahnen entschlüsselten und die Grundlagen für die moderne Astronomie legten) und Albert Einstein.

Abb. 135: Kepler

Eigentlich hat Tesla die Grundlagen dafür gelegt, dass die Theorien Einsteins, insbesondere die Masseenergiegleichung ($E = mc^2$) als nicht ausreichend nachgewiesen wurden und erweitert werden mussten. Teslas Erkenntnisse wurden durch die Veröffentlichungen Whittakers und die Aussagen Prigogines über die negative Entropie, die den zweiten Hauptsatz der Thermodynamik über die Energieerhaltung als einen Irrtum erwiesen, in vollem Umfang bestätigt. Prigogine erhielt für seine Arbeit den Nobelpreis. Tesla erhielt nichts. Seine Erkenntnisse waren zu ihrer Zeit so spektakulär, dass er ausgegrenzt und systematisch zerstört werden musste, um die Interessen des Establishments und der damaligen Kartelle nicht in Gefahr zu bringen. Wir wollen uns nun kurz mit dem Leben dieses genialen Forschers beschäftigen.

Das Leben Nikola Teslas
(Bill Schnoebelen: Russias Secret Weapon, DVD, 2005)

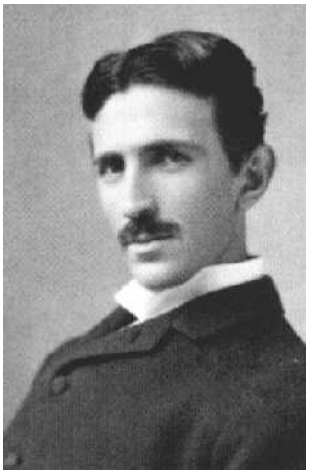


Abb. 136: Tesla

Nikola Tesla wurde 1856 in Serbien geboren. Er war der Pionier für die Entwicklung praktisch aller neuzeitlichen Spitzentechnologien, denn er legte die Grundlagen dafür. Schon in seiner Jugend zeigte sich seine intellektuelle Brillanz. Er wurde in der Schule des Betrugs verdächtigt, weil er in der Lage war, komplizierte Integralrechnungen im Kopf auszuführen.

Im Jahr 1880, also mit 24 Jahren, entwarf er die Pläne für den ersten Induktionsmotor der Welt. Dieser Fortschritt würde in späteren Jahren die technische Welt verändern. Ebenso entwickelte er Pläne für den ersten Wechselstrommotor. Heute ist die Nutzung des Wechselstromprinzips weltweit anerkannt, es ist Alltag. Noch vor der Jahrhundertwende entdeckte er einen neuartigen Typ von elektromagnetischen Wellen, die keine Hertzwellen waren. Seine drahtlosen Sender auf der Grundlage dieser Wellen fielen in ihrer Stärke im Unterschied zu den Hertzwellensendern nicht mit dem Quadrat der Entfernung ab. Diese Entdeckung war bahnbrechend.

Ebenso klar war allerdings auch seine Absicht, frei verfügbare Energie für alle Menschen bereitzustellen. Das war der Grund dafür, dass ihm seine finanziellen Grundlagen entzogen wurden. Außerdem wurde er vom Kartell in die Isolation getrieben, und sein Name wurde in späteren Jahren allmählich aus den Geschichtsbüchern und aus den Wissenschaftschroniken entfernt. Das Kartell wollte ihn nicht. Er musste verschwinden. Er hatte zwei große Träume. Der erste war, dass er freie Elektrizität für jedermann produzieren wollte. Der zweite Traum

war, dass in Zukunft durch die Entwicklung neuer Technologien der Krieg unmöglich gemacht werden würde. Dieser Traum resultierte aus den persönlichen Erfahrungen, die Tesla während des ersten Weltkrieges in seiner Heimat gemacht hatte.

Um 1890 kam er in New York an, mit nicht mehr in der Tasche als nur vier Cent und seinen mathematischen Gleichungen. Außerdem besaß er einen Empfehlungsbrief, mit dessen Hilfe er Thomas Alva Edison, den Meister der Elektrizität, treffen konnte. Er versuchte Edison davon zu überzeugen, das Wechselstromprinzip anzuwenden. Edison jedoch hatte sein gesamtes Imperium auf dem Gleichstromprinzip aufgebaut. Deshalb sah er Tesla sofort als einen drohenden Konkurrenten an. Er tat daraufhin das, was ein cleverer Geschäftsmann zu allen Zeiten getan hätte. Nach dem Prinzip: „Kannst du wen nicht überwinden, dann musst du dich mit ihm verbinden“ nahm er Tesla als Mitarbeiter in sein Unternehmen auf.

Tesla kündigte jedoch bald darauf, und es gelang ihm, mit eigenen Finanzen ein eigenes Unternehmen zu gründen. Er entwickelte nunmehr die Prinzipien für die Erzeugung und Übertragung von Wechselstrom, die bis heute weltweit gelten. Der Industrielle George Westinghouse unterstützte ihn finanziell, um sein eigenes Versorgungsnetz aufzubauen.

1896 baute Tesla sein erstes Kraftwerk an den Niagarafällen. Daraufhin erklärte Edison ihm den Krieg. Er benutzte Schmutzkampagnen und Marketingtricks, um Tesla zu ruinieren. Schließlich verbündete er sich mit J.P.Morgan, dem unumstrittenen König der US-Banker in der damaligen Zeit. Morgan war der Gründer der Federal Reserve und somit auch der Herr über die Politik der USA auf allen Gebieten. Edison und Morgan begannen damit, Westinghouse finanziell massiv unter Druck zusetzen. Weil Tesla nicht wollte, dass sein großzügiger Förderer wegen der Zusammenarbeit mit ihm selbst in den Ruin getrieben würde, trat er freiwillig aus dem Unternehmen aus, nachdem er alle Rechte abgetreten hatte.

Weitere Errungenschaften Teslas bestanden in der Entwicklung der Neonlampen und des Fluoreszenzlichtes. Er erforschte die Hochfrequenzelektrizität. 1890 entwickelte er die kurzstreckige drahtlose Informationsübermittlung. 1891 patentierte er die Teslaspule. Mit Hilfe der Teslaspule entdeckte er sehr bald die Resonanz, mit der er starke Radiosignale empfangen und senden konnte. 1895 gelang es ihm, ein Radiosignal über eine Entfernung von 50 Meilen nach West Point, New York zu senden. Ein mysteriöses Feuer zerstörte jedoch sein Laboratorium, sodass Marconi ihn in der Patentierung des Radios überholte und danach auch in die Geschichtsbücher einging.

1898 entwickelte er das erste ferngesteuerte Boot. Es war ausgerüstet mit einem so genannten ausgeliehenen Gehirn. Dies war die Geburtsstunde der Robotik. Er arbeitete ebenfalls daran, Energie durch die Luft zu übertragen und konnte Teilerfolge erzielen. Denken sie hierbei an drahtlose Telefone oder WLAN.

Er spekulierte öffentlich darüber, dass es Möglichkeiten gäbe, mittels Elektrizität das Wetter zu kontrollieren. Er glaubte auch aufgrund seiner Kenntnisse des Magnetfeldes der Erde, dass es möglich sei, Energie direkt aus dem Erdinneren heraus zu ziehen und dadurch praktisch unbegrenzte Mengen an elektrischer Energie verfügbar zu haben. Sein Traum bestand ganz konkret darin, jedem Haushalt in den USA eine kleine Kiste von der Größe eines Brotkastens zur Verfügung zu stellen, mit deren Hilfe es möglich wäre, das gesamte Haus ohne die geringsten Probleme mit Energie zu versorgen, die direkt aus der Erde heraus erzeugt würde.

Er sagte zu J.P.Morgan: „Wenn das drahtlose Prinzip vollständig angewandt würde, dann würde die Erde in ein gigantisches Gehirn verwandelt werden, welches dazu fähig wäre, an jeder beliebigen Stelle zu reagieren."

Während des ersten Weltkrieges entwickelte Tesla das Prinzip des Radars, konnte jedoch keine Finanzen zusammenbringen, um die praktische Realisierung zustande zu bringen. Er warnte darüber hinaus auch die USA vor der kommenden Entwicklung der V2-(Vril2)-Raketen und der gelenkten Marschflugkörper.

1931 sagte Tesla der Presse, dass er im Begriff sei, eine völlig neue Energie zu erschließen, aus einer unerwarteten Quelle. Am 11. Juli 1934 druckte die New York Times die Schlagzeile: „Tesla präsentiert im Alter von 78 Jahren einen neuen Todesstrahl." Der Artikel erklärte, dass die neue Erfindung hoch konzentrierte Partikelstrahlungen durch die freie Luft senden könne, deren gewaltige Energie eine Flotte von 10.000 feindlichen Flugzeugen aus einer Entfernung von 250 Meilen (das sind etwa 400 km) auf einen Schlag vom Himmel holen könne. Tesla stellte fest, dass dieser Todesstrahl alle Kriege unmöglich machen werde, in dem er jedem Land eine unsichtbare Chinesische Mauer zur Verfügung stellen werde. Das war sein zweiter Traum (siehe oben). Das Funktionsprinzip bestand darin, dass ganze Gebiete in der Höhe vakuumversiegelt werden sollten. In diese Teslaschilde sollte kein fremdes Flugobjekt mehr einfliegen können, ohne wie ein Stein zu Boden zu fallen. Die dazu notwendige Pumpaktion sollte durch gewaltige Teslaturbinen erfolgen, die er ebenfalls entwickelt hatte.

Tesla versuchte, die US-Regierung von dem Konzept zu überzeugen, jedoch erfolglos. Danach ging er zu den Engländern, zu den Franzosen und zu den Deutschen. Keiner von ihnen war interessiert. Schließlich traf er in Russland auf offene Ohren. Die Soviets kauften ihm das Konzept für eine Summe von umgerechnet 25.000$ ab. Sie arbeiteten auf der Grundlage seiner Erkenntnisse konsequent weiter.

Kurz vor seinem Tod im Jahr 1943 gab er ein Statement heraus, dass er seinen Todesstrahl perfektioniert habe. Sehr kurz nach Teslas Tod ging sein Neffe Sava Kosanovic in sein Zimmer und musste feststellen, dass Teslas Unterlagen durchwühlt worden waren. Es wurden zahlreiche Technikpapiere vermisst, sowie ein schwarzes Notizbuch von mehreren hundert Seiten, das Tesla seit Jahren geführt hatte, und in welchem etliche Seiten mit dem Vermerk „Regierung" versehen waren. Plötzlich stand jetzt auch das FBI auf der Matte. Der Vizedirektor Foxworth sagte, dass die US-Regierung nunmehr ein vitales Interesse daran habe, Teslas Unterlagen aufzubewahren. Zwei Tage nach seinem Tod erschienen Repräsentanten des US-Ausländeramtes in Teslas Hotelzimmer und konfiszierten all seine persönlichen Besitztümer. Sie kamen aber leider einen Schritt zu spät. Wie sich später zeigte, war Russland schneller gewesen. Zur Zeit des kalten Krieges wurde in Belgrad ein Teslamuseum eröffnet, in welchem die Unterlagen sich befanden. Damals waren die USA durch den eisernen Vorhang endgültig davon ausgeschlossen, Teslas Nachlass zu studieren. Russland hatte dagegen freien Zutritt und konnte sich ungehindert bedienen.

Die kurz gefasste Physik der skalaren Interferometrie

Sicherlich haben viele Leser/innen dieses Textes die Fächer Physik und Mathematik in der Schule nicht gerade geliebt. Dafür habe ich Verständnis. Ich möchte Sie dennoch alle bitten, den folgenden Unterabschnitt gründlich zu lesen, denn er ist zum Verständnis unserer gesamten Thematik unerlässlich. Ich werde mich nach Kräften bemühen, Sie nicht mit Formeln zu quälen. Nur dort wo es unbedingt erforderlich ist, müssen Formeln erscheinen. Es sollen aber sehr einfache Formeln sein, die niemanden überfordern. Also keine Angst. Trauen Sie sich. Ich bin optimistisch, dass die folgenden Zeilen ihnen ein grundlegendes Verständnis von der skalaren Interferometrie vermitteln können.

Jede Wissenschaft hat ihre eigenen Axiome. Das gilt besonders für die Mathematik und die Physik. Ein Axiom ist eine nicht mehr hinterfragbare Grundbehauptung, die in einer Naturwissenschaft als gültig angenommen wird, und die somit auch nicht diskutierbar ist. Diese Axiome basieren nicht auf Ergebnissen irgendwelcher Experimente, sondern sind gewissermaßen die Glaubensgrundlage der entsprechenden Disziplinen. Es gibt in der Philosophie die Teildisziplin der Wissenschaftslehre oder Scientologie. Der Begriff hat nichts mit der Scientologysekte zu tun, sondern wurde bereits in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts, also fast 20 Jahre vor der Gründung der Sekte, von dem Wissenschaftler Dr. Nordenholz geprägt.

Die Wissenschaftslehre hat eindeutig nachgewiesen, dass es in dem oftmals bestehenden Konflikt zwischen den nüchternen Naturwissenschaften und den Geisteswissenschaften nie um eine Auseinandersetzung zwischen Wissenschaft und Glauben geht, sondern um einen Konflikt zwischen Glauben und Glauben. Auch der nüchterne Naturwissenschaftler gründet seine Disziplin letztlich auf Glaubensannahmen, nämlich auf die Axiome. Diese Erfahrung mussten alle genialen Naturwissenschaftler der Geschichte in dem Augenblick machen, in welchem sie die große Gemeinde ihrer nur durchschnittlich begabten Kollegen mit einer radikal neuen Erkenntnis konfrontierten. Sie wurden als Häretiker und Lästerer, teils auch als Verrückte abgestempelt und hart verfolgt. Ihre Aussagen galten als komplett unglaubwürdig, denn sie widersprachen dem religiösen Dogma der gültigen Axiome. Genau dieses Problem besteht in nahezu der gesamten westlichen Physiker- und Mathematikergemeinde hinsichtlich der skalaren Interferometrie bis zum heutigen Tag. Dennoch ist diese Wissenschaft seit 50 Jahren (!) etabliert (nämlich vor allem in Russland, China, Brasilien, Israel, Japan und möglicherweise einigen wenigen anderen Nationen). Ihre ungeheuren Fähigkeiten sind nicht mehr wegzudiskutieren. Siehe hierzu auch die obige Warnung von William Cohen.

So müssen wir uns nun zunächst mit den Dingen beschäftigen, die wir und unsere Physiklehrer bis heute geglaubt haben (nach dem Lesen unseres Abschnittes werden wir es hoffentlich nicht mehr glauben). In der Physik wurden wir gelehrt, dass Energie gespeicherte Arbeit ist. Sie kann in Form von statischer Energie (zum Beispiel das Wasser in einem Stausee), kinetischer Energie (zum Beispiel Wind oder bewegtes Wasser) oder elektromagnetischer Energie (gespeicherte statische oder fließende kinetische Ladungen) vorliegen. Wenn diese Energie durch bestimmte Instrumente oder Maschinen nutzbar gemacht wird, dann kann sie Kräfte erzeugen und Arbeit verrichten. Energie wird also als Kraft freigesetzt und verrichtet Arbeit.

Das Umgekehrte ist allerdings ebenso möglich. Man kann durch Arbeit Energie erzeugen, indem man Kraft aufwendet. Dies kann zum Beispiel dadurch geschehen, dass man mit Muskelkraft, Windkraft oder Wasserkraft Generatoren antreibt, die dann elektrische Energie erzeugen. Diese Energie kann gespeichert oder weitergeleitet werden und an einem anderen Ort wieder in Kraft umgewandelt werden und Arbeit verrichten. So geht es immer im Kreis. Die Physik lehrt uns bis heute, dass dies die gesamte materielle Welt betrifft, und dass die Gesamtheit der in der Welt existierenden Energie immer konstant ist. Dies ist der Energieerhaltungssatz oder der erste Hauptsatz der Thermodynamik, ein Axiom. Der zweite Hauptsatz der Thermodynamik ist der so genannte Entropiesatz. Er besagt, dass die Entropie (der Grad der Unordnung) in allen geschlossenen physikalischen Systemen zunimmt, sobald keine Energie mehr in das System investiert wird. Die Entropieänderung an sich bleibt aber immer im positiven Bereich, sie kann allenfalls Null werden, aber nie negativ werden. Wieder ein Axiom.

Der Knackpunkt in dem Ganzen ist die Größe, die man als Kraft bezeichnet. Die Kraft wird in der konventionellen Physik als eine Grundgröße definiert. Es wird gelehrt, dass Kraft und Kraftfelder auf der materiellen Ebene und im Bereich der Elektromagnetik im leeren Raum existieren **(das ist der gewaltige Irrtum, wie wir noch sehen werden)**. Ihre Eigenart kann nicht erfasst werden, doch kann die Kraft oder das Kraftfeld in mathematischen Formeln beschrieben werden. Für den sichtbaren Bereich der Materie gilt die Gleichung: $F = ma$. Das bedeutet: Kraft ist das Produkt aus Masse und Beschleunigung der Masse. Für die Elektrizität ist das Kraftfeld wie folgt definiert: $F = Eq$. Das bedeutet: Die Kraft des elektrischen Feldes ist das Produkt aus der gespeicherten Energie und der Ladung. Diese Kraft verrichtet Arbeit, wenn sie in einer elektrisch getriebenen Maschine freigesetzt wird. Dabei wird dann auch der Ladungsträger entladen. So, das waren unsere Formeln. Schlimmer wird es nicht mehr, aber wir kommen gleich noch einmal darauf zurück.

Jetzt kommen wir zu den Erkenntnissen der fortgeschrittenen Energetik und Interferometrie, die bereits vor etwa 100 (!) Jahren begannen und inzwischen gewaltig erweitert wurden. Tesla sagte 1891 (!) in einer Rede in New York im American Institute of Electrical Engineers: „Bevor noch viele Generationen vorübergegangen sind, **werden unsere Maschinen von einer Energie getrieben sein, die an jedem Punkt des Universums verfügbar ist.** Diese Idee ist nicht neu…wir finden sie im Mythos von Antheus, der Kraft aus der Erde ableitet; wir finden sie in den subtilen Spekulationen eines Ihrer hervorragenden Mathematiker….Überall im Raum ist Energie. Ist sie statisch oder kinetisch? Wenn statisch, dann ist unsere Hoffnung vergebens; wenn kinetisch, und das wissen wir sicher, **dann ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Mensch es fertig bringen wird, seine Maschinen direkt an das Räderwerk der Natur anzuschließen.“** (5, S.13) Tesla sagte außerdem: „Ich habe gezeigt, dass das Universalmedium ein gasartiger Körper ist, in welchem sich ausschließlich longitudinale Wellenpulse ausbreiten können, indem sich Kompressionen und Expansionen ähnlich wie bei Schallwellen in der Luft abwechseln. Somit emittiert ein drahtloser Sender nicht Hertzwellen, die ein Mythos sind, sondern Schallwellen im Äther, die sich in jeder Hinsicht so verhalten wie die Wellen in der Luft, ausgenommen die Tatsache, dass sie sich aufgrund der extremen Elastizität und der extrem niedrigen Dichte des Universalmediums mit Lichtgeschwindigkeit fortpflanzen.“ (5, S.5). Ein drittes Zitat lautet: „Die Hertzwellentheorie des drahtlosen Senders mag noch für eine Weile aufrecht erhalten bleiben, aber ich zögere nicht zu sagen, dass sie innerhalb kurzer Zeit als einer der bemerkenswertesten und unerklärlichsten Irrtümer des wissenschaftlichen Geistes erkannt werden wird, welcher jemals in der Geschichte aufgezeichnet worden ist.“ (5, S.13).

Die Aussagen Teslas enthalten einerseits einen Irrtum. Das Universalmedium ist nicht ein materieller Äther, sondern wirklich der leere Raum. Dieser leere Raum durchdringt alles im Universum, auch die Materie in jeder Form. Die Atomphysik hat gezeigt, dass Atome nur zu einem winzigen Prozentsatz aus Teilchen bestehen. Das Meiste ist tatsächlich der leere Raum zwischen den Teilchen. Ein weiteres Paradoxon konnte bisher nicht geklärt werden. Der Atomkern besteht aus vielen Protonen (positiv geladenen Teilchen) und Neutronen (elektrisch neutralen Teilchen). Es ist ein physikalisches Gesetz der Elektrodynamik, dass gleichartig geladene Teilchen sich abstoßen. Daher müsste eigentlich jeder Atomkern auseinander fliegen. Eine geheimnisvolle Kraft hält die Atomkerne zusammen. Es ist die Kraft Gottes, denn in der Bibel steht es auch so: „…dieser….trägt das All durch sein mächtiges Wort.“ (Hebräer 1, 3).

Die Aussagen Teslas enthalten jedoch andererseits eine gewaltige Erkenntnis. Wir haben sie oben fett gedruckt. Es gibt longitudinale Wellen, die sich im Grundmedium des Universums, also im leeren Raum, fortbewegen, und es ist so, dass freie Energie von jedem Punkt des Universums aus zugänglich ist, wenn es dem Menschen gelingt, eine Maschine daran anzuschließen. Wie wurde nun Teslas Erkenntnis aufgenommen und praktisch umgesetzt?

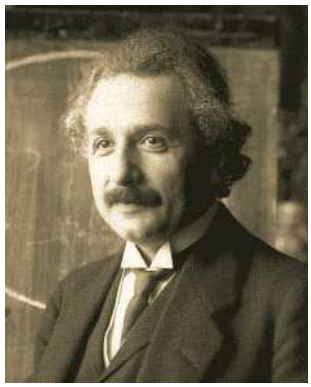


Abb. 137: Einstein

Albert Einstein erkannte in seiner speziellen Relativitätstheorie, dass Masse im Bereich der Materie nichts anderes ist als komprimierte Energie. Er konnte die Formel, berechnen, durch die das Verhältnis zwischen den beiden Größen definiert ist. Sie lautet: $E = mc^2$. Das bedeutet: Bei der atomaren Spaltung einer Masse m wird schlagartig eine Energiemenge freigesetzt, die um den Faktor c^2 größer ist als die umgesetzte Masse. Man muss also die Masse zweimal nacheinander mit der Lichtgeschwindigkeit (in m) multiplizieren, um diese gewaltige Energie zu errechnen. Das war die mathematische Grundlage für die Entwicklung der Kernspaltung, der Atombombe, der Kernfusion und der Wasserstoffbombe (die von Einstein selbst und von Robert Oppenheimer abgelehnt, jedoch von Edward Teller vollendet wurde). In seiner allgemeinen Relativitätstheorie beschrieb Einstein dann die Existenz des gekrümmten Raumes, den er auch als Raumzeit (Spacetime) bezeichnete. Energie in diesem Bereich sah er als eine Veränderung in der Drehung oder der Krümmung des Raumes innerhalb einer Zeiteinheit an.

Abb. 138: Wasserstoffbombe

Zugleich mit der Relativitätstheorie Einsteins gab Whittaker im Jahr 1904 zwei Papiere heraus. Diese Veröffentlichung ist als der eigentliche Beginn und die Grundlage der skalaren Interferometrie anzusehen. Whittaker beschrieb die Tatsache, dass die normalen elektromagnetischen Transversalwellen, die von allen konventionellen elektronischen Geräten gemessen werden, eigentlich nicht mehr darstellen als Hüllwellen von geladenen Masseteilchen. Die eigentlichen und grundlegenden elektromagnetischen Wellen sind jedoch diejenigen, die sich nicht transversal, sondern im 90°-Winkel dazu longitudinal ausbreiten, also die so genannten **elektromagnetischen Longitudinalwellen**, die in Paaren schwingen. Diese sind es, in denen die Schwingungen aller anderen Wellenarten, auch der Transversalwellen, gewissermaßen enthalten sind.

Weitere Forschungen ergaben, dass Einsteins Spacetime bzw. Teslas Universalmedium in Wirklichkeit dem so genannten aktiven Vakuum entsprechen. Das aktive Vakuum ist der

leere, massefreie Raum, in welchem sich subatomare Partikel ohne Masse als so genannter **virtueller Partikelfluss (VPF)** bewegen. Man nennt dieses Medium auch den Hyperraum (Unspace oder Subspace oder Hyperspace), in welchem sich Partikel des subatomaren Bereiches oder Wellen schneller als das Licht ausbreiten können. **In diesem Medium kann also die Lichtgeschwindigkeit unendlich weit überschritten werden!** Der VPF in diesem Medium ist normalerweise total ungerichtet. Trotzdem befindet er sich im Zustand vollkommener Harmonie, denn seine Struktur ist an jedem Punkt des Universums identisch. Energie wird dadurch definiert, dass bestimmte Anteile des VPF in bestimmten Zeiteinheiten einen niedrigeren Unordnungsgrad (Entropie) aufweisen als die Gesamtheit. Whittaker sagte, dass sie „degenerieren". Sie schwingen dann paarweise in Wellenform, nämlich als skalare elektromagnetische Longitudinalwellen ladungsfrei im massefreien Raum.

Der Hyperraum ist also die eigentliche Heimat der skalaren Longitudinalwellen. Sie existieren dort im gesamten Universum als ein massefreies und ladungsfreies Gemisch verschiedenster Frequenzen, die in Paaren schwingen. Die Longitudinalwellen sind die Energieträger des Universums, die an jedem Punkt des Universums anzutreffen sind. Sie sind an sich massefrei und ladungsfrei. Wie entsteht denn nun Kraft? **Kraft entsteht in dem Augenblick, in welchem die skalaren Wellen mit elektrisch geladener Materie interagieren**. Wenn das geschieht, dann fließt die Energie der skalaren Wellen des Vakuums durch die geladene Materie in die materielle Welt hinein und verrichtet als Kraft ihre Arbeit. Die dabei entstehenden elektromagnetischen Transversalwellen, welche von den konventionellen elektronischen Geräten gemessen werden, sind lediglich ein Nebenprodukt der Interaktion. **Die eigentliche Energie kommt aus dem Vakuum. In jedem gewöhnlichen Stromkreis ist genau das Gleiche der Fall. Die Geräte messen die Transversalwellen, aber die eigentlichen Energieträger sind die Longitudinalwellen des leeren Raumes. Das ist das Prinzip.**

Die skalaren Wellen, die bei der Interaktion mit Materie Energie freisetzen, existieren in ganz verschiedenen Mustern. Diesen Mustern entsprechen auf der materiellen Ebene ganz verschiedene Effekte, die durch die freigesetzte Energie ausgelöst werden können. Diese Wellenmuster, die der eigentlichen materiellen Umsetzung im sichtbaren Bereich vorangehen, bezeichnet man als precursor (Vorläufer) engines (Motoren). Man kann auch künstliche precursor engines erzeugen, indem man durch bestimmte Technologien von der materiellen Ebene in das Vakuum zurückwirken kann. Diese precursor engines kann man auch für eine gewisse Zeit im Vakuum deponieren und dann zur gewünschten Zeit am gewünschten Ort wieder abrufen. Über die dadurch erzielten Effekte siehe unter: Was die skalaren Waffensysteme können.

Kraft oder Kraftfelder existieren also nicht im leeren Raum, wie bisher fälschlicherweise angenommen wurde. **Kraft und Kraftfelder existieren ausschließlich in Materie.** Das erkennt man auch sehr klar durch etwas genaueres Studium unserer vorgenannten Formeln. Wir wollten ja noch einmal darauf zurückkommen. Wie war das noch mal: F = ma und F = Eq. Eine Grundregel in der Mathematik ist, dass das Produkt aus irgendeiner Größe und der Zahl Null immer Null ist. Wenn ich also irgendeine Größe mit Null malnehme, dann kommt immer Null dabei heraus. Null mal 1.000.000 ist genauso Null wie Null mal 10.

Wir betrachten jetzt unsere erste Gleichung: F = ma. Wir haben gesagt, dass im Vakuum keine Masse m existiert. Im Vakuum gilt also: m = 0. Somit ist im Vakuum auch unser m in der Gleichung F = ma: Null. Wenn ich also die Größe a mit m = 0 multipliziere, dann ist das Ergebnis Null. Das bedeutet für unsere Gleichung: F = ma = Null mal a = Null!! Im Vakuum gibt es keine mechanische Kraft!! Dasselbe gilt für unsere zweite Gleichung. Im Vakuum

existiert keine Ladung q, also: q = 0. Die Gleichung: F = Eq = E mal Null = Null!! Kein elektrisches Kraftfeld im Vakuum!! **Die Schlussfolgerung lautet also: Mechanische Kraft oder ein elektrisches Kraftfeld entsteht nur durch die Interaktion der an sich massefreien und ladungsfreien skalaren Longitudinalwellen des Vakuums mit geladener Materie. Das Vakuum an sich ist ein siedender See von endloser Energie. Es hängt daher lediglich von der Art der Interaktion mit Materie ab, in welchem Umfang diese unbegrenzte Energie aus dem Vakuum auf der materiellen Ebene angezapft werden kann.**

In den USA wurden diese Zusammenhänge nahezu komplett ignoriert, weil man sich nach der Entwicklung und Anwendung der Atombombe in Hiroshima und Nagasaki im Gefühl der Überlegenheit sonnte. Die Russen waren da etwas klüger, denn sie suchten nach einer Möglichkeit, den Vorsprung der USA aufzuholen, besser noch die Amerikaner zu überholen. Und ihre Ingenieure schafften es auch, die revolutionären Erkenntnisse der Forscher in Technologien umzusetzen. Das Kunststück besteht ja nach Kenntnis der obigen Informationen lediglich noch darin, die Welt der skalaren Wellen anzuzapfen und die Energie über einen geeigneten Schalter auf der materiellen Ebene nutzbar zu machen.

Auch dafür gibt es wieder eine mathematische Gleichung, die sehr analog zur Gleichung Einsteins ist. Sie lautet: $E = \Delta\, tc^2$. Das bedeutet im Klartext: **Die skalaren Wellen schwingen im Spacetime longitudinal, massefrei und ladungsfrei auf der Zeitachse. Wenn man also diese Wellen anzapft, dann entlädt sich über den Schalter die Energie in die materielle Ebene hinein, wobei im Spacetime eine Kompression oder Extension auf der Zeitachse resultiert.** Kompression oder Extension hängt davon ab, ob man die Wellen im positiven EM-Modus oder im negativen EM-Modus (negative Entropie nach Prigogine, siehe oben) anzapft. Auch hier ist die Energiemenge gewaltig. Die Zeitkompression oder Extension muss auch hier zweimal nacheinander mit der Lichtgeschwindigkeit (in m) multipliziert werden, um die gewaltige Energiemenge zu beschreiben. Anders gesagt: Die freigesetzten Energien im skalaren Bereich liegen im Bereich der atomaren Kernspaltungsenergien, allerdings aufgrund der nichtmateriellen Natur der skalaren Wellen **ohne Radioaktivität**.

Die Geräte, mit denen man das Ganze zustande brachte, sind die skalaren Interferometer. Es gibt sie in allen Größen von tragbaren Einheiten bis zu Gebäudegröße, je nach Zweck. Man könnte sie theoretisch für zivile Zwecke dezentral in kleinen Einheiten im Rahmen der Energiegewinnung nutzen, was alle Energieprobleme der Erde schlagartig beenden würde. Leider werden sie aber nicht dazu benutzt. Sie kennen das Sprichwort: „Der Krieg ist der Vater aller Dinge." Sie werden also ausschließlich militärisch genutzt. Das wird nicht das Energieproblem lösen. Es könnte aber zur Wirklichkeit werden lassen, was Tesla sagte: „Wenn wir die Prinzipien der magnetischen Resonanz wirklich verstehen würden, dann könnten wir die Erde spalten, wie man einen Apfel in zwei Teile auseinander schneidet."

Zuletzt noch ein Wort zur Funktion der Interferometer und zu den Eigenschaften der Wellen. **Die Interferometer feuern kein Projektil wie konventionelle Waffen und spalten keine Kerne wie Atomwaffen, sondern sie feuern ungeheure Energiemengen**. Sie können Detonationen von der Dimension atomarer Explosionen auslösen, ohne Radioaktivität. Die Skalarwellen breiten sich im Vakuum aus, welches alle existierende Materie im Universum durchdringt. Daher gibt es keinerlei Schutz oder Abschirmung gegen diese Wellen. Sie durchdringen alle Materie mühelos. Mauern, Stahlpanzer, Bunker oder elektronische Schutzvorrichtungen sind völlig nutzlos.

Die Wellen können mit Hilfe der Interferometer, welche durch die im Erdinneren lokalisierten power taps Russlands angetrieben werden, an jeden beliebigen Punkt an der Erdoberfläche, unter der Erde oder unter der Wasseroberfläche der Ozeane gelenkt werden. Die power taps sind gigantische Dipole, die aus dem Magnetfeld der Erde gespeist werden. Sie ziehen die so genannte tellurische Energie direkt aus dem Erdinneren heraus. Russland machte sich dazu die Tatsache zunutze, dass der flüssige Kern der Erdkugel ständig gegenüber dem Erdmantel in einer gegenläufigen Bewegung rotiert. An der Grenzfläche der beiden rotierenden Körper entsteht dabei ein gigantischer Generator, der für die Aufrechterhaltung des Magnetfeldes der Erde verantwortlich ist, und der gewaltige elektromagnetische Energien freisetzt. Schon Tesla wusste das, und er wusste auch bereits, wie man die Energie aus diesem gigantischen elektromagnetischen Generator herausziehen konnte.

Die Energie der Skalarwellen kann in jeder gewünschten Stärke und an jeder gewünschten Stelle zu jeder gewünschten Zeit ungebremst direkt aus dem Vakuum des Zielortes freigesetzt werden. Das Interferometer muss lediglich auf den Zielort exakt ausgerichtet werden. Da die Wellen im Vakuum reisen und schneller als das Licht sind, taucht der Effekt am Zielort praktisch aus dem Nichts heraus auf. Nicht das Geringste kann dagegen getan werden. Die Wellen existieren prinzipiell in vier Grundqualitäten. Der exothermische Modus kann ungeheure Energien in den Zielort hinein feuern. Der endothermische Modus kann ungeheure Energien aus dem Zielort herausziehen. Der Mind-Snapper- Modus kann Einzelpersonen oder ganze Bevölkerungen am Zielort psychisch kontrollieren. Der führende Wissenschaftler auf diesem Gebiet war Lisitsyn. Der Krankheitsmodus kann die Anfälligkeit gegenüber Krankheiten in der Bevölkerung des Zielortes dramatisch erhöhen. Der führende Wissenschaftler auf diesem Gebiet war Kaznacheyev. Über die einzelnen Effekte werden wir im Unterabschnitt: „Was die skalaren Waffensysteme können“ reden.

So, das war es. Ich hoffe, dass Sie mitgekommen sind. Wenn nicht, dann lesen Sie es vielleicht noch einmal. Manche Dinge werden ja erst bei der Wiederholung richtig klar. Ich kann nur hoffen, dass ich mich einigermaßen verständlich ausgedrückt habe, so dass Sie den Text jetzt nicht doch noch in die Ecke werfen müssen. Wir gehen dann jetzt mal weiter.

Die Geschichte der skalaren Interferometrie

Nikola Tesla entwickelte die ersten Gedanken über den Äther und über die an jedem Punkt des Universums frei zugängliche Energie zwischen 1890 und 1900. Wir haben ja bereits darüber gesprochen. Es folgten dann die Veröffentlichungen von Whittaker im Jahr 1904, auch dies wurde bereits erwähnt. In der Folge interessierten sich einige wenige Wissenschaftler für das Gebiet. Der bekannteste von ihnen war T.H. Moray in Salt Lake City.

Moray entwickelte einen Generator, mit dem man Energie aus dem Vakuum herausziehen konnte. Das System wurde der Fachwelt vorgestellt und seine Funktionstüchtigkeit in etlichen Demonstrationen bewiesen. Es handelte sich im Prinzip um einen Prigogine-Transistor, der bereits damals besser war als die heutigen Transistoren. Moray konnte mit diesem Gerät bis zu 50 Kilowatt aus dem Vakuum extrahieren. Es fand sich in USA jedoch kein Interessent, da das gesamte Energiekartell sich in der Hand der Stromlobby um Thomas Alva Edison und in

der Hand der Banker um J.P.Morgan befand, die auch schon Tesla ruiniert hatten (siehe dort). Im Jahr 1939 verschaffte sich dann schließlich ein russischer Geheimagent Zutritt zu Morays Laboratorium. Er stahl alle Pläne und zerstörte den Apparat Morays. Moray selbst besaß nicht mehr die Kraft und die finanziellen Mittel, das Projekt zu wiederholen, und so verschwand es in der Versenkung, obwohl sein Sohn noch versucht hatte, es weiter zu führen. Jedenfalls befand sich Russland von diesem Jahr an im Besitz der entsprechenden Unterlagen.

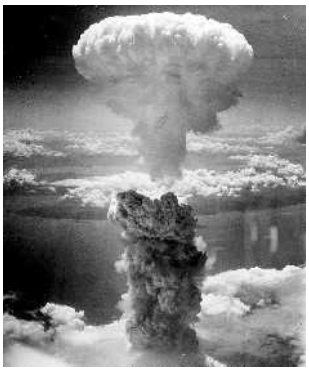


Abb. 139: Nagasaki

In den Wirren des zweiten Weltkrieges fand man natürlich in der UDSSR nicht die Zeit, sich mit der Entwicklung der gestohlenen Technologie weiter zu befassen. Die Russen waren bis zum Ende des Krieges damit befasst, Deutschland und Japan zu bekämpfen. Während des Krieges entwickelten dann aber die USA mit Hilfe des so genannten Manhattan Project in einem wissenschaftlichen und logistischen Kraftakt unter der Leitung von Albert Einstein, Robert Oppenheimer und Richard Feynman die Atombombe und warfen sie über Hiroshima und Nagasaki ab.

Stalin realisierte sofort den Ernst der Lage, denn in diesem Augenblick war Russland in der Tat den USA hoffnungslos unterlegen. In der Manier eines echten Diktators drohte er seinen Wissenschaftlern schwerwiegende Konsequenzen an, falls ihnen nichts Besseres als den Amerikanern einfallen sollte. Nach dem Krieg hatten die Amerikaner in der so genannten Operation Paperclip mehrere Tausend deutsche Wissenschaftler in die USA gebracht. Sie wurden dort in den verschiedensten Wissenschaftsbereichen eingesetzt, vor allem in der Mikrobiologie mit dem Ziel der Entwicklung neuer Krankheiten (was ihnen mit HIV/AIDS und Mykoplasma fermentans inkognitus auch gelang) sowie in der Area 51 im Südwesten mit dem Ziel der Entwicklung neuartiger Flugobjekte mit Antigravitationsantrieb im Sinne von UFO´s oder fliegenden Untertassen (was den Deutschen während des Krieges ja schon in Form der Naziglocke im Rahmen des Vril-Projektes gelungen war).

Russland hatte ebenfalls eine geringere Zahl von deutschen Wissenschaftlern ins Land geholt, von denen schließlich auch die Entdeckung der skalaren Wellen ausging. Dem Erfolg ging jedoch eine in der Welt noch nie gesehene nationale Kraftanstrengung voraus. Die Wissenschaftler wussten, dass mit dem Diktator nicht zu spaßen war und legten sich voll ins Zeug. Es wurde ein Projekt in Gang gebracht, welches das siebenfache Finanzvolumen des Manhattan Project umfasste! Tonnenweise wurde Literatur gesichtet, um auch das kleinste auffällige Detail zu finden. Morays Aufzeichnungen wurden wieder ausgegraben. Dazu kamen noch die Aufzeichnungen Teslas. Nach seinem Tod im Jahr 1943 hatte der russische Geheimdienst die Unterlagen aus seinen Wohnräumen gestohlen. Es wurde zur Zeit des kalten Krieges ein Tesla-Museum in Belgrad eröffnet. Hinter dem Eisernen Vorhang hatten die Russen somit jederzeit Zugang zu allen Unterlagen, während die USA außen vor waren.

In Amerika drehte sich die Debatte um die Veröffentlichungen von Maxwell und Heavyside. Heavyside hatte eine fehlerhafte Berechnung hinsichtlich der Elektromechanik und Energetik veröffentlicht, welche aber dennoch in den USA akzeptiert und als die Grundlage weiterer Forschungen angenommen wurde. Aus diesem Grund ging die Forschung in den USA in die falsche Richtung. Die Soviets arbeiteten hingegen konsequent in der richtigen Richtung weiter und entwickelten waffenfähige Technologien. Bereits 1952 entwickelten sie Apparate, mit deren Hilfe man die Gehirntätigkeit nachhaltig beeinflussen konnte. Darunter befand sich zum Beispiel die Lida-Maschine, die eine Katatonie bei Mensch und Tier herbeiführen konnte.

Auch in Europa tat sich einiges. In den 40er Jahren entwickelte der Franzose Antoine Prioré eine Röhre mit Skalarwellen, mit der er nachweislich Krebspatienten erfolgreich behandeln konnte. Er wurde unterstützt von dem damaligen Präsidenten Chaban-Delmas, mit dem er während des zweiten Weltkrieges in der Résistance gekämpft hatte. Auch Professor Maurice Pautrizel stand ihm zur Seite. Seine Erkenntnisse wurden jedoch von der Académie Francaise kalt abgeschmettert. Seine Projekte wurden ruiniert und so lange auf Eis gelegt, bis er an einem Schlaganfall gestorben war. Auch der Deutsche Arzt Dr. Becker, der große Heilungserfolge erzielt hatte, wurde unterdrückt. In Japan entwickelten Takahashi und Kawai tragbare Generatoren auf skalarer Basis, mit denen man alle Energieprobleme der Welt bei serienmäßiger Produktion hätte lösen können. Auch sie wurden brutal unterdrückt (5, S.13). Das Kartell will es nicht!

Mitte der fünfziger Jahre reiften die ersten Waffensysteme heran. Im Jahr 1958 kam es zu einem Unfall in der UDSSR. Die Forscher hatten eine stehende EM-Welle in der Atmosphäre aufgeladen, als der skalare EM-Transmitter plötzlich ausfiel. Das Feld in der Atmosphäre brach zusammen und entlud sich in einem gigantischen EM-Puls in die Erde. Der Puls schlug in die radioaktiven Nuklearabfälle bei Kyshtym ein, von denen er angezogen wurde. Der ganze Haufen explodierte und kostete Tausende von Menschen das Leben. Die UDSSR gab jedoch nicht auf. Sie lernte aus diesem schrecklichen Fehler und perfektionierte ihre Systeme weiter. In den 50er Jahren wurde ein Experiment durchgeführt, indem die US-Botschaft in Moskau skalar bestrahlt wurde. Mehrere Leute, inklusive 2 Botschaftern, starben an Krebs. (Historical Background of Scalar EM, Tom Bearden, 1990).

Im Jahr 1960 kündigte Chruschtschow die neuen Waffen offiziell an. Er sagte. „Wir haben eine neue Waffe im Arsenal unserer Wissenschaftler, so mächtig, dass sie bei ungezügeltem Gebrauch das Leben auf der ganzen Erde auslöschen könnte.“ Wenig später drohte er den Amerikanern bei einer Rede vor der UNO mit den Worten: „Wir werden Euch beerdigen!“ 1962 folgte dann die Kubakrise. Chruschtschow wollte seine noch nicht ausreichend entwickelten Waffen in Kuba stationieren, da er es nicht erwarten konnte, die USA anzugreifen. Präsident Kennedy bekam Wind davon, und Chruschtschow musste seine unfertigen Systeme kleinlaut wieder nach Hause holen. Wenig später, nämlich im April 1963, kam es dann jedoch zum ersten großen Schlag. Die russischen Interferometer griffen das amerikanische Atom-U-Boot Thresher unter Wasser an, legten alle seine Systeme lahm und versenkten es auf dem Meeresgrund. Am nächsten Tag inszenierten sie vor der US-Küste eine gewaltige Explosion mit einem Wasserpilz von der Größe eines Atompilzes. Man muss hierzu auch noch sagen, dass sich die damaligen Systeme unter direkter Kontrolle des KGB und der altkommunistischen Kader befanden, zu denen auch Gorbatschow bis heute gehört. Die normale Regierung in Russland hat bis heute keine Verfügungsgewalt darüber. Gorbatschow ist heute noch immer mächtiger als Medwedew.

Im Mai 1986 waren schließlich alle Systeme voll entwickelt und aktiviert. Der russische Präsident Gorbatschow war der uneingeschränkte militärische King Kong des Globus! Bereits am 04. Juli 1976 hatte Russland den Amerikanern ein Geschenk zum 200-jährigen Bestehen der USA gemacht. Sie hatten nämlich ihre gigantischen Over-The-Horizon-Interferometer aktiviert und auf die Yellowstone Caldera in Wyoming gerichtet. Das Signal klang auf den US-Radaren wie das Hämmern eines Spechtes am Baum und wurde deshalb als Woodpecker-Signal bezeichnet. Dieses Signal weicht seit 34 Jahren den Untergrund der Caldera auf und pumpt langsam Energie in den darunter liegenden Magmasee hinein. Ein gewaltiger Ausbruch mit Zerstörung des gesamten Westens der USA ist nur eine Frage der Zeit. Das stehende Woodpecker-Netz Russlands ist seit 1986 über die ganze Erde ausgebreitet.

Ebenfalls 1986 wollte Russland die USA erneut angreifen. Wenige US-Amerikaner verfügten jedoch auf privater Ebene über ähnliche Waffen und feuerten zurück. Die Folge war die Reaktorkatastrophe von Tchernobyl, die offiziell in den Medien als Unfall deklariert wurde (5, S.2). Seit 1990 befinden sich auch die Yakuza und die Aum Shinrikyo-Sekte (die sich mittlerweile Aleph nennt) im Besitz der Waffe. Sie wurde ihnen von der UDSSR für 900.000.000 $ zunächst geliehen. Danach wurden Yakuzaleute in der UDSSR ausgebildet. Sie wollten schon immer Rache für Hiroshima nehmen. Schließlich nahmen sie die Technologie mit nach Japan und begannen unter russischer Aufsicht mit der Produktion eigener skalarer Waffen. Seit längerer Zeit manipuliert die Yakuza im Auftrag Russlands das Wetter in den USA und führt immer wieder schwerwiegende Wetterereignisse herbei. (5, S.2-4). Über spezielle Ereignisse werden wir uns im entsprechenden Unterabschnitt unterhalten.

Was die skalaren Waffensysteme können

Das Funktionsprinzip haben wir ja bereits im Kapitel über die Physik ausführlich erläutert. **Die Waffen feuern nicht ein materielles Projektil, Radioaktivität oder Chemikalien, sondern reine Energie direkt aus dem lokalen Vakuum des Zielortes in die materielle Welt hinein,** und zwar in den verschiedensten nur denkbaren Formen. Wir befinden uns hier in der Realität tatsächlich jenseits dessen, was wir aus Star Trek kennen. Es ist aber Wirklichkeit. Wir wollen nun die atemberaubenden Möglichkeiten dieser Waffensysteme näher betrachten. (5, S.30-31).

Man kann den Jetstream steuern. Der Jetstream ist ein ständig wehender orkanartiger Wind, der sowohl auf der Nordhalbkugel als auch auf der Südhalbkugel vorkommt. Als eine normalerweise konstante atmosphärische Höhenströmung bildet er die Grundlage für die Bewegung aller Hochdruck- oder Tiefdruckgebiete auf der Erde. Man kann ihn aus der Höhe nach unten steuern und somit am Boden mächtige Orkane erzeugen, die man normalerweise nicht kennt. Auch den Weg von Hochdruck- und Tiefdruckgebieten kann man weltweit beliebig lenken, ja man kann sogar Hochdruck oder Tiefdruck an sich willentlich erzeugen. Somit ist es möglich, bestimmten Gebieten der Erde eine Trockenheit zu schicken, die man beliebig lange aufrechterhalten kann.

Dasselbe gilt natürlich für Regen- oder Flutkatastrophen. Zu jeder Zeit und an jedem Ort kann man diese Phänomene erzeugen. Es ist eine jüngere Erkenntnis der Meteorologie, dass in verhältnismäßig geringer Höhe über dem Erdboden (etwa 1-2 Kilometer) gewaltige Ströme von vaporisiertem Wasser in der Atmosphäre schweben, die durch Winde aufrechterhalten werden. Jeder dieser Vaporströme enthält eine Wassermenge, die der des Amazonas entspricht. Wenn man durch absichtlich erzeugte stationäre Druckgebiete diese Ströme an einer bestimmten Stelle blockiert und abbremst, dann fallen die gewaltigen Wassermassen als Regen auf die Erde und können eine Flutkatastrophe erzeugen. Dies war zum Beispiel der Fall, als man in Georgia in den 90er Jahren die Systeme testete und einen mächtigen Dauerregen von genau 40 Tagen erzeugte. Die Katastrophe war die größte dieser Art in den USA seit Menschengedenken. Auch die Dauer von genau 40 Tagen war absichtlich als eine Imitation der Sintflut erzeugt. Was denken Sie eigentlich über die Unzahl der Flut- und

Regenkatastrophen, die in den letzten 3 Jahren im Dutzend billiger an allen möglichen Orten aufgetreten sind?

Durch Input positiver EM-Energie anderer Frequenz können in weiten, ja beliebig großen Gebieten Hitzewellen von beliebiger Intensität und Dauer erzeugt werden. Theoretisch kann man alles Leben durch die Hitze innerhalb kurzer Zeit abtöten. Wenn man in dieselben Gebiete einen negativen EM- Puls einleitet, dann resultiert eine Kältewelle von beliebiger Intensität, Ausdehnung und Dauer. Theoretisch kann man alles Leben durch Erfrieren vernichten. Sogar Schockfrostung ist möglich (ähnlich wie wir sie im Kino im Film „The Day After Tomorrow“ gesehen haben).

Abb. 140: Hurricane Katrina

Durch Input von positiver EM-Pulsation kann man Stürme beliebig verstärken und auch einen an sich harmlosen Sturm in einen reißenden Orkan verwandeln. Dieser Orkan ist dann ebenso leicht auch in ein vorher festgelegtes Zielgebiet hinein zu steuern, eben dorthin, wo man ihn haben will. Das Umgekehrte ist ebenso möglich. Durch einen negativen EM-Puls kann man einen Orkan schwächen und dann weglenken aus einem Gebiet, in welchem er nicht erwünscht ist. Einige Meteorologen in den USA haben inzwischen offen zugegeben, dass am Himmel Wolkenformationen und Sturmverläufe auftreten, die vorher in dieser Art niemals gesehen wurden, und die anhand der sichtbaren Wolkenstrukturen eindeutig als künstlich erzeugt anerkannt werden müssen. Auf natürlichem Wege können niemals Wolken entstehen, die den gesehenen Formen entsprechen.

Ich habe mir selbst einmal die Bilder im Internet angesehen (Weather Warfare oder Weather Engineering). Sehr interessant. Ob Sie es nun glauben oder nicht: Ich habe den Himmel beobachtet, seit ich noch ein Junge war, denn es hat mich immer irgendwie interessiert. Seit dem Ende der 80er Jahre haben sich definitiv Farbe und Form der Wolken über Deutschland erheblich verändert! Ich bin absolut davon überzeugt, dass auch an unserem Wetter gehörig herumgeschraubt wird. Das ist für mich überhaupt keine Frage mehr.

Durch Input von positiver EM- Energie in Verbindung mit einem Drehmoment können Hurricanes in beliebiger Stärke und an einem beliebigen Ort erzeugt werden. Es gibt inzwischen unumstößliche Beweise, dass diese Technik wiederholt angewendet wurde. Es ist kein Problem. Das Material ist sehr umfangreich (5; 4-1196, 1197, 1198, 1206, 1207, 1621, 1694, 1776, 1776b, 1852, 2011, zahllose Pressemitteilungen). Es können nur einige besonders eindrucksvolle Beispiele genannt werden. Dies wird im folgenden Unterabschnitt geschehen.

Abb. 141: Surtsey Eruption

Durch Input positiver EM-Energie in den Magmakessel von Vulkanen kann ein Ausbruch ohne weiteres herbeigeführt werden. Bei sehr schneller energetischer Aufladung resultiert innerhalb sehr kurzer Zeit ein Ausbruch, der aber insgesamt nicht so gewaltig ist. Bei langsamer Aufladung, zum Teil auch über viele Jahre hinweg (siehe zum Beispiel den Woodpecker unter der Yellowstone Caldera) resultiert eine riesige Spannung und somit ein gewaltiger Ausbruch. Es gibt auch EM-

Pulse, die in der Lage sind, Felsgestein systematisch aufzuweichen und instabil bzw. durchlässig zu machen.

Abb. 142: Tsunami

Durch Input bestimmter EM-Pulse in eine Bruchzone der Erdkruste können Erdbeben zu jeder gewollten Zeit und in jeder gewollten Intensität herbeigeführt werden. Dieses Verfahren kann auch dazu benutzt werden, in ansonsten gar nicht erdbebengefährdeten Regionen Bruchzonen zu erzeugen und somit ebenfalls ein Beben zu verursachen. Manchen dieser Erdbeben gehen gewaltige Lichtphänomene unmittelbar voraus, die dadurch verursacht werden, dass die Energie in das Zielgebiet hineingepumpt wird. Tesla hat auf diese Phänomene bereits zu seinen Lebzeiten hingewiesen. Ein weiteres Phänomen ist die Erzeugung von Unterseebeben an jedem Ort des Meeresgrundes zu jeder gewünschten Zeit und in jeder gewünschten Intensität. Damit ist selbstverständlich dann auch der entsprechende Tsunami untrennbar verbunden. **Um es noch einmal deutlich zu sagen: Sie können jeder Region der Erde zu jeder gewünschten Zeit und in jeder gewünschten Stärke ein Erdbeben, einen Tsunami, einen Vulkanausbruch oder ein Unwetter schicken, wenn Sie es aus politischen oder militärischen Gründen für erforderlich halten. Glauben Sie es oder glauben Sie es nicht, das spielt keine Rolle. Es ist Wirklichkeit (William Cohen, 1997, s.o.).**

Durch Input bestimmter stark negativer EM-Pulse in bewohnte Gebiete, zum Beispiel mit Hilfe einer tragbaren Interferometereinheit, kann alles Leben in einem begrenzten Gebiet in einem Augenblick ausgelöscht werden. Die betroffenen Menschen oder Tiere fallen augenblicklich wie Mehlsäcke zu Boden. Die Pflanzen sterben, Vögel fallen in Schwärmen vom Himmel. Die Leichen verwesen wochenlang nicht, da auch alle Mikroorganismen in den Körpern in derselben Sekunde getötet werden. Russland hat diese Waffen in der letzten Phase des Afghanistankrieges angewendet. In mehreren Dörfern lagen die Leichen aller Bewohner ohne irgendwelche Schussverletzungen wochenlang am Boden, ohne zu verwesen (Bill Schnoebelen).

Man kann an jedem gewünschten Ort zu jeder gewünschten Zeit gewaltige Detonationen von atomaren Dimensionen auslösen. Die gewaltige Energie kommt (gemäß E = delta tc2) direkt aus dem lokalen Vakuum des Zielortes, auf den das Interferometer ausgerichtet wurde. Man braucht nicht einmal hinzufliegen, geschweige denn eine Bombe zu platzieren. Bomben aller Art, inklusive Atombomben können innerhalb von Sekunden an ihrem Ort wahlweise detoniert oder deaktiviert werden. Im ersten Fall wird der militärische Gegner durch die Explosion seiner eigenen Atomwaffen pulverisiert, im zweiten Fall wird er völlig wehrlos, da sein Arsenal in wertlosen Schrott verwandelt ist. Das Ganze kann per Knopfdruck von einem Kontrollzentrum auf der anderen Seite der Erde aus bewerkstelligt werden.

Die Wellen, die sich an jedem Punkt des Universums im Hyperraum (also im aktiven Vakuum) weitaus schneller als das Licht bewegen, durchdringen völlig mühelos jede Art von Materie: Metall, Stein, Biomasse, Wasser, Luft. Atombunker, Panzer, Felsgrüfte, U-Boote und alles andere denkbare militärische Equipment sind mühelos zu orten und zu vernichten. Die Energie kommt auch hier unmittelbar aus dem Vakuum des Zielortes mit einer Geschwindigkeit heraus, die schneller als das Licht ist. Auch Computersysteme sind durch die magnetischen Wellen ohne jede Schwierigkeit in Schrott zu verwandeln. Es gibt sogar EM-Modes zum Schmelzen von Metall und Felsen. Kein Problem!

Gebiete bis zum Durchmesser von 1000 km und mehr können unter elektromagnetischen Teslaschilden wie unter einer unsichtbaren Käseglocke eingeschlossen werden. Diese Schilde können sogar in mehreren Lagen zwiebelschalenartig übereinander gestülpt werden. In den entsprechenden Gebieten wird einfallende Gammastrahlung zu einfachen Radiowellen reduziert. Fliegende Flugzeuge können mit einem kleinen Schild umschlossen werden, der einfach mitfliegt und das Flugzeug gegen feindliche Angriffe abschirmt. Auch marschierende Truppen können am Boden unter einem Schutzschild eingehüllt werden, der sie begleitet. Wenn ein feindliches Flugzeug in die Käseglocke einfliegen will, werden an der Grenzfläche alle seine elektronischen Systeme zerstört, und es fällt wie ein Stein zu Boden. Es gibt sogar EM- Modes, die die Energie aus laufenden Motoren herausziehen. Der Fahrer des Fahrzeuges oder der Pilot des Flugzeuges gibt Vollgas, die Maschinen heulen auf, aber es kommt einfach nicht zu einer Kraftentfaltung. Das Fahrzeug bleibt stehen, das Flugzeug fällt mit heulenden Motoren einfach vom Himmel.

Abb. 143: Wasserstoffbombe

Feindliche Gebiete können in gleicher Art und Weise von der anderen Seite der Erde aus unter feindliche Teslaschilde eingeschlossen werden. Innerhalb dieser Teslaschilde ist dann ohne Probleme alles möglich: Zerstörung der Computer, Detonation oder Deaktivierung von Atombomben, komplette Lahmlegung aller Fahrzeuge und Flugzeuge. Detonationen von atomarer Dimension ohne Radioaktivität. Dekontaminierung radioaktiver Strahlung aus atomaren Detonationen. Einfrieren der Bevölkerung durch Kältewellen oder Grillen durch Hitzewellen. Der Gegner kann auch von innen nichts mehr aus der Käseglocke herausschießen. Die Flugzeuge oder Lenkwaffen aller Art würden an der inneren Grenzfläche des Schildes abprallen wie Fliegen an einer geschlossenen Fensterscheibe.

Alle möglichen Formen von EM-Energie wie zum Beispiel leuchtende oder glühende Kugeln, Halbkugeln oder Blitze können mit beliebiger Geschwindigkeit, auch schneller als das Licht bewegt werden. Sie können auf stehende, fahrende oder fliegende Ziele jeder Art ausgerichtet werden. Sie greifen das Ziel am Zielpunkt direkt aus dem lokalen Vakuum heraus mit Überlichtgeschwindigkeit an und bringen es entweder zum Absturz oder vernichten es. Die Augenzeugen des Geschehens sehen dann den Lichtblitz oder die Lichtkugel, die jedoch unmittelbar danach wieder im unsichtbaren Vakuum verschwindet. Kein konventionelles Messinstrument zeigt irgendetwas an. Die Lichtkugeln können gigantische Ausmaße annehmen und zum Beispiel auch einem Erdbeben vorangehen. Sie zeigen dann dem Betrachter an, dass enorme Energiemengen in das Erdbebengebiet hinein gepumpt werden.

Wendet man den Mindsnappermodus an, dann kann man die psychische Verfassung von Einzelpersonen oder Bevölkerungen verändern. Wendet man den Krankheitsmodus an, dann kann man die Immunitätslage ganzer Bevölkerungen so verändern, dass ein verbreiteter Keim eine fünffach bis zehnfach schlimmere Epidemie hervorruft, als man es normalerweise erwarten würde.

Schließlich besteht auch noch die Möglichkeit der Erzeugung von optischen oder akustischen Phänomenen. Dies kann aufgrund der unendlichen Geschwindigkeit der im Hyperraum reisenden Wellen zu praktisch gleicher Zeit lokal, regional, kontinental oder global geschehen. Man kann bestimmte Töne oder Stimmen erzeugen. Dies können auch die Stimmen bekannter Personen sein. Auch holographische Projektionen von kontinentalem

Ausmaß sind möglich, ähnlich dem Nordlicht, nur wesentlich präziser. Klare Bilder am Himmel, Feuerphänomene, extreme Helligkeit oder Dunkelheit. So, damit soll es genügen.
Beachten Sie bitte abschließend die politischen und militärischen Implikationen des Ganzen, auf die ich ausdrücklich hinweisen möchte. Dass man im Ernstfall einen konventionell oder auch atomar ausgerüsteten Gegner von einem bequemen Kontrollzentrum aus ungespitzt in den Boden hauen kann, dürfte wohl an diesem Punkt unserer Ausführungen bereits klar geworden sein. Aber auch in so genannten Friedenszeiten, die ja in unserer heutigen Welt kein echter Friede sind, sondern lediglich Zeiten asymmetrischer Kriegführung (Phasen der Insertion und der Operation, siehe (5)), kann man durch Anwendung der beschriebenen Technologien jede unterlegene Nation mit den Mitteln der stummen Kriegführung in die Knie zwingen. Sie können jedem Land nach Wunsch Erdbeben, Vulkanausbrüche, Wasserfluten, Trockenheiten, Fröste oder Tsunamis schicken, zu jedem erdenklichen Zeitpunkt und in jeder beliebigen Stärke. Wieso knallt es denn in unserer Zeit ununterbrochen in all den Ländern, die der Neuen Weltordnung wirtschaftlich, politisch und religiös noch nicht angehören, während die hoch entwickelten Länder mit Ausnahme der USA weitgehende Ruhe haben? Haben Sie darüber einmal in Ruhe nachgedacht? Ich verweise hierzu auch auf den Abschnitt über die Weltgeschichte.

Ereignisse und Phänomene aus der jüngeren Vergangenheit

Zu Beginn unseres jetzigen Unterabschnittes möchte ich Ihnen noch einmal das ganz zu Anfang stehende Zitat des US-Verteidigungsministers in Erinnerung rufen, weil es so äußerst wichtig ist: „Andere beschäftigen sich sogar mit einer Art von Ökoterrorismus, wobei sie in der Lage sind, das Klima zu verändern, Erdbeben und Vulkanausbrüche aus der Entfernung heraus **durch den Gebrauch von elektromagnetischen Wellen** auszulösen….Und so gibt es da draußen eine Menge genialer Köpfe, die daran arbeiten, Wege zu finden, auf denen sie den Schrecken über andere Nationen bringen können. **Es ist Wirklichkeit**, und das ist der Grund dafür, warum wir unsere Anstrengungen intensivieren müssen, und deshalb ist dies auch so bedeutsam.“ (William Cohen, US-Verteidigungsminister, 1997 auf einer Konferenz über Massenvernichtungswaffen in Georgia/USA unter der Schirmherrschaft von Senator Sam Nunn).

Der Gebrauch elektromagnetischer Waffen ist Wirklichkeit. Das ist die Tatsache, die aus dem Zitat von William Cohen hervorgeht. Wenn das nicht so wäre, dann hätten wir die ganze Zeit nur philosophiert. Ich werde Ihnen nachfolgend demonstrieren, dass es klare Beweise für die Existenz der skalaren Waffensysteme gibt. Die Beweiskette setzt sich zusammen aus politischen Verlautbarungen, Pressemitteilungen und Beobachtungen von Augenzeugen. Die Fülle des Materials ist riesig. Daher können nur einige besonders eindrucksvolle Aspekte und Tatsachen angeführt werden, um den Rahmen unserer kleinen Darstellung nicht zu sprengen. Ich möchte mit den politischen Verlautbarungen beginnen und danach zu den Pressemitteilungen und den Augenzeugenberichten übergehen.

Die erste politische Verlautbarung von William Cohen haben Sie ja schon zweimal gelesen. Weitere Verlautbarungen stammen direkt aus der UNO. Am 10. 12. 1976 verabschiedete die

UN-Vollversammlung die Konvention über das Verbot des militärischen oder anderweitig feindlichen Gebrauchs von Techniken zur Umweltmodifikation **(Convention on The Prohibition of Military or Any Other Hostile Use of Environmental Modification Techniques).** Wie schon der Titel der Konvention aussagt, gibt es Nationen, die einander feindlich gegenüber stehen oder gegenüber standen, und die über Techniken der Umweltmodifikation verfügen, die so weit reichend sind, dass sie als Kriegswaffen einsetzbar sind! Unter diese Techniken fallen Dinge wie Erdbeben, Hurricanes, Flutkatastrophen, Tsunamis, Trockenheit, Vulkanausbrüche, Hitzewellen und Kältewellen. Die Rahmenvereinbarung enthält folgende richtungweisende Aussagen:

„Geleitet vom Interesse der Friedenskonsolidierung, und von dem Wunsch, einen Beitrag zur Beendigung des Wettrüstens zu leisten, sowie eine vollständige Entwaffnung unter strikter und effektiver internationaler Kontrolle herbei zu führen….." „Anerkennend, dass wissenschaftliche und technische Fortschritte neue Möglichkeiten im Hinblick auf die Veränderung der Umwelt eröffnen könnten…." „Jedoch anerkennend, dass militärischer oder anderweitig feindlicher Gebrauch dieser Techniken extrem schädliche Auswirkungen auf das menschliche Wohlbefinden haben könnte…" „ Wünschend, den militärischen oder anderweitig feindlichen Gebrauch umweltverändernder Technologien effektiv zu verhindern, um die Gefahren dieses Gebrauches für die Menschheit zu eliminieren, und den Willen bestätigend, für die Erreichung dieses Zieles zu arbeiten…"

Hier erkennen wir bereits, dass allen Beteiligten die Existenz der angesprochenen Waffen klar bekannt ist, ebenso deren extreme Gefahren für die Menschheit. Doch es geht noch weiter. In Artikel I heißt es: „Jeder Teilnehmerstaat dieser Konvention verzichtet darauf, sich im militärischen oder anderweitig feindlichen Gebrauch von umweltverändernden Technologien mit weit reichenden, lang andauernden und ernsthaften Auswirkungen zu engagieren, welche als ein Mittel dazu dienen könnten, andere Staaten zu zerstören, zu schädigen oder zu verletzen. Jeder Teilnehmerstaat dieser Konvention verzichtet darauf, anderen Staaten, Staatengruppen oder internationalen Organisationen dabei zu helfen, sie zu ermutigen oder dazu zu bringen, Aktivitäten im Widerspruch zu den Bestimmungen von Satz 1 dieses Artikels zu unternehmen." In Artikel II heißt es dann: „Der Begriff der umweltverändernden Technologien, wie benutzt in Artikel I, bezieht sich auf alle Techniken zur Veränderung – durch die absichtliche Manipulation von Naturprozessen - der Dynamik, Zusammensetzung oder Struktur der Erde einschließlich ihrer Lebensformen, der Lithosphäre (Erdkruste), der Hydrosphäre (Ozeane) und des Weltraumes." (4-1196)

Kann es noch deutlicher gesagt werden? Hier spricht nicht ein Dorfstammtisch, sondern die Vollversammlung der Vereinten Nationen. Es ist also bereits seit vierunddreißig Jahren den führenden Nationen der Welt bekannt, dass diese Technologien existieren, die in allen Bereichen der Erde und des Weltraums anwendbar sind, und die im Ernstfall zur Zerstörung der Erde als Planet an sich, der Erdkruste, der Ozeane oder aller bestehenden Lebensformen führen können. Nun das nächste Statement.

„Sowohl absichtlich als auch zufällig hat der Mensch Wege gefunden, das Wetter zu verändern"…1968 beschrieb Gordon J.F.MacDonald, der nunmehr Mitglied im Rat für Umweltqualität von Präsident Nixon ist, mögliche militärische Nutzungen von Wetterbeeinflussung in einem Kapitel seines Buches: „Wenn nicht Friede kommt" Das Zitat stammt von Louise A. Purrett, Science News, 15. April 1972, Bd.101, S. 255 (4-1197). Danach listet Purrett einige der von MacDonald erwähnten Beeinflussungen auf: Schwere Regengüsse, Trockenheit, Steuerung von Hurricanes, Erhitzung oder Abkühlung der

gesamten Welttemperatur, Erzeugung eines Ozonloches über einer feindlichen Nation, Veränderung der polaren Eiskappen.

1994 fand sich in einer Schrift der UN eine Zusammenfassung einiger Vereinbarungen der Vereinten Nationen, welche über Jahre hinweg zur Verbesserung der Lebensbedingungen auf der Welt getroffen wurden (4-1198). Unter dem Jahr 1977 wurde dabei erneut die UN-Konvention genannt: „1977 - Die Konvention über das Verbot des militärischen oder anderweitig feindlichen Gebrauchs von Techniken zur Umweltmodifikation **(Convention on The Prohibition of Military or Any Other Hostile Use of Environmental Modification Techniques).** Die ENMOD Konvention verbietet den Gebrauch von Techniken, welche durch absichtliche Manipulation von Naturprozessen weit reichende, lang anhaltende oder ernste Auswirkungen hätten, und Phänomene verursachen würden wie Erdbeben, Tsunamis sowie Veränderungen im Klima und in den Wetterabläufen.“ Das waren die politischen Verlautbarungen. Und nun zu den Pressemitteilungen. Es kommen drei davon.

Wall Street Journal, Donnerstag, 13. November 1997, S.A19, Bericht von Chen May Yee: „Malaysia bekämpft den Smog durch Zyklone“ (4-1198). „Kuala Lumpur – Malaysias Kampf gegen den Smog nimmt eine neue Wendung. Die Regierung möchte mit Hilfe von menschlich erzeugten Zyklonen den Dunst hinwegfegen, der Malaysia seit Juni plagt. „Wir werden spezielle Technologie zur Erzeugung eines Zyklons anwenden, um die Luft zu reinigen“ sagte Datuk Law Hieng Ding, der Minister für Wissenschaft, Technologie und Umwelt. Der Plan strebt den Gebrauch einer russischen Technologie zur Sturmerzeugung an – die gewaltigen Stürme sind auch als Taifune oder Hurricanes bekannt - um strömenden Regen zu erzeugen, der den Rauch aus der Luft heraus wäscht. Datuk Law sagte, dass das Kabinett von Malaysia und das Finanzministerium den Plan gebilligt haben. Ein malaiisches Unternehmen, BioCure Sdn.Bhd., wird in Kürze ein Memorandum mit einer regierungseigenen russischen Firma unterzeichnen, die den Sturm produzieren wird.“

New York Times, 24. September 1992 (4-1198): Es wurde berichtet, dass eine russische Firma für Wetterbeeinflussung elektronische Ausrüstungen an bestimmte Leute in Russland verkauft, die das Wetter in einer bestimmten Region beeinflussen möchten. Diese Technik zur Wetterkontrolle wird von Bauern benutzt, um das Klima im Sinne besserer landwirtschaftlicher Erträge zu beeinflussen.

Wall Street Journal, 2. Oktober 1992 (4-1198): Die russische Gesellschaft Elate Intelligent Technologies verkauft Wetterkontrollausrüstungen unter dem Slogan: Wetter auf Bestellung. Das Motto steht auf den Visitenkarten. Der Vertriebsdirektor Igor Pirogoff stellt fest: „Elate ist in der Lage, das Wetter in einem Areal von 200 Quadratmeilen zu einem Preis von 200$ pro Tag zu regulieren.“ Und jetzt noch zu einigen Augenzeugenberichten. Wir werden sehen, dass es nicht nur wenige waren, sondern ganze Heere von Zeugen (Tom Bearden: Historical Background of Scalar EM, 1990).

Am 10. April 1963 zerstörte Russland das US-Atom-U-Boot Thresher vor der amerikanischen Küste unter der Wasseroberfläche. Der EM-Puls legte die gesamte Elektronik lahm. Das U-Boot sank wie ein Stein einfach auf den Meeresgrund und implodierte. Es konnte nicht einmal ein Notruf an die Wasseroberfläche gegeben werden. Gar nichts mehr. Das Begleitschiff, die USS Skylark, konnte ebenfalls für anderthalb Stunden nicht einmal einen Funkspruch an Land senden, da sämtliche Systeme völlig durcheinander waren. Die Zeugen: die gesamte Besatzung der Skylark.

Einen Tag später erzeugten die russischen Interferometer 100 Meilen nördlich von Puerto Rico tief im Ozean eine EM-Explosion, die an der Oberfläche von einem gewaltigen Wasserpilz von der Größe eines Atompilzes gefolgt wurde. Ein US-Passagierjet flog auf dem Weg von Puerto Rico nach Florida genau über die Stelle hinweg. Die Zeugen: die gesamte Besatzung und alle Passagiere.

Am 17 Juni 1966 sichteten verschiedene Linienpiloten im Gebiet um Teheran/Iran zu gleicher Zeit eine riesige glühende Kugel, die tief in der UDSSR über dem Horizont für 5 Minuten verblieb. Sie vergrößerte sich bis zu gewaltigen Ausmaßen in den Weltraum hinein und verglühte dann.

Am 23. Januar 1974 erschütterte eine mysteriöse aber gewaltige Explosion ein Gebiet mit einem Radius von 100 km über Nordwales. Sie war mit extremen und anormalen Lichterscheinungen verbunden. Im Verlauf der 60er, 70er und 80er Jahre gab es Hunderte von gleichartigen Ereignissen über den USA und anderen westlichen Ländern, bei denen es sich schlicht um russische Tests handelte. Massen von Zeugen. Kein Mucks in der Presse.

Am 28. Juli 1976 ereignete sich in Tangshan/China ein gewaltiges Erdbeben, welches mehr als 600.000 Todesopfer forderte. Unmittelbar vor dem Erdbeben wurde der Nachthimmel taghell und erglühte in einem vielfarbigen, vorherrschend roten und weißen Licht, das noch in 200 km Entfernung sichtbar war. Die Blätter an zahlreichen Bäumen wurden versengt, wachsende Gemüsepflanzen wurden an der dem Licht zugewandten Seite verbrannt, als ob es ein gigantischer Feuerball gewesen wäre (New York Times, 5. Juni 1977, 4-1197).

Am 10. September 1976 beobachteten Besatzung und Passagiere des British European Airway Flight 831 auf dem Weg von Moskau nach London über Litauen unterhalb der Maschine einen gewaltigen, intensiv glühenden Lichtball, der an einer Stelle stationär stand. Als der Pilot die russischen Bodenstationen anfunkte, um sich Klarheit über das Phänomen zu verschaffen, wurde ihm gesagt, er solle das Licht nicht beachten, sondern unmittelbar aus dem Areal ausfliegen. Zeugen: Mannschaft und Passagiere.

Am 2. April 1978 kam über Neufundland aus heiterem Himmel ein riesiger gerader Lichtblitz hervor und schlug mit gewaltigem Krachen in den Boden ein, wobei er einige Häuser beschädigte. Alle elektrischen Leitungen in dem Gebiet wurden ausgelöscht, einige verglühten. Fernseher wurden gestört oder explodierten. Massen von Zeugen.

Im September 1979 beobachtete der britische Kriegskameramann Nick Downie von Afghanistan aus mehrere gigantische und expandierende Lichtkugeln tief innerhalb der Sovietunion über einem bekannten militärischen Testgebiet. Diese Ereignisse wiederholten sich im Verlauf des Septembers mehrmals.

Am 18. Juni 1982 berichteten die Crews der Flüge Japan Airlines 403 und 421 gleichzeitig und übereinstimmend, eine gigantische und expandierende Lichtkugel im Nordpazifik, etwa 700 km östlich von Kushiro gesehen zu haben. Dies war eine so genannte „Giant Globular Shell“, die bei der Testung eines EM Howitzer Interferometers entsteht.

Im Dezember 1982 ereigneten sich abnorme unheimliche Donnergeräusche über Iowa. Diese entsprechen Tests und Justierungen mächtiger russischer Interferometereinheiten über den USA. Massen von Zeugen.

Am 9. April 1984 erschien urplötzlich über dem Ozean vor der japanischen Küste eine gigantische, hell glühende pilzförmige Wolke, die innerhalb von 2 Minuten eine Höhe von 20.000 Metern und einen Durchmesser von etwa 300 km erreichte. Einige Boeing 747-Jets befanden sich in der näheren Umgebung, und die Besatzungen sowie die Passagiere sahen das Phänomen. Eine der Boeings wurde von einem ehemaligen B52-Piloten geflogen, der sofort fluchtartig abdrehte, da ihn das Phänomen schlagartig an eine Atombombenexplosion erinnerte.

Am 26. Juli 1984 sahen Pilot und Crew einer amerikanischen Boeing 747-Frachtmaschine auf dem Weg von Tokio nach Fairbanks nachts in der Nähe der Kurileninseln eine langsam expandierende Hemisphäre aus weißem Licht links von sich am Horizont. Sie expandierte während 10 Minuten immer weiter, bis sie sich auch vor ihnen und rechts von ihnen befand. Die Besatzung erwartete eine Schockwelle, die jedoch ausblieb. Der Wetterradar zeigte nichts Außergewöhnliches an. Die Halbkugel aus Licht hatte sehr scharfe Ränder und war halb transparent, so dass in ihrem Inneren die Sterne sichtbar wurden. Dies war ein sovietischer Test des Teslaschildes. Vielfache gleichartige Phänomene wurden von Linienpiloten des japanischen Luftraumes beobachtet.

In den 80er Jahren kam es an verschiedensten Orten der USA zu gewaltigen Stromausfällen im Netz, die niemand erklären konnte. Zeitweise fiel der Strom in mehreren Zehntausend bis Hunderttausend Haushalten zugleich aus.

Ende April 1985 entdeckte Frank Golden auf seinen Messeinrichtungen, dass die Soviets auf einen Schlag 27 Paare von mächtigen skalaren EM- Frequenzen aktiviert hatten. Die Frequenzen wurden in das Erdinnere geleitet. Sie repräsentieren die 27 mächtigen Power taps der Soviets, mit deren Hilfe sie die Energie für den Betrieb ihrer gigantischen EM Howitzer aus dem Erdinneren herausziehen. Jede Power Tap ist in der Lage, 4-6 der größten Howitzer anzutreiben, über die Russland verfügt. Am 1. Mai 1985 wurden die gesamten Systeme dem Chef der UDSSR und ehemaligen Chef des KGB, Michail Fjodorowitsch Gorbatschow, demonstriert. An diesem Tag war das skalare System der UDSSR voll ausgreift und global in Betrieb! Damit erfüllte sich Breshnews Vorhersage aus dem Jahr 1972, der gesagt hatte, dass die UDSSR im Jahr 1985 in der Lage sein würden, weltweit nach ihrem Gutdünken und Belieben zu verfahren.

Am 12. Dezember 1985 zerstörten die sovietischen Systeme eine DC8 beim Start von der Gander Air Force Base in Neufundland. Das Flugzeug mit über 260 Menschen an Bord verlor beim Start einfach die Kraft seines Antriebs. Die Maschine krachte mit heulenden Triebwerken in den Boden hinein. Keine Überlebenden.

Am 1. Januar 1986 detektierte Frank Golden mit seinen Instrumenten ein neu aufgetretenes skalares Signal zur Aufweichung von Metallen. Somit war klar, dass die Soviets in naher Zukunft diesen Modus in den USA testen würden.

Am 28. Januar 1986 geschah die Challengerkatastrophe. Die Challengerfähre wurde von den Soviets mittels einer EM-Waffe über das Woodpeckernetz zerstört. Es gab vielfache Indikatoren für den Wahrheitsgehalt dieser Aussage. Das absolut unnormal kalte Wetter in Florida wurde definitiv durch Interferometrie im negativen EM-Modus erzeugt. Äußerst unnormale Wolkenmuster wurden am Abend vor dem geplanten Start am Himmel gesehen. Der Jetstream wurde von den Soviets nach Süden abgelenkt, um noch mehr kalte Luft in das Startgebiet hinein zu bringen. Vier Stunden vor dem Start verließen alle sovietischen Schiffe plötzlich fluchtartig die Gewässer vor der Atlantikküste. Dies war der erste Shuttlestart, der

nicht unter den Augen der russischen Schiffe stattfinden würde. Am Morgen des Starts wurden hohe Frequenzen in das Interferenznetz hineingebracht, um die Ortung des Zielobjektes zu erleichtern. Es ist bekannt, dass Vögel durch diese Frequenzen entweder extreme Schmerzen erleiden oder sogar tot vom Himmel fallen. Am Morgen des Starts beobachteten und berichteten die Nachrichtenmedien, dass kein einziger Vogel in dem ganzen Gebiet zu sehen war. Das hatte es noch nie gegeben. Beim Start ereigneten sich seltsame elektromagnetische Phänomene in nahe gelegenen Restaurants. Das von Golden detektierte Metallerweichungssignal war plötzlich wieder im Netz feststellbar. Die Kälte und die Metallerweichung schwächten das System des Shuttles entscheidend. Im Moment vor der Explosion wurde ein abnormaler Lichtstrahl auf dem Shuttle gesehen. Ein Energieblitz aus dem lokalen aktiven Vakuum unmittelbar neben dem Shuttle. Einige Tage später flog ein Vogelschwarm in das Katastrophengebiet hinein, und zahlreiche Vögel unterschiedlichster Arten fielen tot vom Himmel. Am Abend nach dem Absturz gab der KGB eine Party und feierte den Erfolg der aktiven Maßnahmen gegen den Challenger! Dies wurde von dem Augenzeugen General Daniel Graham berichtet.

Es folgten weitere Abschüsse: Titan D34 Missile am 18. April 1985 an der Vandenberg Airbase. NASA Delta Rakete mit sehr wichtigem Wettersatelliten am 3. Mai 1986. Möglicherweise auch die Arianerakete im Mai 1986.

Am 1. Mai 1995 erschien über Perth/Westaustralien ein gewaltiger kugelförmiger orangeroter Feuerball mit einem konischen blauweißen Schweif, der vom Meer kommend in Richtung nach Nordost über die Stadt etwa 150 km weit ins Landesinnere flog. Dann stoppte er und veränderte sich plötzlich. Ein enormer blauweißer Lichtblitz erleuchtete die Stadt mit 500.000 Einwohnern um 2 Uhr morgens taghell, es sah aus wie ein Nuklearblitz. Eine laut vibrierende massive Explosion erschütterte die gesamte Stadt, so dass seismische Registrierungen stattfanden und Bücher aus den Regalen fielen. Etwa die halbe Stadt wurde von der Macht der Explosion aufgeweckt. In der Weltpresse kein Mucks. Zeugen: 250.000! Ich glaube, ich darf es jetzt genug sein lassen.

Was noch kommen wird

Abb. 144: Wasserstoffbombe

In unserer Zeit erleben wir, wie der Präsident der USA, Barack Hussein Obama, und der russische Präsident Dimitrij Medwedew ernsthaft darüber zu verhandeln scheinen, in absehbarer Zeit alle Nuklearwaffen abzuschaffen. Die Präsidenten der beiden Supermächte retten die Welt! Wunderbar! Eine atomwaffenfreie Erde innerhalb kurzer Zeit! Ich muss ihnen aber nun leider den wahren Grund für die atomare Abrüstung in Ost und West nennen. Die Atombomben werden nicht mehr gebraucht. Sie sind total veraltet und gehören in die Mottenkiste. Tesla und seine Nachfolger haben Einstein im Galopp überholt. Die neuen Waffensysteme sind den Atomwaffen so weit überlegen wie ein Ferrari einer Seifenkiste. Und noch mehr: Atomwaffen stellen ein Risiko für ihre eigenen Besitzer dar, denn sie können

im Ernstfall von einem überlegenen Feind aus der Ferne vor der eigenen Haustür in die Luft gejagt werden. Das gleiche gilt für Atomkraftwerke.

Amerika besitzt inzwischen das HAARP-System (**H**igh-frequency **A**ctive **A**uroral **R**esearch **P**roject). Darüber haben wir noch gar nicht gesprochen, und wir werden es auch nicht tun. Es ist ein verwandtes System zur Wettermodifikation, wahrscheinlich jedoch im Ernstfall nicht annähernd dazu in der Lage, mit den Skalarsystemen der vierten Generation Russlands Schritt zu halten. Auch über die Quantumpotentialwaffen (QP) der Soviets haben wir noch nicht gesprochen. Die sind nämlich noch eine Nummer härter als die EMP-Waffen. Das kann sich ein normaler Mensch eigentlich nicht mehr vorstellen. Lassen wir es also einfach sein.

In der jüngeren Vergangenheit gab es wiederholte Versuche Russlands und der Yakuza, die USA schwer zu beschädigen oder sogar zu vernichten. Es gibt in den USA einige wenige Leute, die über die Technologien bescheid wissen, und die auch Gegenmaßnahmen ergreifen konnten. Außerdem gibt es eine „kleine freundlich gesinnte Nation“ der USA (meines Erachtens Israel), die ebenfalls wiederholt durch akute Interventionen eine Katastrophe auf dem Boden der USA verhinderte (5, S.1-2 und Slide-Presentations). Diese wenigen Amerikaner schlagen seit Jahren Alarm, aber es scheint so zu sein, dass man sie wissentlich überhört. Es ergeht ihnen wie dem Mann in Prediger 8, 14-16 in der Bibel. Es heißt dort: „Gegen eine kleine Stadt, in der wenig Männer waren, kam ein großer König und belagerte sie und baute große Belagerungstürme gegen sie. Da fand sich in derselben Stadt ein armer aber weiser Mann, der rettete die Stadt durch seine Weisheit, und doch gedachte kein Mensch an diesen armen Mann. Da sprach ich: Weisheit ist besser als Stärke, aber die Weisheit des Armen ist verachtet, und man hört nicht auf seine Worte!“ Christen deuten diese Worte natürlich in erster Linie auf Jesus Christus, aber im übertragenen Sinne kann man sie vielleicht an dieser Stelle ausnahmsweise einmal anwenden.

Es scheint in den USA mächtige Kräfte zu geben, die an der Zerstörung ihrer eigenen Nation interessiert sind. Dieser Verdacht deckt sich mit der biblischen Prophetie und mit den politischen Tatsachen der Gegenwart (siehe den Abschnitt über die Weltgeschichte). Die USA respektive New York City, sind nach meiner persönlichen Überzeugung Babylon die Große, die in einer Stunde fallen wird (siehe www.wasistlosindieserwelt.de , PDF, S.47-51, sowie den Abschnitt über Israel und über das Weltreich des Antichristen). Global gesehen wird Russland die Vorherrschaft gegenüber China und den USA anstreben, also letztlich die Weltmacht des Kommunismus. Von diesem Ziel haben alle russischen Diktatoren und Präsidenten seit der Oktoberrevolution von 1917 geträumt.

Abb. 145: Daniel

Die bevorstehende Demütigung der USA hängt mit der Aussage des Propheten Daniel zusammen, dass die Welt am Ende unseres Zeitalters in zehn Regionen oder Königreiche geteilt sein wird (siehe hierzu auch die Abschnitte über das kommende Weltreich des Antichristen und über die Weltgeschichte). Wenn der Antichrist kommt, dann wird er drei dieser zehn Könige erniedrigen und selbst zusammen mit den übrigen sieben Königen weltweit als der achte König regieren. Die Zusammenhänge sind kompliziert und können hier unmöglich in allen Einzelheiten näher erläutert werden. Nach meiner Überzeugung werden die folgenden drei Könige fallen: Erstens die Arabische Liga (Nummer 7) von der Hand Israels in dem bevorstehenden dritten Weltkrieg der nahen Zukunft. Zweitens die USA/NAU (Nummer 1) von der Hand Russlands mit Hilfe seiner unendlich weit überlegenen skalaren Waffentechnologie. Drittens Russland

selbst (Nummer 5) von der Hand Gottes im Verlauf des darauf folgenden Konfliktes mit Großisrael, den der Prophet Hesekiel beschreibt.

Die Vernichtung der USA/NAU (König Nummer 1) wird sich also zeitlich gesehen zwischen den beiden anderen Vernichtungen (Könige Nummer 7 und Nummer 5) ereignen. Sie wird wahrscheinlich sehr kurze Zeit (vielleicht nur wenige Tage oder Wochen) vor oder nach dem öffentlichen Auftritt des Antichristen an einem einzigen Tag erfolgen, also innerhalb von 24 Stunden. Die Bibel schreibt sogar in Offenbarung 18, dass Babylon die Große, mit der alle Nationen der Erde Hurerei getrieben haben in einer Stunde fallen wird, also innerhalb von 60 Minuten. Diese Zerstörung ist heute erstmals in vollem Umfang möglich durch die unvorstellbar mächtigen skalaren Waffensysteme der Soviets, und Russland wird meiner Meinung nach auch die Weltmacht sein, die diese Zerstörung über Amerika bringen wird. Die Waffensysteme stehen seit 20 Jahren in vollem Umfang zur Verfügung, und der Tag wird kommen, an welchem Russland zum großen und endgültigen Schlag ausholen wird. Nach dem Sieg über die USA werden die Soviets im Gefühl ihrer Stärke Großisrael angreifen, denn sie wollen die Weltmacht. Das wird ihr Ende bedeuten. Sie werden kläglich scheitern (siehe hierzu den Abschnitt über Israel).

Ausblick und Rettungsanker

In Anbetracht aller Dinge, die wir in unserem Abschnitt besprochen haben, erhebt sich zum Abschluss die unvermeidliche Frage: „Warum leben wir überhaupt noch?“ Seit 1986 ist Russland theoretisch und praktisch in der Lage, die Welt an einem einzigen Tag im Handstreich zu übernehmen. Warum haben sie es denn nicht längst getan? Die Antwort auf diese Frage gibt jedem gläubigen Christen Kraft, Trost und unerschütterliche Hoffnung. Sie steht in der Bibel an drei Schriftstellen. Erstens in Matthäus 28, 18: **„Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Vollmacht im Himmel und auf Erden.“** Zweitens in Sprüche 21, 1: **„Gleich Wasserbächen ist das Herz des Königs in der Hand des Herrn; er leitet es, wohin immer er will.“** Drittens in Offenbarung 17, 17: **„Denn Gott hat es ihnen (das sind die 10 Könige der neuen Weltordnung; Anmerkung) ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und in einer (gemeinsamen) Absicht zu handeln und ihr Reich dem Tier (dem Antichristen; Anmerkung) zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sind.“**

Sie können nicht anders. Sie müssen so lange warten, bis Gott es ihnen erlaubt, zu handeln. Und auch dann können sie nur genau das tun, was Gott ihnen erlaubt. Nicht weniger und nicht mehr. Gott lenkt die Gedanken des russischen Präsidenten ebenso wie die Gedanken aller andern Weltherrscher unserer Zeit und aller Zeiten. Niemand, wer er auch sei, kommt in seinem Handeln jemals den Plänen Gottes zuvor. Was die alten Propheten gesagt haben, wird geschehen, und sonst gar nichts! Russland hin, Russland her: Gottes Wort wird sich erfüllen. Es besteht ewig. Weder Gorbatschow noch Putin noch Medwedew können daran etwas ändern. Andererseits ist diese ewige Wort aber auch der sichere Rettungsanker für jeden Menschen, der daran glaubt. Deshalb bitte ich Sie, lieber Leser/liebe Leserin, abschließend noch das Evangelium zu lesen. Bitte nehmen sie es an. Sie werden es nicht bereuen.

Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Abb. 146: Die Bibel

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde

ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist

nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.

Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!
Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (…) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht… (Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsopfer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

…und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

…in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (…) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (…) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (…) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).

Kapitel 6:

Das Jahr 2012: Eine andere Zeit?

Einleitung

„…Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden sein wird; das wird sich von allen anderen Königreichen unterscheiden, und es wird die ganze Erde fressen, zerstampfen und zermalmen. Und die zehn Hörner bedeuten, dass aus jenem Reich zehn Könige aufstehen werden; und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen. Und er wird freche Reden gegen den Allerhöchsten führen, **und er wird danach trachten, Zeiten und Gesetz zu ändern,** und sie werden in seine Gewalt gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit. (Daniel 7, Verse 23-25 in der Bibel).

Unser 21. Jahrhundert ist nun schon zehn Jahre alt. Mit Sicherheit erinnern viele sich noch an die Sonnenfinsternis vom 11. August 1999. Ich selbst habe sie damals auf meiner Arbeitsstelle erlebt und weiß noch ganz genau, wie sie ablief. Ein zweites Ereignis aus jenem Jahr ist wahrscheinlich ebenfalls noch den Personen in guter Erinnerung, die sich mit Computertechnik befassen. Es ist der so genannte Y2K-Hype, die damals überall angedrohte Computerkatastrophe, welche im Jahr 2000 eintreten sollte. Wie wir heute längst wissen, fiel die Katastrophe komplett ins Wasser. Nichts davon trat auch nur ansatzweise ein.

Rückblickend handelte es sich bei dem Y2K-Hype um eine äußerst geschickt und wirkungsvoll inszenierte globale Panikpropaganda, mit deren Hilfe möglichst viele Nationen der Welt dazu gebracht werden sollten, ihre Systeme weit genug aufzurüsten, um sie an das weltweite Computersystem anschließen zu können. Dies war insbesondere für das internationale Bankenwesen und die Geheimfahnder von entscheidender Bedeutung. Die tatsächliche Aufrichtung einer Weltregierung in der Praxis basiert nämlich auf diesen beiden Hauptfaktoren: auf globaler Finanzmacht und globaler Kontrolle der Bürger.

Der Erfolg war durchschlagend, denn nahezu alle gewünschten Nationen beteiligten sich in vollem Umfang an der Aktion. So kommt es auch nicht von ungefähr, dass wir gerade seit dem Jahr 2000 einen ungeheuren Durchbruch der Globalisierung auf allen Gebieten von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gesehen haben. Die dazu dringend benötigten computertechnischen Kontrollinstrumente wurden 1999/2000 weltweit installiert.

Regierungsprinzipien

Der gesamte damalige Ablauf zeigte eine charakteristische Facette der menschlichen Natur, die immer wieder in gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen sichtbar wurde und auch heute noch wird. Menschen können durch gezielt falsche Informationen oder inszenierte Bedrohungen sehr leicht unter Druck gesetzt werden, insbesondere dann, wenn mit diesen Bedrohungen eine besondere zeitliche Begrenzung verknüpft wird. Das ganze Szenario

gewinnt dann schnell den Charakter eines Ultimatums. Sehr viele Menschen (die überwiegende Mehrzahl) werden in solchen Situationen aus Angst nachgeben und ihre Zustimmung zu bestimmten Veränderungen erteilen, welche die jeweils Herrschenden als unabdingbar zur Lösung der bestehenden Krise oder Bedrohung darstellen.

Man kann als ein geschickter Herrscher immer wieder die Menschen verängstigen, indem man bestimmte Bedrohungen oder Szenarien gezielt herbeiführt, und indem man die resultierenden Ängste in der Bevölkerung dahingehend benutzt, die politisch gewollten Ergebnisse der inszenierten Krisen ohne ernstzunehmende Opposition durchzusetzen. Die Menschen werden in ihrer Angst ihre eigene Versklavung demokratisch wählen, weil sie glauben, sie hätten ansonsten noch viel Schlimmeres zu befürchten. Daher ist auch die Staatsform der Demokratie oft der Erreichung einer nachfolgenden Diktatur vorgeschaltet, denn sie gibt der breiten Bevölkerung ein Stimmrecht, mit dessen Hilfe man gewünschte Veränderungen herbeiführen kann. Das Stimmrecht ist nur scheinbar ein Entscheidungsrecht, denn die Meinung und somit auch das konkrete Abstimmungsverhalten der großen Mehrheit sind durch scheinbar attraktive Angebote der Politiker leicht steuerbar.

Die Mehrheit der Menschen macht sich nicht wirklich konsequent Gedanken. Obwohl sie es auch liebt zu philosophieren, denkt sie letztendlich doch immer im eigenen Interesse. Sie wird in praktischer Hinsicht letztlich immer dem scheinbaren Gebot der Stunde folgen, um auch weiterhin ein möglichst bequemes Leben führen zu können. Man braucht somit nur das Denken der breiten Mehrheit geschickt genug zu manipulieren, um zu den erwünschten Ergebnissen zu kommen. Zwischen den Wahlen haben die Politiker ohnehin für längere Zeiträume freie Hand zur Verwirklichung ihrer Pläne.

In den Medien wimmelt es von Diskussionsforen, in der Praxis geschieht jedoch nichts von dem, was zuvor so groß diskutiert wurde. Die Mediendiskussionen dienen lediglich dazu, die Menschen mit an sich unwichtigen Inhalten zu beschäftigen und von den wirklich bedeutsamen Vorgängen im Hintergrund abzulenken. Den gleichen Zweck erfüllen die massenhaft vorhandenen Großereignisse im Sport und in der Kultur.

Wenn schließlich auf dem Papier des Gesetzgebers und im Denken der Menschen alle Voraussetzungen vorhanden sind, kann man auf einen Schlag alle so genannten Freiheitsrechte in einer bewusst herbeigeführten Notsituation entziehen. Der Vater Staat muss ja schließlich irgendwann doch einmal hart durchgreifen, um Schlimmeres zu verhindern, nicht wahr? Die Menschen gehen dann abends in einer Demokratie zu Bett und wachen morgens in einer Diktatur wieder auf. Schon etliche Male in der Geschichte ist das geschehen, in Deutschland zuletzt im 20.Jahrhundert unter Adolf Hitler. Es wurde von Einzelpersonen davor gewarnt, aber die breite Mehrheit lag im Schlaf, bis es zu spät war.

9/11/2001

Ein weiteres beispielhaftes Ereignis, welches dieses Prinzip vollkommen erläutert, ist die Zerstörung der Twintowers des WTC in NYC vom 11.September 2001. Es gibt heute nach fast zehn Jahren erdrückende Beweise dafür, dass die amerikanische Regierung diese

Katastrophe bewusst inszeniert hat, um in den Krieg gegen Irak und Afghanistan ziehen und die Bürgerrechte ihrer eigenen Bevölkerung empfindlich beschneiden zu können. Nach aktuellen Meinungsumfragen in den USA sind mittlerweile auch mehr als fünfzig Prozent der US-Bürger genau dieser Meinung.

Abb. 147: 11. September 2001

Eine Vereinigung von mehr als Eintausend unabhängigen Architekten in USA hat den offiziellen Antrag bei der Regierung Obama gestellt, die Vorgänge um den 11. September erneut aufzurollen (ASK America, Freitag, 10.09.2010; Architects and Engineers for 9/11 Truth, David Slesinger) Der Chefarchitekt der WTC-Towers hat zu Protokoll gegeben, dass die beiden Türme schon bei ihrer Erbauung in einer Art und Weise geplant und konstruiert wurden, die es ermöglicht hätte, auch den Aufprall mehrerer Großraumflugzeuge ohne Schwierigkeiten zu überstehen (Zeitgeistmovie, Part II). Die Geschichtsklitterung und die Vertuschung sind offenbar geworden.

Es ist nach Aussage der mehr als Eintausend amerikanischen Facharchitekten schlicht und einfach unmöglich, dass Gebäude dieser Größenordnung in genau der Art und Weise in sich zusammenstürzen konnten, wie es in New York geschah. Der gesamte Vorgang trug alle Kennzeichen einer von langer Hand vorbereiteten und kontrollierten Gebäudesprengung. Insbesondere den Einsturz des mächtigen WTC-7-Gebäudes konnte niemand erklären, denn dort hatte weder ein Flugzeug eingeschlagen, noch war ein Feuer ausgebrochen. Der Koloss stürzte aus heiterem Himmel einfach wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Dazu wäre zumindest ein beträchtliches Erdbeben erforderlich gewesen, was natürlich auch nicht stattfand.

Außerdem wurden in der Sprenggrube erhebliche Mengen von geschmolzenem Metall gefunden, das noch Wochen nach dem Einsturz in flüssiger Form dort vorhanden war. Dieses geschmolzene Metall kann nur durch wenige Substanzen erzeugt werden, und zwar durch spezielle Sprengstoffe, die dazu in der Lage sind, Stahlträger in Sekundenbruchteilen zu zerschmelzen und so zum Einsturz zu bringen. Diese speziellen Sprengstoffe, nämlich Thermit und Thermat, wurden in hoher Konzentration in der Sprenggrube gefunden. Die kümmerlichen Reste der ehemaligen Stahlkonstruktion der Türme zeigten aus dem Fundament herausragende Stahlträger, die glatt durchtrennt waren, und zwar genau in dem Winkel, in dem üblicherweise Stahlträger bei Gebäudesprengungen mit dem Thermat durchgeschnitten werden. Das Thermat geht in Sekundenbruchteilen durch den Stahl wie ein scharfes Messer durch aufgeweichte Butter.

Dazu kommen schließlich noch die Aussagen von zahlreichen Zeugen, die die Katastrophe überlebten, weil sie rechtzeitig aus den Gebäuden fliehen konnten. Alle berichten übereinstimmend, dass sie eine anhaltende Serie aufeinander folgender Explosionen gehört hatten, welche einem Maschinengewehrfeuer glichen. Auch das entspricht genau dem Prinzip einer kontrollierten Sprengung. Mit anderen Worten: Die Twintowers wurden Stockwerk für Stockwerk mit Hilfe von lange zuvor gezielt installierten Sprengsätzen aus Thermit und Thermat von oben nach unten heruntergesprengt.

Ganz geschwiegen haben wir bisher noch von der Tatsache, dass im Pentagon niemals ein Flugzeug einschlug, obwohl dies steif und fest behauptet wurde. Die Überwachungsvideos sind spurlos verschwunden. Unmittelbar nach dem Einschlag erschien eine große Gruppe von

Mitarbeitern des Geheimdienstes am Pentagon. Sie sammelten unter den Augen etlicher Zeugen eine Anzahl von kleineren Metallteilen ein und bedeckten den gesamten Boden mit einer dicken Schicht von Kies und Sand, um weitere Untersuchungen unmöglich zu machen.

Auf dem gesamten Katastrophenschauplatz fand sich weder ein einziges Wrackteil, noch irgendwelche menschlichen Überreste. Man wollte dies dadurch erklären, dass das Kerosin der Maschine beim Aufprall auf das Gebäude dazu geführt hätte, dass das Flugzeug quasi verdampft sei. Diese Behauptung ist schlicht und einfach lächerlich, denn die Verbrennungstemperatur von Kerosin liegt weit unter der Verbrennungstemperatur der stählernen Flugzeugteile. Wenn das nicht so wäre, dann würde in der zivilen Luftfahrt jedes Flugzeug unmittelbar nach dem Start durch die Kerosinverbrennung in den Triebwerken zerschmelzen.

Es müsste sich dann auch bei jedem anderen Flugzeugabsturz das Gleiche ereignen: Aufprall und Verdampfung der Flugzeugteile. Schauen sie sich doch einmal Bilder von anderen Flugzeugabstürzen an: man findet immer das Wrack. In diesem Zusammenhang ist es umso befremdlicher, dass man an der dritten so genannten Absturzstelle des 11. September, nämlich in Shanksville, lediglich einen kleinen Krater in der Erde sieht. Auch hier nicht die Spur von Wrackteilen oder menschlichen Überresten, ebenfalls nicht in der näheren Umgebung der so genannten Absturzstelle. Der gesamte Ablauf des 11.09.2001 weist eine Fülle von weiteren unlösbaren Widersprüchen auf, die hier wegen der Kürze der Zeit gar nicht angesprochen werden können. Sie sind aber gut dokumentiert. Es handelt sich bei dem ganzen Szenario von 9/11 um einen inszenierten Vorfall. Der Betrug ist damals vollständig gelungen und heute nicht mehr rückgängig zu machen. Entscheidend sind jedoch bis heute die nationalen und internationalen Resultate der Inszenierung des 11. September 2001. Die so genannte Antiterrorgesetzgebung in den USA nach der Attacke hat dieses Land inzwischen auf dem Papier in einen faschistischen Polizeistaat verwandelt. Darüber hinaus wurde auf dem Hintergrund eines Furcht erregenden globalen Terrorismus der zweite Irakkrieg geführt, außerdem der Krieg in Afghanistan.

Der gesamte Nahe und Mittlere Osten in den Kriegsgebieten wurde massiv mit radioaktivem Resturan verseucht. Das Resturan entstammt dem Bombenbau und der kerntechnischen Industrie. Es ist in fester Form ein extrem hartes Metall, das als Munition verwendet wird. In Deutschland wird das Resturan in Salzstöcken und an anderen sicheren Orten deponiert, denn die Halbwertszeit beträgt 4,5 Millionen Jahre. In den USA geschieht etwas anderes damit: Es wird auf den Schlachtfeldern der internationalen Kriegsschauplätze Amerikas verschossen.

Beim Aufprall eines Projektils wird dieses zerstäubt, und es entsteht der gefährliche radioaktive Uranstaub, der in der Luft verbreitet wird. Sowohl die Zivilisten als auch die Kampftruppen beider Seiten inhalieren diesen Staub über die Lunge in den Körper, oder sie nehmen ihn über Haut und Schleimhäute auf. Nach dem Ende des eigentlichen Konfliktes geht die Katastrophe dann endlos weiter. Das Uran ist immer noch radioaktiv und verseucht weiterhin ganze Bevölkerungen, da es durch Staubstürme im gesamten Nahen und mittleren Osten verbreitet ist. Das gleiche gilt für den Balkan.

Das Resturan wurde zunächst im Kosovokrieg (Kosovokrankheit) und im ersten Golfkrieg von 1991 verwendet. Im ersten Golfkrieg kämpften etwa 600.000 amerikanische Soldaten, von denen 400.000 direkt in der Operation Wüstensturm auf dem Festland eingesetzt waren. Von diesen 400.000 Veteranen haben bis heute mehr als 300.000, das sind sage und schreibe 75%, schwere Krankheitssymptome entwickelt und Invaliditätsanträge bei der US-Regierung

gestellt. Viele sind bereits verstorben. Den Soldaten aus dem zweiten Irakkrieg steht dasselbe bevor (American Gulf War Veterans Association, DVD oder Video: Beyond Treason).

Schon heute ist es so, dass sowohl im Irak als auch in den Familien der Golfkriegssoldaten eine enorm hohe Anzahl an schwer missgebildeten Neugeborenen zu verzeichnen ist. Die Krebsrate im Südirak beträgt bereits heute 30%. Das bedeutet, dass jeder dritte Südiraker an irgendeiner Form von Krebs erkrankt ist und daran sterben wird. Auch auf dem Balkan finden sich mittlerweile extrem hohe Krebsraten und zahlreiche missgebildete Kinder. Nach Auskunft sowohl von Militärärzten und Generälen bzw. Veteranen der Kriege, als auch von einzelnen Politikern (International Physicians for The Prevention of Nuclear War, Konferenz 2004 in New Delhi / Admiral Vishnu Bhagwat, früherer Leiter der indischen Marine, 2004 / American Gulf War Veterans Association / US-Kongressabgeordneter Kucinich / Prof. Dr. med. Asaf Durakovic, Georgetown University und andere) wird sich sehr bald eine Tragödie ereignen.

Die Zeugnisse der verschiedenen Quellen sind übereinstimmend. Durch die Kriege im Kosovo (1991), im Irak (1991 und seit 2003 bis heute) und in Afghanistan (2001 bis 2004) ist eine Menge von Radioaktivität in Umlauf gebracht worden, die in etwa der Radioaktivität von 250.000 bis 300.000 Hiroshimabomben entspricht. Durch die Staubstürme sind die Partikel in folgenden Regionen verbreitet: Zentralasien, Kaukasus, Indien, Pakistan, Nepal, Afghanistan, Iran, Irak, Saudi Arabien, Arabische Emirate, Kuwait. Wenn man Indien nicht mitzählt, dann sind ungefähr 300 Millionen Zivilisten davon betroffen. Mit Indien sind es 1,4 bis 1,5 Milliarden Menschen, die seit 1991 und noch mehr seit 2003 bis heute einer unterschiedlich starken Verstrahlung zum Opfer gefallen sind und noch immer fallen. Nach Aussagen der Experten wird sehr bald, das ist innerhalb der nächsten 5-10 Jahre (geschrieben 2010) der Tag kommen, an dem man insbesondere im Irak und in Afghanistan die Leichen in Wagenladungen abtransportieren wird. Ganze Landstriche werden entvölkert sein.

Abb. 148: Marines in Babylon

Die USA sind heute bestrebt, aus dem Irak ihre Truppen bis Ende 2011 vollständig abzuziehen. Die amerikanischen Militärexperten wissen natürlich genauso gut wie alle anderen, dass den US-Soldaten des zweiten Golfkrieges und des Afghanistankrieges ebenso wie den Irakern und Afghanen ein Massensterben bevorsteht, denn im zweiten Golfkrieg wurde die zehnfache Menge an Radioaktivität verschossen wie im ersten Golfkrieg. Wenn das Massensterben der Amerikaner beginnt, dann soll das möglichst nicht auf irakischem oder afghanischem Boden geschehen. Kein Mensch spricht in den öffentlichen Medien darüber. Es wird totgeschwiegen.

Die zweite Hauptkonsequenz des 11.September 2001 bezieht sich auf die Innenpolitik der USA selbst. Auf düsterem Hintergrund mit dem Schreckgespenst des Terrorismus der Al Qaida von Osama (nicht Obama!!) bin Laden (dessen Familie übrigens seit Jahren, auch schon vor den Anschlägen des 11.September, exzellente Geschäftsbeziehungen mit der Familie der beiden Präsidenten Bush unterhält) wurde eine ultraradikale Gesetzgebung auf den Weg gebracht, welche die USA von einem freien Land in einen potentiellen Kontrollstaat verwandelte. Das Muster lautete hier: Wegnahme der persönlichen Freiheiten der Bürger auf dem Hintergrund der terroristischen Bedrohung. Mit Hilfe des Patriot Act I und II unter Präsident Bush und nachfolgender Gesetzgebung bis heute hat der amerikanische Präsident in einem von ihm selbst zu erklärenden Notstand nunmehr die Möglichkeit, mit einer einzigen

Unterschrift die gesamten USA in einen totalitären Polizeistaat umzuwandeln. Auf dem Papier ist die USA heute bereits eine Diktatur. Viele Amerikaner wissen, dass sie nur eine Unterschrift weit von der praktischen Umsetzung dieser Diktatur entfernt sind, und sie beginnen aufzubegehren. In der übrigen Geschichte gab es zahlreiche weitere Vorfälle, die genau nach dem gleichen Muster abliefen. Ich möchte nur kurz einige Beispiele erwähnen.

Weitere Beispiele aus der Geschichte

Die Boston Tea Party in Amerika führte zur amerikanischen Revolution. Die Indianer, welche den Tee von den Schiffen warfen, waren gar keine Indianer, sondern verkleidete Mitglieder von Freimaurerlogen, die die englische Monarchie abschütteln wollten und dafür einen Anlass benötigten. Sie hatten Erfolg.

Der Sturm auf die Bastille vom 14.Juli 1789 führte zur Französischen Revolution. Dahinter steckten die Jakobiner, die die Monarchie des christlichen Königs Ludwig XVI. zerstören wollten und zu diesem Zweck das Volk aufwiegelten. Der Plan gelang, Ludwig XVI. wurde geköpft und die Jakobiner begannen ihre Schreckensherrschaft der Guillotine. Dieser inszenierte Vorfall wird in Frankreich bis heute als Nationalfeiertag beibehalten und in der Nationalhymne besungen. Die wirklichen Vorgänge sind in einem monumentalen vierbändigen Werk des Abbé Barruel ausführlich dokumentiert (3).

Die Russische Revolution vom Oktober 1917 wurde vom Westen aus gesteuert. Das Gold dazu kam aus England, aus Deutschland und aus Amerika. Der Westen bezahlte die Truppen und die Waffen Lenins. Lenin selbst wurde sogar in einem Eisenbahnzug aus dem Westen nach Russland transportiert. Das Ziel bestand im Sturz der russischen Monarchie durch Mord. Der Kommunismus wurde als Nachfolgesystem installiert, und zwar als weltweiter Gegenpol zum westlichen Kapitalismus. Bereits 1848 hatte Karl Marx in New York mit finanzieller Unterstützung der dortigen Großindustrie die theoretische Grundlage dafür gelegt. Sein Auftragswerk: „Das Manifest der kommunistischen Partei“, das im Auftrag der westlichen Kapitalisten geschrieben worden war, wurde nun in der Revolution umgesetzt. Die Folge war letztlich die Teilung der ganzen Welt in zwei gigantische Blöcke. Die irregeführten russischen Massen kämpften für die Ziele der Revolutionäre (60).

Der gezielt herbeigeführte Untergang der MS Lusitania im ersten Weltkrieg führte zum Eintritt der USA in den Krieg. Das mit mehr als eintausend Zivilisten besetzte Kreuzfahrtschiff wurde im Unterdeck mit Sprengstoff beladen und trotz deutscher Warnungen absichtlich in deutsche Hoheitsgewässer gelenkt. Nach der Tragödie brach ein Sturm der Entrüstung los. Viele Amerikaner meldeten sich freiwillig, um auf dem europäischen Schlachtfeld zu kämpfen. Der Amerikaner Charles Lindbergh brachte den Plan an die Offentlichkeit und prangerte ihn an. Er wurde dafür bestraft, indem sein kleines Kind umgebracht wurde (Zeitgeistmovie, Part III).

Der Reichstagsbrand in Berlin wurde von der SS und der SA inszeniert. Er wurde den Juden in die Schuhe geschoben und führte zum Beginn der grausamen Judenverfolgung im Dritten

Reich. Der Volkszorn wurde durch die Katastrophe auf die Juden gelenkt, so dass die Mehrheit der Deutschen sich an den Judenverfolgungen beteiligte.

Der polnische Angriff auf deutsche Soldaten, der den Beginn des Zweiten Weltkrieges markierte, wurde nicht von Polen begangen, sondern von verkleideten deutschen Wehrmachtssoldaten. Er lieferte aber dem Diktator Hitler den Grund, seinen Blitzkrieg im Osten zu beginnen.

Die Katastrophe von Pearl Harbour markierte den Eintritt der USA in den zweiten Weltkrieg. Der Vorfall war inszeniert. Die Japaner wurden ermutigt, den Angriff zu starten. Die Alarme der Amerikaner waren ausgeschaltet. Der amerikanische Diplomat, der von dem Plan wusste, wurde so lange in einem geschlossenen Raum festgehalten, bis es zu spät war. Mehr als die Hälfte der US-Marine im fernen Osten wurde versenkt. Ein Sturm der Entrüstung ging durch Amerika, und die Freiwilligen in den Musterungsbüros standen wieder einmal Schlange im Interesse der Herrschenden. Die Konsequenzen waren unter anderem der D-Day in der Normandie am 6. Juni 1944 und der Abwurf der Atombombe auf Japan. (Z.G.-movie, Pt. III).

Der Angriff der Vietnamesen auf die Amerikaner im Golf von Tonking führte zum Eintritt Amerikas in den Vietnamkrieg. In diesem Krieg starben fast 60.000 amerikanische Soldaten und 2 Millionen Vietnamesen in einem grausamen Guerillakampf. Es gibt nur einen Haken an der Sache: Der Angriff von Tonking fand niemals statt. Er war eine reine Zeitungsente, ein gerissener Propagandatrick. Dennoch erfüllte er seinen Zweck (Z.G.-movie, Pt. III). Und so geht es immer weiter und weiter, auch in unserer Zeit.

Leider waren die bisherigen Erläuterungen in so ausführlicher Form notwendig, um uns durch sie etwas Bestimmtes klar zu machen. Es ist überaus wichtig zu verstehen, dass immer wieder das gleiche Prinzip zur Anwendung kommt. Dieses Prinzip lautet in englischer Sprache: „Create a problem and offer the solution!“ Auf Deutsch könnte man etwa sagen: „Erzeuge ein Problem und biete danach selbst die Lösung dafür an!“ Je bedeutsamer die von Anfang an gewünschte Lösung sein soll, umso größer muss auch das zuvor erzeugte Problem sein. Was der Öffentlichkeit dabei vorenthalten wird ist die Tatsache, dass diejenigen, die das Problem lösen werden, genau dieselben Leute sind, die es zuvor auch erzeugt haben. Die Lösung stellt eigentlich das ursprünglich angestrebte Ziel dar, das der Allgemeinheit aufgenötigt werden soll.

Das globale Ultimatum des Jahres 2012

Wir haben bisher über lokale oder überregionale Weltprobleme gesprochen. Das historisch gesehen letzte bisherige Beispiel war die Attacke vom 11.September 2001, die zu mehreren internationalen Kriegen führte. Das nun folgende Problem, mit dem wir uns weiterhin beschäftigen werden, ist ein globales Problem, dessen Lösung globale Veränderungen herbeiführen soll und wahrscheinlich auch wird. Es ist das Ultimatum des Jahres 2012.

Das Jahr 2000 war das letzte große Datum in der Geschichte, zu dem etwas Gewaltiges erwartet wurde. Die Voraussagen der Propheten auf zahlreichen Gebieten traten nicht ein, und

das 21. Jahrhundert nahm vergleichsweise unauffällig seinen Anfang. Dann kam die Attacke vom 11.September 2001, in deren Folge die westliche Welt und insbesondere die USA erschüttert wurden. Viele Menschen in aller Welt (und so auch der Schreiber dieses Textes) nahmen instinktiv wahr, dass das Weltgeschehen nunmehr in eine ganz neue Phase eingetreten war. Es brachen Kriege aus, die bis heute nicht beendet sind. Globalisierung, Wirtschaftskrisen, Hungersnöte, Seuchen und politische Krisen explodierten geradezu. Sie wurden begleitet von enorm an Häufigkeit zunehmenden Naturkatastrophen wie schweren Erdbeben, Tsunamis, Überschwemmungen und Hurricanes. Immer mehr Menschen fragten sich, wo das denn alles hinführen soll, und hielten nach einem neuen Datum Ausschau. Es wurde ihnen dann auch bereitwillig angeboten: Das Jahr 2012, oder noch genauer gesagt: der 21.12.2012.

Keinem aufmerksamen Beobachter wird es entgangen sein, dass dieses Datum seit der Jahrtausendwende allmählich immer mehr in den Vordergrund gerückt ist. Zunächst wurde es von der New Age Bewegung propagiert. Danach wurde es von den Medien zunehmend aufgegriffen. Die Zeitungen veröffentlichten Artikel darüber, es wurden zahlreiche Bücher herausgegeben. Schließlich bemächtigte sich die Filmindustrie des Themas, und es kamen verschiedene große Blockbuster-Movies zum Thema Endzeit und Weltuntergang heraus. Auch Armageddon- und Alienszenarien wurden verfilmt. Ein weiterer ganz entscheidender Faktor ist die Computerspielbranche, die unter der jungen Generation einen massiven Einfluss in Richtung der Endzeitszenarien genommen hat. Es gibt heutzutage sogar schon einige Privatfirmen, die Survival-Strategien anbieten und entsprechendes Material an Kunden verkaufen.

Das Ergebnis des Ganzen ist eindrucksvoll: Wenn ich heute mit Leuten rede, dann werde ich von ganz normalen Zeitgenossen auf 2012 angesprochen. Das Bewusstsein um die Bedrohung des Jahres 2012 ist wirklich Allgemeingut geworden. Das Thema 2012 ist heute kein Exotenthema mehr, sondern es ist ein integraler Bestandteil der heutigen weltweiten Popkultur! Allerdings ist mein Eindruck auch der, dass die meisten Leute eigentlich nichts Konkretes mit der Zahl zu verbinden wissen. Sie kennen nur das Datum. Dennoch stehen sie oftmals unter starkem persönlichem Eindruck, weil sie das Jahr 2012 irgendwie mit dem Weltuntergang verbinden und sich insgeheim davor fürchten. Es lohnt sich also auf jeden Fall, das Thema einmal weiter zu erklären. Worum geht es hier eigentlich?

In vielen Kulturen und Traditionen spielt das Jahr 2012 bis heute eine bedeutsame Rolle. Sogar in neuzeitlichem Denken und Forschen hat es Eingang gefunden. Verschiedene Autoren haben sich bemüht, die Fülle der Theorien überschaubar zu gestalten, unter anderen auch Lloyd B. Hildebrandt (30). Er nennt uns vielfältige Quellen der 2012-Theorie: Die Prophetien des Maya Pacal Votan und den Mayakalender. Die Schamanen der Inkas, Tolteken und Azteken. Das I Ging. Die Hopi-Indianer. Die Cherokee-Indianer. Merlin der Magier, Mother Shipton und Nostradamus. Die Prophetie über den letzten Papst. Die Polsprungtheorie und andere wissenschaftliche Prognosen. Asiatische Prophetien der Hindus, der Buddhisten und der Parsen des Zarathustra. Das Kommen des letzten Mahdi im Schiitentum. Das Web Bot Project.

Zwar sind nicht alle diese Theorien und Ansichten immer exakt mit 2012 zu verbinden. Sie deuten aber alle auf einen Zeitpunkt hin, der sehr nahe daran liegt. Einige davon gehen natürlich genau auf 2012. Besonders die New Age Bewegung hat sich dieser Theorien angenommen und sie mit ihren eigenen Ansichten und Prognosen verbunden, um dadurch in einer breiten Öffentlichkeit Anerkennung zu finden. Die weitaus bekannteste von allen ist die Prophezeiung der Mayas anhand ihres Kalenders. Sie wurde von einer Reihe von

Protagonisten populär gemacht, von denen der bekannteste sicherlich Dr. Jose Arguelles ist. So möchten wir nun zunächst einige Tatsachen bezüglich des Mayakalenders betrachten, und uns anschließend mit José Arguelles beschäftigen.

Der Mayakalender

In den Zählungen unserer westlichen Welt orientieren wir uns im Alltag am Dezimalsystem. Das bedeutet, dass die erste Stelle Einerwerte anzeigt, die zweite Stelle Zehnerwerte, die dritte Hunderterwerte u.s.w.. Der Mayakalender ist dagegen nach dem Vigintesimalsystem aufgebaut, also nach dem Zwanzigersystem. Hierbei zeigt die erste Stelle Einerwerte an, die zweite Stelle Zwanzigerwerte, die dritte Stelle Vierhunderterwerte u.s.w.. Insgesamt ist es sehr komplex.

Abb. 149: Mayareich

Die Maya nutzten verschiedene Kalenderzählungen für verschiedene Zwecke: zivil oder rituell, kurze Zählung für den Alltag oder lange Zählung für historische Berechnungen. Um ein besseres Verständnis zu erlangen, müssen die einzelnen Zählungen getrennt voneinander betrachtet werden. Wir sollten dabei auch wissen, dass der Mayakalender ein galaktischer Kalender ist, der nicht nur irdische Einflüsse bedenkt, und der somit von Sonne und Mond unabhängig funktioniert. Er orientiert sich an den galaktischen Sternkonstellationen.

Der ursprüngliche zivile Jahreskalender der Maya, der so genannte **Haab**, hatte 360 Tage. Sie waren aufgeteilt in 18 Monate von jeweils 20 Tagen. Die Wochen hatten 5 Tage, also: 1 Monat von 20 Tagen = 4 Wochen von je 5 Tagen. In späterer Zeit wurde noch eine Extrawoche von 5 Tagen unter dem Namen „Uayeb“ (bedeutet: namenlos, unzugeordnet) hinzugefügt. Die Namen der 19 Monate des Haab lauten somit der Reihe nach: Pop, Uo, Zip, Zodz, Zec, Xul, Yaxkin, Mol, Chen, Yax, Zac, Ceh, Mac, Kankin, Muan, Pax, Kayab, Cumku (alle jeweils 20 Tage oder 4 Wochen) und der Extramonat Uayeb (5 Tage). Das ergibt einen Haab von 365 Tagen entsprechend 73 Mayawochen von je 5 Tagen. Jeder einzelne Tag ist benannt mit einer Zahl und dem Monatsnamen. Die Zahlen gehen nicht von 1 bis 20, sondern von 0 bis 19. Insgesamt geht es also von 0 Pop bis 4 Uayeb. Zum Beispiel ist unser 11.September bei den Maya 7 Zip im Haab, unser 2.Mai ist 0 Muan im Haab.

Abb. 150: Chichen Itza

Die Mayas wussten natürlich auch über die Tatsache Bescheid, dass das Jahr eigentlich 365,25 Tage hat. Sie haben ihrem Wissen dadurch Ausdruck verliehen, dass die große Pyramide von Chichen Itza 366 Stufen hat, wobei die letzte Stufe nur ein Viertel der Höhe der anderen Stufen hat, so dass die Pyramide insgesamt aus 365,25 Stufen besteht. Ein eigentliches Schaltjahr gibt es allerdings bei den Maya nicht. Stattdessen haben sie es so

eingerichtet, dass jeder Maya-Neujahrstag den Namen 19 Mol trägt, das ist nach dem gregorianischen Kalender in jedem Jahr der 26. Juli.

Der rituelle Kalender der Maya ist der so genannte **Tzolkin** (bedeutet: Zählung der Tage). Der Tzolkin ist eine Tabelle von 13 Feldern Breite und 20 Feldern Höhe. Die 13 Felder in der Breite tragen einfach ihre Nummern, während die 20 Felder in der Senkrechten mit Namen versehen sind: Ahau, Imix, Ik, Akbal, Kan, Chiccan, Cimi, Manik, Lamat, Muluc, Oc, Chuen, Eb, Ben, Ix, Men Cib, Kaban, Edznab, Cauac. Noch komplizierter wird die Sache dadurch, dass die Zählung der Tage die Tabelle diagonal durchläuft. Es beginnt also bei 1Ahau, dann folgen 2 Imix, 3 Ik, 4 Akbal, 5 Kan u.s.w. Der Rhythmus ist ursprünglich der Venus angepasst, denn die Venus hatte bei den Maya eine größere Bedeutung als die Sonne. Die gesamte Zählung ergibt jedenfalls einen Zyklus von 13 x 20 Tagen (Breite x Länge der Tabelle), das sind 260 Tage. Der Tzolkin von 260 Tagen entspricht somit genau 13 Mayamonaten von je 20 Tagen und 52 Mayawochen von je 5 Tagen. Die genaue Bedeutung des Systems liegt bis heute im Dunkeln.

Wenn man die beiden Systeme des Haab und des Tzolkin miteinander kombiniert, dann erhält jeder einzelne Tag insgesamt 4 Namen, nämlich 2 Haabnamen (Tag und Monat) und 2 Tzolkinnamen (Zeile und Spalte). Diese Viererkombination von Namen für einen Tag wiederholt sich in der Kombination der beiden Systeme alle 18.980 Tage. Das sind genau 52 Haabjahre oder genau 73 Tzolkinjahre. Diese Wiederkehr des Tages mit denselben 4 Namen nennt man **die große Kalenderrunde**. Daran erkennen wir gut, dass das Zeitverständnis der Maya in Zyklen gegliedert war. Innerhalb der großen Kalenderrunde gibt es demnach im Mayakalender keine zwei Tage, die genau dieselben vier Namen tragen. Jeder Tag innerhalb der 52 Haabjahre bzw. 73 Tzolkinjahre ist einzigartig und genau nachvollziehbar. Dies ist ein Ausdruck des Glaubens der Maya, dass keine zwei Tage im Leben des Menschen genau gleich sind. Jeder Tag hat seine ganz eigene Energie und Kraft.

Nach dem Haab und dem Tzolkin kommen wir jetzt noch zu einem dritten System, genannt **der lange Zähler.** Er war für historische Langzeitberechnungen gedacht und ist aufgebaut nach 5 Vigintesimal-Stellen. Er beginnt mit 0.0.0.0.0 und endet bei 19.0.0.0.0. Die großen Zahlenwerte befinden sich links (genau wie in unserem Dezimalsystem), die kleinen rechts. Die Zahlenwerte der einzelnen Stellen lauten wie folgt (von rechts nach links):

0.0.0.0.1 = 1 Kin = 1 Tag (Zählung von 0 bis 19)
0.0.0.1.0 = 1 Unial = 20 Kin = 20 Tage (Zählung von 0 bis 19)
0.0.1.0.0 = 1 Tun = 18 Unial = 360 Tage = 1 Mayajahr (Zählung von 0 bis 19)
0.1.0.0.0 = 1 Katun = 20 Tun = 7200 Tage = 20 Mayajahre (Zählung von 0 bis 19)
1.0.0.0.0 = 1 Baktun = 20 Katun = 144.000 Tage = 400 Mayajahre (Zählung von 0 bis 19)

Es wurden später von Wissenschaftlern noch weitere Zählmaße hinzugefügt, aber diese sind erfunden. Die ursprünglichen Bezeichnungen sind nicht bekannt. Die Namen lauten: 1 Pictun (20 Baktun), 1 Calabtun (20 Pictun), 1 Kinchiltun (20 Calabtun), 1 Alautun (20 Kinchiltun). Mit diesem System lassen sich theoretisch gewaltige Zeiträume überspannen, wobei jeder einzelne Tag seinen ganz eigenen Zahlenwert hat und somit im Verlauf der Geschichte unverwechselbar bleibt.

Von den genannten Größen ausgehend müssen bezüglich langer Zeitspannen noch weitere Namen erwähnt werden, die schließlich das System der Mayas komplett machen. Das Baktun beträgt wie gesagt 400 Mayajahre von 360 Tagen (die alte Zeitrechnung), also etwa 394 Jahre nach unserer Zeitrechnung. Die Summe von 13 Baktun beträgt demnach 5200 Mayajahre, das

sind etwa 5125 Jahre nach unserer Rechnung. Diese Zeitspanne wird bei den Maya ein **Schöpfungszyklus** genannt. Aufgrund dieses Schöpfungszyklus definieren die Maya auch den Beginn ihres Kalenders. Der heutige Kalender umfasst den heute laufenden Schöpfungszyklus. Er begann am 11.08.3113 v.Chr. und wird mit dem letzten Tag des 13. Baktun am 21.12.2012 enden. Danach wird ein neuer Schöpfungszyklus auf der Erde unter neuen Bedingungen beginnen.

Der Schöpfungszyklus ist noch immer nicht die höchste Ordnung der Mayarechnung. Es geht noch eine Stufe höher. Die letzte Stufe ist das **Große Kosmische Jahr oder auch die Präzession der Equinoktien.** Dieses umfasst eine Zeitspanne von 5 Schöpfungszyklen, das sind 5 x 5200 Mayajahre (5125 Jahre) = 26.000 Mayajahre (25625 Jahre).

Die moderne Astronomie hat diese Zeitspanne in erstaunlicher Weise nachvollziehen können. Die Erde dreht sich um ihre eigene Achse. Sie vollführt dabei eine gigantische Taumelbewegung wie ein gewaltiger Brummkreisel. An einem normalen Brummkreisel sieht man das gleiche Prinzip: Der Kreisel rotiert in sich selbst sehr schnell, aber die Taumelbewegung seiner Achse, die ihn letztlich stabilisiert, geht wesentlich langsamer vonstatten. So ist es auch bei der Erde. Für eine Taumelbewegung von 360 Grad benötigt die Erdachse 26.000 Mayajahre (25625 Jahre). Während dieser Zeit durchläuft die gedachte Verlängerung der Erdachse über den Nordpol hinaus am Frühlingspunkt (vernales Equinoktium) nacheinander alle 12 Zeichen des Tierkreises am Himmel. Nach 26.000 Mayajahren beginnt theoretisch eine neue Umrundung, eine neue Taumelbewegung der Achse des Brummkreisels Erde. Diese gewaltige Bewegung haben die Maya in ihren astronomischen Berechnungen genau berücksichtigt. Mathematisch gesehen benötigt die Präzession der Erdachse etwa 2167 Mayajahre, um eines der 12 Tierkreiszeichen zu durchlaufen. Dieser Tatsache haben die Maya dadurch Rechnung getragen, dass sie das große kosmische Jahr von 26.000 Mayajahren in 12 Abschnitte geteilt haben. Jeder dieser Abschnitte ist etwa 2167 Mayajahre lang und wird Transition durch ein Tierkreiszeichen genannt.

Bis hierhin unsere Betrachtungen über den heute bekannten Mayakalender. Es handelt sich um ein ganz erstaunliches System. In besonderer Erinnerung sollten wir dabei die Berechnungen hinsichtlich des Schöpfungszyklus und seines Endes am 21.12.2012 behalten, denn sie beziehen sich direkt auf unser Thema. Die Maya sprechen diesbezüglich ausdrücklich nicht über das Ende der Welt, sondern über den Eintritt in den nächsten Schöpfungszyklus. Die New Age Bewegung und viele Sensationisten in dieser Welt haben jedoch die Theorie des Weltendes mit dem 21.12.2012 verknüpft. Das bringt uns nun zur Person José Arguelles und zu seinem Werk.

José Arguelles

José Arguelles ist ein Mathematiker, Philosoph, Künstler und Autor mexikanischer Herkunft. Er wurde am 24.01.1939 in Rochester/Minnesota/USA geboren. Sein Dienst begann nach eigenen Angaben im Jahr 1953, also 1 Jahr nach der Wiederentdeckung des Grabes des Mayafürsten Pacal Votan. 1969/70 erhielt er von dem Schamanen Tony Shearer eine erste Vision über die Prophetie des Quetzalcoatl bezüglich der 13 Himmel und 9 Höllen der Mayas.

Er hat seit 1972 eine ganze Reihe von Büchern herausgegeben. Seine Theorien über die Maya-Zeitrechnung sind in der wissenschaftlichen Fachwelt umstritten und werden teilweise angefochten. Aufgrund ihres stark esoterischen und visionären Charakters haben sie jedoch in der Esoterik und im gesamten New Age weltweit breite Zustimmung gefunden. Auch die im Kern ihres Wesens esoterische UNO und der ebenso okkulte Vatikan haben Arguelles akzeptiert. Sie koordinieren derzeit ihre Politik mit seinen Erkenntnissen.

Arguelles ist der Gründer des Planet Art Network (PAN) im Jahr 1983 und der Foundation for The Law of Time (FLT), die sich mit der Verbreitung des universellen Gesetzes der Zeit beschäftigen. Dieses Netzwerk ist heute in über 90 Ländern der Erde aktiv, indem es den so genannten Nicolas Roerich Friedenspakt und dessen Fahne hochhält, welche den Gedanken „Frieden durch Kultur“ symbolisieren. Es werden weltweite Friedenskonferenzen abgehalten. Arguelles ist Träger der Roerich-Medaille.

Nicolas Roerich (1874-1947) war ein russischer Maler, Schriftsteller, Archäologe, Wissenschaftler, Reisender, Philosoph, Spiritist und Okkultist. Der Roerich-Friedenspakt war ein Vorläufer der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten, und Roerich selbst wurde mehrfach für den Nobelpreis nominiert. In Moskau und in New York gibt es jeweils ein Museum, das nur seine Bilder ausstellt. Im New Age ist Roerich bis heute eine weltweit hoch angesehene Persönlichkeit, denn er gründete gemeinsam mit seiner Ehefrau Helena Roerich auf Initiative ihrer gemeinsamen geistigen Führer im Spirtismus, der Meister der Weisheit, die Theosophische Vereinigung Agni Yoga (Lebendige Ethik). Helena Roerich war viele Jahre lang ein Channelmedium für den Dämon Moriah, welcher auch durch H.P.Blavatsky gesprochen hatte (Koot Humi, Moriah und St.Germain) Die Theosophie an sich ist die Wurzel der gesamten heutigen New Age Bewegung.

Roerich selbst war außerdem entscheidend beteiligt an der Veröffentlichung der Illuminatenpyramide auf der Rückseite der Eindollarnote in den USA durch Henry Wallace, Henry Morgenthau und Franklin D. Roosevelt im Jahr 1935. Er war auch einer der entscheidenden Wegbereiter zur Gründung der UNO, in deren Gebäude sein Andenken bis heute gepflegt wird. In persönlichen Kontakten mit Botschaften und Regierungen im Fernen Osten setzte Roerich sich bereits in den 30er Jahren für die Errichtung einer großen buddhistischen Theokratie im Osten ein. Man kann sagen, dass er das herbeiführen wollte, was heutzutage als die Asian Union bekannt ist. Er erwartete das zweite Kommen Christi innerhalb weniger Jahre und bereiste den fernen Osten, um dort die so genannten alten Zentren der Weisheit wie zum Beispiel Shamballah, zu suchen. Finanziert wurden die Reisen vom amerikanischen Landwirtschaftsministerium seines Schülers Henry Wallace. In Ungnade fiel Roerich letztlich dadurch, dass er in den Verdacht geriet, ein Spion für verschiedene Nationen zu sein. Und nun zurück zu Arguelles.

José Arguelles ist der Initiator der so genannten Harmonischen Konvergenz, einer weltweiten alljährlichen Meditations- und Gebetsgemeinschaft zur Förderung des New Age. Kurz nach der ersten Harmonischen Konvergenz wurde sein Sohn getötet. Arguelles reiste nach einer Zeit der Trauer weiter und befand sich 1989 im Zeitmuseum in Genf. Dort bekam er nach seiner eigenen Aussage eine umfassende Vision über die völlige Verkehrtheit des westlichen Zeitverständnisses und des Gregorianischen Kalenders sowie über die unbedingte Notwendigkeit der weltweiten Einführung eines kosmischen Zeitverständnisses, wie es die Mayas gehabt hätten.

Heute hat Arguelles sich selbst den Prophetenmantel angelegt und bezeichnet sich als den Botschafter der neuen Zeit. Als Quellen seines Wissens nennt er eigenes Studium,

Kontemplation und Offenbarungen. Er sieht sich selbst im Dienst des einen Gottes des Kosmos, der nicht der dreieinige Gott der Christen ist. Seine Aufgabe sei die Etablierung der neuweltlichen Kalenderreform und der Friedensbewegung für den dreizehnmonatigen Kalender sowie der universalen kosmischen Religion auf der Erde. Diese Religion sei analog zu dem was Buddha, Christus, Mohammed oder Quetzalcoatl getan hätten, als sie den Menschen neue Ordnungen brachten. Die UR ist nach Arguelles die Religion der Wahrheit und die Religion der Mutter Erde. Sie besteht ohne Geld, ohne Dogmen, Sekten oder irgendwelche geographischen oder geistigen Begrenzungen. Die Kirche dieser UR ist die ganze Erde, die Versammlung ist die Biosphäre, der Gottesdienst ist die universelle Transzendenz der vierten Dimension.

Arguelles benutzt Elemente aus verschiedenen Religionen. Besonders die Aussagen des Koran werden hoch gehalten. Hier geht es im Wesentlichen um die folgenden Koranverse:

Sure 6,38: Es gibt kein Tier, das auf der Erde lebt, noch ein Wesen, das auf seinen Schwingen fliegt und das doch Teil von Gemeinschaften ist wie Du. Nichts haben wir aus dem Buch ausgelassen, und sie werden alle am Ende zu ihrem Herrn versammelt werden.

Sure 22,78: Und strebe in seinem Dienst wie Du streben solltest mit Ernst und Disziplin. Er hat dich erwählt, und hat die keine Schwierigkeiten in der Religion auferlegt…Damit Du ein Zeuge sein mögest für die Menschheit.

Sure 32,5: Er lenkt die Dinge vom Himmel aus zur Erde: dann steigt es zu ihm herauf an einem Tag. Das Maß dieses Tages sind Tausend Jahre in unserer Rechnung.

Sure33,72-73: Wir haben in der Tat dem Himmel und der Erde und den Bergen den Bund angeboten. Aber sie wollten ihn nicht annehmen, weil sie sich fürchteten: Der Mensch jedoch unternahm es: Er war in der Tat ungerecht und unvernünftig.

Sure 40,57:Sicherlich ist die Erschaffung der Himmel und der Erde größer als die Erschaffung der Menschheit: die meisten Menschen aber wissen es nicht.

Sure 44,38-40: Und wir erschufen nicht die Himmel und die Erde und alles was zwischen ihnen ist, zum Vergnügen. Wir schufen sie nicht ohne die Forderungen nach Wahrheit und Gerechtigkeit, aber die meisten verstehen es nicht. Wahrlich, der Tag der Entscheidung ist die vorbestimmte Zeit für sie alle.

Der Koran ist nach Arguelles die spirituelle Bank, auf der die wesentlichen Dinge deponiert sind. Es bestehen enge Verbindungen zwischen Arguelles und der Nation of Islam des Propheten Elijah Mohammed, dessen Witwe Tynetta Mohammed am 25.07.1996, dem Day out of Time, für Arguelles ein Konzert mit planetarischer Musik anlässlich eines Kongresses unter dem Titel „The Harmonic Convergence of Humanity“ in Mexico City veranstaltete. Auf demselben Kongress wurde im Rahmen einer Zeremonie in der Nähe von Teotihuacan, dem „Ort, an dem die Götter die Erde berühren“, in der Zitadelle des Quetzalcoatl der „Erste Weltfriede“ von Arguelles selbst verkündet.

Die Nation of Islam hat viele Amerikaner in Ihren Bann gezogen, unter anderem auch den Boxweltmeister Muhammad Ali, der vor seinem Übertritt zum Islam Cassius Marcellus Clay hieß und der Sohn einer amerikanischen Baptistenfamilie war. Sogar die Beatles kommen nicht zu kurz. Über einem Text auf der Arguelles-Website prangt eine Liedzeile aus „Imagine“ von John Lennon: „You may say I´m a Dreamer, but I´m not the only one. I hope

some Day You´ll join us. And the World will be as one." Der gesamte kommunistische und esoterische Songtext, versehen mit einer eingängigen Melodie, ging seinerzeit um die Welt.

Arguelles unterhält wohlwollende Verbindungen zur UNO und zum Vatikan. Bereits 1930 wurde im Völkerbund, der League of Nations, welche der Vorläufer der UNO war, eine Kalenderreform diskutiert und dem Vatikan vorgestellt. Der damalige Versuch scheiterte letztlich am Widerstand der Kurie, die sagte, dass ein anderer Kalender gegen die von Gott und der Kirche eingesetzte Ordnung der Tage, Wochen und Jahre verstoßen würde. Der Völkerbund war damals noch zu schwach, um den Vatikan zu überstimmen. Heute sieht das anders aus. Der Plan zur Kalenderreform genoss die Zustimmung des Papstes Johannes Paul II (Karol Woityla aus Polen) und des UNO-Generalsekretärs Boutros Boutros Ghali. Diese Haltung der UNO und der Kirche gilt bis heute, denn sie wurde nie widerrufen.

Alle seine großen Aufgaben vollbringt Arguelles kraft seines Amtes als Valum Votan, AM (Arcturus Minister), Vollender des Zyklus. Er sieht sich selbst als die Wiederverkörperung Votans, der seinerzeit in Pacal Votan auf der Erde anwesend war. Auf der Website heißt es: „Votan lebt in Arguelles! Arguelles ist tot!" Als Valum Votan vollendet Arguelles nach eigener Aussage den prophetischen Zyklus von Pacal Votan und Quetzalcoatl (der gefiederten Schlange der Inkas), der das Jahr 2012 als den Abschluss einer Reihe von ineinander greifenden historischen und evolutionären Zyklen definiert.

Die abgeirrte menschliche Spezies muss von ihrem unnatürlichen Dasein zu den korrekten Zyklen der natürlichen galaktischen Ordnung zurückgebracht werden. **Die Menschen müssen dazu gebracht werden, als galaktische Mayas zu leben**. Zu diesem Zweck hat sich Valum Votan der universellen Verbreitung des kosmischen Zeitgesetzes und seiner Lerninstrumente der vierten Dimension verschrieben. Diese sind: Der 13-Monate-Kalender. Dreamspell: die Reise des Zeitschiffs Erde 2013. Der Telektonon von Pacal Votan. Die 20 Tafeln des Zeitgesetzes. Detailerklärungen würden hier entschieden zu weit führen und werden daher unterlassen. Es handelt sich um teilweise sehr komplizierte Systeme.

Außerdem steht Arguelles in einem persönlichen Dialog mit seinem höheren Selbst. Er nennt es Onkel Joe Zuvuya, sein dimensionales Double. Der Onkel erklärte ihm in Zwiegesprächen die Zusammenhänge bezüglich galaktischer Strahlen, Maya-Astrologie, Arcturus-Raumstationen und Familiengeschichten aus Atlantis. Diese Dinge hat Arguelles sogar in einem Buch veröffentlicht: „Surfers of the Zuvuya: Tales of interdimensional Travel". Spätestens jetzt dürfte uns klar sein, dass wir es bei diesem Autor mit einem Esoteriker und Spiritisten zu tun haben. Doch es gibt noch mehr.

Abb. 151: Acropolis del Norte

Das Arcturusmärchen

Die Erklärung von Arguelles´ Titel AM (Arcturus Minister) weist uns auf weitere esoterische und spiritistische Aspekte in seinem Charakter hin. Am 25.07.1976, dem Green Day oder auch Day out of Time im 13-Monate-Kalender Arguelles´, funkte die Viking-Sonde der NASA ein Bild von der Marsoberfläche zur Erde, das um die Welt ging: Das so genannte „Gesicht des Mars“. Es handelte sich um eine Felsformation an der Marsoberfläche, die in ihren Schattierungen sehr stark an ein menschliches Gesicht erinnerte. 1984 fand man dann in der Antarktis Material, das von einem Meteoreneinschlag vom Mars vor 13000 Jahren stammen sollte, und das Spuren von Leben aufweisen sollte. Erst am 07.08.1996 erschien schließlich nach längerer eingehender Prüfung der Informationen durch die amerikanische Regierung und den Geheimdienst auf der ersten Seite aller amerikanischen Zeitungen die Meldung, dass es auf dem Mars möglicherweise doch Leben gibt.

Arguelles wusste von den Viking-Photos und von dem Fund in der Antarktis. Er veröffentlichte 1992 unter dem Titel: „The Arcturus Probe: Tales and Reports of an Ongoing Investigation“ ein Buch, in dem er den Anspruch stellte, das Marsproblem aufgrund von ihm selbst empfangener Offenbarungen erklären zu können. Die Lösung liest sich wie folgt: Arcturus ist der Name eines Sternes in 37 Lichtjahren Entfernung von der Sonne (was soweit noch astronomisch korrekt sein könnte). Arcturus hat mindestens 6 Planeten und ist wesentlich größer und viel älter als unser Sonnensystem (was im Widerspruch zum biblischen Schöpfungsbericht steht und somit nicht mehr korrekt ist; ab jetzt wird es dann esoterisch). Vor mehr als 3 Millionen Jahren wurde von dort ausgehend eine galaktische Siedlung auf dem Planeten Velatropa 24.4, anderweitig auch bekannt als Planet Mars, errichtet. Es sollten Experimente mit Lebensformen durchgeführt werden. Das Marsprojekt scheiterte jedoch daran, dass man auf Arcturus nicht die Auswirkungen einer falschen Zeitrechnung und die Effekte des Karma beachtet hatte. Auch auf Arcturus bekam man die Konsequenzen der Fehler zu spüren. Die Zivilisation auf dem Mars fiel schließlich in Agonie und ging unter.

Es folgte nun ein zweiter Versuch, indem man die Zivilisation auf den Nachbarplaneten Velatropa 24.3, anderweitig auch bekannt als Planet Erde, übertrug. Hier läuft nun ein sorgfältiger und intelligenter überwachtes Wiederholungsprojekt, in welchem wir alle leben, und in welchem man versuchen sollte, die Fehler des Marsprojektes zu vermeiden. Die Fehler lagen hauptsächlich darin, dass man auf dem Mars in einem falschen Zeitverständnis und damit verbunden auch in einer falschen Gesellschaftsordnung lebte. Das Endresultat ist, dass wir durch unser Leben in der falschen Zeitordnung auf der Erde in der Gefahr stehen, dass unsere Zivilisation genauso untergehen wird, wie es einst auf dem Mars der Fall war.

Das neue Gesetz der Zeit und die Technosphäre

Dieses galaktische Märchen liefert letztendlich die Grundlage für den Kern der Theorien von Arguelles. Die natürliche Zeit des Kosmos wird hierbei unterschieden von der künstlichen mechanistischen Zeit, in der wir heute leben. Die wahre synchronisierte Zeit bedeutet daher nach Arguelles für die vierte Dimension das, was die Schwerkraft für die dritte Dimension bedeutet. Sie ist die Kraft, die alle Dinge zusammenhält. (Nebenbei gesagt findet sich hier ein weiterer Widerspruch zur Bibel. Die Bibel sagt, dass Gott selbst durch das Wort seiner Macht alles trägt (Hebräer 1,3). Nicht die Zeit hält alles zusammen, sondern Gott durch sein Wort, welches ewig und somit von der Zeit unabhängig ist). Nach Arguelles gehört die Zeit zur geistigen Sphäre. Wer Deine Zeit besitzt, der besitzt auch Deinen Geist. Wenn Du Deine eigene Zeit schaffst, dann schaffst Du auch Deinen eigenen Geist. Dies ist Dir möglich durch den Mayakalender.

Die Babylonier erstellten einen Sonnenkalender von 12 Monaten mit Wochen von 7 Tagen, Tagen von 24 Stunden und Stunden von 60 Minuten. Diese Zeitfrequenz von 12:60 ist nach Arguelles die Grundlage der mechanistischen Zeitordnung. Seit 45 v.Chr gab es den Julianischen Kalender im Römischen Reich, der zunächst auf dem Konzil von Nicäa im Jahr 325 n.Chr. von der katholischen Kirche übernommen wurde. 1452 erließ Papst Nikolaus V. das Edikt über die „Lehre der Entdeckung“, in welchem er allen Entdeckern und Eroberern im Dienst der katholischen Kirche das Recht einräumte, die Gebiete entdeckter nichtchristlicher Länder zu enteignen und in den Besitz der Kirche zu bringen.

Im Jahr 1492 kam dann Kolumbus nach Amerika, und im 16. Jahrhundert folgten ihm die Conquistadores. Sie enteigneten alle eroberten Gebiete und brachten sie unter Roms Herrschaft. Davon betroffen waren die mittel- und südamerikanischen Indianer, so dass ihre Kulturen und ihre Kalendersysteme offiziell abgeschafft wurden. Papst Gregor XIII. führte schließlich im Jahr 1582 den Gregorianischen Kalender ein, der einen erneuten künstlichen Zeitsprung von 10 Tagen verursachte. In jenem Jahr gingen die Christen am Abend des 05.10.1582 zu Bett und wachten am Morgen des 16.10.1582 wieder auf. Zum selben Zeitpunkt in der Geschichte wurde in Europa das mechanische Uhrwerk perfektioniert. Nach Arguelles hängen alle diese Dinge zusammen.

Die modernen Zivilisationen befinden sich seither unter dem Diktat einer künstlichen Zeitordnung, die ihnen mit Hilfe der mechanischen Uhr Tag für Tag aufgezwungen wird. Diese künstliche Struktur bezeichnet Arguelles als die **Technosphäre.** Wir Menschen leben in der Technosphäre, während die Erde und der gesamte Kosmos noch immer in der **Biosphäre** existieren, also im Bereich der natürlichen kosmischen Zeitordnung. Im Takt der Zeitmaschine vergeht das Leben des Einzelnen und der Gesellschaft, im Maschinentakt wird auch die Erde ausgebeutet und zerstört.

Sechs Milliarden zweibeinige genetische Filamente (so bezeichnet Arguelles uns Menschen) vibrieren in ihren beschleunigten Tempomaschinen, verbrennen ungeheure Mengen von Erdölprodukten, setzen sich selbst ungeheuren Mengen von elektromagnetischer Strahlung und chemischer Verschmutzung aus, drängen sich immer intensiver in urbanen Ballungsräumen zusammen, und machen sich praktisch völlig abhängig von elektronischen

Informationssystemen, welche täglich ungeheure Mengen von Bits in das kollektive elektromagnetische Feld hinein speien. Wegen des dadurch bedingten Verlustes der geomagnetischen Sensibilität der Menschen beschleunigt sich die Spirale der Gewalt und des Terrorismus in unkontrollierbarer Weise und wird in Kürze ins Chaos münden. Dazu kommt das künstliche Gift des Geldes, das von den Bankern kontrolliert wird, welche weniger als ein Prozent der menschlichen Spezies ausmachen.

Als Resultat der geistigen Versklavung unter das Gesetz der unnatürlichen mechanistischen Zeitordnung 12:60 ist nicht nur die Menschheit selbst elektromagnetisch depolarisiert, sondern sie hat auch eine schwerwiegende Störung im elektromagnetischen Feld des Planeten Erde verursacht. Die irrsinnige und immer schneller rasende Resonanz der 12:60 Frequenz hat die gesamte menschliche Spezies geistig und magnetisch erschöpft und verrückt gemacht. Wenn man also zu der natürlichen Ordnung, der 13:20 Frequenz zurückkehren würde, dann würde dies auch gleichzeitig eine magnetische Repolarisation der Menschheit bedeuten. Die ganze Erde und alle darauf lebenden Arten gehorchen nach Arguelles ohnehin nur dieser Frequenz. Sollte diese Repolarisierung nicht stattfinden, dann wäre das Resultat möglicherweise das gleiche wie auf dem Mars vor Tausenden von Jahren: Der Untergang der heute existierenden Kultur in einer Katastrophe.

Das Gesetz der Zeit (Law of Time) nach Arguelles definiert die künstliche Zeitfrequenz als 12:60 (12 Monate im Kalender, 60 Minuten in der Stunde) und die natürliche kosmische Zeitfrequenz als 13:20 (13 Töne und 20 Sonnenfrequenzen gemäß dem Maya-Tzolkin). Diese Aussagen basieren auf der Synchronisierung zwischen dem Maya-Haab (dem zivilen Kalender) und dem Maya-Tzolkin (dem rituellen Kalender), wobei der 26. Juli jedes Jahres der Neujahrstag im Mayakalender sei. Insgesamt ergibt sich hierbei nach Arguelles ein Jahresumlauf bestehend aus 13 Monaten von je 28 Tagen plus einem „Green Day“ oder Tag ohne Zeit. Das macht insgesamt 365 Tage im Jahr. Diese Rechnung unterscheidet sich erheblich von dem historisch bekannten Mayakalender (siehe oben) und wird von der Fachwelt angefochten. In der Esoterik und im New Age ist sie allerdings der weltweit anerkannte Standard.

Pacal Votan und Valum Votan

Die Erkenntnisse über dieses System erhielt Arguelles nach eigenen Angaben durch eine Vision im Jahr 1976 von Pacal Votan selbst. Von der Versiegelung und Widmung des Grabes Pacals im Jahr 692 bis zu seiner Wiederentdeckung im Jahr 1952 sind es genau 1260 Jahre, nach Arguelles also die verschlüsselte Angabe der 12:60 Frequenz. Vom Jahr 692 bis zum Jahr 2012, dem Ende des jetzigen Baktun, sind es genau 1320 Jahre, also die verschlüsselte Angabe über die 13:20 Frequenz. Somit sei das Gesetz der Zeit im Grab Pacal Votans verschlüsselt wiedergegeben.

Wer war Pacal Votan? Er war historisch betrachtet der Herrscher des Mayareiches von Nah Chan („Ort der Schlange“) Palenque, und war bekannt auch unter dem Namen Pacal der Große. Die Mayakultur dauerte nach offiziellen Angaben insgesamt von etwa 2600 v.Chr. bis etwa 1500 n.Chr. und hatte ihre klassische Hochperiode zwischen 250 und 900 n.Chr. Sie war

hoch entwickelt hinsichtlich Schrift, Mathematik, Architektur, Astronomie und Astrologie. Pacal Votan selbst lebte von 603 bis 683 n.Chr. Ab seinem 12. Lebensjahr war er der König der Mayas. Nach seinem Tod wurde er im Tempel der Inschriften in Palenque beigesetzt.

Nach José Arguelles war Pacal Votan die menschliche Inkarnation Votans, eines galaktischen Zeitreisenden im Kosmos, der zu den Mayas gekommen war, um ihnen die Prinzipien der Zeit und der Lebensweise in Harmonie mit der Galaxis zu erklären. Auch einige zeitgenössische Futurologen und Ufologen wie zum Beispiel Erich von Däniken oder Zechariah Sitchin sind dieser Ansicht. Die vorzeitlichen Astronauten hätten die Mutterkultur von anderen Sternsystemen nicht nur zu den Mayas gebracht, sondern auch noch zu anderen Kulturen wie etwa den Druiden, den Ägyptern, den Hindus, den Mongolen, den anderen Indianern Amerikas und den alten Chinesen. Dies sei die Erklärung für die vielen Parallelen in den verschiedenen Kulturen, insbesondere auch hinsichtlich des Weltendes in 2012.

Abb. 152: Temple of Inscriptions

Arguelles selbst sieht sich wie bereits gesagt heute als die nächste Inkarnation Votans an, als Valum Votan, Arcturus Minister, Vollender des Zyklus. 1983 erhielt er eine weitere Vision, nämlich die zweite Vision der 13 Himmel und 9 Höllen gemäß der Inkaprophetie des Quetzalcoatl, der gefiederten Schlange. Laut dieser zweiten Vision handelt es sich um 22 Mayazyklen von jeweils 52 Jahren, insgesamt also 1144 Jahre. Die Zyklen begannen im Jahr 843 n.Chr. Zunächst vergingen 13 Himmelszyklen bis zum Jahr 1519. Diese wurden gefolgt von 9 Höllenzyklen, welche am 16/17. August 1987 enden würden (Vision von 1983!). Von da an bis zum 21.12.2012, also dem Ende des jetzigen Baktun, seien es etwas mehr als 25 Jahre. Dies sei die so genannte Harmonische Konvergenz, eine Zeit der Entscheidung für die Menschheit. Während dieser Zeit müsse die Menschheit sich entscheiden, ob sie von der 12:60 Zeit zu der 13:20 Zeit zurückkehren wolle. Die Menschheit könne also wählen zwischen dem Himmel oder der Hölle auf Erden. Die Foundation For the Law of Time (FLT) von Arguelles hat sich zum Ziel gesetzt, die neue Zeitordnung weltweit herbeizuführen.

Das Hauptmittel hierzu ist die weltweite Einführung eines neuen Kalendersystems, das die Mayazeitrechnung repräsentiert. Heute leben wir nach dem Gregorianischen Sonnenkalender mit 12 Monaten unterschiedlicher Länge. Der Mayakalender ist ein galaktischer Kalender. Hier finden wir laut Arguelles 13 Monate von jeweils 28 Tagen Länge, also 364 Tage. Dazu kommt jedes Jahr ein „Day out of Time“, also ein Tag außerhalb der Zeit, und zwar am 25. Juli (siehe oben). Der Neujahrstag ist dann jeweils der 26. Juli. Jedes Jahr hat insgesamt 365 Tage. Schaltjahre gibt es nicht mehr. Dieser Kalender führt bei konsequenter Anwendung bei jedem Einzelnen eine unbewusste geistige Veränderung herbei, so dass die betreffende Person im Einklang mit dem Kosmos auf der Erde als ein galaktischer Maya lebt.

Die Harmonische Konvergenz

Die Harmonische Konvergenz begann am 17.08.1987. An diesem Datum zeigte sich astronomisch gesehen eine große Konjunktion von insgesamt 8 Planeten unseres Sonnensystems in Form eines äußerst selten zu beobachtenden gleichseitigen Dreieckes. Am gleichen Tag versammelten sich zahlreiche Anhänger (144.000 weltweit) des World Calendar Change Movement for World Peace an so genannten Kraftorten der Erde (Mount Shasta/USA, Palenque/Mexiko, Fujijama/Japan und andere), um für den Weltfrieden zu meditieren, und um durch die meditative weltweite Vereinigung ihrer spirituellen Kräfte die Ankunft des Neuen Zeitalters herbeizuführen. Diese Meditationen werden alljährlich am 16./17. August wiederholt, und die Bewegung hat sich bis heute gewaltig vergrößert.

Arguelles selbst definiert die Harmonische Konvergenz wie folgt: Es ist der Zeitpunkt, an welchem der Gegenlauf der Geschichte endgültig zu einem momentanen Stillstand gelangte, und an dem der jetzt noch nicht wahrnehmbare Lauf der Post-Historie seinen Anfang nahm. Dazu passt in eigenartiger Weise die Erkenntnis der westlichen Philosophie, nach der wir seit 1989 im Zeitalter der Postmoderne leben. Auch daran erkennen wir, dass die Gedanken vieler Menschen aus dem unsichtbaren Bereich heraus global von dem Fürsten dieser Welt gelenkt werden, nämlich von dem Drachen. Er gibt auf verschiedenen Seiten des Erdballs Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen dieselben Ideen ein. Viele Menschen ziehen dann daraus den Schluss, dass diese Überlegungen richtig seien. Sie folgen ihrer menschlichen Logik, anstatt den untrüglichen Maßstab Gottes, nämlich die Bibel, als Grundlage anzuerkennen.

Wir befinden uns nach Arguelles also jetzt in der 25-jährigen Periode, welche im Abschluss sowohl des großen historischen Maya-Schöpfungszyklus der letzten 5125 Jahre seit 11.08.3113 v.Chr., als auch im Abschluss des großen kosmischen Maya-Jahres der letzten 26000 Jahre kulminieren wird, und zwar am 21.12.2012.

Die Harmonische Konvergenz ist somit die Ankündigung des Beginns eines völlig neuen Zeitalters. Seit Beginn der Harmonischen Konvergenz hat sich nach Aussagen der gesamten New Age Bewegung (zu der ich persönlich nach allem bisher Gesagten auch Arguelles und seine Anhänger rechnen möchte) ein entscheidender Anstieg positiver Energien auf der Erde ereignet. Der eiserne Vorhang in Europa ist mittlerweile gefallen, und die Völker der Erde beginnen sich zu vereinigen (siehe hierzu den Abschnitt über die Weltgeschichte).

Nachdem die Erde seit Jahrtausenden mit einer Grundfrequenz von 8HZ vibrierte, steigt die Frequenz aufgrund der kosmischen spirituellen Energien der Konvergenz jetzt an und wird schließlich 13Hz erreichen. Das Magnetfeld der Erde nimmt gleichzeitig stark ab und wird schließlich verschwunden sein (New Age Autor Gregg Braden: Awakening to Zero Point: The Collective Initiation, S.195. Warnung: Auch andere Autoren wie z.B. Lee Carroll, der als spiritistisches Medium im Auftrag der UNO den Dämon Kryon channelte und insgesamt sechs Bücher Kryons veröffentlichte, äußern sich in derselben Richtung). An diesem so genannten Zero Point ohne Magnetfeld, den Pierre Teilhard de Chardin und andere auch als den Omegapunkt bezeichnet haben, wird die Erde für einen Augenblick sehr still erscheinen (Sacharja 1,11 in der Bibel), um dann in das Neue Zeitalter einzutreten. Der Omegapunkt ist nach Teilhard de Chardin, wie könnte es anders sein, ebenfalls 2012.

Das Neue Zeitalter

Der große Wechsel der Zeitalter (Shift of the Ages) wird uns von der heutigen dreidimensionalen Realität der Technosphäre in die vierdimensionale Realität der **Noosphäre** hineinversetzen. Die Noosphäre ist die Welt des unmittelbaren spirituellen Erkennens und Verstehens, in der die kosmischen Energien frei fließen. In diesem Zeitalter wird man kein Geld mehr benötigen (siehe Offenbarung 13: das Malzeichen des Tieres), ebenso keine industriellen Technologien und keine Nationalstaaten mehr auf der Erde. Alle Menschen werden in der Universalen Religion (UR) den einen Gott der Neuen Zeit verehren und sich ihres Einsseins mit dem Kosmos und miteinander voll bewusst sein.

Der konkrete Übertritt wird sich nach Aussagen von Arguelles am 21.12.2012 ereignen. Die gefiederte Schlange, der Kukulkan oder auch Quetzalcoatl wird kurz danach zurückkehren. Die Schlange (Chan oder Chiccan) repräsentiert bei den Mayas und im New Age die Lebenskraft, welche die Quelle der innewohnenden Weisheit in der DNA ist. Auch die DNA selbst hat ja nach heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen (welche das New Age sich in dieser Hinsicht zunutze macht) die Gestalt einer Schlange. Nah Chan, der „Ort der Schlange“, ist der traditionelle Name von Palenque, dem Sitz des prophetischen Zyklus Pacal Votans. Dies ist also ein Ort der Weisheit, ein Kraftort. Wenn die Schlange fliegt, dann wird die universelle Weisheit freigesetzt (siehe Offenbarung 12: die fliegende Schlange ist der Drache).

Somit steht der Quetzalcoatl, die gefiederte Schlange, auch in enger Verbindung zu der Kundalinikraft der Vedischen Yogatradition. Quetzalcoatl repräsentiert die Kundalinikraft der prophetischen Verwirklichung. Das Kundalini ist im Yoga die Kraft der Schlange, in biblischer Sprache die Kraft Satans. Die Verwirklichung der damit verbundenen Prophetien beinhaltet also aus biblischer Sicht alles, was mit dem Kommen Satans und des Antichristen in diese Welt zu tun hat. Somit wird auch die nun folgende Aussage des New Age noch besser verständlich.

Abb. 153: Quetzalcoatl

Wenngleich 2012 schon eine beträchtliche Anzahl von Menschen weltweit nach dem neuen Arguelles-Kalender leben wird, so wird es doch wohl noch eine Minderheit sein. Das wird sich aber sehr bald ändern. Das „Neue universale Gesetz der Zeit“ wird bis zum 26.07.2013 weltweit eingeführt sein. An diesem Tag, dem großen Moment der galaktischen Synchronisation, wird es auf der Erde nur noch ein Gesetz geben (möglicherweise die so genannten sieben Noahidischen Gesetze, die in den USA und bei der UNO bereits heute geltendes Recht sind, siehe dazu den entsprechenden Abschnitt). Der Kalender der 13 Monate von jeweils 28 Tagen und einem Tag ohne Zeit wird weltweit gelten. Alle Menschen werden der Ankunft des planetarischen Manitou entgegensehen, des galaktischen Gehirnes auf dieser Erde. Die Bibel bezeichnet diesen Mann als das Tier oder den Antichristen.

Die Zeit wird weitergehen, auch im Mayakalender von Arguelles. Am 13.10.4772 wird das 20. Baktun enden. Acht Tage danach, also am 21.10.4772, wird Pacal Votan zur Erde zurückkehren. Wir sehen hier eine Prophetie von Arguelles, die fast 3000 Jahre in die Zukunft

reicht. Die Mayas haben in ihrem Kalender ursprünglich niemals über einen Weltuntergang im Jahr 2012 gesprochen, sondern lediglich vom Übergang in einen neuen Schöpfungszyklus. Sie haben während ihrer Hochkultur sogar Berechnungen über Millionen von Jahren in die Zukunft angestellt. Aus biblischer Sicht erscheint dies alles jedoch nicht realistisch.

Die biblische Sicht und die Realitäten in der Welt

Das Jahr 2012 könnte nach Ansicht des Schreibers dieses Textes möglicherweise einschneidende Veränderungen weltweit mit sich bringen. Die Bibel spricht in ihren prophetischen Aussagen über weltweit gehäufte Erdbeben, Tsunamis, Kriege, Hungersnöte, Seuchen, Verwirrung und Ratlosigkeit der Nationen, die dem Kommen eines Weltherrschers unmittelbar vorangehen. Alle diese Dinge sind heute in der Realität vorhanden, und zwar weltweit! **(siehe hierzu auch das Kapitel über die Waffensysteme der letzten Tage; Gott hat gesagt, dass alle diese Dinge in den letzten Tagen geschehen werden, aber er hat sich nicht im Detail darüber geäußert, auf welche Weise sie herbeigeführt werden; sie könnten durchaus von Menschen gemacht sein; das würde auch sehr gut zu der Tatsache passen, dass Gott am Ende die verderben wird, welche die Erde verderben. Offenbarung 11, 18).**

In der Naturwissenschaft ist schon lange bekannt, dass man zwischen dem geographischen und dem magnetischen Nordpol der Erde zu unterscheiden hat. Der geographische Pol liegt natürlich im Nordende der Rotationsachse der Erdkugel. Der magnetische Pol befindet sich dagegen in der polaren Inselwelt Nordkanadas. Er bewegt sich seit einigen Jahren kontinuierlich in Richtung Russland. Es ist eine Tatsache, dass sich am 21.12.2012 eine ganz besondere galaktische Konfiguration in der Astronomie ereignen wird. Die Erdachse wird sich in einer Linie mit einem schwarzen Loch unserer Milchstraße ausrichten. Dies könnte nach Ansicht einiger Astronomen zu möglicherweise drastischen Veränderungen des Magnetfeldes der Erde führen, eventuell sogar zu einem Polsprung mit erheblichen Auswirkungen auf unsere Lebensbedingungen. Albert Einstein hat ebenfalls auf diese Möglichkeit hingewiesen. Somit ist wohl auch ein Polsprung letztlich nicht ganz von der Hand zu weisen. Er könnte sich ereignen.

Andererseits besteht natürlich auch die Möglichkeit, dass es genau so ablaufen wird wie im Jahr 2000: große Panik und nichts dahinter. Im Jahr 2000 wurden gewaltige Dinge angekündigt, die allesamt nicht eintraten. Als dann die Menschen schon wieder zur Tagesordnung übergegangen waren und mit nichts mehr rechneten, kam am 11.09.2001 mit Verspätung der große Schlag: Die Zerstörung der WTC-Towers in New York. Wenn bis Ende 2012 wieder nichts Schlimmes passiert ist, dann werden viele Menschen genau wie im Jahr 2000 erleichtert sein und sich dankbar dem Alltag zuwenden. Sie werden nicht mehr so genau auf alles Weitere achten. Gerade in dieser Phase kurz nach 2012 würde dann die Gefahr bestehen, dass sich tatsächlich mit einiger Verspätung doch noch etwas ereignen würde.

Wir sollten daher ohne Angst einfach mal abwarten, wie es tatsächlich kommen wird. Man kann dennoch sagen, dass bestimmte Dinge kommen werden, wenn auch vielleicht nicht genau bis 2012. Den tatsächlichen Zeitrahmen müssen und können wir als

gläubige Christen letztendlich Gott überlassen. Er wird mit Sicherheit keinen Fehler machen

Nach heutiger Lage der Dinge steht sicherlich in Kürze ein weiterer großer Krieg im Nahen und mittleren Osten bevor, der in den dritten Weltkrieg übergehen wird. Niemand kann genau sagen, wann es so weit sein wird; aber kommen wird es. Es ist nur eine Frage der Zeit. Ich bin davon überzeugt, dass es unsere heutige Generation betreffen wird. Israel wird (nach den klaren Aussagen der großen biblischen Propheten von vor mehr als 2600 Jahren!) diesen Krieg gewinnen und sein Staatsgebiet gewaltig erweitern (58). Die Araber, die Israel noch heute bedrohen, werden eine vernichtende und endgültige Niederlage erleiden.

Einige arabische Staaten werden wahrscheinlich sogar ganz von der Landkarte verschwinden. Der arabische Islam wird zusammenbrechen. Auch andere Großmächte der Welt sehen der Prophetie der Bibel zufolge einer Demütigung oder sogar der Vernichtung entgegen. Dies betrifft die USA, das große Babylon der biblischen Endzeit, und Russland. Alle diese Veränderungen passen nach heutiger Weltsituation gut in einen Zeitrahmen hinein, welcher nahe bei 2012 liegen könnte. Eine Verzögerung von wenigen Jahren ist zwar möglich, aber es wird nach meiner Überzeugung unsere Generation betreffen.

Abb. 154: Staaten der EU

Europa wird wahrscheinlich nicht direkt in die gewaltigen Kriegshandlungen verwickelt sein, da es bereits zwei Weltkriege zu überstehen hatte. Europa ist zudem nach den klaren Aussagen der Bibel das Zentrum der kommenden Weltdiktatur, es wird nicht vernichtet. Es ist das Reich des Drachen. Übrigens sieht es auf der Landkarte auch genauso aus. Das hat mich als Kind schon gewundert. Schauen sie sich die Karte der EU doch einmal genauer an. Spanien bildet den Kopf des Drachen, Frankreich und Deutschland den Leib, die Schweiz das Herz, Italien die Vorderkralle, der Balkan und Griechenland die Hinterkralle, Skandinavien und das Baltikum den Schwanz, Großbritannien die Rückenschuppe. So liegt er da zwischen der Nordsee und dem Mittelmeer, der große Drache. Der Gott der Bibel ist auf allen Ebenen seiner Schöpfung allmächtig und souverän. Das gilt natürlich auch für die Geographie. Gott hat es in seiner Weisheit und Macht so eingerichtet, dass er dem Reich des Drachen auf der Erdoberfläche auch genau die Form eines Drachen zugeordnet hat.

Ganz ungeschoren wird Europa jedoch nicht davonkommen. Es werden große wirtschaftliche und gesellschaftliche Krisen entstehen, da auch Europa im Global Village in jeder Hinsicht eng mit den eigentlichen Kriegsregionen vernetzt ist. Massenarmut, Krankheiten und Terrorismus sind in Europa sehr wohl zu erwarten, auch Volksaufstände infolge der Not und diktatorische Maßnahmen der Regierungen. Die heute noch bestehenden bürgerlichen Freiheiten werden teilweise oder ganz verschwinden.

Eine Art von europaweitem und weltweitem totalitärem Sozialismus ist die Regierungsform der Zukunft. Familiäre Bindungen werden verschwinden, ebenso wie Privatbesitz und Privatsphäre. Alle diese Dinge sind heute in Politik und Wirtschaft für den aufmerksamen Beobachter bereits klar erkennbar. Schon in unserem heutigen Alltag werden sie zunehmend spürbar. Durch Hungerlöhne und zunehmende Besteuerung wird der Privatbesitz zerstört, die Mehrheit der Menschen wird in die Armut gezwungen. Durch die gleichen Hungerlöhne werden die Frauen in den Arbeitsmarkt gezwungen, weil die Männer als Alleinverdiener ihre Familien nicht mehr ernähren können.

Der im Rahmen des so genannten „social engineering“ seit den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts eingeführte Feminismus tut ein Übriges. Die Resultate sind die Zerstörung des Vertrauens zwischen den Geschlechtern und die Zerstörung der Familien, die bereits seit vielen Jahren in den westlichen Industrienationen dramatisch zugenommen haben. Es wird eine lieblose, gottlose, eiskalte Gesellschaft errichtet, in der Sie zukünftig keine Probleme bekommen werden, so lange Sie reibungslos funktionieren. Sollten Sie sich allerdings den Luxus leisten, eine kritische Überzeugung zu äußern, dann wird man sich mit Ihnen befassen. Auch in früheren Diktaturen ist dies schon geschehen.

George Bernard Shaw hat diesen Sozialismus sehr schön definiert: „Ich habe es auch sehr klar gemacht, dass Sozialismus die absolute Gleichheit von Einkommen oder von Nichts bedeutet, und dass es ihnen unter dem Sozialismus nicht einmal erlaubt sein würde, arm zu sein. Man würde Sie mit Zwang ernähren, kleiden, unterbringen, lehren und beschäftigen, ob Sie das nun wollten oder nicht. Wenn man feststellen würde, dass Sie nicht genug Charakter und Fleiß besäßen, um all dieser Mühe wert zu sein, dann würde man sie möglicherweise auf eine rücksichtsvolle Art und Weise beseitigen; sollte es Ihnen aber erlaubt sein zu leben, dann wären Sie dazu verpflichtet, ein gutes Leben zu führen.“ (The Intelligent Woman’s Guide to Socialism and Capitalism, 1929, letzte Seite des Anhangs)

Eines wird allerdings im Jahr 2012 mit Sicherheit nicht geschehen: Die Welt wird nicht untergehen! Das Wort Gottes, die Bibel, sagt sehr klar, dass es auch nach 2012 noch viele weitere Ereignisse auf der Erde geben wird.

Ob alle die bisher genannten Ereignisse tatsächlich genau im Jahr 2012 geschehen werden oder nicht, muss letztlich dahingestellt bleiben. Der Gott der Bibel, der Schöpfer des Himmels und der Erde, hat seinen eigenen konkreten Zeitplan. Und den hat er uns leider nicht in allen Einzelheiten mitgeteilt. Die Möglichkeit 2012 kann nicht ganz von der Hand gewiesen werden. Ich persönlich halte sie für möglich, weil die bewusst inszenierte weltweite 2012-Panikpropaganda so konsequent vorangetrieben wurde. Sie erinnern sich noch an unser Prinzip: „Create a problem and offer the solution“. Wenn die tatsächliche Errichtung einer Weltregierung von einflussreichen Kreisen für das Jahr 2012 geplant ist, dann werden die dazu nötigen Ereignisse auch tatsächlich in 2012 stattfinden. Sie sind ja seit Jahren groß angekündigt worden. Sollte es bis 2012 nicht ganz klappen, dann wird die Welt sich noch ein wenig zu gedulden haben. Ich bin mir aber sicher, dass der Aufschub nur wenige Jahre betragen wird.

Ergänzender Einschub (September 2011): Zu der Frage, was sich denn nun am 21.12.2012 tatsächlich ereignen könnte, und was nicht, sind in den letzten Monaten verschiedene Veröffentlichungen erschienen. Ich bin persönlich der Ansicht, dass sich wahrscheinlich von den ganzen Katastrophenszenarien, die uns seit dem Jahr 2001 in zunehmender Intensität angedroht werden, nicht viel oder sogar überhaupt nichts ereignen wird. Im Jahr 2000 erwartete die ganze Welt den gigantischen globalen Computercrash mit weltweiten Katastrophen. Nichts davon trat ein. Stattdessen geschah etwas ganz anderes.

Was von den Kräften der Weltregierung eigentlich für das Jahr 2000 geplant war, wurde in vollem Umfang realisiert, und zwar gewissermaßen nebenbei, ohne dass die Öffentlichkeit es großartig wahrzunehmen schien. Es wurden nämlich unter dem Einfluss des weltweiten Bedrohungsszenarios alle Computersysteme dramatisch aufgerüstet. Dies geschah global, national, regional und individuell. Der gigantische Update auf allen Ebenen war eine unabdingbare Voraussetzung für die weitere Entwicklung der kommenden Weltregierung, und zwar insbesondere im Hinblick auf globale Überwachung und auf die Einführung eines

globalen bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Das große Ziel wurde vollständig erreicht, ohne dass die Bürger der Erde es überhaupt bemerkten.

So ähnlich könnte es nach meiner Ansicht auch 2012 gehen. Das System ist im Moment bereits dabei, uns mit immer mehr Katastrophen und Hiobsbotschaften zu bombardieren, damit wir zunehmend verängstigt und verwirrt werden sollen. Alles soll auf den großen Tag des erwarteten Super-GAU, auf den 21.12.2012, hinweisen. Die Massenmedien mit ihren Computerspielen, den Blockbuster-Movies und den Bestsellern des Buchmarktes drängen uns mit Macht in dieselbe Richtung. Wir alle sollen gelähmt wie das Kaninchen vor der Schlange sitzen und den großen Augenblick erwarten.

Die Welt wird am 21.12.2012 nicht in Katastrophen versinken, obwohl sich natürlich bis dahin noch einige schwerwiegende Dinge ereignen können. Ich glaube, dass die Menschen im Zuge einer Aneinanderreihung von Hiobsbotschaften und schlimmen Weltereignissen bis zu diesem Datum vorwärts getrieben werden, und dass am Endpunkt der Entwicklungen, in denen wir uns gerade jetzt befinden, ein Ereignis inszeniert werden wird, mit dem eigentlich niemand gerechnet hätte. Das System der NWO ist heute dabei, die Ankunft des Antichristen oder des Maitreya, also des falschen Luzifer-Christus der Illuminaten, durch die Inszenierung einer gefälschten „großen Drangsal“ für Israel und die Welt vorzubereiten. Siehe hierzu auch: www.wasistlosindieserwelt.de. Wir befinden uns momentan mitten in der Steigerung all dieser Dinge. Die Situation wird gewissermaßen seit Jahren „hoch gekocht“ bis zu einem großen Knackpunkt. Das bevorstehende Großereignis am Ende aller derzeitigen Entwicklungen könnte irgendwie den Charakter einer Täuschung, einer überraschenden Wendung, eines unverhofften Auswegs oder einer großen Chance in sich tragen. Sie erinnern sich: „Erfinde ein Problem (das wir jetzt alle haben) und biete danach (nämlich am 21.12.2012, kurz davor oder einige Zeit später) die Lösung dafür an.“

Die Propheten auf allen Gebieten haben sich seit Jahren den Kopf über das Problem zerbrochen. Nur wenige Informationen zum Thema sind letztlich ernst zu nehmen. Einige nach meiner Ansicht recht interessante Gedanken stammen von dem bereits an früheren Stellen des Textes zitierten amerikanischen Autor Doc Marquis. Er hat sie auf einer erst kürzlich erschienenen DVD („The Illuminati´s Plan for 2012 and Beyond. Paradigm Shift.“— Erhältlich über (4)) veröffentlicht. Doc Marquis selbst ist ein wiedergeborener Christ, der sich aus dem Orden der Illuminaten heraus zu Jesus Christus bekehrte. Er kennt den Plan der Neuen Weltordnung und der Weltregierung, denn er wurde in seiner Jugend intensiv darin ausgebildet. Daher soll nachfolgend eine kurze sinngemäße Wiedergabe der Aussagen dieses Autors mit Angabe notwendiger weiterer Quellen erfolgen. Das Original existiert nur in englischer Sprache.

Kurze Zusammenfassung der Gedanken von Doc Marquis: Wahrscheinlich wird keines der Weltuntergangsszenarien eintreten, die uns eingehämmert worden sind. Die Bibel sagt andererseits klar (2. Thess. 2, 11-12), dass einmal eine weltweite satanische Verblendung eintreten wird. Sie wird in dem Augenblick wirksam werden, in dem der Heilige Geist Gottes seinen bewahrenden Schutz über die Seelen der Menschen weltweit zurückziehen wird (2. Thess.2, 6-10). Der Grund dafür wird darin liegen, dass die Menschheit als ganze sich so weit von Gott entfernt haben wird, dass das Gericht über die Erde folgen muss. Der Ankunft des Antichristen werden gewaltige Zeichen und Wunder der Lüge auf der Erde und am Himmel vorangehen. Die Masse der Menschen wird darauf hereinfallen. Gott wird es den weltweit aktiven dämonischen Mächten für eine Zeit erlauben, alle nicht erretteten Menschen der Erde in noch nie da gewesenem Umfang unter ihre Herrschaft zu bringen. Es wird sich etwas ereignen, was man als eine globale Massenhypnose oder sogar als eine globale dämonische

Besessenheit der unerretteten Menschen bezeichnen kann. Gott wird es dem Satan möglicherweise erlauben, am Himmel ein gewaltiges Zeichen zu inszenieren, das zu einem bestimmtem Zeitpunkt an allen Orten der Erde sichtbar sein und die Menschen vollständig in seinen Bann ziehen wird.

Bereits heute können wir ähnliche lokale Phänomene an verschiedenen Orten erkennen, zum Beispiel bei Großveranstaltungen im Sport oder in der Rockmusik. Es werden dort Massen von Menschen in tranceartige Zustände versetzt. Dadurch kommt es zu einem kollektiven Kontrollverlust und zur Verschiebung der Wahrnehmung, teilweise auch zur Freisetzung massiver Aggressionen. In der Bibel findet man ebenfalls Beispiele für dieses Phänomen. Als Jesus Christus neben Barabbas vor der jüdischen Volksmenge stand, kam es zu einer satanischen Besessenheit der ganzen Masse. Sie forderten die Freilassung des Barabbas und die Überlieferung des Herrn Jesus zur Kreuzigung. Als weiteres Beispiel kann Apg.19, 24-41 herangezogen werden, wo eine satanisch beeinflusste Masse in Ephesus zwei volle Stunden lang aus vollem Hals schrie: „Groß ist die Artemis der Epheser!“, um das Zeugnis des Apostels Paulus für Jesus Christus zu ersticken.

In der nahen Zukunft könnte sich ein derartiges Phänomen weltweit ereignen, und es würde zu einem bestimmten Zeitpunkt starten. Es wird schon seit Jahren von den Jüngern des New Age als der „große Paradigmenwechsel“ (Paradigm Shift) bezeichnet. (**Anmerkung des Schreibers:** Der Shift könnte sich durchaus noch in Anwesenheit der dann lebenden Christen ereignen, ohne dass dazu eine Entrückung der Gläubigen stattfinden müsste. Die Entrückung der gläubigen Christen von dieser Erde in den Himmel wird sich nach Offenbarung 3, 10 und anderen Stellen auf jeden Fall vor dem Beginn der großen Drangsal auf der Erde ereignen. Die große Drangsal wird nach heutiger Ansicht der Mehrheit der christlichen Lehrer in dem Augenblick beginnen, in dem der Antichrist einen Vertrag mit der Masse der Juden in Israel unterzeichnen wird. Dieser Vertrag wird die letzten sieben Jahre der Geschichte auf der Erde, wie wir sie heute noch kennen, einleiten. Der Antichrist wird jedoch bereits einige Zeit vor der Vertragsunterzeichnung mit den Juden öffentlich in der Welt auftreten müssen, denn er wird eine gewisse Zeit benötigen, um zur Weltmacht aufzusteigen und um das Vertrauen der Juden in Israel zu gewinnen. Siehe auch hierzu: www.wasistlosindieserwelt.de. Die Entrückung der Christen muss sich daher nicht zwingend bereits vor dem ersten öffentlichen Auftritt des Antichristen auf der Weltbühne ereignen. Sie könnte durchaus auch zwischen dem ersten Auftritt des Antichristen und der Unterzeichnung des letzten Vertrages mit Israel kommen. Die gläubigen Christen werden allerdings im Fall eines Paradigmenwechsels durch den Heiligen Geist, der in Ihnen wohnt, davor bewahrt werden, der weltweiten Besessenheit Satans zu verfallen (1.Joh.4, 4). **Ende der Anmerkung.**)

Weiter mit Doc Marquis: Wie ist nun der Begriff des Paradigma im New Age zu definieren? Der offizielle New Age Dictionary gibt die Definition dieses weltweiten spirituellen Ereignisses: „Der Paradigmenwechsel ist definiert als eine spirituelle oder geistige Achsenverschiebung, als ein kompletter Wandel der Wahrnehmung und der Weltsicht. Der Begriff des Paradigma selbst ist definiert als eine persönliche Gesamtheit tiefer Überzeugungen, Dogmen und Annahmen.“ Anders gesagt bezieht sich das Paradigma auf die tiefsten ethisch-moralischen und religiösen Glaubensüberzeugungen, nach denen eine Person ihr Leben ausgerichtet hat. Die Leitdämonen des New Age sagen seit Jahren eine totale Umwandlung der Lebenshaltung und Glaubensüberzeugungen nahezu aller Menschen auf der Erde voraus, die sich schlagartig zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Geschichte ereignen wird. Das Ergebnis wird ein plötzlicher weltweiter Wertewandel sein hinsichtlich Glaube, Religion, Politik, Gesellschaft, Ethik, Moral und aller übrigen Lebensbereiche. Dieser Wandel

wird weg von den „veralteten Sichtweisen“ des biblischen Christentums hin zu den universellen Werten des New Age, des Wassermannzeitalters geschehen.

Der Paradigmenwechsel muss nach der Ansicht der New Ager zwingend dem Auftritt des Maitreya-Christus vorangehen, denn nur dieser Wechsel wird die Welt ausreichend darauf vorbereiten, den Maitreya willkommen zu heißen. Dies passt gut zu einer Aussage aus Gottes Wort, die wir in Offenbarung 13, 3 finden: „…und die ganze Welt sah verwundert und mit großem Erstaunen hinter dem Tier her.“ Wenn wir heute das Weltgeschehen betrachten, dann bestehen noch immer weit reichende Gegensätze auf der politischen und religiösen Ebene. Der Satan kann sein Ziel, den Antichristen an die Macht zu bringen, nur dann erreichen, wenn er zuvor ein spirituelles Ereignis inszeniert, das die Welt der Gegensätze schlagartig vereinigt. Solch ein Ereignis kann nur dann geschehen, wenn die Macht Gottes es erlaubt. Der Tag wird kommen. Vielleicht bald.

Nach Aussage der New Ager wird der Paradigmenwechsel dazu führen, dass die ganze Erde in das so genannte universelle Bewusstsein (universal Mind) hinein geführt wird. Das universelle Bewusstsein wird definiert von dem New Ager Lorne McLean auf der Website: www.universal-mind.org. Er sagt: „Das unsichtbare Universum ist synonym mit Geist….mit dem Geist Gottes, und das materielle Universum ist das Ergebnis der schöpferischen Aktivität, welche in diesem Geist stattfindet. Alle schöpferische Aktivität findet innerhalb dieses unsichtbaren universellen Bewusstseins statt. Das Universum ist ein lebender Organismus. Es ist der Ursprung und die Substanz jedes lebendigen Dinges….die vollständige Summe des Universums. ALLES IST GEIST! Der universelle Geist und der göttliche Geist sind ein und derselbe Geist, nämlich der ICH BIN DER ICH BIN.“ Diese gotteslästerliche Lehre besagt also, dass die gesamte Menschheit Gott ist, und dass jeder von uns behaupten kann, dass er „ICH BIN DER ICH BIN“ sei. Diesen Namen wendet die Bibel nur auf einen Menschen an, nämlich auf den Menschen Jesus Christus, der zugleich der ewige Gott ist.

Es geht dann weiter bei McLean: „ Mit der Geburt jedes menschlichen Kindes schenkt der universelle Geist (Gott) einem weiteren lebendigen Tempel das Dasein, durch den und in dem er sich selbst Ausdruck verleihen kann….so lange wir noch als die Person funktionieren, als welche uns unsere Eltern geschaffen haben, als sie uns bei unserer Geburt benannten, können wir nicht als Gott und als der Christus funktionieren. Generation um Generation kommt und geht, und nur wenige, wenn überhaupt, haben jemals realisiert, dass der Gott, den sie anzubeten suchten, eigentlich der ICH BIN in ihnen selbst war….Jeder einzelne von uns ist ein individueller Aktivator des schöpferischen Prinzips. Wir setzen das schöpferische Prinzip in Bewegung wenn wir denken. Der ICH BIN in jedem einzelnen von uns ist der Vater. Wir evolvieren in das universelle Bewusstsein hinein. Wir alle befinden uns in einem evolutionären Prozess, der ein allwissendes Wesen hervorbringt, ein Wesen, das die höchsten Höhen des Verständnisses erreichen kann, einen Zustand der bekannt ist als das universelle Geistesbewusstsein. Unsere Evolution hat uns von einer Zeit der Trennung jetzt zu einem Punkt der Vereinigung geführt…“

Das universelle Bewusstsein ist also das Ziel des Ganzen, und der große Paradigmenwechsel ist das Mittel, durch welches der Satan und seine Dämonen dieses Ziel in einem Augenblick der Weltgeschichte erreichen wollen. Irgendwann wird es ihnen gelingen, denn der Gott des Himmels und der Erde, der Herr Jesus Christus, wird es ihnen erlauben, wenn er den schützenden und bewahrenden Einfluss seines heiligen Geistes aus dem Weltgeschehen für eine kurze Zeit zurückziehen wird.

Anmerkung des Schreibers: Das New Age lehrt, dass einmal in naher Zukunft (nämlich im Wassermannzeitalter, dem Age of Aquarius) die große Mehrheit der Menschen ein individuelles Gottesbewusstsein besitzen wird. Heute gibt es im New Age bereits eine geringe Anzahl von großen Geistern der Zeitalter, die schon perfektioniert sind, und die daher schon vor langer Zeit in den unsichtbaren Bereich aufgestiegen sind. Es sind die so genannten erhabenen Meister oder Weltlehrer (Avatare im Hinduismus), auch als die geistige Hierarchie Luzifers bezeichnet, die die Menschheit in der spirituellen Evolution auf die nächste Stufe erheben sollen. Djwhal Khul, Koot Humi, Saint Germain, Moriah, Melchizedek, Sanat (= Santa = Satan) Kumara und so weiter. Sie arbeiten zurzeit noch auf der Erde durch eine verhältnismäßig geringe Anzahl perfekter Menschen (nach Angabe des New Age etwa 5-7 Prozent der Menschheit; das entspricht genau dem Teil der Menschheit, welcher nach der katastrophalen Reinigung der Erde zu Beginn des neuen Zeitalters noch überleben wird; siehe hierzu das Kapitel über die Georgia Guidestones). **Ende der Anmerkung.**

Die perfekten Menschen arbeiten bis heute verborgen in den irdischen Organisationen der luziferischen Hierarchie: bei den Freimaurern, den Rosenkreuzern, der Theosophischen Gesellschaft, der Skull and Bones Society und vielen anderen geheimen Gesellschaften. Sie sind die so genannten Erleuchteten, die Illuminati, die Wächter des Geheimnisses der Zeitalter, die über die uralten Mysterien wachen. Sie haben es in unserer Zeit geschafft, die Welt auf das Kommen des Paradigmenwechsels einzustimmen und die Machtbasis für den kommenden Antichristen zu errichten. Der eigentliche Wechsel wird einen gewaltigen evolutionär-spirituellen Sprung darstellen. Kurze Zeit danach wird der größte der erhabenen Meister die Erde betreten, nämlich der Maitreya (der Antichrist) selbst. Er wird das „Christusbewusstsein“ (des Luzifer-Christus der Satanisten, nicht des Herrn Jesus Christus der Bibel) auf der Erde zu Beginn des Wassermannzeitalters zum vollen Durchbruch bringen.

So bleibt uns nun noch die Frage, was denn das weltweite Zeichen der Lüge am Himmel sein könnte. Einiges spricht für eine weltweite Marienerscheinung. In den letzten 250 Jahren kam es an den verschiedensten Orten zu einer in früheren Zeiten nicht gekannten Häufigkeit dieser Erscheinungen. Am bekanntesten sind wohl die Erscheinungen von Lourdes in 1858, empfangen durch die Seherin Bernadette Soubirous (1860 von einer katholischen Kirchenkonferenz offiziell der Jungfrau Maria zugesprochen), die Erscheinungen von Fatima in 1917, empfangen durch drei Kinder, sowie die Erscheinungen von Medjugorje in 1981.

Am 13. Oktober 1917 ereignete sich das bisher wohl dramatischste Marienwunder am Himmel über Fatima. Es wurde von 70.000 Augenzeugen beobachtet und ging in die Geschichte ein als das Sonnenwunder von Fatima. In der Nacht zuvor kam es in Fatima zu ununterbrochenen wolkenbruchartigen Regengüssen, welche die Pilgermenge völlig durchnässten und bis zum Morgen des 13. Oktober anhielten. An diesem Morgen stoppten die Regenfälle abrupt. Der Himmel wurde in einem Moment klar. Die Sonne verwandelte sich in eine perlmutartige Scheibe, welche von den Pilgern mühelos angeblickt werden konnte, ohne dass die Augen dabei Schaden genommen hätten. Kurz danach nahm die Sonne nacheinander alle Spektralfarben des Regenbogens an und tauchte den Ort des Geschehens nacheinander in alle diese Farben ein. Schließlich begann sich die Sonne von ihrem Ort weg zu bewegen und fing an, am Himmel zu tanzen. Nach kurzer Zeit stürzte sie dann in einer bedrohlichen Bewegung auf die am Erdboden stehenden 70.000 Beobachter zu, sie schien auf die Erde fallen zu wollen. Die Sonne beendete jedoch ihren Sturz und kehrte vor den Augen der entsetzten Menge an ihren Ort zurück. Unmittelbar danach waren die vom Regenguss durchnässten Kleider der Leute und der durchnässte Erdboden auf dem Feld vollständig abgetrocknet. Dann erschien „Maria“ und redete zu den Kindern.

Die Kinder von Fatima erhielten von der Erscheinung Auskunft über insgesamt drei Geheimnisse. Das erste Geheimnis stellte eine Vision über die Hölle dar. Das zweite Geheimnis besagte, dass der damals gerade ablaufende erste Weltkrieg bald zu Ende sein werde. Sollten die Menschen allerdings weiterhin Gott beleidigen, und sollte insbesondere Russland sich nicht Maria weihen und zur römisch-katholischen Kirche zurückkehren, dann würde bald ein zweiter Weltkrieg folgen. Geschichtlich war es dann so, dass Russland am Ende des zweiten Weltkrieges wieder offiziell die griechische und russisch orthodoxe Kirche zuließ, und sich somit gewissermaßen der katholischen Kirche anschloss. Die dritte Vision wurde erst in den 60er Jahren der Öffentlichkeit in eingeschränkter Form zugänglich gemacht. Es wird berichtet, dass sie das Attentat auf den Papst Johannes Paul II beinhaltete. Außerdem besagte sie, dass die gesamte Menschheit sich nun bald völlig dem unbefleckten Herzen Marias weihen müsse. Ansonsten würde der Welt die Vernichtung drohen.

In Medjugorje gingen die Mitteilungen der Erscheinung an insgesamt sechs Seherkinder. Die Erscheinung sagte unter anderem: „Friede, Friede, Friede und nochmals Friede! Friede muss regieren zwischen Menschen und Gott und zwischen allen Völkern!“ Den Kindern wurden zehn Geheimnisse angekündigt, von welchen bisher nur ein einziges öffentlich gemacht werden durfte. Es besagt, dass die Menschheit vor der Verkündigung der übrigen Geheimnisse so bald wie möglich, am besten sofort, mit Buße und Gebet zu Maria umkehren müsse. Wenn der Zeitpunkt für die Verkündigung der übrigen Geheimnisse gekommen sei, dann sei es zu spät. Die übrigen Geheimnisse sollten von den Kindern zunächst einem bestimmten katholischen Priester anvertraut werden. Kurz danach würde er sie dann öffentlich machen. Es sei dann aber zu spät zur Umkehr, weil mit der Veröffentlichung schon direkt die Bestrafungen beginnen müssten. Bis heute ist kein weiteres Geheimnis öffentlich gemacht. Die Gemeinschaft der katholischen Gläubigen wartet angstvoll auf die Verkündigung. Es ist jedoch bekannt, dass Maria an dem großen Tag ein für die ganze Welt sichtbares herrliches Zeichen in Medjugorje setzen wird, verbunden mit zahlreichen Wundern. Es wird alle Menschen auf der Erde tief beeindrucken.

Am 18. August 1991 verkündigte Bill Lambert, der Leiter des amerikanischen House of Theosophy in Boston anlässlich eines Seminars für leitende New Ager eine interessante Information. Der Leiter des Christlichen Missionswerkes Cutting Edge Ministries, der Christ David Bay, war von einem Mitglied der Gesellschaft, welches erst wenige Wochen zuvor zum Glauben an Jesus Christus gekommen war, in das Seminar hineingeschleust worden und hörte die Mitteilung mit eigenen Ohren. Sie besagte, dass der katholische Papst bei der Ankunft des Antichristen derjenige sein würde, der ihn als der anerkannte Leiter der Weltreligion des New Age persönlich begrüßen würde. Der Papst soll somit nach den Plänen des luziferischen New Age die Stellung des falschen Propheten der Bibel einnehmen.

Im Jahr 1992 schrieb Malachi Martin das Buch „The Keys of This Blood”. Es folgen nun einige sinngemäße kurze Auszüge aus diesem Werk (übersetzt aus dem Englischen; Anmerkung des Schreibers), welche über den Papst Johannes Paul II reden (S. 626-644 und 656-657). Papst Johannes Paul II erwartete sehnsüchtig eine bald kommende, mächtige weltweite Marienerscheinung. Ein weltweites Chaos würde dieser Vision vorangehen. Diese Vision würde die weltweite religiöse Vormachtstellung des Papstes untermauern, und sie würde ihn als den höchsten geistlichen Richter auf der gesamten Erde einsetzen.

Die weltweite Marienerscheinung, welche dem Papst Johannes Paul II versprochen wurde, wird der Vision von Fatima gleichen. Martin stellt klar fest, dass es die Absicht dieser übernatürlichen Erscheinung sein wird, die römisch-katholische Kirche vor den Augen der Menschheit als die weltweit einzig wahre Kirche zu etablieren und den Papst als den von Gott

eingesetzten geistlichen Weltführer zu autorisieren (Johannes Paul II glaubte, selbst dieser Papst zu sein).

Das Ereignis wird ganz enorm in die Seelen der Menschheit eingreifen. Die Kraft, welche die Erscheinung begleitet, wird so mächtig sein, dass sie buchstäblich alle normalen Aktivitäten auf der Erde zum plötzlichen Stillstand bringen wird. Die Menschen werden derartig ergriffen sein, dass sie in ihrem Bewusstsein einen Schrei der Angst ausstoßen werden. Die Vision wird wahrscheinlich ein umfassendes Chaos nach sich ziehen, außerdem weltweite Verirrungen und völliges Ungleichgewicht in allen menschlichen Angelegenheiten. Anders gesagt wird die gesamte nicht errettete Weltbevölkerung eine grundlegende Veränderung in ihrem Geist erfahren. Der Vision unmittelbar vorangehen wird entweder ein lauter Ton, ein grelles Licht oder möglicherweise auch ein starker Geruch.

Die Endzeitprophezeiungen der amerikanischen Cherokeeindianer enthalten ebenfalls eine erstaunliche Aussage. Es heißt dort: „Im Jahr 2004 und 2012 ist die Zeit der gesegneten Frau gekommen… Alles wird neu geboren". (siehe auch: (30), S.85; Anmerkung des Schreibers). Die Prophezeiung über die gesegnete Frau steht somit zeitlich in engem Zusammenhang mit den vielfachen Endzeitprophezeiungen der verschiedensten Individuen und Völker, die seit Jahrhunderten gesammelt wurden. Sie muss der Zeit um das Jahr 2012 herum zugeordnet werden. **Bis soweit die Gedanken von Doc Marquis. Interessant, nicht wahr?**

Lassen sie es mich Ihnen jetzt unmissverständlich und klar sagen: Der vorliegende Text lehrt keinesfalls, dass es am 21.12.2012 mit Sicherheit eine weltweite Marienerscheinung geben wird. Was von Doc Marquis und Malachi Martin beschrieben wurde, kann natürlich nicht den Anspruch auf absolute Gültigkeit erheben. Es wäre vermessen, die globale „Marienerscheinung" für den 21.12.2012 vorherzusagen, und das wird hier auch keinesfalls geschehen. Ich möchte mich weder lächerlich machen, noch einen Leser dieses Textes in unnötige Panik versetzen. Es könnte nämlich am 21.12.2012 genau so gut überhaupt nichts passieren. Darüber haben wir ja schon gesprochen. Was allerdings gesagt werden muss, ist folgendes: Unter den zahlreichen Möglichkeiten dessen, was am 21.12.2012 (oder vielleicht auch etwas später) geschehen könnte, befindet sich neben vielen anderen Dingen eben auch eine weltweite „Marienerscheinung". Warum kann sie nicht ganz von der Hand gewiesen werden?

Erstens: Der Satan und seine Dämonen sind seit etwa 250 Jahren so intensiv wie niemals zuvor damit beschäftigt, das Reich des Antichristen in der Welt zu bauen. Die Informationen der geistigen Hierarchie Luzifers sind durch Medien an allen Orten der Welt zu den Menschen geflossen, die das Reich Luzifers bauen. Das ist das große Thema des gesamten vorliegenden Textes. Die geistige Hierarchie tritt hervor, und zwar auf allen Gebieten: Politik, Wissenschaft, Militär, Kultur und Religion. Der Satan hat (natürlich nur unter der Zulassung des allmächtigen Gottes) keinerlei Schwierigkeiten, auch auf religiösem Gebiet seine Aktivitäten über spiritistische Medien exakt in der Art und Weise zu koordinieren, die der Errichtung der Weltreligion des New Age genau zum gewünschten Zeitpunkt in der Geschichte entspricht.

Zweitens: Während der letzten 250 Jahre haben die „Marienerscheinungen" weltweit drastisch zugenommen. Es ist quasi ein weltweites marianisches Netzwerk entstanden. Ich verweise in diesem Zusammenhang insbesondere auf folgendes Buch: „Timothy Kaufmann und Hans-Werner Deppe: Marias Botschaft an die Welt". (CLV Bielefeld, 1999). Die Autoren weisen eindeutig nach, dass die Erscheinungen nichts mit der Maria der Bibel zu tun haben. Es sind luziferische, dämonische Erscheinungen aus der unsichtbaren Welt. Es gibt unter der

großen Zahl von etwa 50 Leitdämonen des New Age sogar einen mit dem Namen „Saint Mary“. Die „Marienerscheinungen“ auf religiösem Gebiet verlaufen also zeitlich gesehen nahezu exakt parallel zu den Entwicklungen auf den übrigen Gebieten der menschlichen Existenz, insbesondere auch zu dem Prozess der weltweiten religiösen Machtübernahme durch die katholische Kirche. Nur ein weltweit unangefochten dominierendes religiöses System wird in der Lage sein, seinen eigenen Anführer in die Stellung des falschen Propheten zu bringen. Dieses System ist bereits heute ohne Zweifel die römische Kirche. Der Papst ist somit in der Tat der unangefochtene Spitzenkandidat für das Amt des falschen Propheten, wenn der Antichrist erscheint.

Drittens: Wir haben bei Malachi Martin gelesen, dass Johannes Paul II bereits sehnsüchtig darauf wartete, das Amt des religiösen Weltführers persönlich antreten zu dürfen. Er hatte darüber hinaus den Antritt dieses Amtes untrennbar an eine weltweite „Marienerscheinung“ verknüpft. Darüber hinaus hatte er sich selbst persönlich völlig an „Maria“ hingegeben. Er kannte die Gesamtheit der Visionen an den Marienerscheinungsorten. Er wusste, dass „Maria“ eines Tages persönlich dafür sorgen wird, dass der Papst die Spitze der religiösen Welt erklimmen wird.

Viertens: Da auch die Cherokeeindianer eine Prophetie über das Erscheinen der gesegneten Frau im Jahr 2012 besitzen, ist die Erscheinung „Marias“ somit an die Endzeitprophetien des New Age geknüpft. Sogar der Islam glaubt an die Wiederkunft „Marias“. Eine entsprechende Erscheinung am Himmel würde auch die Moslems weltweit unmittelbar in ihren Bann ziehen. Die Fäden laufen in ganz erstaunlicher Art und Weise an einem Punkt zusammen.

Niemand kann behaupten, dass am 21.12.2012 (oder etwas später) mit Sicherheit eine weltweite „Marienerscheinung“ stattfinden wird. Der Gedanke an die Möglichkeit besitzt allerdings für mich persönlich in Kenntnis der soeben genannten Tatsachen einen nahezu unwiderstehlichen Charme. Satan würde nämlich durch diese Erscheinung gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen. Er würde zum einen den ersehnten globalen Paradigm Shift erreichen, der das Tor zur Errichtung der Neuen Weltordnung endgültig weit aufreißen würde. Zum anderen würde die Vorherrschaft der römischen Religion (die ja die neuzeitliche Fortsetzung der uralten babylonischen Mysterienreligion ist, und somit auch in biblischer Sprache das große religiöse Babylon der Endzeit im Buch der Offenbarung) unwiderruflich zementiert und der Papst in die Stellung des falschen Propheten versetzt. Dies würde sich dann ebenfalls rein zufällig genau mit den Vorstellungen der Anführer des New Age (siehe Bill Lambert) decken.

Was wären denn die denkbaren praktischen Konsequenzen, wenn (und dieses „Wenn“ ist riesengroß!!) eine „Maria“ weltweit mit gewaltigen Zeichen am Himmel erscheinen würde? Wir haben über die große Eindringlichkeit der Erscheinung bei Malachi Martin gelesen. Nebenbei gesagt hat das System des Antichristen heute die technischen Möglichkeiten, eine solche „Erscheinung“ global zu inszenieren. Siehe hierzu den Abschnitt über die Skalartechnologien. Sollte es sich jedoch um ein rein übernatürliches Ereignis in der Kraft Satans handeln (was nach meiner Ansicht in Anbetracht von 2.Thess.2, 6-10 der Fall sein wird), dann wären alle Menschen der Erde zunächst einmal in ihrem Innersten erschüttert. Die Christen würden den Schutz des Heiligen Geistes genießen und wären in der Lage, das Geschehen anhand der Bibel einzuordnen. Für sie würde es letztlich bedeuten, dass die Entrückung der Gläubigen in den Himmel in absehbarer Zukunft bevorstünde.

Für die nicht erretteten Menschen der Welt, also für die Mehrheit, sähe es hingegen ganz anders aus. Sie würden zunächst in eine Schockstarre verfallen. Lähmendes Entsetzen würde

sie packen. Der große Paradigmenwechsel würde sich ereignen. Alle bisherigen Denkweisen würden über den Haufen geworfen. Unter der Zulassung Gottes würde die Welt in den Zustand der globalen Hypnose des „universellen Bewusstseins“ hineingebracht werden. Die New-Age-Bewegung weltweit würde nach dem ersten Schock jubeln: „Endlich ist das Neue Wassermannzeitalter angebrochen! Die Propheten des New Age haben Recht behalten!“

Die Geschehnisse in der Welt würden eine gewaltige Wendung nehmen. Wir wissen vom Propheten Daniel, dass vor dem Auftritt des Antichristen die Welt in zehn Reiche geteilt sein wird. Der Antichrist kann erst kommen, wenn die zehn Weltregionen komplett ausgebildet sind, und wenn an der Spitze jeder Region ein Herrscher steht. Die zehn Reiche oder Supernationen befinden sich bereits seit 1996 auf dem Reißbrett der New-Age-Strategen. Siehe hierzu Kapitel zwei. Gegenwärtig ist es so, dass die Errichtung der Infrastruktur der zehn Regionen in vielen Fällen noch auf erheblichen Widerstand in der Politik, im Militär und in den Bevölkerungen stößt.

Wir erleben in unseren Tagen, dass in Nordafrika durch von der EU und den USA aus seit langem geplante (und seit dem Frühjahr 2011 auch genau gesteuerte) Revolutionen in den moslemischen Ländern die Diktatoren zu Fall gebracht werden. Dies wird im Endeffekt zu der von Beginn an geplanten Entstehung eines ausschließlich moslemisch geprägten politischen Großraumes führen, der von Marokko bis nach Iran reichen wird. Es wird das Königreich Nummer 7 der NWO sein. In allen diesen Ländern wird wohl die seit langem im Hintergrund lauernde Moslembruderschaft die politische Macht übernehmen. Die gesamte arabische Welt Nordafrikas und des mittleren Ostens wird sich in ungeahntem Ausmaß weiter gegen Israel radikalisieren, erheblich stärker noch als bisher. Israel liegt geographisch genau im Zentrum dieses kommenden Königreiches Nummer 7. Das kann nur Eines bedeuten: Krieg der gesamten moslemischen Welt gegen Israel, um den Staat zu vernichten. Es wird früher oder später kommen, denn auch die biblischen Propheten sagen den Konflikt voraus, zum Beispiel in Psalm 83. Aus seiner Asche wird der Antichrist hervortreten (wenigstens ist dies der Plan der NWO-Strategen. Er wird aufgehen, wenn Gott es zulässt. Ich bin der Meinung, dass es so laufen wird, denn die Zeit des Endes ist gekommen. Die Entwicklungen sind unumkehrbar).

In Zentralafrika sehen wir, wie die gleiche Methode der geplanten Revolutionen dazu benutzt wird, nach dem Sturz aller Diktatoren das Königreich Nummer 8 der NWO aus dem Boden zu stampfen. Russland ist momentan dabei, sich an die Spitze der geplanten Supernation Nummer 5 zu setzten, zu der dann auch wieder der Kaukasus und Osteuropa gehören werden. In Südostasien entsteht mit der ASEAN das Königreich Nummer 9, in Südamerika das Königreich Nummer 6. Europa (Nummer 2) ist bereits weitgehend gefestigt, ebenso Japan (Nummer 3) und China (Nummer 10). Von der Nummer 4 (Südafrika, Australien und Ozeanien) ist momentan noch nicht viel zu sehen. Die Nummer 1, nämlich die NAU (bestehend aus Kanada, USA und Mexiko) ist bereits seit Jahren in Entwicklung, scheitert aber bisher ebenfalls noch an massiver Opposition auf verschiedenen Ebenen.

Der gesamte Prozess würde sich nach dem großen Paradigmenwechsel radikal beschleunigen. Die Gegner einer Weltwährung würden ihre Überzeugungen verlassen, ebenso die Waffennarren, die Patrioten, die nationalistischen Politiker, die Privatunternehmer, die Gegner der Globalisierung und die bisher unbeugsamen religiösen Gruppierungen der nicht an Christus glaubenden Welt. Unter dem Einfluss des universellen Weltbewusstseins würden die zehn Königreiche quasi im Schnellverfahren vollständig ausgebildet werden. Die Weltwirtschaft und die Weltreligionen würden ihrer totalen Vereinheitlichung innerhalb kurzer Zeit entgegenrasen. Nur die Juden in Israel und die Christen weltweit (falls dann noch

nicht in den Himmel entrückt und somit noch auf der Erde anwesend) würden nicht mitmachen wollen. Das würde für sie allerdings bedeuten, dass sie einen zunehmenden Verfolgungsdruck auszuhalten hätten. Für uns Christen könnte dann eine wenn auch kurze Zeit kommen, in der wir zunehmend verspottet oder auch angegriffen würden. Die NWO würde weiter ausgebaut, und wir wären die schwarzen Schafe dieser neuen Zeit. **Ende des ergänzenden Einschubs.**

Danach (ob nun 2012 oder etwas später) wird es dann diese Weltregierung mit einem einzigen Weltherrscher an der Spitze geben, den die Bibel den Antichristen nennt. Dieser Mann wird in Jerusalem einen Tempel bauen und sich selbst hineinsetzen. Er wird sich ausgeben als der Christus. Viele Menschen aller Nationen werden diesen Mann als Gott verehren. Er wird für etwas mehr als sieben Jahre regieren und eine weltweite satanische Religion einführen, in der er bei Todesstrafe nur noch die Anbetung seiner eigenen Person erzwingen wird.

Er wird international ein Gesetz einführen und den Kalender ändern (Daniel 7,25)! Er wird keinen Widerstand dulden und ungezählte Christen weltweit ermorden. Auch eine neue globale Judenvernichtung wird sich unter diesem Tyrannen ereignen, und zwar noch wesentlich umfangreicher als der Holocaust im zweiten Weltkrieg. Zwei Drittel aller Juden der Erde werden auf grausame Art und Weise den Tod finden. Zu einer genaueren Erklärung der diesbezüglichen Zusammenhänge sei an dieser Stelle auf den Abschnitt betreffend Israel hingewiesen.

Nach den Prophetien aus dem Buch der Offenbarung werden am Ende der Regierungszeit des Antichristen zwei Drittel bis drei Viertel der Erdbevölkerung getötet worden sein. Die ganze Katastrophe wird sich in dem verhältnismäßig kurzen Zeitabschnitt von nicht mehr als etwa 7 bis 15 Jahren ereignen! Danach sprechen die Offenbarung und andere Bibelstellen von der sichtbaren Wiederkunft des wirklichen Herrn Jesus Christus auf die Erde. Er, der vor 2000 Jahren vor dem westlichen Stadttor von Jerusalem gekreuzigt wurde und drei Tage später von den Toten auferstand, um danach in den Himmel zu gehen, wird jetzt sichtbar zurückkommen zu der Stadt, die ihn damals verworfen hat.

Er wird den Antichristen umbringen und auf der ganzen Erde ein Friedensreich für 1000 Jahre errichten. Nach diesen 1000 Jahren wird es dann zum Untergang der alten Erde und zur Erschaffung einer neuen Erde kommen (Offenbarung 21,1 und 2.Petrusbrief 3,10). **Die Bibel sagt sehr klar, dass die heutige Welt einmal vergehen wird. Das wird aber auf keinen Fall schon im Jahr 2012 geschehen. Von jetzt an gerechnet besteht die heutige Erde noch 1000 Jahre plus X. Das X könnte sich nach meiner persönlichen Ansicht auf etwa 15-25 Jahre belaufen. Es könnte aber auch weniger oder sogar deutlich mehr sein. Niemand kann das genau sagen. Während dieser Zeit wird die Welt durch nie da gewesene Krisen zu gehen haben.**

Wir stehen heute relativ kurze Zeit vor dem Anfangspunkt dieser äußerst kritischen Zeitperiode. Es muss daher an dieser Stelle nochmals klar betont werden, dass unserer heutigen Generation mit hoher Wahrscheinlichkeit noch schwerwiegende Erlebnisse bevorstehen. Niemand sollte sich an dieser Erkenntnis vorbeimogeln. **Allerdings muss auch gesagt werden, dass wir nicht in Panik zu verfallen haben, vor allem nicht als wiedergeborene Christen, die das ewige Leben besitzen. Jesus führt seine Leute und kümmert sich um sie, wie auch immer.** Auf diesem Hintergrund möchte ich ihnen, lieber Leser/liebe Leserin, nun noch einmal den sicheren Ausweg für jeden Menschen ans Herz legen, der jede Person, die daran glaubt, vor den meisten der schrecklichen Erlebnissen bewahren wird, die dieser Welt in den nächsten Jahren wahrscheinlich noch bevorstehen.

Dieser Ausweg ist das biblische Evangelium. Es ist gar nicht schwierig zu finden. Bitte nehmen Sie es an. Sie werden es nicht bereuen.

Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Abb. 155: Die Bibel

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite

Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus:

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.

Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem

Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (…) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht… (Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)
Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsopfer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

…und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)
…in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (…) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (…) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (…) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).

Kapitel 7:

Das Weltreich des Antichristen

Einleitung

Nach allem bisher Gesagten wird es Sie, lieber Leser/liebe Leserin wahrscheinlich kaum noch überraschen, wie einfach diese Definition ist. Sie steht bereits auf dem Buchtitel und lautet: **Das Weltreich des Antichristen ist die Neue Weltordnung (NWO).** Auf dem langen Weg, den Sie mit mir durch das ganze Buch gegangen sind, haben Sie klar feststellen können, dass die Aussagen, welche die Bibel über die letzten Tage unserer gegenwärtigen Weltzeit macht, mit absoluter Deutlichkeit und Sicherheit auf die Zeit hindeuten, in der wir heute leben. An dieser Erkenntnis gibt es keinen ernst zu nehmenden Zweifel mehr. Das Kommen des Antichristen, des leibhaftigen Satansmenschen, in diese Welt steht kurz bevor. Angesichts der aktuellen Entwicklungen auf allen wichtigen Gebieten des menschlichen Lebens, die wir betrachten durften, können wir also getrost die Bezeichnung NWO wählen. Wir brauchen dabei weder ein schlechtes Gewissen zu haben, noch müssen wir unseren Verstand verbiegen.

Der zeitliche Anfangspunkt

Eigentlich ist der Drache oder Satan seit seiner Erschaffung wirksam gewesen, zunächst im Dienst Gottes. Seit seinem Fall hat er jedoch nur noch versucht, die Pläne des allmächtigen Gottes zu durchkreuzen und sich selbst zu Gott zu machen. Die Hintergründe dafür finden sich in der Bibel und wurden ausführlich erläutert. Ich möchte diesbezüglich auf die Abschnitte über die geistlichen Grundlagen und über Israel (Israel und der Drache) verweisen. 1.Thessalonicher 2, 7-8 sagt: „Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur muss der, der jetzt zurückhält, aus dem Weg geräumt werden, und dann wird der Gesetzlose (der Antichrist) geoffenbart werden…“ In 1.Johannes 2,18 heißt es: „Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind jetzt schon viele Antichristen aufgetreten; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist.“

Diese beiden Bibelverse sind etwa 2000 Jahre alt. Sie zeigen uns, dass der Fürst dieser Welt (Johannes 12, 31 und 14, 30), der auch der Fürst der Luft genannt wird (Epheser 2, 2), schon immer damit beschäftigt war, sein eigenes Weltreich zu errichten. Es ist ihm nur noch niemals gelungen, weil Gott es ihm bisher noch nie zuließ.

Als der Mensch Gottes, Jesus Christus (der zugleich auch der ewige Gott selbst ist), auf dieser Erde lebte, starb und auferstand, wurde der Satan auf Golgatha endgültig entmachtet. Das Todesurteil wurde ihm dort gesprochen, aber es ist noch nicht vollstreckt. Es wird erst vollstreckt werden, wenn der Mensch Satans, der Antichrist, sein Weltreich tatsächlich errichtet haben wird. Gott wird es dem Satan für eine kurze Zeit von etwa 7-15 Jahren tatsächlich erlauben, die Welt durch seinen Mann zu beherrschen! Das wird sich nach allem bisher Gesagten in unserer Zeit ereignen. Danach wird dann das Ende kommen, und Jesus Christus selbst wird für 1000 Jahre auf der Erde in Frieden und Gerechtigkeit herrschen.

In der Bibel lesen wir darüber hinaus, dass der Satan als ein siebenköpfiger Drache dargestellt wird, der in der Luft fliegt (Offenbarung 12, 3-4), und der ein Drittel der Engel als Dämonen im unsichtbaren Bereich auf seiner Seite hat. Satan selbst und seine Dämonen haben zu allen Zeiten Menschen unter ihren Einfluss gebracht. Es waren gerade solche Menschen, die entgegen dem Verbot Gottes (5.Mose 18 und Jesaja 47) immer wieder hartnäckig nach einem Kontakt mit der unsichtbaren Welt gesucht hatten. Sie hatten ihr „Wissen" zu allen Zeiten vor den normalen Menschen, der von ihnen verachteten Masse, geheim gehalten und sich selbst bereits seit dem Turmbau von Babel in Geheimgesellschaften zusammengetan (siehe hierzu auch den Abschnitt über die Weltgeschichte) mit dem Ziel, die Weltherrschaft Satans zu errichten. Sie beteten den Satan als Gott an und tun es noch heute. Sie haben den wahren Gott verlassen und für böse erklärt, während sie dem Geschöpf Satan alle Ehre erweisen. Dadurch haben sie die unvergebbare Sünde begangen; sie waren oder sind in Ewigkeit verloren, während sie noch auf der Erde lebten oder leben.

Jesaja 5, 20-21 sagt über solche Menschen: „Wehe denen, die Böses (den Satan) gut und Gutes (Gott) böse nennen, die Finsternis (Satan) zu Licht und Licht (Gott) zu Finsternis erklären, die Bitteres süß und Süßes bitter nennen! Wehe denen, die in ihren eigenen Augen weise (in die Geheimnisse Satans eingeweiht, dem Rest der Menschen überlegen) sind, und die sich selbst für verständig (die Geheimnisse des Okkultismus verstehend) halten!" Gerade diese Leute hat der Satan als Fürst dieser Welt auch immer wieder in die entscheidenden Positionen menschlicher Macht gebracht, um sein Reich in der Welt zu bauen.

Die Dämonen waren nach Daniel 10 auch den irdischen Mächten in der Geschichte als Helfer und Oberaufseher zugeteilt, welche die grausamsten Weltreiche aufbauten. Der Satan ist wie gesagt dazu in der Lage, als Fürst dieser Welt die Menschen seiner Wahl in jede von ihm gewünschte Spitzenposition hinein zu bringen, sofern Gott selbst es ihm nicht verbietet (siehe Hiob 1). Er sagt das auch bei der Versuchung Jesu in der Wüste in Lukas 4, 5-6: „Da führte der Teufel ihn (Jesus Christus) auf einen hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt in einem Augenblick. Und der Teufel sprach zu ihm: Dir will ich all diese Macht und ihre Herrlichkeit geben, **denn sie ist mir übergeben, und ich gebe sie wem ich will!"** Das gilt bis heute, und es wird erst enden, wenn der Mensch Satans, der Antichrist, am Ende dem Menschen Jesus Christus gegenüberstehen wird, der der allmächtige Gott selbst ist.

Der siebenköpfige Drache hat im Verlauf der Weltgeschichte sechs seiner sieben Köpfe gegen Israel und seinen Messias in der Form von sechs Weltreichen erhoben. Diese sechs Häupter sind in historischer Reihenfolge: Die Ägypter, die Assyrer, die Babylonier, die Medoperser, die Griechen und die Römer (siehe hierzu auch: Die Geschichte des alten Israel). Sie alle haben Israel oder die Christen grausam misshandelt und sind schließlich untergegangen. Das siebte Haupt ist das antichristliche Weltreich. **Wie wir soeben gehört haben, ist der Geist des Antichristen schon seit der Gründung der Gemeinde Christi vor 2000 Jahren in der Welt am Wirken. Er versucht seitdem immer wieder, dieses allerletzte und wirklich globale Reich zu errichten. Diesmal geht es nämlich nicht um Ägypten, um Griechenland oder den Mittelmeerraum, sondern um die ganze Erde!**

Der Satan denkt wie folgt: „Wenn ich die Welt unter die Kontrolle meines Mannes bringen will, dann muss ich dazu alle Mächte der Welt politisch, wirtschaftlich, militärisch, religiös und kulturell vereinigen. Das kann nur dann geschehen, wenn alle Regierungen, Banken, Armeen und Kirchen der Welt uneingeschränkt zusammenarbeiten. Ich bin der Fürst dieser Welt, und ich kann alle Reiche dieser Welt geben wem ich will. Ich werde mein Ziel dadurch erreichen, dass ich alle entscheidenden Führungspersönlichkeiten der Welt aus allen denkbaren Bereichen des menschlichen Lebens fest unter meinen geistlichen Einfluss bringe.

Sie werden dann alle eines Sinnes sein und ihre Macht meinem Mann geben (Offenbarung 17, 13). Ich werde ihnen durch meine Lichtengel erscheinen, entweder ihnen persönlich oder ihren Wahrsagern, die ihnen zuarbeiten, und werde ihnen genau die Anweisungen erteilen, die der exakten Erfüllung meines Weltplanes dienen. Alle diese Anweisungen werden weltweit genau miteinander harmonieren und wie ein globales Räderwerk präzise ineinander greifen.

Die Leute, die ich benutzen werde, sind ja in sich selbst nur kleine Menschen, und keiner von ihnen wird den Überblick über alles haben können. Deshalb werden sie nur dann das Richtige tun, wenn ich sie unabhängig voneinander genau leite und ihnen alles mitteile. Sie sind aber doch hochmütig und neugierig. Deshalb werden sie sich als persönlich auserwählt und bevorzugt ansehen, wenn entweder ich selbst oder meine Dämonen aus dem unsichtbaren Bereich heraus mit ihnen reden. Ich werde ihnen Zeichen und Wunder präsentieren, so dass sie mich als Gott und meine Dämonen als gute Engel des Lichts anbeten werden. Ich werde ihnen darüber hinaus befehlen, alles was ich ihnen sage, vor der Masse der unwissenden Menschen geheim zu halten. Geheimnisverrat innerhalb meiner Geheimorganisationen werde ich mit dem Tod bestrafen lassen. Sie werden aus Neugierde oder aus Angst alles genau befolgen, was ich selbst oder meine Leitgeister ihnen sagen."

Seit dem Ende des 16. Jahrhunderts (etwa seit 1590) hat der Satan besonders in Europa, und hier vor allem im British Empire (Queen Elizabeth I., Francis Bacon, John Dee und andere), in Russland (Blavatsky, Gourdijew, Ouspenskij, Roerich, Rasputin, Lenin, Stalin und andere) und in Deutschland (Dietrich Eckart, Alfred Rosenberg, Adolf Hitler und andere) vermehrt seine Leute gehabt, deren er sich bediente. Vom British Empire ausgehend wurden die USA gegründet, die in den letzten 400 Jahren (seit der Gründung der amerikanischen Kolonien in Georgetown im Jahr 1607) als politischer und militärischer Arm dazu dienten, die Prinzipien des antichristlichen Imperiums in der westlichen Welt mit Hilfe des Kapitalismus und des Militärs zu etablieren. Russland und China erfüllten die gleiche Funktion mit Hilfe des Kommunismus und des Militärs im Osten. In unserer Zeit erleben wir die globale Vereinigung der beiden Systeme, die der Errichtung des tatsächlichen antichristlichen Weltreiches unmittelbar vorangeht. Das eigentliche Reich wird in der Form der NWO die globale Fortsetzung des ehemaligen British Empire sein. Unter Queen Elizabeth II. wird das vollendet werden, was unter Queen Elizabeth I. begonnen wurde.

Abb. 156: Die 10 Reiche

Alles was bisher in der neuzeitlichen Weltgeschichte seit dem 16. Jahrhundert abgelaufen ist, gehörte also zu den Vorbereitungen für das antichristliche Weltreich. Die Vollendung wird kommen, wenn der geplante Weltherrscher in Person öffentlich auftreten wird. Das wird nach meiner Ansicht wie bereits gesagt am Ende des kommenden dritten Weltkrieges geschehen (siehe hierzu den Abschnitt über die Weltgeschichte). Um also unsere Frage nach dem zeitlichen Anfangspunkt des antichristlichen Weltreiches zu beantworten, kann gesagt werden: Es wird der Moment sein, in dem der Antichrist (wahrscheinlich am Ende des dritten Weltkrieges) persönlich an die Öffentlichkeit treten wird. Er wird zunächst die Herrschaft über Israel antreten, später die Herrschaft über die ganze Erde.

Der Aufstieg des Antichristen zur Weltherrschaft

Unsere Betrachtung soll demnach unmittelbar beim Auftreten des Antichristen beginnen. Die Ereignisse, die zu seinem Auftreten führen, sind in dem Kapitel über die Weltgeschichte behandelt. Sie werden hier nur insoweit angesprochen, als es zum Verständnis des Zusammenhanges unerlässlich ist. Das Gleiche gilt für die Ereignisse in Israel. Da der Antichrist wesentliche Dinge in Israel tun wird, die mit den sonstigen Weltereignissen unmittelbar zusammen hängen, werden Sie im vorliegenden Abschnitt Textpassagen wieder finden, die im Abschnitt über Israel ebenfalls vorkommen. Dies sollte Sie nicht befremden. Die Ereignisse sind so stark ineinander verwoben, dass sie nicht immer vollständig voneinander zu trennen sind. Betrachten Sie daher bitte die entsprechenden Textpassagen als eine Erleichterung für den Leser, um unnötiges Blättern zu vermeiden.

Ich muss an dieser Stelle klar betonen, dass die Bibel uns nur die großen Linien der zukünftigen Ereignisse zeigt, und nicht alle Einzelheiten. Ich kann und werde hier nur schreiben, wie ich persönlich mir die Geschichte vorzustellen vermag. Es ist nur eine von mehreren Möglichkeiten. Letztlich kennt nur unser Gott die ganze Wahrheit, und nur er allein weiß genau, wie die Zukunft aussieht. Die Ereignisse der Gegenwart und der jüngeren Vergangenheit sowie die vielfältigen Recherchen der von mir zitierten Untersucher im Zusammenhang mit den Aussagen der Heiligen Schrift lassen meines Erachtens aber den folgenden Ablauf als denkbar erscheinen. Bitte seien Sie nicht böse, falls es in der Wirklichkeit dann doch etwas anders kommen sollte. Meine Gedanken erheben keinesfalls den Anspruch auf absolute Gültigkeit, und ich habe auch sicher nicht den Stein der Weisen gepachtet. Sie können natürlich auch für sich selbst über alles Gesagte nachdenken und Ihre eigene Vorstellung dazu entwickeln. Vielleicht sollten Sie das sogar tun. Ich denke jedenfalls folgendermaßen:

Abb. 157: Region 7

Wenn der Antichrist am Ende des dritten Weltkrieges auftreten wird als der große Weltfriedensbringer, dann werden die Araber, die heute das Land Israel bedrohen, endgültig besiegt sein. Der Libanon, Jordanien, große Teile Syriens, Ägyptens und Saudi-Arabiens werden sich unter israelischer Kontrolle befinden. Damaskus wird dem Erdboden gleichgemacht sein (Jesaja 17,1) Nach heutiger Ausdrucksweise würde man sagen: Israel wird nach dem kommenden Krieg zu einer Großmacht im Nahen Osten aufgestiegen sein, die sich in den Besitz von Territorien, Ölquellen und Goldreserven der Araber gebracht hat. Einige arabische Staaten werden wahrscheinlich ganz von der Landkarte verschwunden sein. Der arabische Islam wird zusammengebrochen sein. Diese Vorgänge werden dem Untergang des Königs Nummer 7 (Daniel 7, 23-25) entsprechen. Dieser König wird also beim Auftreten des Antichristen bereits gefallen sein.

Der Antichrist selbst wird aus Europa stammen, das in der Bibel als das wieder erstarkte Römische Reich beschrieben wird. Daniel 9, 26 sagt die Zerstörung Jerusalems durch das Volk des kommenden Fürsten voraus. Der Zerstörung würde eine sehr lange Zeit der

Staatenlosigkeit Israels folgen (siehe auch Hosea 3, 4-5). Diese Zerstörung geschah im Jahr 70 n.Chr. durch die Hand des Römischen Reiches. Danach war Israel bis zum Jahr 1948 staatenlos, also für 1878 Jahre. Das Volk des kommenden Fürsten war also das Volk des Römischen Reiches. In heutiger Zeit entspricht dieses Gebiet der EU. Israel hat bereits heute eine starke politische Bindung an die EU. Der Antichrist wird also aus diesem Gebiet stammen (siehe dazu auch: www.wasistlosindieserwelt.de, PDF, S.17). Auch das Konzept einer Mittelmeerunion, wie es vom französischen Präsidenten Sarkozy (sein Name bedeutet: „der aus Syrakus") propagiert wird, könnte hierzu passen. Das Gebiet wäre dann genau identisch mit dem alten Römischen Reich, weil auch Nordafrika noch mit dazu gehören würde. Nordafrika hat allerdings in unserer Zeit keinen Herrscher von der Statur und dem Einfluss, den der Antichrist haben wird. Deshalb wird er aus Kerneuropa stammen, meines Erachtens aus dem britischen Königshaus (siehe hierzu auch: (10)).

Abb. 158: Staaten der EU

Europa wird wahrscheinlich nicht direkt in die gewaltigen Kriegshandlungen des dritten Weltkrieges verwickelt sein, da es bereits zwei Weltkriege zu überstehen hatte. Europa ist zudem nach den Aussagen der Bibel das Zentrum der kommenden Weltdiktatur, es wird nicht vernichtet. Es ist ja wie gerade gesagt das Herkunftsreich des Drachen oder Antichristen. Übrigens sieht es auf der Landkarte auch genauso aus. Das hat mich als Kind schon gewundert. Schauen sie sich die Karte der EU doch einmal genauer an. Spanien bildet den Kopf des Drachen, Frankreich und Deutschland den Leib, die Schweiz das Herz, Italien die Vorderkralle, der Balkan und Griechenland die Hinterkralle, Skandinavien und das Baltikum den Schwanz, Großbritannien die Rückenschuppe. So liegt er da zwischen der Nordsee und dem Mittelmeer, der große Drache. Gott ist allmächtig und auf allen Ebenen seiner Schöpfung souverän. Das gilt natürlich auch für die Geographie. Er hat es so eingerichtet, dass er dem Reich des Drachen auf der Erdoberfläche auch genau die Form eines Drachen gegeben hat.

Ganz ungeschoren wird Europa jedoch nicht davonkommen. Es werden große wirtschaftliche und gesellschaftliche Krisen entstehen, da Europa im Global Village in jeder Hinsicht eng mit den eigentlichen Kriegsregionen vernetzt ist. Massenarmut, Krankheiten und Terrorismus sind in Europa sehr wohl zu erwarten, auch Volksaufstände infolge der Not und diktatorische Maßnahmen der Regierungen. Die heute noch bestehenden bürgerlichen Freiheiten werden teilweise oder ganz verschwinden (siehe hierzu auch den Abschnitt über die Weltgeschichte). Europa, die Heimat und Machtzentrale des Antichristen, wird ebenso wie die anderen Weltregionen am Ende des dritten Weltkrieges innerhalb kurzer Zeit in eine totalitär-sozialistische Diktatur mit lückenloser Überwachung der Bürger verwandelt werden. Wir werden noch sehen, was das konkret bedeuten wird.

Irgendwann um diesen Zeitpunkt, entweder kurz vor oder kurz nach dem Auftreten des Antichristen, wird in der Welt ein dramatisches Ereignis stattfinden, das in der Bibel als die so genannte Entrückung der Gläubigen bezeichnet wird (1.Thess. 4, 13-18 und 1. Kor. 15, 50-58). Es werden in einem Augenblick Millionen von Menschen von der Erde verschwinden. Jesus Christus selbst wird alle diejenigen, die seit seiner Kreuzigung und Auferstehung an ihn geglaubt haben, in den Himmel aufnehmen, bevor die schrecklichsten Geschehnisse der Weltgeschichte eintreten werden. Von diesem Tag an werden die seit fast 2000 Jahren geschmähten Christen das Evangelium nicht mehr in der Welt verkündigen.

Die Entrückung der Christen wird sich nach meiner Ansicht entweder während des dritten Weltkrieges in den Kriegswirren, direkt bei oder ganz kurze Zeit nach dem Auftreten des Antichristen ereignen. Ich habe dafür mehrere Gründe. Eine echte Entrückung längere Zeit vor dem Kommen des Antichristen (insbesondere vor Beginn des dritten Weltkrieges) würde durch das schlagartige Fehlen von Millionen Menschen Katastrophen in der Welt verursachen und den Aufbau des antichristlichen Weltsystems empfindlich stören, unter Umständen sogar um Jahre zurück werfen. Die Entrückung unmittelbar vor (in den Kriegswirren des dritten Weltkrieges), bei oder sehr kurze Zeit nach dem Kommen des Antichristen würde zwar auch zu einigen solcher Katastrophen führen, sie würde aber angesichts der ohnehin schon katastrophalen Gesamtlage der Welt wesentlich weniger ins Gewicht fallen. Man würde zwar feststellen, dass Menschen fehlen, aber den materiellen Gesamtschaden in der Welt würde dies während oder nach dem gerade abgelaufenen Krieg nicht wesentlich vergrößern.

Lachen Sie bloß nicht darüber, denn sogar die New Age Bewegung weiß heute schon darüber bescheid. Viele ihrer führenden Anhänger vertrauen seit Jahren auf die Einsagungen ihrer Leitgeister aus dem unsichtbaren Bereich und auf deren menschliche Channelmedien. Sie haben von ihren Dämonen gehört, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft eine riesige Zahl von Menschen auf eine andere Daseinsebene versetzt werden soll. Diese Lehre wird im New Age weitergegeben und ist sehr weit verbreitet.

Eine Entrückung kurz nach dem Auftreten des Antichristen würde diese heute schon weltweit in der New Age Szene verbreitete Irrlehre bestätigen, nach der geistlich für das Neue Zeitalter noch nicht ausreichend gereifte Menschen in einem Augenblick von dem Maitreya (das ist der Name des Antichristen im New Age) auf eine andere Daseinsebene versetzt werden sollen. Alle New Ager würden jubelnd ausrufen: Na bitte! Es ist genauso geschehen, wie es unsere Medien vorausgesagt haben. Was die New Ager allerdings mehrheitlich nicht wissen, sind zwei Dinge. Erstens: Die verschwundenen Leute werden die Christen sein, die schon heute an Jesus glauben und sein Kommen erwarten. Sie werden durch ihr Verschwinden von der Erdoberfläche den dann kurz bevorstehenden schrecklichen Ereignissen der weiteren Herrschaft des Antichristen entkommen. Zweitens: Das New Age wird nichts anderes sein als diese Weltherrschaft des falschen Christus, des Antichristen. Das Neue Zeitalter wird sich für seine Anhänger als der schlimmste Alptraum ihres Lebens entpuppen. Ich habe noch weitere Gründe, die aber hier nicht mehr genannt werden sollen (siehe www.wasistlosindieserwelt.de, PDF S.76).

Nach der Entrückung der christlichen Gemeinde wird Gott auf internationaler Ebene eine Zahl von 144.000 Juden erwecken, die mit der weltweiten Verkündigung des Evangeliums des Reiches beginnen werden. Diese Juden werden in allen Ländern der Erde predigen, dass die sichtbare Ankunft des Königs Jesus Christus in der Welt kurz bevorsteht. Der arabische Islam wird in den Medien vor den Augen aller Nationen im Verlauf des zuvor beendeten Krieges zwischen Israel und den Arabern besiegt worden sein. Viele Nationen werden jetzt gelernt haben, dass Allah gegenüber dem Gott Israels machtlos ist. Sie werden jetzt auf das Wort des Gottes Israels hören, der der Schöpfer des Himmels und der Erde ist. Auch die meisten der noch überlebenden arabischen Moslems werden jetzt das Wort des Gottes Israels bereitwillig anhören. Die 144.000 Juden werden dem unmittelbaren Einfluss des Antichristen in Israel zunächst noch nicht unterliegen, weil sie sich ja nicht in Israel befinden werden. Der Antichrist wird sie zwar mit Sicherheit verfolgen, aber sie werden dennoch eine gewisse Bewegungsfreiheit und anfangs auch noch gewisse Fluchtmöglichkeiten besitzen. Gott wird sie in aller Welt für eine ausreichende Zeit bewahren, bis ihre Aufgabe erfüllt ist. Unzählige Menschen aus allen Nationen werden durch ihren Dienst zum rettenden Glauben an Jesus Christus kommen.

Die Bibel sagt, dass nicht nur ein König beim Kommen des Antichristen fallen wird, sondern drei Könige. Der zweite wird meiner Ansicht nach der König Nummer 1 sein, das ist die heute vor unseren Augen im Entstehen begriffene Nordamerikaunion (USA, Kanada, Mexiko). Diese Vernichtung wird zeitlich gesehen am wahrscheinlichsten sehr kurze Zeit (vielleicht nur wenige Tage oder Wochen) nach dem öffentlichen Auftritt des Antichristen an einem einzigen Tag erfolgen, also innerhalb von 24 Stunden. Die Bibel schreibt sogar in Offenbarung 18, dass Babylon die Große, mit der alle Nationen der Erde Hurerei getrieben haben (das ist nach meiner Überzeugung die Nordamerikaunion bzw. die USA, siehe www.wasistlosindieserwelt.de und: Babylon die Große und der Tod des Phönix) in einer Stunde fallen wird, also innerhalb von 60 Minuten.

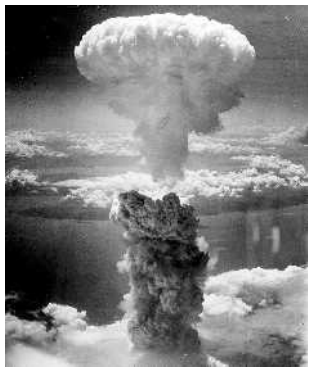


Abb. 159: Nagasaki

Diese überaus schnelle Zerstörung ist heute erstmals möglich durch die unvorstellbar mächtigen skalaren Waffensysteme Russlands (siehe den Abschnitt über die Waffensysteme der letzten Tage), und Russland wird nach meiner Überzeugung auch die Weltmacht sein, die diese Zerstörung über Nordamerika bringen wird. Russland wird seinen alten Hass gegen die Amerikaner jetzt aktivieren und sie durch einen gewaltigen Angriff mit den Skalarwaffen zur Bedeutungslosigkeit reduzieren. New York wird innerhalb einer Stunde zerstört werden.

Wahrscheinlich wird dieser Angriff auch ein gewaltiges Erdbeben im Bereich der Yellowstone-Caldera beinhalten. Diese Caldera ist bekannt als einer von sieben weltweiten Riesenvulkanen im Bereich des zirkumpazifischen Ringes. Sie liegt auf dem Gebiet von Wyoming, und zwar genau unter dem See im Yellowstone-Nationalpark. Ein Ausbruch dieses gigantischen Vulkans würde die Zerstörung der gesamten Westhälfte der USA bedeuten! Fakt ist, dass man mit Skalarwaffen Erdbeben, Tsunamis und Hurricanes zu jeder beliebigen Zeit an jedem beliebigen Ort erzeugen kann (siehe den entsprechenden Abschnitt). Am 04. Juli 1976, also am 200. Nationalfeiertag der USA, machten die Soviets den Amerikanern ein besonderes Geschenk. Sie aktivierten nämlich im Erdinneren mittels ihrer Technologie ein skalares Signal, den so genannten Specht oder Woodpecker. Seit nunmehr 34 Jahren erweicht dieses Signal, das von den Amerikanern nicht gestoppt werden kann (weil sie die Technologie nicht kennen), systematisch den Untergrund der Caldera. Der Boden des Sees hat sich bereits beträchtlich angehoben, sodass ein Ausbruch kurz bevorsteht. Es ist möglich, den Ausbruch genau zum gewünschten Zeitpunkt herbei zu führen!

Abb. 160: Reich 1

Die Zerstörung Nordamerikas wird möglicherweise so fürchterlich sein, dass nur wenige Einwohner sie unversehrt überleben werden. Auch von den 6 Millionen Juden Amerikas würden diese Katastrophe nur sehr wenige überleben. Gott wird aber genau das nicht zulassen. Er hat einen Bund mit Israel geschlossen und wird zumindest einen Großteil seines Volkes auch aus Nordamerika nach Hause bringen. Deshalb wird meines Erachtens eine Welle von Antisemitismus in Nordamerika der Zerstörung unmittelbar vorangehen. Es wird voraussichtlich so sein, dass der Antisemitismus in dem faschistischen Polizeistaat Nordamerika, der heute in der Entstehung begriffen ist, sich immer mehr steigern wird. Er wird innerhalb sehr kurzer Zeit vor und während der Wirren des dritten Weltkrieges zum vollen Durchbruch kommen. Alle Juden in Nordamerika werden vor der Wahl stehen, entweder das Land fluchtartig unter Verlust all ihrer Besitztümer zu verlassen, oder inhaftiert beziehungsweise umgebracht zu

werden. Viele werden tatsächlich umkommen. Die Übrigen werden sich natürlich für die Flucht entscheiden. Aber wohin?

Israel wird genau in diesem Augenblick das Land sein, das vor den Augen der gesamten Weltöffentlichkeit eine nie da gewesene Serie von dramatischen und endgültigen Siegen über die Araber erringen und sein Staatsgebiet gewaltig erweitern wird! Plötzlich wird in Großisrael soviel Raum sein wie noch niemals zuvor in der Weltgeschichte! Also nichts wie hin! Großisrael wird das Ziel der amerikanischen Juden sein. Sie werden dorthin fliehen, und der Raum in Großisrael wird ausreichen, um sie alle zu beherbergen. Der Antichrist wird nur zu rufen haben: „Ich bin der Sieger, Euer Messias! Kommt alle zu mir nach Israel!“, und die amerikanischen Juden werden mehrheitlich einreisen, auch wenn das in Amerika den Verlust ihrer materiellen Güter bedeuten sollte. Den europäischen Juden und den Juden der moslemischen Welt erging es in der Vergangenheit nicht anders. Da sie in ihre Besitztümer verliebt waren und auf die Fischer (nach Jeremia 16 in der Bibel; die Zionisten im Anfang des 20. Jahrhunderts) nicht hören wollten, mussten sie vor den Jägern (den Antisemiten) nach Israel fliehen.

Nach der Zerstörung der Nordamerikaunion, des Königs Nummer 1, wird der Antichrist bereits kurze Zeit nach seinem Erscheinen ohne seinen bisher stärksten westlichen Verbündeten dastehen. Russland wird jetzt als nächsten Schritt versuchen, trotz der Anwesenheit des Antichristen (der ja nur ein einfacher Mensch sein wird, und nicht allmächtig), in Israel die Gunst der Stunde zu nutzen. Der russische Herrscher Gog wird wahrscheinlich einen Angriff auf die EU planen, dann jedoch (wie Hesekiel es sagt) von Gott nach Großisrael herumgelenkt werden. Er wird als einer der 10 Könige der Welt wissen, dass der Antichrist ja lediglich mit Unterstützung und Duldung aller Weltmächte seine Position überhaupt einnehmen konnte. Er wird sich sagen: Nachdem ich mit Amerika fertig geworden bin, werde ich auch mit Israel fertig werden.

Abb. 161: Gorbatschow

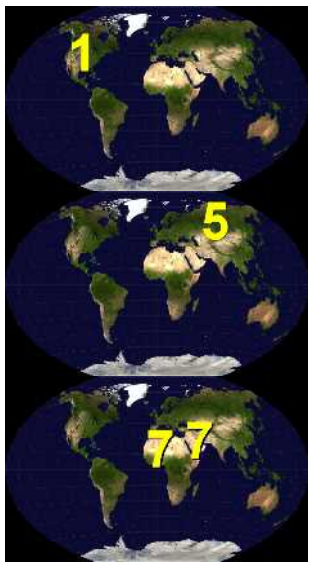
Manche Ausleger der Bibel haben Gog mit dem ehemaligen russischen Präsidenten Michail Gorbatschow identifiziert. Michail Fjodorowitsch Gorbatschow wurde am 02.03.1931 in dem Dorf Privolnoye in der Region Stavropol geboren. Die Vorfahren Gorbatschows trugen vor der russischen Revolution den Namen Gogrbachev (Christian Newsletter Prophecy in the News, November 1989), der die Silbe Gog enthält. Die Region Stavropol ist identisch mit dem Gebiet, das in der Bibel als das Land Magog bezeichnet wird. Da Gorbatschow natürlich auch als ehemaliger Präsident der UDSSR bekannt ist, könnte man ihn demnach als einen König von Russland bezeichnen. Russland ist in der Bibel bekannt unter den Namen Rosch (Rus), Meschech (Moskau) und Tubal (Tobolsk). Nimmt man dies alles zusammen, dann kommt man auf die Bezeichnung: Gog vom Lande Magog, König von Rosch, Meschech und Tubal.

Man kann Gorbatschow natürlich nicht ohne weiteres als den Gog der Bibel bezeichnen. Man sollte andererseits in Anbetracht der vorliegenden Information diesen Gedanken nicht völlig von der Hand weisen. Er könnte zutreffen, denn der Lauf des Weltgeschehens könnte Gorbatschow durchaus zukünftig die Möglichkeit dazu eröffnen, die biblische Position des Fürsten Gog einzunehmen. Letztlich ist es heute zwar noch Spekulation, es wird aber in baldiger Zukunft klar werden. Sollte es stimmen, dann würde dies ein weiteres klares Licht auf die überraschend kurze Zeit werfen, die bis zu dem Zeitpunkt des russischen Angriffs verbleiben würde, da Gorbatschow heute bereits etwa 80 Jahre alt ist (bezüglich weiterer Informationen siehe auch den Abschnitt über Gorbatschow, Gaia, Genozid).

Die russische Koalition wird Israel plötzlich angreifen, um sich der Reichtümer des Landes zu bewältigen. Für Gog und Russland wird es einerseits um das Öl und das Gold gehen, das Großisrael den Arabern abgenommen hat. Die gewaltige Erweiterung der geostrategischen Macht Russlands im Mittelmeerraum und im gesamten Mittleren Osten wird das zweite Hauptmotiv sein. Global gesehen wird Russland drittens auch die Vorherrschaft gegenüber China anstreben, also letztlich die Weltmacht des russischen Kommunismus. Von diesem Ziel haben alle russischen Diktatoren und Präsidenten seit der Oktoberrevolution von 1917 geträumt. Jetzt endlich wird Gog glauben, dass der geeignete Zeitpunkt zum Großangriff auf Israel gekommen sei.

Abb. 162: Reich 5

Hesekiel 39 teilt uns in kurzen Worten das Ergebnis des Konfliktes mit. Russland wird mit all seinen Verbündeten nach Israel einmarschieren und dort im Gebiet der Westbank eine vernichtende Niederlage von der Hand Gottes erleiden. Gott hat eine Bundeszusage an Israel gegeben, die er erfüllen wird. Auch die Macht Russlands wird das nicht verhindern. Israel wird endgültig zur Weltmacht aufsteigen, Russland und seine Verbündeten werden in der Bedeutungslosigkeit versinken. Damit wird auch der letzte der drei Könige gefallen sein, nämlich der König Nummer 5. Der Untergang der russischen Armee wird die Position des falschen Messias Großisraels, des Antichristen, ungeheuer stärken, denn viele Israelis werden natürlich glauben, dass „ihr Messias“ diesen Sieg für Israel durch ein Wunder errungen hat.



Die Summe der Nummern der drei Könige ist 7+1+5=13. Diese Zahl ist sehr bedeutsam, denn sie ist im Satanismus die Zahl Satans selbst und seiner beiden Tiere. Das Auftreten des Antichristen wird also auf der okkulten Ebene den Satanisten der Welt durch eine sehr signifikante Zahl deutlich gemacht werden. Diese Zahlenspiele werden seit Jahrtausenden von den Okkultisten weltweit intensiv studiert. Der Okkultist Westcott schrieb bereits vor vielen Jahren das bedeutendste Buch der Satanisten auf diesem Gebiet: „The Occult Power of Numbers“ (65). Hierin betonte er eindringlich, dass Zahlen in sich selbst eine okkulte Macht besitzen, und dass Rituale oder Handlungen, die aus dem okkulten Bereich heraus getan werden sollen, immer nach bestimmten Zahlensignaturen ausgeführt werden müssen, wenn sie tatsächlich erfolgreich sein wollen. Hier zeigt sich erneut: Die New Ager verehren nicht Gott den Schöpfer, sondern den Satan, die Dämonen, die Götzen und die geschaffenen Zahlen.

Der Antichrist wird nun endgültig weltweit als der große Friedensbringer dastehen, der alle Konflikte beendet hat. Zusammen mit seinem Nebenmann, den die Bibel als den falschen Propheten bezeichnet, wird er ein falsches Friedensreich in Israel ausrufen. Der falsche Prophet wird von etlichen Auslegern der Bibel als der religiöse Weltführer jener Zeit angesehen. Einige identifizieren ihn mit der Person des dann amtierenden Papstes. Die derzeitigen Entwicklungen auf dem Gebiet der Weltökumene aller Religionen unter der Führung Roms deuten sehr stark auf diese Möglichkeit hin. Auch ich selbst sehe sie als richtig an. Der Antichrist wird also zunächst die politische Führung innehaben, während der falsche Prophet das religiöse Gebiet weltweit beherrschen wird. Bezüglich der weiteren Vorgänge in Israel sei auf den entsprechenden Abschnitt verwiesen (siehe dort). Wir wollen uns im

Weiteren mehr auf die Vorgänge in der übrigen Welt konzentrieren. Am Ende werden wir noch einmal kurz auf Israel zurückkommen müssen.

Die Machtausübung des Antichristen. Das Leben in der NWO.

Es ist ein Prinzip, dass Macht und Kontrolle untrennbar miteinander zusammenhängen. Die beste Kontrolle ist dabei so geartet, dass der Kontrollierte sich nicht einmal der Tatsache bewusst ist, dass er ständig beobachtet wird. Die effektivste Machtausübung ist diejenige, die ohne Wissen des Opfers geschieht. Das ist jedoch nicht immer realisierbar. Es wird viele Fälle geben, in denen Menschen sich der Machtausübung widersetzen, weil sie verstanden haben, was abläuft, oder weil sie falschen Gehorsam gegenüber bösen Autoritäten nicht mit ihrem Gewissen vereinbaren können. Solche Menschen müssen von dem bösen Machthaber entweder mit Gewalt zum Gehorsam gezwungen oder umgebracht werden. In der NWO wird genau dieses geschehen. Alle Instrumente dafür stehen bereits in unserer Zeit auf dem Papier zur Verfügung. Die praktische Umsetzung wird zu gegebener Zeit rücksichtslos erfolgen. Der Antichrist wird zunächst mit raffinierter Kontrolle herrschen. Nach einiger Zeit wird er dann zu offener Gewalt greifen. Juden und Gottgläubige werden am schwersten zu leiden haben.

Es wird verschiedene Gebiete geben, auf denen die Macht praktisch umgesetzt werden wird. Diese sind im Wesentlichen: Ideologisch-politische Macht, wirtschaftliche Macht, finanzielle Macht, militärische Macht, juristische Macht, zivile Kontrollmacht, psychologische Macht und religiöse Macht. Wir wollen nun alle diese Bereiche im Einzelnen kurz zu skizzieren versuchen, um zu einer realistischen Vorstellung über das Leben im NWO-Reich zu gelangen.

Ideologisch-politische Macht: Der Antichrist wird nicht eine Region beherrschen, sondern die ganze Erde. Schon in unserer Zeit ist die Globalisierung das große Schlagwort auf allen Gebieten. Unmittelbar vor dem Auftreten des Antichristen wird die Welt durch gezielte Maßnahmen in eine globale Situation von Not und Angst auf allen Gebieten hineinmanövriert werden. Das hat heute schon begonnen. Diese Not wird die globale Imitation der großen Drangsal sein, von der die Bibel vor dem Kommen des wirklichen Herrn Jesus Christus spricht. Die falsche Drangsal wird dem öffentlichen Auftritt des falschen Welterlösers, des Antichristen, vorangehen (siehe www.wasistlosindieserwelt.de). Durch den dritten Weltkrieg werden insbesondere in der dritten Welt alle Kräfte weggebombt werden, die dem Welteinheitssystem noch entgegenstehen. Auch das hat heute schon begonnen (siehe den Abschnitt über die Londoner Konferenz von 1952 und ihre Folgen).

Der Antichrist wird als der große Weltfriedensbringer, als der falsche Weltmessias, auftreten und den Konflikt beenden. Nach dem Fall der Araber, Nordamerikas und Russlands wird eine einheitliche politische Weltstruktur entstehen. Diese Struktur wird die Synthese aus der These Kapitalismus und der Antithese Kommunismus sein (siehe hierzu den Abschnitt über Weltgeschichte). Es wird ein totalitärer faschistoider Sozialismus sein. George Bernard Shaw hat diesen Sozialismus sehr schön definiert: „Ich habe es auch sehr klar gemacht, dass Sozialismus die absolute Gleichheit von Einkommen oder von Nichts bedeutet, und dass es ihnen unter dem Sozialismus nicht einmal erlaubt sein würde, arm zu sein. Man würde Sie mit

Zwang ernähren, kleiden, unterbringen, lehren und beschäftigen, ob Sie das nun wollten oder nicht. Wenn man feststellen würde, dass Sie nicht genug Charakter und Fleiß besäßen, um all dieser Mühe wert zu sein, dann würde man Sie möglicherweise auf eine rücksichtsvolle Art und Weise beseitigen; sollte es Ihnen aber erlaubt sein zu leben, dann wären Sie dazu verpflichtet, ein gutes Leben zu führen.“ (The Intelligent Woman’s Guide to Socialism and Capitalism, 1929, letzte Seite des Anhangs. Siehe auch den Abschnitt über das Jahr 2012).

Die EU wird noch vor Großisrael und China die politische Weltmacht Nummer eins sein. Nach der Babelsprache der EU, nämlich Englisch, wird die ganze Welt tanzen, so wie es auch im alten Babylon war: eine Welt, eine Sprache. Die Menschen weltweit werden dieses System dankbar akzeptieren, weil sie dem Entsetzen des Weltkrieges entkommen sein und alle Hoffnung auf die starke Hand des falschen Friedefürsten setzen werden. Die Segnungen der neuen Zeit werden auf allen Propagandakanälen weltweit den Menschen eingetrichtert werden. Die Ideale des New Age, nämlich Globalismus auf allen Gebieten und die Erhaltung der Mutter Erde, werden zunächst hochgehalten werden. Die Prinzipien der Georgia Guidestones werden weltweit als ideologische Grundlage der Gesellschaft gültig sein (siehe hierzu das entsprechende Kapitel).

Wirtschaftliche und finanzielle Macht: Diese beiden Dinge hängen natürlich zusammen, obwohl sie nicht genau das Gleiche sind. Finanzielle Macht bezieht sich auf das Geld an sich, während wirtschaftliche Macht sich mehr auf den Besitz und die Verteilung von Gütern, Land, Immobilien und Rohstoffen mit Hilfe des Geldes bezieht. Die wirtschaftliche und finanzielle Globalisierung ist heute bereits in beeindruckendem Maße fortgeschritten (siehe hierzu den Abschnitt über die Weltmacht der Banker). In dem letzten großen Konflikt, aus dem der Antichrist hervorgehen wird, werden die zehn heute bestehenden Wirtschaftsregionen der Erde in einen kontrollierten Zusammenbruch hineingelenkt werden. Das Ergebnis wird nach dem Krieg eine global einheitliche Wirtschaftsstruktur unter der Kontrolle einer globalen Bank sein. Diese Bank wird sich einer virtuellen Computerwährung bedienen, es wird kein Bargeld mehr geben.

Das Kreditkartenwesen und die Kontoführung im Computer werden weltweit flächendeckend und lückenlos eingeführt werden, und das wird sehr schnell gehen. Die Menschen werden dieses System ebenfalls erst einmal dankbar akzeptieren, weil es zunächst das Ende des weltwirtschaftlichen Chaos bedeuten wird. Ähnlich war es 1933 in Deutschland. Nach den fürchterlichen wirtschaftlichen Erschütterungen Deutschlands, die durch die exzessiv überhöhten Reparationsforderungen der Sieger nach dem ersten Weltkrieg absichtlich herbeigeführt worden waren, begrüßten die ausgehungerten, verarmten und arbeitslosen Menschen der schwachen Weimarer Republik mit Begeisterung den Erlöser Adolf Hitler. Was sie nicht wussten war die Tatsache, dass dieser Hitler von denselben Westmächten installiert und finanziert worden war, die bereits den ersten Weltkrieg mit allen seinen Folgen absichtlich inszeniert hatten (sieh auch hierzu die Abschnitte über Adolf Hitler und über die Weltgeschichte). Nach einer Zeit von falschem Frieden und wirtschaftlicher Erholung mit Vollbeschäftigung und erneuter exzessiver Aufrüstung (ebenfalls von den Westmächten USA, England und Schweiz finanziert) brach Hitler den zweiten Weltkrieg vom Zaun. All dies war seit langer Zeit im Voraus geplant (siehe Weltgeschichte).

Abb. 163: Zahl des Tieres

Genauso wird es unter dem Antichristen wieder sein. Er wird zu Beginn als der wirtschaftliche Welterlöser gefeiert werden. Diese Tatsache wird es ihm leicht machen, innerhalb kurzer Zeit das

Malzeichen an der Stirn und an der rechten Hand einzuführen. Nur diejenigen, die aus der Bibel (oder vielleicht auch aus dem vorliegenden Buch) wissen, dass sie es auf keinen Fall annehmen dürfen, werden es ablehnen. Diese Ablehnung wird für sie zunächst einmal zur Folge haben, dass sie vom Wirtschaftskreislauf völlig ausgeschlossen sein werden, denn sie werden weder kaufen noch verkaufen können (Offenbarung 13, 16-17). Sie werden untereinander auf Tauschwirtschaft oder auf selbst produzierte Naturalien angewiesen sein. Aber auch das wird sehr bald enden, weil das System des Antichristen diese Dinge sehr schnell ausnahmslos verstaatlichen und anschließend konfiszieren wird. Zuletzt werden die Verweigerer darauf angewiesen sein, Gott den Herrn um das tägliche Brot zu bitten. Der Druck wird sich in den letzten dreieinhalb Jahren der NWO noch weiter steigern und zuletzt tödlich sein. Wir werden gleich noch davon zu reden haben.

Die vielen Menschen, die das Zeichen des Tieres angenommen haben, werden einer geistlichen Verblendung unterliegen und sich nicht mehr bekehren können. Die Annahme dieses Zeichens (und nicht die Verweigerung des heutigen Evangeliums und somit die verpasste Entrückung) wird nach meiner Überzeugung der Punkt ohne Wiederkehr für solche sein. Den Grund dafür werden wir später noch besprechen. Sie werden am Ende den Kelch des Grimmes Gottes trinken müssen (Offenbarung 14, 9-12).

Viele Menschen, die heute das Evangelium von Jesus Christus ablehnen, werden nach der Entrückung der Christen sehr bald verstehen, dass sie die schlimmste Fehlentscheidung ihres Lebens getroffen haben. Sie werden aber meiner Ansicht nach immer noch die Möglichkeit haben, das Evangelium des Reiches anzunehmen, das von den 144.000 Juden gepredigt wird. Sie werden wissen, dass sie niemals mehr zur Gemeinde Christi gehören können. Sie werden aber noch die Chance erkennen, als Gläubige der Drangsal gerettet zu werden. Sie werden die Möglichkeit haben, das Evangelium des Reiches doch noch zu akzeptieren und das Malzeichen abzulehnen, wissend, dass es für sie mit hoher Wahrscheinlichkeit den leiblichen Tod bedeuten wird. Viele von ihnen werden nach meiner Meinung diese zweite Chance noch nutzen.

Daher hier noch einmal die eindringliche Warnung an jeden Leser dieses Buches, der Jesus Christus noch nicht kennt: Kehren Sie heute zu ihm um! Das Evangelium von Jesus Christus finden Sie an verschiedenen Stellen dieses Buches. Wenn Sie es heute nicht annehmen möchten, dann werden Sie bei der Entrückung der Gemeinde Christi nicht dabei sein. Sie werden vielleicht noch die Chance haben, das danach verkündigte Evangelium des Reiches anzunehmen.

Nehmen Sie deshalb in der Zukunft auf gar keinen Fall das Malzeichen des Antichristen an, auch wenn das für Sie Armut und Verfolgung bedeuten sollte. Bekehren Sie sich dann in der Zukunft (wenn kein Christ Ihnen mehr wird Zeugnis geben können) auf das Zeugnis eines der 144.000 Juden, der sicherlich auch zu Ihnen predigen wird, zu Gott, auch wenn das für Sie möglicherweise den körperlichen Tod bedeuten sollte. Aber nehmen Sie auf gar keinen Fall das Malzeichen an! Sie werden dann nämlich so verblendet sein, dass Sie sich nicht mehr werden bekehren können. Die Annahme des Malzeichens wird nicht den körperlichen Tod und die nachfolgende Herrlichkeit im Himmel bedeuten, sondern den körperlichen Tod (entweder auf natürlichem Wege oder durch ein göttliches Gericht in der Drangsal oder durch den Herrn Jesus Christus selbst bei seiner Wiederkunft) und den nachfolgenden geistlichen und ewigen Tod im Feuersee!

Über die Verfolgungen haben wir jetzt gesprochen. Viele Menschen werden dennoch das Malzeichen annehmen, denn sie werden sich dem wirtschaftlichen und finanziellen Druck des Systems beugen. Solche Durchschnittsbürger der NWO, die es weltweit in Massen geben wird, werden auf niedrigem finanziellem und wirtschaftlichem Niveau existieren. Sie werden vielleicht nicht einmal allzu großes Unbehagen empfinden, denn ihr Denken wird verblendet sein. Auf der ganzen Erde wird es so ähnlich (wahrscheinlich aber noch viel schlimmer) sein, wie es heute schon in großen Teilen Europas ist, denn hier sind die Prinzipien der Neuen Weltordnung seit dem zweiten Weltkrieg schrittweise weitgehend etabliert worden. Nur die offene Diktatur ist noch nicht eingeführt (das wird noch kommen, wenn der Antichrist auftritt). Es funktioniert alles, und es ist alles mausetot (siehe Einleitung). Die Leute arbeiten, amüsieren sich und betreiben Stoffwechsel von morgens bis abends. Dann gehen sie schlafen, um am nächsten Morgen genau wieder das Gleiche zu tun. Sie spulen ihre 80 Jahre ab und haben nicht das geringste Bewusstsein davon, dass sie rettungslos verloren sind und geradewegs auf die Hölle zusteuern. Wenn man es ihnen sagen will, dann lachen sie nur. Genau so will es der Satan haben! Durch das Malzeichen wird er es erreichen. Es wird ein Heer von Menschen auf der Erde herumlaufen, die lebendig begraben sind, ohne es zu wissen.

Arbeitslosigkeit wird es nicht geben, denn die war nur in unserer heutigen Zeit als Druckmittel notwendig, um das System zu etablieren. Jetzt wird es vielmehr so sein, dass jeder irgendetwas zu tun haben wird. Wer ständig beschäftigt ist, kommt nämlich nicht dazu, über den Sinn, das Woher und Wohin seines Lebens nachzudenken. Das faschistische Wirtschaftssystem beinhaltet eine kleine Gruppe von Großkapitalisten, die die Produktionsmittel in der Hand halten, und die mit der Regierung eng zusammen arbeiten, Die Regierung bestimmt die Produktionsarten und Mengen aller Güter, die Kapitalisten führen die Bestimmungen aus mit Hilfe des riesigen Heeres der Tagelöhner, die sie in ihren Großbetrieben beschäftigen. Die Arbeiter verdienen an einem Tag gerade genug, um genau diesen Tag überleben zu können. Am nächsten Tag müssen sie dann den Lebensunterhalt für die nächsten 24 Stunden verdienen. Einen funktionierenden Mittelstand gibt es nicht mehr. Genauso war es unter Hitler, und so wird es in der NWO wieder sein.

Alles wird für eine Zeit lang funktionieren, aber es wird total gottlos sein. Die Menschen werden einfach weiter existieren. Bei ihrem Tod vor der Wiederkunft des Herrn Jesus Christus (entweder auf natürlichem Wege, durch die Kriege der Drangsal oder durch die direkten Gerichte Gottes aus dem Himmel kurz vor der Wiederkunft Christi) werden sie als verlorene Menschen in die Hölle gehen. Sie werden zu spät ihren Fehler erkennen. Sollten sie überleben bis zur Wiederkunft von Jesus Christus, dann werden sie in dem Gericht ihr Ende finden, das der Herr bei seinem Kommen abhalten wird. Auch dann werden sie in die Hölle gehen müssen.

Militärische Macht: Unter Stalin wurde bereits während des zweiten Weltkrieges ein militärisches System errichtet, das nach dem Krieg zur Grundlage des UN-Systems wurde, weil es sich bewährt hatte. In der UDSSR gab es fünfzehn verschiedene Republiken, die von dem Diktator Stalin gewaltsam unter militärischer Kontrolle gehalten wurden. Stalin bediente sich hierbei eines gerissenen Tricks. Die Soldaten aus weit voneinander entfernten Republiken wurden über große Distanzen hinweg jeweils in andere Republiken umstationiert. Somit hatten zum Beispiel die Usbeken, die im Konfliktfall wohl kaum die Waffe gegen ihre eigenen Landsleute gerichtet hätten, nach ihrer Umstationierung nach zum Beispiel Litauen keinerlei Hemmungen, das Feuer auf Litauer zu eröffnen. Das Gleiche galt zum Beispiel auch für Sibirier in Usbekistan oder für Litauer in Sibirien. Man tauschte einfach durch Umstationierung die Bundestruppen aus und hatte so im Ernstfall immer eine kampfstarke und gewissenlose Truppe zur Niederschlagung von Aufständen oder zivilem Ungehorsam vor

Ort verfügbar. Im kleinen Deutschland wäre das nicht denkbar, aber die riesige Ausdehnung der UDSSR bot sehr wohl die Möglichkeit dazu. Stalin nutzte sie gewissenlos aus.

Die UNO, die nichts anderes ist als die Keimzelle der kommenden Weltregierung des Antichristen, tut schon seit 1952 weltweit das Gleiche (siehe den Abschnitt über die Konferenz von 1952). Das ist der Grund dafür, dass die Deutschen plötzlich mit UNO-Mandat in Afghanistan kämpfen. Die Amerikaner sind im Irak, auf dem Balkan und an vielen anderen Orten. Die Russen und Mongolen stehen unter UNO-Flagge in Nordamerika, die Chinesen kontrollieren den Panamakanal. Eine multinationale UNO-Truppe steht im Südlibanon und in anderen israelisch-arabischen Grenzregionen, usw., usw., usw. Es gäbe im Normalfall keine logische Erklärung für diesen Unsinn, aber jetzt kennen Sie den Zusammenhang, lieber Leser/liebe Leserin.

Im Reich der NWO wird diese Militärpolitik weltweit vollständig etabliert sein. Die UNO-Truppen des Antichristen werden an allen Orten der Welt die Szene beherrschen. Der grausame Umkehreffekt des Ganzen wird darin bestehen, dass die in fremden Ländern stationierten Soldaten nicht mehr in der Lage sein werden, ihre Heimatländer und ihre eigenen Familien zu verteidigen. Wenn zum Beispiel in Zentralafrika ein Aufstand gegen den Antichristen ausbrechen wird, dann werden die vielleicht in Ostasien stationierten afrikanischen Soldaten tatenlos zusehen müssen, wie irgendwelche Australier oder Ostasiaten ihre Kinder erschießen werden. So wird es gehen.

Juristische Macht: Es gab in dieser Welt noch niemals eine absolutistische Herrschaft oder eine Diktatur, in welcher der Diktator nicht seine eigenen Gesetze gemacht hätte. Alle Diktaturen waren dadurch gekennzeichnet, dass es neben dem normalen Rechtsweg mit einer normalen Polizei und normalen Gerichten zur Verurteilung ziviler Straftaten auch noch einen geheimen Rechtsweg mit einer geheimen Polizei und geheimen Gerichten zur Aburteilung von Regimegegnern gab. In Nazideutschland hatte man hierzu die Geheime Staatspolizei (Gestapo), in Russland die Tscheka, in Rumänien die Securitate und so weiter. Jede Opposition wird in der NWO genau ausfindig gemacht und erbarmungslos abgeurteilt werden. Die schlimmsten Strafen wird es geben für die politischen Gefangenen (die Opposition), für die Juden und für die Gottgläubigen, die das Malzeichen ablehnen. Gulags und Gefangenenlager werden in allen Ländern der Erde zum Alltag gehören.

In der Bibel findet sich folgende Passage:„…Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden sein wird; das wird sich von allen anderen Königreichen unterscheiden, und es wird die ganze Erde fressen, zerstampfen und zermalmen. Und die zehn Hörner bedeuten, dass aus jenem Reich zehn Könige aufstehen werden; und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen. Und er wird freche Reden gegen den Allerhöchsten führen, **und er wird danach trachten,** (Fest-) Zeiten und **Gesetz zu ändern,** und sie werden in seine Gewalt gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit. (Daniel 7, Verse 23-25. Siehe auch den Abschnitt über das Jahr 2012).

Über die Änderung der Festzeiten wurde im Abschnitt über Adolf Hitler gesprochen. Hier soll es um die Änderung des Gesetzes gehen. Der Antichrist wird sein ganz eigenes NWO-Gesetz weltweit erlassen. Es wird nach meiner Überzeugung der Kodex der sieben Noahidischen Gesetze sein (siehe dazu den entsprechenden Abschnitt). Heute redet man in der gesamten UNO unentwegt über die entscheidende Bedeutung der Menschenrechte. Alle Nationen, die noch immer die Todesstrafe für Mord oder ähnlich schwere Verbrechen verhängen, werden massiv unter Druck gesetzt. Das wird sich beim Amtsantritt des Antichristen innerhalb relativ

kurzer Zeit grundsätzlich ändern. Die Zahl der todeswürdigen Verbrechen wird auf einen Schlag sprunghaft ansteigen. Zum Beispiel wird Diebstahl und Alkoholismus unter den Noahidischen Gesetzen mit dem Tod durch Enthauptung bestraft werden, ebenso unerwünschter Geschlechtsverkehr und unerlaubte Zeugung, besonders Ehebruch und praktizierte Homosexualität beiderlei Geschlechts (auch dies im krassen Gegensatz zu der heute noch bestehenden intensiven Propagierung der schwulen und lesbischen Sexualpraktik), Gotteslästerung (was auch Lästerung der Person des Diktators beinhalten wird, denn der Antichrist wird sich ja als Gott verehren lassen), Misshandlung von Tieren und viele andere Vergehen. Unter Hitler betrug die Zahl der todeswürdigen Verbrechen mehr als Vierzig. Unter dem Antichristen wird es nicht anders sein.

All diese Gesetze werden global mit Hilfe des Militärs und mit Hilfe einer globalen Geheimpolizei angewendet werden. Es wird Schnellgerichte geben, vor denen Aburteilungen ohne Berufungsmöglichkeiten auf die Aussage von nicht überprüfbaren Einzelzeugen hin gefällt werden. Es werden auch viele Unschuldige auf die Falschaussagen von feindlichen Personen hin verurteilt werden. Die Strafe wird in fast allen Fällen der Tod durch Enthauptung sein. In der Bibel finde ich in der Offenbarung die klare Aussage, dass eine sehr große Zahl von Menschen unter der Herrschaft des Antichristen geköpft wird. Unter den Leuten, die sich aus dem Illuminatentum zu Jesus Christus bekehrt haben, gibt es auch solche, die bekannt haben, dass sie mit eigenen Augen eine große Zahl transportabler Guillotinen gesehen haben (42). Die Hinrichtungswerkzeuge stehen demnach bereits heute zur Verfügung.

Zivile Kontrollmacht: Hier reden wir konkret über das staatliche Eingreifen in das Privatleben der Menschen, möglicherweise sogar über die Abschaffung der Privatsphäre überhaupt. Jede Diktatur versucht, so viele Informationen wie nur irgend möglich aus ihren Untertanen herauszupressen. Bereits heute hat die Kontrolle ein nahezu unerträgliches Ausmaß angenommen. Massen von persönlichen Daten werden zu allen möglichen und unmöglichen Zwecken erhoben. Videoüberwachung in Gebäuden und in der Öffentlichkeit, Abhören von Telefongesprächen in ungeahntem Ausmaß, Ausspionieren von Privatcomputern, Einbau von Webcams und Abhöranlagen in Privatfahrzeugen, gnadenlose Durchsuchungen ganz normaler Flugreisender inklusive Nacktscanner, Abhören von Mobiltelefonen inklusive exakter räumlicher Ortung des Handybesitzers über GPS zu jeder Zeit, Ausspionieren von Privatkonten, Seelenstriptease mittels aller möglichen Internetplattformen, Blogs und Chatrooms. Vieles könnte man noch nennen, aber es soll genügen.

All das wird uns als notwendig aufgrund der hinter jeder Straßenlaterne lauernden massiven terroristischen Bedrohungen aufgezwungen. Die meisten Leute schlucken es auch widerspruchslos, weil sie Angst haben. Insbesondere die Deutschen sind hierin für ihren vorauseilenden Gehorsam weltweit bekannt, weil sie von einem Sicherheitsbedürfnis geplagt sind, das seinesgleichen sucht. In Deutschland braucht man inzwischen nicht einmal einen tatsächlichen Anschlag auszuführen. Es reicht aus, lediglich die Tatsache eines eventuell drohenden Anschlages zu betonen, und schon kann man fast jedes neue Gesetz einführen, das man wünscht. Die Leute hinterfragen es nicht einmal mehr. Das allgemeine Angstniveau im Land ist erschreckend hoch.

Wenn Sie jedoch glauben, dass nicht noch eine Steigerung der Kontrolle möglich sei, dann haben Sie sich getäuscht. Der Antichrist wird die Kontrolle global ausüben, und zwar noch auf einem wesentlich höheren Niveau als heute. Die öffentliche Überwachung wird noch wesentlich gesteigert werden. Die Polizei wird das Recht haben, ohne Wissen eines Bürgers

Abhörvorrichtungen in seinem Privatbereich zu installieren. Eltern werden in den staatlichen Betreuungseinrichtungen über die Auskünfte ihrer Kinder ausspioniert und gegebenenfalls von den Behörden einbestellt werden.

Die Mobilität der Bürger wird extrem eingeschränkt werden, ebenfalls ein klassisches Kennzeichen von Diktaturen. Nur noch wenige werden ein Auto besitzen, vielleicht niemand mehr aus dem Volk. Die Elite wird jetten und in Limousinen fahren, die Masse wird zu Fuß gehen, Bus oder Fahrrad fahren. Fernreisen werden fast nicht mehr möglich sein, alle werden sich innerhalb der Grenzen ihres Landes zu bewegen haben. Verdächtige Personen werden einer exzessiven Meldepflicht unterliegen, sie werden sich alle paar Tage bei den Behörden vorzustellen haben. Wenn sie es nicht tun, dann wird man sie mit der hoch qualifizierten Fahndungstechnik des Antichristen aufspüren und sich dann weiter mit ihnen befassen. Auch nachts im Wald werden diese Leute mit Infrarotwärmekameras kinderleicht zu orten sein.

Ein letztes Kriterium ist die totale Entwaffnung der Zivilbevölkerung und der Armeen aller Nationen mit Ausnahme der UNO-Truppen. Sie führt dazu, dass der Bürger nicht mehr dazu in der Lage ist, sich selbst oder seine Familie gegen eventuelle ungerechte, brutale oder sogar grausame Maßnahmen der Regierung zur Wehr zu setzen. Er wird nur noch mit erhobenen Händen herauskommen können. Widerstand ist zwecklos, das Gebäude ist umstellt.

Abb. 164: Hitler

Der erste Diktator, der uneingeschränkte Kontrolle über die Bewaffnung der Nation hatte, war ebenfalls Adolf Hitler. Niemand vor ihm und niemand nach ihm hat das bisher fertig gebracht. Nur die Wehrmacht, die Polizei, die SS und die Gestapo waren bewaffnet. Die gesamte Bevölkerung war wehrlos. In Deutschland ist es bis heute so geblieben. Die Bundeswehr ist mit Ausnahme der wenigen gut ausgebildeten Zeitsoldaten, die sich überwiegend als UN-Soldaten im Ausland befinden, eine Operettenarmee aus Wehrpflichtigen ohne jegliche Kampferfahrung. Die Zivilbevölkerung ist total entwaffnet. In den USA tobt heute ebenfalls der Kampf um die Entwaffnung der Bevölkerung. Noch setzen sich viele zur Wehr, aber es wird schließlich wohl doch dazu kommen. Durch absichtlich herbeigeführte Amokläufe (Beltway-Snipers, School Shootings etc.) wird eine Atmosphäre in der Bevölkerung erzeugt, in der über kurz oder lang die Mehrheit der totalen Entwaffnung zustimmen wird.

Die Entwaffnung ist ein klares Ziel der NWO. Hören wir dazu Alice Ann Bailey, die große Prophetin des Neuen Zeitalters: „In der Vorbereitungsphase für die Neue Weltordnung wird eine ständige und regulierte Entwaffnung stattfinden. Sie wird nicht freiwillig sein. Keiner Nation wird es erlaubt werden, irgendwelche Ausrüstungen für zerstörerische Zwecke zu produzieren oder zu organisieren…Eine der ersten Aufgaben einer jeden zukünftigen Friedenskonferenz wird es sein, diese Frage zu regeln und allmählich zur Entwaffnung der Nationen zu gelangen.“ (1, S. 191)

Psychologische Kontrolle: Der ehemalige stellvertretende UN-Generalsekretär Robert Muller (gestorben im September 2010) war über viele Jahre hinweg ein leidenschaftlicher Förderer dieses antichristlichen Konzeptes. Ihm zur Seite standen Männer wie Maurice Strong, Steven Rockefeller und Michail Gorbatschow (siehe hierzu den Abschnitt Gorbatschow, Gaia, Genozid). Mullers World Core Curriculum, das durch den okkulten Leitgeist Alice Baileys (Master D.K., siehe auch unter Lucis Trust) inspiriert wurde, mahnt die Erziehung noch sehr kleiner Kinder im Sinne einer planetarischen Bürgerschaft an. Diese

Erziehung soll bereits einsetzen, lange bevor das Kind seine nationale Identität entwickeln kann.

Derartige Dinge sind natürlich nur in einer Gesellschaft möglich, in der man den Einfluss der Eltern auf ihre eigenen Kinder möglichst frühzeitig unterbricht. Im Sozialismus war das perfekt geregelt, und zwar durch frühzeitige staatlich gelenkte Erziehung in Kinderkrippen nach sozialistischen Pädagogikkonzepten. Jetzt verstehen wir auch besser, warum in den westlichen Gesellschaften unserer Zeit zunehmend beide Elternteile in den Arbeitsmarkt hinein gezwungen werden. Durch Niedriglohnpolitik wird absichtlich eine Situation herbei geführt, in der ein Vater nicht mehr genug verdienen kann, um seine Familie zu ernähren. Die Mutter muss mitarbeiten, um der Familie ein Auskommen zu ermöglichen. Das dadurch entstandene Vakuum in der Kinderbetreuung wird durch staatliche Einrichtungen gefüllt. Die Kommunen investieren wie verrückt in den Bau von Kinderkrippen. Jeden Morgen hechten Hunderttausende von Müttern zur Kinderkrippe, um ihre Sprösslinge dort für den Rest des Tages zu deponieren. Man redet davon, die Kinder bereits im Alter von einem Jahr den Eltern zu entziehen. Die UNO arbeitet weltweit mit dem Slogan: „Every Child is our Child“ (jedes Kind ist unser Kind). All dies ist bereits bei oberflächlicher Betrachtung nichts anderes als purer Sozialismus. Aber niemand versteht es. Alle machen mit und preisen den Segen der wunderbaren neuen Zeit. Sie müssen auch mitmachen, denn sie haben inzwischen keine andere Wahl mehr. Die schleichende Entwicklung ist schon viel zu weit fortgeschritten, sie ist nicht mehr aufzuhalten.

Auch in den Schulen sehen wir seit Jahren eine langsam aber kontinuierlich fortschreitende Verarmung des Bildungsstandes der Absolventen. Bildung wird immer mehr durch platte Informationsvermittlung ersetzt, deren Inhalte strikt vorgegeben sind. Früher konnte ein Lehrer sich vielleicht noch etwas einfallen lassen; heute muss er streng dem Lehrplan folgen, und der lässt nicht mehr den geringsten Raum für individuellen Unterricht übrig. Die diktierten Lehrpläne der weiterführenden Schulen sind derartig voll gepackt, dass die Schüler vor lauter Stress nicht mehr dazu kommen, in Ruhe nachzudenken. Wir werden mehr und mehr zu einer Gesellschaft von solchen, „die immerzu lernen, ohne zur Erkenntnis der Wahrheit zu kommen“(2. Timotheusbrief, 3, 7). Man bezeichnet uns sehr treffend als die Informationsgesellschaft: sehr viel Information, aber kaum verwertbares, strukturiertes und zusammenhängendes Wissen, das sinnvoll anwendbar ist.

Auf Gesamtschulen werden durchschnittlich oder sogar unterdurchschnittlich begabte Schüler in denselben Klassen mit Begabten oder Hochbegabten unterrichtet. Die Unbegabten kommen kaum mit, während die Hochbegabten nicht annähernd gefördert werden und schließlich verkümmern. Der ganze Prozess erweckt immer mehr den Eindruck einer Nivellierung auf niedriger Stufe, ja zeitweise sogar einer staatlich gelenkten Gehirnwäsche. Das gleiche Ergebnis zeigt der Anschauungsunterricht, er dient der Abschaffung des selbständigen logischen Denkens.

Auf der Universität geht es dann genauso weiter. Seit längerer Zeit gibt es in der EU ja schon die Einheitstomate, den Einheitsapfel, den Einheitssalat, die Einheitsbanane oder die Einheitsgurke. Seit kurzem gibt es nun auch den Einheitsstudenten: Es ist der Bachelor oder der Master. Die Uni ist einfach die Fortsetzung der Schule. Völlig einheitliche Informationsvermittlung auf sehr hohem Stressniveau und niedrigem Bildungsniveau. Alle müssen genau das Gleiche studieren, denn sie müssen ja später in ihrem Berufsleben auch alle das Gleiche machen, nämlich europaweit und perfekt koordiniert an der NWO mitarbeiten.

Auf dem zweiten State of The World Forum der Gorbachev Foundation im Jahr 1996 wurde es unter vielen anderen Aspekten als wesentlich angesehen, dass Arbeitgeber Konzepte zur Erziehung und Indoktrinierung ihrer Beschäftigten realisieren, die als eine Fortsetzung der früheren Schulausbildung der Massen bis hinein in das Arbeitsleben funktionieren sollen. Nach der Universität ist der Studienabsolvent also noch immer nicht von der fremd gesteuerten Indoktrinierung erlöst. Auf der Arbeit geht es weiter, und zwar bis zur Rente. Die Gehirnwäsche endet erst, wenn der Alzheimer anfängt.

Die gezielte Lenkung des Wissens ist entscheidend. Nur die richtigen Informationen dürfen in Umlauf gebracht werden, um auf diesem Wege eine allgemeine Wissensgrundlage zu schaffen, die dem Globalismus uneingeschränkt dient. George Mc Cown, Präsident der World Business Academy, sagte sinngemäß: „Um es auf den Punkt zu bringen, haben wir Zugriff auf zu viele Daten. Was wir brauchen, ist der Zugang zu der richtigen Information zur richtigen Zeit.“ Im dialektischen Prozess wird Widerspruch unterdrückt und absolute Standpunkte werden verboten. Durch so genanntes Social Engineering und Psychologisierung der Gesellschaft ist bereits seit den 70er Jahren eine weitere entscheidende Schwächung des objektiven Urteilsvermögens zugunsten einer Überbetonung der Emotionalität in weiten Teilen der Bevölkerung herbeigeführt worden.

Was ist nun der Sinn des Ganzen? Ich glaube dass es kaum jemanden gibt, der dies besser formuliert hat als Bertrand Russell (siehe auch den Abschnitt: Der Ökofaschismus und einige seiner Vertreter): The Impact of Science on Society (1953), S.50 und 51: „…die Erziehung sollte auf die Zerstörung des freien Willens ausgerichtet sein, so dass die Schüler nach dem Verlassen der Schule für den Rest ihres Lebens unfähig sein werden, anders zu denken oder zu handeln, als ihre Schulmeister es wünschen würden…Ernährung, Injektionen und Bestimmungen werden von frühester Kindheit an in Kombination angewendet, um die von den Autoritäten gewünschte Art des Charakters und des Glaubens hervorzubringen, und jede ernsthafte Kritik an den herrschenden Mächten wird psychologisch unmöglich gemacht werden. Die Nazis waren in diesen Dingen wissenschaftlicher als die gegenwärtigen russischen Herrscher, und sie waren den Abscheulichkeiten, die ich im Sinn habe, mehr zugetan….Allmählich werden durch gelenkte Zeugung die angeborenen Unterschiede zwischen Herrschern und Beherrschten immer mehr zunehmen, bis fast zwei verschiedene Arten entstanden sein werden. Ein Aufstand der Massen würde dann genauso undenkbar werden wie ein organisierter Widerstand von Schafen gegen die Praxis des Verzehrs von Schafsfleisch.“ Soweit dieser Nobelpreisträger für Philosophie. Ich muss gestehen, dass ich derartige Äußerungen nicht im Geringsten als preiswürdig anerkennen kann.

Ein weiteres entscheidendes Standbein der psychologischen Kontrolle ist die flächendeckende Medienkontrolle, die in den Kernländern der EU heute schon Realität ist. Die Verlagshäuser ebenso wie die Fernsehanstalten und die Rundfunkhäuser befinden sich zu 99% unter der Kontrolle des Systems. Sie werden im Fernsehen, im Radio und in den Zeitungen nur noch das lesen, was Sie wissen dürfen oder wissen sollen. Der Rest wird Ihnen konsequent vorenthalten. Sie können stundenlang im Fernseher Soaps konsumieren, Gerichtsserien verfolgen, den schier endlosen Analysen in den Tischrunden der Fußballprofessoren lauschen, Sportübertragungen bis zum Stillstand beider Gesichtshälften ansehen, Quizmaster bei ihrer überaus bedeutsamen Tätigkeit bewundern (dumme Antwort auf dämliche Fragen), oder irgendwelche ebenso chaotischen wie bedeutungslosen Diskussionsforen zu allen möglichen und unmöglichen Themen anschauen. Ergänzt wird das Ganze durch Musikmedien, Computerspiele, Kinoprogramme und Liveveranstaltungen auf allen Gebieten (Sport, Musik, Kultur etc.). Es ist ganz einfach, rund um die Uhr mit diesen Dingen beschäftigt zu sein.

Was soll das alles? Die Antwort lautet: Diejenigen die das System aus dem Hintergrund heraus auf das Kommen des Antichristen hin steuern, wollen um jeden Preis auch noch verhindern, dass Sie in Ihrer Freizeit irgendwie zum Nachdenken kommen. Je näher das Reich des Antichristen kommt, desto deutlicher werden die diesbezüglichen Entwicklungen auch für den an sich ungeübten Beobachter sichtbar, denn sie sind kaum noch zu verbergen. Daher muss jetzt die Ablenkung in ihrer Intensität nahezu bis ins Unerträgliche gesteigert werden, um überhaupt noch den gewünschten Effekt erzielen zu können, nämlich den Leuten den Blick für das Wesentliche zu verstellen. Das ist der Grund dafür, dass die Unterhaltungsindustrie (die man auch als Ablenkungsindustrie bezeichnen könnte), in den letzten zehn Jahren seit 2000 in unbeschreiblicher Weise explodiert ist.

Wir kommen nun zu der letzten und wirksamsten Methode der psychologischen Kontrolle, die erst dann perfektioniert werden wird, wenn der Antichrist schon gekommen ist. Ich meine das Malzeichen des Tieres. Hier befinden wir uns nun endgültig im Bereich der Cyborg-Technologie. In den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts hat Papst Johannes Paul II (Karol Woityla aus Polen) bereits von der Hand einer indischen Shivapriesterin ein Malzeichen an seiner Stirn angenommen, das ihm im Rahmen einer religiösen Hinduzeremonie verliehen wurde. Die christliche Gruppe FCC (Former Catholics for Christ) hat das Foto im Internet veröffentlicht. Am Aschermittwoch geschieht mit den einfachen Gläubigen im heutigen Katholizismus schon seit langer Zeit das Gleiche: sie erhalten ein Aschenkreuz an der Stirn oder an der rechten Hand. Dies ist eine klare Konditionierung des Kirchenvolkes hin auf das Kommen des Malzeichens des Tieres.

Interessant ist in diesem Zusammenhang die wissenschaftliche Tatsache, dass heutzutage winzige implantierbare Chips entwickelt werden, die man so programmieren kann, dass man die Bewusstseinslage und das Denken eines Chipträgers mit absoluter Zuverlässigkeit durch den Einsatz bestimmter Wellenfrequenzen aus der Distanz in jede gewünschte Richtung steuern kann. Man möchte Denkinhalte und Emotionen erzeugen, verändern oder vernichten. Dies klingt utopisch, wird jedoch in naher Zukunft ohne Schwierigkeiten machbar sein. Das Einzige was man dann noch erreichen muss, ist die flächendeckende Implantation der Bevölkerungen mit dem Chip oder einem gleichwertigen Datenträger. Es stehen sogar unsichtbare Tätowierungen zur Verfügung, mit deren Hilfe man das Gleiche bewerkstelligen könnte. Heute geht man davon aus, dass sich das Wissen in intensiv erforschten Gebieten alle 15-18 Monate verdoppelt. Es wird also zur Zeit des Antichristen möglich werden, einen implantierten Chip oder eine Tätowierung unter Verwendung bestimmter Wellenstrahlungen dazu zu benutzen, den Chipträger völlig zu kontrollieren. Völlige Gedankenkontrolle auf technischem Wege!

Genau das werden der Antichrist und der falsche Prophet auf die eine oder andere Art tun. Die Grundlagen der benötigten Technologien zur gedanklichen und emotionalen Manipulation sind im Bereich des so genannten HAARP-Systems der USA heute verfügbar. Sie müssen nur noch weiterentwickelt werden, und das wird auch geschehen. Im noch wesentlich höher entwickelten Bereich der skalaren Waffentechnologie (EMP-Waffen und QP-Waffen) Russlands, Israels und einiger weniger weiterer Nationen (Siehe hierzu die Veröffentlichungen von Ltd. Col. Bearden und William Schnoebelen, sowie den Abschnitt über die Waffensysteme der letzten Tage) ist es bereits heute möglich, die menschlichen Gedanken sogar ohne Implantat zu beeinflussen, also nur durch Anwendung skalarer Wellenstrahlungen. Diesbezügliche Experimente wurden in der UDSSR in den 60er Jahren begonnen, sie sind heute also fast 50 Jahre alt! Die Bibel spricht jedoch über ein Malzeichen, demnach sind die völlig implantatlosen Technologien meines Erachtens nicht zu berücksichtigen.

Die Christen sind im Augenblick ihrer Bekehrung zu Jesus Christus von neuem geboren und mit dem Heiligen Geist versiegelt worden. Sie tragen das Siegel Gottes in sich, das die Garantie dafür ist, dass sie niemals mehr verloren gehen können. Jesus Christus sagte einmal selbst: „Du kannst nicht zwei Herren dienen. Du kannst nicht Gott dienen und dem Mammon (dem Geld)“. Diejenigen, die sich aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus dafür entschieden haben werden, das Zeichen des Tieres anzunehmen, werden damit auch gleichzeitig den Entschluss gefasst haben, dem Mammon zu dienen, und nicht Gott. Ohne das Zeichen wären sie ja vom bargeldlosen Zahlungsverkehr vollständig ausgeschlossen. Warum werden alle Träger des Zeichens verloren sein? Sie werden nicht mit dem Siegel Gottes versiegelt sein, sondern mit dem Siegel Satans. Sie werden einer Verblendung unterliegen, die ihnen die Erkenntnis der Wahrheit endgültig unmöglich machen wird. Diese Verblendung wird in ihnen mit Hilfe der Technologien des Antichristen erzeugt werden. Sie werden sich nicht mehr bekehren können. Aus diesem Grund ist die Annahme des Malzeichens der Punkt ohne Wiederkehr (siehe oben).

Religiöse Kontrolle: Dieser Punkt kann in relativ kurzen Worten beschrieben werden. Am Anfang der NWO wird der falsche Prophet die weltweite religiöse Kontrolle im Auftrag des Antichristen ausüben. Seine Religion wird zunächst die Weltökumene unter der Führung Roms sein. Der falsche Prophet selbst wird meiner Ansicht nach der dann amtierende Papst sein. Die Weltreligion wird weitgehend dem Katholizismus mit Einbeziehung von Teilen anderer Religionen entsprechen. Auch die Bahaireligion, die heute schon weltweit anerkannte Religion des Universalismus und der Allversöhnung, in der starke Elemente aus Buddhismus, Hinduismus und altbabylonischer Mysterienreligion vorhanden sind, wird eine entscheidende Rolle spielen. Übrigens haben die Bahais ihr Weltzentrum in Israel, nämlich in Haifa. Ein wunderschönes Tempelchen, das müssen sie sich im Internet mal anschauen.

Dieses religiöse Konglomerat wird jedoch nicht bis zum Ende Bestand haben. Es wird in der Mitte der großen Drangsal, also dreieinhalb Jahre vor dem Ende der NWO zerstört werden. Die UNO-Truppen des Antichristen werden einen weltweit koordinierten (mit den elektronischen Kommunikationsmitteln bereits unserer Zeit kein Problem) Angriff auf alle Institutionen dieser Religion führen und sie in einer Stunde in ihre Gewalt bringen, vielleicht auch zerstören. Der Vatikan wird wohl ebenfalls zerstört werden.

Der Antichrist wird dann in Jerusalem sein Bildnis im jüdischen Tempel aufrichten, der dreieinhalb Jahre zuvor eingeweiht wurde, und wird unter Androhung und Anwendung der Todesstrafe die weltweite Anbetung nur noch dieses Bildnisses erzwingen. Alle Verweigerer dieser Anbetung und auch die Verweigerer des Malzeichens werden jetzt erbarmungslos aufgetrieben und geköpft werden. Jetzt werden weltweit die transportablen Guillotinen zum Einsatz kommen.

Viele haben sich in der Vergangenheit Gedanken darüber gemacht, wie wohl das lebensechte Bildnis des Antichristen aussehen könnte, welches er in Jerusalem verehren lassen wird. Äußerst bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass heute eine sehr interessante Technologie existiert, mit deren Hilfe dieses Bildnis Realität werden könnte, ja vielleicht schon geworden ist. Am 21.01.2008 hielt Prince Charles of Wales auf einem Energiegipfel in Dubai einen Vortrag vor einer größeren Zuhörerschaft. Er tat dies, obwohl er sich zum gleichen Zeitpunkt 7000 Kilometer entfernt in London befand. Was die Leute in Dubai sahen, war das technisch erzeugte lebensechte Hologramm des Prinzen. Es war so als ob der Prinz persönlich anwesend sei. Das Hologramm bewegte sich dreidimensional und sprach mit der Stimme des Prince of Wales. Das Publikum applaudierte wiederholt der Ansprache. Ein starker Applaus brach besonders in dem Augenblick aus, in welchem sich das

Bildnis verabschiedete, um sich unmittelbar danach vor den Augen des Publikums in Tausende von Lichtpunkten aufzulösen. Ich selbst habe das Video im Internet gesehen. Mit dieser Technologie ist es demnach bereits heute möglich, an jedem beliebigen Ort „leibhaftig zu erscheinen“ und zu reden. Fertig zum Beamen, Scotty!!

In der Bibel steht zwar nicht geschrieben, wie das Morden praktisch ablaufen wird. Man könnte jedoch bestimmte Szenarien ersinnen, die durchführbar erscheinen. Bitte betrachten Sie dies nicht als biblische Lehre, sondern lediglich als ein Gedankenspiel. Zum Zeitpunkt dieser Maßnahme wird jeder Mensch auf der Erde am jedem Ort mit den Technologien des Antichristen ausfindig zu machen sein. Flucht wird es nicht oder nur sehr selten geben. Alle Menschen werden möglicherweise aufgefordert werden, sich bei den lokalen antichristlichen Autoritäten ihrer Wohngegend einzufinden, um das Malzeichen zu empfangen. Die Verweigerer wird man abholen und köpfen. Wenn sie fliehen, wird man sie aufspüren und ebenfalls köpfen.

Eine andere Möglichkeit wäre ebenfalls denkbar. Seit einigen Jahren sind in großer Zahl so genannte Arenen in allen größeren und zum Teil auch kleineren Städten gebaut worden. Sie dienen meistens als Sportstätten, sind aber multifunktional konzipiert. Sie können zu allen möglichen Zwecken umgerüstet werden. Die entscheidende Tatsache besteht jedoch darin, dass sie nur sehr wenige und sehr enge Ausgänge besitzen. Meistens gleichen diese Arenen von außen gigantischen Aschenbechern. Wer einmal drin ist, der kommt nicht mehr heraus, wenn die Ausgänge gewaltsam gesperrt werden. Auch das Dach kann man nicht ersteigen, es ist vom Innenraum aus vollkommen unerreichbar.

In diese Arenen könnte man arglose Menschen locken, indem man ihnen eine kulturelle oder sportliche Veranstaltung in Aussicht stellen würde. Die Veranstaltung würde aber nicht stattfinden, sondern die Szenerie im gefüllten Stadion würde sich schlagartig ändern. Man würde alle Anwesenden zur Annahme des Malzeichens ultimativ auffordern. Die Eingänge wären durch Militär abgesperrt und es gäbe kein Entkommen. Die Verweigerer würde man unmittelbar im Stadion hinrichten. Auch die Römer haben dies in sehr ähnlicher Form bereits in ihren riesigen Amphitheatern vor 2000 Jahren praktiziert, indem sie die Christen in großen Zahlen hinrichteten.

Die weiteren Abläufe und das Ende

Ich muss an dieser Stelle nochmals klar betonen, dass die Bibel uns nur die großen Linien der zukünftigen Ereignisse zeigt, und nicht alle Einzelheiten. Ich kann und werde hier nur schreiben, wie ich persönlich mir die Geschichte vorzustellen vermag. Es ist nur eine von mehreren Möglichkeiten. Letztlich kennt nur unser Gott die ganze Wahrheit, und nur er allein weiß genau, wie die Zukunft aussieht. Die Ereignisse der Gegenwart und der jüngeren Vergangenheit sowie die vielfältigen Recherchen der von mir zitierten Untersucher im Zusammenhang mit den Aussagen der Heiligen Schrift lassen meines Erachtens aber den folgenden Ablauf als denkbar erscheinen. Bitte seien Sie nicht böse, falls es in der Wirklichkeit dann doch etwas anders kommen sollte. Meine Gedanken erheben keinesfalls den Anspruch auf absolute Gültigkeit, und ich habe auch

sicher nicht den Stein der Weisen gepachtet. Sie können natürlich auch für sich selbst über alles Gesagte nachdenken und Ihre eigene Vorstellung dazu entwickeln. Vielleicht sollten Sie das sogar tun. Ich denke jedenfalls folgendermaßen:

Zunächst möchten wir noch einmal den großen Bogen spannen. Der Antichrist wird zum Ende des dritten Weltkrieges auftreten, in welchem die arabischen Nationen gedemütigt oder vernichtet werden. Russland wird kurz darauf die Nordamerikaunion vernichtend schlagen durch einen skalaren Militärangriff sowie möglicherweise durch einen ebenfalls skalar induzierten gewaltigen Ausbruch der Yellowstone-Caldera. Es könnte zu diesem Zeitpunkt genauso gut auch ein gewaltiges Erdbeben im Sankt Andreasgraben in Kalifornien mit unermesslichen Verlusten an Menschenleben und ebenso unermesslichen materiellen Schäden geschehen. Dieses Beben wird seit vielen Jahren befürchtet. Danach wird der russische Herrscher Gog mit seiner gewaltigen Koalition das Land Großisrael angreifen und ebenfalls vernichtend geschlagen werden. Die überwiegende Mehrzahl der Juden aus aller Welt wird nach Großisrael einwandern oder bereits eingewandert sein. Der Antichrist und seine EU werden die Macht über die übrigen sieben Weltkönige übernehmen. Der Antichrist wird zuletzt mit seinen weltweit stationierten UNO-Truppen die ganze Erde beherrschen. Neben der EU werden als weitere ernstzunehmende Weltmächte wohl nur noch China und Großisrael vorhanden sein.

Der Antichrist und sein falscher Prophet, vermutlich der dann amtierende Papst, werden ihr falsches weltweites Friedensreich organisieren nach den oben erwähnten Prinzipien. In Großisrael wird unmittelbar nach dem russischen Angriff eine Zeit der Waffenräumung von sieben Jahren beginnen. Die Armee des Landes wird sich nach und nach auflösen, denn sie werden glauben, dass das ewige Friedensreich des Messias begonnen habe. Großisrael wird dadurch schwach werden. Der Tempelbau in Jerusalem wird ebenfalls unmittelbar beginnen und schätzungsweise vier bis fünf Jahre beanspruchen. In der gesamten Welt werden die beiden Tiere ihr System der totalen Kontrolle etablieren, über das wir oben gesprochen haben. Die Christen des Gemeindezeitalters werden durch die Entrückung von der Erde verschwunden sein. Die Menschen werden den beiden Herrschern zunächst dankbar in die Arme laufen, mit Ausnahme der 144.000 Juden, der Gläubigen, die auf ihr Zeugnis hin weltweit errettet werden und des treuen Überrestes in Israel. Das globale bargeldlose Zahlungswesen mit dem Malzeichen des Tieres wird eingeführt werden.

Nach den vier bis fünf Jahren des Tempelbaues in Israel wird der Antichrist weltweit fest im Sattel sitzen. Die ganze Erde wird ihm äußerlich gehorchen. Allerdings werden sehr viele Menschen schon längst ins Nachdenken darüber geraten sein, dass die 144.000 Juden noch immer vom baldigen Kommen des echten Messiaskönigs Jesus Christus reden werden. Viele werden auch stutzig gemacht worden sein durch die harten Verfolgungen, denen die Gläubigen ausgesetzt sind. Sie werden zwar noch nicht voll durchblicken, aber einige werden vielleicht doch noch das Malzeichen ablehnen und somit ebenfalls Armut auf sich nehmen. Das falsche Friedensreich wird ganz allmählich in den Köpfen vieler Menschen zu bröckeln beginnen. Auch in Großisrael wird sich eine zunehmende Zahl von Menschen immer öfters die Frage stellen, ob dieser Messias denn nun wirklich der wahre Messias sei oder nicht.

Abb. 165: Modell des Tempels

Für zwei Drittel der Israelis werden diese Bedenken am Tag der Einweihung des dritten Tempels enden. An diesem Tag wird der Antichrist nämlich völlige Religionsfreiheit für die Orthodoxen ermöglichen, und

die Zweidrittelmehrheit wird ihm glauben. Er wird an diesem Tag einen Friedensvertrag für sieben Jahre mit der Regierung Großisraels und mit der Zweidrittelmehrheit des Volkes schließen. Diese sieben Jahre werden die letzten sieben Jahre vor der Wiederkunft des wirklichen Messias und Herrn Jesus Christus sein. Die Waffenräumung nach dem russischen Angriff wird somit noch etwa zwei bis drei Jahre in die Zeit der letzten sieben Jahre hineinreichen.

Ich habe mich wiederholt gefragt, wieso denn die Orthodoxen einem Messias vertrauen werden, der ihnen einen Frieden von lächerlichen sieben Jahren anbieten wird. Jeder Jude, der das Alte Testament kennt, weiß doch, dass das Reich des Friedefürsten ein ewiges Reich sein wird (Daniel 7, 14 und andere Stellen). Folgende Antwort auf diese Frage erscheint mir möglich. Dies ist meine persönliche Vorstellung und sollte nicht als biblische Lehre gelten.

Ich glaube folgendes: Im orthodoxen Judentum ist seit dem späten Mittelalter die Irrlehre verbreitet, dass zwei Messiasse auftreten werden. Der erste Messias, der Maschiach ben Joseph, wird leiden und sterben. Der zweite Messias, der Maschiach ben David, wird im Stile Davids alle Feinde Israels schlagen und den endgültigen Frieden herbeiführen. Ich kann mir nur denken, dass der Antichrist sich den Orthodoxen als der Sohn Davids präsentieren wird, als der Davidmessias. Jeder orthodoxe Jude weiß, dass David im Alten Testament nach seinen gewaltigen militärischen Siegen zunächst sieben Jahre in Hebron regierte und während dieser Zeit noch Konflikte mit den letzten Feinden auszutragen hatte. Erst nach den letzten und endgültigen Siegen verlagerte er seine Residenz nach Jerusalem und regierte dort für weitere 33 Jahre. Danach übergab er die Regierung an seinen Sohn Salomo, den Friedefürsten (das ist übrigens auch die Bedeutung des Namens Salomo).

Ich bin der Meinung, dass auch der Antichrist nach den Zerstörungen der Kriege seiner ersten Zeit noch nicht seine ständige Residenz in Jerusalem aufrichten wird. Es wird in Israel noch Vieles zerstört sein. Der Antichrist wird daher in der ersten Zeit von einem anderen Ort aus regieren, der vielleicht in der Nähe Israels liegt. Vielleicht wird er sogar von seiner Heimat aus regieren und Israel in regelmäßigen Abständen besuchen, um die weiteren Abläufe im Land persönlich zu überwachen. Wir dürfen nicht vergessen, dass er in der ersten Zeit seines falschen Friedens noch alle Hände voll zu tun haben wird, um seine Macht in den anderen Regionen der Erde zu stabilisieren. Er ist weder allmächtig noch allgegenwärtig und wird daher reisen müssen. Er wird zunächst kaum die Möglichkeit haben, die ganze Zeit nur in Israel herumzuhängen. Außerdem wird er wahrscheinlich eher nicht dazu bereit sein, sein Luxusleben zu beenden und in einem verwüsteten Kriegsgebiet zu wohnen. Nachdem der Wiederaufbau und die Waffenräumung dann so weit vorangeschritten sein werden, dass ein normales Leben in Israel wieder möglich sein wird, wird er mehr und mehr präsent sein. Alle Dinge in Israel werden ja in diesen Tagen auf die bevorstehende Wiedereröffnung des dritten Tempels hinauslaufen. Am Tag der Eröffnung des Tempels wird er dann voll da sein. Er wird sich inzwischen die richtigen Gedanken gemacht haben und gut argumentieren.

Genau an der oben erwähnten jüdisch orthodoxen Irrlehre wird er an dem großen Tag seine gewaltige Friedensansprache orientieren. Er wird in etwa so sagen: „Ich komme genau so, wie es Euch die Rabbiner gelehrt haben. Zunächst werdet Ihr sieben Jahre Frieden im Land Israel haben durch den Vertrag, den ich jetzt mit Euch schließe. So wie David von Hebron aus regierte, werde auch ich zuerst noch von einem anderen Ort aus regieren müssen. Nach den sieben Jahren wird dann das ewige

Abbildung 166

Friedensreich beginnen, das Euch das Alte Testament angekündigt hat. Ich werde dann endgültig zu Euch nach Jerusalem kommen und von diesem Tag an für immer und ewig in Frieden bei Euch wohnen. Zuvor muss ich aber in der ganzen Welt und in Israel genau wie David selbst noch mit meinen letzten Feinden fertig werden. In den letzten Kämpfen werden auch die letzten Eurer Feinde endgültig fallen, und danach werde ich den ewigen Frieden zu Euch bringen, wenn ich wiederkomme, um für immer zu bleiben." Die Rabbiner der orthodoxen Juden und die von ihnen beeinflusste Regierung des Landes werden diese Argumentation aufgrund der unter ihnen anerkannten Irrlehren als richtig ansehen und den Vertrag sofort unterzeichnen. Sie werden jetzt auch keine Schwierigkeiten mehr damit haben, die weltweiten Grausamkeiten und die häufige Abwesenheit des Antichristen von Jerusalem zu akzeptieren. Sie werden ja davon ausgehen, dass der Davidmessias noch immer damit beschäftigt ist, mit allen Feinden Großisraels weltweit abzurechnen, und dass dieser Prozess bis zum Ende der vereinbarten sieben Jahre andauern wird.

Die nun folgenden Zeilen sind wieder identisch mit einer Passage im Abschnitt über Israel. Bitte nehmen sie es mir nicht übel. Der Endkampf zwischen dem Antichristen und dem Herrn Jesus Christus wird nun einmal in Israel stattfinden, und somit ist diese Überschneidung nicht zu vermeiden. Bitte betrachten Sie die nun folgende kleine Wiederholung als eine Hilfe für Sie, um ihnen unnötiges Blättern zu ersparen.

In der ersten Hälfte der letzten sieben Jahre werden zwei von Gott selbst eingesetzte Männer in Jerusalem ihren Dienst tun, die in der Bibel als die zwei Zeugen bezeichnet werden. Ihr nationaler Predigtdienst innerhalb Israels wird zeitlich parallel zu dem internationalen Dienst der 144.000 von Gott erweckten Juden stattfinden, die weltweit in allen Ländern der Erde predigen werden. Die zwei Zeugen in Jerusalem werden öffentlich darauf hinweisen, dass Israel mehrheitlich einem falschen Messias, nämlich dem Antichristen, verfallen ist und einen nutzlosen, ja gottlosen Tempeldienst ausübt. Gerade dieser gottlose Tempeldienst ohne Glauben an das Passahlamm Jesus Christus wurde ja im Jahr 70 n.Chr. durch die Zerstörung des zweiten Tempels beendet. Auf die Zerstörung des Tempels folgte damals die weltweite Vertreibung der Juden aus Israel. Auch auf den gottlosen Dienst des dritten Tempels wird eine Katastrophe für die Juden folgen: die Ermordung von zwei Dritteln der jüdischen Bevölkerung Israels durch den Antichristen und die Vertreibung des letzten Drittels aus Israel nach Petra/Bozra in den südjordanischen Bergen.

Die zwei Zeugen werden öffentlich davor warnen, das kommende Bildnis des Antichristen anzubeten. Sie werden darauf hinweisen, dass jeder, der nicht an den Antichristen glaubt, beim ersten Anblick seines Götzenbildnisses im Tempel sofort die Flucht ergreifen soll. Bereits Jesus Christus selbst hat seine Jünger bei seiner Rede auf dem Ölberg vor 2000 Jahren vor dieser Gefahr gewarnt und zur sofortigen Flucht aufgefordert. Unter der Predigt der zwei Zeugen wird der treue Überrest Israels (das ist das letzte Drittel das weder auf den Antichristen vertraut, noch an den Herrn Jesus Christus glaubt), zum Nachdenken kommen.

Der Antichrist wird seine weltweite falsche Friedensherrschaft inzwischen in eine offene Gewaltherrschaft verwandelt haben. Millionen, wenn nicht Milliarden von Menschen werden ihm bereits zum Opfer gefallen sein. Nur mit der Mehrheit Israels wird er äußerlich noch im Friedensvertrag leben. Gegen die Mitte der letzten sieben Jahre wird er allerdings damit beginnen, seine weltweite Gewaltherrschaft auch auf Großisrael auszudehnen und den Bund der sieben Jahre brechen. Dies kündigt der Prophet Daniel ebenfalls an (9, 27). Er wird mit seinen UNO-Truppen nach Großisrael (das Land der Zierde oder das herrliche Land nach Daniel 11) einmarschieren. Er wird durchziehen bis nach Ägypten, wobei Jordanien (Edom, Moab und die vornehmsten der Kinder Ammon nach Daniel 11) seiner Hand entrinnen wird.

Dieser Konflikt kann nicht der Konflikt von Armageddon sein, denn den Konflikt von Armageddon wird Edom nicht überleben. Bozra in Edom wird ja auch danach noch als Zuflucht für den treuen Überrest der Juden dienen. Sie werden dort von Gott für 1260 Tage bewahrt werden bis zur Wiederkunft des wirklichen Herrn Jesus Christus (Micha 2; Offenbarung 12).

Der Antichrist wird im Verlauf des Konfliktes vor Jerusalem sein Zelt aufschlagen und irgendwie schwer verletzt werden. Wahrscheinlich wird er hier seine schwere Kopfwunde erhalten, von der in der Offenbarung gesprochen wird. Nach kurzer Zeit wird er jedoch in wunderbarer Weise wiederhergestellt werden. Der Satan selbst wird sich in dem Zustand zwischen Leben und Tod des Körpers des Antichristen bemächtigen und eine Auferstehung imitieren. Der Körper des Antichristen wird sich wahrscheinlich in einem Zustand des klinischen Todes befinden, der ja im Gegensatz zum wirklichen biologischen Tod noch durch Wiederbelebung rückgängig zu machen ist. Der wirkliche biologische Tod erfordert hingegen keine Wiederbelebung, sondern viel mehr, nämlich eine echte Auferstehung. Der Satan kann eine Wiederbelebung durchführen. Das können sogar menschliche Ärzte. Eine Auferstehung von den Toten bringt er jedoch nicht zustande. Das kann nur Gott.

Ich glaube also, dass der Satan in diesem kritischen Augenblick von dem Körper des Antichristen Besitz ergreifen wird. Der Antichrist wird von diesem Moment der Wiederbelebung an vom Satan selbst besessen sein und die Vernichtung Israels unmittelbar anstreben. Er wird die zwei Zeugen in Jerusalem ermorden. Sie werden am dritten Tag auferweckt werden und in den Himmel gehen. In diesem Moment der Himmelfahrt der Zeugen wird es in Jerusalem ein großes Erdbeben geben, das 7000 Todesopfer fordern wird (Offenbarung 11, 13). Es wird aber auch dazu führen, dass sehr viele Juden in Jerusalem sich zu dem wahren Gott bekehren werden. Etlichen von ihnen wird es leider nicht mehr gelingen, rechtzeitig nach Bozra in Edom zu fliehen, nachdem das Bild des Antichristen im Tempel aufgestellt wurde. Sie werden ausharren müssen bis zur Ankunft des Herrn Jesus Christus nach 1260 Tagen. Wenn er kommt, wird er sie retten und dazu sogar den Ölberg in 2 Teile spalten (Sacharja 14).

Die antichristliche Herrschaft über die ganze Erde wird sich nun als letztes auch in Israel von einem Moment zum anderen in eine grausame Diktatur mit gottgleicher Verehrung des Diktators verwandeln, ähnlich wie in Nazideutschland oder im Stalinismus, vielleicht sogar noch schlimmer. Der Antichrist wird sein Bildnis im Tempel Jerusalems zeigen und jeden enthaupten, der dieses Bildnis nicht anbeten wird. Auch alle diejenigen, die das Malzeichen an der rechten Hand oder an der Stirn verweigern werden, werden jetzt geköpft werden. Dies wird nicht nur in Israel geschehen, sondern weltweit. Das Drittel der israelischen Bevölkerung, das von Anfang an nicht an den Antichristen geglaubt hat, wird jetzt in die Wüste Jordaniens zu der Felsenstadt Petra/Bozra fliehen und dort auf die Ankunft des wirklichen Messias Jesus Christus warten. Sie werden für die letzten dreieinhalb Jahre dort bewahrt werden. Matthäus 24 und andere Bibelstellen reden klar darüber.

Abb. 167: Die Bibel

Ganz am Ende wird der Antichrist dann seine UNO-Truppen aus allen Nationen in der Ebene Jesreel östlich von Haifa vereinigen, um einen letzten Angriff auf alle noch lebenden Juden zu unternehmen. Dies wird der letzte Angriff auf Israel sein. Der Angriff wird diesmal nicht von einer regionalen Koalition verschiedener Mächte ausgehen, wie es bei den beiden vorangegangenen Angriffen der Fall war (arabische

Koalition und russische Koalition). Er wird von einer globalen Heeresmacht aus allen Nationen der Erde ausgehen. Das von den beiden letzten Großkriegen gebeutelte und weitgehend entwaffnete Israel wird diesem Sturmlauf der gesammelten UNO-Truppen der Erde wehrlos ausgeliefert sein. Die zwei Drittel aller Juden des Landes, die nicht nach Petra/Bozra geflüchtet sind, werden mit Ausnahme eines kleinen Überrestes innerhalb von Jerusalem umgebracht werden. Dies wird der letzte und größte Holocaust der Geschichte sein. Der Antichrist wird mit den UNO-Truppen Jerusalem endgültig einschließen, um auch noch den dortigen kleinen Rest zu töten. Die Stadt wird zur Hälfte eingenommen werden. Dies wird die allerletzte kriegerische Zerstörung Jerusalems in der gesamten Weltgeschichte sein.

Das geflohene Drittel der Juden wird bei der letzten großen Schlacht ebenfalls von den Armeen des Antichristen in der Stadt Petra/Bozra in Südjordanien eingeschlossen werden. Die letzten Juden Israels werden dann um die Rückkehr des Messias Jesus Christus flehen. Wenn Israel, Jerusalem und Petra in Edom unmittelbar vor der endgültigen Vernichtung stehen werden, wird nach den eindeutigen Aussagen vieler Propheten der Bibel Jesus Christus selbst nach Israel zurückkehren und sein Volk retten. Er wird den Hilferuf der Juden in Petra erhören.

Er wird direkt aus dem Himmel über Paran (Nordostsinai) und Teman nach Edom kommen (Habakuk 3,3-15) und die Juden von Bozra/Petra (die Hütten Judas nach Sacharja 12,7) zuerst erretten. Er wird vor den befreiten Juden aus Bozra/Petra herausziehen als der große Durchbrecher der feindlichen Linien (Micha 2,12-13). Dann wird er das gesamte Land Edom auf ewig vernichten. Das wird für die dort noch lebenden Palästinenser den endgültigen Untergang bedeuten. In seinem weiteren Kampf wird er nach Israel hinaufziehen und auf dem Weg zahlreiche weitere Feinde töten. Unterwegs wird er aus einem Bach trinken (Psalm 110,5-7). Schließlich wird er mit blutigen Kleidern auf den Bergen Israels ankommen (Jes.63,1-7). Im Tal Josaphat am Südende der Stadt Jerusalem wird er den Rest der antichristlichen Armeen vernichten und zuletzt als der große Sieger den Ölberg in Jerusalem besteigen. Der Ölberg wird sich spalten zu einem großen Tal, in das die letzten gläubigen Juden Jerusalems hinein fliehen werden (Sacharja 12 und 14).

Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der Erlöser und der Richter in einer Person. Er hat klar gesagt, dass er wieder kommen wird. Es wird auch geschehen, verlassen sie sich darauf. Nach seinem Sieg wird er persönlich im Tal Josaphat bei Jerusalem sitzen und alle noch lebenden Menschen aus den übrigen Nationen der Erde richterlich beurteilen. Es wird viele geben, die begnadigt werden, aber auch viele Verlorene.

Abb. 168: Kidrontal

Viele Menschen aus allen Nationen der Erde werden sich in der schrecklichen Zeit des antichristlichen Weltreiches richtig entscheiden. Sie werden das Zeichen des Tieres und die Verfolgung der Juden ablehnen. Sie werden den Antichristen nicht verehren und stattdessen auf den Messias Jesus Christus warten. Dieser Entschluss wird die meisten von ihnen das Leben kosten, denn der Antichrist wird versuchen, alle diese Menschen weltweit hinzurichten. Die hingerichteten Menschen werden jedoch das ewige Leben gewinnen, weil sie das zeitliche Leben auf der Erde geopfert haben. Diejenigen, welche die letzten Jahre bis zum Kommen von Jesus Christus trotz der Verfolgung durch den Antichristen überlebt haben, werden beim Gerichtstag im Tal Josaphat vor den Toren Jerusalems begnadigt werden. Sie werden lebendig in das wirkliche weltweite Friedensreich des Messias Jesus Christus eingehen.

Die Begnadigung wird nicht davon abhängen, wie moralisch hoch stehend jeder einzelne Mensch gelebt haben wird, sondern von drei Dingen. Erstens: Werden sie das Zeichen des Tieres angenommen haben oder nicht? (die beiden anderen Dinge werden sich aus der ersten Tatsache automatisch ergeben, denn mit dem Zeichen auf der Stirn oder an der Hand werden sie so irregeleitet sein, dass sie die beiden anderen Dinge nicht mehr richtig machen können; siehe oben). Zweitens: Werden sie in der schlimmsten Zeit der Menschheitsgeschichte den Juden geholfen haben oder werden sie sich gegen Israel gestellt haben? Drittens: Werden sie an den wahren Messias Jesus Christus geglaubt und auf ihn gewartet haben, oder nicht?

Die Menschen, die trotz wiederholter eindringlicher Warnungen die falsche Entscheidung getroffen haben, werden im Tal Josaphat nicht ihrem ewigen Retter gegenüberstehen, sondern ihrem ewigen Richter, der dieselbe Person sein wird: Jesus Christus. Die Konsequenz wird für sie nicht das ewige Leben sein, sondern der ewige Tod.

Kapitel 8:

Das letzte Wort an Alle: Hoffnung und Rettung!

Die wahren Machtverhältnisse

Der amerikanische Christ Doc Marquis wurde als Kind in eine Illuminatenfamilie hinein geboren. Er wurde mit zahlreichen Prinzipien des Satanismus und Okkultismus von frühester Jugend an vertraut gemacht. Er gehört zu den Christen, die sich nach ihrer Bekehrung unter Lebensgefahr der Mühe unterzogen haben, die Methoden Satans den Menschen offenbar zu machen. Es gibt inzwischen einige dieser Christen, und sie haben der Gemeinde Jesu einen Dienst erwiesen. Nach Epheser 5,11 sollen wir als Gläubige keine Gemeinschaft mit den Werken der Finsternis haben, sondern sie vielmehr offenbar machen. Das ist ein Gebot des Herrn. Um diesem Gebot gehorchen zu können, müssen die Christen die Werke der Finsternis zunächst einmal zu einem gewissen Grad kennen. Sie sollen nicht darin leben, aber sie sollen einigermaßen darüber Bescheid wissen. Warum?

Die Christen haben heute wie zu allen Zeiten gegenüber den vielen Menschen um sich herum, die noch nicht errettet sind, die Verantwortung, ihnen das Wort Gottes mitzuteilen. Wir leben heute in einer einzigartigen Zeit, in welcher das Wirken des Satans in der Welt so offenbar geworden ist, dass es auch nicht erretteten Menschen geradezu ins Gesicht springt. Wir leben aber auch in der Zeit, in der die Menschen ein größeres Kausalitätsbedürfnis haben als jemals zuvor. Das bedeutet, dass sie klare Gründe für ihre Entscheidungen haben möchten, auch für die Entscheidung, Jesus Christus zu folgen. Die meisten, wenn nicht alle dieser Menschen können die Dinge deutlich wahrnehmen. Sie spüren instinktiv, dass nichts mehr in Ordnung ist. Sie vermögen das Ganze jedoch nicht zu deuten und die einzig richtige Konsequenz daraus zu ziehen, nämlich die persönliche Umkehr zu Jesus Christus.

Und genau hier beginnt die Verantwortung der Christen. Sie haben die Aufgabe, den fragenden und manchmal ratlosen Menschen um sich herum die Zusammenhänge zu verdeutlichen, damit diese Menschen gerettet werden. Man könnte zwar einfach sagen: „Du musst umkehren zu Jesus Christus!“ Dann kommt aber oft die Frage: „Warum denn? Es geht zwar alles drunter und drüber, aber mir geht es doch noch einigermaßen. Ich komme doch noch klar.“ Diese Frage ist ganz berechtigt. Die Christen müssen in unserer Zeit mehr als in früheren Zeiten die Hintergründe und die Methoden Satans kennen und sie in den Situationen offenbaren, in denen die Menschen damit zu kämpfen haben. Es ist meine Hoffnung, dass der vorliegende Text einen Beitrag dazu geleistet hat.

Die Christen müssen andererseits die wahren Machtverhältnisse kennen, damit sie nicht den Mut verlieren und treu im Dienst bleiben können. Doc Marquis machte dazu eine bemerkenswerte Aussage. Als er noch nicht errettet war, bekam er von einem Christen eine Bibel. Er las darin bis zum Ende. Als er am Ende der Offenbarung angelangt war, traf es ihn plötzlich wie ein Blitz! Er las im Wort Gottes genau die Dinge, welche die Illuminaten seit über drei Jahrhunderten geplant hatten: Tötung von drei Vierteln der Weltbevölkerung, weltweite Kriege, Seuchen, Hungersnöte, Erdbeben, das Auftreten des Antichristen, die Vernichtung der Juden, die Schlacht von Harmageddon und andere Dinge. Er erkannte plötzlich, dass die komplizierten Planungen hochbegabter Geheimbündler in aller Welt genau auf das hinausliefen, was die Bibel schon seit 2000 Jahren enthält. Gott hatte schon vor 2000

Jahren vorhergesagt, dass diese Dinge in der Welt einmal geschehen würden. Er würde sie zulassen. Marquis sagte: „In diesem Augenblick erkannte ich schlagartig, dass ich bisher in meinem Leben nicht der höchsten Macht des Universums gedient hatte!“ Gott der Schöpfer ist der Chef, und nicht sein Geschöpf Satan! Marquis ist heute errettet, und einige seiner Veröffentlichungen wurden auch im Text erwähnt (37, 38, 39, 40, 41, 42, 43). Nachfolgend möchte ich daher noch einmal das Fazit aus Kapitel 2 wiederholen.

Die Bibel spricht sehr klar über die wahren Machtverhältnisse. Erstens in Matthäus 28, 18: „Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Vollmacht im Himmel und auf Erden.“ Zweitens in Sprüche 21, 1: „Gleich Wasserbächen ist das Herz des Königs in der Hand des Herrn; er leitet es, wohin immer er will.“ Drittens in Offenbarung 17, 17: „Denn Gott hat es ihnen (das sind die 10 Könige der neuen Weltordnung) ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und in einer (gemeinsamen) Absicht zu handeln und ihr Reich dem Tier (dem Antichristen) zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sind.“ Viertens in Psalm 2, 2-5: „Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Fürsten verabreden sich gegen den Herrn….Der im Himmel thront, lacht. Der Herr spottet über sie. Dann wird er zu ihnen reden in seinem Zorn“.

Es ist nicht schwierig zu verstehen, was hier ausgesagt ist. Gott hat alles unter Kontrolle. Er sieht alles und er weiß alles, auch die geheimsten Gedanken, Worte und Handlungen. Nichts kann ihm jemals aus der Hand laufen, nichts kann ihn jemals überraschen. Gott lenkt die Machthaber dieser Welt, ob sie sich nun auf der Bühne des politischen Geschehens befinden, oder ob sie sich heimlich im Hintergrund halten. Ganz egal! Alles ist offenbar vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben (Hebräer 4, 13).

Der größte Okkultist in irgendeiner Geheimgesellschaft, wie hochbegabt und differenziert er auch sein mag, muss den Plan Gottes erfüllen, selbst wenn er sich dabei von den Kräften des Satans persönlich abhängig gemacht hat. Die Planungen der weltweiten Geheimgesellschaften und ihre praktische Ausführung in der Welt laufen klar auf das Kommen des Antichristen hin. Gott weiß das aber schon längst, und jeder Christ weiß es auch, wenn er einfach die Bibel liest und sie glaubt. Die Geheimnisse der Geheimnistuer dieser Welt sind überhaupt nicht geheim, sondern sie liegen nackt und bloß vor den Augen des allmächtigen Gottes.

Und ich gehe sogar noch einen Schritt weiter. Gott benutzt die Gedanken, Pläne und Handlungen der Diener Satans auf allen Ebenen in dieser Welt dazu, dass sie genau die Dinge herbeiführen müssen, die Gott angekündigt hat. Die Geheimbündler der Welt müssen die Prophetien des allmächtigen und allwissenden Gottes der Bibel Wort für Wort erfüllen, denn auch sie selbst sind nur winzig kleine Geschöpfe. Gott kennt genau ihren Lebensweg, ihre Motivation und ihre Zukunft. Am Tag seines Gerichtes wird der Herr Jesus Christus den Satan in den Feuersee werfen und jeden einzelnen der Diener des Drachen ganz persönlich zur Verantwortung ziehen. Jeder wird ganz einsam und alleine ohne Beistand vor seinem allmächtigen Schöpfer Jesus Christus stehen. Das sind die wirklichen Machtverhältnisse. Deshalb möchte ich Sie, lieber Leser/liebe Leserin auf dieser Grundlage noch einmal persönlich ansprechen.

An die mächtigen Menschen, die Jesus noch nicht kennen

Ich möchte Ihnen als erstes sagen, dass ich Ihnen als ihr einfacher Mitmensch freundlich und ohne Hass oder Vorurteil gegenüber stehe. Was mir am Herzen liegt, ist Ihr persönliches Wohl und Ihr ewiges Schicksal. Vielleicht haben sie sehr viel Macht und großen Einfluss in dieser Welt: politisch, wirtschaftlich, militärisch, gesellschaftlich, kulturell, religiös. Vielleicht sagen Sie: „Ich brauche doch diesen kleinen Wicht nicht dazu, mir das Leben zu erklären.“ Vielleicht aber schon. Die Bibel berichtet in 2. Könige 5 von einem gewaltigen Feldherrn, der durch das Zeugnis eines kleinen Mädchens zum Glauben kam. Vielleicht hassen Sie Gott und arbeiten bewusst gegen ihn. Diesen Kampf werden Sie verlieren, ja Sie haben ihn bereits verloren, ohne es zu wissen. Vielleicht glauben Sie nicht, dass es Gott überhaupt gibt. Vielleicht haben Sie aber auch noch niemals über Gott nachgedacht, weil Sie nicht den geringsten Mangel in Ihrem Leben erkennen. Es könnte schließlich sogar möglich sein, dass Sie Gott schon gesucht haben. Das wäre wunderbar. Sie können ihn ganz einfach finden, wenn Sie die Aussagen des Ihnen vorliegenden Textes ernst nehmen. Das Evangelium von Jesus Christus ist an zahlreichen Stellen zu finden, und es folgt auch jetzt gleich noch einmal. Bitte nehmen Sie es doch einfach an. Es wird Ihre Freude sehr vermehren, und es wird das ewige Leben für Sie nach diesem Leben bedeuten. Diese Welt vergeht einmal, und zwar vollständig. Nicht ein Staubkorn davon wird übrig bleiben. Ich freue mich darauf, am Tag Gottes Ihre Bekanntschaft im Himmel zu machen, in der Herrlichkeit der Erlösten.

An die einfachen Menschen, die Jesus noch nicht kennen

Vielleicht haben sie schon oft unter den Dingen gelitten, die in diesem Text angesprochen werden. Bitte gehen Sie noch einmal ganz an den Anfang zurück und lesen Sie die Einleitung nochmals. Seien sie versichert, dass Gott Sie sieht, auch wenn vielleicht kein anderer Mensch auf Sie achtet. Gott hat Sie gemacht und an einen ganz bestimmten Platz gestellt. Vielleicht kämpfen Sie gegen ihn, weil Sie ihn hassen für die Dinge, die Ihnen das Leben angetan hat. Kämpfen Sie nicht weiter. Suchen Sie Frieden mit Gott durch das Evangelium, das Sie in diesem Text so oft finden können. Er wartet schon lange auf Sie, und er kennt jeden Moment ihres Lebens: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Wenn Sie noch nie über Gott nachgedacht haben oder nicht glauben, dass es ihn überhaupt gibt, dann bitte ich Sie, heute diese Tatsache anzuerkennen. Er lauert nicht auf Sie, sondern er liebt Sie, weil er sich große Mühe gegeben hat, Sie zu erschaffen und bis auf diesen Tag zu bewahren. Der Text, den Sie gelesen haben, zeigt klar und deutlich, dass es Gott und den Satan gibt. Es ist nüchterne Realität. Seien Sie Realist und nehmen Sie Jesus Christus an. Sie werden es nicht bereuen. Wenn wir uns im Himmel begegnen werden, bin ich gespannt, wie es gegangen ist.

An meine Brüder und Schwestern in Christus

Es ist der Wunsch meines Herzens, dass Eure Zuversicht, Euer Glaube und Euer Vertrauen auf den Herrn durch das Lesen des vorliegenden Textes gestärkt wurden. Ich hoffe sehr, niemanden von Euch erschreckt, gelangweilt oder enttäuscht zu haben. Ich kann nur bekennen, dass ich mit den in diesem Text behandelten Fragen und Problemen in vielfältiger Art und Weise von allen möglichen Menschen konfrontiert worden bin. Ich bin fest davon überzeugt, dass der Herr mich gerade dadurch dazu geführt hat, diese Dinge aufzuschreiben. Vielleicht habt Ihr ja auch schon Fragen zu hören bekommen, die in diese Richtung gehen. Es würde mich glücklich machen, wenn der vorliegende Text Euch ein Rüstzeug an die Hand gegeben hätte, um den Menschen zu dienen. Nur Mut! Der Herr kommt bald, und sein Lohn mit ihm! Ich bin gespannt, im Himmel von Euch zu hören, was Ihr erlebt habt. Wir sehen uns.

Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Abb. 169: Die Bibel

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder

nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.

Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (…) was ich auch empfangen habe:
dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften;
und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage,
nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab,
damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe
(Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben,
danach aber das Gericht… (Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem,
der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht,
sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht
die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt
durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist.
Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsopfer durch
den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben.
Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen,
sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat,
und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben.
Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.
Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt,
die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht,
Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an.
Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm
hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

…und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

…in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden
mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand (die Garantie)
unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch.
Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach.
Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen,
und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (…)
Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist,
der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (…)
Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (…)
Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende,
der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).

Literatur

1.) Bailey, Alice: The Externalization of the Hierarchy. Lucis Publishing Company (früher: Lucifer Publishing Company; später umbenannt), NY, 1957. **Warnung! Okkultes Buch!**

2.) Bailey, Alice: The Reappearance of The Christ. Lucis Publishing Company, NY, 1948. **Warnung! Okkultes Buch!**

3.) Barruel, Abbe´Augustin de: Memoirs illustrating the History of Jacobinism. London, T. Burton, 1798. Zugänglich im Internet in englischer Sprache.

4.) Bay, David: Cutting Edge Ministries. Spiritual Insights into The New World Order. 1792 South Lake Drive. Lexington, SC, 29073. PMB 300. Internet: www.cuttingedge.org / Site map / Directory of all News Articles. Zitierweise im Text: "4-Artikelnummer".

5.) Bearden, Thomas E.: Oblivion. America at the Brink. Cheniere Press, Santa Barbara, California, 2005.

6.) Begich, Dr. Nick/Manning, Jeane: Angels don´t play This HAARP: Advances in Tesla Technology. Earthpulse Press, Anchorage, Alaska, 1995. **Warnung! New Age Buch!**

7.) Bibel, Version Schlachter 2000. Genfer Bibelgesellschaft, 2003. CLV, 33649 Bielefeld.

8.) Bullinger, E.W.: Number in Scripture. Its Supernatural Design and Spiritual Significance. 1921 London und: Philologos Edition, 2001.

9.) Buren, Elizabeth Van: The Secret of The Illuminati. 1982. **Warnung! Okkultes Buch!**

10.) Cohen, Tim: The Antichrist and A Cup of Tea. Prophecy House, Aurora / CO, 1998. ISBN: 0-96622793-0-1.

11.) Compton, Piers: The Broken Cross: Hidden Hand in the Vatican. Im Internet zugänglich.

12.) Cooper, William: Behold A Pale Horse. Light Technology Publishing, 1991, Sedona, AZ (ISBN: 0-929385-22-5)

13.) Coombes, R. A.: America The Babylon. America´s Destiny Foretold in Biblical Prophecy. PO Box 932, Liberty, MO, 64069. 2002, 2003, 2004, 2005, 2006. Im Internet.

14.) Cumbey, Constance: The Hidden Dangers of The Rainbow. Huntington House, Shreveport, LA, 1983.

15.) Cutting Edge Ministries: The New Atlantis. DVD.

16.) Cutting Edge Ministries: Riddles In Stone. DVD.

17.) Cutting Edge Ministries: The Eye Of the Phoenix. DVD.

18.) Elaine, Susan: The Diary of A Walk-In: Your Personal Wake-Up-Call. Starlight Communications, Vero Beach/FL, 1996. **Warnung! Okkultes Buch!**

19.) Epperson, Ralph: The Unseen Hand: An Introduction to the Conspirational View of History. Publius Press, Tucson, Arizona, 1985.

20.) Epperson Ralph: The New World Order. Publius Press, Tucson, Arizona, 1990.

21.) Finney, Rev.Charles G: The Character, Claims and Practical Workings of Freemasonry. Hawthorne, CA: Christian Book Club of America

22.) Goodman, Frederick: Magic Symbols. **Warnung! Okkultes Buch!**

23.) Goodrick-Clarke, Nicholas: The Occult Roots of Nazism: Secret Aryan Cults and Their Influence on Nazi Ideology. New York University Press, NY; 1982.

24.) Gore, Al: Earth in The Balance. **Warnung! New-Age-Buch!**

25.) Hall, Manly P.: America`s Assignment with Destiny. L.A.: The Philosophical Research Society, 1951. **Warnung! Okkultes Buch!**

26.) Hall, Manly P.: Freemasonry of the Ancient Egyptians. L.A.: The Philosophical Research Society, 1973. **Warnung! Okkultes Buch!**

27.) Hall, Manly P.: The Lost Keys of Freemasonry or the Secret of Hiram Abiff. Richmond, VA: Macoy Publishing and Masonic Supply Company, 1976. **Warnung! Okkultes Buch!**

28.) Hall, Manly P.: Lectures on ancient Philosophy. L.A.: The Philosophical Research Society. **Warnung! Okkultes Buch!**

29.) Hall, Manly P.: The secret Destiny of America. L.A.: The Philosophical Research Society, 1944 and 1987. **Warnung! Okkultes Buch!**

30.) Hildebrand, Lloyd B.: 2012 – Is this the End? Bridge Logos Foundation, Alachua, Florida, 2009.

31.) Kah, Gary: En Route to Global Occupation. (erklärt These und Antithese von Hegel).

32.) La Vey, Anton: The Satanic Rituals: Companion to The Satanic Bible. **Warnung! Okkultes Buch!**

33.) La Vey, Anton: The Satanic Bible. **Warnung! Okkultes Buch!**

34.) Lemesurier, Peter: The Armageddon Script-Prophecy in Action. St. Martin´s Press, 1982. **Warnung! Okkultes Buch!**

35.) Mackey, Albert G.: An Encycopedia of Freemasonry and its Kindred Sciences, Bd.II. The Masonic History Company, NY, 1878. **Warnung! Okkultes Freimaurertum!**

36.) Makow, Henry: Cruel Hoax. Feminism and the New World Order. Silas Green, 2007. Der Autor ist kein wiedergeborener Christ, erklärt aber den Feminismus erschöpfend.

37.) Marquis, Doc: Arrival of The Antichrist. DVD by Cutting Edge Ministries, 2010.

38.) Marquis, Doc: America´s Occult Holidays. DVD by Cutting Edge Ministries, 2010.

39.) Marquis, Doc: Frontmen of The Illuminati. DVD by Cutting Edge Ministries, 2010.

40.) Marquis, Doc: Magick, Mysticism and Masonry. DVD by Cutting Edge Ministries, 2010.

41.) Marquis, Doc: The Illuminati´s Protocols of Zion. DVD by Cutting Edge Ministries, 2010.

42.) Marquis, Doc: The Illuminati is fulfilling Bible-Prophecy. DVD, Cutting Edge Min., 2010.

43.) Marquis, Doc: Secrets Of the Illuminati. American Focus Publishing Company, Edison NJ, 1993.

44.) Marrs, Texe: Dark Majesty. The Secret Brotherhood and the Magic of a Thousand Points of Light. Die geistliche Orientierung des Autors ist mir persönlich nicht bekannt.

45.) Marx, Karl / Engels, Friedrich: Das Manifest der Kommunistischen Partei, 1848.

46.) Marx-Hubbard; Barbara: The Book of Co-Creation. Foundation for Conscious, 1993. **Warnung! Okkultes Buch!**

47.) Mesarovic M./Pestel E.: Die Menschheit am Wendepunkt. Rowohlt 1974. **Warnung! New Age Buch!**

48.) Meyer, David: Last Trumpet Ministries. PO Box 806, Beaver Dam /WI 53916. Weekly Newsletters since 1981. Der christliche Autor verstarb in diesem Jahr im Alter von 60 Jahren. Einer seiner Söhne gibt den monatlichen Newsletter weiter heraus. www.lasttrumpetministries.org

49.) Montgomery, Ruth / Garland, Joanne: Herald of the New Age. Fawcett Press, NY, 1986. **Warnung! Okkultes Buch!**

50.) Morgan, Captain William. Illustrations of Masonry by one of the Fraternity who has devoted Thirty Years to the Subject. Batavia, NY, 1827. Im Internet.

51.) Ovason, David: The Secret Architecture of our Nation´s Capital: The Masons and the Building of Washington D.C.; 1999. **Warnung! Freimaurer-Autor!**

52.) Pike, Albert: Morals and Dogma of the Ancient and Accepted Scottish Rite of Freemasonry. Richmond,VA: L.H. Jenkins, Inc. 1871: Feb. 1921 edition. **Warnung! Okkultes Buch!**

53.) Pinto, Chris: The Curch and Secret Societies: The Hidden Faith of Our Founding Fathers. DVD, Cutting Edge Ministries.

54.) Quigley, Carroll. Tragedy and Hope. New York. Macmillan, 1966

55.) Ravenscroft, Trevor: The Spear of Destiny: The Occult Power Behind The Spear which Pierced The Side of Christ. Samuel Weiser Inc., York Beach, Maine, 1973. **Warnung! Okkultes Buch!**

56.) Rifkin, Jeremy: Entropy: A New World View. 1981. **Warnung! New-Age-Buch!**

57.) Robison, John: Proofs of a Conspiracy. Boston: Western Islands Edition, 1967. Die geistliche Orientierung des Autors ist mir nicht bekannt.

58.) Salus, Bill: Isralestine. The ancient Blueprints of the future Middle East. Highway, 2008.

59.) Spangler,David: Revelation: The Birth of a New Age. Bay City Books, Benicia/CA, 1976. **Warnung! Okkultes Buch!**

60.) Sutton, Anthony: Wall Street and the Bolshevik Revolution. Arlington House Publishers, New Rochelle, NY, 1981. (enthält einen Cartoon aus dem St. Louis Dispatch, entstanden 1911: Karl Marx bekommt eine Ovation von den westlichen Kapitalisten: Perkins, Morgan, Carnegie, Rockefeller, Roosevelt). Die geistliche Orientierung des Autors ist mir nicht bekannt.

61.) Veon, Joan: When Central Banks rule the World. From Bretton Woods I to Bretton Woods II. DVD, Cutting Edge Ministries 2009. Die christliche Autorin verstarb 2010 an Krebs.

62.) Webster, Nesta: Secret Societies and Subversive Movements. Hawthorne, CA: Christian Book Club of America (reprinted without date), originally published in 1924. Die geistliche Orientierung der Autorin ist mir nicht bekannt.

63.) Webster, Nesta: World Revolution: Plot against Civilization. Devon, UK: Briton´s Publishing Company, 1921 and 1971.

64.) Webster´s New World Dictionary, 1970.

65.) Westcott, W.: The Occult Power of Numbers. Newcastle, 1984. **Warnung! Okkultes Buch!**

66.) Wurmbrand, Richard: Marx and Satan. Westchester, IL: Crossway Books, a division of Good News Publishers, 1986 and 1987. - Der christliche Autor verbrachte mehr als 15 Jahre in den unterirdischen Folterlagern des rumänischen Diktators Ceaucescu. Er war Mitglied von Christengemeinden in den unterirdischen Lagern und berichtete nach seiner Freilassung von dem unvorstellbaren Leid, das diese Christen erfahren mussten. Er wurde über 90 Jahre alt und überlebte schon auf dieser Erde die meisten seiner Peiniger. Jetzt ist er in der Herrlichkeit bei Jesus Christus. Weiterer Titel des Autors: „Das andere Gesicht des Karl Marx“.

Was kommt 2012, und danach? Geht die Welt unter oder nicht? Was ist mit dem Antichristen los? Gibt es ihn überhaupt? Kommt er oder nicht, und wenn ja: Wann kommt er? Wie sieht die Weltgeschichte wirklich aus, wenn ich die rosarote Brille absetze? Wohin führt der Konflikt im Nahen Osten die Welt und mich? Was haben der Nationalsozialismus und das New Age miteinander zu tun? Ist die Bibel nur ein Märchenbuch oder hat sie Recht? Gibt es Gott und den Teufel wirklich? Was haben die beiden miteinander zu tun? Was tut der Teufel heute in unserer Welt? Was sind seine Werkzeuge? Wie kann ich das alles als einfacher Mensch erkennen? Gibt es Jesus Christus wirklich oder nicht? Und wenn es ihn gibt, kommt er dann auch wieder? Was hat das alles mit mir zu tun? Muss ich gerettet werden? Wie geht das?

Lesen Sie doch einfach mal nach.

www.derdrachekommt.de